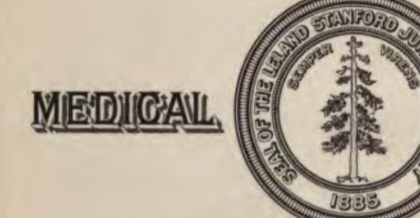

LANE MEDICAL LIBRARY STANFORD
2 45 0381 2247


SEAL OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY
SEMPER VIRENS
1885

Wolfgang [illegible]

HEBRÄISCHE GRAMMATIK

MIT ÜBUNGSBUCH

VON

PROF. HERMANN L. STRACK

DER THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE DOCTOR.

ACHTE, SORGFÄLTIG VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE



MÜNCHEN
C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
OSKAR BECK
1902.

DEM ANDENKEN

MEINES GUTEN VATERS

PROF. DR. MAX STRACK

WEIL. PROREKTOR DER KGL. REALSCHULE IN BERLIN

GEB. DEN 7. MÄRZ 1816 IN DÜSSELDORF, GEST. DEN 11. JAN. 1883

der wie an allen meinen Arbeiten so auch an dieser, deren Vollendung er nicht mehr erlebte, verständnisvollen und innigen Anteil nahm.

VORWORT.

Die vorliegende Grammatik war zunächst für Diejenigen geschrieben, welche das Hebräische erst auf der Universität erlernen. Doch hat sie besonders durch zwei Eigenschaften — Beschränkung auf das Notwendige, Verbindung von Klarheit und Wissenschaftlichkeit — die Gunst so vieler Gymnasiallehrer gewonnen, daß ich von der 2. Auflage an gern die Änderungen vorgenommen habe, durch welche sie nun für die Verwendung auch in der Schule geeignet geworden ist.

In folgenden Punkten unterscheidet sich dieses Buch von den vor seiner ersten Veröffentlichung (Mai 1883) vorhandenen Unterrichtsbüchern für das Hebräische. Es gereicht mir zur Genugthuung, daß die von mir aufgestellten Grundsätze in den seitdem neu erschienenen oder neu aufgelegten Schriften mehr und mehr zur thatsächlichen Anwendung gelangen und dadurch als richtig anerkannt werden.

Der Wortschatz ist, mit Ausnahme der Leseübungen, fast ausschließlich der Genesis, den Psalmen und wichtigen historischen Stücken entnommen. Alle hebräischen Wortformen finden sich wirklich in der Bibel; keine Form (mit Ausnahme der Paradigmen, der Formen von קָטַל, etlicher von קוּם §71) ist von mir gebildet. Lediglich vorauszusetzende Formen und abzuweisende Bildungen sind nur in Transkription gegeben: gar zu leicht haftet sonst im Gedächtnisse des Lernenden gerade die Form, die er nicht anwenden darf. — Ein erheblicher Teil der Syntax ist in die Formenlehre eingearbeitet. Was nützt dem Lernenden zB die Kenntnis der Zahlwörter, wenn er nicht weiß, wie sie mit dem Ausdrucke für den gezählten Gegenstand verbunden werden! Auch sonst weicht die Anordnung des

Stoffes mehrfach von der jetzt noch am meisten verbreiteten ab. In einem Buche für Anfänger darf zB die Lehre vom Nomen nicht mit den Segolata beginnen. Die Einrichtung der Verbal-Paradigmen weist den Lernenden stets auf die Gründe der Abweichungen vom starken Verbum hin.

Erfahrungsmäßig macht Vielen das Erlernen des Hebräischen deswegen Jahre lang keine Freude, weil sie die Schwierigkeit des Lesens der fremden Schrift nicht gleich anfangs überwunden haben. Diesem Übelstande sollen die Leseübungen* abhelfen. Bei ihnen wird zweckmäßig gleich Manches aus der Lautlehre eingeprägt. — Im zweiten Abschnitte des Übungsbuches begegnet der Lernende keiner Form, welche er noch nicht versteht. Es ist ja freilich für den Lernbuchschreiber bequemer, etwa in einer Übung, die der Lehre vom Verbum noch vorangeht, Sätze mit וַיִּקַּח, וַיֵּלֶךְ usw zu bringen, als lange nach wirklich Passendem zu suchen. — Die Übersetzungsaufgaben sind so eingerichtet, daß der Lehrende nach Belieben mit dem Nomen oder dem Verbum beginnen oder beides nebeneinander durchnehmen kann. In dem an erster Stelle genannten Falle hält man sich an die Reihenfolge der Übungsstücke; nur läßt man vorläufig diejenigen (durch Trennstriche kenntlich gemachten) Sätze beiseite, in denen Verbalformen vorkommen. Im zweiten Falle wendet man sich nach den elementaren Übungen über den Artikel usw gleich zu den Verbalformen in den mit „§54“ bezeichneten Aufgaben. Ebenso bleibt dem Lehrer volle Freiheit, über das Wāw consecutivum und über die Verbindung von Verbalformen mit Suffixen gleich nach Einübung des Qals zu sprechen. — Zu den zusammenhangenden Lesestücken habe ich absichtlich nur „Erläuterungen“ gegeben, damit der Lernende während des Unterrichts nur

* Für Schreibübungen gibt jetzt bequeme Anleitung mein „Hebräisches Schreibheft“, 2. Aufl. München 1902. 4⁰. (30 Pf.).

en Text vor sich habe. Seit dem ersten Erscheinen meines Buches verweist man je länger desto mehr die Anmerkungen uch zu den in den Schulen gelesenen lateinischen und riechischen Autoren in besonders gedruckte Hefte. — Den inzelnen Übungsstücken die Vokabeln (wie zB Hollenberg ethan hat) vorzusetzen konnte ich mich nicht entschließen, eil es für den Schüler eine zu große Versuchung bildet ie Vokabeln nicht zu lernen. Um jedoch dem Lernenden ede statthafte Erleichterung zu gewähren, habe ich ein beonderes „Hebräisches Vokabularium für Anfänger (in rammatischer und sachlicher Ordnung)“* veröffentlicht.

Das reichhaltige Litteraturverzeichnis S. 120ff., die in Transkription dargebotenen arabischen Paradigmen und 13*e*—*g* haben Lehrern und Studierenden schon oft gute Dienste geleistet; Schüler werden durch diese gelehrten Beigaben mindestens nicht gestört werden.

Das für den Schüler, zumal während der ersten Zeit, Entbehrliche ist durch geschweifte Klammern oder durch leineren Druck kenntlich gemacht.

Zu den Verbesserungen in der 8. Auflage bin ich außer urch eignes Arbeiten namentlich durch die Forschungen on JBarth, FPraetorius und MLambert angeregt worden. Außerdem habe ich den Herren Prof. GJacob, jetzt in Erangen, Prof. *D.* EbNestle-Maulbronn und Dr. MLidzbarski ür manche nützliche Winke auch an dieser Stelle zu danken. Die Zahl der zusammenhangenden Lesestücke ist um Ex 9 nd sieben Psalmen vermehrt worden; das hebräisch-deutsche Wörterverzeichnis enthält die Vokabeln auch für Jos 8—10. Da in den Gymnasien schwerlich mehr als 39 Kapitel historichen Inhalts, ein prophetischer Abschnitt und 23 Psalmen

* 6. Auflage, München 1901 (4 Bogen. (Kartonniert 80 Pf.). Dies Büchlein kann auch neben andren Grammatiken und Übungsüchern mit Nutzen gebraucht werden. (Ohne Erwähnung des Vorbildes nachgeahmt von RKraetzschmar in Marburg!)

gelesen werden, brauchen die Schüler ein Wörterbuch zum Alten Test. nicht mehr anzuschaffen; es sei denn, daß der Lehrer sie während des letzten Halbjahres an das Benutzen eines solchen gewöhnen will.

Dieses Buch ist auf meinen Wunsch in den Verlag von C. H. Beck in München übergegangen. Ich bin gewiß, daß ihm das zum Vorteil gereichen wird. Schon bei dieser Auflage hat die Zahl der gedruckten Exemplare um mehr als die Hälfte erhöht werden können. (Auf meine Stellung als Herausgeber der „Porta linguarum orientalium“ habe ich im vorigen Jahre freiwillig verzichtet und bin daher für das Unternehmen nicht mehr verantwortlich).

Möge meine Hebräische Grammatik bei ihrem achten Gange in die Öffentlichkeit noch mehr als bei den ersten sich erweisen als übereinstimmend mit den pädagogischen Grundsätzen und somit als ein nicht unwertes Denkmal des Mannes, dessen Andenken sie gewidmet ist!

Groß-Lichterfelde bei Berlin. 26. September 1902.

H. L. Strack.

Zur Beachtung.

Die Tonstelle ist durch ֫ oder ֑ angezeigt, zB מֵ֫תָה, מֵתָ֫ה; Pausalformen sind durch ̂ kenntlich gemacht. Mit *â*, *ê*, *ô* bezeichnen wir die von Natur oder durch Kontraktion langen Vokale *a*, *e*, *o*; mit *ā*, *ē*, *ō* die nur durch den Ton langen (daher veränderlichen).

Nur Einmal vorkommenden Formen ist ein † beigesetzt; in runden Klammern stehende Zahlen geben an, wie oft eine Form sich findet, zB §17*e*: כְּהַיּוֹם (8). Dagegen deutet „(2!)“, bezw. „(3!)“ an, daß das betreffende Wort auf zwei, bezw. drei Weisen erklärt werden kann.

G = Genesis. ‖ ψ = Psalm. ‖ Sm = Samuel. ‖ Citate ohne Nennung eines Buches sind aus der Genesis. ‖ י״י = יְהוָה (§ 9*b*). ‖ פ׳ = פְּלֹנִי aliquis. ‖ *p* (bei hebräischen Wörtern) = *nomen proprium*.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Schrift- und Laut-lehre (§ 1—14).

II. Formenlehre[1] (§ 15—80).

[1] Diejenigen Paragraphen, in denen auch Syntaktisches erörtert ist, sind mit einem Sternchen (*) bezeichnet.

III. Zur Syntax (§ 81—91).

Paradigmen.

Konss. bezeichnenden Schrift auskommen. In zw haften Fällen verwendete man geeignete Konss. als I stützen, *matres lectionis,* d. i. zur Andeutung der kale: י für *î* und *ê*, ו für *û* und *ô*, selten א für la *a*; ה am Wortende s. §2*b*.

c Fünf Buchstaben haben am Ende des Wortes andere Figur (vgl. ſ und ȝ): ך, ם, ן, ף, ץ. {Merk כְּמְנַפֵּץ *kimnappēç.*}

d

Zahl-wert.	Gestalt	Phön.	Griech.	Namen.	Umschrift u. Ausspr
1	א	𐤀	Α	*'Aleph*	' (*spiritus lenis*)
2	ב	𐤁	Β	*Bêth*	בּ *b*; ב β, *bh*
3	ג	𐤂	Γ	*Gîmel*	גּ *g*; ג γ, *gh*
4	ד	𐤃	Δ	*Dāleth*	דּ *d*; ד δ, *dh*
5	ה	𐤄	Ε	*Hē*	*h* (§2*b*)
6	ו	𐤅	F	*Wāw*	*w* (weich, wie eng
7	ז	𐤆	Ζ	*Zájin*	*z* (ſ ganz weich, fra
8	ח	𐤇	Η	*Chêth*	*ch* (hartes ch)
9	ט	𐤈	Θ	*Ṭêth*	*ṭ* (hart, am Hintergau
10	י	𐤉	Ι	*Jôd*	*j* (ganz weich), *y*
20	כ, ך	𐤊	Κ	*Kaph*	כּ *k*; כ χ, *kh* (weich
30	ל	𐤋	Λ	*Lāmed*	*l*
40	מ, ם	𐤌	Μ	*Mêm*	*m*
50	נ, ן	𐤍	Ν	*Nûn*	*n*
60	ס	𐤎	Ξ	*Sāmekh*	*s* (hart)
70	ע	𐤏	Ο	*'Ajin*	' (s. §2*d*)
80	פ, ף	𐤐	Π	*Pê*	פּ *p*; פ φ, *ph*

Zahl-wert.	Gestalt	Phön.	Griech.	Namen.	Umschrift u. Aussprache.
90	צ, ץ	𐤑		*Çādê*	*ç* (hart, am Hintergaumen)
100	ק	𐤒 𐤒	Ϙ	*Qôph*	*q*, *ķ* (hart, am Hintergaumen)
200	ר	𐤓 𐤓	P	*Rêš*	*r*
300	שׁ	W	Σ	*Šîn*	*š* (*sch*)
	שׂ			*Śîn*	*ś* (hartes *s*)
400	ת	X +	T	*Tāw*	תּ *t;* ת *ϑ*, engl. *th*

2. 3. Aussprache u. Einteilung der Konsonanten.

Aussprache. Über בּ, גּ, דּ, כּ, פּ, תּ s. §6*a*. 2.

ה (anders הּ, §6*d*) ist am Wortende nur ein (unhör- *b*
bares) Zeichen, daß dem vorhergehenden Konsonanten noch ein Vokal folgt. רבה zB ist nicht etwa *rāβ* (sondern, je nach dem Zusammenhange, *r^eβē, rōβé, rabbā* usw) auszusprechen {bes. häufig, wenn ת (§18*d*2) oder י (§31*b*. 74*c*) ausgefallen ist}.

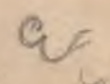
י in den Endungen ֶיךָ, ָיו, ֶינָה bleibt stumm: עָדֶיךָ *c*
ʿēδéχā, עָדָיו *ʿêδâw*, תִּבְכֶּינָה *tiβkènāh*. Aber גּוֹי *gôj*, עֲדַי *ʿêδáj*.

ע, ein eigentümlicher Kehllaut, in verschiedenen *d*
Wörtern verschieden gesprochen, vgl. arab. ع und غ (etwa: *ʳg*). עֲמָלֵק Ἀμαλεκ, עֵלִי Ἠλι, עַזָּה Γαζα.

Einteilung (nach den Sprechorganen).

1. Kehllaute, gutturales: ח, ה, ע, א. Merkwort אֲהַחַע 3.
2. Gaumenlaute, palatales: ק, כ, ג, י. „ גִּיכַק *a*
3. Zungenlaute, linguales: ט, ת, ד u. נ, ל „ דַּטְלֶנֶת
4. Lippenlaute, labiales: פ, ב, מ, ו. „ בּוּמַף
5. Zahn- oder Zischlaute: צ, שׁ, ס, ז. „ זַסְצַשׁ

Hinsichtlich des Härtegrades (§62*c*) sind gleich: ק, *b*



ט u. צ, die „emphatischen“ Laute; כּ, ת, פּ u. שׁ, ס; ג, ד, ב u. ז. ‖ ו u. י sind halbvokalische Konsonanten. ‖ ל, מ, נ u., teilweise, ר sind Liquidae. ‖ ר, oft Gaumenlaut, hat einige Eigentümlichkeiten der Kehllaute, s. §10*b*.

4. Vokale.

4. Nachdem die hebr. Sprache aufgehört hatte eine
a lebende zu sein, wurde zur Sicherung der überlieferten Aussprache der heiligen Texte im 6. und 7. Jahrh. n. Chr. das Punktationssystem erfunden und ausgebildet: Vokalzeichen u. (s. §7) Accente. Die jetzt übliche Zählung 5 langer und 5 kurzer Vokale rührt von Joseph Qimchi (12. Jahrh.) her.

Anm. Besser unterscheidet man mit den älteren jüdischen Grammatikern 7 nach ihrer *Qualität* verschiedene Vokale, nämlich 3 reine: *a* ◌ַ, *i* ◌ִ, *u* ◌ֻ, (וּ), und 4 abgeleitete: *e* ◌ֵ, *o* ◌ֹ, *å* ◌ָ, *æ* (*ä*) ◌ֶ.

1. ◌ָ *ā, â Qāmeç:* יָד *jāδ*, שָׁב *šâβ*.
2. ◌ֵ *ē*, ◌ֵי *ê Çērê:* שֵׁם *šēm*, עֵינֵי *ʿênê* (aus *ʿajnaj*).
3. ◌ִי, (◌ִ) *î Chîreq magnum:* רִיב *rîβ*, דָּוִד, דָּוִיד *Dāwîδ*.
4. ◌ֹ *ō*, וֹ *ô Chōlem:* חֹק *chōq*; מוֹת *môϑ*; קוֹל, קֹל.
5. וּ *û Šûreq:* אָרוּר *ʾārûr*, הָיוּ *hājû*.
6. ◌ַ *ă Páthach:* רַק *raq*.
7. ◌ֶ *ĕ Sᵉgôl:* אֶגְדַּל *ʾeγdál*, אֶל־ *ʾel*.
8. ◌ִ *ĭ Chîreq parvum:* אִם *ʾim*, עִם *ʿim*.
9. ◌ָ *ŏ Qāmeç chāṭûph:* רָחְבּוֹ *rochbô*, כָּל־ *kol*.
10. ◌ֻ *ŭ Qibbûç:* חֻלְדָּה *Chuldāʰ*, שֻׁלְחָן *šulchān*.

b Mit ◌ֶ wird auch betontes *e* (*é*, *è* oder *ä*) bezeichnet, welches durch Umlautung und halbe Dehnung aus *a* (selten *i* od. *u*) entstanden ist, zB דֶּרֶךְ *dèreχ* (aus *dark* §28), vor ruhendem י: עֵדֶיךָ *ʿēδèχā* §22*f*; selten in betonter Ultima: בַּרְזֶל Eisen (assyr. *parzillu*), לָהֶם ihnen (arab. *lahum*).

Ob ָ *Qāmeç* oder *Qāmeç chāṭûph* sei, erkennt man c
mit Sicherheit oft nur aus der Entstehung der betreffenden Form. Vorläufig merke: ָ ist *ŏ 1.* in unbetonter geschlossener Silbe, zB חָכְמָה *choχ-māʰ; 2.* vor Gutturalen mit ֳ (§5*d*), zB יָחֳרַם *jochᵒram* für *jochram*, לָחֳלִי (§45*e*2), oder mit einem andern *Qāmeç chāṭûph*, zB פָּעָלְךָ *poʻolχā* (§5*f*); {*3.* in קָדָשִׁים *qŏδāsîm* u. שָׁרָשָׁיו *šŏrāšâw*, §28*p*}.

Anm. Ausnahme zu Nr. 2 findet statt, wenn ָ Vokal des Artikels ist: הָאֳנִיָּה, בָּאֳנִיָּה, *bāʾᵒnijjāʰ*, aus בְּ + הָאֳנִיָּה (§17*c. e.*)

Páthach furtivum heißt der kurze Hilfsvokal, welcher d
vor wortschließendem hartem Kehllaut (הּ §6*d*, ח, ע), dem ein andrer Vokal als *a* vorhergeht, sich eindrängt. רוּחַ *rûᵃch*, רֵעַ *rēᵈ*, מָשִׁיחַ *māšîᵃch*, גָּבֹהַּ *gāβōᵃh.*

Die Anwendung der in unpunktierten Texten als e
Lesestützen dienenden Vokalbuchstaben (א,) ו und י nennt man *scriptio plena*, die Weglassung *scriptio defectiva.* יָקוּמוּ, סֻכּוֹת u. דָּוִיד sind *plene* geschrieben, יָקֻמוּ, סֻכֹּת u. דָּוִד *defective.* ‖ ֻ steht oft für *û*, zB שֻׁב neben שׁוּב, קֻמוּ neben קוּמוּ; sehr selten וּ für *ŭ*, zB יוּלַּד *jullâδ.*

Wenn ֹ mit שׁ zusammentrifft, wird der Chōlem- f
punkt in Drucken entweder auf die leere Spitze des ש gesetzt: שֹׁמֵר *šômēr* für שֹׁמֵר, תְּפֹשׂ *tāφoś* für תְּפֹשׂ, oder, wo er unmittelbar neben dem unterscheidenden (diakritischen) Punkte des ש stehn würde, ganz weggelassen: שֹׂרֵק *śôrēq* für שֹׂרֵק, מֹשֵׁל *môšēl* für מֹשֵׁל.

5. Šᵉwâ und Châṭēph.

I. *Šᵉwâ quiescens*, schließendes Šᵉwâ ְ bezeichnet in 5.
der Mitte des Wortes den Silbenschluß: דַּרְכּוֹ *dar-kô* (א a
oft ohne Š.: מְצָאתְ § 10*c*β). Über lose geschlossene Silben s. §12*IV.*

b Am Wortende steht *Š. qu. 1.* in ךְ oder unter zwei hörbaren Konss.: בָּרוּךְ; נֵרְדְּ, אָמַרְתְּ, אַתְּ *att;* doch wenn א schließt (§10cα): חֵטְא *chēṭ'; 2.*, übrigens inkonsequent, in alten Handschriften, bes. spanischen, und manchen Drucken in der 2. *sg. f. perf.* der Verba ל״ה u. ל״א, zB bei Baer וְקָרָאתְ 16, 11 und du *f.* nennst (aber וְקָרָאת 3. *f. sg.* Jes 7, 14).

c II^a^. *Š^e^wâ mobile,* lautbares, vokalisches Š., ְ, ^ĕ^, gleichsam nur ein Vokalanstoß, steht, wenn der erste Kons. (außer אהחע) in Silbe oder Wort keinen eignen Vokal hat, bezw. mehr hat: קָטַל er hat getötet, קָטְלָה *qā-ṭ^e^lā^h^* sie hat g.; שֵׁם Name, שְׁמִי *š^e^mî* mein N.

d II^b^. *Š^e^wâ compositum* („gefärbtes Š.“ Lagarde) oder *Châṭēph.* Bei Kehllauten regelmäßig, selten bei andren Konss. wird dem *Š. mobile* das Zeichen eines der drei kurzen Vokale ַ, ֶ, ָ, links beigesetzt. Besonders häufig ist ֲ, ^a^ *Châṭēph-Pathach:* צַדְקָה u. צְחַקָה. Seltener sind: ֱ, ^e^ *Châṭēph-S^e^gôl* (bes. unter א vor der Tonsilbe): אֱמֹר, אֱלֹהִים, und ֳ, ^o^ *Châṭēph-Qāmeç:* אֳנִי, צֳרִי.

α Châṭēph unter andren Konss.: α, gewöhnlich in der Mitte des Worts unter dem ersten zweier gleicher Konss.: אֲרָרָה, צוֹרֲרַי, be-
β sonders wenn Dāgēš weggelassen ist: הַלֲלוּ §6f3; ‖ β, auch sonst zuweilen wenn Dāgēš weggelassen ist: לֻקֳחָה 2, 23, בְּסֲבַךְ 22, 13
γ (SBaer); ‖ γ) einigemal nach Wāw copulat.: וּזֲהַב 2, 12.

e Oft erleichtert Châṭēph am Silbenschluß die Aussprache von Gutturalen: יַחֲזֹק für יַחְזֹק. Vgl. §10a4.

f Vor Š^e^wâ wird statt des Châṭēph der entsprechende kurze Vokal geschrieben, יֶחֱזַק, pl. יֶחֶזְקוּ, s. §12q.

6. Dāgēš, Mappîq, Rāphé^h^.

6. Die sechs Buchstaben ב, ג, ד, כ, פ, ת (בְּגַדְכְּפַת) haben eine
a doppelte Aussprache: *1.* eine härtere, welche durch einen eingesetzten Punkt, *Dāgēš lene* bezeichnet wird: בּ *b*, גּ *g*, דּ *d*, כּ *k*, פּ *p*, תּ *t*; *2.* eine weichere, als Spiranten: *β, γ,*

b c

breath

δ, χ, φ, ϑ. Letztere findet statt nur, wenn ein Vokal,
ein lautbares Šᵉwâ (Châṭēph) oder eine lose geschlossene
Silbe (§12*IV*) unmittelbar vorhergeht, zB יִכְתֹּב, כָּתַ֫בְתִּי,
כְּתָבוּ, כֵּבְדָה (§56*c*), auch nach verbindendem Accent (§7*i*):
פְּנֵי תְהוֹם, aber: אִשָּׁה כִּי 2, 23.

Anm. Das Präfix בְּ hat vor ב, מ, פ, das Präfix כְּ vor כ stets *b*
D. l.: ψ 34 תְּהִלָּתוֹ בְּפִי, Jes 10 הֲלֹא כְּכַרְכְּמִישׁ.

Manche Handschrr. setzen *D. l.* in alle Nichtgutturale, zB יִקְטֹל. *c*
SBaer setzt es außer in ב ג ד כ פ ת *1.* nach Gutturalen mit Šᵉwâ
quiescens, zB נֶחְמָד; *2.* wenn ein Wort mit demselben Konsonanten
beginnt, mit dem das unmittelbar vorhergehende schließt, zB
אִם־מִחוּט. Dagegen s. Theol. Litzeitung 1879, Nr. 8, Sp. 174.

Ein Dāgēš lene ist auch der gewöhnlich *Mappîq* *d*
genannte Punkt, welcher ה am Wortende als lautbar
bezeichnet: דָּמָהּ *dāmāh;* aber דָּמָה sprich *dāmā.* — Viermal
Mappîq in א, wohl um א emphatisch zu machen, zuerst 43, 26 וַיָּבִיאּוּ.

Dāgēš forte, dem *D. l.* äußerlich gleich (aber nur *e*
nach vollem Vokal!), ist Zeichen der verstärkten Aus-
sprache („Verdopplung“) des Konsonanten, in dem es
steht. In ב ג ד כ פ ת vertritt es zugleich die Stelle eines
D. l.

Das *D. f.* ist entweder *necessarium,* wesentliches, durch *α*
die Entstehung der Form bedingtes: גַּנִּים für *gannîm,*
הִלֵּל für *hillēl,* יִפֹּל für *jinpōl;*

oder Wohllauts-Dageš, *D. euphonicum.* {Merke *D.* *β*
conjunctivum, bes. im Anlaut vornbetonter Wörter, wel-
chen ein auf unbetontes ָ, ה ָ, ה ֶ endendes vorher-
geht: עָשִׂיתָ זֹּאת; הַגִּידָה־נָּא; אֶעֱ֫ידָה־בָּם; אַ֫רְצָה כְּנַ֫עַן. Bei Ton-
rückgang nur, wenn das auf ה ָ endende erste Wort in
der vorletzten Silbe Metheg haben kann: נָֽתְנָה־לִּי, oder
wenn das auf ה ֶ endende erste Wort ein Partic. oder
Ipf. von ל״ה ist: עֹשֶׂה פְּרִי; אֶעֱשֶׂה־לּוֹ. Ferner nach זֶה־ und

γ מַה־, zB מַה־נּוֹרָא. ‖ *2. D. dirimens* bezeichnet die Lautbarkeit
δ eines Šᵉwâ: עִנְּבֵי §25*c*; עִקְּבֵי §25*i*; ψ 37 קַשְּׁתוֹתָם; 141 נִצְּרָה. ‖ *3. D. firmativum*, namentlich bei Fürwörtern, giebt dem vorhergehenden Vokal des Präfixes Festigkeit: לָמָּה, בַּמָּה §45*e*6.}

f *D.f. nec.* wird nicht geschrieben: *1.* in vokallosen Endkonsonanten: גַּן (Stamm גנן) pl. גַּנִּים. Meist Ersatzdehnung s. §11*e*. (Ausnahmen: אַתְּ *'att*, נָתַתְּ *nāϑatt*) ‖ *2.* in Gutturalen; oft Ersatzdehnung §10*a*1. ‖ *3.* oft in Konsonanten mit Šᵉwâ mob., namentlich in ו, י; ל, מ, נ; ק und, bes. vor Gutturalen, in den Zischlauten. Vgl. §17*b*. 44*aα*. 60*b*. 64*ee*; ferner: עִוְרִים Plur. v. עִוֵּר; הַלְלוּ 5*dα*; הִנְנִי §40*d*; יִקְחוּ §67*h*; כִּסְאוֹ v. כִּסֵּא; יִסְעוּ v. נָסַע §67; יִשְׂאוּ §76*e*.

g *Raphêʰ* (רָפֶה, weich), ein wagerechter Strich über dem Buchstaben, bezeichnet dessen weichere Aussprache. In Drucken fast nur, um die Nichtsetzung eines Dāgēš oder Mappîq als beabsichtigt zu bezeichnen: מִלְּאֹם 25,23 = מִן + לְאֹם; in vielen Handschrr. auch über ב ג ד כ פ ת, wo diese Buchstaben kein Dāgēš haben.

7. Die Accente.

7. a Außer den Vokalzeichen sind jedem Worte (außer wenn es Maqqēph hat § 8*b*) ein oder zwei kleine Zeichen beigesetzt, welche man wegen ihrer Bedeutung für den kantillierenden Vortrag der heiligen Texte Accente genannt hat. Wir betrachten sie als Tonzeichen und als Interpunktionszeichen.

b I. Die gewöhnlichen Accente (der 21 Bücher). *A.* Als Tonzeichen. Die meisten Accente stehen bei der Hauptton-Silbe: בָּרָא אֱלֹהִים u. קָרָא לָיְלָה. {Ohne Rücksicht auf die Tonstelle stehen zwei am Anfange des Wortes, accentus praepositivi: *Jᵉthîb* §*g* u. *Tᵉlîšā gᵉdôlā* §*h*; vier am Ende, accentus postpositivi: *Sᵉgoltā* §*e*; *Pašṭā, Zarqā* §*g* u. *Tᵉlîšā qᵉṭannā* §*i*.}

Wenn Wörter mit *Pašṭā* den Ton nicht auf der letzten Silbe *α*
aben, wird ein zweites *P.* über die Tonsilbe gesetzt: תֹּ֙הוּ֙ *ϑṓhû*,
ber לָאוֹר֙. ‖ Baer setzt auch *S^egoltā*, *Zarqā* und *T^elîšā* doppelt, *β*
enn sonst diese Accente nicht auf der Tonsilbe stehn würden:
שְׁמַ֒עְ, אִשְׁתְּךָ֠, הָאָ֮רֶץ, וַיִּ֨בֶן statt: שמעת, אשתך, הארץ u. ויבן.

B. Als Satzzeichen. Man unterscheidet trennende *c*
ccente, distinctivi, Herren, und verbindende, conunctivi, Diener. Letztere haben für das Satzverständnis ämtlich gleichen Wert; sie bezeichnen alle das Wort ls eng zusammengehörig mit dem folgenden.

Wenn zwei gleiche Trenner unmittelbar aufeinander *d*
olgen, so hat der erste größeren Trennungswert (21, 6. 2, 8); ähnlich hat nur der erste von zwei nebeneinander tehenden gleichen Verbindern Bindekraft.

1. Große Trenner. ◌ֽ *Sillûq* bei der Tonsilbe des *e*
etzten Wortes im Verse; ihm folgt stets *Sôph pāsûq* (׃), las Zeichen des Versendes.

◌֑ *'Athnâch*, halbiert den Vers: אֱלֹהִ֑ים 1, 1. In kurzen Versen oft andere Halbierer: 1, 13. 19. 23.

◌֒ *S^egoltā*, postpos., in längeren Versen, großer Haupttrenner vor 'Athnâch. Stets nach Zarqā. הָרָקִ֒יעַ 1, 7.

◌֔ *Zâqēph qāṭôn.* Dafür ◌֕ *Zâqēph gādôl:* α, wenn Z. *f*
erster Accent des Verses oder des Halbverses, β, unmittelbar nach einem andren Z., s. 20, 4.

◌֗ *R^ebî^{a'}*, bildet oft Unterabteilungen in den Zāqēphabschnitten. אֱלֹהִ֗ים 1, 9. 14.

2. Vier kleine Trenner. *g*
◌֙ *Pašṭā*, postpos. לָאוֹר֙ 1, 5; Doppel-Pašṭā s. §*6α*. Dafür oft ◌֚ *J^ethîb*, praepos., wenn kein Verbinder vorhergeht und der Ton auf dem Vokal des ersten Konsonanten liegt: עֶ֚צֶם 2,23, אַ֚ף 3,1.

◌֖ *Ṭiphchā*, der letzte Trenner vor 'Athnâch und Sillûq: בְּרֵאשִׁ֖ית, הַשָּׁמַ֖יִם 1, 1.

— *T^e bîr.* אֱלֹהִים 1,4.
— *Zarqā*, postpos., stets vor *S^e goltā.* אֱלֹהִים 1,7.

h 3. Vier kleinste Trenner.
— *Gêreš* הַמַּיִם 1, 21. Doppel-*Gêreš* פְּרִי 1, 21, wenn die Ultima betont ist und nicht Qadmā vorhergeht.
— *Pâzēr.* הָרֹמֶשֶׂת Dafür 16mal — *Qarnê phārā*, stets nach dem Verbinder Galgal: וִיהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן Jos 19, 51.
— *T^e lîšā g^e dôlā*, Groß-T., praepos. דֶּשֶׁא 1, 12.
|— *L^e garmēh* stets vor R^e bî^a'. עֵשֶׂב׀ 1, 29.

i 4. Acht verbindende Accente.
— *Mêr^e khā.* אֵת 1, 1. 14mal Doppel-*Mêr^e khā*: לוֹ יַיִן 27,25.
— *Mûnach.* בָּרָא 1,1.
Dargā, bes. vor T^e bîr. וַיִּקְרָא 1, 8.
'Azlā. Vor Gereš auch *Qadmā* genannt: יִקָּווּ 1, 9.
Mahpākh. בֵּין 1, 7.
T^e lîšā q^e ṭannā Klein-*T.*, postpos. וַיִּבֶן (paroxyt.) 2, 22.

k 5. Seltene Accente sind: der große Trenner - *Šalšéleth* (stets mit *Pâsēq*): וַיְמָאֵן׀ 39, 8; die Verbinder: — *Galgal*, §*h*, und — *M^e ajlā* (bezeichnet gew. den Nebenton וַיֵּצֵא־נֹחַ 8, 18).

II. Die „metrischen Accente". Psalmen, Hiob (3, 2—42, 6) u. Sprüche haben ein abweichendes Accentuationssystem. 11 Trenner (Çinnôr postpos., D^e chî praepos.).

m Drei größte Trenner, nämlich außer *Sillûq:*
— *'Ôlé w^e jôrēd*, Haupttrenner in größeren Versen, רְשָׁעִים ψ 1, 1; meist folgt Athnach (nicht zB 1, 2. 4, 5).
— *'Athnâch*, halbiert kleinere Verse (ψ 1, 4) und den auf 'Ôlé w^e jôrēd folgenden Versteil (ψ 1, 1).

n Ein großer Trenner: — Groß-*R^e bî^a'*. הָאִישׁ ψ 1, 1.

o Vier kleine Trenner: *Çinnôr*, postpos. הָלַךְ ψ 1, 1.
Klein-*R^e bî^a'*, unmittelbar vor 'Ôlé w^e jôrēd. יְהוָה ψ 1, 2.
R^e bî^a' mugrāš (*R.* mit *Gereš* §*h*) vor Sillûq. וְחַטָּאִים ψ 1, 5.
Groß-*Šalšéleth.* וּכְבוֹדִי ψ 7, 6.

p Drei kleinste Trenner: *D^e chî, praepos.* Trenner vor Athnâch חַטָּאִים ψ 1, 1. ‖ *Pâzēr.* בְּקָרְאִי ψ4, 2. ‖ *L^e garmēh. M^e huppākh* (*Mahpākh*) *L^e garmēh* עֲנֵנִי ψ 4, 2 oder *'Azlā L.* יְהוָה ψ 5, 9.

Acht Verbinder: *Mêr^{e}khā*; *Mûnach*; *ʿIllûj* יִתֵּ֥ן ψ 1, 3; *Galgal'* q
Ṭarchā תְּבַקְשׁ֖וּ כָזָ֑ב ψ 4, 3 (bei der betonten Silbe, daher leicht von D^{e}chî zu unterscheiden); *Mahpākh*; *ʾAzlā*; *Šalšéleth* יְשׁ֓וּעָ֫תָה ψ 3, 3 (nur 8mal). — Außerdem ein „Unterdiener", *Cinnôrîth*, in offner Silbe vor Mêr^{e}khā und vor Mahpākh יוֹמָ֥ם ψ 1, 2, קוּמָ֤ה 3, 8.

{Transformation. Der kleine Trenner unmittelbar vor Silluq ist r
R^{e}bîa^{c} mugrāš ψ 2, 1. 2. 35, 6; unmittelbar vor Athnâch: D^{e}chî (ψ 1, 5; 2, 3; 22, 27); aber nur, wenn der große Trenner α beim wenigstens dritten Vokale des Wortes steht oder β wenn ihm ein langer Vokal mit Metheg u. folgendem Š^{e}wa vorhergeht. Wenn keine dieser Bedingungen erfüllt ist, steht statt des kleinen Trenners der Verbinder Mûnach. Beispiele vor Sillûq: ψ 4, 8 (§87*l*); 35, 5; 119, 86; vor Athnâch: 35, 4; Hiob 15, 23; 27, 14.}

8. Métheg, Maqqēph, Pâsēq.

Mêtheg מֶתֶג („Zaum") eine kleine senkrechte Linie 8.
unterhalb der Buchstaben (dem Sillûq äußerlich gleich), a
gew. links vom Vokale, bezeichnet den Nebenton bes. *1.* in der vor der Tonsilbe zweiten Silbe, wenn diese offen ist: הָֽאָדָם, bezw. ein virtuell verdoppelter Konsonant folgt: הַֽחָכְמָה {sonst in der dritten, bezw. der vierten Silbe vor dem Tone: וּֽמֵחָלְבֵהֶן 4, 4, vgl. 18, 29}. ‖ *2.* Bei unbetonten (langen) Vokalen, denen Š^{e}wâ mob. und dann die Tonsilbe folgt: תּֽוֹלְדוֹת, הָֽיְתָה. Unterscheide also חָֽכְמָה u. חָכְמָה, כָּֽתְבָה u. כָּתְבָה, יִֽרְאוּ u. יִרְאוּ. ‖ *3.* Vor Châṭēph יַֽעֲלֶה, הֶֽעֱלָה, מֶֽעֱמָד; צְֽעָקִים; וְזַֽהַב 2, 12 {Daher auch יֶֽחֶזְקוּ §5*f*}. — Für וּ copulativum (§46) gelten *1.* und *2.* nicht, also וּֽבָנוֹת, וּֽלְאָדָם.

Maqqēph, („Verbinder") ein kleiner wagerechter b
Strich in gleicher Höhe mit dem oberen Rande der Konsonantenschrift, schließt 2 bis 4 zusammengehörige Worte noch enger aneinander, als es durch dienende Accente geschieht; vgl. אֶת־כָּל־פְּנֵי; וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ. Das

letzte Wort hat den Hauptton, daher vorher meist Vokalverkürzung, וַיִּפְתָּר־לָנוּ וַנְּסַפֶּר־לוֹ für ויפתֹּר u. ונספֵּר; doch auch שְׁלֹשׁ־עֶשְׂרֵה 14, 4. ‖ M. haben stets oder fast stets: אַל־ nicht (bei Verboten), פֶּן־ (damit nicht), אִם־ wenn, מִן־ (von), אֶל־ (zu), עַד־ bis, עַל־ (auf), עִם־ (mit); meist: אֶת־ (mit, auch Zeichen des bestimmten Accus. §20*e*; ohne *M.*: אֵת) und כָּל־ Gesamtheit (ohne M.: כֹּל).

c *Pâsēq* (Einhalter), eine senkrechte Linie zwischen zwei Worten, soll verhüten, daß zwei logisch zusammengehörige Worte zu schnell hinter einander, gleichsam als Ein Wort gesprochen werden, {bes. *1.* wenn das zweite Wort mit demselben Konsonanten beginnt, mit dem das erste schließt: לְדַבֵּר ׀ רָע; *2.* wenn ein Wort wiederholt wird: יוֹם ׀ יוֹם; *3.* oft bei Benennungen Gottes, um deren bewußt würdige Aussprache zu sichern: אִם־תִּקְטֹל אֱלוֹהַּ ׀ רָשָׁע ψ 139, 19, vgl. 5, 7. 10, 3. Nach P. stets *Dāgēš* in בְּגַדְכְּפַת, zB G18,21}.

9. K^{e}thîb und Q^{e}rê.

9. a An nicht wenigen Stellen der heiligen Texte war (aus verschiedenen Gründen) eine andre als die durch den geltenden Konsonantentext gebotene Lesung üblich. Diese Verschiedenheiten sind in den Ausgaben wie in den meisten Handschriften dadurch kenntlich gemacht, daß man die Konsonanten des gelesenen Wortes, des *Q^{e}rê* (קְרֵי „gelesen“, d. i. „so ist zu lesen“), an den Rand, die Vokale aber zu dem Textworte, *K^{e}thîb* (כְּתִיב „geschrieben“) setzte, diesem ein Verweisungszeichen, den *circellus masorethicus* (°), beifügend. Jos 5, 1 steht im Texte עָבְרָנוּ, am Rande עברם קרי, d. h. statt עברנו (עָבְרֵנוּ) soll עָבְרָם gelesen werden.

Bei einigen häufigen Wörtern hat man der Kürze *b*
wegen Randnote und Verweisungszeichen fortgelassen, *Q*ᵉ*rê perpetuum:* הִוא (sie, *pron.* 3. *f. sg.*), fast nur im Pt, Q. הִיא, K. הוא. ‖ יְרוּשָׁלַםִ (Jerusalem), Q. יְרוּשָׁלַיִם, K. יְרוּשָׁלֵם. ‖ יִשָּׂשכָר, *n. pr.*, Q. יִשָּׂכָר, K. wohl יִשְׂשָׂכָר. ‖ נַעֲרָ (Mädchen), nur im Pt, Q. נַעֲרָה, K. נַעַר. ‖ Die Zahlwortformen שְׁנַיִם, שְׁתַּיִם (§39*e*) sollen wohl שְׁתֵּי, שְׁנֵי ausgesprochen werden, *K*ᵉ*thîb* dann שְׁנַיִם, שְׁתַּיִם. ‖ Der Gottesname יהוה, Jahwéʰ, hat, weil ihn auszusprechen für verboten galt, die Vokale von אֲדֹנָי, nur Šᵉwâ statt Châṭēph, also יְהוָֹה; mit מִן (§ 44): מֵיְהוָֹה (מֵאֲדֹנָי); nach בְּ, כְּ, לְ, וְ aber לַיהוָֹה, כַּיהוָֹה, בַּיהוָֹה, וַיהוָֹה (בַּאדֹנָי usw, §10*c*5), lies entweder *baδōnāj* usw oder *b*ᵉ*jahwé* usw; לָמָּה י״י §45*e*6, קוּמָה י״י §71*e*. Wenn אֲדֹנָי unmittelbar neben יהוה steht, erhält יהוה die Vokale von אֱלֹהִים, zB יֱהוִֹה אֲדֹנָי ψ 109.

10. Besonderheiten einzelner Konsonanten.

I. Die Kehllaute א ה ח ע. — *1.* Nicht Dāgēš forte, **10.**
sondern entweder virtuelle (wirkliche, aber nicht ge- *a*
schriebene) Verdopplung, Dāgēš implicitum, oder Ersatzdehnung (§11*e*); jenes in absteigender, dieses in aufsteigender Häufigkeit bei ח, ה, ע, א. Artikel §17: הַיּוֹם, הַחֹשֶׁךְ, הָעִיר, הָאוֹר. מִן §44. Verbum: קִטֵּל, שִׁחֵת, aber מֵאֵן.

2. Vorliebe für den Vokal *a* (§4*d.* 28*d.* 65); zuw. auch *e* statt *i* (חֶפְצוֹ §28*l*).

3. Kein Šᵉwâ mobile, sondern Châṭēph, und zwar meist Châṭēph-Páthach: קְבַרְתֶּם, עֲבַרְתֶּם.

4. In unbetonter geschlossener Silbe vor dem Tone wird die Aussprache oft durch Einschiebung des entsprechenden Châṭēph (§12*i*) erleichtert. Nomen: מַלְכּוֹ, נַעֲרוֹ; קָדְשׁוֹ, פָּעֳלוֹ; מוֹרַאֲכֶם (§ 24*b*). Verbum §65: אֶקְטֹל, אֶעֱבֹר.

b II. ר. — *1.* Nicht Dāgēš forte, sondern stets Ersatzdehnung: חָרָן, arab. noch *Charrān*, Κάῤῥαι. Artikel: הַיּוֹם, הָרֹאשׁ. Verbum: קִטַּלְתֶּם, בֵּרַכְתֶּם; קִטֵּל, בֵּרֵךְ; מְקַטֵּל, מְבָרֵךְ. ‖ *2.* Vorliebe für *a*, bes. als vorangehenden Vokal, §60*d*. §71*x*.‖ *3.* Selten Châṭēph-Páthach statt Š^{e}wâ mobile, §65*r*3.

c III. א. *1.* Am Ende des Wortes, meist auch der Silbe verliert א den Konsonantenwert (ruht, quiesciert), daher α, ohne Š^{e}wâ: נֵרְדְּ, חֵטְא u. ohne Pathach furtivum: מֹצֵא, und β, der unmittelbar vorhergehende Vokal wird gedehnt, weil nun in offener Silbe stehend: קָטַל, מָצָא; קָטַלְתָּ, מָצָאתָ §75*a* (אְ fast nur bei Verben, die mit א beginnen: יַאְמֵר usw §65*h*.) ‖ *2.* Vorhergehendes S^{e}wâ wird oft durch den langen Vokal des א verschlungen; *m$^{e'}$āϑájim* מָאתַיִם 200, *mal'āχā^h* מְלָאכָה §36, רָאשִׁים §38; ‖ *3.* Vorliebe für S^{e}gôl und Châṭēph-S^{e}gôl, namentlich im einfachen Aktivum, bes. in der Silbe unmittelbar vor dem Tone אֶקְטֹל §57*d*; יֶאְשַׁם, יֶאֱסֹף §65*h.i*; אֱמֹר (לֵאמֹר) §65*o*. ‖ *4.* אֱלֹהִים mit בְּ, כְּ, לְ, וְ wird zu בֵּאלֹהִים usw. ‖ *5.* In אֲדֹנָי, sowie bei אָדוֹן mit Suffixen des Sing. bleibt nach בְּ, כְּ, לְ, וְ der kurze Vokal: בַּאדֹנָי (בַּיהוָה §9*b*), וַאדֹנִי, לַאדֹנָיו. ‖ *6.* Am Wortanfange steht statt eines Châṭēph bei א zuweilen der entsprechende volle Vokal: אָהֳלִים §28*q*; אֵזוֹר Gürtel, אֵבוּס Krippe.

d IV. ה wird oft nach Š^{e}wâ mobile ausgestoßen: Artikel §17*e*, Verbum §59*c*. 61*e*. 62*a*.

e V. ו. *1.* Das weiche halbvokalische ו wird in וֹ oder וּ aufgelöst: α, nach einem Vokal: מוֹתִי v. מָוֶת §29*c*; הָקְטַל, *huwrað* הוּרַד und, unter Einwirkung eines vorhergehenden *a*: יַקְטִילוּ, *jawrîðû* יוֹרִידוּ §68*b*2; β, am Wortschluß nach einem andren Konsonanten: *tohw* תֹּהוּ §30*d*; γ, וּ copulat. §46*a*3. ‖ *2.* Ursprüngliches ו am Wortanfange ist meist in י übergegangen: *wálada* יָלַד §68*a*. ‖ *3.* Verba ע״ו §71.

VI. י wird oft in *î* oder *ê* aufgelöst, α in *î* am Schluß *f*
der Silbe nach *ĭ*: *jijṭáβ* יִיטַב, *bîhûδāʰ* בִּיהוּדָה, und am Wortschluß nach vokallosem Konsonanten: *gaδj* גְּדִי Böckchen, *'onj* עֳנִי Elend §30, יְהִי u. יְחִי §76*b.c.* ‖ β, Zusammenziehung in *ê* oft nach *a*, am Schluß der Silbe: יַקְטִיל, *jajṭîβ* יֵיטִיב §69*b*, und am Wortschluß im st. constr.: *'êδaj* עֲדֵי §21*e.* ‖ Vgl. noch §31. 74.

VII. נ wird dem unmittelbar folgenden Konsonanten, *g*
außer wenn er ein Kehllaut oder ר ist, assimiliert: α, in den Verbis פ״נ: יִקְטֹל, *jinpōl* יִפֹּל §67*a.*‖ β, in נָתַן §67*i* (geben) auch das Schluß-נ: קְטַלְתֶּם, נְתַתֶּם; ‖ γ, oft in מִן §44*a*; ‖ δ, in Nominibus der Formen *qaṭl, qiṭl, quṭl,* wenn der zweite Stammbuchstabe נ ist, §26*a.b.*

11. Veränderungen der Vokale.

Unveränderlich sind die Vokale *1.* wenn sie ent- 11.
weder von Natur lang sind: לֹא nicht (arab., aram. *lâ'*; *a*
altsemitisches *â* in *ô* getrübt), oder durch Kontraktion lang sind, zB ֵי aus *aj*, וֹ aus *aw*; *2.* in unbetonter doppeltgeschlossener Silbe (§12*e*), zB *i* in נִקְטַלְתֶּם, נִקְטַל und קִטַּלְתֶּם, קִטֵּל; also auch *3.* in Silben mit virtueller Verdopplung מִהַרְתֶּם, מִהַר oder mit Ersatzdehnung בֵּרַכְתֶּם, בֵּרַךְ.
û und *î* werden in betonter geschlossener Paenultima zu *ō* und *ē*: קוּם, קֹמְנָה; תָּשֹׁבְן, תְּשֻׁבֶינָה, §71*t*.

Veränderlich sind, d. h. gedehnt werden oder ganz *aa*
wegfallen können alle ursprünglich kurzen Vokale, die in offener Silbe noch stehen oder ursprünglich standen. {Der im Altarab. erhaltene kurze vokalische Auslaut *a*, *u* des Verbums (Perf. §79*e*, Impf.), *u*, *i*, *a* des Nomens (Nom., Gen., Accus. § 20*a*) ist im Hebr. abgefallen}.

I. Vokaldehnung in unflektierten Formen. *b*
1. Betonte Schlußsilbe. Im Nomen werden die Vokale

a, i, u zu *ā, ē, ō*: חָזָק fest, אִלֵּם stumm, קְטֹל töten. Im Verbum bleibt *a* unverändert: חָזַק er ist fest; aber: כָּבֵד er ist schwer, יָכֹל er kann. Wegfall dieser Vokale, s. §*c.d.*

2. Offene Silbe vor dem Ton. *a*, bezw. *i* wird *ā*, bezw. *ē* („Vortonvokale"): דָּבָר Wort, עֵנָב Weintraube; קָטַל er hat getötet. Wegfall dieser Vokale, s. §*c.d.*

c II. Wegfall von Vokalen in offner Silbe bei weiterrückendem Ton, d. h. bei Wörtern mit Bildungszusätzen (Plural, Femininendung, Suffixe §15) oder in Verbindungsform (vor folgendem Genetiv §21).

α A. Nomen. *1.* Ein veränderlicher Vokal. In der vorletzten Silbe §23. Wenn der Ton weiter rückt, fällt derjenige Vokal weg, welcher bisher „Vortonvokal" war: נָשִׂיא Fürst, *pl.* נְשִׂיאִים, נְשִׂיאֵי יִשְׂרָאֵל die Fürsten Israels;
β נָתִיב u. *f.* נְתִיבָה Pfad. ‖ In der letzten Silbe §24. *a* und *i* (*ā* und *ē*) fallen fort, wenn der Ton um zwei Silben
γ rückt; כּוֹכָב, *pl.* כּוֹכָבִים, כּוֹכְבֵי אֵל; אֹיֵב Feind, אֹיְבֵיהֶם. *i* (*ē*) fällt weg, auch wenn der Ton nur um Eine Silbe rückt: אֹיֵב, *pl.* אֹיְבִים. {Doch vgl. §58*a* יֹלֵדָה}.

δ *2.* Sind zwei Vokale veränderlich §25, so fällt beim Fortrücken des Tons um Eine Stelle der erste Vokal fort: כָּנָף Flügel (Grundform *kanaf*), כְּנָפוֹ sein F.; דָּבָר,
ε דְּבָרוֹ; זָקֵן Greis, זְקֵנִים. | Beim Fortrücken um zwei Stellen fällt der zweite Vokal; der diesem vorhergehende wird, weil nun in (lose) geschlossener unbetonter Silbe §12*p*, verkürzt, wobei *a* meist in *i* verdünnt wird (§*f*): כַּנְפֵיהֶם ihre Flügel, דִּבְרֵיהֶם, זִקְנֵיהֶם.

B. Verbum: קָטַל, 2. *f. pl.* קְטַלְתֶּן. Aber vor den betonten Endungen ָה, ִי, וּ {desgleichen vor den betonten „Bindevokalen", denen ein Pronomen suffixum folgt §79*e.g*} fällt der Vokal des zweiten Stammbuchstaben

(also der V. in der Silbe unmittelbar vor dem Tone) aus. Diese Verschiedenheit ist aus der ursprünglichen Verschiedenheit der Tonstelle zu erklären, s. §13*e*—*g*. Ausnahmen s. §57*c*. 79*g*.

חָכָם weise, חֲכָמָה *f.*	חָכַם er ist weise, חָֽכְמָה sie ist w.
יָקָר kostbar, יְקָרָה *f.*	[יָקַר er ist k.], יָֽקְרָה sie ist k.
כָּבֵד schwer, [כְּבֵדָה *f.*]	כָּבֵד er ist sch., כָּֽבְדָה sie ist sch.
גָּדֹל groß, גְּדֹלָה *f.*	יָכֹל er kann, יָֽכְלָה sie kann.

Ebenso Perf. 3. *pl.* חָֽכְמוּ sie sind weise; Impf. יִקְטֹל er wird töten, 2. *f. sg.* תִּקְטְלִי, 3. *m. pl.* יִקְטְלוּ.

C. Partikeln. בְּ, לְ, כְּ s. §45*a*; וְ s. §46*a*. *dd*

III. Ersatzdehnung tritt ein bei unterlassener Dagešierung, und zwar so, daß *a* zu *ā*, *i* zu *ē*, *u* zu *ō* wird: *1.* stets vor Kehllauten, wenn nicht virtuelle Verdopplung stattgefunden hat, und vor ר, Beispiele §10*a*1. *b*1. ‖ *2.* am Wortende, doch bleibt dann *a* meist unverlängert: *'imm* אֵם, *chuqq* חֹק; *gann* גַּן §26*b*. 73*i*. 74*s*. *e*

IV. Andre Vokalveränderungen. Páthach wird *1.* sehr häufig zu *i* (in unbetonter geschlossener Silbe). Nomen: דִּבְרֵיהֶם §25*b*, צִדְקָה §26*cγ*; שִׁמְשֵׁךְ §28*a*; בִּ, לִ, כִּ §45*e3*; Verbum: נִקְטַל, קִטֵּל, הִקְטִיל, (יִקְטֹל §57*d*). ‖ *2.* zu S^egôl vor *chā* u. *ch^o* und vor unbetontem *hā* oder *'ā*, wenn der Kehllaut virtuell verdoppelt ist: אֶחָי meine Brüder, אַחַי; לֶהָבוֹת Flammen, für *lahhāβôϑ*. Vgl. §17*c* Artikel. {Einzeln merke הָֽרָה (für *hárrā*) 14,10 zum Gebirge}. ‖ *3.* in betonter Silbe mehrfach Umlautung, mit halber Dehnung, zu S^egôl: דֶּרֶךְ §28*c*; שָׂדֶה §31*b*; vgl. עָדֶיךָ, עָדֶךָ §22*d.f.* *f*

{Chîreq. *ĭ* in geschlossener Silbe, der noch eine Silbe oder ein eng angelehntes Wort folgt, wird oft zu *a*: מַסְפֵּד, *st. c.* מִסְפַּד §24*e*; זָקֵן, *c.* זְקַן §25*d*; קֵן §26 Nest, *c.* קַן; יְוַלַּדְתּוֹ §36*d*; בַּת §38; חָפַצְתִּי §54*b*; תְּשַׁבַּרְנָה §59*e*; *g*

יֹאבַד §66*a*; תַּלַּדְנָה §68*f*. ‖ Zu S^egôl: *tiβn* תֶּ֫בֶן s. §28*c*, *g^eβirt* גְּבֶ֫רֶת §36*b*.}

h In Betreff der Pausa s. § 14.

i V. Hilfsvokale. Mit zwei Konsonanten schließen nur: אַתְּ, du *f*., die 2. *f. sg. perf.* קָטַלְתְּ, einige auf א endende Wörter, wie שָׁוְא, חֵטְא; נֵרְדְּ Narde, קשְׁטְ Wahrheit; s. auch §74*o*. *t*. Gewöhnlich wird ein Hilfsvokal eingeschoben, §12III. 27—30. 36*a*. 65. 74.

12. Von der Silbe.

12. A. **Silbenanlaut.** Jede Silbe (also auch jedes Wort) *a* muß mit Einem Konsonanten beginnen, d. h. sie darf weder mit einem Vokal anfangen (וּ copulat. §46*a*) noch *b* mit zwei Konsonanten. Wenn der erste Konsonant keinen eignen Vokal hat, erhält er Š^ewâ mobile, bezw. Châṭēph §5*c*.*d*. {שְׁתַּיִם s. §39*b*.}

c B. **Silbenauslaut.** — Man unterscheidet:

I. offene Silben, d. h. mit einem Vokal endende: שָׁנָה, עָשִׂיתָ, קוּמוּ. Sie haben langen Vokal. {Ausnahmen: Suffix *áni* §79*e*; unbetontes S^egôl in אֵ֫לֶּה §16*a*, פֶּ֫רֶא §28*d* usw.} — Auf א endende Silben gelten als offen: קָטַל, מָצָא; מָצָאתָ, קָטַלְתָּ; doch יֶאְסֹר s. §10*c*1.

d Unbetonte Silben mit langem Vokal sind offen; das auf sie folgende Š^ewa ist lautbar: שֹׁמְרִים *šō-m^erîm*.

e II. geschlossene Silben, d. h. konsonantisch endende: קָ־טַל (2. Silbe). Man nennt sie doppelt geschlossene, wenn auf den Vokal in demselben Worte zwei Konsonanten folgen: מִצְ־וָה (1. S.), קָ־טַלְתְּ (2.) Folgt dem Vokal ein dagešierter Kons., so heißt die Silbe auch eine geschärfte: הַשִּׁשִּׁי (1. 2.)



Unbetonte geschlossene Silben haben kurzen Vokal: f
מַבְ־דִּיל (1.), יֶלֶד (1.), וַיָּקָם (1. 3.), חָכְמָה (1.); כּוּלָּם (1., וּ §4*e*).

Enttonte geschlossene Ultima mit Çērê muß wenigstens Metheg haben: נֶבֶל §13*c*.

Unbetonte Silben mit kurzem Vokal sind geschlossen: חַסְ־דּוֹ. g

In betonter geschlossener Endsilbe kommen *ŏ* und *ŭ* nie vor, h
sehr selten *ĭ*. Merke: אִם (wenn), das meist durch Maqqēph (§8*b*) tonlos gemachte עִם (mit); וַיֵּשְׁבְּ s. §74*oα*.

III. Geöffnete Silben, deren eigentlich doppelter i
Schluß durch einen Hilfsvokal aufgehoben ist. — *1.* Im Wortinnern erhält der die Silbe schließende Kehllaut oft das dem vorhergehenden Vokal entsprechende Châṭēph, s. §10*a*4. נַעֲרוֹ, syllabiere *naʿᵃ-rô*.

2. Am Wortende ist der (bei der Silbenzählung k
mitgerechnete) Hilfsvokal meist Sᵉgôl, bei Kehllauten auch Páthach, s. §28*c.d.* 74*o.t.*

Ist der vorletzte Buchstab ein Kehllaut, so bleibt l
Páthach in der geöffneten Silbe unverändert: נַ֫עַר §28*e*, תּוֹכַ֫חַת §36*a*, וַיַּ֫עַל §74*oε*.

Ist der vorletzte Buchstab י, so dient Chîreq als m
Hilfsvokal. Páthach bleibt unverändert: עַ֫יִן §29*a*, אֱלֹהֶ֫יךָ §22, ־ַ֫יִם *ájim* (Dualendung).

IV. Lose (oder: halb) geschlossene Silben nennen p
wir solche, die durch Wegfall eines folgenden Vokals nicht mehr offen sind und daher kurzen Vokal haben. Der lose Schluß gibt sich darin zu erkennen, daß die Buchstaben בגדכפת kein Dāgēš haben; doch ist das Šᵉwâ nicht lautbar; {die Annahme eines lautbaren „Šᵉwâ medium" ist unbegründet.} Nomen: כָּנָף, כַּנְפֵיהֶם *kan-φê-hém* §25*a*; דַּרְכֵיהֶם §28*h*; חָרְבֹתַ֫יִךְ *chorβōϑájiχ* §35*a*; Verbum: Iptv כְּתֹב, *pl.* כִּתְבוּ.

Statt des §*i* erwähnten Châṭēph wird vor Šᵉwâ der q

entsprechende kurze Vokal geschrieben (§5*f*). יֶחֱזַק *pl.* יֶחֶזְקוּ, syllabiere יֶחֶז־קוּ; פָּעֳלִי, פָּעָלְךָ *po'ol-χā*; נֶעֶמְדָה, נַעֲמֹד *na'am-δā^h*, zweisilbig s. §13*d*.

r Lose geschlossen sind auch die Silben, welche entstanden sind durch Zusammensetzung von בְּ, לְ, כְּ mit Wörtern, deren erster Konsonant Š^ewâ hat: בִּכְתָב, לִדְבַר י״י §45*e*3. {Nur ל mit Inf. Qal: לִכְתֹּב §55*d*}.

s **Sehr selten loser Silbenschluß da, wo kein Vokal ausgefallen ist, s. §28*r*. Vgl. auch הַבַּ֫יְתָה §29*a*. ‖ Fester Silbenschluß gegen die Regel: בִּרְכַּת §34*d*, חַרְפּוֹת §35*c*; vgl. auch בְּשָׁפְכְךָ §78*e*.**

13. Vom Tone.

13. Man unterscheidet Hauptton (Wortton) und Nebenton
a (§8*a*). Beide können nicht unmittelbar nebeneinander stehn. — Der Wortton liegt im Hebr. gew. auf der letzten Silbe (*Milra'* מִלְרַע); auf der vorletzten (*Mil'êl* מִלְעֵיל) fast nur:

1. wenn der letzte Vokal ein Hilfsvokal ist, also in den sog. Segolatformen, §12III;

2. vor הָ der Richtung §20*c*: אַשּׁ֫וּרָה nach Assyrien;

3. vor den Suffixen נִי, הוּ, הָ, נוּ, (po. כִי, מוֹ), zB מַלְכֵּ֫נוּ unser König, שְׁלָחַ֫נִי er hat mich geschickt;

4. beim Verbum in den Formen auf תָּ, תִּי, נוּ (Perf.), נָה (Impf., Iptv); beim Hiqṭîl auch in denen auf הָ, וּ, י: קָטַ֫לְתָּ, קָטַ֫לְנוּ; הִקְטִ֫ילָה, יַקְטִ֫ילוּ;

5. bei den Verbis ע״וּ, ע״י und ע״ע (§71—73) überhaupt vor den Endungen הָ, וּ, י;

6. oft im Impf. nach ו consecut. (§64*h.k.l.m*);

7. mehrfach in Pausa, s. §14*g.h.i*;

8. oft, um das Zusammenstoßen zweier Tonsilben zu vermeiden. In Wörtern mit offener Paenultima und langer offener oder kurzer geschlossener Ultima, welchen ein vorn betontes Wort unmittelbar

folgt, wird der Ton gewöhnlich auf die vorletzte Silbe zurückgezogen: [illegible].

Tonrückgang findet also nicht statt: α, auf geschlossener Paen- d
ultima; β, von langem Vokal in geschlossener Ultima: [illegible] [illegible] Staub bist du; ferner: γ, wenn das erste Wort mit schwerem Suffix endet; δ, um deutliche Aussprache zu sichern: [illegible], vgl. [illegible] 9. 17, 5.

Anm. Nur Ṣere kann in geschlossener Ultima den Wortton e
verlieren. Entweder erhält es dann Metheg ([illegible] Jes 40, 7. 8) oder es wird zu Seghol verkürzt: [illegible], aber [illegible], vgl. § 29f.

Nie ruht der Ton auf der drittletzten Silbe. Ex 15, 6. Jes 40, 28. 50, 8. Hi 12, 15 sind nur scheinbare Ausnahmen (s. § 15g).

Der Ton im Altarabischen. 1. Nie auf der letzten Silbe, e
sondern auf der nächst vorhergehenden langen Silbe, bezw. auf der Anfangssilbe: *taqtulū́na* du *f.* wirst töten; *qátalahu* er hat ihn getötet. (Der Wortaccent tritt aber nicht auf vorgesetzte einsilbige Partikeln, wie *wa*, *fa*, zurück.) ‖ 2. Nur Hauptton haben einsilbige, zweisilbige und nur kurzsilbige Wörter. ‖ 3. Nebenton nach dem Hauptton haben konsonantisch oder langvokalig auslautende Endsilben, denen wenigstens 1 kurze Silbe unmittelbar vorhergeht: *qátalàt* sie hat getötet, *qátalū̀* sie haben get. ‖ 4. Nebenton vor dem Hauptton haben lange Silben, die durch wenigstens 1, kurze, die durch wenigstens 2 Silben vom H. getrennt sind: *tàqtulū́na*, *ṣàdaqatukúnna* euer *f.* Almosen. (Zu §e—g vgl. Hub. Grimme, Hebr. Accent- und Vokallehre).

Der Ton im Hebräischen. Eintonige Wörter. Der Ton f
α bleibt auf der Silbe, welche im Altsemitischen Paenultima ist, oder β er rückt auf diese Silbe vor.

Altarab. *qatálta* du hast getötet, Hebr. קָטַ֫לְתָּ α
qataltúnna ihr *f.* habt get. קְטַלְתֶּ֫ן

nach dieser Analogie קְטַלְתֶּ֫ם trotz *qatáltum* ihr *m.* habt g.

Altarab. *qátala* er hat g.	**qaṭála*	קָטַל	§ 11 *aa*	β
jáqtulu er wird t.	**jaqṭúlu*	יִקְטֹל ō	§ 11 *b*	
záqinu Greis	**zaqínu*	זָקֵן ē		
ǵánnabu Dieb	**gannábu*	גַּנָּב ā		
bárakatu Segen	**barakátu*	בְּרָכָה		

g Doppeltonige Wörter. α Der Hauptton bleibt, wenn α er hinter dem Nebentone steht. Altarab. ʿālamīna Ewigkeiten, Hebr. עֽוֹלָמִים; Altarab. ʿàbdukúnna euer f. Knecht עַבְדְּכֶן.

β β Der Hauptton wechselt die Stelle mit dem Nebenton, wenn er diesem vorangeht:

Altarab. qátalàt sie hat g., *qàṭalát קָטְלָה
qátalù sie haben g., *qàṭalú קָטְלוּ
táqtulì du f. sollst t., *tàqṭulí תִּקְטְלִי

Beachte im Hebr. den Wegfall des Vokals zwischen Hauptton und Nebenton.

14. Von der Pausa.

14. a I. Am Schluß der Sätze und größeren Satzteile finden in der Betonung wie in der Vokalisation manche Veränderungen statt, welche teils durch allgemeine rhythmische Gründe, teils durch die Sorge für feierlichen Vortrag der heiligen Texte veranlaßt sind.

II. Diese Veränderungen treten regelmäßig ein bei *Sillûq, Sᵉgoltā, Šalšéleth* und *'Athnâch*, oft bei *Zâqēph*; in Pss., Hiob, Spr. (§7*l*): stets bei *Sillûq, ʿÔlé wᵉjôrēd* und, in kleineren Versen, bei *'Athnâch*, oft bei *'Athnâch* nach *ʿÔlé wᵉjôrēd*; selten bei andren Accenten.

c III. Die Pausalwirkungen sind nicht bei allen Accenten durchweg dieselben; אַתָּה, du *m.*, zB lautet bei Sillûq, 'Athnâch und ʿÔlé wᵉjôrēd אָתָּה, dagegen bei Zâqēph und einem auf ʿÔlé wᵉjôrēd folgenden 'Athnâch אַתָּה, vgl. 3, 19. ψ 2, 7.

d Wirkungen der Pausa: *1.* Vokaldehnung. Pathach wird meist Qāmeç: מַיִם, מָיִם; שָׁמַר, שָׁמָר; שָׁמַרְתִּי, שָׁמָרְתִּי. Segolata (§28*g*): נַעַר Knabe, נָעַר; אֶרֶץ, Grundform *'arç*, אָרֶץ.

e Pathach einsilbiger Wörter bleibt meist ungedehnt: בַּת 30, 21, עַד, לָעַד, aber לְעוֹלָם וָעֶד.

f *2.* Andre Vokalveränderungen. α, Çerê (ursprüngl. *i*) wird zuweilen Pathach: יֵלֵךְ er wird gehn, וַיֵּלַךְ; יִקָּטֵל, וַיִּגָּמַל da wurde er entwöhnt. ‖ β, Scheinbar wird Çērê zu Qāmeç im Perf., Iptv., Ipf.

Hithq. (hier ursprünglich ă), §62*dγ*. ‖ γ, Chōlem wird selten Qāmeç: שְׁכֻלְתִּי שָׁכֹלְתִּי כַּאֲשֶׁר 43,14; עָז 49,3; יִטְרָף 49,27; שְׁאָלָה zur Scheol hin Jes 7,11.

3. Tonrückgang. אָנֹכִי ich, אָנֹכִי; אַתָּה s. §*c*; עָרוּ ent- *g*
blößet ψ 137,7.

4. Tonrückgang mit Vokaldehnung. אַתָּה, אָתָּה; עַתָּה *h*
jetzt, עָתָּה.

5. Tonrückgang mit Wiederherstellung, bezw. Ver- *i*
längerung eines zu Šᵉwâ verflüchtigten Vokals. *α*, sehr oft im Verbum, vgl. §11*d*: נָתַן er hat gegeben, *f.* נָתְנָה, נָתָנָה; מָלֵא er ist voll, *pl.* מָלְאוּ, מָלֵאוּ; יִשְׁמֹר er wird behüten, *pl.* יִשְׁמְרוּ, יִשְׁמֹרוּ; שְׁמַע höre, *pl.* שִׁמְעוּ, שְׁמָעוּ; יֻלַּד er ist geboren worden, *pl.* יֻלְּדוּ, יֻלָּדוּ. ‖ β, in männl. Segolata von ל״ה-stämmen §30*c*: פְּרִי Frucht, פֶּרִי; חֳלִי Krankheit, חֹלִי. ‖ γ, vor dem *suff.* ךָ (dein, dich *m.*): עִמְּךָ mit dir, עִמָּךְ. (דָּבָר, דְּבָרְךָ dein W., דְּבָרֶךָ; יִשְׁמֹר, יִשְׁמָרְךָ er wird dich b., יִשְׁמְרֶךָ?).

6. Vor *ûn* und *în* im Impf. Wiederherstellung des verflüchtigten *k*
Vokals, doch ohne Tonrückgang: יִלְקֹטוּן, תִּדְבָּקִין.

7. Über das Impf. mit Wāw consec. s. §64*h.k.l.m.* *l*

II. Formenlehre (§ 15—80).

A. Pronomen (§ 15—17).

15. Personalpronomen. 15.

Die Formen des Personalpronomens s. S. 24. *a*

α, Siebenmal Kᵉthîb אתי, lies *attî*; ursprünglich vielleicht *attîn*, *b*
vgl. §51*b*. 53*b*. ‖ β, Im Pt oft הוא Kᵉthîb §9*b*. ‖ γ, Nebenform נַחְנוּ 42,11. Einmal Kᵉthîb אֲנוּ. ‖ δ, Ursprünglich *u* in zweiter Silbe vgl. §51*b*. ‖ ε, הֵן, nur nach Präfixen, zB בָּהֵן, s. §45. ‖ ζ, Pausalformen: אָנֹכִי, אָנִי; אָתָּה, אַתָּה (§14*c*), אָתְּ; אֲנָחְנוּ.

a

Endungen des Perfekts.	Pronomen separatum.	Suffixum nominis.	Suffixum verbi.
תִּי	Sg. 1c. אָנֹכִי, אֲנִי ich	ִי (ija)	נִי
תָּ	— 2m. אַתָּה du	ךָ	ךָ
תְּ	2f. אַתְּ[α] du	ךְ (כִי po.)	ךְ (כִי po.)
—	— 3m. הוּא er	וֹ, הוּ	וֹ, הוּ
ה ָ	3f. הִיא[β] sie	הָ —	הָ
נוּ	Pl. 1c. [γ]אֲנַ֫חְנוּ wir	נוּ	נוּ
תֶּם	— 2m. אַתֶּם[δ] ihr	כֶם	(כֶם)
תֶּן	2f. אַתֵּ֫נָה, אַתֵּן ihr	כֶן	—
וּ	— 3m. הֵ֫מָּה, הֵם sie	הֶם, ם (מוֹ po.)	ם (מוֹ po.)
וּ	3f. [ε]הֵ֫נָּה sie	הֶן	(ן)

c Die Formen der Hauptspalte drücken den Nominativ aus (doch vgl. §81); zur Bezeichnung der andren Casus dienen die in den Spalten 3 und 4 genannten Formen, welche dem unmittelbar zugehörigen Worte angehängt werden: Pronomina suffixa. An Nominibus bezeichnen die Suffixa den Genetiv (§22), an Verbis den Accusativ (§78ff.). Suffixa an Partikeln s. §40ff.

d Die Zusammengehörigkeit der Suffixa mit dem Pronomen separatum ist bes. in 1. *pl.* augenfällig, vgl. אֲנוּ mit עָדֵינוּ, עָדֵ֫נוּ. Dies Beispiel zeigt zugleich, daß das Pron. bei seiner Anhängung vorn verstümmelt wurde, vgl. πατήρ μου mit πατὴρ ἐμοῦ. ‖ Zum Verständnis der Formen der 2. Person (אַתָּה, ךָ; אַתֶּם, כֶם) merke man, daß von Anfang an eine pronominale ת-Wurzel und eine pronominale כ-Wurzel neben einander existiert haben. Vgl. die Endungen des Perf.

16. Die übrigen Pronomina.

16\. I. *Pronomen demonstrativum:* זֶה *hic*, *f.* זֹאת {זֹה} a *haec* (auch: dieses); *pl. comm.* אֵ֫לֶּה. — Gebrauch (vgl. §17*h*): הַיּוֹם הַזֶּה dieser Tag, זֶה הַיּוֹם dies (ist, s. §85*d*) der

Tag; הַמִּצְוָה הַזֹּאת dieses Gebot, זֹאת הַמִּצְוָה dies ist das G.‖ Nebenformen: הַלָּזֶה 24, 65 = הַזֶּה; הָאֵל (8 mal im Pt) = הָאֵלֶּה.

זֶה auch adverbiell: *1.* hier; *2.* jetzt, nun; זֶה פַעֲמַיִם nun (schon) zweimal. — מִי זֶה und מַה־זֹּאת s. §42*g*. *b*

Das Pronom. sep. der 3. Person dient auch zum Hinweisen auf eine schon bekannte Person oder Sache; הַיּוֹם הַהוּא; prädikativ: הוּא הַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי das ist das Wort, welches ich gesagt habe. *c*

II. *Pronomen relativum.* Die nota relationis אֲשֶׁר {זוּ poet., שֶׁ· meist spät} steht, wie deutsches so, für alle Numeri und Geschlechter, s. §87. — Als Konjunktion: daß, auf daß, weil. *d*

III. *Pronomen interrogativum.* מִי wer?, מָה was? — Zuweilen auch als *Pron. indefinitum* (*quisquis, quicunque*). *e*

α, מָה bei trennenden Accenten, ferner stets vor א und ר; oft vor הָ; auch sonst mehrfach bei verbindendem Accent. ‖ β, מֶה vor ח, עָ, oft vor הָ, zuweilen auch am Satzanfange (vgl. §11*f*2). מֶה חָטָאתִי u. מֶה עָשִׂיתָ 20, 9. ‖ γ, sonst meist מַה, dem Dageš (außer in Gutturalen) und gewöhnlich auch Maqqeph folgt: מַה־חֶפְצוֹ, מַה־לְּךָ, מַה־לָּךְ, 31, 36 מַה־פִּשְׁעִי מַה חַטָּאתִי. ‖ מה mit כְּ, לְ, בְּ, bes. לָמָּה u. לָמֶה s. §45*e*6. *f*

Accusativ und Dativ des fehlenden *Pronomen reflexivum* werden gew. durch Niqṭal oder Hithqaṭṭēl ersetzt (§49*c.f*); der Dativ auch durch לְ mit Suffix, zB לָהֶם 3, 7 (Luther: ihnen), לוֹ 4, 19. Oft auch mit andren Präpositionen: אִתּוֹ mit sich 22, 3; אֵלָיו zu sich 8, 9. ‖ Betonende Umschreibung mit לֵב, נֶפֶשׁ, קֶרֶב. *g*

17. Der Artikel.

A. Der Artikel war im Hebr. (wie im Griech.) ursprünglich ein pron. demonstr.; vgl. הַיּוֹם diesen Tag, heute; הַלַּיְלָה diese Nacht; הַפַּעַם dieses Mal 18, 32; כָּעֵת מָחָר (§*e*) morgen um diese Zeit. **17.** *a*

Anm. Die Pronominalkraft zeigt sich auch im Vokativ: הַמֶּלֶךְ (eigtl.: König da!) und in der Verbindung mit dem Verbum finitum: הַבָּאָה 18, 21. 46, 27 (§76*h*); בְּנוֹ הַנּוֹלַד־לוֹ sein Sohn, der ihm geboren *aa*

war 21, 3. Für וְהָעָלֶיהָ ([der Schenkel] und was daran hing) 1Sm 9, 24 ist wohl וְהָאַלְיָה (und der Fettschwanz) zu lesen. הֶהָלְכוּ die mit ihm gegangen waren Jos 10, 24.

b Er lautet gew. הַ mit folg. Dageš forte: הַשֵּׁם. Weggelassen wird das D. (s. §6*f*) stets, wenn ein mit מְ beginnendes Particip folgt, meist vor יְ: הַמְרַגְּלִים, הַיְבוּסִי, הַיְקוּם. {יְ vor ה u. ע behält D.: הַיְהוּדִים}.

c Wenn ein Kehllaut (§10*a*1) folgt, lautet der Artikel:

α, הַ gew. vor ה und ח: הַהֵיכָל הַהוּא; הַחָכְמָה, הַחָכְמָה, הַחֹדֶשׁ. — Ausnahmen: הָהֵם u. הָהֵמָּה jene, {הָחַי 6, 19}.

β, הָ vor א, ר und meist vor ע: הָאוֹר, הָרָעָב; הָעֶבֶד, הָעִבְרִים. — Ausnahme: עִוֵּר, blind, hat הַ vor sich.

γ, הֶ vor unbetonten *hā* u. *'ā*, sowie vor *chā* u. *ch*ᵉ (§11*f*2): הֶהָרִים, הֶעָוֹן; הֶחָכָם, הֶחֳלִי.

d אֶרֶץ (Erde, Land): הָאָרֶץ ‖ אֲרוֹן (Lade): הָאָרוֹן. ‖ הַר, עַם: הָהָר (הָהָרָה) § 20*cα*), הָעָם, פַּר: הַפָּר. חַג, חָג (Fest): הֶחָג.

e Nach בְּ, כְּ, לְ (§45) verschwindet das ה des Artikels samt dem Šᵉwa: הַמַּיִם das Wasser, בַּמַּיִם im W., לַמַּיִם dem W., כַּמַּיִם wie das W., הָאוֹר das Licht, לָאוֹר; הַחֹשֶׁךְ die Finsternis, לַחֹשֶׁךְ; הֶעָשָׁן der Rauch, כֶּעָשָׁן wie der R. {Ausnahmen: כְּהַיּוֹם (8), כַּיּוֹם (29); בְּהַשָּׁמַיִם ψ 36, 6}.

f B. Gebrauch. — Der Artikel steht abweichend vom Deutschen: *1.* bei allgemein verbreiteten Stoff- oder Gattungs-begriffen: er war reich בַּמִּקְנֶה בַּכֶּסֶף וּבַזָּהָב an Vieh, an Silber und an Gold; שָׂרַף בָּאֵשׁ er hat mit Feuer verbrannt; überziehe sie בַּכֹּפֶר mit Pech. ‖ *2.* Bei vielen Abstractis, bes. bei physischen u. moralischen Übeln: sie schlugen בַּסַּנְוֵרִים mit Blindheit. ‖ *3.* bei Ortsnamen, wenn die Erinnerung an die Appellativbedeutung noch erhalten ist: הַגִּבְעָה, הָעַי, הָרָמָה; sowie in הַבַּעַל. ‖ *4.* in der Anrede: הַמֶּלֶךְ o König! ‖ *5.* bei Vergleichungen, wenn das tertium

comparationis als Eigenschaft der Gattung, zu welcher das zur Vergleichung Herbeigezogene gehört, gedacht ist: er taumelt כַּשִּׁכּוֹר [weil alle Trunkenen taumeln] wie ein Tr.; wenn eure Sünden rot sind כַּשָּׁנִים wie Scharlach, כַּשֶּׁלֶג wie Schnee sollen sie weiß werden; כַּתּוֹלָע wie Karmesin, כַּצֶּמֶר wie Wolle. ‖ *6.* Oft wenn von etwas an sich Bestimmtem, aber noch nicht erwähnt Gewesenem die Rede ist: Noah entsandte הָעֹרֵב einen Raben, הַיּוֹנָה eine Taube; das Wort Jahwes erging an Abram בַּמַּחֲזֶה in einem Gesichte, vgl. 28, 11; 1Kg19,9; וַיְהִי הַיּוֹם und es geschah eines Tages 1Sm1,4; Hiob1,6.

Der Artikel steht nicht: *1.* vor Substantiven, die *g*
durch Genetiv oder Suffix bestimmt sind: דְּבַר יי das Wort Jahwes, דְּבָרִי ὁ λόγος μου. ‖ *2.* sehr oft in der Poesie: ψ 2, 2 אֶרֶץ; doch nach בְּ, כְּ, לְ gew. wie in Prosa {war dies wirklicher Sprachgebrauch oder nur Satzung der Punktatoren?}: בַּמִּשְׁפָּט ψ 1, 5, בַּשָּׁמַיִם. ‖ *3.* bei תְּהוֹם, שְׁאוֹל, תֵּבֵל, שָׂדַי, ferner אֱלוֹהַּ, שַׁדַּי, עֶלְיוֹן (als Bezeichnung Gottes). ‖ *4.* Bei Fluß- und Gebirgs-namen: פְּרָת der Euphrat, חֶרְמוֹן der Hermon; außer wenn die Appellativbedeutung noch deutlich ist: הַיַּרְדֵּן der Jordan, הַלְּבָנוֹן.

Wenn das Substantiv durch den Artikel oder sonst *h*
näher bestimmt ist, hat auch das Attribut den Artikel: הָעִיר הַגְּדֹלָה die große Stadt; הָאִישׁ הַזֶּה dieser Mann, בַּלַּיְלָה הַהוּא in jener Nacht; יָדוֹ הַחֲזָקָה seine starke Hand; הַשָּׁנִים הַטֹּבוֹת הַבָּאֹת הָאֵלֶּה 41, 35.

1. Zahlwörter, die einem determinierten Subst. nebengeordnet *i*
sind, haben keinen Artikel: הָעַמּוּדִים שְׁנַיִם die zwei Säulen 2Kg 25,16. Beim Pronom. demonstr. kann der Artikel weggelassen werden: בַּלַּיְלָה הוּא 19, 33 usw (hier zugleich des Wohlklangs wegen); מִשְּׁבֻעָתִי זֹאת 24, 8. ‖ *2.* Zuweilen steht der Artikel nur beim Adj.:

שֶׁבַע פָּרוֹת הַטֹּבֹת die sieben fetten Kühe 41, 26; so mehrfach bei Ordnungszahlen: יוֹם הַשִּׁשִּׁי 1, 31.

B. Das Nomen (§ 18—39).

18. Genus.

18. a Für das Neutrum giebt es (außer מָה was?) keine besondren Formen; man setzt dafür meist *fem. pl.* קָשׁוֹת 42, 30, nicht selten auch *masc. pl.* oder, besonders bei Pronominalformen, *fem. sg.*: זֹאת dieses, בָּהּ אֵדַע daran werde ich erkennen; לֹא תִצְלָח es wird nicht gelingen, לֹא תָקוּם.

b Das Masc., als das vorzüglichere Geschlecht, steht nicht selten für das Fem., bes. im Pron. suffixum 3. pl.: סִתְּמוּם sie verstopften sie (die Brunnen הַבְּאֵרוֹת *f.*) 26, 15; אֲבִיכֶם euer Vater (Lea u. Rachel sind angeredet) 31, 9; בְּנֵיהֶם 32, 16, vgl. 41, 23; לָהֶם Ex 1, 21; אוֹתָם *eas* Jos 4, 3 usw. — Vgl. auch 1Kg 19, 11 רוּחַ גְּדֹלָה וְחָזָק.

c Der männl. Sing. hat keine Endung.

d Der weibl. Sing. *1.* Altes ת hat sich erhalten α, nach ī: מִצְרִי Ägypter, מִצְרִית; β, wenn nach unmittelbar vorhergehendem Konsonanten ein Hilfsvokal (§36*a*) eingeschoben wurde: *ma'ᵃχalt* מַאֲכֶלֶת Messer, *tôχacht* תּוֹכַחַת Zurechtweisung; γ, selten als *áϑ*, in בָּרְקַת, Smaragd, und in Eigennamen צָרְפַת, גָּלְיַת. — ‖ *2.* Die gewöhnliche Femininbezeichnung ָה ist aus *aϑ* entstanden durch Abwerfung des ת und Anfügung der Lesestütze ה (§2*b*): *miçwaϑ* מִצְוָה Gebot, vgl. §21*d*.

e Die Fem.-endung dient oft dazu, die durch Schwund eines Konsonanten verlorene Dreikonsonantigkeit wieder herzustellen, bes. im Inf.: גֶּשֶׁת §67*e*, שֶׁבֶת §68*f*, רְאוֹת §74*k*.

19. Numeri.

19. a I. Ein Dualis wird nur von Nominibus gebildet, und zwar fast nur von paarweise Vorkommendem. Endung *ájim*: רַגְלַיִם Füße, אַלְפַּיִם 2000.

II. Pluralis. Die männliche Endung heißt ים ִ, ם ִ; b
die weibliche ות, ת: עֵד Zeuge, עֵדִים; גּוֹי Volk, גּוֹיִם *gôjîm*;
צַדִּיק gerecht, צַדִּיקִים u. צַדִּקִם; סֻכָּה Hütte, סֻכּוֹת u. סֻכֹּת.

Viele Wörter mit weibl. Singularendung haben im *pl.* ים ִ, zB: c
שָׁנָה Jahr, שָׁנִים; umgekehrt: אָב Vater, אָבוֹת; חֲלוֹם, חֲלֹמוֹת.

Der Plural bezeichnet *1.* eine Mehrzahl; *2.* räumliche Ausdeh- d
nung: יַמִּים Meeresfläche; *3.* abstrakte Begriffe: נְעוּרִים Jugendzeit,
סַנְוֵרִים Blindheit; *4.* „innerliche Multiplizierung“: אָדוֹן Herr, אֲדֹנִים
Herren u. Herr, אֲדֹנִים קָשֶׁה ein harter Herr; אֲדֹנֵינוּ unser Herr
(„unsre Herrschaft“); aber mit dem Suffix für „mein“ stets אֲדֹנִי
zum Unterschiede von אֲדֹנָי. Ähnlich בַּעַל.

Sammelbegriffe werden nicht selten durch die Fem.endung ge- e
bildet: דָּג Fisch *pl.* דָּגִים, דָּגָה; אֹרֵחַ Wandrer, אֹרְחָה Karawane.
Umgekehrt: אֳנִי Flotte, אֳנִיָּה Schiff (nomen unitatis), *pl.* אֳנִיּוֹת; שֵׂעָר
Haar(e), שַׂעֲרָה (einzelnes) Haar.

20. Kasus.

A. Das Hebr. hatte ursprünglich wie das Altara- 20.
bische u. das Assyrische drei Flexionsendungen: Nom. a
u, Gen. *i*, Acc. *a*.

Ist der Gen. bestimmt (als Eigenname oder durch den Artikel b
oder durch ein Suffix), so gilt im Hebr. wie im Arab. das regierende
Wort auch als bestimmt. Soll das erste Nomen unbestimmt bleiben,
so wird der Gen. gern mit לְ umschrieben: עֶבֶד לְשַׂר הַטַּבָּחִים ein
Knecht des Obersten der Leibwächter, מִזְמוֹר לְדָוִד ein Psalm Davids
(*Lamed auctoris*). ‖ Ausnahmen: נְשִׂיא אֱלֹהִים ein Fürst Gottes 23, 6
und andre Verbindungen mit אֱלֹהִים; תּוֹעֲבַת י״י ein Greuel für Jahwe.

Im Alten Test. sind diese Endungen erhalten nur c
noch in ה ָ *locale* und in וּ weniger Eigennamen: שְׁמוּאֵל,
פְּנוּאֵל. Vgl. noch §22*d*.

āʰ, ה ָ der Richtung (vgl. lat. *domum, rus*), fast stets α
unbetont: מִצְרַיִם, מִצְרַיְמָה nach Äg.; אֶרֶץ, אַרְצָה כְּנַעַן nach
dem L. K. (Dag. §6*e*β), הַנֶּגְבָּה, הַשָּׁמַיְמָה.

Anm. ה ָ zur Bezeichnung der temporalen Richtung: מִיָּמִים β

יָמִ֫ימָה von Jahr zu Jahr; vgl. חָלִ֫ילָה *ad profanum, absit.* ‖ Bedeutungslos in: מְאוּמָה *rien;* נַחְלָה ψ 124 = נַחַל; sowie in יְשׁוּעָתָה ψ 3; עֶזְרָתָה ψ 63. 94, vgl. 120, 1. 125, 3. (תה nicht „doppelte Fem.-endung“). Ob auch in לַ֫יְלָה Nacht?

γ Poetische Wortverlängerungen von wahrscheinlich andrer Entstehung sind *ô* im stat. constr. (§ 21*a*): חַיְתוֹ אֶרֶץ, בְּנוֹ בְעֹר Num 24, 3, vgl. ψ 114, 8, und *î* (*Chîreq compaginis*) im stat. constr. גְּנֻבְתִי יוֹם 31,39, בְּנִי אֲתֹנוֹ u. אֹסְרִי 49,11, vgl. ψ 110, 4 u. einigemal in Participien ψ 113. 114. 123.

d Daher sind Gen. und Acc. sehr oft dem Nom. ganz gleich. α, Gen.: עֵץ Baum, פְּרִי Frucht, חַיִּים Leben; פְּרִי הָעֵץ die Frucht (§*b*) des Baumes, עֵץ הַחַיִּים der Baum des Lebens. ‖ β, Acc.: מָצָא אִישׁ er hat einen Mann gefunden (oder: ein M. hat gef.), אִישׁ הָרַ֫גְתִּי einen Mann hab' ich erschlagen; אֱלֹהִים מַלְכִּי Gott ist mein König, נָסַ֫כְתִּי מַלְכִּי eingesetzt habe ich meinen König.

e Mittel zur Unterscheidung des Gen. und des Acc. vom Nom.: α, der Gen. kann nie (wie im Deutschen „Davids Thron“) vorangestellt werden. Das regierende Wort steht im Status constructus vor dem Gen., s. §21; ‖ β, das Objekt, der Acc., steht gewöhnlich hinter dem Subjekt, §85*b*. Der bestimmte Acc. wird oft, in Prosa meist, durch vorgesetztes אֶת־ (seltener אֵת) bezeichnet: Gott schuf אֵת הַשָּׁמַ֫יִם וְאֵת הָאָ֫רֶץ; und sie gebar אֶת־קָ֫יִן Kain; geschlagen hast du אֶת־אֹיְבַי meine Feinde.

f B. Gebrauch des Accusativs. Zur Bezeichnung

1. des Objekts §83.

2. des Orts: α, auf die Frage: wohin? bes. nach Verben der Bewegung §83*c*; β, zuw. auf die Frage: wo?, bes. (Wohllauts wegen) bei פֶּ֫תַח u. בַּ֫יִת (aber nur

wenn ein Gen. folgt): פֶּ הָאֹהֶל am Eingange des Zeltes, בֵּית אָבִיךָ im Hause deines Vaters; auch bei Verben des Seins, Weilens §83*d*; gew. בְּ.

3. der Zeit, *α*, auf die Frage: wann? לַיְלָה nachts, בֹּקֶר am Morgen, עֶרֶב am Abend; oft בְּ; *β*, auf die Frage: wie lange? כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ alle Tage deines Lebens; שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה שָׁנָה zwölf Jahre lang.

4. des Maßes, auf die Frage: wie weit?, wie hoch?, um wie viel? 7,20. 41,40.

5. *Acc. adverbialis* (sehr oft): in Bezug auf, in Betreff, an, nach Maßgabe. (*Acc. graecus*).

C. Zum Ersatz des Dativs dient לְ, franz. à, §45.*g*

21. Status constructus.

A. In Verbindungen wie „die Stimme des Knaben", 21. „Gefäß eines Töpfers" hat das zweite Subst., der Gen., *a* als dasjenige, dem etwas eignet, den Hauptton. Das erste Wort wird schneller, mit minderem Tone gesprochen.

Daraus erklärt sich, daß im Hebr. das erste Subst., *b* wenn thunlich, verkürzt wird, bes. hinsichtlich seines Vokalbestandes. Der Vokal, der sonst „Vortonvokal" war, gilt nicht mehr als solcher, vgl. §11*b*2. *c*. Also: נָגִיד Fürst, נְגִיד צֹר der F. von Tyrus (§25*a*).

Das erste Glied einer solchen Verbindung, überhaupt jedes eng an das folgende Wort angelehnte Nomen, *nomen regens*, steht im *status constructus*, Verbindungsform. *Status absolutus*, Hauptform, ist die Bezeichnung der an kein folgendes Wort angelehnten unverkürzten Form des Nomens.

Infolge der engen Anlehnung des ersten Wortes an *c* den *gen.* hat sich im *st. c.* des *f. sg.* die alte Endung *áϑ* erhalten: מִצְוָה, מִצְוַת י״י das Gebot Jahwes.

d Der *st. c.* des *m. pl.* lautet ֵי (früher *aj*): גִּבּוֹר גִּבּוֹרֵי מוֹאָב die Helden Moabs. Ebenso Dual עֵינַיִם, עֵינֵי י״י die Augen J.s. ‖ Im *fem. pl.* ist die Endung des *st. c.* der des *st. abs.* gleich: מִצְוָה, הַמִּצְוֹת, מִצְוֹת י״י die G. J.s.

e Auch bei Verbindung mit Pronomen suffixum tritt gewöhnlich die nach §*b* zu erwartende Vokalverkürzung ein: נְגִידִי mein Fürst. Doch zeigt der *st. c.* dann manchmal eine minder gekürzte oder auch eine gar nicht gekürzte Form, zB יָתֵד, *pl. c.* יִתְדֹת, *suff.* יְתֵדֹתָיו; מַצֵּבָה, *pl. c.* מַצְּבֹת, *suff.* מַצֵּבֹתָם; סָרִיס *pl. c.* סְרִיסֵי 40, 7, *suff.* סָרִיסָיו; פְּאֵר, *pl. c.* פַּאֲרֵי, *s.* פַּאֲרֵכֶם; כְּתֹנֶת §36*f*.

f B. Gebrauch. Der *st. c.* dient gew. zur Bezeichnung des Gen., und zwar sowohl des *Genetivus subjectivus*, als auch des *Gen. objectivus:* יִרְאַת י״י die Furcht vor J., דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים der Weg zum Baume des Lebens. יָפֶה schön, יְפֵה מַרְאֶה schön von Aussehn. ‖ Vor Suffixen (§22*b*): נְגִידִי mein Fürst, חֲמָסוֹ sein Unrecht ψ 7, חֲמָסִי das U. gegen mich G 16. ‖ {3 Genetive hintereinander: יְמֵי שְׁנֵי חַיֵּי אֲבֹתַי die Zeit der Jahre des Lebens meiner Väter 47, 9. Fünf: Jes 21, 17}.

g Der *st. c.* kann ferner stehn *1.* vor Präpositionen: שִׂמְחַת בַּקָּצִיר die Freude in der Ernte; אַחַד מִמֶּנּוּ (§39*a*) einer von uns; bes. wenn das regierende Wort ein Part.: חוֹסֵי בוֹ; יֹשְׁבֵי בָהּ. ‖ *2.* vor Relativsätzen, §87*h.l.*

22. Nomen mit unveränderlichen Vokalen.

22. Paradigma s. S. 33. Die *Suffixa nominis* (§ 15) bezeich-
b nen den Gen. und werden an den *st. c.* gehängt.

c Man unterscheidet leichte und schwere Suffixa. Stets betont sind die schweren: כֶם, כֶן, הֶם, הֶן {כֻן, הֻן Altarab. *kúnna, húnna;* כם, הם folgen dieser Analogie}; außerdem ךָ nach Š^{e}wa mobile. ‖ Unbetont sind הוּ, הָ, נוּ, מוֹ.

d Der sogenannte „Bindevokal“ *a* zwischen konsonantisch auslautendem Singular und den Suffixen (außer *î*) ist die alte Accusativ-

endung § 20 c: עֵדוּ [illegible] ist durch Einwirken des i der alten Suffixform [illegible] zu erklären.

Singularis.

עֵד Zeuge	מִצְוָה Gebot
עֵד שֶׁקֶר ein lügnerischer Z.*	מִצְוַת יי das G. Jahwes
עֵדִי 1. sg. mein Z.	מִצְוָתִי 1. sg. mein G.
עֵדְךָ 2. m. sg. dein Z.	מִצְוָתְךָ 2. m. sg. dein G.
עֵדֵךְ 2. f. sg. dein Z.	מִצְוָתֵךְ 2. f. sg. dein G.
עֵדוֹ 3. m. sg. sein Z.	מִצְוָתוֹ 3. m. sg. sein G.
עֵדָהּ 3. f. sg. ihr Z. (eius)	מִצְוָתָהּ 3. f. sg. ihr G. (eius)
עֵדֵנוּ 1. pl. unser Z.	מִצְוָתֵנוּ 1. pl. unser G.
עֶדְכֶם 2. m. pl. euer Z.	מִצְוַתְכֶם 2. m. pl. euer G.
עֶדְכֶן 2. f. pl. euer Z.	מִצְוַתְכֶן 2. f. pl. euer G.
עֵדָם 3. m. pl. ihr Z. (eorum)	מִצְוָתָם 3. m. pl. ihr G.
עֵדָן 3. f. pl. ihr Z. (earum)	מִצְוָתָן 3. f. pl. ihr G.

Pluralis.

עֵדִים Zeugen	מִצְוֹת Gebote
עֵדֵי שֶׁקֶר lügnerische Z.	מִצְוֹת יי die G. Jahwes
עֵדַי 1. sg. meine Z.	מִצְוֹתַי 1. sg. meine G.
עֵדֶיךָ 2. m. sg. deine Z.	מִצְוֹתֶיךָ 2. m. sg. deine G.
עֵדַיִךְ 2. f. sg. deine Z.	מִצְוֹתַיִךְ 2. f. sg. deine G.
עֵדָיו 3. m. sg. seine Z.	מִצְוֹתָיו 3. m. sg. seine G.
עֵדֶיהָ 3. f. sg. ihre Z. (eius)	מִצְוֹתֶיהָ 3. f. sg. ihre G.
עֵדֵינוּ 1. pl. unsre Z.	מִצְוֹתֵינוּ 1. pl. unsre G.
עֵדֵיכֶם 2. m. pl. eure Z.	מִצְוֹתֵיכֶם 2. m. pl. eure G.
עֵדֵיכֶן 2. f. pl. eure Z.	מִצְוֹתֵיכֶן 3. f. pl. eure G.
עֵדֵיהֶם 3. m. pl. ihre Z.	מִצְוֹתָם 3. m. pl. ihre G.
עֵדֵיהֶן 3. f. pl. ihre Z.	מִצְוֹתָן 3. f. pl. ihre G.

* Wörtlich *testis mendacii*, d. i. *testis mendax*.

α Fraglich ist die Entstehung der Formen עֵדֶךָ u. עֵדֵךְ.

ē in עֵדֵנוּ ist wahrscheinlich Analogiebildung nach den Nomina von ל״ה‎stämmen: רֹאֵנוּ §31*b*. — *a* in כֻּלָּנוּ §26*d*.

β Ganz weggefallen ist der B. vor כֶם, כֶן, wenn eine einfach geschlossene Silbe mit kurzem Vokal vorhergeht: מִצְוַתְכֶם, מִצְוַתְכֶן. Aber עֵדְכֶם mit lautbarem Š^ewa (weil der Stammvokal unverkürzbar); ebenso לִבְּכֶם, מַלְכְּכֶם (weil doppelt geschlossene Silbe vorher).

Anm. כ in כֶם, כֶן bleibt auch nach Š^ewa quiescens (gegen §6*a*) ohne Dageš: נַחֲלַתְכֶם (vgl. *Papachen* neben *machen*).

e Ohne „Bindevokal“ werden die Suffixa an vokalisch auslautende Formen gehängt, daher stets an den *st. c.* des *m. pl.*; vgl. ferner אָב, אָח, חָם, פֶּה §38, sowie §30*c*. 31. Einzeln: אֶתְהֶן §43*f*.

f Bei der Anhängung von Suffixen an männliche Plurale liegt die alte Form *aj* des *st. c.* zu grunde (עֵדָיו, עֵדֶיךָ, עֵדַי). Sie wird vor der 2. *m. sg.* und der 3. *f. sg.* zu ֶי (עֵדֶיךָ, עֵדֶיהָ), vor den Suff. des *pl.* zu ֵי (עֵדֵינוּ usw).

g Vor den Suffixen an Pluralen auf וֹת findet doppelte Pluralbildung statt, nämlich außer der weiblichen noch eine männliche: מִצְוֹתַי *miçwôϑ + aj + î* statt *miçwôϑ + î*, αἱ ἐντολαί μου. Nur die *suff.* 3. *pl.* sind häufig, bes. in älteren Schriften, direkt an die Endung וֹת gehängt. Es heißt stets שְׁמוֹתָם, שְׁמוֹתָן, דּוֹרוֹתָם; meist אֲבוֹתָם, erst später אֲבוֹתֵיהֶם.

h Besondere Pausalform haben nur: 1. *sg.* u. 2. *f. sg.* am *pl.* u. *du.*: עֵינַי, עֵינָי; עֵינַיִךְ, עֵינָיִךְ; sowie 2. *m. sg.* am *sg.* (§*d*): קוֹלְךָ, קוֹלֶךָ.

i Seltene Formen. Am Singular: α, 2. *sg. m.* כָה für ךָ, יָדְכָה deine Hand, vgl. לְכָה, בְּאָכָה §76*h*. ‖ *f.* כִי für ךְ, תּוֹלֻכִי ψ 135.

3. *sg. m.* ֵהוּ, bes. לְמִינֵהוּ (14) für לְמִינוֹ (4) [Bindevokal *ē* nach §31*d*]. רֵעֵהוּ sein Nächster, weil רֵעַ aus רֵעֶה verkürzt. — הֹ, etymologische Schreibung für וֹ [s. §*d*], zB אָהֳלֹה (4) sein Zelt. ‖ *f.* zuweilen הּ statt הָּ, zB Ex 9, 18.

β, 1. *pl.* ָנוּ, stets כֻּלָּנוּ, vgl. §*d*α.

3. *pl. m.* poet. מוֹ: חֶלְבָּמוֹ ihr Fett, פְּרִימוֹ, פִּימוֹ. לָמוֹ §45*c*, יְבַהֲלֵמוֹ §79*c*. ‖ *f.* קִרְבָּנָה ihr Inneres 41, 21, לְיַחְמֶנָּה (Inf. Qi.) 30, 41. כֻּלָּנָה es alles (wörtl. *summa earum*, §18*a*) 42, 36. לְבַדָּנָה 21, 29. לְבַדְּהֶן 21, 28.

Seltene Formen [illegible]
§ 11. [illegible]
[illegible] | [illegible]
ne Worte = [illegible]
[illegible] seine [illegible]

Bei [illegible]

Die [illegible]
n, verkürzen [illegible]

§. 24. [illegible]

In der vorletzten Silbe. [illegible]

Kehllaut am Ende [illegible]
Gesalbte. [illegible]
, כם, כן Chateph [illegible]

Beginnt das Wort mit einem [illegible]
[illegible] pl. [illegible]

In Nominibus der Form [illegible]
das Dageš: [illegible]

In der letzten Silbe. I. [illegible] in offener Silbe vor dem Tone, wird in [illegible] Silbe [illegible] st. c. sg. u. vor [illegible] wenn der Ton um zwei Stellen weiter rückt, fällt es ganz fort. [illegible]

Mit Kehllaut: [illegible]

Einsilbig (§31b5). [illegible] (§11f1); [illegible]

II. Çere bleibt im st. c. sg.: [illegible]; wird aber in offener Silbe vor dem Tone verflüchtigt: [illegible] (§6f3). Vor ך, כם, כן Verkürzung zu é oder

auch zu ursprünglichem *ĭ*: יֵצֶר, יִצְרִי, יִצְרְךָ; אֹיֵב, אֹיִבְךָ. So alle Partt. mit *ē* in der letzten Silbe, wie שֹׁפֵט, מְרַגֵּל, und nicht wenige Adjectiva wie אִלֵּם stumm, חֵרֵשׁ taub, עִוֵּר blind, *pl.* אִלְּמִים, חֵרְשִׁים, עִוְרִים (§6*f*3).

e Mit Kehllaut: גֹּאֵל, גֹּאֲלִי, גֹּאַלְךָ; בֹּרַאֲכֶם; מוֹעֵד, מוֹעֲדִים. Pathach in מִזְבֵּחַ, *st. c.* von מִזְבֵּחַ, u. מַעֲשַׂר דָּגָן (מַעֲשֵׂר), *c.* von מַעֲשֵׂר, ist vielleicht aus der Vorliebe der Schluß-konsonanten für *a* zu erklären; doch vgl. מִסְפֵּד, Weh-klage, *c.* מִסְפַּד u. §11*g*.

f Einsilbig. בֵּן §38. ‖ שֵׁם, *c.* שֵׁם, zuw. mit Maqqēph שֶׁם־, שִׁמְךָ, שְׁמֶךָ, שְׁמוֹת הַגִּבּוֹרִים, שְׁמוֹת!, שְׁמוֹ ‖ עֵץ, עֵץ הַחַיִּים, עֲצֵי עֹלָה, עֵצִים.

g III. אַרְמוֹן Palast, Burg, *pl.* אַרְמְנוֹת. ‖ אֶשְׁכֹּל Trauben-kamm, *pl.* אַשְׁכְּלוֹת.

25. Masculina mit zwei veränderl. Vokalen, s. §11*c*2.

25. *a* I. Vokale *ā* und *ā*. כָּנָף, כְּנָפוֹ, כְּנַף הַכְּרוּב, *du.* כְּנָפַיִם, כְּנָפָיו; aber, da der Ton zwei Stellen weiter rückt: כַּנְפֵיהֶם u. *כַּנְפֵי רוּחַ. Ebenso זָנָב Schwanz, זְנָבוֹת, *c.* זַנְבוֹת. Loser Silbenschluß (§12*p*); פ u. ב ohne Dageš.

* רוּחַ wird nach §21*b* als Tonsilbe gerechnet; נְ verliert den Vokal §11*c*2; der Vokal von כ ist kurz, weil er nun in geschlossener unbetonter Silbe steht. Vgl. חַכְמֵי פַרְעֹה §*b*.

b In der dritten Stelle vor dem Tone wird das erste *a* fast immer in *i* verdünnt (§11*f*1): דָּבָר, דְּבָרִים, דְּבָרַי, דִּבְרֵיכֶם, דִּבְרֵי י״י. כָּזָב, כִּזְבֵיהֶם. ‖ *a* bleibt, wenn einer der beiden ersten Konsonanten ein Kehllaut ist (s. noch §*a*): חָכָם, חֲכָמִים, חֲכַם לֵב; חַכְמֵי פַרְעֹה, נָהָר, נְהָרִים, נַהֲרֵי כוּשׁ, weibl. *pl.* נְהָרוֹת, נַהֲרוֹת בָּבֶל. Danach: רְעָבוֹן Hunger, *c.* רַעֲבוֹן. — צָבָא, *c.* צְבָא.

c II. Vokale *ē* und *ā*. לֵבָב, לְבַב פַּרְעֹה, לְבָבִי. עֵנָב, הָעֲנָבִים, עִנְּבֵי רוֹשׁ Gifttrauben (Dageš §6*e*γ).

III. Vokale *ā* und *ē*. Çere wird im *st. c.* des Sing. *d*
u Pathach (§11*g*), bleibt aber in offner Silbe vor dem
Tone (anders אֵיַב usw §24*d*): זְקַן, זְקַן בֵּיתוֹ der Älteste
eines Hauses, זְקֵנִים, זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל, זִקְנֵיכֶם. Mit Kehllaut:
חָצֵ, חֲצַר הַכֹּהֲנִים, חֲצֵרוֹ, חֲצֵרֶיךָ, חַצְרֵי הַבַּיִת. — Beispiele mit
כֵּ, כֵּן am *sg.* fehlen.

{Einige Verbaladjectiva (§58*b*) behalten Çere im *pl. c.*: *e*
אָבֵ trauernd, אֲבֵלֵי צִיּוֹן; חָפֵץ Wohlgefallen habend, חֲפֵצֵי (*f*)
רָעָ ψ 40; יָשֵׁן schlafend, יְשֵׁנֵי עָפָר; שָׁכֵחַ vergessend, שְׁכֵחֵי
אֱלֹהַ. שָׂמֵחַ sich freuend, שְׂמֵחֵי רָעָתִי über mein Unglück
35; doch auch שִׂמְחֵי־לֵב Jes 24. Bei rein adjektivischer
Bedeutung fällt Çere stets fort: דָּשֵׁן fett, דִּשְׁנֵי אֶרֶץ ψ22;
כִּבְדֵי לָשׁ; עַרְלֵי בָשָׂר; שַׁלְוֵי עוֹלָם}.

Verbaladjectiva auf א: טָמֵא unrein, טְמֵא שְׂפָתַיִם; יָרֵא *f*
imens, יְרֵא אֱלֹהִים; מָלֵא voll, מְלֵא יָמִים. ‖ *fem.*: טְמֵאַת הַשֵּׁם; (*g*)
מְלֵאֲתִי מִשְׁפָּ (*î* §20*c*γ) Jes 1; אִשָּׁה יִרְאַת י״י. ‖ *pl.* יִרְאֵי י״י.

IV. Abweichend. *1.* Wie Segolata (§28) lauten im *g*
st. c.: גָּדֵר Mauer, גֶּדֶר הֶחָצֵר, גְּדֵרוֹ; יָרֵךְ Lende, יֶרֶךְ אַבְרָהָם, (*e*)
יְרֵכִ, יְרֵכַיִם; כָּתֵף *humerus, latus, c.* כֶּתֶף, *suff.* כְּתֵפִי.

Ebenso drei Verbaladjectiva: עָרֵל unbeschnitten, עֲרַל *h*
לֵ u. עֲרַל שְׂפָתַיִם; כָּבֵד schwer, כְּבַד עָוֹן u. כְּבַד לָשׁוֹן; (אָרֵךְ·
ang, nur *st. c.*) אֶרֶךְ אַפַּיִם langmütig.

2. חָלָב Milch, *c.* חֲלֵב, *suff.* חֲלָבִי. *i*
עָקֵ Ferse, עֲקֵב עֵשָׂו, עֲקֵבוֹ, עֲקֵבִי, עִקְּבֵי־סוּס Hufe (ק §6*e*γ).
צֵלָ *f.* Seite, Rippe, *c.* צֶלַע u. צְלַע, s. צַלְעִי, *pl.* צְלָעוֹת, צַלְעֹתָיו.

26. Masculina mit doppeltem Schlußkonsonanten (vgl. §73).

In solchen Nominibus der Formen *qaṭl*, *qiṭl*, *quṭl*, **26.**
deren zweiter Radikal entweder gleich dem dritten oder *a*
, §10*g*, ist, verschmelzen die beiden letzten Konsonanten
zu einem Doppelkonsonanten. Vom Stamme חצץ heißt,

nach *qiṭl* gebildet: „mein Pfeil" חִצִּי, *pl.* חִצִּים; ebenso von עזז: „Ziegen" *ʿinzîm* עִזִּים, עִזְּךָ.

b In allen hinten vermehrten Formen ist der Stammvokal, weil in festgeschlossener Silbe stehend, unveränderlich. Im afformativlosen Sing. aber Ersatzdehnung §11*e*: *u* wird *ō*, *i* wird *ē*; nur *a* bleibt, außer bei einem Sinnabschnitte, meist unverändert. Danach heißt „Pfeil" nicht *chiçç*, sondern חֵץ; „Ziege" nicht *ʿinz*, sondern עֵז; „Handpauke" nicht *tupp*, sondern תֹּף; aber von עמם heißt „Volk" עַם. — Der durch Ersatzdehnung lange Vokal wird nur vor Maqqeph verkürzt; רֹב Menge, רָב־אֹכֶל, aber רֹב דָּגָן.

c Abweichungen. α, עֹז Stärke; neben עֻזִּי, עֻזְּךָ zuw. עָזִּי, עָזְּךָ. ‖ β, חֹק, חֻקִּי, aber vor ךָ u. כֶם ohne Dageš (§6*f*3): חָקְךָ, חָקְכֶם. ‖ γ, Zuweilen wird *a* in *i* verdünnt (§11*f*1): צַד, צִדָּהּ; (חַת) Furcht, חִתְּכֶם; פַּת, פִּתְּךָ. ‖ δ, Ist der zu verdoppelnde Konsonant ein Kehllaut (außer ח) oder ר, so ist *a* im Plur. stets lang: הָרֵי שֹׁמְרוֹן (poet. הֲרָרֵי), צָרֵיהֶם; im Sing. *ā* in offner Silbe: צַר, צָרִי; הַר, הָרְכֶם; doch פַּח Klappnetz, פַּחִים. ‖ ε, הָהָר, הַפָּר, הָעָם s. §17*d*. ‖ ζ, יָם Meer, *c.* יַם (außer in יַם־סוּף); יָמָּה meerwärts, westwärts.

d כֹּל Gesamtheit, *c.* gew. כָּל־. | כָּל־הַיּוֹם der ganze Tag; כָּל־יוֹם jeder T.; כָּל־הַיָּמִים alle Tage. כָּל־עֵץ *1.* jeder Baum, *2.* allerlei Bäume. כֻּלָּנוּ wir alle, §22*d*α. לֹא . . כֹּל keiner.

e Nomina mit vorgesetztem מָ haben festes Qameç: מָגֵן (v. גנן) Schild, מָגִנִּי; מָעוֹז Schutzwehr, מָעֻזִּי.

f Auch in Wörtern mit drei festen Radikalen wird bei Bildungsansätzen oft der dritte verdoppelt, um den ursprünglich kurzen Vokal des zweiten zu erhalten, zB. לְאֹם Nation, לְאֻמִּים; עָרוֹם u. עֵירֹם nackt, עֵירֻמִּם, עֲרֻמָּה, עֲרוּמִּים

(§4*e*); גָּמָל, גְּמַלִּים, גְּמַלֵּיהֶם; קָטָן, קְטַנָּה; מִשְׂגָּב sichernde Anhöhe, מִשְׂגַּבִּי; מִבְטָח Vertrauen(sgegenstand), מִבְטַחִי.

27—30. Männliche Segolata.

Nomina segolata nennt man die nicht zu §26 gehörigen Nomina 27.
der Formen *qaṭl*, *qiṭl*, *quṭl*, weil der zur Bildung des unvermehrten *sg.* verwendete Hilfsvokal (§11*i*) meist S^egol ist. Wir unterscheiden Segolata: von starken Stämmen, Hilfsvokal im *sg.* und *pl.*, §28; von Stämmen, deren zweiter Konsonant י oder ו, §29; von Stämmen, deren dritter Konsonant י oder ו, Hilfsvokal im *pl.* und *du.*, §30.

Von starken Stämmen. *1.* Die einsilbige Grund- 28.
form bleibt im Singular vor allen Bildungszusätzen *a*
(Afformativen), weil durch diese der letzte Konsonant zur folgenden Silbe gezogen wird: *dark* דַּרְכּוֹ sein Weg, *siφr* סִפְרִי mein Buch, *'arç* אַרְצָה כְּנַעַן nach dem Lande K., *šiβt* שִׁבְתִּי mein Sitzen. ‖ Statt des ursprünglichen *u* erscheint fast stets *o*: *quδš* קָדְשׁוֹ seine Heiligkeit. Ursprüngliches *a* ist oft in *i* verdünnt: *šamš* שִׁמְשֵׁךְ deine Sonne.

2. Der Dualis wird gew. von der Grundform ge- *b*
bildet: פַּעֲמַיִם, קַרְנַיִם, בִּרְכַּיִם, אַלְפַּיִם. Aber אַלְפֵי יְהוּדָה ist *pl.*

3. Im unvermehrten Singular wird die doppelt *c*
geschlossene Silbe der Grundform durch einen vor den letzten Konsonanten tretenden (tonlosen) Hilfsvokal, meist ֶ, geöffnet (§12*k*). Infolge dessen wird

a zu *é* (*ä*): *dark* דֶּרֶךְ Weg
i zu *ē*: *siφr* סֵפֶר Buch
(*u*) *o* zu *ō*: *qoδš* קֹדֶשׁ Heiligkeit
zuweilen *i* zu *é*: *tiβn* תֶּבֶן Stroh (§11*g*).

Ist der dritte oder der zweite Radikal ein Kehllaut, *d*
so ist Pathach Hilfsvokal: זֶרַע, נֹגַהּ, רֹחַב, תֹּאַר (Ausnahmen:

אֹהֶל Zelt, בֹּהֶן Daumen); doch, wenn א schließt, S^egol: פֶּרֶא Wildesel, דֶּשֶׁא junges Grün (חֵטְא §hγ, גַּיְא §29a, שָׁוְא).

e Wenn der zweite Stammkons. ein Kehllaut ist, bleibt *a* unter dem ersten meist unverändert §12*l*: נַעַר, שַׁחַר, לַהַט. Doch לֶחֶם, Brot, und gew. רֶחֶם (4mal רַחַם).

f Der *st. c.* bleibt gew. unverändert: זֶרַע. {זְרַע†, נְטַע†}.

g In Pausa werden ֶ und ַ der Tonsilbe meist zu ָ: נָעַר, כָּסֶף, זָרַע (unverändert bleiben bes. בֶּטַח, מֶלֶךְ, צֶדֶק); selten geschieht Gleiches mit ֵ: שֵׁבֶט, שָׁבֶט.

h 4. Im Plural wird Hilfsqameç eingeschoben: דְּרָכִים für *daraχîm*, דְּרָכֶיהָ, דְּרָכֵינוּ; aber bei weiterrückendem Tone: דַּרְכֵיהֶם, דַּרְכֵי דָוִד (§11*c*2). Ebenso חֹדֶשׁ, חָדְשֵׁיכֶם. Loser Silbenschluß, wie §25*a*.

α Anm. α, Plural ohne Hilfsvokal: רַחֲמִים Erbarmen, שִׁקְמִים Sykomoren, עֶשְׂרִים 20, שִׁבְעִים 70, תִּשְׁעִים 90; אַשְׁרָיו Heil ihm, יַחְדָּו
β unā. ‖ β, statt des Hilfsqameç steht zuweilen der Vokal der Grund-
γ form: פֶּסֶל, פְּסָלִי, pl. פְּסִילִים; עֹשֶׁק, pl. עֲשׁוּקִים. ‖ γ, der Hilfsvokal bleibt im *st. c.* in: חֵטְא Sünde, חֲטָאוֹ, חֲטָאִים, חַטְאֵיהֶם.

5. Ist der vorletzte Konsonant ein Kehllaut, so wird statt Š^ewa zur Erleichterung der Aussprache meist Chaṭeph gesetzt: נְעָרוֹ, פָּעֳלוֹ, נַעֲרֵי דָוִד; dann פָּעָלְךָ, נַעַרְךָ (§12*i.q*). — Fester Silbenschluß gew. bei ח: לַחְמִי, לֶחֶם; רַחְמָהּ, רֶחֶם; seltener bei ע: זַעְמִי, זַעַם.

k 6. Form *qaṭl.* נֶגֶב Südland, נֶגֶד gegenüber, behalten vor Afformativen ָ: הַנֶּגְבָּה, נֶגְדְּךָ {נֶגֶד, לְנֶגְדִּי; לְכָתִי §36*b*}.

l 7. Form *qiṭl.* Die mit ח u. ע beginnenden Nomina erhalten vor Š^ewa S^egōl: עֵגֶל Kalb, עֶגְלְךָ, עֲגָלִים, עֶגְלֵי זָהָב; חֵפֶץ Gefallen, חֶפְצִי; חֵטְא, חֶטְאוֹ. ‖ Ausnahme: עֵמֶק Thal, עִמְקֵךְ.

m Manche Wörter haben in geöffneter Stammsilbe bald ֵ, bald ָ, bes. יֵשַׁע u. יֶשַׁע, נֵצַח u. נֶצַח (stets לָנֶצַח), נֵדֶר u. נֶדֶר. Mit Suff.: יִשְׁעֵנוּ, נִדְרוֹ.

8. Form *quṭl*. *α*, *u* ist bewahrt in: גָּדְלוֹ ψ 150 neben *n*
maligem גָּדְלוֹ usw, קָמְצוֹ seine volle Hand (3), רִכְסֵי אִישׁ Zusammenrottungen von Menschen ψ 31.

β, Etwas häufiger scheint *u* (*o*) in *i* überzugehn: חֹצֶן Busen, *o*
חִצְנִי (Vokaldissimilierung) neben חָצְנִי; נֹכַח gegenüber, נִכְחוֹ; בֹּסֶר unreife Traube, בִּסְרוֹ; אֹמֶר Wort, אִמְרוֹ, אֲמָרִים, אִמְרֵי י״י.

γ, Kurzes *o* statt Šᵉwa: גֹּרֶן, הַגֳּרָנוֹת, ferner קָדָשִׁים, *p*
קָדְשֵׁי u. שָׁרָשָׁיו, שָׁרְשָׁהּ (vgl. §4*c*).

δ, אֹהֶל, *pl.* אֹהָלִים, ebenso mit leichten Suff.: לְאֹהָלָיו; *q*
doch mit בּ: בָּאֳהָלִים. אֹרַח Pfad, *pl.* אֳרָחוֹת, אָרְחֹתֶיךָ, aber אָרְחֹתֵיהֶם (vgl. §10*c*6).

9. Der Silbenschluß ist gegen die Regel im *sg.* lose in בִּגְדוֹ, בִּגְדֵי *r*
von בֶּגֶד Kleid, im *pl.* fest in: כַּסְפֵּיהֶם (2), נִסְכֵּיהֶם (19), †נִסְכֵּיכֶם.

Von ע״י und ע״ו (§72.71). I. Wenn in Nominibus der **29.**
Form *qaṭl* der zweite Stammkonsonant Jôd ist, so dient *a*
im *st. abs.* des *sg.* *i* als Hilfsvokal. Im *st. c.* und vor Suffixen wird *aj* zu *ê*: זַיִת Ölbaum, זֵית שֶׁמֶן, זֵיתְךָ, זֵיתֵיכֶם; aber: הַבַּיְתָה. Bei schließendem א: גַּיְא Thal, גֵּיא הִנֹּם.

Plural mit Hilfsvokal: תַּיִשׁ Ziegenbock, תְּיָשִׁים; חַיִל Heer, חֲיָלִים; *b*
עַיִר junger Esel, עֲיָרִים. (32, 16 mit ו copul. וַעְיָרִם; *sg.* mit Suff. 3 *m. sg.* עִירֹה 49, 11); עַיִן Quelle, עֲיָנוֹת; גַּיְא, גֵּאָיוֹת. ‖ Aber: אַיִל Widder, אֵילִים; זַיִת, זֵיתִים; לַיִל u. לַיְלָה Nacht, לֵילוֹת.

II. Wāw, als zweiter Stammkonsonant, verschmilzt *c*
im *st. c.* usw mit vorhergehendem *a* zu *ô* in: מָוֶת Tod, מוֹת, מוֹתוֹ; אָוֶן Unheil, אוֹנָם; תָּוֶךְ Mitte, בְּתוֹךְ הָעִיר, בְּתוֹכְכֶם (כְ §5*dα*). — Häufiger ist *aw* schon im *st. abs.* zu *ô* geworden: שׁוֹט Geißel, *pl.* שׁוֹטִים; קוֹץ Dorn, קוֹצִים; חוֹחַ Dorn, Fischhaken, חוֹחִים; שׁוֹר Rind. — Konsonantisch bleibt Wāw in עָוֶל Unrecht, עַוְלוֹ; שָׁוַע Geschrei, שַׁוְעִי; שָׁוְא.

Plural mit Hilfsvokal nur: †שְׁוָרִים, †שְׁוָקִים (שׁוּק Straße); *d*
†דְּוָדִים (דּוּד Topf). — רֹאשׁ s. §38.

30. **Von** ל״ה (§74*a*). Der dritte Stammbuchstabe, י oder
a ו, geht in *î* oder *û* über; *î* zieht den Ton an sich und verdrängt den Hauptvokal: *gaδj* wird גְּדִי.

b I. Nomina auf *î*. Vor Bildungszusätzen und in Pausa
(*c*) erhält im *sg.* der erste Stammkonsonant seinen Vokal wieder: *joφj*, יֳפִי Schönheit, יֹ֫פִי, יָפְיוֹ; חֳלִי, חֹ֫לִי, חָלְיוֹ. — Ursprüngliches *a* wird in Pausa zu *é*, vor Suff. zu *i*; vor ךָ, zuweilen auch vor כֶם, כֶן zu *e*: פְּרִי, פֶּ֫רִי, פִּרְיוֹ, פֶּרְיְךָ, פִּרְיְךָ, פִּרְיָם (5), †פִּרְיָן; {ohne Bindevokal: †שְׁבִיכֶם, †פְּרִיהֶם, †פְּרִיהֶן}.

c Der im Plural und Dual eintretende Hilfsvokal bleibt
(*b*) bei weiterrückendem Tone: גְּדִי Böckchen, *pl.* גְּדָיִים, *c.* גְּדָיֵי עִזִּים; לְחִי Kinnbacke, Backe, *du.* לְחָיַיִם, *c.* לְחָיֵי.

Anm. Lediglich als Lesestütze (§1*b*) dient א in צְבָאיִם neben צְבָיִים. (Andre Lesart צְבָאִים).

d II. Nomina auf *û*: *tohw* תֹּהוּ, בֹּהוּ, שְׁחוּ. Mit Afformativen: שַׁלְוִי meine Ruhe; קַצְוֵי אֶרֶץ die Enden der Erde; חַגְוֵי הַסֶּלַע die Felsenklüfte.

31. Zweivokalige Masculina von ל״ה.

31. A. Ursprüngliches *îj* (Form פָּלִיט §23) wird im Aus-
a laut zu *î*: עָנִי gebeugt, leidvoll, עֲנִיָּה, עֲנִיִּים; נָקִי unschuldig, נְקִי כַפַּיִם.

b B. Ursprüngliches *áj* im Auslaut (שָׂדַי poet. = שָׂדֶה) wird im *st. abs.* nach Abwerfung des *j* zu *é* (ה ֶ) umgelautet (vgl. *dark* דֶּרֶךְ); im *st. c.* wird *aj* zu *ē* (ה ֵ). Vor *suff.* und im *pl.* wird dieser Vokal ausgestoßen: רֹעֶה Hirt, רֹעֵה צֹאנוֹ, רֹעִי, רֹעִים, רֹעֵיהֶם; רֹאֶה Seher, רֹאֵנוּ, und mit veränderlichem erstem Vokal: שָׂדֶה, שְׂדֵה עֶפְרוֹן, שָׂדְךָ; פָּנִים (nur *pl.*), פָּנָיו, פְּנֵי הַמַּיִם, לִפְנֵי י״י.

Anm. Mit כֶם wahrscheinlich *śaδχêm*, vgl. יֶדְכֶם, דִּמְכֶם §24*c*.

c Vor *suff.* am *sg.* hat der Stammauslaut sich oft erhalten. Die so entstandenen Formen sehen meist, namentlich wenn das י ge-

schrieben ist, wie Pluralformen aus. Daß sie aber nicht wirklich Pluralformen sind, ergiebt sich mehrfach daraus, daß von den betreffenden Wörtern der *pl.* weder im *st. abs.* noch im *st. c.* vorkommt. Von מִקְנֶה, Viehbesitz, zB finden sich folgende Formen: מִקְנֶה, מִקְנֵה אַבְרָם, מִקְנַי, מִקְנְךָ u. מִקְנֶיךָ, מִקְנֵהוּ, מִקְנֵנוּ, מִקְנֵכֶם u. מִקְנֵיכֶם, מִקְנֵהֶם und מִקְנֵיהֶם (aber nicht: *miqnîm* oder *miqnê*). Ebenso מִשְׁתֶּה, Gelage, Trinken, מִשְׁתֵּה הַמֶּלֶךְ, מִשְׁתָּיו, מִשְׁתֵּיהֶם; מַרְאֶה das Aussehen, מַרְאֵה הַיְלָדִים, מַרְאַיִךְ, מַרְאֵהוּ, מַרְאָהּ, מַרְאֵינוּ, מַרְאֵיהֶן; מַחֲנֵיהֶם 1 Sm 17, 53; wohl auch עָלֶה, Blatt, *coll.* Blätter, עֲלֵה־זַיִת, עֲלֵה, עָלֶהָ (עֲלֵי־זַיִת Neh 8, 15, nur andere Schreibung für עֲלֵה ?); vielleicht שָׂדֶה, (שְׂדֵי מוֹאָב, שָׂדֶיךָ, שָׂדֵינוּ können als Sing.-formen erklärt werden). Plur. שָׂדוֹת, *c.* שְׂדוֹת.

Suff. 3. Sing.: *m.* fast stets ־ֵהוּ zB מַעֲשֵׂהוּ; *f.* gew. ־ֶהָ, d
zB שָׂדֶהָ, doch auch מַרְאָהּ (§*c*).

32. Feminina mit unveränderl. Vokalen.

Paradigma §22. — Hierher gehören auch die Feminina von 32.
Masc. mit veränderlichem Vokal in vorletzter Silbe §23 (נְתִיבָה v. נָתִיב), weil dieser Vokal nach §11*c*1 stets wegfällt, ferner die Feminina von einsilbigen Nominibus mit doppeltem Schlußbuchstaben §26 (חֻקָּה v. חֹק).

33. Feminina mit Einem veränderl. Vokale, s. §11*c*1.

Da der Ton durch die Endung um eine Silbe weiter- 33.
gerückt ist, gleicht die Vokalisation, äußerlich betrachtet, a
der von דָּבָר usw: שָׂפָה (Grundform *śaφaϑ*) Lippe, שְׂפַת הַיָּם, שְׂפָתָהּ, *du.* שְׂפָתַיִם, שְׂפָתֶיךָ, שִׂפְתֵי שֶׁקֶר, שִׂפְתֵיהֶם; מַתָּנָה, מַתְּנַת יָדוֹ, מַתָּנוֹת, מַתְּנוֹתֵיכֶם. ‖ שֵׁנָה Schlaf, שְׁנַת עוֹלָם, שְׁנָתוֹ; עֵדָה Versammlung, Gemeine, עֲדַת יִשְׂרָאֵל; תּוֹעֵבָה, *c.* תּוֹעֲבַת.

Über Bildungen nach Art der Segolata s. §36. b

34. Feminina mit zwei veränderlichen Vokalen.

Der erste der beiden Vokale ist im *st. abs.* des *sg.* 34.
und des *pl.* wegen des auf der Endung ruhenden Tons a

geschwunden: {Altarab. *çádaqatu*, **çadaqátu* §13
צְדָקוֹת und zeigt sich, gew. zu *i* verdünnt, erst
wenn der Ton noch um eine Silbe weiterrückt
צִדְקָתֵנוּ, צִדְקוֹת י״י, צִדְקָתְךָ, הַצַּדִּיקִים, s. §11*c*. נְבֵלָה
nam, נִבְלָתוֹ. (Vokalisation, äußerlich betrachtet,
der von דְּבָרִים usw).

b Wenn der erste Kons. ein Kehllaut ist, bleibt
das ursprüngliche *a*: אֲדָמָה (Acker-)Land, הַכֹּהֲנִים
אַדְמָתֵנוּ, *pl.* אֲדָמוֹת; bei ח u. ע zuw. S^e^gol: עֲגָלָה Wa
עֶגְלָתוֹ, עֲגָלוֹת, *c.* עֶגְלֹת.

c Auch wenn der zweite Radikal Kehllaut ist, ble
a (vgl. §25*b*): סְעָרָה Sturm, סַעֲרַת י״י (עֲ nach §12*i*), רוֹת
סַעֲרוֹת תֵּימָן.

d Einzelnes. *α*, fester Silbenschluß im *st. c. sg.*: כָה
Segen, בִּרְכַּת י״י, aber בִּרְכָתִי; {חֲרָדָה Beben, Schreck
c. חֶרְדַּת}. ‖ *β*, בְּהֵמָה Vieh, בֶּהֱמַת הַלְוִיִּם, בְּהֶמְתְּךָ, מוֹת
בַּהֲמוֹת יַעַר.

35. Feminina der Segolata von starken Stämmen, s. §28

35. Im Sing. bleibt der Vokal des Stammes unveränd
a weil auf die zwei die Silbe schließenden Konsonant
stets ein Afformativ (die Fem.-Endung) folgt: *malk*, כָה
Königin. ‖ Im Plural Hilfsqameç: *malaχôϑ* כוֹת
vgl. מְלָכִים. Im *st. c.* und vor Suffixen loser Silbenschl
מַלְכוֹת, מַלְכְוֹתֵיכֶם. חָרְבָּה Zerstörung, *pl.* הֶחֳרָבוֹת die Trümm
חָרְבוֹת יְרוּשָׁלַםִ.

b Ursprüngliches *a* ist zuw. in *i* verdünnt: vgl. שָׂה
agna mit כִּבְשָׂה, כִּבְשַׂת הַצֹּאן, כְּבָשׂת. ‖ Anlautendes ח u
ע erhalten statt *a* oder *i* gew. *e*: חֶרְפָּה, חֶלְקַת לָשׁוֹן; לָה
עֶגְלָתִי (עֵגֶל §28*l*).

c Ausnahmsweise fester Silbenschluß: חֶרְפָּה Schmach, Sch
hung, חֲרָפוֹת, חוֹרְפֶיךָ חֶרְפּוֹת.

36. Weibliche Segolata

nennen wir die Nomina, in denen die Femininendung 36.
ת mittels Hilfsvokals (ֶ, bezw. ַ) angehängt ist: *miš-* a
mar-t מִשְׁמֶרֶת, *tôχach-t* תּוֹכַחַת; §18*d*1.

Flexion im Sing. äußerlich gleich der der männ- b
lichen Segolata von starken Stämmen: מִשְׁמַרְתְּךָ, מִשְׁמֶרֶת,
תּוֹכַחְתִּי; doch bleibt vor Afformativen häufiger *u*, zB
נְחֹשֶׁת, Erz, נְחֻשְׁתָּם, *du.* נְחֻשְׁתַּיִם Doppelketten, neben
גֻּלְגָּלְתּוֹ, גֻּלְגֹּלֶת. — {Ursprüngliches *i* zeigt sich wieder in:
גְּבֶרֶת Herrin, גְּבִרְתֵּךְ, und in den Inff. שֶׁבֶת, לֶדֶת, רֶדֶת (v.
יָשַׁב usw, §68*f*): שִׁבְתִּי, לִדְתָּהּ, רִדְתּוֹ. Sᵉgol: לֶכֶת (Inf. v.
הָלַךְ §68*i*), לֶכְתָּם, vgl. §28*k*}.

Im Plural bleibt *a* in der Silbe vor dem Tone: c
מִשְׁמָרוֹת; מַאֲכֶלֶת Messer, מַאֲכָלוֹת; {כֹּתֶרֶת Knauf, כֹּתָרוֹת};
תּוֹכָחוֹת; טַבַּעַת, טַבָּעוֹת; bei weiterrückendem Tone: מִשְׁמְרֹתָם,
טַבְּעוֹת זָהָב. — Aber אִגֶּרֶת Brief, *pl.* אִגְּרוֹת.

Feminina der wie אֹיֵב ,יֹצֵר (§24*d*) flektierten Partt.: d
יֹלֵד *gignens*, יֹלְדָיו, *f.* יוֹלֶדֶת *pariens*, Mutter, יוֹלַדְתּוֹ §11*g*,
יֹלְדוֹת; מְדַבֵּר, מְדַבֶּרֶת, מְדַבְּרוֹת. יוֹלֵדָה s. §58*a*.

Bei schließendem א: חַטָּאת Sünde, חַטַּאת יְהוּדָה, חַטָּאתְךָ, e
חַטֹּאת יָרָבְעָם (für *chattᵉ'ôϑ* §10*c*2); *part.* חַטֹּאות, חַטֹּאתֵיכֶם
יֹצֵא, יֹצֵאת, יֹצְאוֹת; *part. Ni.* נִפְלָא, *f.* נִפְלָאת.

Einzeln merke: כְּתֹנֶת *tunica*, כְּתָנְתִּי, כְּתָנְתֶּךָ, *pl.* כֻּתֳּנוֹת!, f
כָּתְנֹת; *c.* כְּתֹנֶת יוֹסֵף, *pl.* כָּתְנוֹת עוֹר. Vgl. §21*e*.

II. Gemischte Bildungen. *1.* Manche Nomina haben g
auch einen, zuw. viel häufigeren *st. abs.* auf ה ָ:

עֲצֶרֶת u. עֲצָרָה, Versammlung, *st. c.* עֲצֶרֶת בֹּגְדִים;
תִּפְאֶרֶת u. תִּפְאָרָה (2) Schmuck, תִּפְאֶרֶת יִשְׂרָאֵל, תִּפְאַרְתְּךָ;
אַיֶּלֶת u. אַיָּלָה Hinde, אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר, אַיָּלוֹת, אַיְלוֹת הַשָּׂדֶה;
מַחֲשָׁבָה u. מַחֲשֶׁבֶת Vorhaben, *pl.* מַחֲשָׁבוֹת, *c.* מַחְשְׁבֹת;

מִלְחָמָה (מִלְחֶמֶת†) Krieg (*c.* fehlt), מִלְחַמְתִּי, מִלְחָמוֹת, מִלְחֲמוֹת י״י;

מְלָאכָה (מְלֶאכֶת†) Geschäft, Arbeit, מְלֶאכֶת הַשָּׂדֶה, מְלַאכְתּוֹ, מַלְאֲכוֹתֶיךָ;

מַצֵּבָה (מַצֶּבֶת†) Denkstein, *c.* מַצֶּבֶת, מַצַּבְתָּהּ, מַצֵּבוֹת, *c.* מַצְּ׳, *suff.* מַצְּבֹתָם §21*e*.

h 2. Nur ה ֶ haben im *st. abs.*: עֲטָרָה, Krone, עֲטֶרֶת זָהָב, עֲטָרוֹת; לֶהָבָה Flamme, *c.* לַהֶבֶת, לֶהָבוֹת, לַהֲבֹת אֵשׁ §11*f*2; und mehrere Nomina mit vorgesetztem מ, zB: מַמְלָכָה Königtum, מַמְלֶכֶת כֹּהֲנִים; מִשְׁפָּחָה Geschlecht, Sippe, מִשְׁפַּחַת אֲבִימֶלֶךְ. Mit Suff. מַמְלַכְתִּי, מִשְׁפַּחְתּוֹ. מֶרְכָּבָה Wagen, *c.* מִרְכֶּבֶת, *suff.* מֶרְכַּבְתּוֹ, *pl.* מַ׳.

37. Feminina auf ûth und ith.

37. *a* Die Nomina auf *ûth* haben im Plur. *ujjôth*: מַלְכוּת, מַלְכֻיּוֹת; [חָנוּת] Gewölbe, חֲנֻיּוֹת; עֵדוּת Verordnung, Gesetz, עֵדוּת י״י, עֵדְוֹתֶיךָ. Nachbiblisch גָּלֻיּוֹת, עֲדֻיּוֹת.

b Die Nomina auf *îth*, bes. die Feminina von Adjj. auf *î*, haben im Plur. *ijjôth*: מַשְׂכִּית Gebilde (des Herzens), Vorstellung, Gedanke, מַשְׂכִּיּוֹת לֵבָב, מַשְׂכִּתוֹ; הָעַמּוֹנִי, הָעַמּוֹנִים, הָעַמֹּנִית, עַמֹּנִיּוֹת.

38. Nomina eigentümlicher Bildung.

38. *1.* אָב Vater, אֲבִי כְנַעַן {אַב 17, 4. 5!}; *suff.* אָבִי, אָבִיךָ, אָבִיהוּ u. אָבִיו, אֲבִיהֶם. ‖ *pl.* אָבוֹת, אֲבוֹתֶיךָ, אֲבוֹת, אֲבוֹתֵיכֶם.

2. [חָם] Schwiegervater (V. des Mannes), חָמִיךְ, חָמִיהָ.

3. אָח Bruder, אֲחִי אַבְרָם; *suff.* אָחִי, אָחִיךָ, אָחִיהוּ u. אָחִיו, אֲחִיכֶם. ‖ *pl.* אַחִים (*Dag. implic.*, auch vor leichten Suffixen), אַחַי, אֶחָי (§11*f*2), אֶחָיו, אַחֵינוּ; אֲחֵי יוֹסֵף, אֲחֵיכֶם.

4. אָחוֹת (aus *achawϑ*) Schwester, אֲחוֹת אַהֲרֹן, אֲחוֹתְךָ. ‖ *pl.* [אֲחָיוֹת], אַחְיוֹתֵיהֶם, אַחְיֹתָיו; {selten: אֲחוֹתַיִךְ, אַחְוֹתֵיכֶם}.

. {חָמוֹת Schwiegermutter, חֲמוֹתֵךְ usw wie אָחוֹת}.
. אִישׁ Mann, אִשָּׁה. ‖ pl. אֲנָשִׁים {selten אִישִׁים}, אַנְשֵׁי, אֲנָשָׁיו, אַנְשֵׁיהֶן, סְדֹם.
7. אִשָּׁה Weib, אֵשֶׁת אַבְרָם, אִשְׁתּוֹ. ‖ pl. נָשִׁים; נְשֵׁי לֶמֶךְ.
8. אָמָה Magd, אֲמָתִי, אֲמָתְךָ. ‖ pl. אֲמָהוֹת (mit eingeschobenem h), אַמְהֹתַי, אַמְהוֹת עֲבָדָיו.
9. בַּיִת Haus (§29a), הַבַּיְתָה, בֵּית עַבְדְּכֶם. ‖ pl. בָּתִּים (ָ = ā), בָּתֵּיכֶם, בָּתֶּיךָ, בָּתֵּי הָעִיר.
10. בֵּן Sohn (§24), st. c. בֶּן־ {nur מִבֶּן meist ohne Maqqeph; בִּן־נוּן; §20cγ בְּנוֹ u. בְּנִי}, בְּנִי, בִּנְךָ, בְּנֵךְ. ‖ pl. בָּנִים, בְּנֵי יִשְׂרָאֵל, בָּנֶיךָ, בְּנֵיהֶם.
11. בַּת (aus bint §11g) Tochter, בַּת־הָרָן, בִּתִּי. ‖ pl. בָּנוֹת, בְּנוֹת־לוֹט, בְּנֹתֶיךָ.
12. יוֹם Tag, הַיּוֹם heute, יוֹם מוֹתִי, בְּיוֹמוֹ; יוֹמַיִם *biduum*. ‖ pl. יָמִים, כָּל־יְמֵי אָדָם, יָמָיו, יְמֵיכֶם.
13. רֹאשׁ Haupt, רֹאשְׁכֶם. ‖ pl. רָאשִׁים, רָאשֵׁי הָעָם, רָאשֵׁיהֶן.
14. עִיר f. Stadt, עִירְךָ. ‖ pl. עָרִים, עָרֵי הַכִּכָּר, עָרֵיכֶם.
15. כְּלִי Gefäß, Gerät, כְּלִי נְחֹשֶׁת, כֶּלְיְךָ (§30c). ‖ pl. כֵּלִים, כְּלֵי זָהָב, כֵּלַי, כְּלֵיהֶם.
16. *שָׁמַיִם Himmel, שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם, שָׁמֶיךָ, שְׁמֵיכֶם.
17. *מַיִם Wasser, מֵי הַמַּבּוּל, מֵימֵי הַיַּרְדֵּן; vor Suff. nur: מֵימַי, מֵימֵיהֶם.
18. פֶּה Mund, פִּי יְיָ; suff. פִּי, פִּיהוּ u. פִּיו, פִּיהֶם {pl. פִּיפִיּוֹת u. פִּיּוֹת Schärfen, Schneiden (des Schwerts)}.
19. דֶּלֶת f. Thür(-flügel), דַּלְתּוֹ; du. דְּלָתַיִם, דַּלְתֵי בֵיתְךָ, דַּלְתֶיהָ; pl. דְּלָתוֹת, c. דַּלְתוֹת עֲצֵי שֶׁמֶן.
20. קֶשֶׁת f. Bogen, קַשְׁתְּךָ; קְשָׁתוֹת, קַשְּׁתוֹתָם (§6eγ).
דָּם, יָד §24c; שֵׁם, עֵץ 24f; חָלָב, עָקֵב, צֵלָע 25i.

---

* Plural mit unbetonter Endung, nicht Dual; vgl. bibl.-aram. בָּנֵה bauend, pl. בָּנַיִן.

39. Zahlwörter.

39. I. אֶחָד 1, *st. c.* אַחַד; *f.* אַחַת, אֶחָת (§11*f*2) ist gew. Adj.:
a בְּרָכָה אַחַת, מָקוֹם אֶחָד; selten Subst.: אַחַד הֶהָרִים einer von den Bergen.

b שְׁנַיִם 2, *f.* שְׁתַּיִם*, eigtl.: Zweizahl. Das Gezählte als Apposition: עָרִים שְׁתַּיִם, שְׁנַיִם הָאֲנָשִׁים, שְׁנַיִם פָּרִים, oder genetivisch untergeordnet: שְׁתֵּי הַמִּשְׁפָּחוֹת, שְׁתֵּי נָשִׁים, שְׁנֵי בָנִים.

c Die Zahlwörter von 3 bis 10 sind abstrakte Nomina. Die männliche Form wird, auch in Verbindung mit Zehnern §*e*, angewendet, wenn das Gezählte weiblichen Geschlechts ist, und umgekehrt (wohl infolge eines hieran anknüpfenden Dissimilierungstriebes) die weibliche Zahlwortform, wenn das Gezählte männlichen Geschlechts, vgl. etwa: ein Dutzend Kühe, eine Zwölfzahl von Stieren. {Ausnahmen: 7, 13. 1Sm 10, 3}.

	Männliche Form mit *feminn.* verbunden:		Weibliche Form mit *mascull.* verbunden:		
	st. abs.	*st. cstr.*	*st. abs.*		*st. cstr.*
3	שָׁלֹשׁ	שְׁלֹשׁ	שְׁלֹשָׁה	3	שְׁלֹשֶׁת
4	אַרְבַּע		אַרְבָּעָה	4	אַרְבַּעַת
5	חָמֵשׁ	חֲמֵשׁ	חֲמִשָּׁה	5	חֲמֵשֶׁת
6	שֵׁשׁ		שִׁשָּׁה	6	שֵׁשֶׁת
7	שֶׁבַע		שִׁבְעָה	7	שִׁבְעַת
8	שְׁמֹנֶה		שְׁמֹנָה	8	שְׁמֹנַת
9	תֵּשַׁע		תִּשְׁעָה	9	תִּשְׁעַת
10	עֶשֶׂר		עֲשָׂרָה	10	עֲשֶׂרֶת

שָׁלֹשׁ עָרִים; עָרִים שָׁלֹשׁ; שְׁלֹשׁ מֵאוֹת; שְׁלֹשָׁה בָנִים; יָמִים שְׁלֹשָׁה;
שִׁבְעָה הַכֹּהֲנִים, הַכִּירֹת עֲשָׂרָה (§17*i*1); חֲמֵשֶׁת הָאֲנָשִׁים; שְׁלֹשֶׁת בָּנָיו.

---

* Dageš lene (§5*c*. ö*a*!), weil die Punktation (Qᵉrê perpetuum) die Aussprache *eštajim*, *eštê* voraussetzte. Richtig wäre eigtl. *šittajim*.

r Ausdruck des Gezählten wird fast stets genetivisch unter- d
et, wenn er durch ein Suffix bestimmt ist: שִׁבְעַת בָּנָיו. ‖
הַכִּירֹת s. §17i1.

e Zahlen von 11 bis 19 lauten e

it *feminn.* verbunden:		mit *mascull.* verbunden:
אַחַת עֶשְׂרֵה, עַשְׁתֵּי עֶ	11	אַחַד עָשָׂר, עַשְׁתֵּי עָשָׂר
שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה	12	שְׁנֵי עָשָׂר
שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה	13	שְׁלֹשָׁה עָשָׂר
אַרְבַּע עֶשְׂרֵה	14	אַרְבָּעָה עָשָׂר
חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה	15	חֲמִשָּׁה עָשָׂר
שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה	16	שִׁשָּׁה עָשָׂר
שְׁבַע עֶשְׂרֵה	17	שִׁבְעָה עָשָׂר
שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה	18	שְׁמֹנָה עָשָׂר
תְּשַׁע עֶשְׂרֵה	19	תִּשְׁעָה עָשָׂר

Zu עַשְׁתֵּי vergl. Assyrisches *ištin* (Eins). ‖ *2.* ֵה in עֶשְׂרֵה der alten Femininendung $\bar{a}(j)$ entstanden. ‖ *3.* Im *st. c.* : der erste Einer, der zweite nach Qrê perpetuum (Kthîb: שְׁנַיִם u. שְׁתַּיִם עֶשְׂרֵה), die männlichen Einer von 3 bis 9 vor ‖ *4.* Die Formen שְׁבַע und תְּשַׁע kommen nur in Verg mit עֶשְׂרֵה u. מֵאוֹת vor.

אַחַד עָשָׂר כּוֹכָבִים, שְׁנֵי עָשָׂר אֲנָשִׁים, שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה בָּנוֹת
עֶשְׂרֵה הָאֲבָנִים הָאֵלֶּה.

. Einige oft gezählte Nomina, wie אִישׁ, נֶפֶשׁ, אֶלֶף f
בָּקָר Rindvieh, יוֹם, לַיְלָה, שָׁנָה, אַמָּה Elle, בַּת (= Epha),
גֵּרָה (1/20 Sekel), auch עִיר, bleiben, wenn sie Massen-
chnungen sind, nach den Zahlen von 11 an gew. im
(vgl. „12 Glas“, „20 Mann“): תִּשְׁעָה, חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה אַמָּה
עָשָׂ, ebenso bei den Zehnern: שִׁשִּׁים עִיר usw. Aber
חֲמִשִּׁים usw, und ebenso, wenn das Gezählte voran-
oder durch einen andren Zusatz als den Artikel
nmt ist: אַמּוֹת שִׁשִּׁים, sowie שִׁבְעִים u. שִׁשִּׁים עָרִים גְּדֹלוֹת
Bei Subst. mit Artikel: אֵת אַרְבָּעִים הַיּוֹם Dt 9, 25.

g III. 20 עֶשְׂרִים (*pl.* v. עֶ֫שֶׂר §28*hα*). 30 שְׁלשִׁים, 40 אַרְבָּעִים, 50 חֲמִשִּׁים, 60 שִׁשִּׁים, 70 שִׁבְעִים, 80 שְׁמֹנִים, 90 תִּשְׁעִים (also *pl.* der entsprechenden Einer). חֲמִשָּׁיו seine Fünfzig. | עֲשָׂרוֹת Zehner, Dekaden.

h Bei Zusammensetzung von Zehnern mit Einern stehen gew. jene voran. Also: שְׁלשִׁים וְשָׁלשׁ 33 und mit einem Nomen: שְׁלשִׁים וּשְׁמֹנֶה שָׁנָה 38 Jahre. Priesterschrift u. Ez stellen gew. die kleineren Zahlen voran: שָׁלשׁ וּשְׁלשִׁים. שְׁתַּיִם וְשִׁשִּׁים שָׁנָה 62 Jahre; חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁבְעִים שָׁנָה 75 Jahre.

i IV. 100 מֵאָה; 200 מָאתַיִם (§10*c*2); 300 שְׁלשׁ מֵאוֹת (wie bei עֲשָׂרָה). — 1000 אֶלֶף; 2000 אַלְפַּיִם; 3000 שְׁלשֶׁת אֲלָפִים. — 10000 עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים u. רְבָבָה μυριάς; 20000 עֶשְׂרִים אֶלֶף.

מֵאָה אִישׁ, מֵאָה נְבִיאִים, מְאַת שָׁנָה; מָאתַיִם אִישׁ, מָאתַיִם גְּמַלִּים; אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה, שְׁבַע מֵאוֹת פָּרָשִׁים; שְׁלשׁ מֵאוֹת הָאִישׁ. ‖ אֶלֶף אַמָּה, אֶלֶף פָּרִים; אַלְפַּיִם אִישׁ, אַלְפַּיִם סוּסִים; שֵׁשֶׁת אֲלָפִים גְּמַלִּים, אַרְבַּעַת אֲלָפִים אִישׁ, אַרְבָּעִים אֶלֶף פָּרָשִׁים. עֶשְׂרִים וְשִׁשָּׁה אֶלֶף אִישׁ.

מֵאוֹת, אַלְפַּיִם, מָאתַיִם nur im *st. abs.*; von אֲלָפִים als Zahlwort nur dreimal *st. constr.*: שְׁלשֶׁת אַלְפֵי אִישׁ Ex 32, 28, vgl. Ri 4, 10; Hiob 1, 3.

k V. Manche Substantiva, die Gewicht, Maß oder Zeit bezeichnen, werden, wo der Zusammenhang keinen Zweifel läßt, weggelassen. Sekel: עֲשָׂרָה זָהָב, מֵאָה כֶסֶף; Epha: שֵׁשׁ שְׂעֹרִים; Laib: מָאתַיִם לֶחֶם; bei Datierungen: Monat, Tag: בָּעֲשִׂירִי בַּחֲמִשָּׁה לַחֹדֶשׁ im 10. (Monat), am 5. (Tage) des Monats, vgl. §*n*.

l VI. Ordnungszahlen: 1. רִאשׁוֹן, 2. שֵׁנִי, 3. שְׁלִישִׁי, 4. רְבִיעִי, 5. חֲמִישִׁי (חֲמִשִׁי), 6. שִׁשִּׁי, 7. שְׁבִיעִי, 8. שְׁמִינִי, 9. תְּשִׁיעִי, 10. עֲשִׂירִי.

m Die Ordnungszahlen über 10 werden durch die Grundzahlen ersetzt: בְּעַשְׁתֵּי עָשָׂר חֹדֶשׁ, בְּשִׁבְעָה־עָשָׂר יוֹם, בְּאַרְבָּעִים שָׁנָה.

n Bei Zählung der Monatstage und der Jahre werden auch die

ersten 10 Ordnungszahlen oft durch Grundzahlen bezeichnet: בְּשִׁבְעָה לַחֹדֶשׁ; בִּשְׁנַת שָׁלֹשׁ.

o VII. Als Bruchzahlen dienen meist die Feminina der Ordnungszahlen: שְׁלִישִׁית 1/3, רְבִיעִית 1/4, חֲמִישִׁית (חֲמִשִּׁית) 1/5, שִׁשִּׁית 1/6, שְׁבִיעִית 1/7, עֲשִׂירִית u. עֲשִׂירִיָּה 1/10. {חֲצִי, חֵצִי 1/2; רֹבַע u. רֶבַע 1/4, חֹמֶשׁ 1/5}.

p Distributiva: שְׁנַיִם שְׁנַיִם je zwei, שִׁבְעָה שִׁבְעָה je sieben; עֵדֶר עֵדֶר לְבַדּוֹ jede Herde besonders, יוֹם יוֹם Tag für Tag.

q -fach, -fältig wird zuweilen durch den *du.* der weibl. Grundzahl ausgedrückt: אַרְבַּעְתַּיִם, שִׁבְעָתַיִם. ‖ Zweimal פַּעֲמַיִם. שָׁלֹשׁ פְּעָמִים, אַרְבַּע פ׳, מֵאָה פ׳.

C. Partikeln (§ 40—46).

40. Verbindung der Partikeln mit Suffixen.

40. Die Partikeln werden mit den Nominalsuffixen verbunden. Als „Bindevokal" erscheint mehrfach altes *a* (§22*d*), wo beim Nomen Šᵉwa oder Çere. ‖ אֶתְהֶם, אֶתְהֶן §43*f*. *b* *a*

c Zuweilen Verbalsuffix (§78*c*; Nûn energ. §80): יֵשׁ, הֵן, עוֹד; אַיִן §41*c*; אַיֵּכָה §42*f*; תַּחְתֶּנָּה §43*b*.

d הֵן, הִנֵּה *ecce.* ‖ הִנְנִי §6*f*3, *ecce me*, הִנֵּנִי u. הִנֶּנִּי; הִנְּךָ, *f.* הִנָּךְ; הִנּוֹ; *pl.* הִנֶּנּוּ *ecce nos* neben הִנְנוּ, הִנֵּנוּ; הִנְּכֶם; הִנָּם.

e יֵשׁ, יֶשׁ־ es ist, war (Gegensatz אַיִן). יֶשְׁךָ du bist; יֶשְׁכֶם עֹשִׂים חֶסֶד ihr erweist Huld, auch יֶשְׁכֶם; יֶשְׁנוֹ er ist.

f עוֹד noch. — עוֹדֶנִּי הַיּוֹם חָזָק ich bin jetzt noch kräftig; 2. *m.* עוֹדְךָ, *f.* עוֹדָךְ; 3. *m.* עוֹדֶנּוּ חַי, *f.* עוֹדֶנָּה; עוֹדָם. ‖ בְּעוֹדִי u. בְּעוֹדֶנִּי so lange ich noch bin (lebe); מֵעוֹדִי; בְּעוֹדֶנּוּ חַי.

41. Negationen.

41. *a* I. לֹא οὐ, nicht; objektive Negation; gew. beim Verbum finitum, zuw. auch zur Verneinung eines einzelnen

Wortes, vgl. 7, 2 mit 7, 4; לֹא נָבִיא אָנֹכִי Amos 7, 14. לֹא אֵל Ungott, לֹא דָבָר Wesenloses; כֹּל . . לֹא keiner. ‖ Ohne Verbum: Nein, οὐχ.

b α. לֹא bei absoluten Verboten: לֹא תִגְנֹב. ‖ {β, לֹא selten mit Jussiv: לֹא תוֹסֶף 4, 12, s. §68*f*; לֹא תָשֵׁב 24, 8 §71*w*}.‖ γ, בַּל poet.: mit nichten, nicht.

c II. אַיִן (eigtl. *subst.*, Nichtsein) negiert das Sein, die Existenz jmds oder von etwas, wird daher mit nominalen Begriffen verbunden: מַיִם אַיִן Wasser ist nicht da. Gew. *st. c.*: α, meist voranstehend: אֵין לֶחֶם וְאֵין מַיִם; durch ein Wort von dem Nomen getrennt: אֵין בְּרוּחוֹ רְמִיָּה in seinem Geiste ist kein Trug, vgl. ψ 5, 10; β, zuw. nachstehend, wenn noch ein Wort folgt: בֵּן אֵין לָהּ; פֹּתֵר אֵין אוֹתוֹ ein ihn (den Traum) Deutender war nicht da.

Mit *suff.*: אֵינְךָ du bist nicht . . (אֵינְךָ יוֹדֵעַ du weißt nicht), אֵינֵךְ, אֵינְכֶם, אֵינָם; mit Verbalsuff.: אֵינֶנִּי ich bin n.; אֵינֶנּוּ er ist n.; אֵינֶנָּה; אֵינֶנּוּ wir sind n.

d III. אַל μή, *ne*, mit Jussiv §47*e*, bes. bei Verboten und zum Ausdruck des Wunsches, daß etwas nicht geschehe: תַּשְׁחִית du wirst verderben, אַל־תַּשְׁחֵת verdirb nicht. Mit Voluntativ: אַל־אֵבוֹשָׁה möchte ich nicht zu schanden werden!, vgl. 21, 16.

e Selten אַל mit Indikativ: אַל־תַּבִּיט 19, 17. אַל־נָא יָשִׂים 1 Sm 25, 25, vgl. Jos1,7. Ri6,18. 2Kg18, 29. ψ 121, 3. Prov. 3, 30. 23, 22.

f פֶּן־ (stets Maqqeph) μή, *ne*, bes. α, = damit nicht; β, nach Ausdrücken des Fürchtens; γ, am Satzanfang Ausdruck einer Besorgnis, μήποτε 31, 31. 42, 4. 44, 34.

g לְבִלְתִּי *c. inf.*, nicht zu.

טֶרֶם noch nicht, gew. mit Ipf. §47*c*ϑ.

h IV. Doppelte Negation zuweilen stark verneinend: מֵאֵין יוֹשֵׁב so daß kein Bewohner mehr da ist Jes 5, 9 (מִן §44*d*5).

42. Fragewörter.

1. הֲ, einfache Frage: הֲשָׁלוֹם לוֹ geht es ihm gut? 42.
Auch, wie *num*, wenn verneinende Antwort erwartet wird: a
הֲשֹׁמֵר אָחִי אָנֹכִ bin ich etwa ..? ‖ In indirekter Frage: um
u sehn הֲקַלּוּ הַמַּיִם ob das W. abgenommen habe, vgl.
3, 6. ‖ הֲלֹא *nonne?* {oft stark bejahend}.

ה erhält: *α*, vor Nichtgutturalen mit Vokal stets Chateph- b
'athach, הֲתַשְׁחִית willst du verderben? ‖ β, vor Nichtgutturalen
nit Š^e^wa entweder Pathach (ohne folgendes Dageš): הַמְכַסֶּה אֲנִי
מֵאַבְרָהָ verberge ich vor A.? הַיְדַעְתֶּם kennt ihr? vgl. 27, 38. 30,
5, oder Pathach mit folg. Dag. הַכְּתֹנֶת בִּנְךָ, הַכְּצַעֲקָתָהּ. ‖ γ, vor
Gutturalen: Pathach (mit Dageš implic.), הַעוֹד לָכֶם אָח habt ihr
och einen Bruder? ‖ δ, vor Gutturalen mit Qameç: S^e^gol (§11f2),
הֶהָשֵׁב, הֶאָנֹכִ.

2. אִם ob, in indirekter Frage. c

3. הֲ .. אִם, in disjunktiver Frage, direkt und indirekt, d
utrum .. an; auch in parallelen Fragen.

4. מִי, מָה s. §16*e.f.* — לָמָה u. לָמָּה §45*e*6. e

5. *aj* wo?, אֵי הֶבֶל; gew. אַיֵּה. Mit Suff.: אַיּוֹ wo ist f
er? אַיָּם. אַיֶּכָּה wo bist du? {אַיֵּה הֵם}. ‖ אֵי זֶה *1.* wo?,
2. welcher?; אֵי מִזֶּה woher?

זֶה, זֹאת, הוּא, אֵפוֹא dienen zur Belebung der Frage: g
מִי זֶה *quisnam?*; מִי אֵפוֹא *quis tandem?*; לָמָּה זֶה, מַה־זֹּאת.

Fragen zuweilen ohne Fragepartikel, bes. Fragen der h
Verwunderung. Merke: *α*, vor folgendem Guttural: אַתָּה
זֶה בְּנִי עֵשָׂו du da bist mein Sohn E.?, vgl. 3, 1. 18,12; doch
auch הַאַתָּה; β, nach וְ: Ri 14, 16; Ex 8, 22; 1 Sm 25,11.

43. Selbständige Präpositionen.

אֶל־ zu, עַד bis, עַל auf, lauteten ursprünglich auf *aj* 43.
aus, daher in der Poesie noch: אֱלֵי, עֲדֵי, עֲלֵי. Vor Suff. a
stets die vollere Form (dann scheinen diese Präpp.

Plurale zu sein): אֵלַי, אֵלֶיךָ, אֵלָיו, אֵלֵינוּ; אֲלֵיכֶם, אֲלֵיהֶם (אֲלֵהֶם), po. אֵלֵימוֹ. ‖ עָדַי, עָדֶיךָ, עָדָיו; {עָדֵיכֶם†!} ‖ עָלַי, עָלֶיךָ, עָלָיו; עֲלֵיכֶם, עֲלֵיהֶם, po. עָלֵימוֹ.

b Wirklich im Plural stehen vor Suff. (soweit nicht Analogiebildungen zu §*a* anzunehmen sind): תַּחַת unter, statt, אַחַר hinter, סָבִיב ringsum. — תַּחְתַּי, תַּחְתֶּיךָ, תַּחְתֶּיהָ u. 2, 21 תַּחְתֶּנָּה; תַּחְתֵּינוּ, תַּחְתֵּיכֶם, תַּחְתֵּיהֶם u. תַּחְתָּם!, תַּחְתֵּיהֶן. Häufiger noch als אַחַר ist אַחֲרֵי. Mit Suff. stets: אַחֲרַי hinter mir, אַחֲרֶיךָ usw. ‖ סְבִיבִי, סְבִיבֶךָ; סְבִיבָיו, סְבִיבֶיהָ. Häufiger: סְבִיבוֹת, סְבִיבוֹתַי rings um mich, usw.

c בֵּין zwischen (בֵּין . . וּבֵין zwischen . . und). בֵּינִי, בֵּינְךָ, בֵּינוֹ. Die Suff. des Pl. werden an die Form *bênaj* gehängt: בֵּינֵינוּ, בֵּינֵיכֶם, בֵּינֵיהֶם, an den weibl. Plur.: בֵּינוֹתֵינוּ, בֵּינוֹתָם.

d עִם mit (v. עמם, vgl. עַם §26). עִמִּי u. (bes. in älterer Zeit) עִמָּדִי; עִמְּךָ, עִמָּךְ, *f.* עִמָּךְ!; עִמּוֹ, עִמָּהּ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּם.

e אֵת, אֶת־ (Grundform *int, itt* §26) mit: אִתִּי; אִתְּךָ, אִתָּךְ, *f.* אִתָּךְ; אִתּוֹ, אִתָּהּ; אִתָּנוּ; אִתְּכֶם; אִתָּם. {Jos 10, 25, Kg, Jer auch אוֹתִי usw}.

f אֵת, אֶת־ bezeichnet den bestimmten Accus., §20*e*: אֹתִי mich; אֹתְךָ, אֹתָךְ, *f.* אֹתָךְ; אֹתוֹ, אֹתָהּ; אֹתָנוּ; אֶתְכֶם; אֹתָם, אֹתָהֶן. Oft plene: אוֹתִי usw. — {אֶתְהֶם (3), †אֹתָן}.

44. מִן.

44. מִן (poet. מִנִּי), von, aus, ist selbständig geblieben *a* fast nur: *1.* oft in der Poesie: מִן־אֹיְבַי; *2.* meist beim Artikel: מִן־הָאָרֶץ. ‖ Sonst verschmilzt מִן mit dem folgenden Worte: α, Assimilierung: מִן + יָם wird מִיָּם, מִבַּיִת. In Buchstaben mit Š°wa mobile wird Dageš zuweilen weggelassen (§6*f*3), so stets: מִלְמַעְלָה von oben her, מִקְצֵה (für מִן + קְצֵה); {מִלְאֹם 25, 23 (לְ §6*g*), מִשְׁמַנֵּי G 27}.|β, beginnt das folgende Wort mit יְ, so tritt Zusammenziehung zu *mî*

ein: יְמִינִי, מִימִינִי von meiner Rechten, מִידֵי רָשָׁע. | γ, Vor Kehllauten und ר Ersatzdehnung: מֵאִישׁ, מֵחָרָן, מֵעֵדֶן, מֵרָחוֹק, vor dem Artikel מֵהָעוֹף; מֵיְהוָה §9*b*. | δ, vor ח zuweilen virtuelle Verdopplung: מִחוּץ, מִחוּט; מִהְיוֹת (nach לִהְיוֹת) §76*b*.

b Mit Suff.: מִמֶּנִּי von mir, מִמְּךָ, מִמֶּךָּ, *f.* מִמֵּךְ; מִמֶּנּוּ von ihm, *f.* מִמֶּנָּה; מִמֶּנּוּ von uns; מִכֶּם; מֵהֶם, *f.* מֵהֵנָּה {מֵהֶן}.

c Oft wird מִן mit andren Präpositionen verbunden: מֵאַחַר hinter (etwas) weg, מֵאֵת, מֵעִם, מֵעַל, usw.

d Gebrauch: *1.* räumlich: *ex*, ἐξ. מִקֶּדֶם im Osten (was von O. herschaut). ‖ *2.* partitiv. ‖ *3.* zeitlich, zB: מִנְּעֻרָיו; מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם nach Verlauf von . . ‖ *4.* kausal: wegen, infolge von. ‖ *5.* von . . hinweg = so daß nicht. יֵחַת אֶפְרַיִם מֵעָם E. wird zertrümmert, so daß es kein Volk mehr ist Jes 7; מֵאֵין יוֹשֵׁב §41*h*; bes. vor Inff.: עֲצָרַנִי יי מִלֶּדֶת G 16, 2, vgl. 23,6. 27,1. ‖ *6.* beim Komparativ, s. §82*b*.

45. Die Präfixa בְּ, כְּ, לְ.

45. a I. בְּ, כְּ, לְ und וְ (§46) sind stets mit dem folgenden Worte zu einem Ganzen verschmolzen, haben daher meist keinen eignen Vokal mehr, vgl. §*e*. ‖ Poetische, ein selbständiges Wort bildende Formen: בְּמוֹ, לְמוֹ, כְּמוֹ.

b בְּ mit Suff.: בִּי; בְּךָ, בָּךְ, בָּךְ, *f.* בָּךְ; בּוֹ, בָּהּ; בָּנוּ; בָּכֶם; בָּהֶם u. בָּם, בָּהֵן {בָּהֵנָּה} u. בָּהֶן}.

בְּ bezeichnet *1.* das Sich-befinden in etwas: *in*, auch zeitlich; *2.* das Haften an etwas (רָאָה בְ seine Lust sehn an etw., בָּחַר בְּ etw. erwählen); *3.* die Beteiligung; begleitenden Umstand, Werkzeug, Mittel. ‖ *4.* בְּ *essentiae*: in der Eigenschaft von, *tanquam*, franz. *en*: Ich erschien dem Abraham בְּאֵל שַׁדָּי als El Schaddaj Ex 6, 3; vgl. ψ 39, 7. 54, 6. 55, 19. 118, 7.

c לְ mit Suff.: לִי; לְךָ u. לְכָה, לָךְ, *f.* לָךְ; לוֹ, לָהּ; לָנוּ; לָכֶם (*f.* †לָכֵנָה); לָהֶם, po. לָמוֹ, לָהֶן. {לָמוֹ Jes 44, 15. 53, 8 = לוֹ?}.

לְ Dativzeichen. Merke ferner: *1. Lamed auctoris* §20b. ‖ *2.* לְ beim Infin.: a, zu; לְ, gerundivisch: לֵאמֹר *dicendo*, indem er sagte, vgl. 2, 3. 18, 19. 27, 42. ‖ *3.* לְ beim Passiv: וַיֵּעָתֶר לוֹ und er ließ sich von ihm erbitten, בְּרוּכִים לַיהוה.

d כְּ, mit Suff. gew. כְּמוֹ: כָּמוֹנִי wie ich (כְּמוֹ+אֲנִי); 2. *m.* כָּמוֹךָ; כָּמוֹהוּ, כָּמֹהוּ; כָּמוֹנוּ; aber כָּהֶם, כָּכֶם! {כְּמוֹכֶם, כְּמוֹהֶם}.

כְּ Vergleichungspartikel; Artikel §17f3. ‖ *1.* Weil כְּ eigtl. ein Subst. ist, steht nach ihm keine Präposition: Lämmer weiden כְּדָבְרָם wie auf ihrer Trift Jes 5, 17, vgl. כַּבֹּר Jes. 1, 25. ‖ *2.* כְּ .. כְּ (so) .. wie. כָמוֹךָ כְּפַרְעֹה du (bist) wie Pharao 44, 18, vgl. 18, 25. ψ 139, 12.

e II. Punktation von בְּ, כְּ, לְ (Grundform *ka, la;* בְּ, ursprünglich *bi*, folgt der Analogie von כְּ, לְ): *1.* vor Konsonanten mit Vokal haben sie Šᵉwa: לְמֶלֶךְ, כְּדָוִד, בְּבַיִת.

2. vor Kehllauten mit Chaṭeph steht der entsprechende kurze Vokal: בְּ+אֲרוֹם wird בַּאֲרוֹם, so לַאֲרוֹם; לָחֳלִי (לְ+חֳ), לֶאֱמֶשׁ. Aber: בֵּאלֹהִים, לַאדֹנָי (לַיהוָה), לֵאמֹר, s. §10c.

3. Vor Konsonanten mit Šᵉwa *i* (§11*f*1): לִזְכַרְיָהוּ, כִּשְׁכֶם (Silbe lose geschlossen, §12*r*); doch î, wenn das Wort mit יְ beginnt: לְ + יְהוּדָה wird לִיהוּדָה.

4. vor dem Artikel: לַמֶּלֶךְ, לָאוֹר, s. §17*e*.

5. vor der Tonsilbe steht zuw. *ā*, bes. vor den Pronomina זֶה, זֹאת, אֵלֶּה u. הֵנָּה, zB כָּזֶה, כָּזֹאת, בָּזֶה, כָּהֵנָּה.

6. vor מָה. בַּמֶּה (Dageš §6*e*3), in Pausa u. vor א u. ה: בַּמָּה; בַּמֶּה nur vor Relativsatz: *eo quod.* ‖ כַּמָּה. ‖ לָמָּה zu welchem Zwecke?, warum? לָמָּה תִשְׁקְלוּ wozu wollt ihr wägen?, לָמָּה זֶּה, לָמָּה חָכַמְתִּי, לָמָּה לֹא הִגַּדְתָּ, wozu denn? Aber vor א, ה, ע gew. לָמָה, zB לָמָה אָמַרְתָּ, vgl. 27,45f; ψ 22, 2. לָמָּה יהוה §9*b*. Ausnahme: לָמָּה vor שׁ ψ42,10.

f לְ vor der Tonsilbe hat *ā* auch: α, vor Inff.: לָלֶכֶת zu gehn, לָשֶׁבֶת, לָדַעַת, לָבוֹא, לָגוּר, {außer wenn dem Inf. ein Gen. folgt: לְשֶׁבֶת אַבְרָם dem Wohnen A.s}, ‖ β, in

Pausa bei Wortpaaren: בֵּין מַיִם לָמָיִם. ‖ γ, לָבֶטַח in Sicher-
heit, לָעַד u. לָנֶצַח für immer, לָרֹב in Menge.

46. Waw copulativum.

A. *1.* Vor Konsonanten mit Vokal hat ו (ursprünglich **46.**
va, vgl. §45*e*) Š^ewa: וְרוּחַ. ‖ *2.* Vor Kehllauten mit Cha- *a*
eph steht der entsprechende Vokal: וַעֲמָשָׂא, וֶאֱדוֹם; aber
וֵאלֹהִי, וַאדֹנָי, וַיהוָה. ‖ *3.* Vor Š^ewa und den Lippenbuch-
taben וּ: וּבָקָר, וּרְאוּבֵן; {וֶזֱהַב 2, 12, weil für זְהַב + וְ.
וִהְיִיתָ, וֶחְיֵה s. §76*b.c*}. Wenn das Wort mit יְ beginnt,
rhält ו *î*: יְהוּדָה + וְ wird וִיהוּדָה. ‖ *4.* Vor der Tonsilbe
ft וָ, bes. *α*, in Wortpaaren: 8, 22, יוֹם וָלַיְלָה, תֹּהוּ וָבֹהוּ,
תִּשְׁעִים וָתֵשַׁע, בְּהֵמָה וָרֶמֶשׂ, לֶחֶם וָמַיִם, כָּבוֹד וָעֹ; β, am Schlusse
ines Satzes oder Satzteiles.

Vorstehendes gilt auch für Wāw consec. perfecti §64*c*. *aa*

B. Gebrauch. *1.* Bei Umstandssätzen, zur Ein- *b*
ührung des Subjekts: Gott erschien dem A. וְהוּא יֹשֵׁב
פֶּתַח הָאֹהֶל während dieser . . saß, vgl. 19, 1. Auch wenn
zugleich ein Gegensatz vorliegt: Was willst du mir
geben וְאָנֹכִי הוֹלֵךְ עֲרִירִי während ich doch vereinsamt
(kinderlos) dahingehe?, vgl. וַאדֹנִי זָקֵן während doch mein
Herr alt ist 18, 12; Ich habe gewagt zu reden וְאָנֹכִי
עָפָר וָאֵפֶר während ich . .; Wozu willst du draußen stehn
וְאָנֹכִי פִּנִּיתִי הַבַּיִת während ich doch das H. aufgeräumt
habe?; Warum seid ihr zu mir gekommen וְאַתֶּם שְׂנֵאתֶם
אֹתִי da ihr mich doch hasset?

2. Zur Angabe des Grundes: Jetzt weiß ich, daß *c*
du gottesfürchtig bist וְלֹא חָשַׂכְתָּ da du . . nicht zurück-
gehalten hast; Haltet mich nicht auf וי״י הִצְלִיחַ דַּרְכִּי da
J. hat gelingen lassen, vgl. 6, 17. 20, 3. 26, 12. 42, 10.
ψ 5, 12. 7, 10. 32, 2. 49, 9. 60, 13; Jes 7, 12.

d *3.* In Zwecksätzen (auf daß, damit), besonders nach Ausdrücken des Wünschens, Wollens, Sollens (Iptv Jussiv, Voluntativ usw).

e Das auf ו folgende Verb steht: α, wenn 1. Person, im Voluntativ (§47*g*): Gebt mir ein Erbbegräbnis וְאֶקְבְּרָה damit ich begrabe; Bringe mir וְאֹכֵלָה damit ich esse; Führe sie heraus וְנֵדְעָה אֹתָם damit wir sie erkennen, vgl. 24, 56. 27, 25. 29, 21. 42, 34; Neige deinen Krug וְאֶשְׁתֶּה

β (§74*v*); ‖ β, wenn 2. oder 3. Person, im Jussiv: Dient ihm allein וְיַצֵּל אֶתְכֶם damit er euch errette; Betet zu J. וְיָסֵר damit er .. wegschaffe; Harre auf J. וְיֹשַׁע לָךְ daß er dir helfe; Wer wird Ahab bereden וְיַעַל וְיִפֹּל daß er hinaufziehe und dann falle? — Oft ist der Jussiv nicht als solcher kenntlich: Führet sie heraus וְתִשָּׂרֵף damit sie verbrannt werde; Reden will ich וְיִרְוַח־לִי damit mir Er-

γ leichterung werde; vgl. וְתֵלֵד 30, 3, וְיַעֲלוּ Jos 4, 16; ‖ γ, in negativen Absichtssätzen nach וְלֹא im Impf.: 42, 2; selten

δ in positiven וְתֵינִק Ex 2, 7 vgl. ψ 51, 9; ‖ δ, zuweilen im Imptv G 20, 7; vgl. §88*e.f.*

f *4.* In Folgesätzen, bes. negativen: Ich werde deinen Samen mehren וְלֹא יִסָּפֵר מֵרֹב so daß .., vgl. Hi22,14.

D. Das Verbum (§ 47—80).

47. Ausdruck der Tempora und Modi.

47. Das hebr. Verbum hat keine besonderen Formen

a für die Zeiten (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft); die Handlung wird nur entweder als geschehene oder als geschehende (vollendet oder unvollendet) vorgestellt und bezeichnet: *Perfectum* und *Imperfectum* (genauer, aber nicht üblich: Factum und Fiens).

I. Das *Perfectum* bezeichnet also meist die Vergan- *b*
genheit, so am Anfange einer Erzählung 1,1; Hiob 1,1.
Außerdem merke: α, Perf. bei Zusicherungen, bes. seitens *α*
Gottes: נָתַתִּי לָכֶם ich gebe euch hiermit, habe für euch
bestimmt 1, 29; doch auch im Munde von Menschen:
נָתַתִּי כֶּסֶף הַשָּׂדֶה ich werde gewiß und gleich geben; עַתָּה
תִתֵּן וְאִם־לֹא לָקַחְתִּי בְחָזְקָה jetzt wirst du geben, sonst nehme
ich mit Gewalt. ‖ β, Perf. propheticum: לָכֵן גָּלָה עַמִּי da- *β*
rum muß mein Volk ins Exil; Das Volk, das im Finstern
wandelt רָאוּ אוֹר גָּדוֹל sieht ein großes Licht. ‖ γ, Perf. *γ*
confidentiae: הֵמָּה כָשְׁלוּ וְנָפָלוּ sie (werden gewiß) straucheln
und fallen ψ 27, 2, vgl. 22, 22. G30,13. ‖ δ, Perf. in *δ*
Nebensätzen oft gleich unsrem Plusquamperf., bes. in
Relativ- und in Causal-sätzen.

II. Das *Imperfectum* (früher, aber minder gut, Fu- *c*
turum genannt) ist Ausdruck *1.* zumeist der Zukunft
und zwar α, der Zukunft schlechtweg; β, einer möglicher- *αβ*
weise eintretenden oder nicht eintretenden Z. (Poten-
tialis; deutsch: können, mögen, dürfen): אֶת־שְׁנֵי בָנַי תָּמִית
darfst du töten; γ, der Z., von welcher man bestimmt *γ*
erwartet (fordert), daß sie eintrete oder daß sie nicht
eintrete: לֹא תִגְנֹב du sollst nicht stehlen.

2. der Gegenwart und zwar δ, einer noch andau- *δ*
ernden (möglich ist auch das Part. §*i*): לָמָּה תַעֲמֹד בַּחוּץ
warum stehst du draußen?; מַה־תְּבַקֵּשׁ was suchst du?;
ε, solcher Handlungen, die wiederholt geschehen: der *ε*
Becher, aus dem mein Herr trinkt יִשְׁתֶּה; wie ein Baum,
der seine Frucht gibt יִתֵּן zu seiner Zeit; es pflegt ge-
sagt zu werden יֵאָמֵר 22, 14; bes. in negativen Sätzen:
מַעֲשִׂים אֲשֶׁר לֹא יֵעָשׂוּ die nicht gethan zu werden pflegen,
die sich nicht gebühren, vgl. 29, 26. 32, 33. 43, 22.

3. der Vergangenheit, wenn die Handlungen (Ereig-
ζ nisse) entweder ζ, längere oder kürzere Zeit andauerten: וְאֵד יַעֲלֶה stieg (fort u. fort) auf 2, 6; יִפָּרֵד 2, 10, vgl. 48, 10;
η oder η, wiederholt stattgefunden haben: יַשְׁקוּ sie pflegten zu tränken 29, 2, vgl. 30, 38. 42. 31, 39; וְכֵן יַעֲשֶׂה שָׁנָה בְשָׁנָה und so that er Jahr um Jahr vgl. Ri 17, 6.

{Ohne frequentativen Sinn steht einfaches Ipf. in
ϑ erzählendem Zusammenhange fast nur: ϑ, nach אָז, damals, 1 Kg 3, 16. 16, 21; טֶרֶם, noch nicht, G 2, 5. 19, 4. 24, 45. Jos 2, 8, (ehe: Jos 3, 1); בְּטֶרֶם ehe; עַד ψ 73, 17;
ι und ι, poetisch [In Prosa Ipf. consec. §64*g* oder Perf.]}.

d Sowohl das Perf. als auch das Ipf. kann hiernach zum Ausdruck allgemeiner Erfahrung (Deutsch Präsens) dienen, je nachdem die Handlung als eine bisher regelmäßig geschehene oder als eine immer von neuem geschehende und daher auch der Zukunft angehörige betrachtet wird: ψ 10, 3 „denn es prahlt (הִלֵּל Perf.) der Frevler ob dem Gelüsten seiner Seele“; Spr 1,16 „denn der Gottlosen Füße laufen (יָרֻצוּ Ipf.) zum Bösen und eilen (וִימַהֲרוּ Ipf.) Blut zu vergießen“. Vgl. ψ 1,1f. Jes 5,12.

e Abarten des Ipf. sind:

1. Der *Jussivus* (nur 2. u. 3. Person) bezeichnet Befehl, Wunsch oder, nach אַל, Verbot; er ist äußerlich erkennbar nur noch im afformativlosen Sing.: α, durch Verkürzung des letzten Vokals in allen Ipff., in welchen er î oder û ist, zB יַכְרִית, *juss.* יַכְרֵת §61*f*; יָשִׁיב, יָשֵׁב; יָשׁוּב, יָשֹׁב §71*w*; β, durch Abwerfung der Endung ֶה bei den Verbis ל״ה s. §74*n.o.*

f Anm. Jussiv: α, in Zwecksätzen s. §46*d*β. ‖ β, manchmal in Bedingungssätzen. Im Vordersatze ψ 45, 12; im Nachsatze G 4, 12; in beiden: תָּשֶׁת־חֹשֶׁךְ וִיהִי לָיְלָה setzest du Finsternis, so wird's Nacht ψ 104. ‖ γ, zuweilen aus rhythmischem Grunde statt des Impf. am Satzanfange, zB ψ 47, 4; 18, 12.

2. Der *Voluntativus* (Selbstaufforderung) wird ge- *g*
bildet durch Anhängung von הָ an die 1. Pers. (*sg.*: ich
will, ich möchte; *pl.*: wir wollen, laßt uns). Der Volunt.
הָ aus *an*) und das *Nûn energicum* (§80) sind wahrscheinlich Reste
eines alten (im Arab. noch erhaltenen) *Modus energicus*.

Über Perf. und Ipf. mit Wāw consecutivum s. §64. *gg*

III. *Participia.* Das Part. kann sein Subjekt in sich *h*
ragen, d. h. namentlich הוּא und הֵמָּה können weggelassen
verden, wenn sie Subj. sein würden, s. §85*dd*.

Ob das Participium activi die Gegenwart, Ver- *i*
gangenheit oder Zukunft bezeichnet, lehrt der Zusammen-
hang. *α*, Vergangenheit: הַכֶּסֶף הַשָּׁב בְּאַמְתְּחֹתֵינוּ das zurück- *α*
gekehrt ist 43,18, הַצָּד 27,33. ‖ β, Zukunft, bes. wenn sie *β*
unmittelbar bevorsteht und in Verheißungen: מַשְׁחִתִים
אֲנַחְנוּ אֶת־הַמָּקוֹם הַזֶּ *deleturi sumus* 19, 13 vgl. 17, 19.
8, 17. 19, 14. 41, 25; namentl. nach הִנֵּה 6, 17. Jes 3,1.
,14. ‖ γ, Die Dauer einer Handlung oder eines Zu- *γ*
tandes wird gern durch הָיָה mit dem Part. ausgedrückt:
יְהִי מַבְדִּי 1, 6, vgl. 37, 2. 39, 22. ‖ δ, Part. in Zustands- *δ*
sätzen s. §46*b*. Auch ohne Wāw: וַיְהִי הֵם מְרִיקִים es geschah,
als sie leerten 42, 35. ‖ Über das Part. am Anfang des
Satzes im „casus pendens" s. §85*eγ*.

Das Participium passivi ist nicht selten dem *k*
latein. Gerundivum gleichbedeutend: נֶחְמָד begehrens-
wert, מְהֻלָּל *laudandus*, נוֹרָא *tremendus*.

IV. *Imperativus.* Nur bei positiven Befehlen. Verbote *l*
s. §41*a.d.* Verbindung zweier Imperative s. §88*eγ*.

V. *Infinitivus constructus*, die gewöhnliche Inf.-form, daher *m*
hier einfach Inf. genannt, ist der nach Präpositionen (auch בְּ, כְּ, לְ)
und vor e. Genetiv (auch Suffix) ausschließlich gebrauchte Inf. —
Infinitivus absolutus s. §63.

48. Entstehung des hebr. Verbums.

48. Das hebr. (semitische) Verbum wird am einfachste[n]
a erklärt als entstanden durch Zusammensetzung eine[s]
b Nomen mit einem Personalpronomen. — Das *Perf.* ist gebildet durch ein konkretes (participiales) Nomen, *nomen agentis*, dem das Fürwort folgt: קָטַל־תָּ ein Töter du =
c getötet hast du = du hast g. — Das *Impf.* wird ausgedrückt durch ein abstraktes (infinitivisches) Nomen, *nomen actionis*, dem das Fürwort vorangeht: תִּ־קְטֹל du töten = du wirst töten.

d Die verschiedene Stellung des Pron. ist psychologisch wohl begreiflich: bei der vollendeten Handlung kommt bes. das Factum in Betracht; bei dem, was noch nicht vollendet ist, nimmt man mehr Anteil an der Person des Thäters.

e Teils aus dieser Entstehung des Verbums, teils aus dem häufigen Vorkommen der 3. Person erklärt sich, daß in der 3. Pers. (wenigstens des Perf.) die Personalbezeichnung unterbleibt, die 3. *m. sg. perf. Qal* (des einfachen Activum) also die Grundform des Verbums und Schlagwort in den Lexicis ist (ע"ו, ע"י s. §71*a*).

f Zum Perfectstamme gehören: der Inf. absol. und die Partt. *qâṭûl* u. *niqṭâl*, bei den Verbis ע"ו, ע"י auch das Part. *qâm*; zum Imperfectstamme: Inf. (constructus), Iptv u. die andren Participia.

g Man unterscheidet: starke (minder gut: regelmäßige) Verba, d. h. Verba mit festem Konsonantenbestande, und schwache, d. h. Verba, in denen ein oder zwei Kons. als solche verschwinden (durch Assimilierung, durch Verlust des Konsonantenwerts).

49. Die Stammesmodifikationen.

49. Ähnlich wie man im Griechischen drei Genera verbi
a (Activ, Passiv, Medium) unterscheidet, gibt es im Hebr. 7 häufig vorkommende und einige seltene Modifikationen

[d]es Stammes, des Verbalbegriffs;* vgl. auch Latein.: *cado* [u]. *caedo*, *albeo* u. *albesco*, Deutsch: *fallen* u. *fällen*. Wir [n]ennen sie nach der Gestalt, die sie im Paradigma קָטַל (töten) haben; andre nach dem alten Paradigma פָּעַל (machen).**

Es gibt 4 Hauptarten von Stämmen: Grundstamm, Steigerungsstämme, Kausativstämme, Reflexivstämme.

I. Nur das Activum des einfachen Stammes hat einen *b*
besonderen Namen, קַל, d. i. leicht, weil ohne äußere oder innere Bildungszusätze.

II. Niqṭal נִקְטַל, Niph'al, Reflexivstamm: *1.* tolerativ: *c*
שָׂכַר dingen, נִשְׂכַּר sich verdingen; נִדְרַשׁ sich suchen lassen; יִנָּגְעוּ sie werden sich schlagen lassen Jos 8, 15; הִוָּסְרוּ (§68) lasset euch zurechtweisen. ‖ *2.* reflexiv: שָׁמַר hüten, נִשְׁמַר sich hüten; נִסְתַּר sich verbergen. ‖ *3.* reciprok: שָׁפַט richten, נִשְׁפַּט rechten; נִלְחַם *proeliari*; יָעַץ raten, נוֹעַץ Rat pflegen. ‖ *4.* medial: נִשְׁאַל sich (*sibi*) etwas erbitten. ‖ *5.* passiv: נִקְבַּר, נִשְׂרַף. — Meist 2 u. 5.

III. Qiṭṭēl קִטֵּל, Pi'ēl, u. Qiṭṭal, aktiver Steigerungs- *d*
stamm, bezeichnet eifrige Beschäftigung mit etwas; *1.* iterativ: צָחַק lachen, צִחַק scherzen. ‖ *2.* kausativ: לָמַד lernen, לִמַּד lehren; daher deklarativ: צָדַק gerecht sein, צִדֵּק für g. erklären. ‖ *3.* zuweilen (namentlich in Denominativen) privativ: שֹׁרֶשׁ Wurzel, שֵׁרֵשׁ entwurzeln, ausrotten.

---

* Ungeeignet ist der übliche Name Konjugationen, der im Latein. ganz andre Bedeutung hat.

** Nach פעל wird auch der erste Stammbuchstab eines Verbs dessen פ, der zweite dessen ע, der dritte dessen ל genannt. Verba פ״נ sind also Verba mit נ als erstem Radikal, ל״א solche mit א als [l]etztem. Mit ע״ע (§73) bezeichnet man diejenigen Verba, deren [d]ritter Radikal gleich dem zweiten ist. Über ע״ו u. ע״י s. §71.72.

IV. Quṭṭal קֻטַּל, Puʿal, Passiv zu III.

e V. Hiqṭîl הִקְטִיל, Hiphʿil, aktiver Kausativstamm 1. mit hinzugefügtem Objekt, indirekt kausativ: שָׁמַע hören, הִשְׁמִיעַ jmdn hören lassen; auch deklarativ: הִצְדִּיק für gerecht erklären; רָשַׁע frevelhaft sein, הִרְשִׁיעַ für schuldig erklären. ‖ 2. so daß die (der) durch Qal bezeichnete Handlung (Zustand) Objekt ist, direkt kausativ*: הִגְבִּיר das Starksein ausüben, sich stark zeigen; הִזְקִין alt werden; הִלְבִּין weiß werden; הִשְׁרִישׁ (von שֹׁרֶשׁ) Wurzeln treiben (Inchoativ). — Oft hat dasselbe Hiqṭîl beide Bedeutungen: זָכַר sich erinnern: הִזְכִּיר α, jmdn sich erinnern lassen, β, das Sicherinnern selbst ausüben in bezug auf = etwas erwähnen.

VI. Hoqṭal הָקְטַל, Hophʿal, Passiv zu V.

f VII. Hithqaṭṭēl הִתְקַטֵּל, Hithpaʿel, Reflexivsteigerungsstamm: 1. reflexiv: אָזַר gürten, הִתְאַזֵּר sich gürten; הִתְקַדֵּשׁ sich heiligen. ‖ 2. reciprok: הִתְיָעֵץ sich beraten. ‖ 3. medial (*sibi*): הָלַךְ gehn, הִתְהַלֵּךְ für sich umhergehn, *ambulare*. ‖ 4. sich zeigen od. stellen als etw.: הִתְעַשֵּׁר sich reich stellen, הִתְרוֹשֵׁשׁ sich arm stellen.

g Seltenere Stammbildungen. Qôṭēl קוֹטֵל, Pôʿēl, Zielstamm, wird gebildet durch Einschiebung von ô (ursprüngl. ā) nach dem ersten Radikal: שֹׁרֵשׁ Jes. 40, 24; מְלָושְׁנִי ψ 101, 5 (↑ §20cγ). Qilqēl §71b. 72g. 73d. Qaṭlēl §71b. 74b.

h Reste eines passiven Qal sind zB יֻקַּם, יֻתַּן, יֻקַּח (§67), wohl auch טֹרַף 37, 33 u. אֻכַּל Ex 3, 2. s. Böttcher §904—906. 1022.

50. Laut- und Ton-regeln.

50. Lautregeln: §11d. ‖ Tonregeln {§13f.g}. Unbetont sind die Endungen תָ, תִי, נוּ; נָה, ן. ‖ Betont sind: 1. die

*Andere: „innerlich transitiv" oder „innerlich kausativ". Ungenau sind die häufigen Angaben „intr." oder „wie Qal".

tzte Silbe der [illegible]
die Verbalendungen [illegible]
[illegible] Pausalformen [illegible]

[illegible]

Perfectum. [illegible]

[illegible]

Imperativ. [illegible]

Imperfectum. [illegible]
über meist [illegible]
er Pausa. — *f.* [illegible] selten [illegible] also doppelte Be-
zeichnung des Geschlechts. {Vor Suff. [illegible]}.

2. *sg. m.* [illegible] vgl. [illegible] — *f.* [illegible] (ältere Endung [illegible] bes. in Pausa). ‖ *pl. m.* [illegible] auch [illegible]. Zum [illegible] vgl. [illegible] — *f.* [illegible] selten [illegible]. {Vor Suff. [illegible]}.

1. *sg.* [illegible] vgl. [illegible] ‖ *pl.* [illegible] vgl. [illegible] c

1. Auf die Bildung der 3. *pl. f.* hatte vielleicht die Analogie der 2. *pl. f.* Einfluß. ‖ 2. Voluntativ [illegible], *pl.* [illegible] s. § 47g.

54—58. Flexion des Qal.

Man unterscheidet, je nach dem Vokal des zweiten Stammbuchstaben, transitive, einfach intransitive und stark intransitive Bildungsweise. Das transitive Perf.

verdünnt erklärt, §11f. 65f. 71m. 73k; nur in 1. sg. zu ֶ (über di[e] Vorliebe des א für Sᵉgol vgl. §10c3).

58. **Participium.** Act.: קֹטֵל (קוֹטֵל), יֹרֵשׁ, Flexion wie אֹיֵב
a יֹצֵר §24d. Fem. meist קֹטֶלֶת, s. §36d; *st. abs.* auch יֹלֵדָה,
אֹכְלָה u. יֹשְׁבָה. ‖ Pass. קָטוּל, קְטוּלִים; קְטוּלָה §§23. 32.

b Formen wie כָּבֵד schwer, מָלֵא voll, רָעֵב hungrig (von Verbis *med. ē*) sind nicht eigentliche Participia (arab. *qâtil*), sondern Verbaladjektiva (arab. *qatil*). Flexion §25e.f.h.

c Von Verbis *med. ō* in participialer Verwendung nur יָגוֹר Jer.

59. II. Niqṭal (Niph'al).

59. Charakteristisch ist das vor den Stamm gesetzte נ.
a I. Perf. u. Part. Der *i*-Laut, welcher dies נ mit dem
b Verbalstamm zu נִקְטַל, נִקְטָל verbindet, ist aus *a* verdünnt (§65k, פ״י §68b2, ע״ו §71m, ע״ע §73k).

c II. Im Inf., Iptv, Ipf. wird dem zweisilbigen Stamm die Silbe *hin* vorgesetzt, deren נ sich dem ersten Radikal assimiliert: Inf. u. Iptv הִקָּטֵל, Ipf. יִקָּטֵל (§10d).

d Die 1. *sg.* Ipf. lautet neben אֶסָּתֵר, אֶקָּבֵר auch אִמָּלֵט, אִדָּרֵשׁ; Voluntativ stets *i*: אִמָּלְטָה, אִנָּקְמָה. Vgl. §68h.

e 2. u. 3. *f. pl.* Ipf. (u. Iptv) haben unter dem zweiten Radikal ַ: תִּשָּׁבַרְנָה, auch in Pausa: תִּשָּׁגַלְנָה (§11g).

f α, Im Ipf., Inf., Iptv wird *ē* gew. enttont u. zu *ĕ* verkürzt, wenn eine Tonsilbe folgt: הִפָּרֶד נָא, אַחֲרֵי הִפָּרֶד לוֹט מֵעִמּוֹ. ‖ β, Der Iptv von שָׁמַר lautet stets הִשָּׁמֶר, zB. Ex 23, 21 הִשָּׁמֶר מִפָּנָיו.

g Im Inf. wird ה nach Präpositionen zuweilen synkopiert: בִּכָּשְׁלוֹ Prov 24; לֵרָאוֹת Jes. 1 (v רָאָה).

60. III. Qiṭṭēl u. IV. Quṭṭal (Piʿēl u. Puʿal).

60. I. Das Charakteristische der Intensiv- oder Steige-
a rungs-stämme ist die Verdopplung des zweiten Radikals.

b Wenn dieser Radikal Šᵉwa unter sich hat, wird Dageš zuweilen nicht geschrieben (§6f); zB stets im Qi. von בקשׁ, suchen, mit

mich zu fürchten; עֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע δένδρον τοῦ γιγνώσκειν ἀγαθὸν καὶ πονηρόν; מָלְאָה הָאָרֶץ דֵּעָה אֶת־י״י; vgl. 29, 20.

Bei Zusammensetzung mit לְ fester Silbenschluß: לִקְבֹּר, d לִשְׁכַּב; nicht nach בְּ und כְּ, also: בִּנְפֹל, כִּנְפֹל. {Ausnahmen: בִּשְׁכַּן 35, 22; לִנְתוֹשׁ וְלִנְתוֹץ Jer.}

Inf. Qal mit Suffixen s. §78e.

Imperativ (vgl. §52). 56.

Trans.: קְטֹלְנָה *f.* קִטְלוּ *m. Pl.* ‖ קִטְלִי *f.* קְטֹל *m. Sg.* a
Intr.: שְׁמַעְנָה *f.* שִׁמְחוּ *m. Pl.* ‖ שִׁמְחִי *f.* שְׁמַח *m. Sg.* b
Pausalformen: קְטֹלִי, קְטֹלוּ; שְׁמָחִי, שְׁמָעוּ.

Iptv auf *a* überall, wo im Ipf. *a*. {*i*-Iptv תֵּן §67*i*}.

Vor den Endungen ִי, וּ, ָה tritt der charakteristische c Vokal, zu *i* verdünnt, unter den ersten Radikal (loser Silbenschluß §12*p*): לְבַשׁ, לִבְשִׁי, לִבְשׁוּ, שִׁכְבָה; שְׁפֹךְ, שִׁפְכִי, שִׁפְכוּ; aber vor ָה bleibt *o*: כָּתְבָה, זָכְרָה. ‖ Ausnahmen: מִכְרָה verkaufe doch 25, 31; מָלְכִי, herrsche *f.*

Iptv Qal mit Suffixen s. §79*k*.

Imperfectum (vgl. §53). Das transit. Ipf. lautet 57.

תִּקְטֹלְנָה *f.* יִקְטְלוּ *m.* 3. *Pl.* תִּקְטֹל *f.* יִקְטֹל *m.* 3. *Sg.* a
תִּקְטֹלְנָה *f.* תִּקְטְלוּ *m.* 2. תִּקְטְלִי *f.* תִּקְטֹל *m.* 2.
נִקְטֹל (נִקְטְלָה) 1. אֶקְטֹל (אֶקְטְלָה) 1.

In Pausa: תִּקְטֹלִי, תִּקְטֹלוּ; אֶקְטֹלָה, נִקְטֹלָה. — {Reste eines *i*-Impf.: יֹאבַד usw §66*a*, יִתֵּן §67*i*, יֵשֵׁב §68*f*}.

Das intrans. Ipf. hat *a*: יִלְבַּשׁ, תִּלְבַּשְׁנָה; יִלְבָּשׁ, תִּלְבָּשִׁי. — b Solche Ipff. werden auch von vielen Verben gebildet, die im Perf. nur *a* haben: שָׁכַב, שָׁכֵב, Ipf. nur יִשְׁכַּב; aber keineswegs von allen Verben mit intrans. Bedeutung, vgl. מָלַךְ, יִמְלֹךְ.

în u. *û*[illegible]halten in Pausa den Ton (vgl. §14*k*): c תִּרְפָּאן; [illegible] תִּשְׁכַּבוּן, [illegible]כָּבוּן [illegible]

Der P[illegible]ird gewöhn[illegible]rab. *jaqtulu*) d

... Hiqtil und VI. Hoqtal (Hiphʿil u. Hoph...

... vokallosen Stammbuchstaben ...
... eingeleiteter Vokal vor
... Personalendungen ..., ... hab

... ursprünglich in beiden ...
... ist stets in *i* verdün...
... הִכְלַמְנוּם 1 Sm 25. 7); da...
... הִקְטַלְנוּ ,הִקְטַלְתָּ, i
... Ipf., zu *i* geworde...

... usw. doch auch ...
... ursprüngliches *i* de...
... nach Analogie von ...
... הִקְטִיל Ipf. יַקְטִיל mit
... מַקְטֶלֶת ,מַקְטִילִים ...
... nach ...
... = *...hamrôt*.
... אֲהֵידָנוּ 28,
... im Iptv ...
... Ip...
... הַקְטִילָה.

... es. im Par...
... Präformativs מ), älteres ...
... מַקְטְלִים ,(מְ) מְקַטֵּר ...

... Hithqattel (Hithpaʿēl).

ψ 42. {Sonst ist Assimilierung selten, zB הִנַּבְּאוּ *prophetaverunt*}. ‖ *2.* Ist der erste Radikal ein Zischlaut, c
so wird ת ihm nachgestellt u. hinsichtlich des Härtegrades (§3) gleichgemacht: שָׁמַר, אֶשְׁתַּמֵּר ich werde mich hüten; סתר, מִסְתַּתֵּר sich verbergend; צָדַק, נִצְטַדָּק wir werden uns rechtfertigen.

In dem einzigen mit ז beginnenden Beispiel ist zu erwartendes ד dem ז völlig assimiliert: הִזַּכּוּ läutert euch (v. זָכָה §74) Jes 1.

Flexion wie Qiṭṭēl. — Doch: *α*, vor נָה scheint der d
zweite Radikal häufiger *a* als *ē* gehabt zu haben. ‖ β, Im Prf., Ipf., Iptv mehrfach das ältere *a* statt *ē*: הִתְחַזַּק. ‖ γ, In Pausa haben Prf., Ipf. u. Iptv *ā* (§14*f*β): הִתְאַזָּר, יִתְהַלָּךְ, יִתְקַדָּשׁוּ, Iptv הִתְקַדָּשׁוּ.

63. Infinitivus absolutus.

A. Außer dem gewöhnlichen Inf., *Infinitivus con-* 63.
structus, gibt es im Hebr. noch einen *Infinitivus abso-* a
lutus, der gewöhnlich einer andren Verbalform als absolutes Objekt untergeordnet ist. Er hat seinen Namen davon, daß er weder einen Genetiv (Suff.) regieren noch von einer Präposition regiert werden kann.

Er wird vom Perfektstamm gebildet. Vokal des 2. b
Radikals *ō* in Qal, Ni., selten in Qi. und in dem einzigen Beispiele von Qu. (גֻּנֹּב 40, 15); *ē* meist in Qi., stets in Hi., Ho., Hithq. — Also: I קָטֹל (קָטוֹל). II נִקְטֹל (beim Impf. הִקָּטֵל u. הִקָּטֹל). III קַטֵּל (קַטֹּל). IV קֻטֹּל. V הַקְטֵל. VI הָקְטֵל. VII הִתְקַטֵּל.

B. Gebrauch. I. Beim Verbum finitum: *1.* Gerun- c
divisch: Ihr sollt sie segnen אָמוֹר לָהֶם indem ihr zu ihnen sagt; sie setzte sich gegenüber הַרְחֵק fern machend wie Bogenschützen = in Entfernung eines Bogenschusses;

bes. הֵיטֵב (יטב) *bene faciendo* = *bene*, הַרְבֵּה (§74*w*) *multum faciendo* = *multum*, מַהֵר eilig.

d 2. bei Verben desselben Stammes entweder: unmittelbar vor dem Verbum, hervorhebend, verstärkend: רָאוֹ רָאִינוּ wir haben klar gesehen; שָׁאוֹל שָׁאַל gefragt hat er (wir haben es nicht von uns aus gesagt), vgl. 18, 10. 18; vertilgen werde ich es אֶפֶס כִּי לֹא הַשְׁמֵיד אַשְׁמִיד nur daß ich es nicht gänzlich vert. werde; bes. in Fragen 37, 8. 10, in Bedingungssätzen 1Sm1,11 und zur Hervorhebung eines Gegensatzes: אָסֹר נֶאֱסָרְךָ וְהָמֵת לֹא נְמִיתֶךָ wir werden dich binden, aber töten werden wir dich nicht; אָכֹל תֹּאכֵל . . מוֹת תָּמוּת du darfst essen . . du wirst sterben, vgl. ψ 118, 18. — ‖ Die Negation steht gew. gleich hinter dem Inf. {doch s. 3, 4. ψ 49, 8. Am 9, 8}.

e oder unmittelbar nach dem Verbum, *1.* hervor-
α hebend, besonders bei Imptvv. u. Participien, zuweilen
β auch sonst, zB 46, 4. ‖ *2.* oft, um die Fortdauer, das Nachhaltige der Handlung zu bezeichnen: יִשְׁפֹּט שָׁפוֹט will
γ immerfort den Richter spielen, vgl. 31, 15. | Dann mehrfach so, daß ein andrer Inf. absol. etwas Neues hinzufügt: וַיֵּצֵא יָצוֹא וָשׁוֹב er flog immer hin und her; הָלְכוּ הָלֹךְ וְגָעוֹ sie gingen, beständig brüllend; עָלוּ עָלֹה וּבָכֹה sie stiegen, immerfort weinend, hinauf; vgl. Jos 6, 9. Das andre Verbum steht auch in der Mitte: וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ הָלוֹךְ וָשׁוֹב da verliefen sich die Gewässer allmählich; וַיִּסַּע אַבְרָם הָלוֹךְ וְנָסוֹעַ הַנֶּגְבָּה da zog A. allmählich nach
δ dem Südlande. ‖ Zuweilen steht statt des zweiten Verbs ein Adjektiv: וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וְגָדֵל er wurde immer größer 26, 13.

f Bei abgeleiteten Verbalstämmen steht häufig der Inf. Qal: טָרֹף טֹרַף 37, 33 (§49*h*?); אַעַלְךָ עָלֹה 46, 4 u. stets מוֹת יוּמָת; doch auch derselbe Stamm: הִמּוֹל יִמּוֹל; גֻּנֹּב גֻּנַּבְתִּי

vgl. 28, 22. 31, 30. 43, 3, oder ein bedeutungsverwandter:
קַטֵּר יַקְטִרוּן 1 Sm 2, 16. (Vgl. §83*a*).

II. Statt einer andren Verbalform. {*1.* Zuw. in Fort- *g*
setzung eines vorangegangenen Verbum finitum: וַיַּרְכֵּב
אֹתוֹ . . וְנָתוֹן אֹתוֹ 41, 43 (= וַיִּתֵּן), וַיַּרְא . . וְהַכְבֵּד אֶת־לִבּוֹ
Ex 8, 11 (= וַיַּכְבֵּד); auch eines Inf. constr.: das Volk
setzte sich לֶאֱכֹל וְשָׁתוֹ um zu essen und zu trinken Ex
32, 6, vgl. 1 Sm 22, 13}.

2. Am Anfange der Rede, bes. für den Iptv: זָכוֹר *h*
Ex 20, 8, שָׁמוֹר Dt 5, 12.

64. Wāw consecutivum.

Im Verlaufe der Rede pflegt der Hebräer die durch **64.**
den Anfang (Ipf., Iptv, Part. mit הִנֵּה §47*iβ*, Zeitbe- *a*
stimmung, Vordersatz eines Bedingungssatzes §88*b* u. dgl.)
als unvollendet oder künftig bezeichnete Handlung als
geschehen, vollendet sich vorzustellen; ebenso versetzt er
sich gew., nachdem eine Handlung durch den Eingang
(bes. Perf.) als geschehen oder vollendet bezeichnet ist,
in die Zeit ihres Geschehens, die Zeit, da sie noch un-
vollendet war. Dieser Wechsel in der Vorstellung wird
bezeichnet durch die Partikel *wa* (da, dann, und so;
deutsch gew. einfach: und), das *Wāw consecutivum*.

Wāw consec. nicht selten nach Casus pendens (§85*e*2); manch- *α*
mal auch nach eigentlichem Subjekt zu dessen nachdrücklicher
Hervorhebung G 22, 24, namentlich wenn das Subj. durch einen
hypothetisch wiederzugebenden Relativsatz erläutert ist: אִישׁ
אֲשֶׁר . . וְנִכְרַת wenn jemand . . so soll er ausgerottet werden Ex
30, vgl. Ex 9, 21 וַאֲשֶׁר . . וַיַּעֲזֹב.

Weil meist ein mit solchem Wāw verbundenes Perf. durch eine *β*
Verbalform der Zukunft, ein gleiches Ipf. durch einen Ausdruck
der Vergangenheit übersetzt werden muß, sagte man früher, dies

Wāw „verwandle“ die Bedeutung des Perf. in die des Ipf. und umgekehrt. Daher die falsche Benennung *Wāw conversivum.*

aa Wenn das Wāw (durch eine Negation oder ein betontes Wort) vom Verbum getrennt ist, steht für das Impf. wieder das Perf., vgl. 1, 5. 10. 11, 3. 12, 16, und umgekehrt. Vgl. §*g*.

b וְהָיָה und וַיְהִי sind namentlich vor Zeitangaben sehr häufig.
α α, וְהָיָה die „prophetische Formel“ („dann wird es geschehen“, oft unübersetzt zu lassen), zB וְהָיָה כָל־מֹצְאִי יַהַרְגֵנִי und jeder, der mich findet, wird mich töten, vgl. 12, 12. 1 Kg 19, 17; .. וְהָיָה כִּי יִקְרָא וַאֲמַרְתֶּם und wann er rufen wird, so sollt ihr sagen; sehr oft in prophetischer Rede: וְהָיָה בְּאַחֲרִית הַיָּמִים u. dgl.

β β, וַיְהִי, die „erzählende Formel“, („da geschah es“, gleichfalls oft unübersetzt zu lassen), zB וַיְהִי בְּהַכְרִית אִיזֶבֶל als Is. vertilgte; וַיְהִי כִּרְאוֹת und als er sah; וַיְהִי כַּאֲשֶׁר u. וַיְהִי כִּי und als . . | Der Hauptsatz wird gewöhnl. durch Wāw cons. impf. eingeführt: וַיְהִי כְּשָׁמְעוֹ . . וַיַּעֲזֹב und als er hörte, da ließ er zurück. Doch kann man auch sagen: וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְהָאֱלֹהִים נִסָּה und (es geschah) nach diesen Begebenheiten, da versuchte Gott.

c I. *Wāw consecutivum perfecti* ist zu וְ abgeschwächt, wird wie Wāw copul. §46*a* vokalisiert, unterscheidet sich aber von diesem oft durch die Stelle des Tones in der folgenden Verbalform. Der Ton rückt nämlich nach Wāw cons. gern (bes. in 2. u. 1. sg.) auf die letzte Silbe vor (wohl weil die Aussage vorwärts weist); die Vokalisation bleibt dann unverändert: וְקָטַלְתִּי.

Beispiele: שָׁפַכְתִּי ich habe ausgegossen, אֶשְׁפֹּט אִתָּךְ וְשָׁפַכְתִּי זַעְמִי und dann werde ich ausgießen (möglich ist auch (וָאֶשְׁפֹּךְ); פֶּן־יִשְׁלַח יָדוֹ וְלָקַח damit er nicht ausstrecke u. (dann) nehme (möglich auch (וַיִּקַּח), vgl. Joel 3, 1—3; אֵצֵא וְעָמַדְתִּי לְיַד־אָבִי ich werde hinausgehn und (dann) zur Seite meines V. stehn (וָאֶעֱמֹד); צֵא וְעָמַדְתָּ בָהָר geh hinaus und steh (dann) auf dem Berge (וַעֲמֹד); nach einem Jussiv: יְהִי מְאֹרֹת .. וְהָיוּ לְאֹתֹת Lichter sollen sein (§86*f*) und (dann)

ı sie zu Z. dienen (וְיָהְיוּ); מָחָר חֹדֶשׁ וְנִפְקַדְתָּ morgen eumond, da wirst du vermißt werden (וְתִפָּקֵד); בְּיוֹם אִם פָּקֹד יִפְקְדֵנִי . . וְאָמַרְתָּ (תִּפָּקַדְנָה); 3, 5 אֲכָלְכֶם וְנִפְקְחוּ er mich vermissen wird, so . . (§88*b*, möglich auch).

d 'as Vorrücken des Tones unterbleibt: regelmäßig Pausa; וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ und du wirst essen und satt en. {Zuw. bei kleinen Trennern: ψ 28,1 וְנִמְשַׁלְתִּי, 50, 21; 29, 8}. ‖ β, in 1. *pl.*: einen Weg von 3 Tagen נֵלֵךְ wollen wir ziehen und (dann) opfern. ‖ γ, im Hiqṭîl en Endungen ה, ו: und es [das wilde Getier] wird Vieh vernichten und wird euch wenig machen וְהִכְרִיתָה אֶת־בְּהֶמְתְּכֶם וְהִמְעִיטָה. ‖ meist δ, wenn sonst Tonsilben unmittelbar zusammentreffen würden: du in das Land kommen und (dann) in ihm en wirst וְיָשַׁבְתָּ בָּהּ. ‖ ε, oft, im Qal fast stets, len ל״ה u. ל״א: und ich werde auswischen וּמָחִיתִי 7, 4, וְקָרָאתָ אֹ. ‖ {ζ, mehrfach bei den Endungen ה, ו ıl u. Niqṭal der ע״ו u. ע״ע: וְשָׁבָה Jes 6, וְסָרָה Jes 11; וְסָרוּ Ex 8, 7}.

dd 'ie das Impf. in frequentativem Sinne stehn kann (§47*c*3), so Perf. mit Wāw consec., zB 2, 6. 30, 41; 1 Kg 18, 10.

e I. *Wāw consecutivum imperfecti* lautet: וַ (וַיִּקְטֹל; mit Ersatzdehnung וָאֶקְטֹל): Er starb, da begruben ın וַיִּקְבְּרוּ אֹתוֹ; Sie tränkte die Kamele, da fragte ie וָאֶשְׁאַל אֹתָהּ. Auch ohne vorangegangenes Verb, einer Zeitbestimmung בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיִּשָּׂא אֶת־עֵינָיו, ?7, 34.

ee bekommt nie Dageš (§6*f*3): וַיְקַדֵּשׁ; aber וַנְּסַפֵּר.

f α 'as Impf. mit Wāw cons. ist das eigentliche er- ınde Tempus (vgl. den griech. Aorist). Doch dient

es, weil seine Bedeutung durch den Zusammenhang bedingt ist, nicht nur zum Ausdruck der Vergangenheit, sondern auch der Gegenwart יי׳ לַמַּבּוּל יָשָׁב וַיֵּשֶׁב יי׳ מֶלֶךְ לְעוֹלָם hat sich hingesetzt und thront nun ψ 29; חֹנֶה מַלְאַךְ יי׳ סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם lagert und errettet ψ 34; מְכָרָנוּ וַיֹּאכַל גַּם־אָכוֹל er hat uns verkauft und verzehrt auch immerfort (§63eβ); וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ יִשְׂרָאֵל daher nennt man

β (§85f2); und der Zukunft ψ 94, 22f; Jes 9, 5. ‖ {β, zuweilen zur Einführung eines Gegensatzes: G 19, 9. 32, 31}.

g {In der Poesie kann Wāw cons. vom Impf. getrennt, auch ganz weggelassen werden: סָר עֲוֹנֶךָ וְחַטָּאתְךָ תְּכֻפָּר und deine Sünde ist gesühnt (nicht: wird g. werden) Jes 6; in Prosa müßte es heißen: וח׳ כֻּפָּרָה oder וַתְּכֻפַּר ח׳. Vgl. ψ 8, 6 וַ . . תְּעַטְּרֵהוּ, 8, 7 תַּמְשִׁילֵהוּ, 18, 17 יִשְׁלַח}.

h Das schwere Präfix *wa* zieht den Ton an sich heran. Daraus erklärt sich, daß die afformativlose letzte Silbe oft entweder den Ton verliert (natürlich nur, wenn die vorletzte Silbe eine offene ist) oder doch verkürzt wird (daher gleicht das Ipf. cons. äußerlich oft dem Juss., s. §k). In Pausa hat stets die Ultima den Ton.

α Die 1. *sg.* behält den Ton auf der Ultima und bleibt auch sonst unverändert: וָאַשְׁלִיךְ u. וָאַשְׁלִךְ; aber וַיַּשְׁלֵךְ; וָאֵשֵׁב, aber וַיֵּשֶׁב, §68f; וָאָשׁוּב u. וָאָשֻׁב, aber וַיָּשָׁב §71x; וָאָשִׂם, aber וַיָּשֶׂם §72a.d. ‖ Ausnahmen: oft ל״ה §74u. הָלַךְ: וָאֵלֵךְ† neben וָאֵלֵךְ (5, außer Pausa); וָאוֹלֵךְ (4). עוד: וָאָעֵד (2) u. וָאָעִיד†. שׁוּב: וָאָשֵׁב† u. וָאָשִׁיב†.

i Wāw cons. ist mit dem *Volunt.* verbunden im Pt: 32, 6 (וָאֶשְׁלְחָה). 41, 11. 43, 21. Nu 8, 19; in 5 ψψ: 3. 7. 69. 90. 119; außerdem besonders in späteren Büchern.

k Starkes Verbum: Ni. וַיִּקָּבֵר; in Pausa וַיִּגָּמַל 21, 8 (§14f). {Tonrückgang nur Nu 23 וַיִּצָּמֶד}. ‖ Hi.: וַיַּבְדֵּל, וַיַּקְרֵב.

Verba gutturalia. Wie §*k*, doch: α, im Ni. bei *prim.* *l*
ı. *med. gutt.* zuweilen Tonrückgang: וַיִּלָּחֶם (stets), וַיִּנָּחֶם
7) u. וַיִּנָּחֵם (2), וַיֵּאָסֶף (4) u. וַיֵּאָסֵף (2), וַיֵּעָתֶר, וַיִּשָּׁאֶר; aber
וַיֵּחָלֵק, וַיֵּאָבֵק, וַתִּשָּׁחַח ‖ β, im Qi. bei *med.* ר Tonrückgang:
וַיְשָׁרֶת; aber וַיְמָאֵן.

Qal u. Hiqṭîl der schwachen Verba außer den ל״ה. *m*
Namentlich im Hi. tritt gern Tonrückgang ein.

§66 פ״א. אָכַל, יֹאכַל, וַיֹּאכַל, וַיֹּאכַֽל.
§68 פו״י. { יָשַׁב, יֵשֵׁב, וַיֵּשֶׁב, וַיֵּשֵׁב. Hi. יוֹסִיף, יוֹסֵף, וַיּוֹסֶף. | יָרַשׁ, יִירַשׁ, וַיִּירַשׁ! }
§69 פי״י. יטב, יִיטַב, וַיִּיטַב! Hi. יֵיטִיב, וַיֵּיטֶב.
§71 ע״ו. יָשׁוּב, וַיָּשָׁב, וַיָּשֹׁב. Hi. יָשִׁיב, וַיָּשֶׁב. Ho. וַיּוּשַׁב.
§73 ע״ע. סָבַב, יָסֹב, וַיָּסָב. Hi. יָפֵר, וַיָּפֶר.
§76 וַיָּבֹא, וַיֵּצֵא. Hi. וַיָּבֵא, וַיּוֹצֵא!

Verba ל״ה: Meist wird die Endung ֶה abgeworfen, *n*
so daß die Form dann dem Juss. gleich ist (§74*o*—*t*).

65. Verba gutturalia.

Verba gutturalia sind Verba, in denen einer der 65.
Stammkonsonanten ein Kehllaut ist. Über die Verba *a*
ל״א s. §75, über einige פ״א §66. Hierher gehören nicht
die Verba ל״ה §74, wohl aber die ל״הּ, da deren הּ ein
fester Kons. ist: [תָּמַהּ] staunen, תְּמָהוּ. — Lautregeln §10*a*.

I. Nicht Dageš forte, sondern entweder *1.* Er- *b*
satzdehnung: α, im Ni. stets bei prim. gutt. und vor ר:
יֵחָלֵק (יִקָּטֵל), הֵאָסְרוּ, הֵעָצֵב; יֵרָצְחוּ; β, in den Steigerungs-
stämmen stets vor ר: (קִדֵּשׁ) בֵּרַךְ segnen, אֲבָרֵךְ, מְבֹרָךְ; oft
vor א: יְמָאֵן, פֵּאֵר verherrlichen; — oder *2.* virtuelle
Verdopplung: fast stets bei ח: (קִטֵּל) שִׁחֵת, לְשַׁחֵת[1], und
ה: (קַטֵּל) מַהֵר, *f.* מַהֲרִי, מְהַרְתֶּם[2]; meist bei ע: בִּעֵר er hat
angezündet, יְבַעֲרוּ, מְבַעֲרִים (aber Inf. בָּעֵר), תְּבַעֵת er wird

schrecken. [illegible] sie haben verabscheut. Im [illegible] nach bei א stets bei [illegible] lassen. [illegible], vgl. auch

1. Ausnahme: Perf. Q. [illegible] zögern, säumen, aber [illegible]
2. Ausnahme [illegible] lernen, aber [illegible] | 3. Part. u. Ipf.
[illegible] schwanken zwischen Pathach u. Qameç. | Zahlreiche,
zu scheinende Beispiele zu §i bei Arnheim S. 126—135.

c II. Vorliebe für den Vokal *a*. 1. Path furtivum nach langen Vokal außer *a*: [illegible]

e 2. *a* statt andrer Vokale. Für *ō* im Ipf. u. des Qal bei *tert. gutt.*: [illegible], [illegible] u. bei *med. gutt.* [illegible]. Für *ē* u. II. III. V der *tert. gutt.* s. §64.

f 3. Ursprüngliches *a* hat sich im Präformativ Ipf. Qal §57*d* gehalten. Mit geschlossener Silbe bei ח: [illegible]; selten vor ע und ה: [illegible]. Chateph nach §16*a*4 bei ה und ע: [illegible]; zuw bei ח: [illegible]; vor Šᵉwa: [illegible] (§12*g*).

g In 1 Sg. Ipf. Qal bleibt Sᵉgol: [illegible] (Ausna nur: [illegible] 27,41; [illegible] Hi 16. [illegible] Hi 23 u. [illegible]

h 4. Statt des ursprüngl. *a* mehrfach das verwa Sᵉgol, namentlich in der Silbe vor dem Tone: a, Ipf. *Erstens* bei allen *a*-Ipff.: [illegible] u. Chateph: [illegible] (§75): vor [illegible]. *Zweitens* wenn der Stamm mit א beginnt: 42,29 [illegible]; gew. mit Chateph: [illegible].

hh Ausnahmen: [illegible], Ipf. stets [illegible]; ψ 29 [illegible] (Ipf. nur [illegible] neben [illegible]; [illegible] neben [illegible]. Vgl. auch §74

i *β*, Niqtal (§59*b*) Perf. u. Part.: [illegible]; vor Šᵉwa: נֶאֶסְפָּה u. [illegible]

k Ursprüngliches *a* unter נ des Ni. zeigen: [illegible] *occultae* [illegible]; נַעֲרָץ *tremendus* ψ 89, (auch נֶעֱרָץ), נַעֲלָמִים ψ 26; oft (§74): נַעֲשָׂה, Plur. נַעֲשׂוּ, Part. נַעֲשָׂה, נַעֲשִׂים, doch 3. *f. sg* [illegible] u. [illegible]. Vgl. noch ψ47,10. 119,107; Jes 53,7.

γ, Hiqṭil (§61c) Perf.: הֶאֱמִין; הֶעֱמִיד, הֶעֱבִיר; הֶחֱלִיף, הֶחֱרִישׁ. l
δ, Bei weiterrückendem Tone für ֱ und ֱ ֱ oft: ַ und ַ ֲ, m
B Ipf. Qal יַחְסְרוּן, וַיַּחְדְּלוּ, וַיַּאַסְפוּ, וַיַּאַסְרֵהוּ, neben יֶחְדָּלוּן,
נֶאֱסַף, וַיֶּאֱרְבוּ ‖ Prf. Hi. stets bei Wāw cons.: הֶאֱכַלְתִּי,
הֶעֱמַדְתִּיךָ, aber וְהַעֲמַדְתָּ; וְהַעֲבַרְתִּי; וְהַאֲכַלְתִּיךָ, הֶאֱכַלְתִּיךָ; וְהַאֲכַלְ

III. Šᵉwa. — *1.* Statt Šᵉwa mob. gew. Chaṭeph- n
athach: יְמַהֲרוּ (יִקְטְלוּ); צָחֲקָה (קָטְלָה); עֲמַדְתֶּם (קְטַלְתֶּם).

Chaṭeph-Sᵉgol (§10c3) bei Verben primae א im Inf. u. Iptv Qal: o
אֱמֹר sprechen, sprich; לֵאמֹר *dicendo*, sagend, also (zur Einführung
r direkten Rede); אֱכֹל essen, iß, לֶאֱכֹל zu essen. Bei weiter-
ickendem Tone: אֱכָל־מִמֶּנּוּ, אֲכָלְךָ von ihm essen.

2. Šᵉwa quiescens. In unbetonter Silbe wird die p
ussprache oft durch Chaṭeph erleichtert, vgl. noch
יֶחֱרַם, אֶהֱרֹג, אֶעֱבֹ; doch auch (bes. bei ח) אֶחְמוֹל, וָאֶחְשֹׁךְ, וַיֶּעְתַּק.

A. **Verba primae gutt.** *1.* Im Niqṭal statt Dageš q
orte stets Ersatzdehnung, auch bei ר, §bα.

2. Im Impf. Qal zeigt das Präformativ meist den
rsprünglichen *a*-laut, zuweilen Sᵉgol, §*f—hh*.

3. Im Perf. u. Part. des Niqṭ. und im Perf. Hiqṭ.
at das Präformativ gewöhnlich Sᵉgol, §*i—m*.

4. Statt Šᵉwa mobile ein Chaṭeph (gewöhnlich Cha-
eph-Pathach), §*n.o*.

5. Statt Šᵉwa quiescens in unbetonter Silbe meist
in Chaṭeph, §*p*.

6. Inf. Qal עֲמֹד, לַעֲמֹד, bei ח: לַחְמֹל.

B. **Verba mediae gutt.** *1.* In Qi., Qu., Hithq. r
ntweder virtuelle Verdopplung (bei ח u. ה, meist bei ע)
der Ersatzdehnung (stets bei ר, meist bei א), §*b*.

2. Impf. u. Iptv Qal haben als charakteristischen
okal *a*: יִבְחַר (Ausnahme יִנְהֹם); Iptv בְּחַר, *pl.* בַּחֲרוּ; זְעַק,
זַעֲקִי. — Inf. זְעֹק, mit Suffix זַעֲקָךְ.

Vorkommende Formen: נַשׁ, גַּשׁ־הֲלְאָה, גְּשָׁה, גְּשׁוּ, גֹּשִׁי, ש
פְּתִי†; נַע; סְעוּ; שַׁל, וְשַׁקֵּה 27, 26. תֵּן §*i*, שָׂא §76*e*.

g III. Im Hoqṭal stets ֻ (§61*g*): הֻגַּד, הֻגְּשׁוּ.

h IV. לָקַח, nehmen, folgt mit Ausnahme des Ni. נִלְקַח
der Analogie נָפַח: Ipf. יִקַּח, *pl.* יִקְחוּ (ohne Dag., §6f
Iptv קַח, קְחָה {1 Kg 17 לִקְחִי}; Inf. קַחַת, mit ל: לָקַחַת (קַחְתּ
s. §65*s*2). Suff. קַחְתִּי. Passives Ipf. יֻקַּח §49*h*.

i V. נָתַן, geben, assimiliert das zweite נ folgendem
נְתַתֶּם; 2. *sg.* *m.* gew. plene נָתַתָּה, *f.* נָתַתְּ; 1. *pl.* נָתַנּוּ
Ipf. יִתֵּן (*ē* s. §57*a*), וַיִּתֵּן; Iptv תֵּן, תֶּן־לוֹ, תְּנָה, תְּנִי,
תְּנוּ; Inf. תֵּת (für *tint*), mit ל: לָתֵת, לָתֶת לָנוּ, Suff. תִּי
Niqṭ. נִתַּן. Passives Ipf. יֻתַּן §49*h*.

Die doppelt schwachen Verba wie נָשָׂא, נָטָה s. §76.

68. Verba פו"י (פ"י I. Klasse, ursprüngl. פ"ו), s. §10*e*.

68. I. Verba פו"י sind solche Verba, deren erster Radi
a ו war: יָלַד gebären, arab. *wálada*; vgl. וָלָד Kind. Di
ו ist in I, III, IV, teilweise VII, zu י geworden,
sich aber, durch das Präformativ geschützt, in II,
VI, teilweise VII, noch erhalten, und zwar

b *1.* am Silbenanfange als Konsonant: *α*, stets im
יִוָּלֵד, יוֹם הִוָּלְדוֹ; β, zuweilen im Hithq.: הִתְוַדָּה gest
בְּהִתְוַדַּע als er sich zu erkennen gab, יִתְוַכָּח er
rechten. — Bei יָלַד, יחשׂ, יָעַץ bleibt י im Hithq.

2. am Silbenschluß als Vokal: Verschmelzung
gleichartigem Vokal im Ho.: (הָקְטַל) הוּרַד, תּוּרַד; oder
sammenziehung mit ursprünglichem *ă* (§59*b*. 61*c*) zu
Ni.: נוֹלַד und im Hi.: הוֹלִיד erzeugen, יוֹלִיד, וַיּוֹלֶד, ליד

c Hi. *1.* Zuweilen bleibt ה im Impf., zB יְהוֹשִׁיעַ § 61*e*β. ‖ *2.*
G 8 הַיְצֵא Q^e^rê, הוֹצֵא K^e^thîb §76*g*. ‖ Ho. Inf. הֻלֶּדֶת Dag. st
§60*k*.

II. Qal. *1.* Intrans. Ipf. mit den Vokalen *î á*: d
schlafen, Ipf. אִישַׁן, וַיִּישַׁן, Inf. (mit ל) לִישׁוֹן.
(*ē*) in Besitz nehmen, besitzen, Ipf. יִירַשׁ, וַיִּירַשׁ; Iptv
רַשׁ (2), {†רֵשׁ, †יְרֶשָׁה}, Inf. רֶשֶׁת, Suff. רִשְׁתָּהּ.
sich fürchten (§76*g*), Ipf. יִירָא, Iptv יְרָא; Inf. יִרְא.
(*ē*), יעד, יגע, יָעֵץ (Iptv, Inf. fehlen): תִּיגַע, יִגְעוּ.
gründen, Inf. (mit ל) לִיסֹד (Impf., Iptv fehlen).
kostbar sein, Ipf. יִיקַר u. יֵיקַר, יֵקַר. e
brennen, Ipf. תִּיקַד u. יֵקַד, {auch יוּקַד vgl. §*g*3}.
2. Transit. Ipf.; Vokale *ê ê̂* (§57*a*) bezw. *ê á*: f
יָשַׁ sitzen, wohnen: Ipf. יֵשֵׁב, וַיֵּשֶׁב, וַיֵּשֵׁב, וָאֵשֵׁב §64*h*; Iptv
שֵׁב, שְׁבָה, שְׁבִי, שְׁבוּ; Inf. שֶׁבֶת, Suff. שִׁבְתִּי.
erzeugen, gebären, Ipf. תֵּלֵד, וַתֵּלֶד (nicht in Pausa),
תֵּלַדְנָה §11*g*; Inf. לֶדֶת.
hinabsteigen, Ipf. יֵרֵד, וַיֵּרֶד, וַיֵּרֵד; Iptv רֵד, רְדָה, רֵדָה;
Inf. רֶדֶת. ‖ יָצָא hinausgehn, Ipf. יֵצֵא §76*g*.
wissen, Ipf. יֵדַע, וַיֵּדַע; וַתֵּדַע; Iptv דַּע; Inf. דַּעַת u. דֵּעָה
g. {Vermutlich wie יָבֵשׁ eigtl. zu פ״י §69 gehörig}.
יקע sich verrenken, Ipf. וַתֵּקַע 32, 26}.
יחד sich vereinigen, Ipf. תֵּחַד 49, 6}.
יָסַף hinzufügen, Iptv סְפוּ; JBarth, ZdmG 1889, 177—191}. Hi. הוֹסִיף
hinzufügen, לֹא תוֹסֵף 4, 12 Jussiv §41*b* (*i*-Ipf.? §57*a*).
1. Inf. zuweilen auf ה ֶ (§55*c*): דֵּעָה (oft), לֵדָה (4), †מֵרְדָה g
2. Inf. abs.: יָדוֹעַ, הָלוֹךְ. ‖ *3.* יָכֹל können, Inf. יְכֹלֶת, Inf. abs.
יָכוֹל, Ipf. יוּכַל, Pl. יוּכְלוּ u. יָכְלוּ. ‖ *4.* יהב geben; nur Iptv הַב;
wohlan: הָבָה (auch in Anrede an Mehrere) u. הָבוּ.
III. Niqṭal. 1. Sg. Ipf. hat stets *i*: אִוָּרֵשׁ, וָאִוָּדַע, vgl. h
§59*d*.
IV. הָלַךְ, gehn, Qal u. Hi. wie יָרַד: Ipf. יֵלֵךְ, וַיֵּלֶךְ, וַיֵּלֵךְ, i
תֵּלַכְנָה; Iptv לֵךְ, לֶךְ־לְךָ, לְכָה, לְכִי, לְכוּ, לֵכוּ, לֵכְנָה; Inf. לֶכֶת
(Suff. לֶכְתִּי §36*b*); Hi. הוֹלִיךְ. — Aber נֶהֱלַכְתִּי, הִתְהַלֵּךְ. —
Ausnahmen: יַהֲלֹךְ usw, תְּהַלַּךְ; Hi. Iptv fem. הֵילִיכִי Ex 2, 9.

k לְכָה *age*, wohlan, auch in Anrede an ein Femin. 19, 32
Mehrere 31, 44.

69. Verba פי״י (פ״י II. Klasse, ursprünglich פ״י), s. §

69. I. Qal. Iptv fehlt, Inf. nur יְבֹשׁ Jes 27, יְבֹשֶׁת
a יטב §77 gut sein, יִיטַב u. יֵטַב, וַיִּיטַב.
יָנַק saugen, יִינַק.
יקץ §77 erwachen, וַיִּיקַץ, וָאִיקַץ {9, 24 וַיִּיקֶץ}.
יָבֵשׁ (arab. *jábisa*) trocken werden, Ipf. יִבַשׁ, וַיִּבַשׁ,
Inf. יְבֹשׁ u. 8,7 יְבֹשֶׁת (55*c*); Hi. הוֹבִישׁ nach פו״י.
יָשַׁר gerade, recht sein, Ipf. יִישַׁר, וַיִּישַׁר. Unkontrahier
(*i*-Ipf.?) Spr 4; Hi. הַיְשַׁר mache eben ψ 5 Q^ere, הוֹשַׁר K^e
b II. Hiqṭîl. *aj* (*a* im Präformativ des Perf. s
wird zu *ê* kontrahiert: הֵיטִיב, מֵיטִיב, יֵיטִיב, מֵינֶקֶת u
c Zuweilen bleibt ה im Impf.: יְהֵילִילוּ Jes 52.
d Zuweilen Doppelbildungen: יֵיטִיב, יְיֵלִיל usw.

70. Assimilierende Verba פ״י (פ״י III. Klasse).

70. Einige Verba פו״י, bes. solche deren zweiter R
צ ist, assimilieren diesem ihren ersten Stammbuchs
wenn er S^ewa quiescens unter sich hat. In der E
mannichfache Verschiedenheiten:
יָצַק gießen, Ipf. אֶצֹּק, mit Wāw cons. ohne Dag.
{intr. וַיִּצֶק sich ergießen}; Iptv יְצֹק u. צַק, pl.
Inf. צֶקֶת; Hi. הִצִּיק *1.* ausgießen, ausschütten;
stellen; Ho. הוּצַק gegossen werden, יוּצַק, מוּצָק.
יָצַר bilden, Ipf. וַיִּצֶר, וַיִּיצֶר, יִצְּרֵהוּ; pass. יוּצַר §49*h*. N
יצת brennen, Ipf. תִּצַּתְנָה. Ni. נִצַּת angezündet w
Hi. הִצִּית בָּאֵשׁ.
(יצג), Hi. הִצִּיג hinstellen, מַצִּיג, אַצִּיגָה. Ho. Ipf. יֻצַּג
(יצע), Hi. als Lager (יצוּעִים) hinbreiten, יַצִּיעַ; Qu. יֻצַּע.

(יצב), Hithq. הִתְיַצֵּב (sich hinstellen, hintreten) gehört wohl nicht hierher; denn Ni. נִצַּבְתָּ, Hi. הִצִּיב, Ho. מֻצָּב gehören wohl zu נצב.

71. Verba ע״ו*, s. §10e.

71. a Das halbvokalische ו wird, wenn zweiter Radikal, ausgestoßen oder verliert doch seinen Konsonantenwert in allen Verbis, welche keinen andren schwachen Radikal haben, zB קוּם aufstehn, נוּחַ ruhen. — Der Inf. dient als Schlagwort der Lexika (§48e) bei ע״ו und ע״י.

ו bleibt fester Kons. in allen Verbis ל״ה, zB לָוָה, borgen, und in einigen Verbis mit einem Kehllaut, zB גָּוַע verscheiden.

b *A.* Die Steigerungsstämme. Gewöhnlich ist der dritte Stammkonsonant verdoppelt: III קוֹמֵם (aus *qawmim*, §60*d*); IV קוֹמַם; VII הִתְקוֹמֵם. — Selten Verdopplung des ו oder des zur Erleichterung der Aussprache an seine Stelle getretnen י (קִיֵּם); selten auch die Qilqēlbildung (שְׂגַשֵּׂג v. שׂוּג, Jes 17).

c III (Act.) und IV (Pass.) unterscheiden sich also nur durch den Vokal der zweiten Stammsilbe, zB:

III: קוֹמֵם, יְקוֹמֵם, תְּקוֹמֵמְנָה, מְקוֹמֵם, מְקוֹמֲמִים; קוֹמֲמָה, קוֹמֲמוּ usw.

IV: קוֹמַם, יְקוֹמַם, תְּקוֹמַמְנָה, מְקוֹמָם, מְקוֹמָמִים; קוֹמֲמָה, קוֹמֲמוּ usw.

d *B.* Hoqṭal. Der Präfixvokal ist unter Einwirkung des ו (vielleicht nach Analogie der פו״י §68*b*2) zu festem *û* geworden: (הָקְטַל) הוּקַם, הוּקְמָה, הוּקַמְתֶּם, יוּקַם.

e *C.* Qal, Niqṭal, Hiqṭîl. Tonregel: Die Endungen ָה, וּ, ִי sind meist unbetont, weil der verkürzte Verbalstamm mehr Gewicht haben sollte.

α, Perf. einigemal Milraʿ nach Wāw cons. §64*dζ*; einzeln zB רָשׁוּ ψ 34, 11. ‖ *β*, der Iptv auf ָה hat vor א, daher auch vor יהוה

---

* Die Verba ע״ו, ע״י und ע״ע haben nach Olshausen, AMüller, BStade, ThNöldeke u. A. ursprünglich zweikonsonantige, erst später gedehnte, bezw. geschärfte Wurzeln. Ich glaube mit WWright bei der bisher üblichen Auffassung bleiben zu sollen.

(= אדני), den Ton meist auf der Endung: שׁוּבָה אֲלַי
doch ψ 21, 14 רוּמָה י״י.

f 1. Qal. Transit. — Im Perf. hat der a-
zweiten Radikals das ו samt dem ihm vorhe
Vokal ganz verdrängt: קַמְתָּ, קַמְתֶּם. Die Vok
קָם hat denselben Grund wie die Betonung de
silbe in *f.* קָמָה u. *pl.* קָמוּ.

g Part. α, קָם ist aus dem Perfectstamm
(vgl. חָכָם), *fem.* קָמָה. ‖ β, Im Part. Qāṭûl קוּם
Passivvokal *û* das Übergewicht: מוּל beschnitt

h In den übrigen Modis ward *quum* zu *qûm*:
Iptv קוּם, קֻם, *f.* קוּמִי; Inf. קוּם. Inf. abs. קָטוֹל:

α {Inf. constr. selten *ō*: שׁוֹב Jos 2, 16; נוֹחַ Jos 3, 13;

i 2. Intrans. Qal (*med. ē* u. *ō*). — מֵת er ist
f. מֵתָה; 2. מַתָּה, 1. מַתִּי; *pl.* מֵתוּ, מַתְנוּ; Part. מֵת t
Inf. מוּת (abs. מוֹת); Iptv מֻת (§4*e*); Ipf. יָמוּת. —
hat sich geschämt, בּוֹשָׁה, 2. *f.* בֹּשְׁתְּ, 1. בֹּשְׁתִּי
1. בֹּשְׁנוּ (2. *boštém*); Part. *pl.* בּוֹשִׁים; Iptv בֹּשִׁי;
יֵבוֹשׁ (*ē*!). ‖ אוֹר er ist hell geworden, אֹרוּ; Inf.
אוֹרִי; Ipf. וַיָּאֹר u. וַתָּאֹרְנָה. ‖ אוּת willfahren,
נֵאוֹת. ‖ טוֹב §77.

k 3. Niqṭal. Der einsilbig gewordene Stam
Vokal *ô*: Ipf. יִקּוֹם; Iptv u. Inf. הִקּוֹם; Perf.,

l 4. Hiqṭîl. Der folgende heterogene Vo
ganz verdrängt: Ipf. יָקִים*.

m 5. Die Präformativsilbe wird dadurch,
Kons. wegfällt, meist eine offene, erhält daher
bar vor dem Tone langen Vokal: *a*, *a* wird zu
יָקִים, (הַקְטִיל) הָקִים, (הַקְטֵל) הָקֵם, und zwar auch

* Arab. *juqîmu.* Dieser *î*-Laut hat wohl das *î* in
auch in den Perff. הֵקִים u. הִקְטִיל veranlaßt, s. §61*c.e.*

Qal und Ni. sonst gewöhnlich zu *i* verdünnt ist: (יִקְטֹל §57*d*) יָקוּם, (נִקְטַל §59*b*) נָקוֹם. — Bei weiterrückendem Tone: Qal Ipf. יְקוּמוּן; Hi. Ipf. יָקִימוּ, יְקִימֻן, Inf. הֲרִימִי mein Erheben.

β, im Perf. Hiqṭîl *ē*: (הִקְטִיל) הֵקִים; danach auch im Part. *n*
מֵקִים! (vgl. §73*k*). Bei weiterrückendem Tone: מְקִימִים.

Im Hi. mit Suffix steht הֱ statt הֵ: in der 3. Person הֱפִיצָם er *o*
hat sie zerstreut, הֱמִיתֻהוּ sie haben ihn getötet; Ausnahme: וַהֲשִׁיבְךָ 40, 13 (Wāw cons.). ‖ Zuweilen in der 1. u. 2. Person, jedoch nur wenn ohne Suff. u. ohne Wāw cons.: הֱשִׁבֹנוּ (*ô* s. §*q*) 44, 8; הֱקִיצוֹתִי (§77) ψ 3. 139; aber mit Suff. הֲפִיצוֹתִיךָ usw.

Bei עוּד u. עוּר (sonst fehlen Beispiele von *prim. gutt.*) hat ה *p*
des Hi. statt ַ Pathach mit virtuellem Dageš: הֵעִדֹתִי; הֵעִירוֹתִי.

6. Trennungsvokal. Zur Stützung des langen *q*
(lang gemachten) Vokals des einsilbig gewordenen Stammes wird die Stammsilbe vor ת und נ durch einen „Trennungsvokal" offen gehalten: וֹ (ֹ) im Perf., ֶי (ֶ) im Ipf. Dieser Vokal, welcher den Ton erhält, wenn ihn sonst die Stammsilbe haben würde, wird stets gebraucht im Perf. Ni., nie Perf. Qal (§*f*), meist in den andren Fällen: הֲקִימֹתִי ,הֵקִים ;תְּקוּמֶינָה ,יָקוּם ;נְקֻמוֹתֶם ,נָקוֹם ;תְּקִימֶינָה (Ipf. Ni. zufällig ohne Beleg). {Wahrscheinlich hat die Analogie der Verba ל״ו u. ל״י eingewirkt. Zu *ô* vgl. Arab. *ʿazauta* von עָזוּ, dem Hebräisches *galauta* [גָּלוֹתָ] entsprochen haben muß; zu *è* vgl. תִּגְלֶינָה §74}.

Im Perf. Ni. wird, wenn der Ton durch den Tr.- *s*
vokal Eine Silbe weiterrückt, *ô* der Stammsilbe zu *û*: נָסוֹג er ist zurückgewichen, נְסוּגֹתִי. Aber in der 2. *pl.* bleibt *ô*: נָפֹצוּ sie sind zerstreut, נְפֹצוֹתֶם.

Zuweilen wird der Tr.-vokal weggelassen. Qal Ipf. תְּשׁוּבֶינָה, *t*
תָּשֹׁבְןָ; Hi. Perf. הֲנִיפֹתִי ich habe geschwungen, הֵנַפְתָּ du hast g.; Ipf. *f. pl.* תְּבִיאֶינָה sie werden bringen, תָּשֵׁבְנָה.

Regelmäßig bleibt der Tr.-vokal fort im Hi. von מוּת: הֵמַתָּה, *u*
הֵמַתִּי; bei weiterrückendem Tone הֲמִתֶּם ,וַהֲמִתִּיהָ; oft in בּוֹא §76*h*.

v Im Perf. Hi. hat die Stammsilbe trotz des Tre
mehrfach *ē* statt î, bes. nach Wāw cons. und vor Suffi
du wirst aufrichten; aber הֲקִימֹתִי.

w 7. Jussiv. Qal. יָקֹם, יָקָם־נָא ‖ Hi. יָקֵם, *ter*

x 8. Wāw cons. Qal וַיָּקָם, וַיָּקֹם; *tert. gutt.*
וַיָּסַר (Ausnahme וַיָּגָר). ‖ Hi. וַיָּקֶם; *tert. gutt.*
וַיָּסַר. ‖ Aber 1. *sg.* (§64*h*) וָאָקוּם, וָאָקֻם, וָאָקִים.

y 9. Einzelnes: α, נוּחַ, ruhn, doppeltes Hi.:
machen, יָנִיחַ usw; הִנִּיחַ hinlegen, hinwerfen, aber
machen, יַנִּיחַ, וַיַּנַּח. ‖ β, מוּל beschneiden. Ni.
Art: נָמוֹל, *pl.* נִמֹּלוּ, Part. נִמֹּלִים. ‖ γ, לוּן murre
Hi. הֲלִינֹתֶם, יַלִּינוּ, Part. מַלִּינִים.

72. Verba ע״י.

72. Die Verba ע״י haben im Ipf., Iptv u. Inf.
a den Vokal î; sonst lauten sie den Verben ע״ו

Die Unterscheidung der ע״י von den ע״ו ist mehrf
erschwert, daß die Analogie der letzteren eingewirkt h

b Qal. Perf. בַּנְתָּ, רַבְתָּ, גַּלְתִּי, דָּן, דָּנוּ; Part. ב
Part. Pass. שִׂים 1 Sm 9, 24.

c Perf. mit î nur: †בִּין, †בִּינֹתִי (Dan); †רִיבוֹתָ (Hi); †

d Im Impf.-stamm überwiegt î: Ipf. יָבִין, Juss
cons. וַיָּבֶן, Inf. בִּין, Iptv בִּין, בִּינָה; ebenso: יָגִיל,
יָשִׁית, ζיָשִׁיר, εיָשִׂישׂ, δיָשִׂים, γיָשִׂיחַ, יָרִיב, יָלִיץ, βיָלִין.

α, Iptv חִילוּ u. חוּלִי. ‖ β, Inf. לָלוּן (6), †לָלִין. ‖ γ,
24, 63 neben לָשִׂיחַ ψ 119, 148. ‖ δ, Inf. fast stets שׂוּם
Ex 4, 11. ‖ ε, Inf. nur †לָשׂוּשׂ. ‖ ζ, †לָשׁוּר Kᵉthîb, לָשִׁיר

e 1. Die Ipff. der Form יָבִין sind von den Ipff. Hi. n
Bedeutung zu unterscheiden. ‖ 2. Der Inf. auf î wird
absol. verwendet; doch häufiger ô: רֹב Ri 11, שׂוֹם Neh 8
שׁת Jes 22.

f Niqṭal, Hiqṭîl (Hoqṭal) wie ע״ו: נָבוֹן
sein; Hi. Ipf. יָבִין, Inf. הָבִין, Part. מֵבִין.

Steigerungsstämme: *α*, כִּלְכֵּל versorgen, erhalten; *g*
מְשֹׁרְרִים, יְשׁוֹטְטוּ Jes 53; הִתְבּוֹנֵן, חוֹלֵל ‖ *β*, וַיְכַלְכֵּל. וְכִלְכַּלְתִּי,
יִתְלוֹנָן. ‖ *γ*, הִצְטַיַּד Jos 9.

Hinsichtlich der Tonstelle gilt dasselbe wie für ע״ו *h*
§71*e*, zB שָׂמוּ אֹתִי בַּבּוֹר 40, 15, שִׁיתָה יי ♮ 9. Auch sonst
werden zuw. die Endungen ָה, וּ, ִי betont, zB רָבוּ 26,
22 (bei folgendem Kehllaute).

Selten ist י fester Kons.: אָיַבְתִּי, אוֹיֵב (aber אֵיבָה Feindschaft). *i*

73. Verba ע״ע.

Verba ע״ע nennt man diejenigen Verba, deren dritter 73.
Radikal gleich dem zweiten ist (vgl. §71*a*Anm.). *a*

A. Die Steigerungsstämme. *1.* Regelmäßige *b*
Bildung. Qi.: קִלֵּל, מִלֵּל, חִלֵּל, הִלֵּל; Ipf. יְפַלֵּל, יְמַשֵּׁשׁ, אֲרַנֵּן; Iptv
הַלֵּל, *pl.* הַלְלוּ (לְ §6*f*3); Inf. mit Suff. עַנְנִי 9, 14; *med.* ר:
אֲמָרֵר, אֲרָרָה. Qu.: יְהֻלַּל, מְחֻלָּל. Hithq.: יִתְחַנַּן, הִתְפַּלֵּל, תִּתַּמָּם ♮.

2. Bildung nach Analogie von קוֹמֵם §71*b*: יְהוֹלֵל er *c*
stellt als Thoren hin, מְהוֹלָל unsinnig, יִתְהֹלָלוּ sie werden
unsinnig sein; תְּסוֹבֵב sie wird umgeben; יִתְרֹצְצוּ (sich stoßen)
25,22; לְהִתְגֹּלֵל sich wälzen.

3. selten, Qilqēl: גלל, גִּלְגַּלְתִּי, הִתְגַּלְגְּלוּ; מהה, הִתְמַהְמָהוּ. *d*

Einige Verba bilden die Steigerungsstämme auf mehr als Eine *e*
Art: רִצַּצְתָּ du hast zerschmettert, יְרֹצְצוּ; zuw. mit verschiedenen
Bedeutungen: יְהַלֵּל er wird preisen, יְהוֹלֵל (§*c*).

B. Die übrigen Stämme. *1.* Hauptregel. Die *f*
beiden gleichen Konss. werden zu einem Doppelkons.
zusammengezogen; der Vokal des zweiten Radikals tritt
unter den ersten: קלל, Perf. קַל er ist leicht; סבב, Inf. u.
Iptv סֹב, mit Suff. חָנֵּנִי. Die Endungen ָה, וּ, ִי sind meist
unbetont (vgl. §71*e*): חתת erschreckt sein: Perf.: חַת, *f.*
חַתָּה, *pl.* חַתּוּ.

g Die Endungen ה ָ, וּ, ִי sind betont: α, mehrfach cons. §64dζ; β, oft û im Perf. Qal: ψ 55, 22. 73, 9; so ste in Pausa רַבּוּ usw.

h Ausnahmen. Im Qal bleiben unzusamme α, stets die Partt. u. der Inf. abs. סֹבֵב, שָׁדַד, ד β, meist die 3. Perf. der transit. Verba, bes. סָבַב, סָבֲבוּ, סְבָבוּנִי; doch auch סַבּוּנִי; γ, meist der Inf. constr.: גֹּז, aber auch לָגֹז; vgl.

i *2.* Vokal der Stammsilbe. Schließt de kons. das Wort, so fällt Dageš fort; *a* wird d gedehnt (§11*e*2). — α, Qal: קַל; Ipf. יָסֹב, יֵקַל. ‖ Ipf. יָסֵב, *prim. gutt.* יֵחַת (§*o*). ‖ γ, Hi. *ē*, Ipf.: (jedoch mit Kehllaut: נָרַע 19, 9; Inf.: (הַקְטִיל) הָקֵל in 3. Perf. *á*: הֵדַק er hat zermalmt, הֵסַבּוּ. {*ē* in 3. P הֵחַלָּה, הֵחַלּוּ, sowie in 3. Plur. vor Gutturalen u. ר: רֵעוּ

k *3.* Vokal der Präformativsilbe. (Vgl. *ā*: Qal Ipf. יָסֹב; Ni. Perf. נָסַב, Part. נָסָב; H Iptv u. Inf. הָפֵר. ‖ *ē*: Hi. Perf. הֵפַר, Part. מֵפֵר הוּסַב, festes *û* {wohl nach Analogie der פו״י}. Pa

Anm. ה des Hi. bekommt vor ח (von andren Gutt Beispiele) statt ַ Pathach (vgl. §71*p*): הַחִלֹּם ihr Anfan

l *4.* Trennungsvokal (vgl. §71*q*). Zur Sich deutlichen Aussprache des Doppelkons. ist vo stets ein Tr.-Vokal eingeschoben: וֹ (ֹ) im (ֶ) im Ipf. [u. Iptv]. *ō* und *ē* der Stammsil dann in *ŭ* und *ĭ* verkürzt. Perf.: Qal סַבּוֹתִי, נְקַלֹּתִי; Hi. הֲסִבֹּתָ, Guttur. הֲרֵעֹתֶם; Ipf. Qal תְּסֻבֶּי Hi. תְּחִלֶּינָה, יָחֵלּוּ. (Ho. zufällig ohne Beleg).

m *5.* Ersatzverdopplung. Der Doppelkons. ist am W solcher nicht erkennbar. Daher ist zuw., wie zum Ersa Radikal verdoppelt: also neben יָסֹב auch יִסֹּב, וַיִּקֹּד, ם

נָסַב u. וַיִּסֹּב. Selten ist diese Verdopplung im *pl.* auf *ū*: וַיִּסֹּבּוּ, וַיִּקְּדוּ. — (Im Aram. die herrschende Bildung).

6. {Vernachlässigung der Verdopplung. Wie am n
Wortende kein Dageš steht (§*m*), so ist die Verdopplung auch sonst zuweilen vernachlässigt worden. Qal Ipf.: יָזְמוּ (יָסֹבּוּ) sie werden ersinnen 11, 6; נָבְלָה (נָסֹבָּה, נָסֹב) wir wollen verwirren 11, 7; Ni. Perf.: נָפֹצָה (נְשַׁמָּה) 9, 19; וּנְמַלְתֶּם (נְסַבֹּתֶם) 17, 11}.

7. Intransit. Qal. α, Perf. mit *ō*: רַבּוּ 49, 23, v. *rāβōβ*. ‖ o
β, Ipf. oft mit den Vokalen *ē ā* (vgl. יִלְבַּשׁ): יֵמַר er wird bitter sein, וָאֵקַל da ward ich gering, *pl.* יֵקַלּוּ; יֵחַת, יֵחַתּוּ (nach Andren Ni. §*i*); יֵרַע er wird schlecht sein, וַיֵּרַע, doch וַתֵּקַל; יֵרַךְ er wird weich sein; צַר לִי es ist mir enge, ich bin in Not, יֵצַר, וַיֵּצֶר; תֵּשַׁם v. שָׁמֵם. ‖ {γ, Inf. mit *a* בְּשַׁגָּם in ihrem Irren 6, 3}.

8. Wāw consec. יָסֹב: וַיָּסָב; Hi. וַיָּסֶר. p

74. Verba ל״ה.

Die Verba ל״ה sind eigentlich ל״י oder ל״ו. Das 74.
Jôd zeigt sich α, im Part., Qāṭûl: שְׁבִיּוֹת חֶרֶב, גָּלוּי mit a
dem Schwerte gefangene; mehrfach auch im Fem. des Act.: פֹּרִיָּה eine fruchtbare ψ 128. ‖ β, zuweilen vor den Endungen ־ָה, ־וּ, bes. in u. vor der Pausa: חָסָיָה נַפְשִׁי, יִשְׁתָּיוּן.

Nur selten zeigt sich ו (vgl. §71*q*): שָׁלֵו ruhig, שָׁלַוְתִּי neben b
יִשְׁלָיוּ; הִשְׁתַּחֲוָה §*wε*; מְטַחֲוֵי קֶשֶׁת Bogenschützen 21, 16, v. *טחה.

Sonst hat י stets seinen Konsonantenwert verloren: c
es verschmilzt mit dem vorhergehenden Vokal oder fällt ganz fort. Dann am Wortende ה §2*b*. (§31*b*).

I. י verschmilzt mit dem vorhergehenden Vokal.

1. *ê* (aus *aj*) vor ת (u. נ) der passiven Perff. (Qu., d
Ho.; meist Ni.): צֻוֵּיתָה *iussus es*, נִגְלֵיתִי, נִבְנֵית, הָחֳלֵיתִי ich bin entkräftet. — Iptv Qal: רְאֵה.

e 2. *î* vor ת u. נ der aktiven Perff. α, immer des Qal רָאִיתִי; ‖ β, meist des Qi., Hi., Hithq.: הִתְעַנִּיתָ, הִשְׁקִינוּ, כִּסִּיתָ; zuweilen das ältere *ê*, bes. in 1. *sg.*: קִוֵּיתִי (8) neben †קִוִּיתִי, וְהִרְבֵּיתִי, וְהִפְרֵתִי, וְהִפְרֵיתִי; ‖ γ, stets in 1. *pl.* Ni.: נִגְלֵינוּ; (nur ausnahmsweise im *sg.*: וְנִקֵּיתָ 24, 8).

f II. י fällt weg, der vorhergehende Vokal bleibt: {Die völlige Übereinstimmung aller Stämme ist teilweise Folge künstlicher Gleichmachung}.

1. ה ָ in allen Perff.: עָשָׂה, נִרְאָה, צִוָּה, הָגְלָה; כִּלָּה, הִתְוַדָּה; הִשְׁקָה (§61*c*).

g *2.* mit Umlautung des Vokals in *é*:
ה ֶ in allen Ipff.: יִרְאֶה, יִמָּנֶה, אַשְׁקֶה, יְצַוֶּה, und Participia: רֹאֶה, הַנִּרְאֶה, מַרְאֶה (Flexion der Partt. nach §31*b*, also רֹאִים, רֹאוֹת; Part. Qāṭûl §*aα*).
ֶינָה in allen Ipff. u. Iptvv.: רְאֶינָה, וַתִּכְהֶיןָ, וַתִּרְעֶינָה.

h *3.* ה ֵ in den Iptvv. (Qal s. §*d*): צַוֵּה; הַקְרֵה.

i *4.* ו u. ה im Inf. absol. Qal: רָאוֹ u. רָאֹה; sonst ה ֵ: הַעֲלֵה; קַוֵּה.

k *5.* Der Inf. (constr.) hat die Endung וֹת (§55*c*): רְאוֹת, עֲשׂוֹת; הַרְאוֹת. {Ausnahmen: עֲשׂוֹ 31, 28; רְאֹה 48, 11, עֲשֹׂה 50, 20. ψ 101, 3}.

l *6.* Die 3. *f. sg. Perf.* lautete zunächst *galajath* (§51*a*), dann mit Ausstoßung des י *gālāth*: עָשָׂת Lv 25; gew. mit doppelter Femininendung הָיְתָה, עָשְׂתָה.

m III. Wegfall des י samt dem vorhergehenden Vokal oder Šᵉwa mobile vor den Endungen וּ, ִי: (קָטְלוּ) רָבוּ; (קִטְלוּ) רָבוּ, עָלוּ; (תִּקְטְלִי) תִּרְבִּי, תַּעֲשִׂי; (הִקְטִילוּ) הִרְבּוּ; vor ה ָ im Fem. der meisten Partt.: רֹאָה, עֹלָה; desgleichen vor Suff.: רָאָם, נָחַנִי er hat mich geleitet, נְחֵנִי leite mich, יַפְרְךָ er wird dich fruchtbar machen.

n IV. Abwerfung des י u. des vorhergehenden Vokals

am Wortende: *A.* selten im Iptv, Qi.: צַוֵּה (3) u. צַו (10) befiehl; נַס versuche; Hi.: †הַרְבֵּה u. (s. §12*k*) הֶ֫רֶב (2) mache viel; הַרְפֵּה (2) u. הֶ֫רֶף (6); הַ֫עַל (3) führe herauf; הַטֵּה (7) u. הַט (6) v. נָטָה, †הַכֵּה u. הַךְ (6) v. נכה §76*d*.

B. meist im Juss. u. nach Wāw cons. Impf.: *o*

1. Qal: α, וַיִּשְׁבְּ; β, mit Vokaldehnung וַיִּשְׁתְּ, וַיֵּבְךְּ, וַיֵּרְדְּ; אַל־תֵּשְׁתְּ. ‖ γ, meist mit Hilfsvokal (§12*k*) וַיִּ֫בֶן, וַיִּ֫גֶל, וַיִּ֫פֶן, וַיִּ֫רֶב, וַיִּ֫רֶף usw, Juss. יִ֫גֶל, יִ֫רֶב usw; *med. gutt.* וַיִּ֫שַׁע, וַיִּ֫מַח. ‖ δ, mit Hilfsvokal u. Vokaldehnung {וַתֵּ֫פֶן, וַתֵּ֫רֶב §γ!}, וַתֵּ֫רֶא, Juss. תֵּ֫רֶא, יֵ֫רֶא {41, 33 Baer וַיֵּ֫רֶא!}; *med. gutt.* וַתֵּ֫כַהּ, וַתֵּ֫תַע. ‖ ε, *prim. gutt.*: וַיַּ֫עַל, וַיַּ֫עַשׂ, וַתַּ֫עַשׂ, וַיִּ֫חַן, וַתַּ֫הַר, Juss. יַ֫עַל. — 1. *sg.* וָאַ֫עַשׂ, וָאַ֫עַל, אֶ֫חַז (vgl. §*p*. 65*g*); aber mit Suff. וָאֶעֶשְׂךָ.

α Wenn das Verb mit ע beginnt, gleicht das Ipf. Qal dem des *p* Hi.: יַעֲלֶה Qal (vgl. יַעֲמֹד), er wird hinaufsteigen; Hi. (vgl. יַקְטִיל, יַעֲמִיד) er wird hinaufführen. Doch 1. *sg.* Qal אֶעֱלֶה, Hi. אַעֲלֶה; s. aber §*o*ε. ‖ β, Bei *primae* ח gew. יֶחֱסֶה usw. Ebenso יֶהְגֶּה, יֶהֱמֶה.

α, Trotz Kehllauts am Anfange וַיִּ֫חַר, וַיִּ֫חַן, doch *pl.* וַיַּחֲנוּ. ‖ *q* β, היה, חיה s. §76*b.c.* ‖ γ, Von ראה lautet die sehr häufige 3. *m. sg.* Ipf. Qal mit Wāw cons. וַיַּ֫רְא (§11*g*), die andren apokopierten Formen des Ipf. u. der Juss. תֵּ֫רֶא, וַתֵּ֫רֶא (§*o*δ).

2. Niqṭal: תִּגָּל sie möge aufgedeckt werden; *prim.* *r* *gutt.* יֵרָא, וַיֵּ֫רָא, וָאֵ֫רָא; *med. gutt.* וַיִּמַּח!

3. Steigerungsstämme. Ohne Ersatzdehnung: וַיְצַו, *s* וַיְכַל, וַיִּתְגַּל; *ă* auch bei *med. gutt.*: וַתְּעַר, אַל־תְּעַר (obwohl Ipf. יְעָרֶה); אַל־תִּתְחַר ψ 37, 1.

4. Hiqṭîl: α, וַיַּשְׁקְ, וַתַּשְׁקְ, וַיַּרְא (!gleich Qal), Juss. יַפְתְּ. *t* ‖ β, meist mit Hilfsvokal וַיֶּ֫גֶל, וַיֶּ֫פֶן, וַיֶּ֫פֶר, Juss. יֶ֫רֶב. ‖ γ, *prim. gutt.* וַיַּ֫עַל, וָאַ֫עַל.

Die Abwerfung des ה ֶ unterbleibt oft α, im Jussiv: *u* וְתֵרָאֶה und sie werde gesehen 1, 9; β, nach Wāw cons., bes. in der 1. *sg.* (§64*h*α): וָאֶרְאֶה u. וָאֵ֫רֶא, und in späteren Büchern; doch auch sonst: וַיִּשְׁתֶּה, וַנִּרְאֶה usw.

v Statt des Voluntativs {der nur ψ 77, 4. 119, 117. Jes 41, 23 Qᵉrê vorkommt} wird das einfache Ipf. gebraucht: נַעֲשֶׂה אָדָם wir wollen machen; אֶעֱלֶה־נָּא; לְכָה נַשְׁקֶה (§68k).

w V. Einzelnes: α, das Ipf. hat zuw. ה ֵ statt ה ֶ, bes. (vgl. aber Jos 7, 9) in Pausa oder vor folgendem א od. ע, also Wohllauts halber, zB תַּעֲשֵׂה עִמָּנוּ 26, 29. ‖ β, Der Präformativvokal des Perf. Hi. lautet in 3. m. sg. mehrfach ָ (s. §61c): הָרְאָה (5), הָגְלָה (12) neben †הִגְלָה; vor Suff. הָרְאָם (3), †הָרְאַנִי u. הִרְאַנִי (9). Von andren Personen wohl nur: הֶלְאֵתִיךָ Micha 6, הָרְאִיתִיךָ Dt 34. ‖ γ, Ni. v. עָשָׂה: נַעֲשָׂה s. §65k. ‖ δ, הַרְבֵּה adverbiell: „viel", „in Menge"; als Inf. absol. dient הַרְבָּה §55c. ‖ ε, הִשְׁתַּחֲוָה, Hithqaṭlel v. שחה (§b) sich beugen, niederfallen, 2. m. sg. הִשְׁתַּחֲוִיתָ; Ipf. יִשְׁתַּחֲוֶה, mit Wāw cons. sg. וַיִּשְׁתַּחוּ für wajjištáchw, וַיִּשְׁתַּחֲוּ, pl. יִשְׁתַּחֲווּ.

75. Verba ל״א, vgl. §10c.

75. א hat bei den Verben ל״א stets langen Vokal vor
a sich: (קָטַל) מָצָא finden, (נִקְטַל) נִמְצָא. Vor ת u. נ wird א von der Punktation unbeachtet gelassen: מָצָאתָ, מָצָאנוּ; daher bleibt ē im intrans. Perf.: (חָפַצְתָּ) יָרֵאתָ. — Part. fem. יֹצֵאת.

b א ist ein Kehllaut. Daher *1.* Vorliebe für den a-Laut, im Ipf. u. Iptv Qal: יִמְצָא, מְצָא; *2.* Chaṭeph: (יִלְדֵךְ) מְצָאֲךָ. Jedoch nicht Pathach furt.: מֹצֵא, הִמְצִיא.

c Aus der Schwäche des א erklärt sich Folgendes: α, א wird zuweilen weggelassen, zB מֶחֱטוֹ 20, 6 für מחטוא vgl. Hiob 1, 21. 32, 18. ‖ β, Šᵉwa mob. wird zuw. vor א ausgestoßen (vgl. §10c2); יִרְאוּ (3) fürchtet, von יָרֵא; sogar mit Weglassung des א in der Schrift: אֲחַטֶּנָּה 31, 39 für אחטאנה, נַחְבֵּתָם (נַ §65k), vgl. unten §e. ‖ γ, die 3. f. sg. perf. zuw. mit der alten Endung ת: וְקָרָאת Jes 7, 14; הֶבָאת §76h. ‖ δ, pl. part. Niqt.: הַנִּמְצְאִים, vgl. Jos 10, 17.

d Einwirkung der Analogie der ל״ה. *1.* Vor נָה ruht א in Sᵉgol: (תִּבְכֶּינָה) תִּקְרֶאנָה sie werden rufen, (תִּבְנֶינָה)

תִּמְצֶאנָה, Iptv (רְאֶינָה) מְצָאן findet (*f.*) ‖ *2.* In den Perff. vom Ni. an ruht א vor ת u. נ in Çere: (נִגְלֵיתִי) נִמְצֵאתִי, מִלֵּאנוּ. Vom Qu. kein Beispiel; vom Ho. nur הֻבָאתָה Ez 40.

Verwandtschaft der Verba ל״א u. ל״ה. — Verba ל״א folgen nicht selten der Analogie der ל״ה, α, ganz: יִכְלֶה 23, 6 (כלא versagen); β, teilweise: רִפֵּאתִי, חָטָא (Vokale); רִפָּה heile ψ 60, יְמַלֵּה er wird füllen Hi 8 (Kons.); Inf. מְלֹאת, מַלֹּאת; הַחְבְּאַתָה Jos 6, נִפְלְאֲתָה 2 Sm 1 (vgl. נִגְלְתָה). e

Ebenso folgen mehrfach Verba ל״ה der Analogie der ל״א: יִקְרָא 49,1, יִקְרָאֶנּוּ 42,4, וּקְרָאָהוּ 42,38, לִקְרַאת entgegen, *obviam* (eig. Inf. קְרָאָה mit ל) von קָרָה; תִּכְלָא 1 Kg 17, 14; תִּרְפֶּינָה Hi 5, 18 sie werden heilen (v. רָפָא), aber Jes 13,7 sie werden schlaff sein (v. רָפָה). f

76. Mehrfach schwache Verba.

אבה, אפה §66*a*; נוּחַ §71*y*; נָתַן §67*i*. 76.

הָיָה sein, הָיְתָה, הֱיִיתֶם; Inf. abs. הָיֹה, הָיוֹ; Ipf. יִהְיֶה (Metheg), תִּהְיֶיןָ, וַיְהִי, וַיֶּהִי, וִיהִי, יְהִי; Iptv הֱיֵה {הֱוֵה 27, 29}, הֱיִי (!), הֱיוּ; Inf. constr. הֱיוֹת. Nach בְּ, כְּ, לְ, וְ hat ה Šᵉwa quiescens: לִהְיוֹת, וִהְיוּ, וִהְיִיתֶם, ebenso מִהְיוֹת; doch Iptv Sing. וֶהְיֵה. a b

חָיָה leben (nach Präfixen wie הָיָה punktiert), חָיֹה, וִחְיִיתֶם u. חָיוֹ; Ipf. יִחְיֶה, יְחִי, וַיְחִי, וַיֶּחִי; Iptv וֶחְיֵה, חֲיִי (!), וִחְיוּ; Inf. לִחְיוֹת, חֲיוֹתָם; חִיָּה u. הֶחֱיָה am Leben erhalten, wieder beleben, הֶחֱיֵיתִי, הֶחֱיִתָנוּ, הַחֲיִיתֶם, וְהַחֲיִיתָם (§65*m*), לְהַחֲיוֹת. Zu ע״ע gehört das Perf. חַי, Wāw cons. וָחַי 3, 22. c

נָטָה ausstrecken, beugen, נָטִיתִי, נֹטֶה, נָטוּי, נְטֵה; Ipf. יִטֶּה, וַיֵּט, אַל־תֵּט; Ni. יִנָּטוּ, נִטָּיו; Hi. הִטָּה, הִטִּיתֶם, מַטֶּה, לְהַטּוֹת; Ipf. יַטֶּה, אַל־תַּט, וַיַּט; Iptv הַטֵּה u. הַט, הַטִּי. d

נכה Hi. schlagen, הִכָּה, הִכִּיתָ, הִכֵּיתִי, הִכּוּ, מַכֶּה, מַכִּים; Ipf.

אַכֶּה, וַיַּךְ; Iptv הַךְ; Inf. הַכּוֹת; Ho. הֻכָּה, הֻכְּתָה, הֻכֵּיתִי,
מֻכֶּה, תֻּכּוּ, {selten Ni. נִכָּה, Qu. נֻכּוּ}.

נסה, nur Qi. versuchen, נִסִּיתִי, מְנַסֶּה, אֲנַסֶּה, וַיְנַסּוּ, נַס, נַסּוֹת.

נצה, Ni. u. Hi. hadern, streiten: יִנָּצוּ, נִצִּים; הִצּוּ.

נקה Ni. unschuldig sein, ungestraft sein: נִקָּה, נִקְּתָה,
וְנִקֵּיתָ (§74e) 24, 8, נִקֵּיתִי, יִנָּקֶה; Qi. ungestraft lassen,
für unschuldig erklären: נִקֵּיתִי, יְנַקֶּה.

נשה 1. vergessen, נָשִׁיתִי, Hi. יַשֶּׁה; 2. leihen, נָשׁוּ, נֹשֶׁה,
{נַשַּׁנִי statt niššáni behufs Gleichklangs mit dem Namen Manasse,
41, 51: hat mich vergessen lassen}.

e נבא Ni. u. Hithq. προφητεύειν, נִבֵּאתָ, לְהִנָּבֵא, בְּהִנָּבְאוֹ;
יִתְנַבֵּא.

נָשָׂא tollere, נָשָׂאתִי; Ipf. יִשָּׂא, יִשְׂאוּ (§6f3); Iptv שָׂא, שְׂאִי,
שְׂאוּ {ψ 10 נְשָׂא, ψ 4 נְסָה!}; Inf. שְׂאֵת, mit ל: לָשֵׂאת,
{נְשֹׂא 4mal}. Ni. נִשָּׂא, תִּנָּשֶׂאנָה.

נשא Hi. täuschen, verführen: הִשִּׁיא, הִשֵּׁאתָ; Ni. pass.: נִשְּׁאוּ.

f ידה Hi. preisen, loben: הוֹדוּ, הוֹדִינוּ, מוֹדֶה, לְהוֹדוֹת, Ipf. אוֹדֶה,
יוֹדוּ, Iptv הוֹדוּ; Hithq. gestehn: הִתְוַדָּה (§68b1), וַיִּתְוַדּוּ.

יָרָה werfen, Inf. לִירוֹת; Hi. dass., anweisen, bes. unterweisen, lehren: הוֹרֵיתִי, Ipf. אוֹרֶה, יוֹרוּ, Inf. לְהוֹרֹת.

g יָרֵא (§68d), יָרֵאתִי, Ipf. יִירָא, וַיִּירָא, וַיִּירְאוּ, u. וַיִּרְאוּ (v.
רָאָה!); Iptv יְרָא, יִרְאוּ (§75cβ); Inf. יְרֹא, יִרְאָה (§55c);
Ni. Part. נוֹרָא, Ipf. תִּוָּרֵא.

יָצָא herausgehn, יָצָאנוּ; Inf. abs. יָצֹא, Part. יוֹצֵא, יֹצֵאת;
Ipf. אֵצֵא, וַתֵּצֵא, תֵּצֶאנָה; Iptv צֵא, צְאוּ, צֶאינָה; Inf. צֵאת;
Hi. הוֹצִיא, הוֹצֵאתָ, מוֹצִיא; Ipf. יוֹצִיא, Juss. תּוֹצֵא, וַיּוֹצֵא
{24, וַיּוֹצִא 4}; Iptv הוֹצֵא {הַיְצֵא §68c}, mit ה ָ cohort.
הוֹצִיאָה; Inf. לְהוֹצִיא; Ho. הוּצָאָה, Part. מוּצֵאת, מוּצָאוֹת.

h בוא kommen, Hi. bringen. בָּא, בָּאָה, בָּאתָ, בָּאת (בָּאתְ
§5b2), בָּאתֶם; Part. בָּא, בָּאָה, בָּאִים; Ipf. יָבֹא, וַיָּבֹא,
וָאָבוֹאָה, תְּבוֹאנָה u. תָּבֹאןָ {12, תְּבֹאֶינָה 2; §71t}; Iptv

בָּא u. בָּא, בָּאוּ, Inf. בּוֹא, בֹּאֲךָ u. בֹּאֲכָה (§22ia); Hi. הֵבִיא, הֵבֵאתָ, הֲבֵאתֶם (Trennungsvokal im Perf. fast nur vor Suff.: הֲבִיאֹתִיו). Part. מֵבִיא, מְבִיאִים; Ipf. יָבִיא, וַיָּבֵא, וָאָבִיא, תְּבִיאֶינָה; Iptv הָבֵא, הָבִיאָה, הָבִיאוּ, Inf. לְהָבִיא; Ho. הוּבָא, {f. הֻבָאת 33, 11}, הוּבְאוּ, מוּבָאִים, יוּבָא.

77. Verba defectiva.

טוב gut sein, Perf. טוֹב, טֹבוּ | Ipf. u. Hi. v. יטב §69. 77.

יגר sich fürchten. Prf., Part. §58c. | *gûr*: Ipf. יָגוּרוּ, Iptv גּוּרוּ.

יקץ Qal nur Ipf. יִיקַץ §69. | *qîç* V: הֵקִיץ erwachen, Ipf. אָקִיץ, יָקִיצוּ, Iptv הָקִיצָה, Inf. בְּהָקִיץ.

כָּשַׁל I, II straucheln. Qal: Perf., Part. (6), Inf. abs. | Ni.: Ipf., Inf., auch Part. (2). | Hi., Ho.

נגש I, II sich nähern. Qal: Ipf., Inf., Iptv §67*d.e.f.* | Ni.: Prf., Part. | Hi., Ho.

נָחָה I, V leiten. Qal: Prf. (7), Iptv נְחֵה. | Hi.: Ipf., Inf., Perf. (2).

נתך sich ergießen. Qal: Ipf. יִתַּךְ. | Ni.: Perf. נִתַּךְ.

פוץ sich zerstreuen. Qal: Ipf., Iptv | Ni.: Prf., Part. | Hi.

שָׁתָה trinken. — Hi. הִשְׁקָה.

78. Verbum mit Suffixen. I. Inf. u. Part.

Inf. und Part. können als Nomina mit dem Suff. des Gen., Nominalsuffix, §15.22, verbunden werden. Dieser Gen. kann auch *gen. obiecti* sein: יִרְאָה (§66c), יִרְאָתְךָ *timor tuus* u. *timor tui* das dich Fürchten. Meist entscheidet nur der Zusammenhang, wie das Suffix zu übersetzen ist: שַׁלְּחוֹ sein Entlassen, שַׁלְּחָם ihr E.; du weigertest dich לְשַׁלְּחוֹ ihn zu entlassen, לְשַׁלְּחָם sie zu entl.; דַּבְּרוֹ sein Reden, לֹא יָכְלוּ דַּבְּרוֹ ihn anreden 37, 4;

וַיְהִי כְּהוֹצִיאָם אֶת־הַמְּלָכִים Als sie die K. hinausführten Jos 10, לְהוֹצִיאָם um sie hinauszuführen.

b Nur für die 1. sg. wird zur Bezeichnung des Objekts das Verbalsuffix נִי gebraucht: beim Inf. stets; beim Part. nur, wenn dieses im Sing. steht, und zwar nur dichterisch. *Inf.* בְּשָׁלְחִי bei meinem Schicken, לְשָׁלְחֵנִי um mich zu schicken. ‖ *Part.* כָּל־מֹצְאִי jeder, der mich findet 4, 14. מְפַלְטִי mein Erretter. הַמְאַזְּרֵנִי welcher mich gürtet ψ 18; {עֹשֵׂנִי der mich schuf Hiob 31. 32, doch auch עֹשִׂי (§31c) mein Schöpfer Hi 35; רֹאֲנִי der mich sehende (ā pausal für ē) Jes 47, doch 3mal רֹאִי}.

c Nur Einmal zeigt beim Inf. der „Bindevokal" ē, daß ein Suffix als Akkus. gemeint ist: לְהוֹצִיאֵהוּ Jer 39, 14; sonst לְנַחֲמוֹ, לְהָרְגוֹ usw.

d {Beim Part. zeigt mehrfach der Artikel, selten der „Bindevokal" ē (§79e), daß das Suffix als Acc. gemeint ist. Artikel הַמַּלְבִּשְׁכֶם 2 Sm 1, 24, הַמְעַטְּרֵכִי ψ 103, 4, vgl. Dt 8, 14—16. 13, 6. 11. 20, 1. Jes 9, 12. 63, 11. Hi 40, 19. ‖ „Bindevokal": רֹדֵם, Part. v. רָדָה, ψ 68, 28; הַמַּעֲלֵם Jes 63, 11}.

e Inf. Qal. α, Der charakteristische Vokal tritt unter den ersten Radikal; loser Silbenschluß, §12p: רְדֹף verfolgen, רָדְפוֹ sein Verfolgen, רָדְפָם, עָמְדִי. {Ausnahme: הָפְכִּי 19, 21}. ‖ β, Vor ךָ und כֶם entweder fester Silbenschluß: אָסְפְּכֶם, שָׁפְכְּךָ, אָסְפְּךָ, oder der Vokal bleibt unter dem zweiten Radikal: לְרָדְפְךָ, אֲכָלְכֶם, אֲכָלְךָ um dich zu verf., vgl. יִשְׁמָרְךָ; doch in Pausa לְהָרְגֶךָ dich zu morden.‖ γ, *a* wird in *i* verdünnt: שְׁכַב, שִׁכְבָהּ. ‖ δ, Verba med. gutt. זְעֹק, זַעֲקְךָ; tert. gutt. לְמָשְׁחֲךָ 1 Sm 15, 1 (*limšŏchᵃχā*).‖ ε, Die Inff. der andren Stämme werden wie die Subst. desselben Vokalwechsels behandelt.

Participia mit Suffixen s. bes. §24.

79. Verbum mit Suffixen. II. Perf., Ipf., Iptv.

I. Die Suffixa am Perf., Ipf. u. Iptv bezeichnen {fast 79.
usnahmslos, vgl. צַמְתֻּנִי §*dα*} den Accus. Dieser kann *a*
uch durch את (§43*f*) ausgedrückt werden: עֲבַדְתִּי אֹתְךָ
nd עֲבַדְתִּיךָ in Einem Verse 30, 26; יִשְׁמְרֵנוּ = יִשְׁמֹר אֹתָנוּ.
Besonders häufig steht את bei der 2. *pl.* u. der 3. *f. pl.*:
ן kommt als Suffix am Verbum nie vor; כֶם am Perf. nur ψ 118
בֵּרַכְנוּכֶם; 7 mal am Ipf.; ן nur: Ex 2, 17. Jes 34, 16. 48, 7, (dafür
ewöhnlich ם §18*b*).

Der Acc. des Pron. reflex. wird nicht durch ein *b*
Verbalsuffix, sondern meist durch die Reflexivstämme
usgedrückt (vgl. §16*g*); יִשְׁמְרֵהוּ also nur: *custodiet eum.*

Die Verbalsuffixe sind den Nominalsuffixen gleich; *c*
ur das der 1. *sg.* lautet נִי, nicht *î*: רָאוּנִי, יִרְאוּנִי.

II. Die Verbalformen zeigen in Verbindung mit Suff. *d*
eilweise eine andre, meist ältere Gestalt (s. §51.53):

α, Perf. 3. *f. sg.* ַת: בָּאַתְנוּ, הֶחֱזִקַתְנוּ. *α*

2. *f. sg.* תִּי, gew. defektiv תִּ: רִמִּיתִנִי, נְתַתִּיהוּ.

2. *pl.* תוּ, nur: הֶעֱלִיתֻנוּ ihr habt uns heraufgeführt
Nu 20, 5. 21, 5 u. צַמְתֻּנִי ihr habt mir gefastet Zach 7, 5.

β, Ipf. 3. *f. pl.* וּ, nur: תַּחְשְׁבֻנִי Hi 19, 15, תְּוֹכִחֻךָ Jer 2, 19. In *β*
. *pl.* תִּרְאֻנִי Cant 1, 6 steht wohl einfach die männl. Form statt
ler weiblichen (§18*b*). Ebenso steht im Iptv vor Suffixen קִטְלוּ.

III. Der zwischen dem Suffix und afformativloser *e*
Verbalform mit jetzt konsonantischem Auslaut oft sich
zeigende „Bindevokal" ist beim Perf. Rest des alten
vokalischen Auslauts *a*. Im Iptv selten *a* nach Ana-
logie des Perf., gewöhnlich *ē* nach dem Muster der
Verba ל״ה: מְחֵה, מְחֵנִי. Das Impf. folgt der Analogie
des Iptvs; also gewöhnlich *ē*, selten *a*.

Prf.	שְׁמָרַ֫נִי	נְתָנוֹ	נְתָנָ֫נוּ	נְתָנָם
Iptv	שָׁמְרֵנִי	תְּנֵ֫הוּ	לַמְּדֵנוּ	תְּנֵם
Ipf.	יִשְׁמְרֵנִי	יִתְּנֵהוּ	יִתְּנֵנוּ	יִתְּנֵם
a-Iptv	שְׁמָעֵנִי	[שְׁמָעֵהוּ]	שְׁמָעֵנוּ	[שְׁמָעֵם]; *pl*
a-Impf.	יִשְׁלָחֵנִי	יִשְׁלָחֵהוּ	תִּשְׁלָחֵנוּ	יִשְׁלָחֵם; *pl*

f 1. *ē* beim Perf. vor dem Suffix ךָ (vgl. עֵדֶךָ): ךָ
שְׁאֵלְךָ; ךְ, nur Jes 54, 6. 60, 9. Wirklicher Bindevokal
sg. vor *kī*, ךָ: אֲהֵבָ֫תֶךָ Ruth 4, 15 u. שׁוֹבַבְתֶּךָ Jes 47, 1
2. *a* beim Iptv und Impf vor הָ: כָּתְבָהּ schreibe sie, הּ
vor andren Suffixen: תִּדְבָּקַ֫נִי 19, 19, vgl. 29, 32, Ex 2,
118; vereinzelt sogar bei ל״ה: יִרְאַ֫נִי Ex 33, 20. Das v
é, אֱהָבֶ֫הָ liebe sie, יְשַׁלְּחֶהָ, תַּעַזְבֶהָ, kann man aus Analo
erklären ([גְּלֶהָ] Iptv, zufällig nicht vorkommend], הָ
nehmen Umlautung aus *a* an, vgl. oben יִשְׂרְפֶּהּ. ‖ 3. V
„Bindevokal" zu Š°wa mobile geworden im Perf. Qal
מְקַדִּשְׁךָ), Perf. u. Ipf. Hi.: הִשְׁמִידְךָ, יַאֲכִלְךָ; er ist ganz
im Ipf. Qal: יִשְׁמָרְךָ, im Perf. u. Ipf. Qi.: קִבֶּצְךָ, חִסֶּדְךָ
zeigt er sich als S°gol: יִלְדֶךָ, יִשְׁמְרֶךָ; רִחֲמֶךָ, הִשְׁבִּיעֶךָ,
4. Vor כֶם im Ipf. Qal u. Qi. kein Bindevokal: אֹכַלְכֶם
(Hiqt. Jes 35, 4).

g Lautregel. §11*d*. Also: יִרְדְּפֵ֫הוּ, ךְ ohne
יִרְדְּפוּ; קִבְּצָם wie קִבְּצוּ. ‖ Ausnahmen: α, Hiqt
הִצִּילַנִי; β, Prf. Qal מְכָרָ֫נוּ, מְכָרוּם, אֲהֵבוֹ; γ, Ip
a: יִשְׁאָלֵ֫הוּ, תִּשְׁמָעוּהָ; Iptv Qal auf *a*: שְׁלָחֵ֫נִי, נִי

h Tonregeln. *1.* נִי, נוּ, הוּ, הָ, (po. כִי, מוֹ) un
diesem langer Vokal unmittelbar vorhergeht,
unbetont: תִּרְפָּאֵנִי, יִשְׁטְמֵנוּ, יִשְׁטְמֻהוּ, אֲקַבְּרֶהָ, שַׁחְתִּיךָ
Endung תַ hat stets den Ton: גְּנַבְתַּ֫ם R. hatte
phim gestohlen, אֲכָלַתְךָ, אֲחָזָתַם, אֲהֵבָתֶךָ. (Ausnahm

i IV. Einzelnes. Perf. α, Der alte Ausl
Grundform wird mit הוּ zu וֹ (vgl. עָדוֹ §22*d*):
unkontrahierte Form kommt zuweilen in P
שְׁמֵחָהוּ. Vgl. auch עָשָׂהוּ von עָשָׂה. ‖ β, תַ wir

ndung mit הוּ oft ־תוּ, mit הָ stets ־תָּה; zB: גְּמָלַתּוּ, גְּנָבַתּוּ
גְּמָלַתְהוּ, in Pausa stets שָׂמָתְהוּ sie hat ihn gesetzt usw;
בְּעָסַתָּה, אֲחָזַתּ ‖ γ, תָּ. Das auslautende *a* wird mit הוּ stets
ô: מְשַׁחְתּוֹ. Beachte das Pathach vor נִי (wohl Einfluß
n שְׁמָרַנִי): זְכָרַתַּנִי; in Pausa שְׁלָחָתְנִי.

k Iptv Qal. α, Der Vokal *o* tritt (wie beim Inf.) unter
n ersten Stammbuchstaben. Loser Silbenschluß (§12*p*):
רְדָפֵהוּ verfolge ihn; כָּתְבֵם, שָׁמְרֵנִי. — Aber plur. עִזְבוּ,
עִזְב. ‖ β, Iptv mit *a*-Vokal s. §*g*γ.

(l) m Die Verbalendung *û* wird vor Suff. meist defektiv
schrieben: שַׁלְּחֻנִי, הִכִּירֻהוּ, כִּבְשֻׁהָ.

80. Nûn energicum.

80. a Vor den Suff. נִי, ךָ, הוּ, הָ, wenn sie endungslosem
pf. oder Iptv angehängt sind, findet sich oft, bes. wo
in wirklicher Voluntativ vorliegt (לְכוּ וְנִמְכְּרֶנּוּ wohlan,
ir wollen ihn verkaufen) und in Pausa, die (stets be-
onte) Silbe *an*, der Rest eines Modus energicus (§47*g*):
Nûn energicum. (Falsch ist: Nûn epentheticum). Der
Vokal *a* hat sich vor נִי erhalten, ist sonst in *é* über-
gegangen. נ hat sich folgendem ך assimiliert; dagegen
st ihm folgendes ה gew. gleich gemacht. Also:

ֶנִּי mich, תְּבָעֲתַנִּי, תְּבָרְכֵנִּי.
ֶךָּ dich *m*., יַעְזְרֶךָּ, אַרְאֶךָּ, יֶאֱהָבֶךָּ, יְבָרְכֶךָּ.
ֶנּוּ ihn, אֶדְרְשֶׁנּוּ — יְבָרְכֶנְהוּ, יִצְּרֶנְהוּ.
ֶנָּה sie, קְרָאֶנָּה, יִקָּחֶנָּה; תְּכַלֶּנָּה, תְּבַקְשֶׁנָּה, אֶשְׁמְרֶנָּה.

b α, Nûn energicum beim Perf. (30, 6; Dt 24, 13; ψ 118, 18), beim Part. u. Inf. (Stade §355*b* Anm. 3) ist jedenfalls nicht ursprünglich. ‖ β, Nûn energ. nicht vor dem Suff. נוּ, auch nicht ψ 12, 8 תִּצְּרֶנּוּ; Hos 12, 5. (Hi 31, 15?). Vgl. aber הִנֶּנּוּ 40*d*. ‖ γ, Partikeln mit Nûn energ. s. §40. ‖ δ, Zu unterscheiden von diesem Nûn ist die alte Pluralendung *ûn* §53, die sich zuweilen auch vor Suff. findet: Spr 1 יִקְרָאֻנְנִי usw.

III. Zur Syntax (§ 81—91).

A. Syntax der einzelnen Redeteile (§ 81—84).

81. Pronomen.

81. Wenn ein durch ein Suffix ausgedrücktes Pronomen oder ein von einer Präposition abhängiges Nomen nachdrücklich hervorgehoben werden soll, wird hierzu das (gew. nachgestellte) selbständige Pron. der betr. Person benutzt: בָּרְכֵנִי גַם־אָנִי segne auch **mich**; בְּנִי אִם חָכַם לִבֶּךָ יִשְׂמַח לִבִּי גַם־אָנִי so wird auch **mein** Herz sich freuen; בִּי אֲנִי הֶעָוֹן an **mir** haftet die Schuld; וּלְשֵׁת גַּם־הוּא יֻלַּד־בֵּן und auch dem Šeth 4, 26, vgl. 10, 21. — יְהוּדָה אַתָּה יוֹדוּךָ אַחֶיךָ J., **dich** werden deine Br. preisen.

82. Adjectivum und Steigerung.

82. I. Steigerung. — Der Superlativ (Elativ) wird
a durch den Artikel oder durch folgenden Gen. umschrieben: הַקָּטֹן der jüngste (kleinste); קְטֹן בָּנָיו der jüngste seiner Söhne.

b Zur Umschreibung des Comparativs dient מִן α, bei Adjectiven: טוֹבָה חָכְמָה מִפְּנִינִים W. ist besser als Perlen; גָּבֹהַּ מִכָּל־הָעָם, vgl. 3, 1. 29, 19. — גָּדוֹל עֲוֹנִי מִנְּשׂוֹא meine Sünde ist zu groß als daß ich sie tragen könnte; רַב מִמְּךָ הַדָּרֶךְ zu groß für deine Kräfte; כָּבֵד מִמֶּנִּי zu schwer für mich, vgl. Jes 7, 13. — ‖ β, bei Verben: אָהַב אֶת־יוֹסֵף מִכָּל־בָּנָיו mehr als alle seine andren Söhne, vgl. 29, 30. 41, 40. 43, 34. — קָטֹנְתִּי מִכֹּל־הַחֲסָדִים ich bin zu gering für alle Gnadenerweisungen; נִפְלָא מִן zu wunderbar, zu schwer sein für jmdn; עָצַם מִן zu mächtig sein für jmdn.

c Wenn die Bezeichnung des verglichenen Gegenstandes dem Adj. nicht unmittelbar mit מִן beigefügt

ist, wird die Hervorhebung nur durch den Artikel ausgedrückt: הַמָּאוֹר הַגָּדֹל das größere Licht, הַמָּאוֹר הַקָּטֹן das kleinere L., בְּנָהּ הַגָּדֹל ihr älterer Sohn [weil Rebekka nur 2 S. hatte].

d II. Umschreibung von Adjectiven. α, Statt des Adj. steht oft der Gen. des entsprechenden Subst.: אֲחֻזַּת עוֹלָם ewiger Besitz; שֵׁבֶט בַּרְזֶל. ‖ β, Als regierende Hilfssubstantiva dienen oft בֵּן, בַּעַל, אִישׁ: בֶּן־שָׁנָה einjährig, בַּעַל הַחֲלֹמוֹת der Träumer.

e In solchen Zusammensetzungen tritt das den Besitz anzeigende Pron. suffixum an den Gen.: הַר־קָדְשִׁי mein heiliger Berg; אֱלִילֵי כַסְפּוֹ seine silbernen Götzen.

f III. Stellung des Adjectivs. Das Adj. steht, wenn es Attribut ist, hinter dem Subst.: עִיר גְּדֹלָה eine große Stadt; עֲטֶרֶת זָהָב גְּדוֹלָה e. große Krone von Gold. ‖ Über adjectivisches Prädicat s. §85. ‖ Artikel s. §17*h*.

83. Verba mit dem Accusativ (vgl. §20*f*).

83. a I. Inneres oder absolutes Objekt (*schema etymologicum*): וַיִּצְעַק צְעָקָה גְּדֹלָה וּמָרָה er weinte laut u. bitterlich; פָּחֲדוּ פַחַד; vgl. νίκην μεγάλην νικᾶν. Vgl. §63*d* Inf. absol.

b II. Abweichend vom Deutschen werden mit dem Acc. verbunden: *1.* regelmäßig die Verba der Fülle, des Mangels usw: מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס ist voll von Gewaltthat, יִמָּלֵא שְׂחוֹק פִּינוּ unser Mund wird voll Lachens werden; לֹא חָסַרְתָּ דָּבָר nicht hast du an irgend etwas Mangel gehabt, vgl. 18, 28. ψ 34, 11; יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ; תִּשְׂבְּעוּ לָחֶם; אֶשְׁכַּל גַּם־שְׁנֵיכֶם ich werde euch alle beide verlieren.

c *2.* mehrfach die Verba des Gehens oder Kommens nach einem Ort, vgl. §20*f*. בּוֹא mit בְּ oder אֶל־, aber auch mit ה ָ locale: מִצְרַיְמָה nach Äg., oder mit ein-

heimlich geflohen; הִרְבְּתָה לְהִתְפַּלֵּל hat viel gebetet; הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל hast um Schweres gebeten; רְצֵה לְהַצִּילֵנִי rette mich in Gnaden; שָׁמַר לַעֲשׂוֹת treulich thun; תַּמּוּ לַעֲבֹר sie waren vollständig (alle) hinüber gegangen; בָּרָא לַעֲשׂוֹת er hatte schöpferisch gemacht 2, 3; הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת הַמַּשְׁפִּילִי לִרְאוֹת (*ī* §20*cγ*) welcher hoch thront, tief hinabblickt ψ.

c 2. nicht selten im Inf. (ohne לְ): אָחֵל גַּדֶּלְךָ dich groß zu machen; מִהַרְתֶּן בֹּא הַיּוֹם ihr seid heute früh gekommen; וַיּוֹסִפוּ עוֹד שְׂנֹא אֹתוֹ da haßten sie ihn noch stärker; לֹא תֹסֵף תֵּת soll nicht mehr geben 4, 12 (§68*f*).

d α, ל mit Inf. ist häufiger als der Inf. ohne ל: אָבָה mit ל 29mal, Inf. 9mal [Dt 4, Sm 1, Kg 1, Jes 2, Hi 1]; בִּקֵּשׁ mit ל 19mal, Inf. nur הָמִיתוֹ Ex 4, 24. Jer 26, 21; חָדַל mit ל 9, מִן 3, Inf. nur Jes 1, 16; חָפֵץ gew. mit ל, Inf. ohne ל nur 3mal; יָכֹל mit ל 120, Inf. 25; יָסַף mit ל 13, Inf. 1; הוֹסִיף mit ל 63, Inf. 24, Waw u. Verb. finit. (s. §*e*) 12; כִּלָּה (vollenden) mit ל 42, מִן 7, mit bloßem Inf. gar nicht; מֵאֵן mit ל 31, Inf. 8. ‖ β, Bei manchen Verben sind beide Ausdrucksweisen ziemlich gleich üblich, zB אִישׁ מֵיטִיב לְנַגֵּן der gut versteht die Saiten zu rühren, נַגֵּן (Iptv) הֵיטִיבוּ spielet schön.

e 3. als Verbum finitum mit Wāw. וַיָּשָׁב וַיַּחְפֹּר er grub wieder auf; וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח sandte wiederum. וַיֹּסֶף וַיִּקַּח אִשָּׁה nahm abermals ein Weib; מַהֲרוּ וַעֲלוּ אֶל־אָבִי zieht eilends hinauf, וַתְּמַהֵר וַתֵּרֶד; וַיָּחֶל וַיִּטַּע fing an zu pflanzen 9, 20.

ee Das Part. von הָלַךְ mit folgendem Part. oder Adj. bezeichnet zuw. das Fortdauern oder (und) Zunehmen einer Handlung: כִּי הַיָּם הוֹלֵךְ וְסֹעֵר wird immer stürmischer, vgl. 1 Sm 2, 26. 2 Sm 3, 1. (§63*e*).

f 4. als Verbum finitum ohne Wāw. אָשׁוּבָה אֶרְעֶה צֹאנְךָ ich will wiederum weiden; שֻׁבוּ שִׁבְרוּ 43, 2; לֵךְ שׁוּב komm wieder; מַהֵר הִמָּלֵט rette dich eilends; הֶרֶב כַּבְּסֵנִי מֵעֲוֹנִי reinige mich vielfach ψ; die Wasser תַּמּוּ נִכְרָתוּ wurden vollständig hinweggetilgt Jos 3; יֹדֵעַ מְנַגֵּן 1 Sm 16, 16.

...נְתַתִּ֫ אַב־הֲמוֹן גּוֹיִם 17, 5 (doch ל 17, 6. 20); הֵן גְּבִיר שַׂמְתִּיו ...27, 37; vgl. 1 Kg 18, 32. ‖ β, **Der Stoff, aus dem etwas ge-...acht wird, steht zuw. sogar nach dem Verb im Acc.: da bildete ...ott den Menschen** עָפָר **aus Staub. (Der gedanklich fernere Acc. ...t eigentl. eine Apposition zu dem näheren).**

4. Accus. der Näherbestimmung: הִכִּיתָ אֶת־כָּל־אֹיְבַי ...לֶ֫ zerschlugst sie am Kinnbacken (z. ihnen den K.) i
...; לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ wir wollen ihn nicht totschlagen; הוּא ...א יְשׁוּפְךָ רֹ.

IV. Bei Passivis steht oft das logische Objekt im k
...cc. (deutsch durch „man" annähernd wiederzugeben): ...אֶת־עִי וַיִּוָּלֵד לַחֲנוֹךְ man gebar dem Ch. den ʿIrad; vgl. ...בְּהִ 21,5; יֻלַּד 35,26. 41,50; הֻלֶּדֶת (§68*c*) 40, 20; לֹא־יִקָּרֵא ...אַבְ עוֹד אֶת־שִׁמְךָ man soll deinen Namen nicht mehr ... nennen; הִגָּמֵל 21,8; וַיֻּגַּד 27,42; מְדֻבָּק ψ 22,16.

84. Verbindung zweier Verba zu Einem Begriffe.

Da die hebr. Sprache nur wenige Adverbia hat, **84.**
...erden nähere Bestimmungen häufig durch ein be- *a*
...onderes Verbum ausgedrückt (vgl. ἔτυχε παρών, ἔλαθον ...ποφυγόντες, franz. *j'ai failli mourir, vient de paraître*): ...שׁ wiederum; יָסַף, הוֹסִיף abermals; מִהֵר eilends; הֵיטִיב ...ut; הַרְבֵּה viel, usw.

Das Hauptverbum folgt *1.* gew. mit לְ und Inf.: אָבָה, *b*
...בִּקֵּ, חָדַל, הֵחֵל (anfangen), חָפֵץ (belieben, geneigt sein), ...יָכֹ, יָסַף u. הוֹסִיף, כִּלָּה (vollenden), מֵאֵן, מִהֵר, הִרְבָּה; zB: ...לָלֶ לֹא תאבה; חָדַל לִסְפֹּר; הֵחֵל הָאָדָם לָרֹב fing an sich zu ...nehren, vgl. הוּחַל 4,26; וַתֹּסֶף לָלֶדֶת gebar abermals; כַּאֲשֶׁר ...כִּלָּה לְדַבּ; מִהַרְתָּ לִמְצֹא hast schnell gefunden; קִדַּמְתִּי לִבְרֹחַ ...in zuvor geflohen; הִקְרִיב לָבוֹא er ist nahe gekommen; ...לָלֶכֶ תַּרְחִיקוּ ihr werdet weit fortgehn; נַחְבֵּאתָ לִבְרֹחַ bist

γ König", אַתָּה הוּא הָאֱלֹהִים, vgl. Jes 51, 12; ‖ γ, zur vorgängigen Hindeutung auf das Subjekt, bei der Stellung: Präd., Pron., Subj., selten צַדִּיק הוּא י״י, bes. in Fragesätzen: מָה הֵנָּה שֶׁבַע כְּבָשֹׂת הָאֵלֶּה 21,29, vgl. 27,33.

δ δ, Zuweilen ist die Grundbedeutung von הָיָה (werden, existieren) so abgeschwächt, daß dies Verbum als Ersatz der Copula angesehen werden kann.

d Gewöhnl. Wortstellung: Subj., Präd.: י״י מַלְכֵּנוּ J. ist unser König; אֲנִי אֱלֹהֵיכֶם Ich bin euer Gott; י״י שְׁמֶךָ. — Das Präd. muß voranstehn *1.* wenn es hervorgehoben werden soll: עָפָר אַתָּה Staub bist du; גָּדוֹל י״י מִכָּל־הָאֱלֹהִים (so stets, wenn das Adj. komparativisch gemeint ist); לָנוּ הַמַּיִם das Wasser gehört uns (so gew., wenn der präpositionelle Ausdruck „haben", „besitzen" umschreibt); *2.* wenn es ein Fragewort ist: אֵי הֶבֶל. — Das Präd. kann voranstehn: *3.* wenn das Subj. ein Pronomen; *4.* wenn das Subj. aus mehreren Worten besteht; *5.* in Relativsätzen, wenn das Präd. ein adverbieller oder präpositioneller Ausdruck und eng mit אֲשֶׁר verbunden ist: אֲשֶׁר־שָׁם הַזָּהָב das Land Chawila, wo Gold ist; כָּל־הָעֵץ אֲשֶׁר־בּוֹ פְרִי־עֵץ alle Bäume, an welchen Baumfrüchte sind.

dd Anm. Das Subj. wird, wenn es הוּא sein würde, zuw. ausgelassen: כִּי מִימִינִי denn er ist zu meiner Rechten ψ 16, 8. Bes. in Participialsätzen: G 32, 7; ψ 22, 2. 9. 33, 5. 55, 20; dann gew. nach הִנֵּה G 24, 30. 37, 15. 41, 1; 1Sm 10, 11. הֵם weggelassen G 39, 22.

e III. Zusammengesetzte Sätze sind Sätze, deren α Prädikat ein Satz ist, u. zwar *1.* ein Nominalsatz: חֲסִידָה בְּרוֹשִׁים בֵּיתָהּ der Storch, Cypressen sind seine Wohnung, d. i. des Storches W. sind C.; הָאֵל תָּמִים דַּרְכּוֹ ψ 18; אַדְמַתְכֶם זָרִים אֹכְלִים אֹתָהּ Jes 1.

β *2.* ein Verbalsatz: אָנֹכִי בַּדֶּרֶךְ נָחַנִי י״י was mich anlangt, so hat J. mich geleitet = ich bin von J. gel. worden 24; שָׂרַי אִשְׁתְּךָ לֹא־תִקְרָא אֶת־שְׁמָהּ שָׂרָי 17; vgl. Jes 9, 1; 11, 10.

Das Subj. kann durch einen Bedingungssatz wieder- γ
geben werden, wenn es ein Part., oft auch, wenn es
n durch einen Relativsatz erläutertes Subst. ist. Part.:
שֹׁפֵךְ דַּם הָאָדָם דָּמוֹ יִשָּׁ wenn jmd M. vergießt, so . . 9, 6;
s. wenn כָּל־ dem Part. vorhergeht: כָּל־הֹרֵג קַיִן יֻקַּם wenn
gend jmd Kain totschlägt, soll es gerächt werden.
elativsatz: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר..וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִיא wenn jemand
, so soll . . Lv 22, 3; vgl. Ex 9, 19.

Das vorangestellte Subj. wird, wenn es im Deutschen nicht ohne δ
iteres als Subj. übersetzt werden kann, als im „*Casus pendens*"
hend bezeichnet. Beachte, daß auf dieses vorangestellte Wort im
ädikatssatz fast immer durch ein Pron. suffixum zurückgewiesen
rd. — Solche Sätze empfindet der Hebräer nicht als anakoluthisch.

Zum Wāw consec. nach Casus pendens vgl. außer §γ: Ex 4, 21: ε
כָּל־הַמֹּפְתִים אֲשֶׁר..וַעֲשִׂיתָ alle die Wunder, welche ich in deine
and gelegt habe, die sollst du thun.

IV. Das unbestimmte persönliche Subjekt „man" *f*
ird ausgedrückt durch: *1.* meist die 3. *pl. masc.* יַשְׁקוּ
an tränkte 29, 2, וַיְרִיצֻהוּ da holte man ihn eilends 41,
4; ‖ *2.* die 3. *sg. masc.*: קָרָא man nannte 11, 9. 16, 14,
gl. 42, 25. 43, 34 {Zur Entstehung dieses Gebrauches
gl. Nu 15, 4; Dt 22, 8; 2 Sm 17, 9; יִדְרֹךְ הַדֹּרֵךְ man
eltert Jes16,10; griech. κηρύττει, σαλπίζει}; ‖ *3.* selten die
. *sg. masc.*, bes. in den Formeln עַד־בֹּאֲךָ und בּוֹאֲכָה, בֹּאֲךָ
bis man kommt" [vgl. *diceres, putares*]; ‖ *4.* das Passivum.

86. Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekt.

Grundregel: Das Präd. richtet sich in Genus und 86.
umerus nach dem Subj. — Ausnahmen: *a*

1. Statt im (fehlenden) Dual stehen Adjectiva (Par- *b*
cipia), Pronomina u. Verba im Plural, zB עֵינֵי הָאָדָם
לֹא תִשְׂבַּעְנָה.

c 2. Constructio ad sensum. α, oft Plur. bei
larischen Subjj., die einen Collectivbegriff enth
יִירְאוּ מי״י כָּל־הָאָרֶץ fürchten soll sich vor J. alle
Ebenso עַם ,גּוֹי ,עֵדָה ,קָהָל ,צֹאן ,בָּקָר usw, Volksname
יִשְׂרָאֵל 1Sm 25,1; vgl. וַיֹּאמְרוּ אִישׁ־יְהוּדָה Ri 15. ‖ β,
bei Pluralformen, die eine Einzahl bedeuten, §19*d*.
bei אֲדֹנִים u. בְּעָלִים, zB וְרַב־כֹּחַ ψ גָּדוֹל אֲדֹנֵינוּ; דֹנֵי יוֹסֵף
אתו vgl. אֲדֹנִים קָשֶׁה Jes; בְּעָלָיו יוּמָת; fast ausnahmsl
אֱלֹהִים Gott {doch s. G 20, 13. 31, 53. 35, 7}.

d 3. Zu Pluralen, welche Tiere, Glieder oder
loses bezeichnen, tritt das Verbalprädikat gern i
sing. (vgl. §18*a.e*; griech. τὰ κακὰ γίγνεται, τὰ πρόβατα
לֹא תִמְעַד אֲשֻׁרָיו nicht wanken seine Schritte; ינוּ
עָנְתָה בָּנוּ (ב §6*e*β) haben wider uns gezeugt Jes;
שָׂדֶה תַּעֲרֹג das Vieh des Feldes lechzt Joel; vgl. ψ

e In Wendungen wie אֹרְרֶיךָ אָרוּר וּמְבָרֲכֶיךָ בָרוּךְ ist (na
wenn das Subj. ein Part.) der Sing. des Präd. als distribu
erklären (jeder von ihnen, ein solcher), vgl. Spr 3, 18 מְאֻשָּׁר
Jes 5, 23*b*.

f 4. Das Verbal-Prädikat, wenn voranstehend,
oft im masc. sing.: יְהִי מְאֹרֹת es sollen Lichtkörp

g Mehrfach steht das verbale Prädikat, wenn Impf., statt
pl. im *masc. pl.*: ψ יִרְבּוּ עַצְּבוֹתָם 16; ψ שְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ 1
G 41, 27; bes. bei שְׁנַיִם u. שְׂפָתַיִם.

h 5. Besteht das Subj. aus einem Nom. mit fol
Gen., so richtet sich das Präd. mehrfach nac
Gen., wenn dieser den Hauptbegriff enthält: ורים
חַתִּים die Bogen der H. sind zerbrochen; יךָ רַבִּים
die Zahl deiner T. ist groß, vgl. Jes 2, 11. 21,
fast stets bei כֹּל: G 5, 5 usw, doch s. 9, 29.

i 6. Gehört das Verbal-Prädikat zu mehreren
ו verbundenen Subjj., so steht es, wenn auf sie f

Plural (zB 8, 22); wenn vorangehend, oft im Sing.,
il das erste Subj. das wichtigste zu sein pflegt:
וַיָּבֹא נֹחַ וּבָנָיו וְאִשְׁתּוֹ וּנְשֵׁי בָנָיו אִתּוֹ אֶל־הַתֵּ 7, 7; וַתִּגַּשׁ גַּם־לֵאָה
יְלָדֶ 33, 7; vgl. 3, 8. 9, 23. 44, 14.

C. Besondere Arten von Sätzen. (§ 87–91).

87. Relativsätze. (vgl. §16*d*).

A. Grundregel: Die Relativsätze werden meist durch **87.**
אֲ eingeleitet.* Im übrigen ist ihr Bau wesentlich *a*
er selbständiger Sätze. zB: בָּאוּ אֵלֶיךָ, relat. הָאֲנָשִׁים
אֲשֶׁר בָּאוּ אֵלֶ 19, 5; הוֹצֵאתִיךָ מֵאוּר כַּשְׂדִּים ich habe dich
s Ur K. herausgeführt, אֲנִי י״י אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ ich bin
der dich h. hat; מְכַרְתֶּם אֹתִי, rel. אֲנִי יוֹסֵף אֲשֶׁר מ׳ אֹתִי
n bin Jos., den ihr verkauft habt; הֶעָרִים אֲשֶׁר־יָשַׁב בָּהֵן לוֹט
St., in welchen L. gewohnt hatte; הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ
לְבִלְתִּי אֲכָל־מִ der B., von welchem nicht zu e. ich dir
fohlen habe; הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יָצָאתָ מִשָּׁם das Land, von wo . .

Über die häufige Verbindung adverbiellen upräpo. sitionellen *b*
ädikats mit אֲשֶׁר vgl. §85*d*5.

Das Wort, auf welches אֲשֶׁר sich bezieht, bleibt im *c*
el.-satze ohne Ausdruck: *1.* stets, wenn ein im Nom.
hendes Pronomen anzuwenden wäre: הֵם אִתּוֹ sie (sind)
t ihm; הַמְּלָכִים אֲשֶׁר אִתּוֹ die K., welche mit ihm (sind,
ren); כֹּל אֲשֶׁר־בָּאָרֶץ יִגְוָע 1, 7; הַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל לָרָקִיעַ.

Ausnahmen bes. in negativen Sätzen כָּל בֶּן־נֵכָר אֲשֶׁר לֹא *d*
מִזַּרְעֲךָ ד jeglicher Fremdling, welcher nicht von deinem Samen
12, vgl. 7, 2. In positiven Sätzen fast nur vor Adjj.: כָּל־רֶמֶשׂ

---

* Dichterisch auch durch זוּ (ψ 9, 16. 142, 4) und זֶה (ψ 74, 2. 54. 104, 8), vgl. Delitzsch zu Jes 43, 21. Eigentlich sind אֲשֶׁר, זֶה absolut am Satzanfange stehende Demonstrativpronomina.

אֲשֶׁר הוּא־חַי 9, 3 u. vor Particc.: 1Sm10,19. ‖ In einem
steht das Komplement nur 2Kg 22, 13.

e *2.* meist, wenn ein im Acc. stehendes P
wenden wäre: הָאָדָם אֲשֶׁר יָצַר welchen er gebil
חַיַּת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר עָשָׂה das Getier, welches er
hatte. Ausnahmen in Gn: מוֹעֵד אֲשֶׁר דִּבֶּר אֹתוֹ אֱלֹהִים
punkt, welchen Gott angegeben hatte 21, 2; לְבֵנָה (§2
רֵיחַ שָׂדֶה אֲשֶׁר בֵּרֲכוֹ י״י der Geruch des Feldes, welches
hat 27, 27 (anders Vers 41!); אֲשֶׁר מְכַרְתֶּם אֹתִי 45, 4 (s.

f *3.* mehrfach, wenn ein präpositioneller
verbieller Ausdruck anzuwenden wäre: ־דִּבֶּר
אִתּוֹ an dem Orte, wo er mit ihm gesproc
35, 13. 14 (V. 15 הַמָּקוֹם אֲ׳ דִּ׳ אִתּוֹ שָׁם); שָׁנִים אֲשֶׁר
אֵין־חָרִישׁ וְקָצִיר noch fünf Jahre, in denen kein
kein Ernten sein wird; besonders oft bei eine
dicendi: הָעִיר אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ von welcher du g
hast; אֲבִיכֶם אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם.

g Häufig steht אֲשֶׁר für „derjenige, welche
jenige, was“: אֲשֶׁר יִמָּצֵא אִתּוֹ יִהְיֶה־לִּי עָבֶד derj
welchem er (der Becher) gefunden wird, soll m
sein; וַיֵּרַע בְּעֵינֵי י״י אֲשֶׁר עָשָׂה böse war .. das, w
than hatte; וַאֲשֶׁר תֹּאמְרוּ אֵלַי אֶתֵּן und das, wa
sagen werdet; שָׁכַח אֵת אֲשֶׁר־עָשִׂיתָ לּוֹ das, wa
gethan hast, vgl. 9, 24. 28, 15. 34, 28. 44, 1. I
die Präposition, die wir vor das Pronom.
setzen würden, unmittelbar vor אשר gesetzt:

ache sie zu Oberhirten עַל־אֲשֶׁר־לִי über das, was mir hört; בַּאֲשֶׁר הוּא שָׁם da, wo er ist 21, 17.

Einige Male *st. c.* (§21*g*) vor dem durch אֲשֶׁר eingeleiteten Satz: מְקוֹם אֲשֶׁר יוֹסֵף אָסוּר שָׁם der Ort, wo ..; כָּל־יְמֵי אֲשֶׁר Lv 13, 46.

B. Der Rel.-satz kann auch ohne אֲשֶׁר dem regierenden Worte beigefügt werden (bes. nach undeterminiertem Subst. und poet.): בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם in einem L., welches ihnen nicht gehört 15, 13; בִּנְיָמִין זְאֵב יִטְרָף B. ist ein Wolf, welcher zerreißt; הַגֶּבֶר יֶחֱסֶה־בּוֹ der Mann, welcher zu ihm Zuflucht nimmt ψ; תָּגֵלְנָה עֲצָמוֹת דִּכִּיתָ jubeln mögen die Gebeine, die du zerschlagen hast ψ; הַדֶּרֶךְ יֵלְכוּ בָהּ der Weg, auf dem sie gehn sollen Ex 18;

auch wenn אֲשֶׁר gleich „derjenige, welcher" sein würde: תּוֹעֵבָה יִבְחַר בָּכֶם ein Greuel ist der, welcher euch erwählt Jes 41.

Das erläuterte Subst. steht dann nicht selten im *st. c.*, insonderheit: α, wenn es ein Nomen der Zeit oder des Ortes ist: בְּיוֹם אֶקְרָא am Tage, wo ich rufe, vgl. ψ 18, 1; שְׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה die Jahre, in denen wir Unglück erlebt haben; כָּל־יְמֵי הִתְהַלַּכְנוּ אִתָּם alle Tage, die wir mit ihnen verkehrt haben; עֵת דְּגָנָם וְתִירוֹשָׁם רָבּוּ die Zeit ihres G. u. M., wo (als) sie viel waren ψ 4; בְּהַר יי יֵרָאֶה *auf dem* Berge, wo J. erscheint G 22; קִרְיַת חָנָה דָוִד *Jes 29, 1*;

β, regelmäßig, wenn אֲשֶׁר gleich „*desjenigen, welcher*" sein würde: מְקוֹם לֹא־יָדַע אֵל der Ort *dessen, der Gott* nicht kannte Hi 18; כָּל־יֶשׁ־לוֹ alles (die *Gesamtheit dessen*) was ihm gehörte G 39; שְׂפַת לֹא־יָדַעְתִּי *die Rede eines*, den ich nicht kannte ψ 81; vgl. Ex 4, 13.

88. Bedingungssätze.

88. I. אִם bezeichnet die reine Bedingung, latein. s
a εἰ; כִּי als Bedingungspartikel bedeutet „gesetzt d
Lehrreich für den Unterschied ist Ex 21, 2 ff.
b Der Hauptsatz wird gew. durch ו cons. ein
וְכִי יִשְׁמְעוּ הַשָּׂרִים . . וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם und wenn die
werden, so sage, vgl. 18,26. 24,8. ‖ *2.* Seltener du
pul.: wenn du nach links וְאֵימִנָה so will ich nac
gehn; Ex 40, 37 (וְלֹא); 2 Sm 12, 8; Jes 43, 4; vgl. J
Spr 24, 14. ‖ *3.* Zu nachdrücklicher Hervorhebung
כִּי עַתָּה 31, 42. 43, 10 u. כִּי אָז 2 Sm 2, 27 (fürwa
ja dann), selten: כִּי Jes 7, 9. ‖ *4.* Oft ohne ei
Partikel: כִּי תַכֶּנּוּ בַשֵּׁבֶט לֹא יָמוּת falls du ihn
wird er nicht sterben, bes. nach einer Negation
5. Der Hauptsatz kann auch voranstehn: 42, 37;
ψ 137, 6.
c Inbetreff der Tempora im Nebensatz
(*bb*) noch: Das Perf. zuw. gleich dem lat. Fut. exac
wird heilig genannt werden אִם רָחַץ אֲדֹנָי wenn
gewaschen haben wird, vgl. 43, 9; oder zum A
einer als bereits erfüllt angenommenen Bedingun
מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אַל־נָא תַעֲבֹר wenn ich, wie ich
Gnade gefunden habe, so . ., vgl. 33, 10. 47, 29.
אִם־יֶשְׁךָ מְשַׁלֵּחַ אֶת־אָחִינוּ אִתָּנוּ נֵרְדָה wenn du (jetzt
Br. mit uns sendest, so . ., vgl. 20, 7. 24, 49; יֵשׁ
Part. 44, 26.

לֻלֵי, לוּלֵא, wenn nicht, gew. mit dem Perf.: לוּלֵי אֱלֹהֵי β
אָבִי .. הָיָה לִי כִּי עַתָּה רֵיקָם שִׁלַּחְתָּנִי wenn er nicht für mich
gewesen wäre, wahrlich so hättest du mich mit leeren
Händen ziehn lassen; לוּלֵא הִתְמַהְמָהְנוּ כִּי־עַתָּה שַׁבְנוּ זֶה פַעֲמָיִם
wenn wir nicht gezögert hätten, so . . ., vgl. 1Sm 25, 34.
Jes 1, 9. ψ 27, 13. Mit dem Part. חַי יי׳ כִּי לוּלֵי פְּנֵי יְהוֹשָׁפָט
אֲנִי נֹשֵׂא אִם אַבִּיט אֵ wahrlich (§90) wenn ich nicht
auf J. Rücksicht nähme, so würde ich nicht . . 2 Kg 3.

II. Bedingungssätze ohne Bedingungspartikel. α
Die Bedeutung hypothetischer Sätze haben oft nament-
lich folgende Verbindungen: α, zwei Perfecta mit ו cons.: a
. mir sind junge Tiere וּדְפָקוּם וָמֵתוּ (und man wird sie
sehr treiben u. sie werden sterben, d. i.) und wenn
man sie zu sehr treibt, so . .; וְקָרָהוּ אָסוֹן .. וְהוֹרַדְתֶּם und
wenn ihn e. Schaden trifft, so werdet ihr mich in die
Grube bringen; Jage ihnen nach וְהִשַּׂגְתָּם וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם
. wenn du sie erreicht hast, sage ihnen, vgl. 9, 16.
22. ‖ β, zwei Impff. ‖ γ, der Iptv, dem ein andrer Iptv* β, γ
oder ein Jussiv (Voluntativ) folgt: זֹאת עֲשׂוּ וִחְיוּ dies thut
. lebet, d. i. wenn ihr dies thut, so . .; דִּרְשׁוּ אֶת־יי׳ וִחְיוּ
. 5; שְׁמֹר מִצְוֹתַי וֶחְיֵה Spr 4; auch ohne Wāw: פְּקַח־עֵינֶיךָ
שְׂבַע Spr 20; הַרְבּוּ עָלַי מְאֹד מֹהַר וּמַתָּן וְאֶתְּנָה wenn ihr
noch viel . . verlangt, so will ich es doch geben G 34. ‖
δ, Part. im Casus pendens, dem ein Ipf. mit oder ohne δ
Wāw folgt, s. §85εγ. ‖ ε, Relativsatz, dem Wāw consec. ε
folgt, s. §64αα; §85εγ.

* Viele Stellen können ebensogut als Bedingungssätze nach §εγ f
erklärt werden wie als Finalsätze nach §46e; vgl. noch Spr 3, 9f.
. 20, 22. Beachte Am 5, 14 דִּרְשׁוּ־טוֹב וְאַל־רָע לְמַעַן תִּחְיוּ u. Spr
20 קַבֵּל מוּסָר לְמַעַן תֶּחְכַּם nimm Zurechtweisung an, damit du
weise werdest.

89. Wunschsätze (Bittsätze).

89. Der Wunsch (die Bitte) wird oft ausgedrückt *1.* durch
a den Jussiv (3. Person; 2. fast nur nach אַל): יַפְתְּ אֱלֹהִים לְיֶפֶת weiten Raum gebe Gott, vgl. 31, 39; יְהִי שֵׁם י״י מְבֹרָךְ; אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי ψ. — Oft mit נָא: יִגְמָר־נָא רַע רְשָׁעִים möchte doch ein Ende haben ψ; תְּהִי נָא אָלָה G 26; יְדַבֶּר־נָא עַבְדְּךָ möge doch dein Kn. reden dürfen, vgl. 44, 33. 47, 4; אַל־נָא יִחַר לַאדֹנָי möge doch Adonai nicht zornig werden (§74*g*).

b *2.* durch den Voluntativ: אֶשְׂבְּעָה ich möchte satt werden ψ 17, vgl. 39, 5; אַל־אֵבוֹשָׁה 25, 2. — Bes. mit נָא: אֶעֱלֶה־נָּא וְאֶקְבְּרָה ich möchte (bitte, laßt mich) hinaufziehn und .. G 50, 5.

c Die Verwendung der Partikeln אִם und לוּ (*si, o si!, utinam!*) ist aus einer Ellipse zu erklären, vgl. אִם־תִּשָּׂא חַטָּאתָם וְאִם־אַיִן מְחֵנִי־נָא מִסִּפְרְךָ vergib ihre Sünde (eigtl.: wenn du ihre S. wegnehmen wirst, so bin ich zufrieden); wenn aber nicht ...; יִשְׂרָאֵל אִם־תִּשְׁמַע לִי möchtest du doch auf mich hören; אִם תִּקְטֹל אֱלוֹהַּ רָשָׁע ψ 139. ‖ לוּ mit Ipf. לוּ יִשְׁמָעֵאל יִחְיֶה לְפָנֶיךָ G 17, auch mit Juss. לוּ יְהִי כִדְבָרֶךָ. Aber mit Perf. לוּ מַתְנוּ o daß wir gestorben wären!; לוּ גָוַעְנוּ Nu 20, 3, vgl. Jos 7, 7.

d Nicht selten werden Wunschsätze durch wünschende Fragen umschrieben: מִי יְשִׂמֵנִי שֹׁפֵט wer wird mich zum Richter einsetzen? = möchte man mich z. R. einsetzen!; מִי־יִתֶּן־לִי אֵבֶר wer wird mir Flügel geben? = hätte ich doch F.!; מִי יִתֵּן מִצִּיּוֹן יְשׁוּעַת יִשְׂרָאֵל; מִי־יִתֵּן עֶרֶב o wäre es Abend!; מִי יִתֵּן מוּתֵנוּ wären wir doch gestorben! ‖ מִי י׳ zuw. geradezu Wunschpartikel: מִי י׳ הַחֲרֵשׁ תַּחֲרִישׁוּן o möchtet ihr doch gänzlich verstummen!; מִי י׳ בִּשְׁאוֹל תַּצְפִּנֵנִי o möchtest du mich in der Scheol verbergen!

Als Wunschsätze ohne Verbum u. ohne Wunsch- e
partikel merke die Formeln: שָׁלוֹם לָכֶם Fr. sei mit euch, vgl. 1 Sm 25, 6; בָּרוּךְ אַבְרָם gesegnet sei A.; בָּרוּךְ י״י; אָרוּר הַגֶּבֶר Jer 17. Ähnlich עַל־עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ ψ 3, vgl. G 27, 13. זֶה חַסְדֵּךְ dies sei deine Huld 20, 13, vgl. 44, 10.

90. Schwursätze (Beteuerungen).

Schwursätze werden gew. durch נִשְׁבַּע ausdrücklich 90.
als solche bezeichnet; doch auch einfach וַיֹּאמֶר 14, 22 usw. a
Der in direkter Rede folgende Inhalt des Beschworenen wird meist durch אִם „wahrlich nicht“, אִם־לֹא u. כִּי „wahrlich“ eingeleitet: נִשְׁבַּעְתִּי בְאַפִּי אִם־יְבֹאוּן אֶל־מְנוּחָתִי wahrlich, sie sollen nicht zu meiner Ruhe eingehn; כִּי יַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה . . כִּי־בָרֵךְ אֲבָרֶכְךָ wahrlich, weil du dies gethan hast, darum will ich dich segnen. ‖ Aufforderung zum Schwören: הִשָּׁבְעָה לִּי אִם־תִּשְׁקֹר daß du nicht treulos handeln willst 21, 23, vgl. 26, 29.

Den Schwurpartikeln geht meist noch eine Beteuerungs- b
formel voraus. Merke: α, חַי־י״י so wahr J. lebt; חַי־י״י אִם־יוּמָת er soll nicht getötet werden; חַי־י״י כִּי בְנֵי־מָוֶת אַתֶּם ihr seid Kinder des Todes, vgl. 2 Sm 12, 5. ‖ β, חַי־אָנִי so wahr Ich lebe: חַי־אָנִי אִם־אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הָרָשָׁע ich habe nicht Gefallen am Tode des G. ‖ γ, חַי־י״י וְחֵי* נַפְשְׁךָ so wahr J. lebt u. bei deinem Leben 2 Kg 2, 2, wo folgt: אִם־אֶעֶזְבֶךָּ ich werde dich nicht verlassen. ‖ δ, חֵי* פַרְעֹה אִם־תֵּצְאוּ מִזֶּה so wahr Ph. lebt, ihr werdet nicht von hier fortgehn. ‖ ε, הֲרִמֹתִי יָדִי אֶל־י״י 14, 22, wo folgt: אִם־אֶקַּח ich werde nicht nehmen. ‖ ζ, יִצֶף י״י בֵּינִי וּבֵינֶךָ J. gebe Obacht

* חַי steht, wenn bei Gott geschworen wird; חֵי (Nebenform, entstanden durch Zusammenziehung von *aj* in *ê*), wenn bei einem Geschaffenen, s. 1 Sm 17, 55. 2 Sm 11, 11.

zwischen mir u. dir 31, 49, wo folgt: אִם־תְּעַנֶּה אֶת־בְּנֹתַי du sollst meine T. nicht drücken.

c Gleichfalls zur Bekräftigung der Beteuerung dienen: η, die Abwehrformel חָלִילָה לִּי (§20cβ) fern sei es mir = gewiß nicht: אִם־אַשְׁחִית ich werde nicht zu Grunde richten; mit מִן u. Inf.: ח׳ לַעֲבָדֶיךָ מֵעֲשׂוֹת כַּדָּבָר הַזֶּה gewiß thun deine Kn. nicht dergleichen, vgl. 18, 25. 44, 17; 1 Sm 12, 23; ‖ ϑ, die Verwünschungsformel: כֹּה יַעֲשֶׂה (לִי) אֱלֹהִים וְכֹה יוֹסִיף so u. so möge mir G. thun = er möge mich strafen (wenn ich nicht meinem Worte gemäß handle); 1 Sm 14, 44 folgt: כִּי־מוֹת תָּמוּת wahrlich, du wirst sterben; 1 Kg 2, 23 folgt: כִּי בְנַפְשׁוֹ דִּבֶּר אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה wahrlich, um den Preis seines Lebens hat er dies geredet, vgl. 19, 2. Einmal vor אִם־לֹא: 2 Sm 19, 14 אִם־לֹא שַׂר־צָבָא תִּהְיֶה לְפָנַי w., du sollst mein Feldhauptmann sein. Viermal vor אִם: 2 Kg 6, 31 אִם־יַעֲמֹד רֹאשׁ אֱלִישָׁע עָלָיו w., das Haupt E. soll nicht auf ihm bleiben, vgl. 1 Sm 3, 17. 25, 22; 1 Kg 20, 10.

d Die §a genannten Partikeln geben auch sonst der Aussage (Versicherung) Nachdruck. עַל־פְּנֵיכֶם אִם־אֲכַזֵּב euch ins Gesicht werde ich gewiß nicht lügen; אִם־לֹא עַל־פָּנֶיךָ יְבָרְכֶךָּ wahrlich ins G. wird er dir Valet sagen, vgl. Hi 2, 5; זַעֲקַת סְדֹם כִּי־רָבָּה das Geschrei über S., ja es ist groß, u. ihre Sünde כִּי כָבְדָה מְאֹד ja sie ist sehr schwer G 18; כִּי אֲמִילַם ja ich werde sie vertilgen (Hi. v. מוּל; ם_ §79f) ψ 118; כִּי עַתָּה u. כִּי אָז s. §88b2.

e כִּי, welches in allen vorerwähnten Stellen eigentlich „es ist der Fall, daß“ bedeutet und von da aus affirmative Bedeutung gewinnt, dient wie ὅτι auch zur Einführung der direkten Rede u. bleibt dann unübersetzt, zB 26, 9. 27, 20. 29, 33. (Manchmal ist wohl noch ein Rest der Grundbedeutung erhalten.)

f אִם als Fragpartikel in direkter Frage erwartet verneinende Antwort. So hat אִם geradezu den Sinn einer Negation angenommen

(wie הֲלֹא den einer Bejahung), u. daraus folgt weiter die Verwendung von אִם לֹא im positiven Sinne. — Gew. erklärt man den Gebrauch von אִם u. אִם לֹא in Schwursätzen aus dem hypothetischen אִם durch Ergänzung einer Verwünschungsformel (§cϑ). Aber diese Ergänzung wäre überall, wo Gott schwört, widersinnig (s. auch 2Sm 19, 8; 2Kg 3, 14); auch findet man solche Formel an Stellen, wo sie nicht als Hauptsatz zu einem hypothetischen Schwursatze gedeutet werden kann 1Sm 14, 44; 1Kg 2, 23; 1S 20, 13; 2S 3, 35.

91. Übergang participialer, bezw. infinitivischer Konstruktion in die Oratio finita.

Wenn auf ein Part. oder einen Inf. andre Verba 91.
folgen, welche, als nebengeordnete, gleichfalls im Part. a
oder im Inf. stehn sollten, fährt der Hebräer gern, den Satzbau verändernd, mit dem Verbum finitum fort. Im Deutschen ist dann nach dem Part. das entsprechende Relativ, nach dem Inf. die Konjunktion hinzuzufügen.

1. Wo das Part. sich „wer immer, wann immer", ὅς b
ἄν, ἐπειδάν, übersetzen läßt, folgt das Perf. cons.: Wer in der Stadt bleibt, wird sterben, וְהַיּוֹצֵא וְנָפַל עַל־הַכַּשְׂדִּים wer aber hinausgeht u. den Ch. zufällt, wird leben; הָעַלְמָה הַיֹּצֵאת וְאָמַרְתִּי אֵלֶיהָ die Maid, welche herauskommt u. zu welcher ich sage 24, 43. Wenn Wāw vom Verb getrennt ist, folgt das Impf. frequentativ: Jes 5, 23. Spr 7, 8; so auch Impf. ohne Wāw: Jes 5, 8; Spr 2, 14.

2. wo von einem bestimmten Faktum die Rede ist, folgt das Impf. mit ו cons.: מִי־אֵפוֹא הוּא הַצָּד צַיִד וַיָּבֵא לִי τίς οὖν ὁ θηρεύσας μοι θήραν καὶ εἰσενέγκας μοι?; הָאֵל הָעֹנֶה אֹתִי בְּיוֹם צָרָתִי וַיְהִי עִמָּדִי welcher mich erhörte u. (welcher) mit mir war, vgl. ψ 18, 33. Wenn Wāw vom Verb getrennt ist, folgt das Perf.: הַהֹלְכִים לָרֶדֶת מִצְרַיִם וּפִי לֹא שָׁאָלוּ welche nach Ägypten hinabziehen u. mich nicht

befragt haben Jes 30,2, vgl. Spr 2,17. ‖ Lehr
den Unterschied ist Jes 48,1.

c Beispiele für den Inf.: *1.* ד־שׁוּב אַף־אָחִיךָ וְשָׁכַח
Zorn deines Br. sich wendet u. er vergißt; wart
אֵלֶיךָ וְהוֹדַעְתִּי לְךָ bis ich komme u. dir kund th
צַדִּיק מִצִּדְקָתוֹ וְעָשָׂה עָוֶל wenn der Gerechte sich v
G. wendet u. Unrecht thut, so wird er sterb
עָנָן . . וְנִרְאֲתָה הַקֶּשֶׁת wenn ich Wolken samml
u. der B. erscheint, vgl. 18, 25. Wenn Wāw v
getrennt ist, folgt Impf.: ich habe beschlossen ר
בְּאַרְצִי וְעַל־הָרַי אֲבוּסֶנּוּ A. zu zerbrechen . . u. zu
2. וַיְהִי כַהֲרִימִי קוֹלִי וָאֶקְרָא und als ich meine
erhob u. schrie; ם אֶת־מִצְוֹת י״י וַתֵּלֶךְ אַחֲרֵי הַבְּעָלִים
durch daß ihr . . verließet u. du den Baalim na
vgl. 28, 6; ψ 50, 16. 92, 8. 105, 12 f. Wenn W
Verb getrennt ist, folgt Perf.: אֶת־תּוֹרָתִי . . . וְלֹא
שָׁמְעוּ בְקוֹלִי weil sie meine Lehre verlassen haben
auf meine Stimme gehört haben.

Litteratur.

(L. = Leipzig. Be. = Berlin. Lo. = London
ZatW = Zeitschrift für alttestamentl. Wissenschaft. ‖ Zdn
schrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft. ‖ Ré
des études juives. ‖ Bandziffern kursiv.)

I. Einleitendes.

MSteinschneider, Bibliographisches Handbuch über die theor
praktische Literatur für hebräische Sprachkunde. Le
(36 u. 160 S.). [Vgl. JGildemeister in: ZdmG 1860, 29
sätze und Berichtigungen zu meinem Bibliogr. Handbuch.
(Sonderabdruck aus „Centralblatt f. Bibliothekswesen" 1896
WGesenius, Geschichte der hebr. Sprache u. Schrift. L.
VELoescher, De causis linguae Ebraeae. Frankf. u. L. 170

SDLuzzatto, Prolegomeni ad una Grammatica ragionata della lingua Ebraica. Padua 1836 (234).
Franz Delitzsch, Jesurun sive Prolegomenon in Concordantias V^{is} T^{i} a Julio Fuerstio editas libri tres. Grimma 1838. (260).
Ant.-J. Baumgartner, Introduction à l'étude de la langue hébraïque. Paris (Genf) 1887 (97).
BPick, The Study of the Hebrew Language among Jews and Christians, in: Bibliotheca Sacra 1884, 450—477. 1885, 470—495.
Wilh. Bacher, Die Anfänge der hebräischen Grammatik, L. 1895 (120) Sonderabdruck aus: ZdmG 1895, 1—62. 335—392.
— —, Die hebräische Sprachwissenschaft vom 10. bis zum 16. Jahrhundert. Trier 1892 (114).
PDörwald, Die Formenbildungsgesetze des Hebräischen. Ein Hilfsbuch für Lehrer des Hebräischen. Be. 1897 (123).
HLStrack, Hebräisch, in: WRein's Encyklopäd. Handbuch der Pädagogik 7 (Langensalza 1899), 928—933 [Geschichte des Sprachstudiums u. des Unterrichts; Lehrziele, Lehrgang].
Theod. Nöldeke, Die semitischen Sprachen. 2. Aufl. L. 1899 (76).
Ed. König, Hebräisch und Semitisch, Be. 1901 (128).
WWright, Lectures on the Comparative Grammar of the Semitic Languages. Cambridge 1890 (299).
Friedr. Müller, Grundriss der Sprachwissenschaft 3, 2, (Wien 1887), S. 315—420 [giebt eine vergleichende Skizze der semit. Sprachen].
P. de Lagarde, Aus Prolegomenis zu einer vergleichenden Grammatik des Hebräischen, Arabischen und Aramäischen, in: Mittheilungen II (Göttingen 1887), 353—367.
HZimmern, Vergleichende Grammatik der semit. Sprachen. Elemente der Laut- und Formenlehre, Be. 1897 (194).
OELindberg, Vergleichende Grammatik der semit. Sprachen. I. Lautlehre. A. Konsonantismus. Gothenburg 1897 (160).
HLStrack, Einleitung in das Alte Testament einschließlich Apokryphen und Pseudepigraphen. 5. Auflage. München 1898 (233). [§ 93 ff. grammatische u. exeget. Litteratur].
— —, Grammatik des Biblisch-Aramäischen. Mit den nach Handschriften berichtigten Texten u. e. Wörterbuch. 3. Aufl., L. 1901 (100).

II. Wörterbücher.

**Wilh. Gesenius*, Thesaurus philologicus criticus linguae Hebraeae et Chaldaeae V^{is} T^{i}. Editio altera. L. 1835—1858 (1522. 116). 4⁰.
— —, Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Test., bearbeitet von FrBuhl. 13. Aufl. L. 1899. (1030).
Jul. Fürst, Hebr. u. chald. Handwörterbuch über das Alte Testament. 3. Auflage bearbeitet von VRyssel. L. 1876 (XLVIII, 806. 667).
CSiegfried und *BStade*, Hebräisches Wörterbuch zum Alten Testamente. [Mit Lexidion zu den aram. Stücken]. L. 1893. (978).

*FBrown, SRDriver and ChABriggs, A Hebrew and English Lexicon of the Old Testament (א—קוץ) Oxford 1892—1901 (880) 4⁰.
PMAlberti, Porta linguae sanctae. Budissae 1704 (1259). 4⁰.
Friedrich Delitzsch, The Hebrew Language viewed in the Light of Assyrian Research. Lo. 1883 (73). ‖ Prolegomena eines neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuchs zum Alten Testament. L. 1886 (217).
JBarth, Etymologische Studien zum semitischen, insbesondere zum hebräischen Lexicon. L. 1893 (76). [vergl.: SFraenkel, in: Beiträge zur Assyriologie u. semit. Sprachwissenschaft 3 (L. 1895), 60—86].
JBarth, Wurzeluntersuchungen zum hebräischen und aramäischen Lexicon, L. 1902 (61).
WJGerber, Die hebräischen Verba denominativa insbesondere im theologischen Sprachgebrauch des Alten Testamentes. L. 1896 (250).
ELandau, Die gegensinnigen Wörter im Alt- und Neuhebräischen sprachvergleichend dargestellt. Be. 1896 (236).
FSchulthess, Homonyme Wurzeln im Syrischen. Ein Beitrag zur semit. Lexikographie, Be. 1900 (104), [vgl. ThNöldeke, ZdmG 1900].
*SMandelkern, Veteris Testamenti Concordantiae Hebraicae atque Chaldaicae. L. 1896 (1532) fol. [enthält auch Pronomina, Partikeln Eigennamen]. ‖ editio minor exemplis omissis. L. 1900 (1011). 4⁰

III. Grammatiken.

Wilh. Gesenius, Ausführliches grammatisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache. L. 1817 (908).
— —, Hebräische Grammatik [Halle 1813]. Völlig umgearbeitet von *EKautzsch. 27. Aufl. L. 1902 (592).
HEwald, Ausführliches Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Bundes. 8. Ausgabe. Göttingen 1870 (959) [Zuerst 1827].
*Justus Olshausen (†1882), Lehrbuch der hebräischen Sprache. (Laut- u. Schrift-Lehre. Formen-Lehre). Braunschweig 1861 (676).
SDLuzzatto, Grammatica della lingua Ebraica. Padua 1853—69. (61
Friedr. Böttcher, Ausführliches Lehrbuch der hebr. Sprache. Herausgeg. von Ferd. Mühlau. L. 1866. 68 (654. 699).
HArnheim, Grammatik der hebr. Sprache. Be. 1872 (331).
Aug. Müller, Hebräische Schulgrammatik. Halle 1878 (302).
BStade, Lehrbuch der hebräischen Grammatik. Erster Theil. Schriftlehre. Lautlehre. Formenlehre. L. 1879 (425).
*FEKönig, Historisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache. L. 1881—1897 (710. 602. 721). [Bd. 3: Syntax].
GStier, Kurzgefaßte hebr. Grammatik. 2. Aufl. Halle 1893 (128).

IV. Über spezielle Themata.

1. PBerger, Histoire de l'écriture dans l'antiquité. 2me éd. Paris 18 (XXIV, 389).
CSchlottmann, Schrift und Schriftzeichen, in: Riehm, Handwörterbuch des biblischen Altertums, 2. Aufl. (1894), S. 1434—1450.

HLStrack, Schreibkunst und Schrift bei den Hebräern, in: Real-Encykl. für protest. Theologie u. Kirche, 2. Aufl., *13* [L. 1884], 689—696.
LBlau, Zur Einleitung in die Heilige Schrift, Straßburg i. E. 1894.‖ Wie lange stand die althebr. Schrift bei den Juden im Gebrauch? in: Gedenkbuch zur Erinnerung an David Kaufmann, Breslau 1900, 44—57).
SRDriver, Notes on the hebrew text of the books of Samuel, Oxford 1890, p. IX—XXIX.
MLidzbarski, Handbuch der nordsemit. Epigraphik. Weimar 1898. I: Text (508 S.; S. 173—203: „Die Schrift der nordsemit. Inschriften"). II: Tafeln (46 Tafeln in Folio, davon 3 Schrifttafeln).
— —, Der Ursprung der nord- und süd-semitischen Schrift, in: Ephemeris für semit. Epigraphik I (Gießen 1902), 109—136; Der Ursprung des Alphabetes, das. 261—271 (besonders gegen Halévys Nouv. consid.).
JHalévy, Nouvelles considérations sur l'origine de l'Alphabet, in: Revue Sémitique *9* (1901), 356—370.
2. *MSchreiner*, Zur Geschichte der Aussprache des Hebräischen, in: ZatW 1886, 213—259.
GKönnecke, Die Behandlung der hebr. Namen in der Septuaginta, Programm des Gymn. zu Stargard in Pommern 1885 (30). 4°. — Vgl. auch ZFrankel, Vorstudien zu der Septuginta, L. 1841, 90ff.
CSiegfried, Die Aussprache des Hebräischen bei Hieronymus, in: ZatW 1884, 34—83.
FWMPhilippi, Die Aussprache der semitischen Konsonanten ו und י, in: ZdmG 1886, 639—654; 1897, 66—104.
3. *AAckermann*, Das hermeneutische Element der biblischen Accentuation. Be. 1893 (89).
Franz Delitzsch, Physiologie und Musik in ihrer Bedeutung für die Grammatik, bes. die Hebräische. L. 1868 (48).
Adolf Büchler, Untersuchungen zur Entstehung und Entwickelung der hebräischen Accente. I. Theil. Der Ursprung der vertikalen Bestandtheile. Wien 1891 (182).
Franz Praetorius, Pāsēq, in: ZdmG 1899, 683—692.
— — Über die Herkunft der hebr. Accente, Be. 1901 (54) [die Zeichen seien aus den Neumen der griech. Evangeliarien herübergenommen].‖ Die Übernahme der früh-mittelgriechischen Neumen durch die Juden, Be. 1902 (22).
Paul Kahle, Zur Geschichte der hebr. Accente, in: ZdmG 1901, 167—194.
SBaer und *HLStrack*, Die Dikduke ha-tᵉamim des Ahron ben Moscheh ben Ascher und andere alte grammatisch-massorethische Lehrstücke. L. 1879 (XLII, 95).
WHeidenheim, מִשְׁפְּטֵי הַטְּעָמִים, Rödelheim 1808. 66 Bl. [hebräisch].
WWickes, A Treatise on the Accentuation of the twenty-one so-called Prose Books of the Old Testament. Oxford 1887 (155).

ADavis, The Hebrew accents of the twenty-one books of the Bible. Lo. 1892 (70).

JMJaphet, Die Accente der heiligen Schrift (mit Ausschluß der Bücher אמ״ת). Frankf. a. M. 1896 (184).

SBaer, Das Accentuationssystem der drei biblischen Bücher Psalmen, Sprüche Salomo's und Job, in: Franz Delitzsch, Biblischer Comm. über die Psalmen, 5. Aufl., L. 1894, 833—861.

William Wickes, טעמי אמ״ת. A Treatise on the Accentuation of the three so-called Poetical Books of the Old Testament Psalms, Proverbs and Job. Oxford 1881 (119).

SBaer, Die Metheg-Setzung nach ihren überlieferten Gesetzen dargestellt, in: Archiv für wissenschaftl. Erforschung des Alten Testamentes *I* (1867—69), 55—67. 194—207.

Jos. Wijnkoop, Darche hannesigah sive leges de accentus Hebraicae linguae ascensione. Leiden 1881 (115).

HGrätz, Die mannigfache Anwendung und Bedeutung des Dagesch, in: Monatsschrift f. Geschichte u. Wissensch. des Judenthums 1887, 425—451. 473—497.

Franz Delitzsch, Die Dagessierung der Tenues, in: Zeitschrift für die gesammte luth. Theol. u. Kirche 1878, 585—590.

SBaer, De primarum vocabulorum literarum dagessatione, in: Liber Proverbiorum. Textum . . expressit . . illustravit . . SBaer, praefatus est . . FDelitzsch, L. 1880, VII—XV.

Franz Praetorius, Über den Ursprung des Dagesch forte conjunctivum, in: ZatW 1883, 17—31. ‖ Über den Einfluß des Accentes auf die Vocalentfaltung nach Gutturalen, in: ZatW 1883, 211—219. ‖ Über den rückweichenden Accent im Hebräischen, Halle 1897 (69).

FEKönig, Gedanke, Laut und Accent als die drei Factoren der Sprachbildung comparativ und physiologisch am Hebräischen dargestellt. Weimar 1874 (155).

Hubert Grimme, Grundzüge der hebräischen Akzent- und Vokallehre. Freiburg in der Schweiz 1896 (XIII, 148) gr. 4⁰. [Vgl. *FEKönig* in: ZdmG 1897, 623—646].

4. *Franz Dietrich*, Abhandlungen zur hebräischen Grammatik. L. 1846.

JLey, Beiträge zur hebr. Grammatik, in: Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik, II. Abteilung, 1879, 411—423. ‖ 1887, 609—616. 1891, 341—351. 408—415.

JBarth, Vergleichende Studien. I, Über biliterale Nomina, in: ZdmG 1887, 603—641. ‖ II, Uralte pluralische Analogiebildungen: 1888, 341—358. ‖ III, Das ĭ-Imperfect im Nordsemitischen: 1889, 177—191. ‖ IV, Die diptotische Flexion: 1892, 684—708.

JBarth, Zur vergleichenden semit. Grammatik, in: ZdmG 1894, 1—21 [Die Vokale der vermehrten Perff.; Vokale der Impf.-präfixe; Alifu 'l Waṣli; gegen FPhilippi].

5. *JHalévy*, L'article hébreu, in: Réj *23* (1891), 117—121.

Der hebr. und der aramäische Artikel, in: American Journal
emitic Languages and Literatures *13*, 7—13 (1896/97).
rt, L'article dans la poésie hébraïque, in: Réj *37* (1898), 203—209.
Das pronomen personale suffixum 2. u. 3. pers. plur. des He-
chen. Gießen 1895 (84).
Beiträge zur Suffixlehre des Nordsemitischen, in: American
nal of Sem. Lang. and Li. *17* (1900/01), 193—208.

Lagarde, Übersicht über die im Aramäischen, Arabischen und
äischen üblichen Bildungen der Nomina. Göttingen 1889.
. — Register und Nachträge. 1891 (76) 4.
Die Nominalbildung in den semitischen Sprachen. 2. Aus-
. L. 1894 (XX, XXXII, 495). || Zur Frage der Nominalbildung,
ZdmG 1890, 679—698.
üller, Semitische Nomina, Bemerkungen zu de Lagarde und
h, in: ZdmG 1891, 221—238.
pi, Die semitische Verbal- und Nominalbildung in ihrem Ver-
is zu einander, in: Beiträge zur Assyriologie u. vergleichenden
. Sprachwissenschaft *2*, 2 (L. 1892), S. 359—389.
elt, Über die zusammengesetzten Nomina im Hebräischen.
1883.
brecht, Das Geschlecht der hebräischen Hauptwörter, in: ZatW
, 313—325. 1896, 61—121.
, La désinence du pluriel dans les langues sémitiques, in: Réj
888), 138—140.
rt, Remarques sur le pluriel des noms en hébreu, in: Réj *24*
), 99—111. || Les anomalies du pluriel des noms en hébreu,
Réj *43* (1901), 206—214.
ooks, Vestiges of the broken plural in Hebrew. Dublin 1883.
h, Der Pluralis fractus im Hebr. Halle 1883 (34).
rt, Die Begriffspräponderanz und die Duale a potiori im Alt-
schen. Wien 1886. (40) [in: Sitzungsberichte der Wiener
lemie der Wiss. 1885].
Die Casusreste im Hebr., in: ZdmG 1899, 593—597.
pi, Wesen und Ursprung des Status constructus im Hebräischen.
nar 1881 (208).
rt, De la vocalisation des ségolés, in: Réj *33* (1896), 18—23.

ippi, Das Zahlwort Zwei im Semitischen, in: ZdmG 1878, 21 ff.
HStrack das. 1879, 301 f).
rner, Syntax der Zahlwörter im Alten Testament, Lund 1893
; vgl. ZatW 1896, 123—128, u.: EdKönig, Zur Syntax der
AT, in: American Journ. of Sem. Lang. and Lit. *18* (1901/02),
-148.
nstlinger, Die Theorie der Zahlwörter in den semit. Sprachen,
1897 (32).

lippi, Der Grundstamm des starken Verbums im Semitischen und

sein Verhältnis zur Wurzel (in: „Morgenländische Forschungen", L. 1875, 69—106).
NPorges, Über die Verbalstammbildung in den semitischen Sprachen. Wien 1875 (76).
LNix, Zur Erklärung der semit. Verbalformen, in: Zeitschrift für Assy-riologie 1895, 174—192.
ThNöldeke, Untersuchungen zur semitischen Grammatik. I. Die Verba ע״י im Hebräischen, in: ZdmG 1883, 525—540. ‖ II. Die Endungen des Perfects, das. 1884, 407—422.
FrPraetorius, Das Imperfectum יִקְטוֹל, in: ZatW 1883, 52—55.
JBarth, Das passive Qal und seine Participien, in: Festschrift zum Jubiläum Hildesheimers, Be. 1890, 145—153.
Adolf Koch, Der semitische Infinitiv. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung. Stuttgart 1874 (71).
ESellin, Die verbal-nominale Doppelnatur der hebräischen Participien und Infinitive. L. 1889 (85).
JKahan, Die verbal-nominale Doppelnatur der hebräischen Participien und Infinitive. L. 1889 (43).
ARieder, Die Verbindung des Infinitivus absolutus mit dem Verbum finitum desselben Stammes im Hebräischen. L. 1872 (31).
HHalfmann, Beiträge zur Syntax der hebr. Sprache. I. u. II. Stück [Niqṭal]. Wittenberg 1888. 92 (X, 33 u. VII, 25) 4⁰. [Programm].
MLambert, L'emploi du Nifal en hébreu, in: Réj *41* (1900), 196—214.
AStein, Der Stamm des Hitpael im Hebr., Schwerin 1893 (26). 4⁰. [Progr.].
MLambert, Le futur Qal des verbes à première radicale Vav, Noun ou Alef, in: Réj *27* (1893), 136—141.
— —, La triliteralité des racines ע״ע et ע״ו, in: Réj *35* (1897), 203—212.
JBarth, Die Pôlel-Conjugation und die Pôlal-Participien, in: GAKohut, Semitic studies in memory of Al. Kohut, Be. 1897, 83—93.
HPetri, Das Verbum mit Suffixen im Hebräischen. Pforta 1890 (27). 4⁰. [Zusammenstellung der in den prophetae priores vorkommenden bezüglichen Formen]. [Programm].
FrPraetorius, Zur hebr. u. aram. Grammatik, in: ZdmG 1901, 359—363 [über den Einfluß der Verba ל״י mit Suffixen auf die stark auslautenden Verba].
9. *AGSperling*, Die nota relationis im Hebräischen. Ein Beitrag zur hebr. Lexikographie und Grammatik. Jena 1876 (46).
Fritz Hommel, אֲשֶׁר ursprüngl. Substantiv zu trennen von —שֶׁ (—שׁ ursprüngl. Pronominalstamm, in: ZdmG 1878, 708—715.
ANoordtzij, Het hebreeuwsche voortzetsel אל, Leiden 1896 (128).
PHelander, De origine, vi, usu illius particulae hebr. את, quae not vocatur accusativi, quaestiones. Upsala 1863.
AMWilson, The particle את [accus.] in Hebrew, in: Hebraica *6* (Chicago 1890), 139—150. 212—224. [Vgl. FrPraetorius in Zdm 1901, 369 f].
Geo. Wandel, de particulae Hebraicae בְּ indole, vi, usu. Jena 1875 (5

ESchwabe, בְּ nach seinem Wesen und Gebrauche im alttestamentl. Kanon gewürdigt. Halle 1883 (44). (Dissertation).
FGiesebrecht, Die hebr. Präposition Lamed. Halle 1876 (112).
AHacklin, Prepositionen לְ:s etymologi och användning i hebraiskan, Upsala 1886 (70).
Olof Molin, Om prepositionen מִן i Bibelhebraiskan, Upsala 1893 (65).
NZerweck, Die hebräische Präposition *min*, L. 1894 (60).
MBudie, Die hebr. Präposition ʿal (על). Halle 1882 (80).
10. *WRHarper*, Elements of Hebrew Syntax. New York 1888 (177).
ABDavidson, A syntax of the Hebrew language, Edinburgh 1894 (233).
KAlbrecht, Die Wortstellung im hebr. Nominalsatze, in: ZatW 1888, 218—224. 249—263.
SRDriver, A Treatise on the Use of the Tenses in Hebrew. 3d ed. Oxford 1892 (306).
Ed. König, Syntaktische Exkurse zum AT, in: ZatW 1899, 260—278 [וְהָיָה u. וַיְהִי].
HReckendorf, Die syntaktischen Verhältnisse des Arabischen. Leiden 1898 (831).
VBaumann, Hebräische Relativsätze, L. 1894 (50).
HFerguson, The Tenses in Conditional Sentences in Hebrew, in: Journal of the Society of Biblical Literature and Exegesis . . for June and December 1882. Middletown, Conn. 1883, 40—94.
PFriedrich, Die hebräischen Conditionalsätze. Königsberg 1884 (109).
HMitchell, An Examination of some of the final Constructions of Biblical Hebrew. L. 1879 (38).
11. *Ferd. Mühlau*, Geschichte der hebräischen Synonymik, in: ZdmG 1863, 316—335.
RBGirdlestone, Synonyms of the Old Testament; their bearing on Christian Faith and Practice. London 1871 (534).
HKleimenhagen, Beiträge zur Synonymik der hebr. Sprache. Frankfurt a. M. 1896 (96).
JKennedy, Studies in Hebrew synonyms, Lo. 1898 (150).
MLMalbim, ספר יאיר אור Warschau 1892 (107 u. 10).
SLevin, Versuch einer hebr. Synonymik. I. Die intransitiven Verba der Bewegung, 1. Hälfte, Be. 1894 (49).
VRyssel, Die Synonyma des Wahren und Guten in den semitischen Sprachen. L. 1872 (54).
Conr. von Orelli, Die hebräischen Synonyma der Zeit und Ewigkeit genetisch und sprachvergleichend dargestellt. L. 1871 (112).
EKautzsch, Über die Derivate des Stammes צדק im alttestamentlichen Sprachgebrauch. Tübingen 1881 (59). 4⁰.

Altarabische Paradigmen

zur Erläuterung der hebräischen Wortbeugung.

(Tonregel s. § 13*e*).

I. *Pronomen personale separatum.*

Sing.	1. 'anā	2. *m.* 'anta	*f.* 'anti	3. *m.* huwa	*f.*
Plur.	nachnu	'antum	'antunna	hum	
Dual.	—	'antumā		humā	

II. *Einfaches Activum des starken Verbums.*

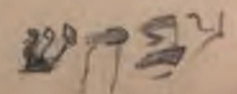
		PERFECTUM.	IMPERFECTUM.			
			Indicat.	Jussiv	Energ. I	E
Sg.	3. m.	qatala	jaqtulu	jaqtul	jaqtulanna	j
	f.	qatalat	taqtulu	taqtul	taqtulanna	t
	2. m.	qatalta	taqtulu	taqtul	taqtulanna	t
	f.	qatalti	taqtulīna	taqtulī	taqtulinna	t
	1.	qataltu	'aqtulu	'aqtul	'aqtulanna	'
Pl.	3. m.	qatalū	jaqtulūna	jaqtulū	jaqtulunna	j
	f.	qatalna	jaqtulna	jaqtulna	jaqtulnānni	
	2. m.	qataltum	taqtulūna	taqtulū	taqtulunna	t
	f.	qataltunna	taqtulna	taqtulna	taqtulnānni	
	1.	qatalnā	naqtulu	naqtul	naqtulanna	n
Du.	3. m.	qatalā	jaqtulāni	jaqtulā	jaqtulānni	
	f.	qatalatā	taqtulāni	taqtulā	taqtulānni	
	2.	qataltumā	taqtulāni	taqtulā	taqtulānni	

Perf. trans.: qat*a*la; intr.: qat*i*la, qat*u*la.

Impf. trans.: jaqt*u*lu, auch *i* u. *a*. — intr. jaqt*a*lu. (v. jaqt*u*lu (v. qat*u*la).

Iptv. trans.: uqt*u*l, iqt*i*l; intr.: iqt*a*l.

Sg.: uqtul, f. uqtulī. — Pl.: uqtulū, f. uqtulna. — Du.: uqtulā.



III. *Flexion des starken Nomens (mit Pluralis sanus).*

		MASCULINUM.			FEMININUM.	
		st. abs.	Artikel	st. c.	st. abs.	
Sg.	Nom.	qaṣṣābu^n	al-qaṣṣābu	qaṣṣābu	sā'atu^n	Mit Artikel u. im st. c. nach Analogie des Masc.
	Gen.	qaṣṣābi^n	al-qaṣṣābi	qaṣṣābi	sā'ati^n	
	Acc.	qaṣṣāba^n	al-qaṣṣāba	qaṣṣāba	sā'ata^n	
Pl.	Nom.	qaṣṣābūna	al-qaṣṣābūna	qaṣṣābū	sā'ātu^n	
	G.-A.	qaṣṣābīna	al-qaṣṣābīna	qaṣṣābī	sā'āti^n	
Du.	Nom.	qaṣṣābāni	al-qaṣṣābāni	qaṣṣābā	sā'atāni	
	G.-A.	qaṣṣābaini	al-qaṣṣābaini	qaṣṣābai	sā'ataini	

qaṣṣāb^{un} Scharfrichter, Schlächter; *sā'at*^{un} Stunde, Weile. — Beispiele [f]ür den st. constr.: *qaṣṣābu l-maliki* der Sch. des Königs; ra'aitu *qaṣṣābai* [l-]*maliki* ich habe die beiden Sch. des K. gesehen.

IV. *Nomen mit Suffixen.*

[S]g. Nom.	1.	2. m.	2. f.	3. m.	3. f.
Sg.	qaṣṣābī†	qaṣṣābu*ka*,	*-ki*	qaṣṣābu*hu**,	*-hā*
Pl.	qaṣṣābu*nā*	qaṣṣābu*kum*,	*-kunna*	qaṣṣābu*hum**,	*-hunna*
Du.		qaṣṣābu*kumā*		qaṣṣābu*humā**	

[P]l. Nom.	Sing.	1.	qaṣṣābij*ja***	2. m.	qaṣṣābū*ka*	usw.
Gen.-Acc.	Sing.	1.	qaṣṣābij*ja*	2. m.	qaṣṣābī*ka*	usw.
[D]u. Nom.	Sing.	1.	qaṣṣābā*ja*	2. m.	qaṣṣābā*ka*	usw.
Gen.-Acc.	Sing.	1.	qaṣṣābaj*ja*	2. m.	qaṣṣābai*ka*	usw.

† Vor dem Suff. der 1. Sing. *ī* fallen die kurzen Endungen *a*, *i*, *u* aus.

* *hu*, *hum*, *hunna*, *humā* werden nach *i*, *ī*, *ai* zu *hi*, *him* usw; also [qa]ṣṣābihi seines Scharfrichters, qaṣṣābaihi seiner beiden Sch.

** Nach *ā*, *ī*, *ai* lautet das Suff. der 1. Sing. nicht *ī*, sondern *ja*. Die [En]dung *ū* des Nom. Plur. geht vor diesem Suffix in *ī* über; daher ist in [Ve]rbindung mit diesem Suff. der Nom. Plur. gleich dem Gen.-Acc. Plur.

V. *Grundformen des starken Verbums.*

	ACTIVUM.					PASSIVUM.		
	Perf.	Impf.	Imptv.	Part.	Infin.	Perf.	Impf.	Part.
1.	qatala	jaqtulu	uqtul	qātil	qatl	qutila	juqtalu	maqtūl
2.	qattala	juqattilu	qattil	muqattil	taqtīl	quttila	juqattalu	muqattal
3.	qātala	juqātilu	qātil	muqātil	qitāl	qūtila	juqātalu	muqātal
4.	ʾaqtala	juqtilu	ʾaqtil	muqtil	ʾiqtāl	ʾuqtila	juqtalu	muqtal
5.	taqattala	jataqattalu	taqattal	mutaqattil	taqattul	tuquttila	jutaqattalu	mutaqattal
6.	taqātala	jataqātalu	taqātal	mutaqātil	taqātul	tuqūtila	jutaqātalu	mutaqātal
7.	inqatala	janqatilu	inqatil	munqatil	inqitāl	unqutila	junqatalu	munqatal
8.	iqtatala	jaqtatilu	iqtatil	muqtatil	iqtitāl	uqtutila	juqtatalu	muqtatal
9.	iqtalla	jaqtallu	iqtalil	muqtall	iqtilāl			
10.	istaqtala	jastaqtilu	istaqtil	mustaqtil	istiqtāl	ustuqtila	justaqtalu	mustaqtal.

Anmerkung. Bei den Participien und Infinitiven ist der Deutlichkeit wegen die Casusendung *un* fortgelassen. Die vollen Formen lauten: *qātil*^{un}, *qatl*^{un} usw.

1. qatala = קַל. 2. qattala = קִטֵּל; Passiv quttila = קֻטַּל. 3. qātala = קוֹטֵל.
4. ʾaqtala = הִקְטִיל; Passiv ʾuqtila = הָקְטַל. 5. taqattala = הִתְקַטֵּל. 7. inqatala = נִקְטַל.

NOMINA.

Nomen masc.		§ 32 Nomen femin.
	Singularis.	
stis	מִצְוָה	praeceptum
stis mendax	מִצְוַת יְהֹוָה	praeceptum Dei
sg. testis meus	מִצְוָתִי	1. *sg.* praec. meum
m. sg. testis tuus	מִצְוָתְךָ	2. *m. sg.* praec. tuum
f. sg. testis tuus	מִצְוָתֵךְ	2. *f. sg.* praec. tuum
m. sg. test. eius (suus)	מִצְוָתוֹ	3. *m. sg.* pr. eius (suum)
f. sg. test. eius (suus)	מִצְוָתָהּ	3. *f. sg.* pr. eius (suum)
pl. testis noster	מִצְוָתֵנוּ	1. *pl.* praec. nostrum
m. pl. testis vester	מִצְוַתְכֶם	2. *m. pl.* pr. vestrum
f. pl. testis vester	מִצְוַתְכֶן	2. *f. pl.* pr. vestrum
m. pl. t. eorum (suus)	מִצְוָתָם	3. *m. pl.* pr. eor. (suum)
f. pl. t. earum (suus)	מִצְוָתָן	3. *f. pl.* pr. ear. (suum)
	Pluralis.	
stes	מִצְוֹת	praecepta
stes mendaces	מִצְוֹת יְהֹוָה	praecepta Dei
sg. testes mei	מִצְוֹתַי	1. *sg.* praecepta mea
m. sg. testes tui	מִצְוֹתֶיךָ	2. *m. sg.* praec. tua
f. sg. testes tui	מִצְוֹתַיִךְ	2. *f. sg.* praec. tua
m. sg. t. eius (sui)	מִצְוֹתָיו	3. *m. sg.* pr. eius (sua)
f. sg. t. eius (sui)	מִצְוֹתֶיהָ	3. *f. sg.* pr. eius (sua)
pl. testes nostri	מִצְוֹתֵינוּ	1. *pl.* praec. nostra
m. pl. testes vestri	מִצְוֹתֵיכֶם	2. *m. pl.* pr. vestra
f. pl. testes vestri	מִצְוֹתֵיכֶן	2. *f. pl.* pr. vestra
m. pl. t. eorum (sui)	מִצְוֹתָם	3. *m. pl.* pr. eor. (sua)
f. pl. t. earum (sui)	מִצְוֹתָן	3. *f. pl.* pr. ear. (sua)

NOMINA MASCULINA.

	§ 22 (testis)	§ 23 (princeps)	§ 24 (indicium, ius)	(incola)	§ 25 (verbum)	(sen
Sg. abs.	עֵד	נָגִיד	מִשְׁפָּט	יֹשֵׁב	דָּבָר	ן
c.	עֵד	נְגִיד	מִשְׁפַּט	יֹשֵׁב	דְּבַר	ן
suff. lev.	עֵדִי	נְגִידִי	מִשְׁפָּטִי	יֹשְׁבִי	דְּבָרִי	ני
	עֵדְךָ	נְגִידְךָ	מִשְׁפָּטְךָ	יֹשֶׁבְךָ	דְּבָרְךָ	נְךָ
suff. gr.	עֶדְכֶם	נְגִידְכֶם	מִשְׁפַּטְכֶם	יֹשֶׁבְכֶם	דְּבַרְכֶם	—
Pl. abs.	עֵדִים	נְגִידִים	מִשְׁפָּטִים	יֹשְׁבִים	דְּבָרִים	נים
c.	עֵדֵי	נְגִידֵי	מִשְׁפְּטֵי	יֹשְׁבֵי	דִּבְרֵי	ני
suff. lev.	עֵדַי	נְגִידַי	מִשְׁפָּטַי	יֹשְׁבַי	דְּבָרַי	ני
suff. gr.	עֵדֵיכֶם	נְגִידֵיכֶם	מִשְׁפְּטֵיכֶם	יֹשְׁבֵיכֶם	דִּבְרֵיכֶם	ניכם

	§ 26 (sagitta)	§ 28 (rex)	(liber)	(sanctum)	(puer)	(facin
Sg. abs.	חֵץ	מֶלֶךְ	סֵפֶר	קֹדֶשׁ	נַעַר	ל
c.	חֵץ	מֶלֶךְ	סֵפֶר	קֹדֶשׁ	נַעַר	ל
suff. lev.	חִצִּי	מַלְכִּי	סִפְרִי	קָדְשִׁי	נַעֲרִי	לי
	חִצְּךָ	מַלְכְּךָ	סִפְרְךָ	קָדְשְׁךָ	נַעַרְךָ	לְךָ
suff. gr.	חִצְּכֶם	מַלְכְּכֶם	סִפְרְכֶם	קָדְשְׁכֶם	נַעַרְכֶם	לְכֶם
Pl. abs.	חִצִּים	מְלָכִים	סְפָרִים	רְמָחִים *	נְעָרִים	לים
c.	חִצֵּי	מַלְכֵי	סִפְרֵי	רָמְחֵי	נַעֲרֵי	לי
suff. lev.	חִצַּי	מְלָכַי	סְפָרַי	רְמָחַי	נְעָרַי	לי
suff. gr.	חִצֵּיכֶם	מַלְכֵיכֶם	סִפְרֵיכֶם	רָמְחֵיכֶם	נַעֲרֵיכֶם	ליכם

* רֹמַח hasta. — קֹדֶשׁ, plur. קֳדָשִׁים v. §28*p*.

	NOMINA MASCULINA.				NOMINA FEMININA.	
	§ 29 (aries)	§ 30 (morbus)	§ 31 (vates)	(campus)	§ 32 (praeceptum)	§ 33 (annus)
Sg. abs.	אַיִל	חֳלִי	חֹזֶה	שָׂדֶה	מִצְוָה	שָׁנָה †
c.	אֵיל	חֳלִי	חֹזֵה	שְׂדֵה	מִצְוַת	שְׁנַת
suff. lev.	אֵילִי	חָלְיִי	חֹזִי	שָׂדִי	מִצְוָתִי	שְׁנָתִי
	אֵילְךָ	חָלְיְךָ	חֹזְךָ	שָׂדְךָ	מִצְוָתְךָ	שְׁנָתְךָ
suff. gr.	אֵילְכֶם	חָלְיְכֶם	חֹזְכֶם	[śadkhèm]	מִצְוַתְכֶם	שְׁנַתְכֶם
Pl. abs.	אֵילִים	חֳלָיִים	חֹזִים	פָּנִים **	מִצְוֹת	מַתָּנוֹת ††
c.	אֵילֵי	[חָלְיֵי]*	חֹזֵי	פְּנֵי	מִצְוֹת	מַתְּנוֹת
suff. lev.	אֵילַי	חֳלָיַי	חֹזַי	פָּנַי	מִצְוֹתַי	מַתְּנוֹתַי
suff. gr.	אֵילֵיכֶם	—	חֹזֵיכֶם	פְּנֵיכֶם	מִצְוֹתֵיכֶם	מַתְּנוֹתֵיכֶם

NOMINA FEMININA.

	§ 34 (iustitia)	(procella)	(regina)	§ 35 (ruina)	§ 36 (pariens, mater)
Sg. abs.	צְדָקָה	סְעָרָה	מַלְכָּה	חָרְבָּה	יוֹלֶדֶת
c.	צִדְקַת	סַעֲרַת	מַלְכַּת	חָרְבַּת	יוֹלֶדֶת
suff. lev.	צִדְקָתִי	סַעֲרָתִי	מַלְכָּתִי	חָרְבָּתִי	יוֹלַדְתִּי
	צִדְקָתְךָ	סַעֲרָתְךָ	מַלְכָּתְךָ	חָרְבָּתְךָ	יוֹלַדְתְּךָ
suff. gr.	צִדְקַתְכֶם	סַעֲרַתְכֶם	מַלְכַּתְכֶם	חָרְבַּתְכֶם	יוֹלַדְתְּכֶם
Pl. abs.	צְדָקוֹת	סְעָרוֹת -	מְלָכוֹת	חֳרָבוֹת	יוֹלְדוֹת
c.	צִדְקוֹת	סַעֲרוֹת	מַלְכוֹת	חָרְבוֹת	יוֹלְדוֹת
suff. lev.	צִדְקוֹתַי	סַעֲרוֹתַי	מַלְכוֹתַי	חָרְבוֹתַי	יוֹלְדוֹתַי
suff. gr.	צִדְקוֹתֵיכֶם	סַעֲרוֹתֵיכֶם	מַלְכוֹתֵיכֶם	חָרְבוֹתֵיכֶם	יוֹלְדוֹתֵיכֶם

* Conf. § 30*b* גְּדָיֵי עִזִּים. — ** שָׂדֶה, pl. abs. שָׂדוֹת.
† שָׁנָה, pl. plerumque שָׁנִים. — †† מַתָּנָה donum.

VERBA.

A. Verbum firmum I (§ 51—64).

1. *Perfectum.*

I	קָטַלְתִּי 1.	קָטַלְתְּ *f.*	קָטַלְתָּ 2.	קָֽטְלָה *f.*	קָטַל 3.	*sg*
	קָטַלְנוּ	קְטַלְתֶּן	קְטַלְתֶּם		קָֽטְלוּ	*pl*
II	נִקְטַלְתִּי *s.*	נִקְטַלְתְּ	נִקְטַלְתָּ *s.*	נִקְטְלָה	נִקְטַל	*sg*
	נִקְטַלְנוּ	נִקְטַלְתֶּן	נִקְטַלְתֶּם		נִקְטְלוּ	*pl*
III	קִטַּלְתִּי *s.*	קִטַּלְתְּ	קִטַּלְתָּ *s.*	קִטְּלָה	קִטֵּל	*sg*
	קִטַּלְנוּ	קִטַּלְתֶּן	קִטַּלְתֶּם		קִטְּלוּ	*pl*
IV	קֻטַּלְתִּי *s.*	קֻטַּלְתְּ	קֻטַּלְתָּ *s.*	קֻטְּלָה	קֻטַּל	*sg*
	קֻטַּלְנוּ	קֻטַּלְתֶּן	קֻטַּלְתֶּם		קֻטְּלוּ	*pl*
V	הִקְטַלְתִּי *s.*	הִקְטַלְתְּ	הִקְטַלְתָּ *s.*	הִקְטִילָה	הִקְטִיל	*sg*
	הִקְטַלְנוּ	הִקְטַלְתֶּן	הִקְטַלְתֶּם		הִקְטִילוּ	*pl*
VI	הָקְטַלְתִּי *s.*	הָקְטַלְתְּ	הָקְטַלְתָּ *s.*	הָקְטְלָה	הָקְטַל	*sg*
	הָקְטַלְנוּ	הָקְטַלְתֶּן	הָקְטַלְתֶּם		הָקְטְלוּ	*pl*
VII	הִתְקַטַּלְתִּי *s.*	הִתְקַטַּלְתְּ	הִתְקַטַּלְתָּ *s.*	הִתְקַטְּלָה	הִתְקַטֵּל	*sg*
	הִתְקַטַּלְנוּ	הִתְקַטַּלְתֶּן	הִתְקַטַּלְתֶּם		הִתְקַטְּלוּ	*pl*

3. *Imperativus.* — 2. *Inf.*

f.	*Pl.*	*f.*	*Sg.*	2. *Inf.*	
קְטֹלְנָה	קִטְלוּ	קִטְלִי	קְטֹל	קְטֹל	*Qal*
[הִקָּטַלְנָה]	הִקָּטְלוּ	הִקָּטְלִי	הִקָּטֵל	הִקָּטֵל	*Niph*
קַטֵּלְנָה	קַטְּלוּ	קַטְּלִי	קַטֵּל	קַטֵּל	*Pi.*
הַקְטֵלְנָה	הַקְטִילוּ	הַקְטִילִי	הַקְטֵל	הַקְטִיל	*Hiph*
הִתְקַטֵּלְנָה	הִתְקַטְּלוּ	הִתְקַטְּלִי	הִתְקַטֵּל	הִתְקַטֵּל	*Hith*

4. *Imperfectum.*

							…iat.
Qal	*sg.*	יִקְטֹל	*f.* תִּקְטֹל	2. תִּקְטֹל	*f.* תִּקְטְלִי	1. אֶקְטֹל	אֶקְטְ…
	pl.	יִקְטְלוּ	תִּקְטֹלְנָה	תִּקְטְלוּ	תִּקְטֹלְנָה	נִקְטֹל	נִקְטְ…
Niph'al	*sg.*	יִקָּטֵל	תִּקָּטֵל	תִּקָּטֵל	תִּקָּטְלִי	אֶקָּטֵל	אִקָּטְ…
	pl.	יִקָּטְלוּ	תִּקָּטַלְנָה	תִּקָּטְלוּ	תִּקָּטַלְנָה	נִקָּטֵל	נִקָּטְ…
Pi'ēl	*sg.*	יְקַטֵּל	תְּקַטֵּל	תְּקַטֵּל	תְּקַטְּלִי	אֲקַטֵּל	אֲקַטְּ…
	pl.	יְקַטְּלוּ	תְּקַטֵּלְנָה	תְּקַטְּלוּ	תְּקַטֵּלְנָה	נְקַטֵּל	נְקַטְּ…
Pu'al	*sg.*	יְקֻטַּל	תְּקֻטַּל	תְּקֻטַּל	תְּקֻטְּלִי	אֲקֻטַּל	
	pl.	יְקֻטְּלוּ	תְּקֻטַּלְנָה	תְּקֻטְּלוּ	תְּקֻטַּלְנָה	נְקֻטַּל	
Hiph'îl	*sg.*	יַקְטִיל	תַּקְטִיל	תַּקְטִיל	תַּקְטִילִי	אַקְטִיל	אַקְטִ…
	pl.	יַקְטִילוּ	תַּקְטֵלְנָה	תַּקְטִילוּ	תַּקְטֵלְנָה	נַקְטִיל	נַקְטִ…
Hoph'al	*sg.*	יָקְטַל	תָּקְטַל	תָּקְטַל	תָּקְטְלִי	אָקְטַל	
	pl.	יָקְטְלוּ	תָּקְטַלְנָה	תָּקְטְלוּ	תָּקְטַלְנָה	נָקְטַל	
Hithp.	*sg.*	יִתְקַטֵּל	תִּתְקַטֵּל	תִּתְקַטֵּל	תִּתְקַטְּלִי	אֶתְקַטֵּל	אֶתְקַ…
	pl.	יִתְקַטְּלוּ	תִּתְקַטֵּלְנָה	תִּתְקַטְּלוּ	תִּתְקַטֵּלְנָה	נִתְקַטֵּל	נִתְקַ…

5. *Participium.*

Qal	קֹטֵל, קֹטְלִים;	*f.* קֹטֶלֶת et קֹטְלָה (קֹטֵלָה), קֹטְ…
	קָטוּל, קְטוּלִים;	קְטוּלָה, קְטוּלוֹת
Niph.	נִקְטָל, נִקְטָלִים;	(נִקְטֶלֶת) נִקְטָלָה, נִקְטָלוֹת
Pi'ēl	מְקַטֵּל, מְקַטְּלִים;	מְקַטֶּלֶת (מְקַטְּלָה), מְקַטְּלוֹת
Pu'al	מְקֻטָּל, מְקֻטָּלִים;	מְקֻטֶּלֶת et מְקֻטָּלָה, מְקֻטָּלוֹת
Hiph.	מַקְטִיל, מַקְטִילִים;	מַקְטֶלֶת (מַקְטִילָה), מַקְטִילוֹת
Hoph.	מָקְטָל, מָקְטָלִים;	מָקְטֶלֶת, מָקְטָלוֹת
Hithp.	מִתְקַטֵּל, מִתְקַטְּלִים;	מִתְקַטֶּלֶת (מִתְקַטְּלָה)

B. Verbum firmum. II.

Past — Future

1. Perfectum Qal.				2. Imperfectum Qal.			
Sg. 3 m.	כָּתַב	כָּבֵד	קָטֹן	Sg. 3 m.	יִכְתֹּב	יִכְבַּד	יִקְטַן
3 f.	כָּתְבָה	כָּבְדָה	קָֽטְנָה	3 f.	תִּכְתֹּב	תִּכְבַּד	
2 m.	כָּתַבְתָּ	כָּבַדְתָּ	קָטֹנְתָּ	2 m.	תִּכְתֹּב	תִּכְבַּד	
2 f.	כָּתַבְתְּ	כָּבַדְתְּ	קָטֹנְתְּ	2 f.	תִּכְתְּבִי	תִּכְבְּדִי	
1 c.	כָּתַבְתִּי	כָּבַדְתִּי	קָטֹנְתִּי	1 c.	אֶכְתֹּב	אֶכְבַּד	
Pl. 3 c.	כָּתְבוּ	כָּבְדוּ	קָֽטְנוּ	Pl. 3 m.	יִכְתְּבוּ	יִכְבְּדוּ	
2 m.	כְּתַבְתֶּם	כְּבַדְתֶּם	קְטָנְתֶּם	3 f.	תִּכְתֹּבְנָה	תִּכְבַּדְנָה	
2 f.	כְּתַבְתֶּן	כְּבַדְתֶּן	קְטָנְתֶּן	2 m.	תִּכְתְּבוּ	תִּכְבְּדוּ	
1 c.	כָּתַבְנוּ	כָּבַדְנוּ	קָטֹנּוּ	2 f.	תִּכְתֹּבְנָה	תִּכְבַּדְנָה	
				1 c.	נִכְתֹּב	נִכְבַּד	

3. Infin. Qal.

כְּתֹב
בִּכְתֹב
כִּכְתֹב
לִכְתֹּב

4. Imptv. Qal.

Sg. m.	כְּתֹב, כָּתְבָה	כְּבַד, כִּבְדָה
f.	כִּתְבִי	כִּבְדִי
Pl. m.	כִּתְבוּ	כִּבְדוּ
f.	כְּתֹבְנָה	כְּבַדְנָה

5. Impf. Hiph. c. Wāw consec.

וַיַּכְתֵּב
וַתַּכְתִּיבִי
וָאַכְתִּיב

6. Juss. Hiph.: יַכְתֵּב

7. Inf. abs.: I קָטוֹל, II נִקְטוֹל (הִקָּטֵל), III קַטֵּל (קַטֹּל), IV קֻטֹּל, V הַקְטֵל, VI הָקְטֵל, VII הִתְקַטֵּל

FUTURE

C. Verba primae gutturalis (§ 65).

1. Perfectum.

		3.	f.	2.	f.	1.
Qal	sg.	עָמַד	עָֽמְדָה	עָמַדְתָּ	עָמַדְתְּ	עָמַדְתִּי
	pl.	עָֽמְדוּ		עֲמַדְתֶּם"	עֲמַדְתֶּן	עָמַדְנוּ
Niph'al	sg.	נֶעֱמַד'	נֶֽעֶמְדָה	s. נֶעֱמַדְתָּ	נֶעֱמַדְתְּ	s. נֶעֱמַדְתִּי
	pl.	נֶֽעֶמְדוּ		נֶעֱמַדְתֶּם	נֶעֱמַדְתֶּן	נֶעֱמַדְנוּ
Hiph'îl	sg.	הֶעֱמִיד[l]	הֶעֱמִידָה	s. הֶעֱמַדְתָּ	הֶעֱמַדְתְּ	s. הֶעֱמַדְתִּי
	pl.	הֶעֱמִידוּ		הֶעֱמַדְתֶּם	הֶעֱמַדְתֶּן	הֶעֱמַדְנוּ
Hoph'al	sg.	הָעֳמַד[pβ]	הָֽעָמְדָה	s. הָעֳמַדְתָּ	הָעֳמַדְתְּ	s. הָעֳמַדְתִּי
	pl.	הָֽעָמְדוּ		הָעֳמַדְתֶּם	הָעֳמַדְתֶּן	הָעֳמַדְנוּ

2. Imperfectum.

		3.	f.	2.	f.	1.
Qal	sg.	יַעֲמֹד[f]	תַּעֲמֹד	תַּעֲמֹד	תַּֽעַמְדִי	אֶעֱמֹד
	pl.	יַֽעַמְדוּ	תַּעֲמֹדְנָה	תַּֽעַמְדוּ	תַּעֲמֹדְנָה	נַעֲמֹד
Qal	sg.	יֶחֱזַק[h]	תֶּחֱזַק	s. תֶּחֱזַק	תֶּֽחֶזְקִי	s. אֶחֱזַק
	pl.	יֶֽחֶזְקוּ	תֶּחֱזַקְנָה	תֶּֽחֶזְקוּ	תֶּחֱזַקְנָה	נֶחֱזַק
Niph'al	sg.	יֵעָמֵד[b1]	תֵּעָמֵד	s. תֵּעָמֵד	תֵּעָֽמְדִי	s. אֵעָמֵד
	pl.	יֵעָֽמְדוּ	תֵּעָמַדְנָה	תֵּעָֽמְדוּ	תֵּעָמַדְנָה	נֵעָמֵד
Hiph'îl	sg.	יַעֲמִיד[pβ]	תַּעֲמִיד	s. תַּעֲמִיד	תַּעֲמִידִי	s. אַעֲמִיד
	pl.	יַעֲמִידוּ	תַּעֲמֵדְנָה	תַּעֲמִידוּ	תַּעֲמֵדְנָה	נַעֲמִיד
Hoph'al	sg.	יָעֳמַד[pβ]	תָּעֳמַד	s. תָּעֳמַד	תָּֽעָמְדִי	s. אָעֳמַד
	pl.	יָֽעָמְדוּ	תָּעֳמַדְנָה	תָּֽעָמְדוּ	תָּעֳמַדְנָה	נָעֳמַד

3. Infin.

I עֲמֹד"

II הֵעָמֵד[b1]

V הַעֲמִיד[pβ]

4. Imperativus.

I sg. עֲמֹד, חֲזַק"; f. עִמְדִי pl. עִמְדוּ; f. עֲמֹדְנָה, חֲ…

II הֵעָמֵד[b1] הֵעָֽמְדִי הֵעָֽמְדוּ [הֵעָמַדְנָ…

V הַעֲמֵד[pβ] הַעֲמִידִי הַעֲמִידוּ הַעֲמֵדְנָ…

Part. I עֹמֵד; *pass.* עָסוּר, אֲסוּרִים" ‖ II נֶעֱמָד[i] ‖ V מַעֲמִיד[pβ] ‖ VI מָ…

NOMINA MASCULINA.

	§ 22 (testis)	§ 23 (princeps)	§ 24 (iudicium, ius)	(incola)	§ 25 (verbum)
Sg. abs.	עֵד	נָגִיד	מִשְׁפָּט	יֹשֵׁב	דָּבָר
c.	עֵד	נְגִיד	מִשְׁפַּט	יֹשֵׁב	דְּבַר
suff. lev.	עֵדִי	נְגִידִי	מִשְׁפָּטִי	יֹשְׁבִי	דְּבָרִי
	עֵדְךָ	נְגִידְךָ	מִשְׁפָּטְךָ	יֹשֶׁבְךָ	דְּבָרְךָ
suff. gr.	עֵדְכֶם	נְגִידְכֶם	מִשְׁפַּטְכֶם	יֹשֶׁבְכֶם	דְּבַרְכֶם
Pl. abs.	עֵדִים	נְגִידִים	מִשְׁפָּטִים	יֹשְׁבִים	דְּבָרִים
c.	עֵדֵי	נְגִידֵי	מִשְׁפְּטֵי	יֹשְׁבֵי	דִּבְרֵי
suff. lev.	עֵדַי	נְגִידַי	מִשְׁפָּטַי	יֹשְׁבַי	דְּבָרַי
suff. gr.	עֵדֵיכֶם	נְגִידֵיכֶם	מִשְׁפְּטֵיכֶם	יֹשְׁבֵיכֶם	דִּבְרֵיכֶם

	§ 26 (sagitta)	§ 28 (rex)	(liber)	(sanctum)	(puer)
Sg. abs.	חֵץ	מֶלֶךְ	סֵפֶר	קֹדֶשׁ	נַעַר
c.	חֵץ	מֶלֶךְ	סֵפֶר	קֹדֶשׁ	נַעַר
suff. lev.	חִצִּי	מַלְכִּי	סִפְרִי	קָדְשִׁי	נַעֲרִי
	חִצְּךָ	מַלְכְּךָ	סִפְרְךָ	קָדְשְׁךָ	נַעַרְךָ
suff. gr.	חִצְּכֶם	מַלְכְּכֶם	סִפְרְכֶם	קָדְשְׁכֶם	נַעַרְכֶם[1]
Pl. abs.	חִצִּים	מְלָכִים	סְפָרִים	רְמָחִים *	נְעָרִים
c.	חִצֵּי	מַלְכֵי	סִפְרֵי	רִמְחֵי	נַעֲרֵי
suff. lev.	חִצַּי	מְלָכַי	סְפָרַי	רְמָחַי	נְעָרַי
suff. gr.	חִצֵּיכֶם	מַלְכֵיכֶם	סִפְרֵיכֶם	רִמְחֵיכֶם	נַעֲרֵיכֶם

---

* רֹמַח hasta. — קֹדֶשׁ, plur. קֳדָשִׁים v. §28*p*.

D. Verba mediae gutturalis.

4. *Imperfectum.*

		1.	2. *f.*	2.	3. *f.*	3.		
I		אֶשְׁחַט	תִּשְׁחֲטִי	תִּשְׁחַט	תִּשְׁחַט	יִשְׁחַט	*sg.*	*Qal*
		נִשְׁחַט	תִּשְׁחַטְנָה	תִּשְׁחֲטוּ	תִּשְׁחַטְנָה	יִשְׁחֲטוּ	*pl.*	
II		אֶשָּׁחֵט	תִּשָּׁחֲטִי	תִּשָּׁחֵט	תִּשָּׁחֵט	יִשָּׁחֵט	*sg.*	*Niph'al*
		נִשָּׁחֵט	תִּשָּׁחַטְנָה	תִּשָּׁחֲטוּ	תִּשָּׁחַטְנָה	יִשָּׁחֲטוּ	*pl.*	
III		אֲנַחֵם	תְּנַחֲמִי	תְּנַחֵם	תְּנַחֵם	[b2] יְנַחֵם	*sg.*	*Pi'ēl*
		נְנַחֵם	תְּנַחֵמְנָה	תְּנַחֲמוּ	תְּנַחֵמְנָה	יְנַחֲמוּ	*pl.*	
IV		אֲנֻחַם	תְּנֻחֲמִי	תְּנֻחַם	תְּנֻחַם	[b2] יְנֻחַם	*sg.*	*Pu'al*
		נְנֻחַם	תְּנֻחַמְנָה	תְּנֻחֲמוּ	תְּנֻחַמְנָה	יְנֻחֲמוּ	*pl.*	
		אֶתְנַחֵם	תִּתְנַחֲמִי	תִּתְנַחֵם	תִּתְנַחֵם	[b2] יִתְנַחֵם	*sg.*	*Hithpa'ēl*
		נִתְנַחֵם	תִּתְנַחֵמְנָה	תִּתְנַחֲמוּ	תִּתְנַחֵמְנָה	יִתְנַחֲמוּ	*pl.*	
		אֲבָרֵךְ	[r3] תְּבָרֲכִי	תְּבָרֵךְ	תְּבָרֵךְ	[b1] יְבָרֵךְ	*sg.*	*Pi'ēl*
		נְבָרֵךְ	תְּבָרֵכְנָה	תְּבָרֲכוּ	תְּבָרֵכְנָה	יְבָרֲכוּ	*pl.*	
		אֲבֹרַךְ	תְּבֹרְכִי	תְּבֹרַךְ	תְּבֹרַךְ	[b1] יְבֹרַךְ	*sg.*	*Pu'al*
		נְבֹרַךְ	תְּבֹרַכְנָה	תְּבֹרְכוּ	תְּבֹרַכְנָה	יְבֹרְכוּ	*pl.*	
		אֶתְבָּרֵךְ	תִּתְבָּרֲכִי	תִּתְבָּרֵךְ	תִּתְבָּרֵךְ	[b1] יִתְבָּרֵךְ	*sg.*	*Hithpa.*
		נִתְבָּרֵךְ	תִּתְבָּרֵכְנָה	תִּתְבָּרֲכוּ	תִּתְבָּרֵכְנָה	יִתְבָּרֲכוּ	*pl.*	

5. *Participium.*

sg. I שֹׁחֵט ‖ III מְנַחֵם[b2], מְבָרֵךְ[b1] ‖ IV מְנֻחָם, מְבֹרָךְ ‖ VII מִתְנַחֵם, מִתְבָּרֵךְ.

pl. I שֹׁחֲטִים ‖ III מְנַחֲמִים, מְבָרְכִים ‖ IV מְנֻחָמִים מְבֹרָכִים ‖ VII מִתְנַחֲמִים מִתְבָּרְכִים.

Imperf. c. suff. יִבְחָנֵנִי (§ 79 *g*).

Imptv. c. suff. בְּחָנוּנִי, בְּחָנֵנִי (§ 79 *g*).

VERBA.

A. Verbum firmum I (§ 51—64).

1. *Perfectum.*

I	קָטַ֫לְתִּי 1.	קָטַ֫לְתְּ *f.*	קָטַ֫לְתָּ 2.	קָֽטְלָה *f.*	קָטַל 3.s	
	קָטַ֫לְנוּ	קְטַלְתֶּן	קְטַלְתֶּם	קָֽטְלוּ		p
II	נִקְטַ֫לְתִּי *s.*	נִקְטַ֫לְתְּ	נִקְטַ֫לְתָּ *s.*	נִקְטְלָה	נִקְטַל	s
	נִקְטַ֫לְנוּ	נִקְטַלְתֶּן	נִקְטַלְתֶּם	נִקְטְלוּ		p
III	קִטַּ֫לְתִּי *s.*	קִטַּ֫לְתְּ	קִטַּ֫לְתָּ *s.*	קִטְּלָה	קִטֵּל	s
	קִטַּ֫לְנוּ	קִטַּלְתֶּן	קִטַּלְתֶּם	קִטְּלוּ		p
IV	קֻטַּ֫לְתִּי *s.*	קֻטַּ֫לְתְּ	קֻטַּ֫לְתָּ *s.*	קֻטְּלָה	קֻטַּל	s
	קֻטַּ֫לְנוּ	קֻטַּלְתֶּן	קֻטַּלְתֶּם	קֻטְּלוּ		p
V	הִקְטַ֫לְתִּי *s.*	הִקְטַ֫לְתְּ	הִקְטַ֫לְתָּ *s.*	הִקְטִ֫ילָה	הִקְטִיל	s
	הִקְטַ֫לְנוּ	הִקְטַלְתֶּן	הִקְטַלְתֶּם	הִקְטִ֫ילוּ		p
VI	הָקְטַ֫לְתִּי *s.*	הָקְטַ֫לְתְּ	הָקְטַ֫לְתָּ *s.*	הָקְטְלָה	הָקְטַל	s
	הָקְטַ֫לְנוּ	הָקְטַלְתֶּן	הָקְטַלְתֶּם	הָקְטְלוּ		p
VII	הִתְקַטַּ֫לְתִּי *s.*	הִתְקַטַּ֫לְתְּ *s.*	הִתְקַטַּ֫לְתָּ *s.*	הִתְקַטְּלָה	הִתְקַטֵּל	s
	הִתְקַטַּ֫לְנוּ	הִתְקַטַּלְתֶּן	הִתְקַטַּלְתֶּם	הִתְקַטְּלוּ		p

3. *Imperativus.* / 2. *Inf.*

קְטֹ֫לְנָה *f.*	קִטְלוּ *Pl.*	קִטְלִי *f.*	קְטֹל *Sg.*	קְטֹל	*Qa*
[הִקָּטַ֫לְנָה]	הִקָּטְלוּ	הִקָּטְלִי	הִקָּטֵל	הִקָּטֵל	*Ni*
קַטֵּ֫לְנָה	קַטְּלוּ	קַטְּלִי	קַטֵּל	קַטֵּל	*Pi.*
הַקְטֵ֫לְנָה	הַקְטִ֫ילוּ	הַקְטִ֫ילִי	הַקְטֵל	הַקְטִיל	*Hi*
הִתְקַטֵּ֫לְנָה	הִתְקַטְּלוּ	הִתְקַטְּלִי	הִתְקַטֵּל	הִתְקַטֵּל	*Hit*

E. Verba tertiae gutturalis.

4. Imperfectum.

		3.	f.	2.	f.	1.
Qal	sg.	יִשְׁלַח[ea]	תִּשְׁלַח	תִּשְׁלַח	תִּשְׁלְחִי	אֶשְׁלַח
	pl.	יִשְׁלְחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁלְחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	נִשְׁלַח
Niph'al	sg.	יִשָּׁלַח[eβ]	תִּשָּׁלַח	s. תִּשָּׁלַח	תִּשָּׁלְחִי	s. אֶשָּׁלַח
	pl.	יִשָּׁלְחוּ	תִּשָּׁלַחְנָה	תִּשָּׁלְחוּ	תִּשָּׁלַחְנָה	נִשָּׁלַח
Pi'ēl	sg.	יְשַׁלַּח[eβ]	תְּשַׁלַּח	s. תְּשַׁלַּח	תְּשַׁלְּחִי	s. אֲשַׁלַּח
	pl.	יְשַׁלְּחוּ	תְּשַׁלַּחְנָה	תְּשַׁלְּחוּ	תְּשַׁלַּחְנָה[eβ]	נְשַׁלַּח
Pu'al	sg.	יְשֻׁלַּח	תְּשֻׁלַּח	s. תְּשֻׁלַּח	תְּשֻׁלְּחִי	s. אֲשֻׁלַּח
	pl.	יְשֻׁלְּחוּ	תְּשֻׁלַּחְנָה	תְּשֻׁלְּחוּ	תְּשֻׁלַּחְנָה	נְשֻׁלַּח
Hiph'îl	sg.	יַשְׁלִיחַ[d]	תַּשְׁלִיחַ	s. תַּשְׁלִיחַ	תַּשְׁלִיחִי	s. אַשְׁלִיחַ
	pl.	יַשְׁלִיחוּ	תַּשְׁלַחְנָה[eδ]	תַּשְׁלִיחוּ	תַּשְׁלַחְנָה	נַשְׁלִיחַ
Hoph'al	sg.	יָשְׁלַח	תָּשְׁלַח	s. תָּשְׁלַח	תָּשְׁלְחִי	s. אָשְׁלַח
	pl.	יָשְׁלְחוּ	תָּשְׁלַחְנָה	תָּשְׁלְחוּ	תָּשְׁלַחְנָה	נָשְׁלַח
Hithpa.	sg.	יִשְׁתַּלַּח[eβ]	תִּשְׁתַּלַּח	s. תִּשְׁתַּלַּח	תִּשְׁתַּלְּחִי	s. אֶשְׁתַּלַּח
	pl.	יִשְׁתַּלְּחוּ	תִּשְׁתַּלַּחְנָה	תִּשְׁתַּלְּחוּ	תִּשְׁתַּלַּחְנָה	נִשְׁתַּלַּח

5. Participium.

I שֹׁלֵחַ[d], f. שֹׁלַחַת[eβ], pl. שֹׁלְחִים; pass. שָׁלוּחַ[d]. — II נִשְׁלָח
III מְשַׁלֵּחַ.
IV מְשֻׁלָּח. — V מַשְׁלִיחַ, f. מַשְׁלַחַת. — VI מָשְׁלָח. — VII מִשְׁ…

Jussivus V יַשְׁלַח[eδ].

Impf. c. suff. יִשְׁלָחֵנִי (79 *g*).

Imptv. c. suff. שְׁלָחֵנִי, שִׁלְחוּנִי (§ 79 *g*).

Formae pausales: II *Impf.* יִשָּׁלֵחַ, *Inf.* הִשָּׁלֵחַ. — III *Perf* …, *Impf.* יְשַׁלֵּחַ, *Inf.* שַׁלֵּחַ.

D. Verba mediae gutturalis (§ 65).

1. Perfectum.

I	שָׁחַטְתִּי 1.	שָׁחַטְתְּ f.	שָׁחַטְתָּ 2.	שָֽׁחֲטָה" f.	שָׁחַט
	שָׁחַטְנוּ	שְׁחַטְתֶּן	שְׁחַטְתֶּם		שָֽׁחֲטוּ
II	נִשְׁחַטְתִּי s.	נִשְׁחַטְתְּ	נִשְׁחַטְתָּ s.	נִשְׁחֲטָה"	נִשְׁחַט
	נִשְׁחַטְנוּ	נִשְׁחַטְתֶּן	נִשְׁחַטְתֶּם		נִשְׁחֲטוּ
III	נִחַמְתִּי s.	נִחַמְתְּ	נִחַמְתָּ s.	נִֽחֲמָה"	ַחם[b2]
	נִחַמְנוּ	נִחַמְתֶּן	נִחַמְתֶּם		נִֽחֲמוּ
IV	נֻחַמְתִּי s.	נֻחַמְתְּ	נֻחַמְתָּ s.	נֻֽחֲמָה"	ַחם[b2]
	נֻחַמְנוּ	נֻחַמְתֶּן	נֻחַמְתֶּם		נֻֽחֲמוּ
VII	הִתְנַחַמְתִּי s.	הִתְנַחַמְתְּ	הִתְנַחַמְתָּ s.	הִתְנַֽחֲמָה"	תְנַחֵם[b2]
	הִתְנַחַמְנוּ	הִתְנַחַמְתֶּן	הִתְנַחַמְתֶּם		הִתְנַֽחֲמוּ
III	בֵּרַכְתִּי s.	בֵּרַכְתְּ	בֵּרַכְתָּ s.	בֵּֽרֲכָה"[r3]	ַרךְ[b1]
	בֵּרַכְנוּ	בֵּרַכְתֶּן	בֵּרַכְתֶּם		בֵּֽרֲכוּ
IV	בֹּרַכְתִּי s.	בֹּרַכְתְּ	בֹּרַכְתָּ s.	בֹּֽרְכָה	ֹרַךְ[b1]
	בֹּרַכְנוּ	בֹּרַכְתֶּן	בֹּרַכְתֶּם		בֹּֽרְכוּ
VII	הִתְבָּרַכְתִּי s.	הִתְבָּרַכְתְּ	הִתְבָּרַכְתָּ s.	הִתְבָּֽרֲכָה	תְבָּרֵךְ[b1]
	הִתְבָּרַכְנוּ	הִתְבָּֽרַכְתֶּן	הִתְבָּרַכְתֶּם		הִתְבָּֽרֲכוּ

3. Imperativus.

2.

שְׁחַטְנָה f.	שַֽׁחֲטוּ pl.	שַֽׁחֲטִי[r2] f.	שְׁחַט"[ea] sg.	ט
הִשָּׁחַטְנָה	הִשָּֽׁחֲטוּ"	הִשָּֽׁחֲטִי"	הִשָּׁחֵט	ֵחט
[נַחֵמְנָה]	נַֽחֲמוּ	נַֽחֲמִי"	נַחֵם[l2]	[b2]
הִתְנַחֵמְנָה	הִתְנַֽחֲמוּ	הִתְנַֽחֲמִי	הִתְנַחֵם	ַחם
בָּרֵכְנָה	בָּֽרֲכוּ	בָּֽרֲכִי[r3]	בָּרֵךְ[b1]	[b1]
הִתְבָּרֵכְנָה	הִתְבָּֽרֲכוּ	הִתְבָּֽרֲכִי	הִתְבָּרֵךְ	ָרֵךְ

D. Verba mediae gutturalis.

4. *Imperfectum.*

		3.	*f.*	2.	*f.*	1.
Qal	*sg.*	יִשְׁחַט[ea]	תִּשְׁחַט	תִּשְׁחַט	תִּשְׁחֲטִי[n]	אֶשְׁחַט
	pl.	יִשְׁחֲטוּ[n]	תִּשְׁחַטְנָה	תִּשְׁחֲטוּ	תִּשְׁחַטְנָה	נִשְׁחַט
Niph'al	*sg.*	יִשָּׁחֵט	תִּשָּׁחֵט	*s.* תִּשָּׁחֵט	תִּשָּׁחֲטִי[n]	*s.* אֶשָּׁחֵט
	pl.	יִשָּׁחֲטוּ	תִּשָּׁחַטְנָה	תִּשָּׁחֲטוּ	תִּשָּׁחַטְנָה	נִשָּׁחֵט
Pi'ēl	*sg.*	יְנַחֵם[b2]	תְּנַחֵם	*s.* תְּנַחֵם	תְּנַחֲמִי[n]	*s.* אֲנַחֵם
	pl.	יְנַחֲמוּ	תְּנַחֵמְנָה	תְּנַחֲמוּ	תְּנַחֵמְנָה	נְנַחֵם
Pu'al	*sg.*	יְנֻחַם[b2]	תְּנֻחַם	*s.* תְּנֻחַם	תְּנֻחֲמִי[n]	*s.* אֲנֻחַם
	pl.	יְנֻחֲמוּ	תְּנֻחַמְנָה	תְּנֻחֲמוּ	תְּנֻחַמְנָה	נְנֻחַם
Hithpa'ēl	*sg.*	יִתְנַחֵם[b2]	תִּתְנַחֵם	*s.* תִּתְנַחֵם	תִּתְנַחֲמִי[n]	*s.* אֶתְנַחֵם
	pl.	יִתְנַחֲמוּ	תִּתְנַחֵמְנָה	תִּתְנַחֲמוּ	תִּתְנַחֵמְנָה	נִתְנַחֵם
Pi'ēl	*sg.*	יְבָרֵךְ[b1]	תְּבָרֵךְ	*s.* תְּבָרֵךְ	תְּבָרֲכִי[r3]	*s.* אֲבָרֵךְ
	pl.	יְבָרֲכוּ	תְּבָרֵכְנָה	תְּבָרֲכוּ	תְּבָרֵכְנָה	נְבָרֵךְ
Pu'al	*sg.*	יְבֹרַךְ[b1]	תְּבֹרַךְ	*s.* תְּבֹרַךְ	תְּבֹרֲכִי	*s.* אֲבֹרַךְ
	pl.	יְבֹרֲכוּ	תְּבֹרַכְנָה	תְּבֹרֲכוּ	תְּבֹרַכְנָה	נְבֹרַךְ
Hithpa.	*sg.*	יִתְבָּרֵךְ[b1]	תִּתְבָּרֵךְ	*s.* תִּתְבָּרֵךְ	תִּתְבָּרֲכִי	*s.* אֶתְבָּרֵךְ
	pl.	יִתְבָּרֲכוּ	תִּתְבָּרֵכְנָה	תִּתְבָּרֲכוּ	תִּתְבָּרֵכְנָה	נִתְבָּרֵךְ

5. *Participium.*

sg. I שֹׁחֵט ‖ III מְנַחֵם[b2], מְבָרֵךְ[b1] ‖ IV מְנֻחָם, מְבֹרָךְ ‖ VII מִתְ…
מִתְבָּרֵךְ.

pl. I שֹׁחֲטִים[n] ‖ III מְנַחֲמִים, מְבָרְכִים ‖ IV מְנֻחָמִים [illegible]
VII מִתְנַחֲמִים מִתְבָּרְכִים.

Imperf. c. suff. יִבְחָנֵנִי (§ 79*g*).

Imptv. c. suff. בְּחָנוּנִי, בְּחָנֵנִי (§ 79*g*).

E. Verba tertiae gutturalis § 65.

1. Perfectum.

I	שָׁלַ֫חְתִּי 1.	שָׁלַחַתְּ[s2] f.	שָׁלַ֫חְתָּ 2.	שָֽׁלְחָה f.	שָׁלַח 3.
	שָׁלַ֫חְנוּ	שְׁלַחְתֶּן	שְׁלַחְתֶּם	שָֽׁלְחוּ	
II	נִשְׁלַ֫חְתִּי s.	נִשְׁלַחַתְּ[s2]	נִשְׁלַ֫חְתָּ s.	נִשְׁלְחָה	נִשְׁלַח
	נִשְׁלַ֫חְנוּ	נִשְׁלַחְתֶּן	נִשְׁלַחְתֶּם	נִשְׁלְחוּ	
III	שִׁלַּ֫חְתִּי s.	שִׁלַּחַתְּ[s2]	שִׁלַּ֫חְתָּ s.	שִׁלְּחָה	שִׁלַּח[e]
	שִׁלַּ֫חְנוּ	שִׁלַּחְתֶּן	שִׁלַּחְתֶּם	שִׁלְּחוּ	
IV	שֻׁלַּ֫חְתִּי s.	שֻׁלַּחַתְּ	שֻׁלַּ֫חְתָּ s.	שֻׁלְּחָה	שֻׁלַּח
	שֻׁלַּ֫חְנוּ	שֻׁלַּחְתֶּן	שֻׁלַּחְתֶּם	שֻׁלְּחוּ	
V	הִשְׁלַ֫חְתִּי s.	הִשְׁלַחַתְּ	הִשְׁלַ֫חְתָּ s.	הִשְׁלִ֫יחָה	הִשְׁלִיחַ[d]
	הִשְׁלַ֫חְנוּ	הִשְׁלַחְתֶּן	הִשְׁלַחְתֶּם	הִשְׁלִ֫יחוּ	
VI	הָשְׁלַ֫חְתִּי s.	הָשְׁלַחַתְּ	הָשְׁלַ֫חְתָּ s.	הָשְׁלְחָה	הָשְׁלַח
	הָשְׁלַ֫חְנוּ	הָשְׁלַחְתֶּן	הָשְׁלַחְתֶּם	הָשְׁלְחוּ	
VII	הִשְׁתַּלַּ֫חְתִּי s.	הִשְׁתַּלַּחַתְּ	הִשְׁתַּלַּ֫חְתָּ s.	הִשְׁתַּלְּחָה	הִשְׁתַּלַּח[e]
	הִשְׁתַּלַּ֫חְנוּ	הִשְׁתַּלַּחְתֶּן	הִשְׁתַּלַּחְתֶּם	הִשְׁתַּלְּחוּ	

3. Imperativus. | 2. Infinitiv

שְׁלַ֫חְנָה f.	שִׁלְחוּ pl.	שִׁלְחִי f.	שְׁלַח[ea] sg.	שְׁלֹחַ[d]
הִשָּׁלַ֫חְנָה	הִשָּׁלְחוּ	הִשָּׁלְחִי	הִשָּׁלַח[eβ]	הִשָּׁלַח[eβ]
שַׁלַּ֫חְנָה	שַׁלְּחוּ	שַׁלְּחִי	שַׁלַּח[eβ]	שַׁלַּח
הַשְׁלַ֫חְנָה	הַשְׁלִ֫יחוּ	הַשְׁלִ֫יחִי	הַשְׁלַח[s4]	הַשְׁלִיחַ[d]
הִשְׁתַּלַּ֫חְנָה	הִשְׁתַּלְּחוּ	הִשְׁתַּלְּחִי	הִשְׁתַּלַּח	הִשְׁתַּלַּח

E. Verba tertiae gutturalis.

4. *Imperfectum.*

		3.	f.	2.	f.	1.
Qal	sg.	יִשְׁלַח[eα]	תִּשְׁלַח	תִּשְׁלַח	תִּשְׁלְחִי	אֶשְׁלַח
	pl.	יִשְׁלְחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁלְחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	נִשְׁלַח
Niph'al	sg.	יִשָּׁלַח[eβ]	תִּשָּׁלַח	s. תִּשָּׁלַח	תִּשָּׁלְחִי	s. אֶשָּׁלַח
	pl.	יִשָּׁלְחוּ	תִּשָּׁלַחְנָה	תִּשָּׁלְחוּ	תִּשָּׁלַחְנָה	נִשָּׁלַח
Pi'ēl	sg.	יְשַׁלַּח[eβ]	תְּשַׁלַּח	s. תְּשַׁלַּח	תְּשַׁלְּחִי	s. אֲשַׁלַּח
	pl.	יְשַׁלְּחוּ	תְּשַׁלַּחְנָה	תְּשַׁלְּחוּ	תְּשַׁלַּחְנָה[eβ]	נְשַׁלַּח
Pu'al	sg.	יְשֻׁלַּח	תְּשֻׁלַּח	s. תְּשֻׁלַּח	תְּשֻׁלְּחִי	s. אֲשֻׁלַּח
	pl.	יְשֻׁלְּחוּ	תְּשֻׁלַּחְנָה	תְּשֻׁלְּחוּ	תְּשֻׁלַּחְנָה	נְשֻׁלַּח
Hiph'îl	sg.	יַשְׁלִיחַ[d]	תַּשְׁלִיחַ	s. תַּשְׁלִיחַ	תַּשְׁלִיחִי	s. אַשְׁלִיחַ
	pl.	יַשְׁלִיחוּ	תַּשְׁלַחְנָה[s4]	תַּשְׁלִיחוּ	תַּשְׁלַחְנָה	נַשְׁלִיחַ
Hoph'al	sg.	יָשְׁלַח	תָּשְׁלַח	s. תָּשְׁלַח	תָּשְׁלְחִי	s. אָשְׁלַח
	pl.	יָשְׁלְחוּ	תָּשְׁלַחְנָה	תָּשְׁלְחוּ	תָּשְׁלַחְנָה	נָשְׁלַח
Hithpa.	sg.	יִשְׁתַּלַּח[eβ]	תִּשְׁתַּלַּח	s. תִּשְׁתַּלַּח	תִּשְׁתַּלְּחִי	s. אֶשְׁתַּלַּח
	pl.	יִשְׁתַּלְּחוּ	תִּשְׁתַּלַּחְנָה	תִּשְׁתַּלְּחוּ	תִּשְׁתַּלַּחְנָה	נִשְׁתַּלַּח

5. *Participium.*

I שֹׁלֵחַ[d], *f.* שֹׁלַחַת[s2], *pl.* שֹׁלְחִים; *pass.* שָׁלוּחַ[d]. — II נִשְׁלָ
III מְשַׁלֵּחַ.
IV מְשֻׁלָּח. — V מַשְׁלִיחַ, *f.* מַשְׁלַחַת. — VI מָשְׁלָח. — VII מִ

Jussivus V יַשְׁלַח[s4].

Impf. c. suff. יִשְׁלָחֵנִי (79*g*).

Imptv. c. suff. שְׁלָחֵנִי, שְׁלָחוּנִי (§ 79*g*).

Formae pausales: II *Impf.* יִשָּׁלֵחַ, *Inf.* הִשָּׁלֵחַ. — III *Perf*
Impf. יְשַׁלֵּחַ, *Inf.* שַׁלֵּחַ.

F. Verba פ״נ (§ 67).

1. Perfectum.

II	1. נִגַּשְׁתִּי	f. נִגַּשְׁתְּ	2. נִגַּשְׁתָּ	f. נִגְּשָׁה	נִגַּשׁ[a]
	נִגַּשְׁנוּ	נִגַּשְׁתֶּן	נִגַּשְׁתֶּם		נִגְּשׁוּ
V	s. הִגַּשְׁתִּי	הִגַּשְׁתְּ	s. הִגַּשְׁתָּ	הִגִּישָׁה	הִגִּישׁ[a]
	הִגַּשְׁנוּ	הִגַּשְׁתֶּן	הִגַּשְׁתֶּם		הִגִּישׁוּ
VI	s. הֻגַּשְׁתִּי	הֻגַּשְׁתְּ	s. הֻגַּשְׁתָּ	הֻגְּשָׁה	הֻגַּשׁ[g]
	הֻגַּשְׁנוּ	הֻגַּשְׁתֶּן	הֻגַּשְׁתֶּם		הֻגְּשׁוּ

2. Imperfectum.

I	1. אֶפֹּל	f. תִּפְּלִי	2. תִּפֹּל	f. תִּפֹּל	יִפֹּל[a]
	נִפֹּל	תִּפֹּלְנָה	תִּפְּלוּ	תִּפֹּלְנָה	יִפְּלוּ
I	s. אֶגַּשׁ	תִּגְּשִׁי	s. תִּגַּשׁ	תִּגַּשׁ	יִגַּשׁ
	נִגַּשׁ	תִּגַּשְׁנָה	תִּגְּשׁוּ	תִּגַּשְׁנָה	יִגְּשׁוּ
II				יִקָּטֵל	= יִנָּגֵשׁ
V	s. אַגִּישׁ	תַּגִּישִׁי	s. תַּגִּישׁ	תַּגִּישׁ	יַגִּישׁ
	נַגִּישׁ	תַּגֵּשְׁנָה	תַּגִּישׁוּ	תַּגֵּשְׁנָה	יַגִּישׁוּ
VI	s. אֻגַּשׁ	תֻּגְּשִׁי	s. תֻּגַּשׁ	תֻּגַּשׁ	יֻגַּשׁ[g]
	נֻגַּשׁ	תֻּגַּשְׁנָה	תֻּגְּשׁוּ	תֻּגַּשְׁנָה	יֻגְּשׁוּ

5. Partic.

I	נֹפֵל
II	נִגָּשׁ[a]
V	מַגִּישׁ[a]
VI	מֻגָּשׁ[g]

4. Imperativus.

נְפֹלְנָה	pl. נִפְלוּ	f. נִפְלִי	נְפֹל	I
[גַּשְׁנָה]	גְּשׁוּ	גְּשִׁי	גַּשׁ	
[הִנָּגַשְׁנָה]	הִנָּגְשׁוּ	הִנָּגְשִׁי	הִנָּגֵשׁ	II
הַגֵּשְׁנָה	הַגִּישׁוּ	הַגִּישִׁי	הַגֵּשׁ[a]	V

Verba ל״ה § 74.

4. *Imperfectum.*

		3.	*f.*	2.	*f.*	1.	
Qal	3. *sg.*	יִגְלֶה[gr]	תִּגְלֶה	תִּגְלֶה	תִּגְלִי[m]	אֶגְלֶה	I
	pl.	יִגְלוּ[m]	תִּגְלֶינָה[gr]	תִּגְלוּ	תִּגְלֶינָה	נִגְלֶה	
Niph'al	*sg.*	יִגָּלֶה	תִּגָּלֶה	*s.* תִּגָּלֶה	תִּגָּלִי	*s.* אֶגָּלֶה	II
	pl.	יִגָּלוּ	תִּגָּלֶינָה	תִּגָּלוּ	תִּגָּלֶינָה	נִגָּלֶה	
Pi'ēl	*sg.*	יְגַלֶּה	תְּגַלֶּה	*s.* תְּגַלֶּה	תְּגַלִּי	*s.* אֲגַלֶּה	III
	pl.	יְגַלּוּ	תְּגַלֶּינָה	תְּגַלּוּ	תְּגַלֶּינָה	נְגַלֶּה	
Pu'al	*sg.*	יְגֻלֶּה	תְּגֻלֶּה	*s.* תְּגֻלֶּה	תְּגֻלִּי	*s.* אֲגֻלֶּה	IV
	pl.	יְגֻלּוּ	תְּגֻלֶּינָה	תְּגֻלּוּ	תְּגֻלֶּינָה	נְגֻלֶּה	
Hiph'îl	*sg.*	יַגְלֶה	תַּגְלֶה	*s.* תַּגְלֶה	תַּגְלִי	*s.* אַגְלֶה	V
	pl.	יַגְלוּ	תַּגְלֶינָה	תַּגְלוּ	תַּגְלֶינָה	נַגְלֶה	
Hoph'al	*sg.*	יָגְלֶה	תָּגְלֶה	*s.* תָּגְלֶה	תָּגְלִי	*s.* אָגְלֶה	VI
	pl.	יָגְלוּ	תָּגְלֶינָה	תָּגְלוּ	תָּגְלֶינָה	נָגְלֶה	
Hithpa'ēl	*sg.*	יִתְגַּלֶּה	תִּתְגַּלֶּה	*s.* תִּתְגַּלֶּה	תִּתְגַּלִּי	*s.* אֶתְגַּלֶּה	VII
	pl.	יִתְגַּלּוּ	תִּתְגַּלֶּינָה	תִּתְגַּלּוּ	תִּתְגַּלֶּינָה	נִתְגַּלֶּה	

5. *Participium.*

I גֹּלֶה[gB], *pl.* גֹּלִים; *pass.* גָּלוּי[o]. ‖ II נִגְלֶה[gB]. ‖ III מְגַלֶּה. IV מְגֻלֶּה. ‖ V מַגְלֶה. ‖ VI מָגְלֶה. ‖ VII מִתְגַּלֶּה.

Imperfectum apocopatum.

I יִ֫גֶל[o] ‖ II יִגָּל ‖ III יְגַל ‖ V יֶ֫גֶל

6. *Verbum cum suffixis.*

Imptv. גַּלֵּנִי, גַּלֵּנוּ, גַּלֵּם; גַּלֵּהוּ.

Impf. יְגַלֵּנִי, יְגַלְךָ, יְגַלֵּךְ, יְגַלֵּהוּ, יְגַלֶּהָ, יְגַלֵּנוּ, יְגַלֵּם. ‖ יְגַלֶּ
גַּלְּךָ

To Turn around
To cause

K. Verba ע״ע § 73.

1. *Perfectum.*

I	*3. sg.*	סָבַב[h β]	*f.* סָֽבְבָה §5*d*	*2.* סַבּוֹתָ[l]	*f.* סַבּוֹת	*1.* סַבּוֹתִי	Qal
	pl.	סָֽבְבוּ		סַבּוֹתֶם	סַבּוֹתֶן	סַבּוֹנוּ	
II	*sg.*	נָסַב[k]	נָסַבָּה	*s.* נְסַבּוֹתָ[l]	נְסַבּוֹת	*s.* נְסַבּוֹתִי	Niph'al
	pl.	נָסַבּוּ		נְסַבּוֹתֶם	נְסַבּוֹתֶן	נְסַבּוֹנוּ	
V	*sg.*	(הֵסֵב) הֵסַב[k, i]	הֵסַבָּה *s.*	הֲסִבּוֹתָ[l] *s.*	הֲסִבּוֹת	*s.* הֲסִבּוֹתִי	Hiph'il
	pl.	הֵסַבּוּ (הֵפֵרוּ)[i]		הֲסִבּוֹתֶם	הֲסִבּוֹתֶן	הֲסִבּוֹנוּ	
VI	*sg.*	הוּסַב[k]	הוּסַבָּה *s.*	[הוּסַבּוֹתָ *s.*	הוּסַבּוֹת	*s.* הוּסַבּוֹתִי]	Hoph'al
	pl.	הוּסַבּוּ		[הוּסַבּוֹתֶם	הוּסַבּוֹתֶן	הוּסַבּוֹנוּ]	
III	*sg.*	סוֹבֵב[e], הִלֵּל	סוֹבְבָה *s.*	סוֹבַבְתָּ *s.*	סוֹבַבְתְּ	*s.* סוֹבַבְתִּי	Pô'ēl
	pl.	סוֹבְבוּ		סוֹבַבְתֶּם	סוֹבַבְתֶּן	סוֹבַבְנוּ	
IV	*sg.*	סוֹבַב[e], הֻלַּל	סוֹבְבָה *s.*	סוֹבַבְתָּ	סוֹבַבְתְּ	סוֹבַבְתִּי	Pô'al
	pl.	סוֹבְבוּ		סוֹבַבְתֶּם	סוֹבַבְתֶּן	סוֹבַבְנוּ	

Hithp. הִסְתּוֹבֵב (conf. Pôēl).
הִלֵּל, הֻלַּל, הִתְהַלֵּל

2. *Imperativus.*

I	סֹב[f], סֹבִּי;	*pl.* סֹבּוּ, [סְבֶּינָה[l]]
II	הִסַּב, הִסַּבִּי	הִסַּבּוּ, [הִסַּבֶּינָה]
V	הָסֵב, הָסֵבִּי	הָסֵבּוּ, [הֲסִבֶּינָה]
III	סוֹבֵב, סוֹבְבִי / הַלֵּל הַלְלִי (§5*da*)	סוֹבְבוּ, סוֹבֵבְנָה / הַלְלוּ הַלֵּלְנָה

3. *Infinit.*

I	סְבֹב[f]; *abs.* סָבוֹב
II	הִסֵּב; *abs.* הִסּוֹב
V	הָסֵב
III	סוֹבֵב / הַלֵּל

Verba ל״א § 75.

4. *Imperfectum.*

		3.	3. f.	2.	2. f.	1.
I Qal	3. sg.	יִמְצָא[3]	*f.* תִּמְצָא	2. תִּמְצָא	*f.* תִּמְצְאִי	1. אֶמְצָא
	pl.	יִמְצְאוּ	תִּמְצֶאנָה[d1]	תִּמְצְאוּ	תִּמְצֶאנָה	נִמְצָא
II Niph'al	sg.	יִמָּצֵא	תִּמָּצֵא	*s.* תִּמָּצֵא	תִּמָּצְאִי	*s.* אֶמָּצֵא
	pl.	יִמָּצְאוּ	תִּמָּצֶאנָה	תִּמָּצְאוּ	תִּמָּצֶאנָה	נִמָּצֵא
III Pi'el	sg.	יְדַכֵּא	תְּדַכֵּא	*s.* תְּדַכֵּא	תְּדַכְּאִי	*s.* אֲדַכֵּא
	pl.	יְדַכְּאוּ	תְּדַכֶּאנָה	תְּדַכְּאוּ	תְּדַכֶּאנָה	נְדַכֵּא
IV Pu'al	sg.	יְדֻכָּא[a]	תְּדֻכָּא	*s.* תְּדֻכָּא	תְּדֻכְּאִי	*s.* אֲדֻכָּא
	pl.	יְדֻכְּאוּ	תְּדֻכֶּאנָה	תְּדֻכְּאוּ	תְּדֻכֶּאנָה	נְדֻכָּא
V Hiph'il	sg.	יַמְצִיא	תַּמְצִיא	*s.* תַּמְצִיא	תַּמְצִיאִי	*s.* אַמְצִיא
	pl.	יַמְצִיאוּ	תַּמְצֶאנָה	תַּמְצִיאוּ	תַּמְצֶאנָה	נַמְצִיא
VI Hoph'al	sg.	יֻמְצָא[a]	תֻּמְצָא	*s.* תֻּמְצָא	תֻּמְצְאִי	*s.* אֻמְצָא
	pl.	יֻמְצְאוּ	תֻּמְצֶאנָה	תֻּמְצְאוּ	תֻּמְצֶאנָה	נֻמְצָא
VII Hithpa	sg.	יִדַּכֵּא	תִּדַּכֵּא	*s.* תִּדַּכֵּא	תִּדַּכְּאִי	*s.* אֶדַּכֵּא
	pl.	יִדַּכְּאוּ	תִּדַּכֶּאנָה	תִּדַּכְּאוּ	תִּדַּכֶּאנָה	נִדַּכֵּא

5. *Participium.*

I מֹצֵא, מֹצְאִים, *f.* מֹצֵאת (*intr.* מָלֵא, מְלֵאִים § 25*g*); *pass.* מָצוּא.
II נִמְצָא, *f.* נִמְצֵאת. ‖ III מְדַכֵּא. ‖ IV מְדֻכָּא. ‖ V מַמְצִיא.
VI מֻמְצָא. ‖ VII מִדַּכֵּא.

... cum suffixis.

1. *Perfectum Qal.*

	1. *sg.*	2. *sg. m.*	2. *sg. f.*	3. *sg. m.*	3. *sg. f.*	1. *pl.*	3. *pl. m.*	3. *pl. f.*
m. 3. *sg.*	קְטָלַנִי	קְטָלְךָ	קְטָלֵךְ	קְטָלָהוּ, קְטָלוֹ	קְטָלַהּ	קְטָלָנוּ	קְטָלָם	קְטָלָן
f.	קְטָלַתְנִי	קְטָלַתְךָ	קְטָלָתֶךְ	קְטָלַתְהוּ, קְטָלַתּוּ	קְטָלַתָּה	קְטָלַתְנוּ	קְטָלָתַם	
m. 2. *sg.*	קְטַלְתַּנִי	—	—	קְטַלְתּוֹ	קְטַלְתָּהּ	קְטַלְתָּנוּ	קְטַלְתָּם	
f.	קְטַלְתִּינִי	—	—	קְטַלְתִּיהוּ	קְטַלְתִּיהָ	קְטַלְתִּינוּ	קְטַלְתִּים	
1. *sg.*	—	קְטַלְתִּיךָ	קְטַלְתִּיךְ	קְטַלְתִּיהוּ, קְטַלְתִּיו	קְטַלְתִּיהָ	—	קְטַלְתִּים	קְטַלְתִּין
3. *pl.*	קְטָלוּנִי	קְטָלוּךָ	קְטָלוּךְ	קְטָלוּהוּ	קְטָלוּהָ	קְטָלוּנוּ	קְטָלוּם	
1. *pl.*	—	קְטַלְנוּךָ	קְטַלְנוּךְ	קְטַלְנוּהוּ	קְטַלְנוּהָ	—	קְטַלְנוּם	

2. *Imperfectum Qal.*

	1. *sg.*	2. *sg. m.*	2. *sg. f.*	3. *sg. m.*	3. *sg. f.*	1. *pl.*	3. *pl. m.*
3. *sg.*	יִקְטְלֵנִי	יִקְטָלְךָ	יִקְטְלֵךְ	יִקְטְלֵהוּ	יִקְטְלֶהָ, יִקְטְלָהּ	יִקְטְלֵנוּ	יִקְטְלֵם
	יִירָשֵׁנִי	יִירָשְׁךָ	יִירָשֵׁךְ	יִירָשֵׁהוּ	יִירָשֶׁהָ, יִירָשָׁהּ	יִירָשֵׁנוּ	יִירָשֵׁם
3. *pl.*	יִקְטְלוּנִי	יִקְטְלוּךָ	יִקְטְלוּךְ	יִקְטְלוּהוּ	יִקְטְלוּהָ	יִקְטְלוּנוּ	יִקְטְלוּם
	יִירָשׁוּנִי	יִירָשׁוּךָ	יִירָשׁוּךְ	יִירָשׁוּהוּ	יִירָשׁוּהָ	יִירָשׁוּנוּ	יִירָשׁוּם

3. *Imperativus Qal.*

	1. *sg.*	3. *sg. m.*	3. *sg. f.*	1. *pl.*	3. *pl.*
1. *sg.*	קָטְלֵנִי	קָטְלֵהוּ;	קָטְלֶהָ, קָטְלָהּ	קָטְלֵנוּ	קָטְלֵם
	שָׁמְעֵנִי	שָׁמְעֵהוּ;	שָׁמְעֶהָ, שָׁמְעָהּ	שָׁמְעֵנוּ	שָׁמְעֵם
1. *pl.*	קִטְלוּנִי	קִטְלוּהוּ;	קִטְלוּהָ	קִטְלוּנוּ	קִטְלוּם
	שִׁמְעוּנִי	שִׁמְעוּהוּ;	שִׁמְעוּהָ	שִׁמְעוּנוּ	שִׁמְעוּם

ÜBUNGSBUCH.

M. Verba ל״א § 75.

1. *Perfectum.*

	3. m.	f.	2. m.	f.	1.
I	מָצָא[a]	*f.* מָֽצְאָה	2. מָצָאתָ[a]	*f.* מָצָאת	1. מָצָאתִי
	מָֽצְאוּ		מְצָאתֶם	מְצָאתֶן	מָצָאנוּ
I	מָלֵא	מָֽלְאָה	*s.* מָלֵאתָ[a]	מָלֵאת	*s.* מָלֵאתִי
	מָֽלְאוּ		מְלֵאתֶם	מְלֵאתֶן	מָלֵאנוּ
II	נִמְצָא	נִמְצְאָה	*s.* נִמְצֵאתָ[d2]	נִמְצֵאת	*s.* נִמְצֵאתִי
	נִמְצְאוּ		נִמְצֵאתֶם	נִמְצֵאתֶן	נִמְצֵאנוּ
III	דִּכֵּא	דִּכְּאָה	*s.* דִּכֵּאתָ[d2]	דִּכֵּאת	*s.* דִּכֵּאתִי
	דִּכְּאוּ		דִּכֵּאתֶם	דִּכֵּאתֶן	דִּכֵּאנוּ
IV	דֻּכָּא	דֻּכְּאָה	*s.* [דֻּכֵּאתָ[d2]	דֻּכֵּאת	*s.* דֻּכֵּאתִי]
	דֻּכְּאוּ		[דֻּכֵּאתֶם	דֻּכֵּאתֶן	דֻּכֵּאנוּ]
V	הִמְצִיא	הִמְצִ֫יאָה	*s.* הִמְצֵאתָ[d2]	הִמְצֵאת	*s.* הִמְצֵאתִי
	הִמְצִ֫יאוּ		הִמְצֵאתֶם	הִמְצֵאתֶן	הִמְצֵאנוּ
VI	הָמְצָא	הָמְצְאָה	*s.* [הָמְצֵאתָ[d2]	הָמְצֵאת	*s.* הָמְצֵאתִי]
	הָמְצְאוּ		[הָמְצֵאתֶם	הָמְצֵאתֶן	הָמְצֵאנוּ]
VII	הִתְדַּכֵּא	הִתְדַּכְּאָה	*s.* הִתְדַּכֵּאתָ	הִתְדַּכֵּאת	*s.* הִתְדַּכֵּאתִי
	הִתְדַּכְּאוּ		הִתְדַּכֵּאתֶם	הִתְדַּכֵּאתֶן	הִתְדַּכֵּאנוּ

3. *Imperativus.*

	m.	f.	pl.	f.
I	מְצָא[b]	*f.* מִצְאִי	*pl.* מִצְאוּ	*f.* מְצֶאנָה[d1]
II	הִמָּצֵא	הִמָּֽצְאִי	הִמָּֽצְאוּ	הִמָּצֶאנָה
III	דַּכֵּא	דַּכְּאִי	דַּכְּאוּ	דַּכֶּאנָה
V	הַמְצֵא	הַמְצִ֫יאִי	הַמְצִ֫יאוּ	הַמְצֶאנָה
VII	הִתְדַּכֵּא	הִתְדַּכְּאִי	הִתְדַּכְּאוּ	הִתְדַּכֶּאנָה

Qal

I. Leseübungen.*

1. ַ a, ָ ā, ֶ e. בחת החת בחהתרת. הַר הַג
רַד חַת הָדַר חָתַר רָבָה הָהַר הָרָה חָתָה רָדָה
הֶרֶה הָרָה רָהַב רָהָב[p] חָבַר חָבַב.

2. ונגית. נחינ. רָוָה נָהַר נָוָה נֶגֶב[p] נָח
חָגַר הָרַג חַי יָד יָרַד הָיָה זָר זָבַת זָנָב הָנָה.

3. כפסלק. כלספק. זָכַר רָכַב חָפַר חָסָה
הָרַם יָלַד לָכַד נָפַל סַל לָקַח נָקַב חָזַק קָבַר.

4. אצע ששטם. אטמע צש. אָב אָח צָר
צַח עָב נָע נָא שָׂר רָשׁ שָׁשׁ שָׂא טַל טָבַח מַה.

5. ֵ ē, ֵי ē. חֵת[p] עֵר[p] שֵׁת[p] אֵי חֵיק גֵר שֵׂה.
ִי î. מִי לִי שִׁיר קִישׁ[p] טִיט רִיב צִיר.
ֹ ō, וֹ ō. רֹב לֹא צֹר[p] הֹר[p] לוֹט[p] עוֹג[p] קוֹל.
וּ û. סוּס רוּת[p] טוּב. טוֹב הוּא. יָפָה הִיא.
אִישׁ מֵת. לוֹ יָצָא. לִי צוּר. מִי שָׁאוּל[p]. הוֹי.

6. ממ נן צץ כך פף כמנפץ. יָם שָׁם שָׁם לָךְ.

* Alle Wörter ohne Tonzeichen haben den Ton auf der letzten Silbe. ‖ *p*=nomen proprium.

N. Verbum cum suffixis.

1. Perfectum Qal.

	1. sg.	2. sg. m.	2. sg. f.[1]	3. sg. m.	3. sg. f.	1. pl.	3. pl. m.[2, 1]	3. pl. f.
m. 3. sg.	קְטָלַנִי	קְטָלְךָ	קְטָלֵךְ	קְטָלָהוּ, קְטָלוֹ	קְטָלָהּ (ה)	קְטָלָנוּ	קְטָלָם	קְטָלָן
f.	קְטָלַתְנִי	קְטָלַתְךָ	קְטָלָתֶךְ	קְטָלַתְהוּ, קְטָלַתּוּ	קְטָלַתָּה	קְטָלַתְנוּ	קְטָלָתַם	
m. 2. sg.	קְטַלְתַּנִי	—	—	קְטַלְתּוֹ	קְטַלְתָּהּ	קְטַלְתָּנוּ	קְטַלְתָּם	
f.	קְטַלְתִּינִי	—	—	קְטַלְתִּיהוּ	קְטַלְתִּיהָ	קְטַלְתִּינוּ	קְטַלְתִּים	
1. sg.	—	קְטַלְתִּיךָ	קְטַלְתִּיךְ	קְטַלְתִּיהוּ, קְטַלְתִּיו	קְטַלְתִּיהָ	—	קְטַלְתִּים	קְטַלְתִּין
3. pl.	קְטָלוּנִי	קְטָלוּךָ	קְטָלוּךְ	קְטָלוּהוּ	קְטָלוּהָ	קְטָלוּנוּ	קְטָלוּם	
1. pl.	—	קְטַלְנוּךָ	קְטַלְנוּךְ	קְטַלְנוּהוּ	קְטַלְנוּהָ	—	קְטַלְנוּם	

2. Imperfectum Qal.

	1. sg.	2. sg. m.	2. sg. f.	3. sg. m.	3. sg. f.	1. pl.	3. pl. m.
3. sg.	יִקְטְלֵנִי	יִקְטָלְךָ	יִקְטְלֵךְ	יִקְטְלֵהוּ	יִקְטְלֶהָ, יִקְטְלָהּ	יִקְטְלֵנוּ	יִקְטְלֵם
	יִירָשֵׁנִי	יִירָשְׁךָ	יִירָשֵׁךְ	יִירָשֵׁהוּ	יִירָשֶׁהָ, יִירָשָׁהּ	יִירָשֵׁנוּ	יִירָשֵׁם
3. pl.	יִקְטְלוּנִי	יִקְטְלוּךָ	יִקְטְלוּךְ	יִקְטְלוּהוּ	יִקְטְלוּהָ	יִקְטְלוּנוּ	יִקְטְלוּם
	יִירָשׁוּנִי	יִירָשׁוּךָ	יִירָשׁוּךְ	יִירָשׁוּהוּ	יִירָשׁוּהָ	יִירָשׁוּנוּ	יִירָשׁוּם

3. Imperativus Qal.

	(1.)	(3.)		(1.)	(3.)
1. sg.	קָטְלֵנִי	3. קָטְלֵהוּ;	קָטְלֶהָ, קָטְלָהּ	1. קָטְלֵנוּ	3. קָטְלֵם
	שָׁמְעֵנִי	שָׁמְעֵהוּ;	שָׁמְעֶהָ, שָׁמְעָהּ	שָׁמְעֵנוּ	שָׁמְעֵם
1. pl.	קִטְלוּנִי	קִטְלוּהוּ;	קִטְלוּהָ	קִטְלוּנוּ	קִטְלוּם
	שִׁמְעוּנִי	שִׁמְעוּהוּ;	שִׁמְעוּהָ	שִׁמְעוּנוּ	שִׁמְעוּם

ÜBUNGSBUCH.

I. Leseübungen.

1. —ָ ā. אבגדזחר· גזחדרבא· אָב אָז אָח זָב
זָג זָר חָג רָב. ‖ נעששת. גנאעתח. נָא נָע נָד
עָב שָׁב שָׂשׂ רָשׁ חָשׁ נָת שָׂב עָר שָׂא חָת שָׁת
עָשׂ שָׁר.

2. —ֵ, —ֵי ē, ê. זֵד חֵת[p] עֵר[p] רֵד שֵׁד אֵד עֵד
עֵת נֵר אֵשׁ אֵת עֵז שֵׁת[p] שֵׁב. חֵי אֵי מֵי. ‖ ילמסק.
יֵד יֵשׁ יֵז לֵב אֵל חָל לָשׁ מָל מֵת נֵס נָס סָר רֵק חֵיק.

3. —ִי ī. מִי לִי קִיר אִישׁ רִיב עִיר שִׁיר זִיז חִיל.

4. —ֹ, וֹ ō, ô. רֹב קֹר עֹל חֹק לֹא סֹב עֹז לֹג. עֹנג[p]
נֹד[p] סוֹד עוֹר חוֹל אוֹת שׁוֹר מוֹת עוֹד אוֹר אוֹ
קוֹל קֹל ‖ הטצ. החטמאצע. הֹר[p] הוֹד הוֹי הִיא
וֹט[p] שׁוֹט טִיט טוֹב צֹר[p] צָד צֵא צֵל.

5. וּ û. סוּס רוּת[p] טוּב מוּת חוּט צוּר הוּא לוּ.

6. מם נן צץ כך פף. כמנפץ. יָם שָׁם שָׂם לָן

מִדְבָּרִים וְלָהֶם. צַדִּיקִים צַדִּיקֵם שְׁ
מֵאוֹתָם עִדְּתָם מַיִם לָהֶם | מִשְׁמַרְתּוֹ כֻּלָּם (כֻּלְּ

35. יֵשֵׁב וַיֵּשֶׁב יֵשְׁבוּ שָׁפְטָם נֹשֵׂא לְלַבֵּשׁ שֶׁ
שֵׁר יִתְבַּשֵּׁר שְׁעָרִים קָשִׁים.

36. שָׁנָה עָשָׂה נָוֶה אַרְבֶּה נֵוֶה | רִבְקָה
לְאֵה בְּלֵאָה הַלֵּאָה וְהֵלֵאָה וְהִבְּטָה אַבְלָה חָבְ
אַבְלָה נְוָתָה יִרְאָתָה מַלְאָה. לְאָה נֹאָה לְ
יָפָה שָׁנָה | פַּרְעֹה כֹּה פֹּה גָּלָה שְׁלֹמֹה |
רָאָה קָנָה | שָׂדֶה גָּלָה אִשָּׁה בִּנָּה אֲמָתָה
יִרְאָה מִקְנָה שְׁמֹנָה זֶה פֶּה שֶׂה. אֵלֶּה.

37. אֵלֶיךָ אֵלַי עָלַי עָלֶיךָ. הַבְּ
תְּבוּאָתָה תְּבוּאָתָהּ וְתוֹלְדֹתֶיהָ | בָּנָיו אֵלָיו עַ

38. בְּאֵרוֹת הַשְּׂאוֹת יָצְאוּ. רֹאשׁ זֹאת
תֹּאכַל וַיֹּאמֶר צֹאנוֹ. רֵאשִׁית מְלָאתִי לֵאלֹ
רִאשׁוֹן. וְאֹרֶךְ. הַקְּרִיאָה הַמְּלֵאָה. בָּא שָׁ

39. וְהוֹדוּ עֹלָה קָדְשׁוֹ עֲשׂוֹת אֲשֶׁר עַמּ
אֵרָה הַמֵּשִׁיר אָכְלָה. וְרֹאשׁ נִבְנֵהוּ הַשְּׂאֹ

[illegible]

רָץ חֵץ צִיץ לָךְ אֵיךְ. אֹן׳ נֹף׳ עוֹץ׳ חָם׳.
ן סוּף סוֹף מִין חוּץ שֵׁן לֵךְ עוּף יוֹם עַץ
לֵץ קָם קוּץ. — ‖ 7. יון נגז רתף פכב
דדוץ צעא לק סם שטם.
הָר זָכָר זָהָב אָדָם שָׂטָן עָפָר וָלָד הָרָן׳
שָׁם רָעָב שָׂכָר לָבָן׳ אָחָז׳ חָמֵשׁ עָקֵב הָעֵץ
וּר׳ רָחֵל׳ שָׁלֵם שָׁלֵו | הָעִיר יָמִים שָׁנִים
בִיו נָלִין אָשִׁית | הָאוֹר מָקוֹם יָדוֹ אָכַל לָרֹב
תוֹר׳ לָאוֹר טָרֹף שָׁפוֹט עָצֹר | אָרוּר הָיוּ
וּר שָׁאוּל׳ נָסוּ לָנוּ | עֵינֵי הֵחֵל מֵעֵץ עֵשָׂו׳
הֵבִיא לֵוִי׳ שֵׁנִי עֵדִי עֵדוֹ מֵאוֹת אֵלוֹן | וַיְהִי
ידֹן׳ קִיטֹר | אֹתוֹ טֹבֹת אֹתָם עוֹלָם מוֹאָב׳
רֵשׁ הֹרֶג רֹבֶץ רוֹמֵשׂ יֹצֵא עֹבֵד יוֹסֵף׳
תִי | סוּרוּ קוּמוּ עוּגָב רוּחִי רוּחוֹ ‖ אָחִיךָ
הוֹלִידוֹ׳ אָנֹכִי יָדֵינוּ רָאִיתִי.
בּב גּג דּד כּכ פּפ תּת. בֵּן בֵּין בָּא בֹּא בּוֹ
ר גָּד׳ גֵּו גּוּר גּוֹי. דָּן׳ דּוֹר דָּם דִּין. כֹּל

II. Zum Übersetzen aus dem Hebräischen.[1]

§ 17. [2]הָעִבְרִי הָעִוֵּר הָאֶבְיוֹן הַחֹדֶשׁ הַחֳדָשִׁים הָרוּחַ הָעֵד הָאָרֶץ הַחָכְמָה הֶחָכָם הַחֲכָמִים הָעַי[4] הָרָמָה[4] הַיַּרְדֵּן[4] הַלְּבָנוֹן[4] הַגִּבּוֹר הַחֶרֶב הֶחָצֵר הָהָר הֶהָרִים הָעִיר הֶעָשִׁיר הַפָּר הָעָם הָעַמִּים הַחַיִּים הָאֱלֹהִים הֶחֳלִי. הַלַּיְלָה הַהוּא, הָאִישׁ הַגָּדוֹל הַזֶּה, הָעֵת הַהִיא, הַיּוֹם הַזֶּה.

18. [2]אַבְרָהָם וֶאֱלִיעֶזֶר, דָּוִד וִיהוֹנָתָן, יִשְׂרָאֵל וַעֲמָלֵק, משֶׁה וּמִרְיָם, שֹׁמְרוֹן וִירוּשָׁלַיִם, עָדָה וְצִלָּה, אֵלִיָּהוּ וֶאֱלִישָׁע, חַגַּי וּזְכַרְיָהוּ וּמַלְאָכִי. | וֵאלֹהִים, וַאדֹנָי, וַאֲנִי, וַאֲנִי | יוֹם וָלַיְלָה.

19. מֵאֲדֹנָי, מִירוּשָׁלַיִם, מֵאַשּׁוּר עַד־מִצְרַיִם. גָּדוֹל[3] הוּא מֵרְאוּבֵן: טוֹב אַתָּה מִשָּׁאוּל: טוֹבָה חָכְמָה מִגְּבוּרָה: יָצָא מֵהָעִיר: לָקַח מִן־הַמָּקוֹם: עָלָה מִמִּצְרָיִם:

20, 1. [2]לַחֲנוֹךְ, כְּאֶפְרַיִם וְכִמְנַשֶּׁה, בִּירוּשָׁלַיִם, לֶאֱלִישָׁע, כַּעֲמָלֵק, בִּמְגִדּוֹ, לַחֲבַקּוּק, כִּיהוֹנָתָן | לֵאלֹהִים, בַּאדֹנָי, לָנֶצַח, בֵּאלֹהִים.

---

[1] Zum Verständnis derjenigen (mit C bezeichneten) Sätze, welche Verbalformen enthalten, müssen eingeprägt werden: vor § 22 das Perf. Qal, vor § 26 das Qal, vor § 28 Ni., Qi., Qu. | Pluralendung *îm*. ‖ [2] Ergänze die fehlenden Vokale! ‖ [3] § 85 *c.d.* ‖ [4] § 82 *b*.

14. ִ— *i*. (אִם עִם[1]) מִשְׁפָּט מִדְבָּר אִשְׁתּוֹ לִזְכֹּר
לִקְבֹּר יִשְׁפֹּט יִגְדַּל יִשְׁפְּטוּ וַיִּקְבְּרוּ וְנִפְקְחוּ
יֵּשֶׁב. גִּבֹּר שִׁשִּׁים אִמּוֹ מִכֹּל יִפָּרֵד יִקָּווּ יִוָּלֵד
יִפַּח וַיִּטַּע הַשִּׁשִּׁי וַיִּקַּח. מִפְּנֵי מִפְּרִי מִבְּשָׂרִי |
הַמְטִיר הִשְׁתִּית יִקְרָא יִשְׁלַח ‖ ֻ— *ŭ* יֻלַּד לֻקַּח יֻקַּם
קֻבַּר שֻׁלְּחוּ. גֻּנֹּב גֻּנַּבְתִּי. אֻמְנָם שֻׁלְחָן.

[2]15. ֶ— *é*, *ĕ* אֶגְדַּל אֶתֵּן אֶסָּתֵר אֶשְׁמֹר נֶחְמָד
עֶשְׂרִים חֶבְרוֹן[p]. וַיּוֹלֶד וַיִּנָּחֶם | לָכֶם לָהֶם לָהֶן
אַתֶּם מְכַרְתֶּם שִׂכַּלְתֶּם קַמְתֶּם יְדַעְתֶּן. דִּבֶּר כִּפֶּר
כֶם. בָּבֶל[p] שְׁכֶם[p] בַּרְזֶל גַּרְזֶן | הֶחָג הֶעָרִים
הֶהָרִים. דַּרְכֶּךָ שְׁמֶךָ לֶחֱי יֶחֱי יֶהֱי.

[3]16. ָ— *ŏ*. רָחְבּוֹ רָחְבָּהּ אָרְכּוֹ קָדְשְׁךָ אָזְנְכֶם
הָכְלְמוּ | הָכְרַת הָמְלַךְ הָפְקַד כָּתְנוֹת אָכְלָם
חָדְשׁוֹ. וַיָּקָם וַיָּרָץ וַיָּשָׁב.

[4]17. נֹחַ[p] תַּצְמִיחַ יֹדֵעַ רָקִיעַ מַגְבִּיהַּ יַגִּיהַּ
מוֹרִיעַ. רֵיחַ הַנִּיחֹחַ.

[5]18. יָשׁוּבוּ יָשֻׁבוּ שׁוּב שֻׁב תְּמֻתוּן יְשׁוּבֻן

---

1 §12*i*. 2 §4*b*. 3 § 4*c*. 4 § 4*d*. 5 § 4*e*.

הַכְּרֻבִים וַיִּנָּֽסוּ. צַדִּיקִים צַדִּקִים צַדִּיקִם שִׁימוּ
וָֽאָשֹׁם עֵירֻמִּם גּוֹיִם לְוִיִּם | מְשׂוּכָּתוֹ כּוּלָּם (כֻּלָּם).
19.[1] יֹשֵׁב (יֹשֵׁב) שֹׂנֵא שֹׁפֵט נֹשֵׂא לִלְבֹּשׁ שִׂטְנַי
שֹׁד יִתְבֹּשֲׁשׁוּ שֹׁטְרִים קְשֹׁט.
20.[2] שָׁנָה עָשָׂה הָיָה אֵיבָה חַיָּה רִבְקָה[p] חַוָּה[p]
לֵאָה[p] בִּלְהָה[p] זִלְפָּה[p] חֻלְדָּה[p] חָכְמָה אָכְלָה חָכְמָה[3]
אָכְלָה הָיְתָה יְהוּדָה[p] מִמֶּנָּה. הֵמָּה הֵנָּה לָמָּה
יָמָּה שָׁמָּה | פַּרְעֹה[p] כֹּה פֹּה גֹּלָה שְׁלֹמֹה[p] | הִנֵּה
רְאֵה קְנֵה | שָׂדֶה גֹּלֶה אֹפֶה בֹּנֶה אֶמְחֶה יִבְנֶה
יִרְאֶה מִקְנֶה שְׁמֹנֶה זֶה פֶּה שֶׂה. אֵלֶּה.
21.[4] פָּנֶיךָ אֵלֶיךָ חַיֶּיךָ גְּמַלֶּיךָ. תִּבְכֶּינָה
תְּבֹאֶינָה תְּסֻבֶּינָה וַתְּחַלֶּינָה | פָּנָיו אֵלָיו עָדָיו.
22.[5] פָּארָן[p] חַטָּאת יָצָאתִי. רֹאשׁ זֹאת צֹאן
תֹּאכַל וַיֹּאמֶר צֹאנוֹ. רֵאשִׁית מִלֵּאתִי לֵאלֹהִים
רִאשׁוֹן. וַאדֹנָי. תִּקְרֶאנָה תִּמְצֶאןָ. גַּיְא שָׁוְא.
23.[6] חֲנוֹךְ[p] עֲלֵה הֲרָגוֹ עֲשׂוֹת אֲשֶׁר עֲמֹרָה[p]
אֲרוּרָה חֲמִישִׁי אֲכָלְךָ. זַרְעֲךָ נִבְהֲלוּ הַשְׁאֲבֹת

[1] § 4g. [2] § 2b. [3] § 8a 2. [4] § 2c. [5] § 10c. [6] § 5d.

צְעָקִים וַיֵּאָחֲזוּ וְהִתְבָּרֲכוּ תְּאכַלְנָּה. מֵרְבָבוֹת.
יְהַלְלוּ רַנְּנוּ | הֱיוֹת אֱנוֹשׁ[p] אֱלִישָׁע[p] | חֲרֵי שִׁבֳּלִים.

[1]24. תַּאֲוָה אַחֲרֵי הָאֳזֻנָּה יַעֲקֹב[p] הֶעֱבִיר אָהֳלֹה
חֳרָם הָחֳלֵיתִי מִמָּחֳרָת.

[2]25. אֱדוֹם[p] בֶּאֱדוֹם לֶאֱדוֹם, אֲנִי וַאֲנִי, אֳנִי וָאֳנִי.

[3]26. מְלֹאם מִלְמַעְלָה תְּבַקְשׁוּ בִּלְאֻמִּים.

[4]27. בֶּן־נֵכָר כָּל־עוֹף תִּמְשָׁל־בּוֹ.

[5]28. שֶׁרֶץ נֶפֶשׁ יֶרֶק קֶדֶם דֶּרֶךְ הָרֶמֶשׂ סֵפֶר
שֵׁבֶט בֹּקֶר גֹּפֶר כֹּפֶר ‖ עֶרֶב אֶרֶץ אֶבֶן הֶבֶל[p]
חֶם רֶחֶם דֶּשֶׁא. עֵזֶר עֵשֶׂב אֹרֶךְ חֹשֶׁךְ אֹהֶל
ןֶן ‖ זֶרַע פֶּתַח נֶגַע קֶמַח פֶּצַע צֶמַח | צֹהַר שֹׁהַם
חַב אֹרַח | נַעַר פַּעַם לַהַט דַּעַת | תָּוֶךְ מָוֶת.
הוּ בֹּהוּ. עַיִן יַיִן קַיִץ הָעַיִט אַיִל זַיִת אַיִן
יִת קַיִן[p].

[6]29. עֵינַיִם קַרְנַיִם אָזְנַיִם רַגְלַיִם אַפַּיִם
נַיִם מָאתַיִם | מַיִם שָׁמַיִם[7] יְרוּשָׁלַםִ[8]. נַהֲרַיִם.

---

[1] § 5*e*. [2] § 45*e*2. 46*a*2. [3] § 6*g*. [4] § 8*b*. [5] § 12 III. [6] § 12
[7] § 38. [8] § 9*b*.

אַפִּי בְּעַם יִשְׂרָאֵל׃ שְׁמֹר לְשֹׁנְךָ מֵרָע׃ יִזְכֹּר י״י אֶת־בְּרִיתוֹ וְיִפְקֹד
אֶת־עַמּוֹ׃ י״י אַתָּה מֹשֵׁל בְּכָל־הַגּוֹיִם׃ תִּכְבַּד יַד י״י עַל־הָעָם׃
מִי יִשְׁכֹּן בְּהַר י״י׃ יִלְבְּשׁוּ שַׂקִּים מִגְּדוֹלָם וְעַד־קְטַנָּם׃ שָׁלַח י״י
אֶת־חִצָּיו הַשְּׁנוּנִים׃ יִגְדַּל מִסְפַּר צָרֵיהֶם׃ יִשְׂרְפוּ כָל־בַּיִת׃ אֶת־
חֻקֶּיךָ אֶשְׁמֹר י״י׃

I. דֶּרֶךְ דַּרְכְּךָ דְּרָכִים דַּרְכֵי דְּרָכָיו דַּרְכּוֹ[1] כֶּלֶב וּכְרָמֵינוּ 28.
הַיְלָדִים וְיַלְדֵיהֶן לֶחֶם לַחְמְכֶם רַחְמָהּ, כַּלְבֵי צֹאנִי, נֶפֶשׁ הָאָדָם,
נְפָשׁוֹת, נַפְשׁוֹת אֶבְיוֹנִים. רַגְלָהּ רַגְלֵיכֶם קַרְנְךָ קַרְנַיִם בְּקַרְנָיו,
קַרְנֵי רְשָׁעִים; קְרָנוֹת, קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ. | עֲבָדִים הָעֲצַבִּים אֶלֶף
אֲלָפִים אַבְנוֹ אֲבָנֶיךָ בָּאֲבָנִים, אַבְנֵי זִכָּרוֹן, אַלְפֵי יְהוּדָה[2].
עַצְמְכֶם עַצְמִי עֲצָמִים, עֲצָמוֹת עַצְמֹתָם עַצְמֹתֵיהֶם. בֶּחֶרֶב
חַרְבְּכֶם, בְּחַרְבוֹת גִּבּוֹרִים. אֶרֶץ בְּאַרְצוֹ הָאֲרָצוֹת בְּאַרְצֹתָם.
צֶדֶק כְּצִדְקִי. קְבָרִים קְבָרֵינוּ, קִבְרֵי מַלְכֵי יִשְׂרָאֵל. בְּקִרְבָּהּ
קְרָבַי שְׁקָרִים בְּשִׁקְרֵיהֶם שֶׁקֶל, שִׁקְלֵי זָהָב. נִזְמֵי הַזָּהָב.
בְּבִטְנֵךְ בֶּטֶן שִׁמְשֵׁךְ בִּרְכַּיִם, בִּרְכֵּי יוֹסֵף, בִּרְכֶּיהָ. ‖ II. זַרְעֲךָ
זַרְעֲכֶם לְפִצְעִי פְּצָעַי. פֶּשַׁע, פִּשְׁעֵי יִשְׂרָאֵל. נִגְעֲךָ נְגָעִים
הַפֶּתְחָה הַפֵּתַח פִּתְחוֹ פְּתָחֶיהָ, פֶּתַח הַבַּיִת, פִּתְחֵי עוֹלָם. |
נְעָרָיו, נַעֲרֵי דָוִד. בַּעֲלָהּ בְּעָלִים לְבַעֲלֵיהֶן. הַשַּׂעֲרָה שְׂעָרֶיךָ
נַעַל נַעֲלִי נַעַלְךָ {נַעֲלַיִם} בַּנְּעָלִים וְנַעֲלֵיכֶם בַּנַּחַל נְחָלֶיהָ, נַחֲלֵי
מַיִם. פַּעֲמַיִם, מֵאָה פְּעָמִים. זַעַם זַעְמוֹ זַעַמְךָ זַעְמֵךְ. ‖
III. בְּשִׁבְטְךָ הַשְּׁבָטִים לְשִׁבְטֵיהֶם, שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל. עֶשְׂבָּם
עֶזְרֵנוּ הַחֵלֶק חֶלְקִי חֲלָקִים חֶלְקֵיהֶם חֶפְצוֹ חֲפָצִים חֲפָצֶיךָ חֶלְבּוֹ
וּמֵחֶלְבֵהֶן[1] עִמְקְךָ הָעֲמָקִים עֲמָקֶיךָ. ‖ IV. כָּפְרְךָ חָשְׁכִּי לָאָרְכָּהּ
בִּקְרִים אָזְנְךָ חָדְשׁוֹ הֶחֳדָשִׁים חֳדָשָׁיו, בְּאָזְנֵי הָעָם, חָדְשֵׁי

[1] § 22kβ.

[1] בְּשָׁנָה הַזֹּאת, בַּיּוֹם הַהוּא, לָרָשָׁע, כַּעִוֵּר, לֶחָכָם,
B. אָב אָנֹכִי לָאֶבְיוֹן׃ זֹאת עָשָׂה יְהוֹשֻׁעַ לִירִיחוֹ וְלָעָי׃
נִי עֵשָׂו׃ אָנֹכִי מָגֵן׃ טָמֵא הוּא׃ בַּת־מִי אָתְּ׃ גֵּר
בִי׃ גֵּר אָנֹכִי בָּאָרֶץ הַזֹּאת׃

22. מֵתִי מֵתְךָ מֵתֵךְ מֵתוֹ מֵתִים מֵתֶיךָ גִּבּוֹרֵי גּוֹי גּוֹיִם
יהֶם נְעוּרֵי מְגֻרֶיךָ כֹּחַ כֹּחֲךָ. גִּבֹּרֵי יִשְׂרָאֵל[p], חַיֵּי נֹחַ[p],
, אֱלֹהֵי אַבְרָהָם[p]. ‖ B. חַנּוּן י״י וְצַדִּיק. גֵּרִים אֲנַחְנוּ
ן׃ לֹא כְצוּרֵנוּ צוּרָם׃ הַפְּלִשְׁתִּי הַזֶּה אִישׁ מִלְחָמָה
י אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וֵאלֹהֵי הָאָרֶץ׃ אֵלֶּה גִּבּוֹרֵי דָוִד׃ י״י
וְאַתֵּן צֹאנִי׃ הֵמָּה הַגִּבֹּרִים׃ ‖ C. שָׁמַרְתָּ י״י אֶת־
תֶם אֶת־עֵדֵינוּ׃ לָכַד יְהוּדָה[p] אֶת־עַזָּה[p] וְאֶת־גְּבוּלָהּ׃
מֵתֶיךָ׃ לָכַדְנוּ אֶת־הָעִיר׃

קָה, חֻקַּת עוֹלָם. חֻקּוֹת חֻקֹּתֶיךָ סֻכָּתוֹ אֻמֹּתָם רָעָתִי
עָתְךָ הָרָעוֹת וַאֲחֻזָּתְךָ הָעֹלָה עֹלוֹתֵינוּ עֹלֹתֵיכֶם
חֲגוֹרָתוֹ וְתוֹרָתִי. נְתִיבוֹת עוֹלָם, מְעָרַת עֲדֻלָּם[p],
ם, עֹלַת הָעָם. ‖ B. הוּא צוּרִי וִישׁוּעָתִי׃ אִשָּׁה טוֹבַת
׃ תּוֹרַת י״י אֱלֹהֵי שִׂמְחָתִי׃ י״י צוּרֵנוּ י״י תִּקְוָתֵנוּ
‖ C. שָׁמַע י״י אֶת־תְּפִלַּתְכֶם׃ נָפְלָה חוֹמַת יְרִיחוֹ[p]׃
לְךָ קוֹלָן קֹלוֹת. חֲלֹמוֹ לְדֹרֹתֵיכֶם לְדֹרֹתָם, חֲלֹמוֹת
ת עוֹלָם, בְּאֵרוֹת הַמַּיִם. הָרוּחַ רוּחִי רוּחֲךָ רוּחֲכֶם
C. רוּחַ י״י לָבְשָׁה אֶת־גִּדְעוֹן[p]׃ בְּיוֹם צָרָתִי דָּרַשְׁתִּי
א שָׁמַע קוֹלִי׃

וֹנָה יוֹנָתִי תְּאֵנָתִי תְּאֵנִים. יוֹנֵי הַלְּבָנוֹן[p]. ‖ תְּהִלַּת
ת י״י׃

23. תִּטִּים, קְצִירְךָ. פְּלִיטֵיכֶם גְּחַנְךָ. קְדוֹשִׁים נְבִיאַיִךְ

[1] Die folgenden Wörter mit Artikel!

{אֲרָיִים} חֳלָיִים חֳלָיֵנוּ עֳנִי עָנְיֵךְ, עֲנִי עַמִּי. || C. גַּם בְּחָלְיוֹ לֹא
דָרַשׁ אֶת־י״י: לֹא נָתַן הָעֵץ הַזֶּה אֶת־פִּרְיוֹ בְּעִתּוֹ:

31. A. לֶעָנִי, עֲנִיֵּי עַמִּי. || מַחֲזֵה שָׁוְא. מַשְׁקֵהוּ הַמַּשְׁקִים.
מַעֲשֵׂנוּ מַעֲשִׂים, מַעֲשֵׂה י״י. מַחְסֵה כָזָב, גָּד[p] חֹזֵה דָוִד, הַחֹזִים
חוֹזֶי. מַטֵּה אַהֲרֹן, מַטְּךָ מַטּוֹת מַטֹּתָם — שְׂדֵי שָׂדוֹת שְׂדֹתֵיכֶם
קָנֶהָ הַקָּנִים, קְנֵי מְנוֹרָה, נְוֵה צַדִּיקִים, נָוֵהוּ פָּנֶיךָ לְפָנַי. — ||
B. גְּדֹלִים[1] מַעֲשֵׂי י״י: עַל־אֱלֹהִים יִשְׁעִי וּכְבוֹדִי צוּר־עֻזִּי מַחְסִי
בֵּאלֹהִים[2]: טוֹב י״י לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: אַתָּה י״י מַחֲסֶה
לַעֲנִיֶּיךָ: י״י רֹעִי: גְּדֹלִים מַעֲשַׂי מִמַּעֲשֵׂיכֶם: בַּעַל הַשּׁוֹר נָקִי:
כְּמַרְאֵה סוּסִים מַרְאֵהוּ: — || C. בַּקְּשׁוּ פָנָיו תָּמִיד: הָיָה יוֹסֵף
יְפֵה תֹאַר וִיפֵה מַרְאֶה: אַל־תִּשְׁפְּכוּ דָם נָקִי: דָּמוֹ בְרֹאשׁוֹ
וַאֲנַחְנוּ נְקִיִּם:

Rep. מְתֵי מִלְחָמָה, בְּתָם־לְבָבִי, עַבְדֵי אֲבִימֶלֶךְ[p], מִכְסֵה הַתֵּבָה,
עַצְמוֹת יוֹסֵף, מִשְׁלֵי שְׁלֹמֹה, חַכְמֵי לֵב, חֲלַל חֶרֶב, וְאֵילֵי צֹאנְךָ,
שַׁעֲרֵי צִיּוֹן, שֵׂיבַת עַבְדְּךָ, נְבִיאֵי י״י, גִּשְׁמֵי בְרָכָה, רַגְלֵי הַכֹּהֲנִים,
כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם, עַם אֶחָד.

33. I. דְּגַת הַיָּם, דְּגָתָם. שְׁנַת הָרָעָב, שְׁנָתוֹ, שְׁנָתַיִם, שָׁנִים
שָׁנֵינוּ, שְׁנֵי חַיֵּי שָׂרָה[p] {שְׁנוֹת חַיִּים, שְׁנוֹתַי} עֵצָה עֵצוֹת, עֲצַת
הַזְּקֵנִים. תּוֹעֵבוֹת, תּוֹעֲבַת הַגּוֹיִם, תּוֹעֲבֹתֵיהֶם. || II.[3] מַמְלָכוֹת
מַחֲשָׁבוֹת מִשְׁפָּחוֹת מִשְׁפְּחֹתָם מִשְׁפְּחֹתֵיהֶם, מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ,
לְמֶמְשֶׁלֶת הַיּוֹם, מַחֲשֶׁבֶת הָמָן[p], מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ. — B. זֶבַח
רְשָׁעִים תּוֹעֲבַת י״י וּתְפִלַּת יְשָׁרִים רְצוֹנוֹ: הָאִשָּׁה הַזֹּאת יְפַת
מַרְאֶה: לֹא מַחְשְׁבוֹתַי מַחְשְׁבוֹתֵיכֶם וְלֹא דַרְכֵיכֶם דְּרָכַי נְאֻם י״י:
תּוֹעֲבַת י״י שִׂפְתֵי שָׁקֶר: — || C. לֹא חָטָא בִּשְׂפָתָיו:

---

[1] § 85*c.d.* [2] § 10*c*4. [3] § 36.

34. נְקָמוֹת, נִקְמָתֵנוּ, נִקְמַת י״י. רְבָבוֹת, רִבְבוֹת[1] אֶפְרַיִם[p].
חַת יְרוּשָׁלַםִ. בִּרְכָתֶךָ בִּרְכוֹתֵיכֶם. נִבְלַת אִיזֶבֶל[p], נִבְלָתָם. |
נְחָתִי אַנְחֹתַי צַעֲקָתוֹ, זַעֲקַת סְדֹם[p]. — C. צַדִּיק י״י צְדָקוֹת
הֵב: אָכַל הָאַרְבֶּה אֶת־פְּרִי אַדְמָתֵנוּ: אֶת־בְּכֹרָתִי לָקָח וְהִנֵּה
תָּה לָקַח בִּרְכָתִי: צִדְקָתוֹ עֹמֶדֶת לָעַד[2]:

35. מַלְכַּת שְׁבָא[p], שַׂלְמַת רֵעֲךָ, וּשְׂלָמוֹת שַׂלְמֹתֶיךָ שַׂלְמֹתֵיכֶם.
עָרוֹת, נַעֲרוֹת אֶסְתֵּר[p], וְנַעֲרֹתֶיהָ. | בִּקְעַת יְרֵחוֹ[p], בְּקָעוֹת
גְּלָמוֹת שִׁפְחָתֵךְ הַשְּׁפָחוֹת שִׁפְחֹתֵיכֶם שִׂמְלָתְךָ שְׂמָלֹת
שִׂמְלֹתַיִךְ בְּיִרְאָתֶךָ, מִנְחֹתֶיךָ, שִׂמְחַת עוֹלָם, מִנְחַת שָׁוְא, יִרְאַת
אֱלֹהִים, עֶגְלַת בָּקָר, עֶגְלוֹת בֵּית אָוֶן[p], חֶרְפַּת עַמּוֹ, עָרְלַת
לְבַבְכֶם. || B. אִמְרוֹת י״י אֲמָרוֹת טְהֹרוֹת: || C. בֹּנֵה נְחֶמְיָה[p]
אֶת־חָרְבוֹת יְרוּשָׁלָםִ:

36. I. מִשְׁמַרְתִּי מִשְׁמְרוֹתֵיהֶם אַדַּרְתּוֹ. תּוֹכָחוֹת. אֶרֶץ מוֹלַדְתּוֹ.
אַדֶּרֶת שֵׂעָר, בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ, טַבַּעְתּוֹ טַבְּעֹתֵיהֶם. מַשְׂכֻּרְתִּי
לְגֻלְגְּלֹתָם. || II. אֹמֶר אֲמָרִים אֹמֶרֶת אִמְרוֹת יוֹנַקְתּוֹ יוֹנְקוֹתָיו.
חַטָּאתִי חַטֹּאתֵינוּ. תִּפְאַרְתֵּנוּ.

37. גָּלוּת יְהוּדָה, גָּלוּתֵנוּ. | מִצְרִי מִצְרִים הַמִּצְרִית הַמִּצְרִיּוֹת.
תַּחְתִּים תַּחְתִּית תַּחְתִּיּוֹת. הַפְּנִימִי הַפְּנִימִים הַפְּנִימִית
הַפְּנִימִיּוֹת. — || B. מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת עוֹלָם: — || C. יָדַע י״י אֶת־
מַשְׂכִּיּוֹת לְבָבֶךָ: שָׁמְרוּ אֶת־מִצְוֹת י״י וְעֵדוֹתָיו:

38. I. בֶּן־אָחִיו אֲבוֹתֵינוּ בָּתֵּינוּ בִּתֵּנוּ אִשְׁתְּךָ אֲחוֹתָם בְּנוֹ
בְּנֹתָם בְּנוֹתֵיהֶם יוֹמִי אָבִיךָ אַחֵינוּ אָחִינוּ אִישֵׁךְ בָּנַיִךְ אֲמָתֶךָ
אָחִיהָ בְּנֵיכֶם וְאַמְהֹתָיו יְמֵיכֶם אַחֶיךָ, בֵּית אֲחִי אֲדֹנִי. ||
II. הֶעָרִים בְּפִיו כֵּלֶיךָ הַשָּׁמֵמָה הָרָאשִׁים וְרֹאשׁוֹ מֵימֶיךָ.

---

1 § 5dα. 2 § 45f.

אַפִּי בְעַם יִשְׂרָאֵל׃ שְׁמֹר לְשֹׁנְךָ מֵרָע׃ יִזְכֹּר י״י אֶת־בְּרִיתוֹ וְיִפְקֹד
אֶת־עַמּוֹ׃ י״י אַתָּה מֹשֵׁל בְּכָל־הַגּוֹיִם׃ תִּכְבַּד יַד י״י עַל־הָעָם׃
מִי יִשְׁכֹּן בְּהַר י״י׃ יִלְבְּשׁוּ שַׂקִּים מִגְּדוֹלָם וְעַד־קְטַנָּם׃ שָׁלַח י״י
אֶת־חִצָּיו הַשְּׁנוּנִים׃ יִגְדַּל מִסְפַּר צָרֵיהֶם׃ יִשְׂרְפוּ כָל־בָּיִת׃ אֶת־
חֻקֶּיךָ אֶשְׁמֹר י״י׃

28. I. דֶּרֶךְ דַּרְכְּךָ דְּרָכִים דַּרְכֵי דְּרָכָיו דַּרְכּוֹ[1] כֶּלֶב וּכְרָמֵינוּ
הַיְלָדִים וְיַלְדֵיהֶן לֶחֶם לַחְמְכֶם רַחְמָהּ, כַּלְבֵי צֹאנִי, נֶפֶשׁ הָאָדָם,
נְפָשׁוֹת, נַפְשׁוֹת אֶבְיוֹנִים. רַגְלָהּ רַגְלֵיכֶם קַרְנְךָ קַרְנַיִם בְּקַרְנָיו,
קַרְנֵי רְשָׁעִים; קְרָנוֹת, קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ. | עֲבָדִים הָעֲצַבִּים אֶלֶף
אֲלָפִים אַבְנוֹ אֲבָנֶיךָ בָּאֲבָנִים, אַבְנֵי זִכָּרוֹן, אַלְפֵי יְהוּדָה.
עַצְמְכֶם עַצְמִי עֲצָמִים, עֲצָמוֹת עַצְמֹתָם עַצְמֹתֵיהֶם. בְּחֶרֶב
חַרְבְּכֶם, בְּחַרְבוֹת גִּבּוֹרִים. אֶרֶץ בְּאַרְצוֹ הָאֲרָצוֹת בְּאַרְצֹתָם.
צֶדֶק כְּצִדְקִי. קְבָרִים קְבָרֵינוּ, קִבְרֵי מַלְכֵי יִשְׂרָאֵל. בְּקִרְבָּהּ
קְרָבַי שְׁקָרִים בְּשִׁקְרֵיהֶם שֶׁקֶל, שִׁקְלֵי זָהָב. נִזְמֵי הַזָּהָב.
בְּבִטְנֵךְ בֶּטֶן שִׁמְשֵׁךְ בִּרְכַּיִם, בִּרְכֵּי יוֹסֵף, בִּרְכֶּיהָ. || II. זַרְעֲךָ
זַרְעֲכֶם לְפִצְעִי פְּצָעַי. פֶּשַׁע, פִּשְׁעֵי יִשְׂרָאֵל. נִגְעֲךָ נְגָעִים
הַפְּתְחָה הַפֶּתַח פִּתְחוֹ פְּתָחֶיהָ, פֶּתַח הַבַּיִת, פִּתְחֵי עוֹלָם. |
נְעָרָיו, נַעֲרֵי דָוִד. בַּעְלָהּ בְּעָלִים לְבַעֲלֵיהֶן. הַשַּׂעֲרָה שְׂעָרֶיךָ
נַעַל נַעֲלִי נַעַלְךָ {נַעֲלַיִם} בַּנְּעָלִים וְנַעֲלֵיכֶם בַּנַּחַל נְחָלֶיהָ, נַחֲלֵי
מַיִם. פַּעֲמַיִם, מֵאָה פְּעָמִים. זַעַם זַעְמוֹ זַעְמְךָ זַעְמֵךְ. ||
III. בְּשִׁבְטֵךְ הַשְּׁבָטִים לְשִׁבְטֵיהֶם, שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל. עֶשְׂבָּם
עֶזְרֵנוּ הַחֵלֶק חֶלְקִי חֲלָקִים חֶלְקֵיהֶם חֶפְצוֹ חֲפָצִים חֲפָצֶיךָ חֶלְבּוֹ
וּמֵחֶלְבֵהֶן[1] עִמְקְךָ הָעֲמָקִים עֲמָקֶיךָ. || IV. כָּפְרְךָ חָשְׁכִּי לָאָרְכָּהּ
בְּקָרִים אָזְנְךָ חָדְשׁוֹ הֶחֳדָשִׁים חֳדָשָׁיו, בְּאָזְנֵי הָעָם, חָדְשֵׁי

---

[1] § 22kβ.

שָׁנָה. רְמָחִים רָמְחֵיהֶם נְגָהָם אָרְחֶךָ אֳרָחוֹת, אָרְחוֹת חַיִּים.
עָלֶךָ פָּעָלְךָ פְּעָלִים. גָּרְנִי, גָּרְנוֹת דָּגָן, גֹּרְנָה. קָדְשְׁךָ קָדְשֵׁיכֶם,
שׁ הַקֳּדָשִׁים. אֹהֶל הָאֹהֱלָה אֹהֱלָה[1] בְּאָהָלְךָ אֹהָלִים בְּאָהֳלֵי־
ס׳. || V. כֶּסֶף כַּסְפְּךָ כַּסְפֵּיהֶם. בֶּגֶד בִּגְדוֹ.

B. הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ[2] כִּי כָל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט׃ פַּלְגֵי־מַיִם
־מֶלֶךְ בְּיַד־י״י׃ נֵר לְרַגְלִי דְבָרֶךָ וְאוֹר לִנְתִיבָתִי׃ י״י צִדְקֵנוּ׃
הֶלֶיךָ יִשְׂרָאֵל׃ אַיֵּה קִבְרוֹ׃ עַבְדְּךָ אָנֹכִי׃ גָּדוֹל י״י מַלְכֵּנוּ מִכֹּל
לְכֵי הָאָרֶץ׃ י״י חֶלְקְכֶם׃ י״י אֵל חַנּוּן וְרַחוּם אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב
סֶד׃ טוֹב י״י לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃ הַשָּׁמַיִם כִּסֵּא י״י וְהָאָרֶץ הֲדֹם
לָיו׃ כַּסְפְּךָ וּזְהָבְךָ לִי הוּא׃ אַשְׁרֵי תְמִימֵי דָרֶךְ׃ — || C. לְזַרְעֲךָ
ן י״י אֶת־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה הַזֹּאת׃ לֹא יִקְרַב נֶגַע בְּאָהֳלֶךָ׃
שְׁרֵי הַהֹלְכִים בְּדַרְכֵי יֹשֶׁר׃ חָלָה אָסָא[p] אֶת־רַגְלָיו׃ יְשַׁבְתֶּם
הֳלֵיכֶם׃ לָמָּה שָׁפְכוּ אֶת־נִסְכֵּיהֶם לָאֱלִילִים׃ שַׁלְּמִי אֶת־
רֵיךְ׃ שָׁלַחְתָּ אֶת־עֲבָדֶיךָ לְרַגֵּל אֶת־הָעִיר׃ הַדָּם יְכַפֵּר עַל־
שְׁתֵיכֶם׃ אֱמֶת לֹא יְדַבֵּרוּ כִּי לִמְּדוּ לְשׁוֹנָם דַּבֶּר־שָׁקֶר׃
לְלוּ[3] עַבְדֵי י״י הַלְלוּ אֶת־שֵׁם י״י׃ אֲהַלְלָה י״י בְּחַיַּי כִּי לְעוֹלָם
סְדֶּךָ׃ רַגְּלוּ אֶת־הָאָרֶץ׃ יְשַׁבֵּר י״י אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן׃ נִשְׁבַּר
י בְּקִרְבִּי׃ אֲדַבְּרָה אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה בְּאָזְנֵיכֶם׃ זִכְרוּ אֶת־
סְדֵי י״י׃ לִבְשִׁי נָא בִגְדֵי אֵבֶל׃ יִשְׁמֹר י״י אֶת־נַפְשִׁי׃

29. A. עַיִן הָעַיְנָה, עֵין הַמַּיִם, עֵינַיִם בְּעֵינֶיךָ בְּעֵינֶיךָ עֵינֵיכֶם
הָאַיִל אֵילִים, אֵיל הָעֹלָה, לְעֵיט הָרִים. צַיִד, צֵידִי. לַיִל
לָה[4]), לֵילוֹת. || C. כְּרָמִים וְזֵיתִים אֲשֶׁר לֹא נְטַעְתֶּם אַתֶּם
לִים׃

30. שְׁבִי שִׁבְיָהּ שֶׁבְיְךָ בְּכִיִּי. לֶחְיָהּ לֶחֱיוֹ {לְחֵיהֶם!} אֲרִי אֲרָיוֹת

---

[1] § 22iα. [2] § 85eα. [3] § 5dα. [4] § 20cβ.

שַׁעַר־עִירוֹ, רָאשֵׁי הֶהָרִים, עָרֵי הַגּוֹיִם, מֵימֵי מִצְרַיִם,
שְׁמֵי י״י. הַדֶּלֶת וְדַלְתֶיךָ, דַּלְתֵי הַבַּיִת, דַּלְתוֹת נְחֹשֶׁת. בְּקֹ
B. טוֹב יוֹם אֶחָד בְּבֵית י״י מִיָּמִים רַבִּים בְּהֵיכְלֵי הָרְשָׁ
אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ: עֲטֶרֶת זְקֵנִים בְּנֵי בָנִים וְתִפְאֶרֶת
אֲבוֹתָם: אֲנִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ: — ‖ C. עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי
אַתָּה וּדְבַר־י״י בְּפִיךָ אֱמֶת: יַעַן אֲשֶׁר לֹא שָׁמְרוּ אֶת־מִ
אֶמְכֹּר אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּיַד־אֹיְבֵיהֶם וְלָכְדוּ אֶת־עָרֵיהֶם וְ
אֶת־בָּתֵּיהֶם בָּאֵשׁ: יִקְרְבוּ יְמֵי אֵבֶל אָבִי: הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם
וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי־אָדָם:

I. שִׁשָּׁה בָנִים, בָּנוֹת שֵׁשׁ, שֵׁשׁ שָׁנִים, שֵׁשֶׁת 39.
עֲשָׂרָה אֲנָשִׁים, פָּרִים עֲשָׂרָה, עֶשֶׂר שָׁנִים, עֲשֶׂרֶת
עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים. ‖ אַרְבָּעָה עָשָׂר כְּבָשִׂים, שְׁלֹשָׁה עָשָׂר פָּ
שְׁנֵים עָשָׂר שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל; שְׁתַּיִם עֶשְׂרֵה אֲבָנִים, שְׁלֹשׁ עֶ
עָרִים; עָרִים תֵּשַׁע עֶשְׂרֵה. ‖ חֲמִשָּׁה עָשָׂר שֶׁקֶל, שְׁמֹנָה
אֶלֶף, אַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם, שְׁנֵים עָשָׂר אִישׁ, שְׁנֵי עָשָׂר פְּ
שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה אַמָּה, שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה נֶפֶשׁ, תְּשַׁע עֶשְׂרֵה שָׁנָ
II. חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁשִּׁים שָׁנָה, אַרְבָּעִים וְחָמֵשׁ שָׁנָה, שְׁ
שָׁנָה וְחָמֵשׁ שָׁנִים. ‖ III. מֵאָה אִישׁ, מָאתַיִם שָׁנָה,
מָאתַיִם, תְּשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה, שְׁלֹשׁ מֵאוֹת שְׁקָלִים. ‖ אֶלֶף
אֶלֶף פְּעָמִים, שִׁבְעַת אֲלָפִים פָּרָשִׁים, עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים
מֵאָה אֶלֶף פָּרִים. ‖ IV. שֵׁשׁ מֵאוֹת כֶּסֶף. בְּאַרְבָּעָה
לַחֹדֶשׁ. בְּאַרְבַּע עֶשְׂרֵה שָׁנָה לַמֶּלֶךְ חִזְקִיָּהוּ — ‖ B. טוֹ
תּוֹרַת־פִּיךָ מֵאַלְפֵי זָהָב וָכָסֶף: ‖ C. מֵאָה מִכֶּם רְבָבָה יִרְדֹּפ

A. בֵּאלֹהֶיךָ בַּחֲלוֹמִי בִּמְקוֹמֵנוּ לַעֲבָדָיו לִלְשֹׁנֹתָם לְ 44. 45. 46.
בִּשְׁמוֹנָה בִּירוּשָׁלַיִם מִנְּעוּרֵינוּ מֵרְחוֹבָהּ מֵהֶחָצֵר מִ
אֱלֹהֶיךָ תְּאֵנֵיכֶם וּבִגְדֵיכֶם וּמִשְׁפְּטֵי יְלָדִים וַאדֹנֵי חַ

34. קָמָתֵנוּ, נִקְמַת י״י. רְבָבוֹת, רְבֵבוֹת[1] אֶפְרַיִם[p].
ם. בִּרְכָתֶךָ בִּרְכוֹתֵיכֶם. נִבְלַת אִיזֶבֶל[p], נִבְלָתָם. |
י צַעֲקָתוֹ, זַעֲקַת סְדֹם[p]. — C. צַדִּיק י״י צְדָקוֹת
הָאַרְבֶּה אֶת־פְּרִי אַדְמָתֵנוּ: אֶת־בְּכֹרָתִי לָקַח וְהִנֵּה
רְכָתִי: צִדְקָתוֹ עֹמֶדֶת לָעַד[2]:

35. שְׁבָא[p], שַׁלְמַת רֵעֲךָ, וּשְׂלָמוֹת שַׂלְמֹתַיִךְ שַׂלְמֹתֵיכֶם.
נַרוֹת אֶסְתֵּר[p], וְנַעֲרֹתֶיהָ. | בִּקְעַת יְרֵחוֹ[p], בִּקְעוֹת
שִׁפְחָתֵךְ הַשְּׁפָחוֹת שִׁפְחֹתֵיכֶם שִׂמְלָתֵךְ שְׂמָלֹת
יִרְאָתֶךָ, מִנְחָתֶךָ, שִׂמְחַת עוֹלָם, מִנְחַת שָׁוְא, יִרְאַת
גְלַת בָּקָר, עֶגְלוֹת בֵּית אָוֶן[p], חֶרְפַּת עַמּוֹ, עָרְלַת
B. אִמְרוֹת י״י אֲמָרוֹת טְהֹרוֹת: ‖ C. בָּנָה נְחֶמְיָה[p]
ת יְרוּשָׁלֵם:

36. מַרְתִּי מִשְׁמְרוֹתֵיהֶם אַדַּרְתּוֹ. תּוֹכָחוֹת. אֶרֶץ מוֹלַדְתּוֹ.
עַר, בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ, טַבַּעְתּוֹ טַבְּעֹתֵיהֶם. מַשְׂכֻּרְתִּי
‖ II. אֹמֶר אֲמָרִים אִמְרַת אִמְרוֹת יוֹנַקְתּוֹ יוֹנְקוֹתָיו.
טְאתֵינוּ. תִּפְאַרְתֵּנוּ.

37. יְהוּדָה, גָּלוּתֵנוּ. | מִצְרִי מִצְרִים הַמִּצְרִית הַמִּצְרִיּת.
תַּחְתִּית תַּחְתִּיּוֹת. הַפְּנִימִי הַפְּנִימִים הַפְּנִימִית
— ‖ B. מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת עוֹלָם: — ‖ C. יָדַע י״י אֶת־
בָבֶךָ: שָׁמְרוּ אֶת־מִצְוֹת י״י וְעֵדוֹתָיו:

38. אָחִיו אֲבוֹתֵינוּ בָּתֵּינוּ בִּתֵּנוּ אִשְׁתְּךָ אֲחוֹתָם בְּנוֹ
תֵיהֶם יוֹמִי אָבִיךָ אַחֵינוּ אָחִינוּ אִישֵׁךְ בָּנַיִךְ אֲמָתֶךָ
יכֶם וְאַמְהֹתָיו יְמֵיכֶם אַחֶיךָ, בֵּית אֲחִי אֲדֹנִי. ‖
ם בְּפִיו כֵּלֶיךָ הַשָּׁמַיְמָה הָרָאשִׁים וְרֹאשׁוֹ מֵימֶיךָ.

---

[1] § 5dα. [2] § 45f.

G. Verba פ״ו (פ״י I.) § 68.

יָשַׁב sitzen, wohnen

1. Perfectum.

		3. m.	3. f.	2. m.	2. f.	1.	
Niph'al	sg.	נוֹשַׁב[bb]	נוֹשְׁבָה	נוֹשַׁבְתָּ	נוֹשַׁבְתְּ	נוֹשַׁבְתִּי	II
	pl.	נוֹשְׁבוּ		נוֹשַׁבְתֶּם	נוֹשַׁבְתֶּן	נוֹשַׁבְנוּ	
Hiph'il	sg.	הוֹשִׁיב[bb]	הוֹשִׁיבָה	s. הוֹשַׁבְתָּ	הוֹשַׁבְתְּ	s. הוֹשַׁבְתִּי	V
	pl.	הוֹשִׁיבוּ		הוֹשַׁבְתֶּם	הוֹשַׁבְתֶּן	הוֹשַׁבְנוּ	
Hoph'al	sg.	הוּשַׁב[bb]	הוּשְׁבָה	s. הוּשַׁבְתָּ	הוּשַׁבְתְּ	s. הוּשַׁבְתִּי	VI
	pl.	הוּשְׁבוּ		הוּשַׁבְתֶּם	הוּשַׁבְתֶּן	הוּשַׁבְנוּ	

2. Imperfectum.

		3. m.	3. f.	2. m.	2. f.	1.	
Qal	sg.	יֵשֵׁב[f]	תֵּשֵׁב	תֵּשֵׁב	תֵּשְׁבִי	אֵשֵׁב	I
	pl.	יֵשְׁבוּ	תֵּשַׁבְנָה	תֵּשְׁבוּ	תֵּשַׁבְנָה	נֵשֵׁב	
Qal	sg.	יִירַשׁ[d]	תִּירַשׁ	s. תִּירַשׁ	תִּירְשִׁי	s. אִירַשׁ	I
	pl.	יִירְשׁוּ(יִרְשׁוּ)	תִּירַשְׁנָה	תִּירְשׁוּ	תִּירַשְׁנָה	נִירַשׁ	
Niph'al	sg.	יִוָּשֵׁב[ba]	תִּוָּשֵׁב	s. תִּוָּשֵׁב	תִּוָּשְׁבִי	s. אִוָּשֵׁב	II
	pl.	יִוָּשְׁבוּ	תִּוָּשַׁבְנָה	תִּוָּשְׁבוּ	תִּוָּשַׁבְנָה	נִוָּשֵׁב	
Hiph'il	sg.	יוֹשִׁיב[bb]	תּוֹשִׁיב	s. תּוֹשִׁיב	תּוֹשִׁיבִי	s. אוֹשִׁיב	V
	pl.	יוֹשִׁיבוּ	תּוֹשֵׁבְנָה	תּוֹשִׁיבוּ	תּוֹשֵׁבְנָה	נוֹשִׁיב	
Hoph'al	sg.	יוּשַׁב[bb]	תּוּשַׁב	s. תּוּשַׁב	תּוּשְׁבִי	s. אוּשַׁב	VI
	pl.	יוּשְׁבוּ	תּוּשַׁבְנָה	תּוּשְׁבוּ	תּוּשַׁבְנָה	נוּשַׁב	

3. Infinit.

I שֶׁבֶת[f] יְרֹא[d]
II הִוָּשֵׁב
V הוֹשִׁיב

4. Imperativus.

I שֵׁב[f] שְׁבִי pl. שְׁבוּ שֵׁבְנָה
II הִוָּשֵׁב[ba] הִוָּשְׁבִי הִוָּשְׁבוּ הִוָּשַׁבְנָה
V הוֹשֵׁב[bb] הוֹשִׁיבִי הוֹשִׁיבוּ הוֹשֵׁבְנָה

5. Participium.

I יֹשֵׁב
II נוֹשָׁב[bb]
V מוֹשִׁיב[bb]
VI מוּשָׁב[bb]

H. Verba פי״ו (פ״י II) § 69.

1. Perfectum.

		3.	f.	2.	f.	1.
V	sg	הֵיטִיב[b]	הֵיטִיבָה	הֵיטַבְתָּ	הֵיטַבְתְּ	הֵיטַבְתִּי
	pl	הֵיטִיבוּ		הֵיטַבְתֶּם	הֵיטַבְתֶּן	הֵיטַבְנוּ

2. Imperfectum.

		3.	f.	2.	f.	1.
I	sg	יִיטַב[a]	תִּיטַב	תִּיטַב	תִּיטְבִי	אִיטַב
	pl	יִיטְבוּ (יִטְבוּ)	תִּיטַבְנָה	תִּיטְבוּ	תִּיטַבְנָה	נִיטַב
V	sg	יֵיטִיב[b]	תֵּיטִיב	s. תֵּיטִיב	תֵּיטִיבִי	s. אֵיטִיב
	pl	יֵיטִיבוּ	תֵּיטֵבְנָה	תֵּיטִיבוּ	תֵּיטֵבְנָה	נֵיטִיב

Inf. I יְבֹשׁ. — V הֵיטִיב[b] ‖ *Part.* V מֵיטִיב[b].
Imptv. V הֵיטֵב[b], הֵיטִיבִי; *pl.* הֵיטִיבוּ, הֵיטֵבְנָה.

I. Verba ע״ו § 71.

1. Perfectum.

		3.	f.	2.	f.	1.
I	sg	קָם[f]	קָמָה	קַמְתָּ	קַמְתְּ	קַמְתִּי
	pl	קָמוּ		קַמְתֶּם	קַמְתֶּן	קַמְנוּ
II	sg	נָקוֹם[m, k]	נָקוֹמָה	s. נְקוּמוֹתָ[s]	נְקוּמוֹת	s. נְקוּמוֹתִי
	pl	נָקוֹמוּ		נְקוּמוֹתֶם[s]	נְקוּמוֹתֶן	נְקוּמוֹנוּ
V	sg	הֵקִים[n, b]	הֵקִימָה	s. הֲקִימוֹתָ[q]	הֲקִימוֹת	s. הֲקִימוֹתִי
	pl	הֵקִימוּ		הֲקִימוֹתֶם	הֲקִימוֹתֶן	הֲקִימוֹנוּ
VI	sg	הוּקַם[d]	הֽוּקְמָה	s. הוּקַמְתָּ	הוּקַמְתְּ	s. הוּקַמְתִּי
	pl	הֽוּקְמוּ		הֽוּקַמְתֶּם	הֽוּקַמְתֶּן	הוּקַמְנוּ
III	sg	קוֹמֵם[b]	קֽוֹמֲמָה	s. קוֹמַמְתָּ	קוֹמַמְתְּ	s. קוֹמַמְתִּי
	pl	קֽוֹמֲמוּ		קֽוֹמַמְתֶּם	קֽוֹמַמְתֶּן	קוֹמַמְנוּ
IV	sg	קוֹמַם[b]	קֽוֹמֲמָה	s. קוֹמַמְתָּ	קוֹמַמְתְּ	s. קוֹמַמְתִּי
	pl	קֽוֹמֲמוּ		קֽוֹמַמְתֶּם	קֽוֹמַמְתֶּן	קוֹמַמְנוּ

שַׁעַר־עִירוֹ, רָאשֵׁי הֶהָרִים, עָרֵי הַגּוֹיִם, מֵימֵי מִצְרַיִם, תַּ
שְׁמֵי י״י. הַדֶּלֶת דְּלָתֶיךָ, דַּלְתֵי הַבַּיִת, דַּלְתוֹת נְחֹשֶׁת. בְּקַשְׁ
B. טוֹב יוֹם אֶחָד בְּבֵית י״י מִיָּמִים רַבִּים בְּהֵיכְלֵי הָרְשָׁעִים
אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ: עֲטֶרֶת זְקֵנִים בְּנֵי בָנִים וְתִפְאֶרֶת בָּנִ
אֲבוֹתָם: אֲנִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ: — ‖ C. עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי נְבִ
אַתָּה וּדְבַר־י״י בְּפִיךָ אֱמֶת: יַעַן אֲשֶׁר לֹא שָׁמְרוּ אֶת־מִצְוֹ
אֶמְכֹּר אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּיַד־אֹיְבֵיהֶם וְיִלְכְּדוּ אֶת־עָרֵיהֶם וְיִשְׂ
אֶת־בָּתֵּיהֶם בָּאֵשׁ: יִקְרְבוּ יְמֵי אֵבֶל אָבִי: הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לַ
וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי־אָדָם:

39. I. שִׁשָּׁה בָנִים, בָּנוֹת שֵׁשׁ, שֵׁשׁ שָׁנִים, שֵׁשֶׁת יָמִ
עֲשָׂרָה אֲנָשִׁים, פָּרִים עֲשָׂרָה, עֶשֶׂר שָׁנִים, עֲשֶׂרֶת יָמִ
עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים. ‖ אַרְבָּעָה עָשָׂר כְּבָשִׂים, שְׁלֹשָׁה עָשָׂר פָּרִ
שְׁנֵים עָשָׂר שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל; שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה אֲבָנִים, שְׁלֹשׁ עֶשְׂ
עָרִים; עָרִים תְּשַׁע עֶשְׂרֵה. ‖ חֲמִשָּׁה עָשָׂר שֶׁקֶל, שְׁמֹנָה עָ
אֶלֶף, אַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם, שְׁנֵים עָשָׂר אִישׁ, שְׁנֵי עָשָׂר בָּקָ
שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה אַמָּה, שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה נֶפֶשׁ, תְּשַׁע עֶשְׂרֵה שָׁנָה,
II. חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁשִּׁים שָׁנָה, אַרְבָּעִים וְחָמֵשׁ שָׁנָה, שִׁבְעָ
שָׁנָה וְחָמֵשׁ שָׁנִים. ‖ III. מֵאָה אִישׁ, מָאתַיִם שָׁנָה, עֶ
מָאתַיִם, תְּשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה, שְׁלֹשׁ מֵאוֹת שׁוּעָלִים. ‖ אֶלֶף אִי
אֶלֶף פְּעָמִים, שִׁבְעַת אֲלָפִים פָּרָשִׁים, עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים אִי
מֵאָה אֶלֶף כָּרִים. ‖ IV. שֵׁשׁ מֵאוֹת כֶּסֶף. בְּאַרְבָּעָה עָ
לַחֹדֶשׁ. בְּאַרְבַּע עֶשְׂרֵה שָׁנָה לַמֶּלֶךְ חִזְקִיָּהוּ[p]. — ‖ B. טוֹב
תּוֹרַת־פִּיךָ מֵאַלְפֵי זָהָב וָכָסֶף: ‖ C. מֵאָה מִכֶּם רְבָבָה יִרְדֹּפוּ:

44. 45.46 A. בֵּאלֹהֶיךָ בַּחֲלוֹמִי בִּמְקֹמֵנוּ לַעֲבָדָיו לִלְשֹׁנֹתָם לְיִרְ
כַּעֲמֹרָה[p] כִּירוּשָׁלָםִ[p] מִנְּעוּרֵינוּ מֵרְחֹבָהּ מֵהֶחָצֵר מֵעָפָ
וֵאלֹהֶיךָ וּתְאֵנֵיכֶם וּבִגְדֵיכֶם וּמִשְׁפְּטֵי וִילָדִים וַאדֹנִי וַחֲסָ

וּלְבִנְךָ וּבְמִשְׁפַּחְתּוֹ, וּפִגְרֵי מַלְכֵיהֶם, מִזְּהַב אוֹפִיר[p], מִיַּלְדֵי
הָעִבְרִים, וַחֲתַן הַמֶּלֶךְ. מִגְּמַלֵּי אֲדֹנָיו, בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם, עֶצֶם
מֵעֲצָמַי, מִקְצֵה[1] הַיַּרְדֵּן[p], מִקֶּרֶב עַמּוֹ, וּבְמוֹשַׁב לֵצִים, וּלְרִשְׁעֵי
הָאָרֶץ, בִּימֵי אַמְרָפֶל[p], מִימֵי שְׁלֹמֹה[p].

45. B. לֹא לָנוּ י״י לֹא לָנוּ כִּי אִם־לְךָ הַכָּבוֹד: לִי הָאָרֶץ
וּמְלוֹאָהּ: מִי כָמוֹךָ בָּאֵלִים: רוּחַ אֱלֹהִים בּוֹ: ‖ C. מִי רָאָה
גִּבֹּרִים כָּהֵמָּה: לִי הַכֶּסֶף וְלִי הַזָּהָב אָמַר י״י: אָמְרוּ בְנֵי
יִשְׂרָאֵל מְשָׁל־בָּנוּ גַּם־אַתָּה גַּם־בִּנְךָ גַּם בֶּן־בְּנֶךָ וְגִדְעוֹן אָמַר
לֹא אֶמְשֹׁל אֲנִי בָּכֶם וְלֹא יִמְשֹׁל בְּנִי בָּכֶם י״י יִמְשֹׁל בָּכֶם:

43. 44. B. זֹאת אוֹת הַבְּרִית בֵּינֵינוּ וּבֵינֶךָ: גֵּר אָנֹכִי אִתְּכֶם: ‖ —

40. C. יִכְבַּד עָלֵינוּ הָרָעָב: לֹא יִקְרְבוּ הָאֹיְבִים אֵלֶיךָ: מְכַרְתִּי
אֶתְכֶם בְּיַד פְּלִשְׁתִּים: יִמְלֹךְ עֲלֵיכֶם מֶלֶךְ אַחֵר תַּחְתָּי: אַתָּה
תִּמְלֹךְ אַחֲרָיו: קִבְרוּ אֹתוֹ בַּקֶּבֶר אֲשֶׁר[2] אִישׁ הָאֱלֹהִים קָבוּר
בּוֹ: נִפְרַד מִמֶּנִּי: אַרְחִיק מִכֶּם אֶת־צָרֵיכֶם: קָנָה אַבְרָהָם
אֶת־הַמְּעָרָה מֵאֵת עֶפְרוֹן[p]: לָקַח י״י אֶת־עָמוֹס[p] מֵאַחֲרֵי
הַצֹּאן: לָקַח יוֹסֵף אֶת־שִׁמְעוֹן[p] מֵאִתָּם: הִשְׁמִיד אֹתָם מֵעַל
פְּנֵי הָאָרֶץ: עִמְדוּ כָל־הַיּוֹם לְפָנָיו: י״י אֱלֹהֵיכֶם הַהֹלֵךְ לִפְנֵיכֶם
הוּא יִלָּחֵם לָכֶם: בָּרְחוּ מִפָּנֶיךָ: לֹא נִסְתְּרָה מִמְּךָ אַנְחָתִי:
עוֹדֶנּוּ מְדַבֵּר[3] עִמָּם וְהִנֵּה הַמַּלְאָךְ יֹרֵד אֵלָיו: הִנָּם יֹצְאִים
אֲלֵיכֶם:

41. B. אֵין פֹּה נָבִיא לַי״י: C. אַל־תִּזְכֹּר אֶת־עֲוֺנֹתָי: תִּפְשׂוּ
אֶת־נְבִיאֵי הַבַּעַל אִישׁ אַל־יִמָּלֵט מֵהֶם: הִתְפַּלְלוּ[4] אֶל־י״י פֶּן־
תִּמְשֹׁל הַחַטָּאת בָּכֶם: ‖ אִם יֵשׁ מַעֲנֶה דַּבֵּר אִם־אַיִן אַתָּה
שְׁמַע־לִי: אֵין שָׁלוֹם אָמַר י״י לָרְשָׁעִים: אֵינְכֶם שֹׁמְרִים אֶת־

---

[1] § 44aα [2] § 87a. [3] § 47iγ. [4] § 5dα.

מְצִוֺתָֽי׃ כֹּה אָמַר פַּרְעֹה אֵינֶנִּי נֹתֵן לָכֶם תֶּבֶן׃ אֵינָם יֹדְ
אֶת־מִשְׁפַּט אֱלֹהֵי הָאָֽרֶץ׃ אִם אֵינְךָ מְמַלֵּט אֶת־נַפְשְׁךָ הַלַּ
מָחָר אַתָּה בֶן־מָֽוֶת׃

42. B. מָה הָאֲבָנִים הָאֵלֶּה לָכֶם׃ מַה־לְּךָ הָגָר׃ הֲלָנוּ אַ
אִם לְצָרֵֽינוּ׃ בַּמֶּה כֹחוֹ גָדוֹל׃ ‖ C. לָמָּה זֶּה תִשְׁאַל לִשְׁ
הֲלֹא יָדַעְתָּ כִּי מֹשְׁלִים בָּנוּ פְּלִשְׁתִּים׃ אָמַר לוֹ אָבִיו הַ
בִּבְנוֹת אַחֶיךָ וּבְכָל־עַמִּי אִשָּׁה יְפַת־תֹּאַר׃ מַה־טּוֹב
הַמְשֹׁל בָּכֶם שִׁבְעִים אִישׁ אִם מְשֹׁל בָּכֶם אִישׁ אֶחָד׃
אֶת־הָאָרֶץ מַה־הִוא וְאֶת־הָעָם הַיֹּשֵׁב עָלֶיהָ הֶחָזָק הוּא הֲרָ
הַמְעַט הוּא אִם רָב׃ רַגְּלוּ אֶת־הָאָרֶץ הֲטוֹבָה הִיא אִם רָ
הֲיֵשׁ בָּהּ עֵץ אִם אַיִן וּמָה הֶעָרִים אֲשֶׁר הוּא יוֹשֵׁב בָּהֵ
מֶה עָשָׂה לְךָ הָעָם הַזֶּה׃

54. מָלַךְ מָלַכְתָּ מָלְכוּ. שָׁמְרָה שָׁמַרְתִּי שְׁמַרְתֶּם שָׁ
שָׁמָֽרְתִּי. מָכְרוּ מְכַרְתֶּם. זָכְרָה זָכַרְתְּ זָכַרְנוּ זָכַרְתָּ זָ
כָּרַתְנוּ כָּרַתִּי כָּרָֽתָּ. שָׁכַב שָׁכָֽבְתְּ. סָגְרוּ סָגָֽרוּ רָדַפְתִּי רְדַפְתֶּ
שָׁלְחָה שְׁלַחְתֶּם שָׁלַחְתִּי. חָפְרוּ חָפָֽרוּ חָלַמְנוּ חָלָֽמְתְּ שָׁ
שָׁמַעְתָּ יָדַעְנוּ יְדַעְתֶּן. ‖ כָּבֵד כָּֽבְדָה כָּֽבְדוּ. קָרַב, קָ
קָֽרְבָה קָרַבְתִּי קָרָֽבְתָּ. זָקֵן זָֽקְנָה זָקַנְתִּי. חָפֵץ חָפֵֽצָה חָפָ
אָהַבְתְּ, אָהָֽבְתִּי. ‖ יָכֹל יָֽכְלוּ יָכֹֽלוּ יָכֹלְתִּי קָטֹנְתִּי. ‖ B. כָּשְׁ
בַּעֲוֺנֶֽךָ׃ כָּֽשְׁלוּ וְאֵין עֹזֵר׃ י״י אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ מְּאֹד הוֹד וְ
לָבָֽשְׁתָּ׃ מַה־גָּֽדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ י״י מְאֹד עָֽמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶֽיךָ׃

55. שְׁפֹט שָׁבוּר לִשְׁפֹּט לִשְׁבֹּר לִזְכֹּר מִקְּבֹר בִּשְׁפָךְ, לִשְׁכַּ
B. יָצָא לִכְתֹּב אֶת־הָאָֽרֶץ׃

56. סְפֹר סִפְרוּ סִפְדוּ סְפֹֽדְנָה רְדֹף רִדְפוּ זִכְרוּ שְׁכַב שִׁכְבִי לִ
לִבְשִׁי חִדְלוּ | שָׁפְטָה שִׁכְבָה שִׁמְעָה. ‖ B. קִבְרוּ אֶת־מֵתֵי
קְרַב אַתָּה וּשְׁמָע׃ מְלֹךְ עָלֵינוּ׃ זִכְרוּ תּוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדִּי׃

וּמְהֻלָּל מְאֹד׃ בֵּן יְכַבֵּד אָב וְעֶבֶד אֲדֹנָיו[1]׃ י״י מַלְּטָה נַפְשִׁ
נְצֹר לְשׁוֹנְךָ מֵרָע וּשְׂפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה׃ נְדָרַי לַי״י אֲשַׁלֵּם
עֵינֵי־כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ[2] וְאַתָּה נֹתֵן לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ
סַפְּרוּ־נָא לִי אֶת־חַסְדֵי י״י הָרִאשֹׁנִים׃

61. הִבְדִּיל הִבְדִּילָה הִבְדִּילוּ הִבְדַּלְתָּ הִשְׁכַּמְתֶּם הִשְׁחַתִּי |
לְהַבְדִּיל הַשְׁלֵךְ הַשְׁלִיכִי הַשְׁלִיכוּ | אַשְׁלִיךְ תַּשְׁלִיכִי יַשְׁלִיכוּ
נַשְׁלִיכָה אַל־תַּשְׁחֵת[3] יַשְׁלֵךְ מַבְדִּיל מַשְׁחִתִים, מַקְרִיבֵי
הַקְּטֹרֶת, מַזְכֶּרֶת | הָשְׁלַכְתָּ הָשְׁלְכוּ יָשְׁלְכוּ מָשְׁכָּב מֻשְׁלָךְ
מֻשְׁלָכִים מֻשְׁלֶכֶת.‖ B. הַקְשִׁיבָה י״י לְקוֹל תְּפִלָּתִי׃ לֹא תַצְדִּיק
אֶת־הָרָשָׁע׃ בְּיוֹם הַמִּשְׁפָּט יַבְדִּיל י״י בֵּין הַצַּדִּיקִים וּבֵין
הָרְשָׁעִים׃ הַשְׁמִידוּ אֶת־הַחֵרֶם מִקִּרְבְּכֶם׃ אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ
מִמֶּנִּי׃ בַּיִת וָהוֹן[4] נַחֲלַת אָבוֹת וּמֵי״י אִשָּׁה מַשְׂכָּלֶת׃ שׁוֹמֵר
י״י אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֶת־כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד׃ עַד־מָתַי תַּסְתִּיר
אֶת־פָּנֶיךָ׃

62. הִתְהַלֵּךְ הִתְהַלֶּךְ־נָּא הִתְהַלַּכְתָּ הִתְהַלַּכְנוּ לְהִתְהַלֵּךְ
מִתְהַלֶּכֶת מִתְהַלְּכִים אֶתְהַלְּכָה יִתְהַלֵּךְ תִּתְהַלַּכְנָה יִתְהַלְּכוּן
הִתְאַפְּקוּ אֶתְאַפֵּק תִּתְאַפַּק, הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת.

63. שָׁאוֹל שָׁאַל. עָצֹר עָצַר. הֲמָלֹךְ[5] תִּמְלֹךְ אִם־מָשׁוֹל תִּמְשֹׁל
בָּנוּ׃ הִכָּרֵת תִּכָּרֵת הַנֶּפֶשׁ הַהִיא׃ לֹא תִלָּכֵד יְרוּשָׁלַםִ כִּי
מַלֵּט אֲמַלֵּט אֶת־עִיר קָדְשִׁי מִיַּד צָרֶיהָ׃ הָלֹךְ הָלַכְתָּ כִּי נִכְסֹף
נִכְסַפְתָּה לְבֵית אָבִיךָ׃ אֶפְקֹד עֲוֹנֹתֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְהַשְׁמֵד לֹא
אַשְׁמִיד אֶתְכֶם׃

64. וְזָכַרְתִּי וְשָׁלַחְתָּ | וַיִּמְכֹּר וַיִּמְכְּרוּ וַיִּגְדַּל וַתִּרְכַּבְנָה וָאֶשְׁאַ
וָאֶזְכֹּר, וַתִּקָּבֵר וַיִּפָּרְדוּ, וַיְדַבְּרוּ וַיְבַקֵּשׁ וַיַּבְדֵּל וַתַּשְׁלֵךְ וַיַּשְׁכִּים

---

[1] § 19d. [2] masc. § 86g. [3] § 41d. [4] § 46a 4. [5] § 42d.

וַיַּשְׁלִכוּ וַיִּתְעַצֵּב. || B. זָכֹר אֶזְכֹּר אֶת־בְּרִיתִי וּפָקַדְתִּי אֶת־
עַמִּי: הִמָּלֵט וְנִסְתַּרְתָּ בַּמְּעָרָה: נִלְכְּדָה הָעִיר וַתִּשָּׂרֵף בָּאֵשׁ:
נִלְכְּדָה הָעִיר וְתִשָּׂרֵף: וְהַיָּמִים אֲשֶׁר מָלַךְ שְׁלֹמֹה בִירוּשָׁלַםִ
עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל אַרְבָּעִים שָׁנָה וַיִּשְׁכַּב שְׁלֹמֹה עִם־אֲבֹתָיו וַיִּקָּבֵר
בְּעִיר דָּוִד אָבִיו וַיִּמְלֹךְ רְחַבְעָם בְּנוֹ תַּחְתָּיו: שָׁמֹר תִּשְׁמְרוּ
אֶת־מִצְוֹת י״י וְלִמַּדְתֶּם אֹתָהֶן אֶת־בְּנֵיכֶם: הִנְנִי מַמְטִיר לָכֶם
לֶחֶם מִן־הַשָּׁמַיִם וְיָצָא הָעָם וְלָקְטוּ דְבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ: נַשְׁכִּימָה
בַבֹּקֶר וּמָכַרְנוּ אֶת־יוֹסֵף[p]:

87. הָרְגוּ אֶת־כָּל־הַנָּשִׁים אֲשֶׁר בָּעִיר: הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי נֹתֵן
לָכֶם כְּגַן עֵדֶן: אַשְׁחִית כָּל־בָּשָׂר אֲשֶׁר־בּוֹ רוּחַ חַיִּים: טוֹב
הַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ: אוּר כַּשְׂדִּים[p] הִיא הָעִיר אֲשֶׁר יָצָא מִמֶּנָּה
אַבְרָהָם: מִכֹּל אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֶל־הָאִשָּׁה תִּשָּׁמֵר: זֶה הַיּוֹם
אֲשֶׁר נָתַן י״י אֶת־אֹיִבְךָ בְּיָדֶךָ:

65. I גֵּרַשְׁתָּ גָּרֵשׁ אֲגָרֵשׁ וַיְבָרֶךְ וּבֵרַכְתִּי יְהָרֵג יַעַזְבוּ. טָרֹף[1]
טֹרַף | מְצַחֵק וַיְנַחֵם לְהִתְנַחֵם נִכְחַד וּמְמַהֵר מִהַרְתָּ וַתְּמַהֵר,
נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ בּוֹ. || II. שַׁמַּע מְשַׁלֵּחַ מַצְלִיחַ לִבְרֹחַ תַּצְמִיחַ
אַשְׁבֵּעַ[2]. בְּרַח־לְךָ יִפְתַּח גְּאַל יִשְׁחַט וַיִּבְקַע וַיִּשָּׁבַע | תַּחְמֹל
וַיַּחֲבשׁ וַיַּהֲפֹךְ וַיַּהַפְכוּ תַּעֲמֹדְנָה וַתַּעַזְבוּ תַּעַבְדוּן תַּעֲבֹדוּן |
תֶּאֱהַב תֶּאֱהָבוּן יֶחְכְּמוּ וַיֶּחֶרְדוּ. נֶחְשַׁבְנוּ וְנֶאֶסְפוּ הֶעֱבִירוּ
וְהָעֳבַרְתֶּם[3] וַיַּחְסְרוּ וַיַּאַסְרוּהוּ[4]. יֶחֶזְקוּ. || III. עֲבַרְתֶּם אֲסוּרִים
צְעָקִים הַשְׁאֲבַת בְּהֵפֵךְ לַעֲבֹד צְעָדָה וַיִּרְחֲצוּ נִבְהֲלוּ נִבְהָלָה יִבָּחֲנוּ
תִּבָּחֲנוּ וְהִשָּׁעֲנוּ אַל־תְּאַחֲרוּ אֹתִי. וְהִטַּהֲרוּ[5] מָשַׁחְתָּ וַתִּפָּקַחְנָה
זְרַעְתֶּם. וַיַּחֲזִיקוּ וְהַחֲזִיקִי הַאֲזִנָה וָאֶעֱמֹד אַעֲבִיר. || וַיִּשָּׁאֵר[6].
וַתִּפָּעֶם רוּחוֹ. וַיִּנָּחֶם, וַיִּנָּחֵם(2). רַחֲצוּ צְעָקְנָה. וַאֲבָרֲכָה. שֹׁמַעַת.

---

[1] § 63*f*. [2] § 59*d*. [3] § 65*m*. [4] § 79*h*. [5] Iptv § 62*b*.
[6] § 64*l*.

B. אָמַר עָצֵל אֲרִי בַחוּץ בְּתוֹךְ רְחֹבוֹת אֵרָצֵחַ׃ בָּרֲכִי
נַפְשִׁי אֶת־י״י׃ מְהֵרוּ[1] שָׁכְחוּ מַעֲשָׂיו׃ יְבָרֵךְ יִרְאֵי י״י הַקְּטַנִּים
עִם־הַגְּדֹלִים׃ עֹבֵד אַדְמָתוֹ יִשְׂבַּע־לָחֶם[2]׃ אוֹר־צַדִּיקִים יִשְׂמָח
וְנֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ׃ בֵּן חָכָם יְשַׂמַּח־אָב׃ עַד־מָתַי רְשָׁעִים
תַּעֲלֹזוּ׃ שִׁבַּר דַּלְתוֹת נְחֹשֶׁת וּבְרִיחֵי בַרְזֶל גִּדֵּעַ׃ צַדִּיק אֹכֵל
לְשֹׂבַע נַפְשׁוֹ וּבֶטֶן רְשָׁעִים תֶּחְסָר׃ רָחוֹק י״י מֵרְשָׁעִים וּתְפִלַּת
צַדִּיקִים יִשְׁמָע׃ עֲזַבְתֶּם אֶת־י״י וַיַּעֲזֹב אֶתְכֶם׃ בְּרֹב דְּבָרִים
לֹא יֶחְדַּל־פָּשַׁע וְחוֹשֵׂךְ שְׂפָתָיו מַשְׂכִּיל׃ י״י שִׁמְעָה תְפִלָּתִי׃
בְּטַח אֶל־י״י בְּכָל־לִבֶּךָ וְאֶל־בִּינָתְךָ אַל־תִּשָּׁעֵן׃ הִנְנִי קֹרֵעַ
אֶת־הַמַּמְלָכָה מִיַּד שְׁלֹמֹה וְנָתַתִּי[3] לְךָ אֵת עֲשָׂרָה הַשְּׁבָטִים׃
בַּחֲרוּ לָכֶם הַיּוֹם אֶת־מִי[4] תַעֲבֹדוּ׃ שִׁמְעוּ זֹאת הַזְּקֵנִים[5] וְהַאֲזִינוּ
כֹּל יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ׃ לֹא הִשְׁמִידוּ אֶת־הָעַמִּים אֲשֶׁר[6] אָמַר י״י
לָהֶם. וַיִּתְעָרְבוּ בַגּוֹיִם וַיִּלְמְדוּ מַעֲשֵׂיהֶם. וַיַּעַבְדוּ אֶת־עֲצַבֵּיהֶם
וַיִּשְׁפְּכוּ דָם נָקִי דַּם־בְּנֵיהֶם וּבְנוֹתֵיהֶם אֲשֶׁר זִבְּחוּ לַעֲצַבֵּי כְנָעַן׃

(*Prim. gutt.*) יֵאָסְפוּ תֵּהָרַגְנָה. תַּחְמְלוּ וַנַּחֲלְמָה[7] תַּעַזְבִי
תֶּאֱנַף נֶהֶרְסוּ הֶאֱזִין הֶחֱרִיד וְהֶחֱרַדְתִּי. חֲשַׁבְתֶּם לַעֲזֹב וַתַּחֲלֵף
וְהַחֲלִיפוּ אֶעֱבֹר. || B. עַד־מָתַי רְשָׁעִים י״י יַעֲלֹזוּ׃ עֲזַבְתֶּם אֶת־י״י
וַתַּעַבְדוּ אֶת־הַבְּעָלִים׃ לֹא תַחְמֹד בֵּית רֵעֶךָ׃ גַּם אֱוִיל
מַחֲרִישׁ חָכָם יֵחָשֵׁב[8]׃ נֶחְשַׁבְנוּ כַּבְּהֵמָה׃ י״י רֹעִי לֹא אֶחְסָר׃
אָנֹכִי וּבֵיתִי נַעֲבֹד אֶת־י״י׃ י״י אֹהֵב מִשְׁפָּט וְלֹא יַעֲזֹב אֶת־
חֲסִידָיו׃

(*Med. gutt.*) יְבָרֵךְ וַיְבָרֶךְ וּבֵרַכְתִּי בְּשַׁחַת וַתְּכַחֵשׁ כִּחַדְתִּי.
יִנְעַם. רָחֲצוּ, וַיֵּאָחֲזוּ וְהֵאָחֲזוּ סַעֲדוּ בָּרֲכוּ. || B. אַל־תִּרְחַק
מִמֶּנִּי כִּי צָרָה קְרוֹבָה כִּי אֵין עוֹזֵר׃ מַהֵר הִמָּלֵט׃ גָּאַל י״י אֶת־

---

[1] § 84*f*. [2] § 83*b*. [3] § 64*c*. [4] § 83*e*. [5] § 17*f*4. [6] § 87*e*. [7] § 64*i*. [8] § 47*d*.

יַעֲקֹב וּבְיִשְׂרָאֵל יִתְפָּאָר׃ וַיְמַהֲרוּ[1] הָעָם וַיַּעַבְרוּ אֶת־הַיַּרְדֵּן׃
נַחֲמוּ נַחֲמוּ עַמִּי׃ וַיְגָרֶשׁ י״י אֶת־כָּל־הָעַמִּים מִפָּנֵינוּ׃

(*Tert. gutt.*) מַשְׁמִיעַ כְּשָׁמְעַ שְׁמַע וַיִּזְרַע יְגַלַּח וַתִּבְלַעְנָה
וַתִּבְלַעְןָ. ‖ B. אָמְרוּ לוֹ לֹא תִנְחַל בְּבֵית אָבִינוּ כִּי בֶן־אִשָּׁה
אַחֶרֶת אָתָּה וַיִּבְרַח מִפְּנֵי אֶחָיו׃ אָמַר לָהֶם שְׁלָחוּ וַיִּשְׁלְחוּ
חֲמִשִּׁים אִישׁ׃ שִׁלְחָה נָא לִי אָתוֹן אֶחָת׃ יַעַן אֲשֶׁר לֹא
שָׁמַרְתָּ בְּרִיתִי קָרֹעַ אֶקְרַע אֶת־הַמַּמְלָכָה מֵעָלֶיךָ׃ יֹדֵעַ צַדִּיק
נֶפֶשׁ בְּהֶמְתּוֹ׃ בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּי״י׃

66. A. וַאֲמַרְתֶּם תֹּאמַר תֹּאמְרוּ נֹאמַר וְאֹמְרָה וַנֹּאמֶר
וַתֹּאמַרְנָה לֵאמֹר אֱמֹר אִמְרִי יֵאָמֵר יֵאָמֶר | אָכַלְתָּ תֹּאכַל
תֹּאכְלוּ וְאֹכְלָה וְאֹכֵלָה תֹּאכֵלוּ וַתֹּאכַל וַתֹּאכַל לֶאֱכֹל יֵאָכֵל
אֹחֶזֶת יֹאחֲזוּן. ‖ B. תִּקְוַת רְשָׁעִים תֹּאבֵד׃ לָמָּה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם
אַיֵּה נָא אֱלֹהֵיהֶם׃

67. יִפְּלוּ וַיִּפֹּל הִגִּיד הִגַּדְתָּ וְאַגִּידָה וַיַּגֵּד וַיַּגִּידוּ הַגִּידִי (!2),
מַגִּידֵי הַחִידָה, מַגֶּדֶת לְהַגִּיד וַיַּצֵּל וַתִּנָּצֵל תַּבִּיט וַיְנַשֵּׁק, הַגִּשָׁה
לִּי, וַיִּסַּךְ נֶסֶךְ, וַיֻּגַּד (יֻקַּם[2]) נִצָּב נִצָּבִים נִצֶּבֶת לִנְדֹּר, בִּנְסֹעַ
לִנְשָׁק־לוֹ. יִנְעַם וַיִּנְהַג. תִּגַּשׁ וַתִּגַּשְׁןָ, וַיִּגַּשׁ אֹתָם, גְּשָׁה־נָּא
גְּשׁוּ־נָא עַד־גִּשְׁתּוֹ וַיִּשַּׁק־לוֹ וַיִּפַּח הַנֹּגֵעַ לִנְגֹּעַ תִּגְּעוּ מַגִּיעַ.
נָסְעוּ וַיִּסְעוּ[3] וַיִּסְּעוּ נִסְעָה בְּנָסְעָם ‖ תִּקַּח קְחוּ קָחוּ קְחָה
וְלָקַחַת וְאֶקְחָה נִקַּח לִקַּח קַח וַיִּקְחוּ קַחְתֵּךְ בְּקַחְתּוֹ (לֻקַּח,
וַתֻּקַּח[2]) | נָתַנּוּ אֶתֵּן תִּתְּנוּ נְתֵן נְתַן נִתְּנָה (!2) וְאֶתְּנָה לָתֵת
נִתְּנוּ (נְתָן־זֶרַע) וַיִּתֶּן־לוֹ תְּנִי־נָא וָאֶתֵּן תִּתִּי. — ‖ B. בְּנִי
תּוֹרָתִי אַל־תִּשְׁכָּח וּמִצְוֹתַי יִצֹּר לִבֶּךָ׃ תְּנָה בְנִי לִבְּךָ לִי׃
צְדָקָה תַּצִּיל מִמָּוֶת׃ הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד אֵל וּמַעֲשֵׂה יָדָיו

---

[1] § 86*cα*. [2] § 49*g*. [3] § 6*f*3.

מַגִּיד הָרָקִיעַ׃ הַגִּידָה־נָּא[1] לִי בַּמֶּה[2] תֵּאָסֵר׃ וַיֹּאמֶר לָהּ לְאָבִ
וּלְאִמִּי לֹא הִגַּדְתִּי אֶת־הַחִידָה וְלָךְ אַגִּיד[3]׃ שַׁל נְעָלֶיךָ מֵעַ
רַגְלֶיךָ כִּי הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אַתָּה עוֹמֵד עָלָיו אַדְמַת קֹדֶשׁ הוּא׃
לֹא יִפֹּל דְּבַר י״י אָרְצָה׃

68. וַיִּוָּלְדוּ וַיִּוָּתֵר יִוָּדַע הִוָּסְרוּ וְנִוָּעֲצָה וְיִתְיָעֲצוּ | הוֹלַדְתָּ וַיּוֹרִ
וַתֹּרֶד לְהוֹרִיד הוֹדִיעַ וְהוֹרִידוּ (2!) הַנּוֹתָרֶת נוֹדַע הוּרַדְתָּ תֹּסֵף
וַיּוֹסְפוּ הוּשַׁב מוֹשִׁיב נוֹעֲצוּ הֹכִּיתָ וְהוֹכִחַ הֻכַּחְתָּ וַיּוֹכַח אוֹדִיעַ,
לֹא תֹסִפוּן | יָשַׁנְתִּי וַיִּישַׁן תִּירַשׁ יִרְשׁוּ לְרִשְׁתְּךָ יִעֲפוּ יִיעָ
יָעֲפוּ אִיעֲצָה וְיִגְעוּ | אֵלֵד תֵּלְדִי וַתֵּלַדְןָ מְלֶדֶת בְּלִדְתָּהּ וַיֵּרֶ
גֵּרְדָה, רְדוּ־שָׁמָּה, וַתֵּשֶׁב לָשֶׁבֶת[4] שְׁבִי תֵּשֵׁבוּ, יָדַעְנוּ יֵדַע אֵדַע
אֵדְעָה לָדַעַת וַיֵּדַע דַּעְתִּי | וַהֲלַכְתֶּם הֲלֹךְ וְאֵלְכָה וַתֵּלַכְנָה
וְאֵלְכָה מִתְהַלֵּךְ, לֶךְ־לְךָ, הוֹלַכְתִּי מוֹלִיכוֹת | תוּכַל יוּכְלוּן׃

B. לֹא נוּכַל דַּבֵּר[5]׃ לֹא אוּכַל לְהִמָּלֵט׃ יִרְאַת י״י תּוֹסִיף
יָמִים׃ אָמַר הַמֶּלֶךְ לֵךְ אִתִּי הַבַּיְתָה וֶאֱכֹל לֶחֶם וַיֹּאמֶר הַנָּבִיא
לֹא אוּכַל לָלֶכֶת אִתְּךָ וְלֹא אֹכַל לָחֶם׃ אִוָּתֵר אֲנִי לְבַדִּי׃ תֵּלֵךְ
וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה לִבְנִי׃ הֲיָדוֹעַ נֵדַע׃ אֶת־נוֹעָצִים חָכְמָה׃ תִּיקַר־נָא
נַפְשִׁי בְּעֵינֶיךָ׃ לָקַח לוֹ אִשָּׁה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ דְּעוּ כִּי אֲנִי
אֱלֹהִים׃ וְכָל־עֶשְׂבָּם אוֹבִישׁ[6]׃ בִּדְבָרִים לֹא יִוָּסֵר עָבֶד׃ וַיִּוָּעַ
הַמֶּלֶךְ אֶת־הַזְּקֵנִים׃ הוֹאַלְתִּי לְדַבֵּר׃ קְחוּ וָלֵכוּ׃ וַיֹּסֶף[5] שְׁלַח
מַלְאָכִים׃ וַתֹּסֶף לָלֶדֶת בֵּן׃ לְךָ י״י הוֹחַלְתִּי׃ הַצַּדִּיקִים יִירְשׁ
אָרֶץ[7] וְיִשְׁכְּנוּ לָעַד עָלֶיהָ׃

70. וַיַּצִּיתוּ אֶת־הָעִיר בָּאֵשׁ׃ שְׁעָרֶיהָ נִצְּתוּ בָאֵשׁ׃ הִצַּתִּי אֵשׁ
בְּבָתֵּי אֱלֹהֵי מִצְרָיִם׃ וַיִּצֶר י״י מִן־הָאֲדָמָה כָּל־חַיַּת הַשָּׂדֶה׃
הִתְיַצְּבוּ וְאִשָּׁפְטָה אִתְּכֶם׃ בָּקַע י״י אֶת־הַיָּם וַיַּצֵּב אֶת־הַמַּיִ

[1] § 6eβ. [2] § 45e6. [3] § 42h. [4] § 45f. [5] § 84d. [6] § 69. [7] § 17g2.

חוֹמָה: אֶצֹּק רוּחִי עַל־זַרְעֶךָ: וַיִּצֹק אֶת־הַשֶּׁמֶן עַל־רֹאשׁוֹ:
וַיִּצֶר הָאָדָם מִן־הָאֲדָמָה:

69. יִיטַב־לִי, תֵּיטִיב מֵיטִיבִים לְהֵיטִיב וַתֵּיטֶב הֵיטִיבָה (!2),
יַנְקְתֶם תֵּינְקִי הֵינִיקָה מֵינֶקֶת מֵינִקְתּוֹ מֵינִיקוֹתַיִךְ יָבֵשׁוּ
יָבְשׁוּ הוֹבִישׁ. ‖ B. וַיִּיטְבוּ דִבְרֵיהֶם: אֵיטִיב עִמָּךְ: טוֹב אַתָּה
מֵטִיב: וַתִּיבַשׁ יַד הַמֶּלֶךְ:

71. אֲקוֹמֵם יְקוֹמְמוּ רוֹמַמְתִּי מְרוֹמֵם תְּרוֹמַמְנָה יְעוֹפֵף ‖ קָמָה
נֵר גַּרְתָּה נָסוּ נַסְתֶּם לָנוּס קוּמוּ קוּמִי שׁוּבָה יָסוּר וַיָּסֻרוּ
יָנוּסוּ וְנָקוּמָה, מוֹת[1] תְּמֻתוּן, וַיִּמֹּלוּ, בְּהִמֹּלוֹ, הִמּוֹל יִמּוֹל,
נָכוֹן נָמוֹטוּ אֶמּוֹט יֵאֹתוּ נֵאוֹת תָּמִית וְהָקֵם הָסֵר הָסִרוּ, הָעֵד
הָעֵד, לְהָסִיר מֵקִים מְרִיקִים יוּמַת מוּמָת הֻמְתוּ, נָע וָנָד,
הֲרִמֹתִי הֲרִימֹתִי הֱשִׁיבֹנוּ תְּמוּטֶינָה | אַל־תָּחֹס וַיָּמֹת וַיָּנָס
תָּרֹם וַיָּמָל וַתָּגָר וַיָּמֶת וַיָּפֶץ, וַיָּסַר (!2) | הַנִּיחוּ וַתַּנַּח ‖ הֵשִׁיב
תָּשֹׁב תָּשׁוּב תָּשִׁיב תָּשֵׁב וַיָּשֶׁב מֵשִׁיב שׁוֹבְבִי, הָשֵׁב,
הָשֵׁב אָשִׁיב, שׁוּב אָשׁוּב, הַכֶּסֶף הַמּוּשָׁב, הַשָּׁב. ‖ B. רַבּוֹת
מַחֲשָׁבוֹת בְּלֶב־אִישׁ וַעֲצַת י״י הִיא תָקוּם: קוּם הִתְהַלֵּךְ
בָּאָרֶץ: סוּרוּ מִמֶּנִּי כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן: סוּרָה אֲדֹנִי סוּרָה אֵלַי וַיָּסַר
אֵלֶיהָ הָאֹהֱלָה: וַתָּנַח הַתֵּבָה: אַל־תָּסוּרוּ מֵאִמְרֵי פִי: הוּשַׁב
כַּסְפִּי: וַיָּרַח י״י אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ: מֵאֲנוּ לָשׁוּב: בְּךָ בָּטְחוּ
אֲבוֹתֵינוּ וְלֹא בוֹשׁוּ: וָאֵדַע כִּי לֹא אֵבוֹשׁ: רוּמָה י״י בְעֻזֶּךָ:
עַתָּה יָרוּם רֹאשִׁי עַל־אֹיְבַי: הֵאִירוּ בְרָקִים אֶת־הַיָּם: צְדָקָה
תְּרוֹמֵם גּוֹי:

72. שַׁמֹּתִי וְשַׁמֹּתִי שָׂם שִׂימוּ תָּשִׂים וָאָשִׂם[2] וְאָשִׂימָה וַיָּשִׂימוּ
שׂוּם שָׁת אָשִׁית וַיָּשֶׁת לָן וְלִינוּ נָלִין וַיָּלֶן וַיָּרִיבוּ יָדִין שָׂשׂ,

---

[1] § 63*d*. [2] § 64*h*.

שׂוֹשׂ אָשִׂישׂ. B. שִׂים־נָא יָדְךָ תַּחַת יְרֵכִי׃ שִׂישׂוּ וְגִילוּ כִּי הִנְנִי[1]
בּוֹרֵא אֶת־יְרוּשָׁלַםִ גִּילָה[2] וְעַמָּהּ מָשׂוֹשׂ. וְגַלְתִּי בִירוּשָׁלַםִ וְשַׂשְׂתִּי
בְעַמִּי׃ תָּגֵלְנָה בְּנוֹת יְהוּדָה׃ וַיָּבֶן דָּוִד כִּי מֵת הַיָּלֶד׃ תָּבִינוּ
וְאַחַר נְדַבֵּר׃

73. לְקַלֵּל מְקַלֶּלְךָ וְיִתְפַּלֵּל חִלַּלְתָּ וַיְמַשֵּׁשׁ הָלְלוּ וַיְהַלְלוּ מִתְעַתֵּעַ |
תַּם רַבָּה לָרֹב, כְּחֹם הַיּוֹם, בָּלַל אָרוּר אֲרוּרָה אֹרְרֶיךָ, גֹּזֵז
צֹאנוֹ | אָאֹר וַיָּשֹׁבּוּ וַיָּבֹזּוּ תָּחֹן הֵחֵל הֵפֵר לְהָרַע לְהָרֵעַ הוּחַל ||
תְּסֻבֶּינָה וַתְּחִלֶּינָה הֲרֵעֹתֶם חַנּוֹתִי קַלֹּתִי בַּזּוֹנוּ | וָאֹקֹד וַיִּסֹּב,
וַתִּתֹּם הַשָּׁנָה | אַל־יָרַע. || B. וַיְהַלְלוּ אֶת־יָפְיָהּ׃ אַל־יִתְהַלֵּל
הֶחָכָם בְּחָכְמָתוֹ׃ חָנַּן אֶת־עַבְדֶּךָ׃ גֹּלּוּ הָרֹעִים אֶת־הָאָבֶן׃
וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ סֹבּוּ אֶת־הָעִיר וַיָּסֹבּוּ אֶת־הָעִיר׃ הֵפֵרוּ אֶת־
תּוֹרָתֶךָ׃ לֹא אָפֵר בְּרִיתִי אִתְּכֶם׃ אַל־נָא אַחַי תָּרֵעוּ׃ עַתָּה
נָרַע לְךָ מֵהֶם[3]׃ בָּא לָגֹז צֹאנוֹ׃ וַיֵּצֶר לוֹ מְאֹד׃ יֵבֹשׁוּ רֹדְפַי
וְאַל־אֵבֹשָׁה אָנִי יֵחַתּוּ הֵמָּה וְאַל־אֵחַתָּה אָנִי׃ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
אֲדֹנָי לָמָה הֲרֵעֹתָה לָעָם הַזֶּה. מֵאָז הָלַכְתִּי אֶל־פַּרְעֹה לְדַבֵּר
בִּשְׁמֶךָ הֵרַע לָעָם הַזֶּה׃ קַלּוּ מִנְּשָׁרִים סוּסָיו׃ הוּא יָחֵל לְהוֹשִׁיעַ
אֶת־יִשְׂרָאֵל׃ יָלֹקּוּ הַכְּלָבִים אֶת־דָּמֶךָ׃

74. תִּסְפֶּה תִּסָּפֶה וְאֶרְאֶה נִרְאָה (12!) נַשְׁקֵה אַרְבֶּה אֲכַלֶּה
אִבָּנֶה יֵעָשֶׂה בְּנֵה וַתְּכַלֶּינָה וַתַּשְׁקֶין | יַעֲלֶה (12!) יַעֲנֶה תַּעֲשֶׂה
אֶעֱשֶׂה אַעֲלֶה וַתַּהֲרֶין | פְּרֵה וּרְבֵה, שְׁתֵה הַקְרֵה־נָא עֲשֵׂה
צִוֵּיתִי הָרְאֵיתָ | קָנִיתִי עָשִׂינוּ עָלִיתָ עֲשִׂיתֶם הִשְׁקִיתָ הִגְלִיתֶם
קִוִּינוּ הֶעֱלִיתָ וְהַעֲלִיתֶם[4]. || II. קָנָה בָּכָה כִּלָּה נִשְׁבָּה הִקְרָה
הִשְׁקָה וְהֶעֱלָה הָרְאָה עָלָה | לִשְׁתּוֹת מַרְאוֹת לַעֲנוֹת הִשָּׁנוֹת
לְצַוּוֹת | עָנְתָה הָרְתָה כִּסְּתָה הִשְׁקָתָה רָאֲתָה נִרְאֲתָה. ||

[1] § 47*iβ*. [2] Accus. § 83*h*. [3] § 82*b*. [4] § 65*m*.

יִרְאוּ נִרְאוּ יִקָּווּ וַיְכַלּוּ וְהִשְׁקוּ יַשְׁקוּ הֶעֱלוּ תִּבְכִּי
וַיַּעֲלוּ (!2) יַעֲשׂוּ, עֲלִי רְאִי הַעֲלִי הַשְׁקוּ. ‖
קֶן יָצֵף וָאֵרֶא וַיַּרְא (!2), וַתֵּתַע וַתַּעַן וַתַּעַל אַל־
וָאֲצַוֶּה וָאֲצַו†, וַתִּתְכַּס וָאַעַל (!2). | הִשְׁתַּחֲוִיתֶם
יִשְׁתַּחֲווּ וַיִּשְׁתַּחוּ וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ.

בָּה אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֶךָ: וּשְׂכָרְךָ הַרְבֵּה מְאֹד: בְּכָל־
י״י צוֹפוֹת רָעִים וְטוֹבִים: טוֹב לַחֲסוֹת בַּי״י מִבְּטֹחַ[1]
בֶן מָאֲסוּ[2] הַבּוֹנִים הָיְתָה לְרֹאשׁ פִּנָּה: פְּנֵה אֵלַי:
ן מִצְרָיִם: וַיַּעַל עֹלוֹת: נָקוּמָה וְנַעֲלֶה: אַל־נָא
י: יִשְׂמְחוּ כָּל־חוֹסֵי בָךְ[3]: אַל־תַּעֲלוּ לִי עֹלוֹת: צַו
ם וַיַּעֲלוּ מֵהַיַּרְדֵּן[P]: הָעִיר גְּדֹלָה וְהָעָם מְעַט בְּתוֹכָהּ
בְּנוּיִם: וַיְצַו מֹשֶׁה אֶת־הָעָם לֵאמֹר שִׁמְרוּ אֶת־
אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם: הָיְתָה בַשָּׂדֶה עַד־
יר: וְעֵינֵי הָרְשָׁעִים תִּכְלֶינָה: כִּלְּתָה לְהַשְׁקוֹת אֶת־
כִּדְבַר י״י תַּעֲשׂוּ הִנֵּה אֲנִי צִוִּיתִי אֶתְכֶם: עָרֵי
נֶינָה: כָּלִינוּ בְאַפֶּךָ: הִנְנִי לִקְנוֹת מֵעִמְּךָ אֶת־הַגֹּרֶן
בֵּחַ לי״י: מָה אַתָּה רֹאֶה: נַעַר הָיִיתִי גַּם זָקַנְתִּי
י צַדִּיק נֶעֱזָב וְזַרְעוֹ מְבַקֶּשׁ־לָחֶם: וַיִּבֶן יָרָבְעָם[P]
: אַל־תִּשְׁתִּי יָיִן: י״י אֱלֹהֵינוּ הוּא הַמַּעֲלֶה אוֹתָנוּ
יִם: וַיֵּרָא מַלְאַךְ־י״י אֶל־הָאִשָּׁה:

75. מְצָאָה אֶמְצָא נִמְצָא (!3) יִמְצָאוּן מִצְאוּ וָאֶקְרָא
4 וַיְמַלֵּא מִלְאוּ (!2) שְׂנוּאָה חָטָאתִי טִמֵּא וָאֶחָבֵא
וּ שְׂנֵאתֶם וַיְקַנְאוּ תִּמְצֶאןָ, מִלֵּאת מִלֵּאתֶם קִנֵּאתִי
קְרֵאתִי. — ‖ B. לֵב טָהוֹר בְּרָא לִי אֱלֹהִים: מְשַׂנְאֶיךָ[5]

---

[1] § 82*b*. [2] § 87*i*. [3] § 21*g*. [4] § 5*b*2.

י״י אֶשְׂנָא[1]: אָהַבְתִּי אֶת־יַעֲקֹב וְאֶת־עֵשָׂו שָׂנֵאתִי: בַּיָּמִים
הָהֵם לֹא תִמָּצֶאינָה חַטֹּאת יְהוּדָה כִּי אֶסְלַח לָהֶם: בִּמְקוֹם[2]
אֲשֶׁר נִבְרֵאת אֶשְׁפֹּט אֹתָךְ: לֹא אֶמְצָא בָכֶם חָכָם:

76. נְשָׂאתֶם וַיִּשְׂאוּ נְשֹׂאת תִּנָּשֶׂאנָה. תִּטֶּה תַּטֶּה, וַיֵּט אָהֳלֹה[3]
הַכּוֹת הַךְ. תִּנָּקֶה. יָרֵאָה אַל־תִּירָא אַל־תִּירְאִי וָאִירָא לְיִרְאָה.
תֵּצְאוּ וַיֵּצֵא, יְצָאֵי הַתֵּבָה, בְּצֵאתוֹ אוֹצִיאָה הוֹצִיאוּ (!2)
וַתּוֹצֵא, וַיְהִי כְּהוֹצִיאָם. בָּאוּ בָּאנוּ אָבֹא אָבוֹא וַתָּבֹאנָה וָאָבֹא
הַבָּאֹת עַד־בֹּאִי בֹּא־נָא וּבֹאִי הֵבִיאוּ וְהֵבֵאתִי וַיָּבִיאוּ נִבֵּאתִי הִתְנַבּוּ.

B. הַטִּי־נָא כַדֵּךְ וְאֶשְׁתֶּה[4]: יְראוּ אֶת־י״י וַעֲבַדְתֶּם אֹתוֹ
בֶּאֱמֶת בְּכָל־לְבַבְכֶם: הָיוֹ[5] יִהְיֶה לְגוֹי גָּדוֹל: וַתְּהִי עוֹד מִלְחָמָה
בֵּין דָּוִד וּבֵין פְּלִשְׁתִּים: וַיַּכּוּ אֶת־עֲמָלֵק[p]: הַטּוּ אֶת־הַמִּשְׁפָּט:
לָמָּה־זֶּה יָצָאנוּ מִמִּצְרָיִם: לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־י״י לַשָּׁוְא כִּי לֹא
יְנַקֶּה י״י אֵת אֲשֶׁר[6] יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא: וַיָּבֹא אֶל־בֵּיתוֹ
וְהִנֵּה בִתּוֹ יֹצֵאת לִקְרָאתוֹ: הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ
נְטוּיָה: הוֹצִיאִי אֶת־הָאֲנָשִׁים הַבָּאִים[7] אֵלַיִךְ אֲשֶׁר בָּאוּ לְבֵיתֵךְ:
בְּךָ בָּחַר י״י לִהְיוֹת לוֹ לְעַם סְגֻלָּה: הוֹדוּ לַי״י כִּי טוֹב: זֹאת
הָאִשָּׁה וְזֶה בְנָהּ אֲשֶׁר הֶחֱיָה אֱלִישָׁע[p]:

Rep. לֹא יָכְלוּ לָשֶׁבֶת יַחְדָּו: קַח וָלֵךְ: לֹא יָסְפָה[8] שׁוּב: אֶסָּתֵר
וְהָיִיתִי[9] נָע וָנָד: אֵרֲדָה־נָּא וְאֶרְאֶה[4]: אִם־יוּכַל אִישׁ לִמְנוֹת:
לִינוּ וְרַחֲצוּ רַגְלֵיכֶם וְהִשְׁכַּמְתֶּם וַהֲלַכְתֶּם לְדַרְכְּכֶם: וַיֹּסֶף לְדַבֵּר:
נֵלְכָה עַד־כֹּה וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנָשׁוּבָה אֲלֵיכֶם: אִם־לֹא תֹאבֶה
הָאִשָּׁה לָלֶכֶת אַחֲרֶיךָ וְנִקִּיתָ[10] מִשְּׁבֻעָתִי: לְכָה נַשְׁקֶה אֶת־
אָבִינוּ: קוּם עֲלֵה[11] בֵית־אֵל[p] וְשֶׁב־שָׁם וַעֲשֵׂה־שָׁם מִזְבֵּחַ:
שְׁבָה וְאָכְלָה: וַיִּחַר לְיַעֲקֹב וַיָּרֶב בְּלָבָן וַיַּעַן: לְכָה נִכְרְתָה

[1] § 47*d*. [2] § 87*h*. [3] § 22*iα*. [4] § 46*d.e*. [5] § 63*d*. [6] § 87*g*.
[7] § 47*iα*. [8] § 84*c*. [9] § 64*dε*. [10] § 74*eγ*; § 88*b*. [11] § 83*c*.

ית: וְנָקוּמָה וְנֵלֲכָה וְנִחְיֶה וְלֹא נָמוּת: מַהֲרוּ וַעֲלוּ: הַט
ךָ וְתֵרֵד גַּע בֶּהָרִים וְיֶעֱשָׁנוּ: אַל־תְּהִי חָכָם בְּעֵינֶיךָ
א אֶת־יי וְסוּר מֵרָע: אַל־תֹּאמַר לְרֵעֲךָ לֵךְ וָשׁוּב וּמָחָר
תֵּן: בְּלֶכְתְּךָ לֹא יֵצַר[1] צַעֲדֶךָ וְאִם תָּרוּץ לֹא תִכָּשֵׁל: אַל־
אמַר אֲשַׁלְּמָה־רָע קַוֵּה לַיי וְיֹשַׁע[2] לָךְ: בִּנְפֹל אוֹיִבְךָ אַל־
שְׂמָח וּבִכָּשְׁלוֹ[3] אַל־יָגֵל לִבֶּךָ. פֶּן־יִרְאֶה יי וְרַע[4] בְּעֵינָיו
הֵשִׁיב מֵעָלָיו אַפּוֹ: נָעוּ בַּמִּדְבָּר עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר: בְּנִי לִדְבָרַי
הַקְשִׁיבָה לַאֲמָרַי הַט אָזְנֶךָ: גַּם כִּי אֵלֵךְ בְּגֵיא צַלְמָוֶת לֹא
ירָא רָע: יי נָתַן וַיי לָקַח יְהִי שֵׁם יי מְבֹרָךְ: יי לִי לֹא
ירָא מַה־יַּעֲשֶׂה־לִּי אָדָם: הַגִּידוּ לָנוּ אֵת אֲשֶׁר תִּקְרֶינָה[5]
נְשִׂימָה לִבֵּנוּ וְנֵדְעָה[6] כִּי אֱלֹהִים אַתֶּם: יֹאמַר לַאֲשֶׁר[7] בַּחֹשֶׁךְ
צֵאוּ: בְּנוּ בָתִּים וְשֵׁבוּ וְנִטְעוּ גַנּוֹת וְאִכְלוּ אֶת־פִּרְיָן. קְחוּ
נָשִׁים וְהוֹלִידוּ בָּנִים וּבָנוֹת. וּקְחוּ לִבְנֵיכֶם נָשִׁים וְאֶת־בְּנוֹתֵיכֶם
תְּנוּ לַאֲנָשִׁים וְתֵלַדְנָה בָּנִים וּבָנוֹת וּרְבוּ שָׁם: ‖ בָּנוּ (13)
דוּ (2!) נָבִיא (2!) אוֹרִי (2!).

לֵךְ אֶל־נְמָלָה עָצֵל רְאֵה דְרָכֶיהָ וַחֲכָם[8]. אֲשֶׁר אֵין לָהּ
קָצִין שֹׁטֵר וּמֹשֵׁל. תָּכִין בַּקַּיִץ לַחְמָהּ אָגְרָה בַקָּצִיר מַאֲכָלָהּ:
עַד־מָתַי עָצֵל תִּשְׁכָּב מָתַי תָּקוּם מִשְּׁנָתֶךָ: מְעַט שֵׁנוֹת מְעַט
תְּנוּמוֹת מְעַט חִבֻּק יָדַיִם לִשְׁכָּב: וּבָא כִמְהַלֵּךְ רֵאשֶׁךָ וּמַחְסֹרְךָ
כְּאִישׁ מָגֵן:

78. (*Inf.*) לְהָרְגֵנִי לְגָרְשֵׁנִי לְהַבְאִישֵׁנִי לַהֲמִיתֵנִי שׁוּבוֹ לַהֲשִׁיבוֹ
בְּשָׁמְעוֹ בְּעָמְדוֹ בְּשִׁכְבָהּ, לְעָבְדָהּ וּלְשָׁמְרָהּ, וְלִבְכֹּתָהּ בְּבָרְחֲךָ
הָרְגֶךָ כַּהֲרִימִי לְשַׁלְּחָם בְּהִבָּרְאָם.

---

[1] § 73*o*. [2] § 65*s*4. § 46*d*β. [3] § 59*g*. [4] § 64. [5] § 18*c*
[6] § 46*d*α. [7] § 87*g*. [8] § 88*f*.

(*Part.*) שֹׁמְרֶךָּ עֹזְרָיו עֹזְרֶיהָ מְשִׁיעִי מוֹשִׁיעֵךְ מוֹשִׁיעֲךָ
מוֹשִׁיעֵךְ מוֹשִׁיעָם מְרוֹמְמִי מְבָרֲכֶיךָ.

79. 3.*m.sg.* (*Perf.*) לְקָחַנִי אֲכָלַנִי שָׂמַנִי הִשִּׁיאַנִי חַנַּנִי נָחַנִי
הִפְרַנִי וְהִכַּנִי וּשְׁאֵלְךָ וַהֲשִׁיבְךָ הִשְׁבִּיעֶךָ שְׁבָרֵךְ הֲרָגוֹ אֲהֵבוֹ
בֵּרֲכוֹ וְקָרָהוּ וְהִכָּהוּ יְדָעָהּ חֲשָׁבָהּ מְצָאָהּ שְׁלָחָנוּ הִצִּילָנוּ נְתָנָם
רָאָם צִוָּם הוֹצִיאָם קִבְּצָן.

3. *f. sg.* אֲכָלַתְנִי יְלָדַתְךָ אֲהֵבַתְהוּ הֶחֱזִיקַתְהוּ אֲכָלָתַם.

3. *pl.* רְדָפוּנִי וַהֲרָגוּנִי אִשְּׁרוּנִי וְהִכּוּנִי שְׁפָטוּךָ כִּסּוּךָ
הִכִּרוּהוּ הוֹרִדוּהוּ דְּפָקוּם וַעֲבָדוּם סִתְּמוּם.

2. *m. sg.* עֲבַדְתַּנִי וּקְבַרְתַּנִי לִמַּדְתַּנִי וְהִזְכַּרְתַּנִי שִׁלַּחְתַּנִי
רִמִּיתַנִי וְהוֹצֵאתַנִי וּנְשָׂאתַנִי יְדַעְתּוֹ הִכִּיתוֹ מְצָאתָהּ בְּחַנְתָּנוּ
צִוִּיתָנוּ וְהִשַּׂגְתָּם וְשַׂמְתָּם.

2. *f. sg.* נְתַתִּיהוּ נְשָׂאתִים.

1. *sg.* שְׂכַרְתִּיךָ שְׁמַעְתִּיךְ עֲבַדְתִּיךָ וּבֵרַכְתִּיךָ צִוִּיתִיךָ
וְהִרְבִּיתִךָ הוֹצֵאתִיךָ וַהֲשִׁבֹתִיךָ עֲזַבְתִּיךָ סְמַכְתִּיו נְתַתִּיו יְדַעְתִּיו
שַׂמְתִּיו הֲבִיאֹתִיו[1] וְהִצַּגְתִּיו[2] נְתַתִּיהוּ בִּקַּשְׁתִּיהוּ נְתַתִּיהָ מְצָאתִיהָ
וּרְאִיתִיהָ וּבֵרַכְתִּיהָ עֲשִׂיתִם יְדַעְתִּין.

1.*pl.* נְגַעֲנוּךָ[3] עֲזַבְנֻהוּ בִּלַּעֲנוּהוּ מְצָאנֻהוּ מְצָאנוּהָ בֵּרַכְנוּכֶם
יְדַעֲנוּם.

I. (*Impf.*) תִּקְבְּרֵנִי יַהַרְגֵנִי וַיַּעְקְבֵנִי יְמַשֵּׁנִי יְשִׂימֵנִי תְּלַמְּדֵנִי
וַיְבָרְכֵנִי[4] וַיַּשְׁבִּעֵנִי אֶעֱבָדְךָ וְאַשְׁבִּיעֲךָ אֲשַׁלֵּחֲךָ וּנְשַׁלֵּחֲךָ תְּבָרֶכְךָ
וַאֲבָרֶכְכָה יִתֶּנְךָ יְשׁוּפְךָ יְשִׂמְךָ אֲשִׂימְךָ, יַפְרְךָ וְיַרְבֶּךָ, וְאֶעֶשְׂךָ
אֶעֱלְךָ. אֶתְּנֵךְ אֲרַחֲמֵךְ. וַתִּתְפְּשֵׂהוּ יְשַׁלְּחֵהוּ וַיִּפְקְדֵהוּ וַיַּעֲמִדֵהוּ
וַיְמִיתֵהוּ וַיְבִיאֵהוּ וִישִׁיתֵהוּ וַיְבָרֲכֵהוּ וַיַּהַרְגֵהוּ וַיְמַשֵּׁהוּ וַיִּקְנֵהוּ

[1] § 76*h*. [2] § 70. [3] § 65*p*β. [4] § 65*r*3.

בֻּהוּ וַתִּשְׁקֻהוּ וַיַּעֲלֻהוּ [illegible]
קְרָאֶהָ וַיְבִאֶהָ וַיִּרְאֶהָ [illegible]
שְׁמָרֻנוּ יְנַחֲמֻנוּ וַיְשַׁלְּחֻנוּ [illegible]
בָּרֲכֻם וַיַּלְבִּשֻׁם [illegible]
כֻּם, יְבַהֲלֻמוֹ.

II. יִרְדְּפוּנִי יִרְאוּנִי [illegible]
רוּךְ יַצִּילוּךְ יַעַבְדֻהוּ [illegible]
נוּנוּ תִּתְּנֵם וַיְמַלְאוּם [illegible]

III. תְּשַׁלְּחֵנִי [illegible]
רְפָאֵךְ יִשְׁכָּחֻהוּ [illegible]
פָאֻנוּ תְּשַׁלְּחֻנוּ וַאֲשַׁלְּחֵם [illegible]
רָאוּךְ תִּמְצָאֻהוּ [illegible]

I. (*Imptv*) הֲרָגֵנִי [illegible]
בָר. רְדָפֻהוּ עֲבָדֻהוּ [illegible]
זְרֻנוּ הַצִּילֵנוּ שְׁבָרֻם תְּנֵם הוֹרִישֵׁם.

II. שַׁלְּחוּנִי שַׁלְּחֵנִי הַשְׁקוּנִי הַמְצִיאוּנִי אַבְּדֻהוּ וְהַבִּישֵׁהוּ
וֹצִיאוּהָ הַשְׁמִעֻנוּ תַּפְשׂוּם הַכּוּם.

III. שַׁלְּחֵנִי קְרָאֵנִי רְאֵהוּ שְׂאוּהוּ אֲהֵבֶהָ שְׁמָעֻנוּ כַּלְאֵם
שְׁמָעוּנִי שָׂאוּנִי קְרָאֻהוּ וּמְהָרוּהָ.

80. תְּבָרְכֵנִי וַאֲבָרֶכְךָ וַיַּעַזְרֶךָ יֶאֱהָבְךָ אֶעֶרְבֶנּוּ תְּבַקְשֶׁנּוּ
עֲשָׁרֶנּוּ וְאֶרְאֶנּוּ אֲשִׂימֶנּוּ אֲבִיאֶנּוּ נַשְּׁקֶנּוּ נַכֶּנּוּ תְּשׁוּפֶנּוּ
יִרָשֶׁנָּה אֶתְּנֶנָּה תֹּאכְלֶנָּה[1] שְׁמָעֶנָּה תְּנֶנָּה. ‖ אֵלִי אַתָּה וְאוֹדֶךָּ
אֱלֹהַי אֲרוֹמְמֶךָּ׃

B. שִׁמְעוּ לִי יִרְאַת־יי אֲלַמֶּדְכֶם׃ בַּקֵּשׁ שָׁלוֹם וְרָדְפֵהוּ׃
מְקַלֶּלְךָ אָאֹר׃ וַתְּכַל[1] לְהַשְׁקֹתוֹ׃ בְּדֶרֶךְ חָכְמָה הֹרֵיתִיךָ

---

[1] § 66*a*2. [2] § 84*b*.

הִדְרַכְתִּיךָ בְּמַעְגְּלֵי יֹשֶׁר׃ אִם־רָעֵב שֹׂנַאֲךָ הַאֲכִלֵהוּ לָחֶם
וְאִם־צָמֵא הַשְׁקֵהוּ מָיִם[1]׃ הַטֵּה אֵלַי אָזְנְךָ בְּיוֹם אֶקְרָא
מַהֵר[3] עֲנֵנִי׃ קָרוֹב י״י לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת׃
סְעָדֵנִי וְאִוָּשֵׁעָה[4]׃ הֹקַר[5] רַגְלְךָ מִבֵּית רֵעֶךָ פֶּן־יִשְׂבָּעֲךָ[6] וּשְׂנֵאֶךָ׃
קְנֵה חָכְמָה, אַל־תַּעַזְבֶהָ וְתִשְׁמְרֶךָּ אֱהָבֶהָ וְתִצְּרֶךָּ׃ יְבָרֶכְךָ
י״י וְיִשְׁמְרֶךָ. יָאֵר י״י פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ. יִשָּׂא י״י פָּנָיו אֵלֶיךָ
וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

88. אִם־נָתֹן תִּתֵּן אֶת־הָעָם הַזֶּה בְּיָדִי וְהַחֲרַמְתִּי אֶת־עָרֵיהֶם׃
וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ אִם־תֵּלְכִי עִמִּי וְהָלָכְתִּי וְאִם־לֹא תֵלְכִי עִמִּי לֹא
אֵלֵךְ׃ כִּי תִקְנֶה עֶבֶד עִבְרִי שֵׁשׁ שָׁנִים יַעֲבֹד וּבַשְּׁבִעִת יֵצֵא
לַחָפְשִׁי חִנָּם׃ אִם שׁוֹב תָּשׁוּב בְּשָׁלוֹם לֹא דִבֶּר י״י בִּי׃ כִּי
תֹאמְרוּ אֵלַי "אֶל־י״י אֱלֹהֵינוּ בָּטָחְנוּ" הֲלֹא הוּא אֲשֶׁר הֵסִיר
חִזְקִיָּהוּ אֶת־בָּמֹתָיו׃ נִשְׁלְחָה מַלְאָכִים בְּכָל־גְּבוּל יִשְׂרָאֵל וְאִם־
אֵין מוֹשִׁיעַ אֹתָנוּ וְיָצָאנוּ אֵלֶיךָ׃ אִם־טוֹב בְּעֵינֶיךָ לָבוֹא אִתִּי
בָבֶל[p] בֹּא׃ וּמָה אֶעֱשֶׂה כִּי יָקוּם אֵל׃ י״י צְבָאוֹת אִם־רָאֹה
תִרְאֶה בָּעֳנִי אֲמָתֶךָ וְלֹא תִשְׁכַּח אֶת־אֲמָתֶךָ וְנָתַתָּה לַאֲמָתְךָ
זֶרַע אֲנָשִׁים וּנְתַתִּיו לי״י כָּל־יְמֵי חַיָּיו׃

89. תָּמֹת נַפְשִׁי עִם־פְּלִשְׁתִּים׃ יְהִי י״י לְדַיָּן בֵּינִי וּבֵינֶךָ וְיֵרֶא
וְיָרֵב אֶת־רִיבִי׃ וַיֹּאמֶר הַנָּבִיא אָמֵן כֵּן יַעֲשֶׂה[9] י״י יָקֵם י״י
אֶת־דְּבָרֶיךָ אֲשֶׁר נִבֵּאתָ׃ וְעַתָּה יֵשֶׁב־נָא עַבְדְּךָ תַּחַת הַנַּעַר
עֶבֶד לַאדֹנִי וְהַנַּעַר יַעַל עִם־אֶחָיו׃ אֵלְכָה־נָּא הַשָּׂדֶה[10]׃ אַל־נָא
נֹאבְדָה בָרָעָב׃ וַיִּצְמָא דָוִד וַיֹּאמַר מִי יַשְׁקֵנִי מָיִם׃ מִי יִתֵּן
מוּתִי אֲנִי[11] תַחְתֶּיךָ׃ אָרוּר הָאִישׁ לִפְנֵי י״י אֲשֶׁר יָקוּם וּבָנָה[12]
אֶת־הָעִיר הַזֹּאת׃ בְּרוּכִים אַתֶּם לי״י׃

---

1 § 83*f*. 2 § 87*lα*. 3 § 84*f*. 4 § 46*d.e*. 5 § 65*δ*4. 6 § 83*b*.
7 § 64. 8 § 74*oδ*. 9 § 74*uα*. 10 § 83*c*. 11 § 81. 12 § 64.

90. וַיִּשָּׁבַע מֹשֶׁה לֵאמֹר אִם־לֹא הָאָרֶץ הַזֹּאת לְךָ תִּהְיֶה
לְנַחֲלָה וּלְבָנֶיךָ עַד־עוֹלָם: וַיֹּאמֶר אֲדֹנִיָּה חַי נַפְשְׁךָ אִם־אֶעֱשֶׂה
אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה: וָאַשְׁבִּעֵ[1] אֶת־הָעָם אִם־תִּתְּנוּ בְּנֹתֵיכֶם לִבְנֵיהֶם
וְאִם־תִּשְׂאוּ מִבְּנֹתֵיהֶם לִבְנֵיכֶם וְלָכֶם: וַיִּשָּׁבַע הַמֶּלֶךְ לֵאמֹר
חַי־י״י אֲשֶׁר עָשָׂה לָנוּ אֶת־הַנֶּפֶשׁ הַזֹּאת אִם־אָמִית אֶת־יִרְמְיָהוּ:

46B. I. וַיָּבֹאוּ הַבַּיְתָה וְהוּא שֹׁכֵב עַל־מִטָּתוֹ: אַל־תֹּאמַר יִמְסֹר
יִתֵּן״ וְיֵשׁ אִתְּךָ הַיּוֹם: שִׂרְפוּ אֶת־הָעִיר בָּאֵשׁ וְאֵין מַצִּיל כִּי
חֲזָקָה הִיא מִצִּידוֹן: — ‖ II. נִקְרָא לַנַּעֲרָה וְנִשְׁאֲלָה אֶת־
פִּיהָ: עִמְדוּ וְאֶשְׁמְעָה מַה־יְצַוֶּה י״י: אֶתְּנֶנָּה לוֹ אֶת־בִּתִּי וּתְהִי
לוֹ לְמוֹקֵשׁ: — ‖ III. הִנְּךָ מֵת עַל־הָאִשָּׁה וְהִוא בְּעֻלַת
בָּעַל: עֲשֵׂה לְךָ תֵּבָה וַאֲנִי הִנְנִי מֵבִיא אֶת־הַמַּבּוּל:

8b. תִּמְשָׁל־בּוֹ. יַעֲזָב־אִישׁ. לֶאֱכָל־לֶחֶם. וַיִּפְתָּר־לָנוּ. אֶת־
הָאֱלֹהִים הִתְהַלֶּךְ־נֹחַ. הַבֶּט־נָא. הַסֶּר־לָךְ. וַעֲשׂ־לוֹ. וַיִּגְדַּל־לוֹ.
וַיִּצֶּב־שָׁם מִזְבֵּחַ. יְדַבֶּר־נָא. לֶךְ־נָא. לֶךְ־לְךָ. אֶתֶּן־לָךְ. מַה־
תִּתֶּן־לִי. תֶּן־לִי. וַיֶּט־שָׁם אָהֳלוֹ. | [2]אֱמָר־לוֹ. יֶשֶׁב־נָא. קֻם־נָא.
יִיטַב לָךְ. וַיָּבֹא נֹחַ. — וַיֵּצֵא נֹחַ. הִפָּרֶד נָא. לָתֶת לָךְ.
הִשָּׁמֶר לְךָ.

---

[1] § 64h a. [2] § 13a 8.

III. Zusammenhangende Lesestücke.

A. Gen. 1—3.

I. 1. הָאָרֶץ §17d. ‖ 2. הָיְתָה 74l. בֹּהוּ Leere, וְ 46a4. רחף Qi. schweben (vom Vogel, der über seinen Jungen schwebt, Dt 32, 11). 3. וַיֹּאמֶר 66a. יְהִי 76b. וַיְהִי 64ee. ‖ 4. וַיַּרְא 74q. וַיַּבְדֵּל 64k. וּבֵין 46a3. ‖ 5. לָאוֹר 17e. קָרָא 13a8. ‖ 6. תּוֹךְ 29c. וִיהִי 46a3. יְהִי מַבְדִּיל 47iδ. לָמַיִם 45fβ. ‖ 7. וַיַּעַשׂ 74oε. מֵעַל s. מִן. ‖ 9. יִקָּווּ 74m. וְתֵרָאֶה 65b1; 74uα. ‖ 10. יַמִּים pl. 19d: Weltmeer, Meeresfläche. ‖ 11. תַּדְשֵׁא 61f. מַזְרִיעַ 65d. עֹשֶׂה 74gβ. פְּרִי Dageš 6e. אֲשֶׁר זַרְעוֹ בוֹ 87a. עַל־הארץ mit תדשא הארץ zu verbinden. ‖ 12. וַתּוֹצֵא 76g. מִינֵהוּ 22iα. 14. יְהִי מְאֹרֹת 86f. בִּרְקִיעַ 45e3. וְהָיוּ 74m, Wāw cons. 64c. מוֹעֲדִים Zeittermine, Zeitabschnitte. יָמִים 38. ‖ 15. לְהָאִיר 71. ‖ 16. שְׁנֵי 39b. הַגְּדֹלִים 17h. הַגָּדֹל 82c. קָטֹן klein. ‖ 17. וַיִּתֵּן 67i, *posuit*. אֹתָם 43f. ‖ 18. לִמְשֹׁל 45e3. וְלַהבדיל (ed. Baer) 5dd. ‖ 20. יִשְׁרְצוּ *acc.* 83b. יְעוֹפֵף 71b. ‖ 21. הַחַיָּה, fem. v. חַי. אֲשֶׁר 87e (*acc.* abhängig v. שָׁרְצוּ 83b.). מִינֵהֶם 22kβ. עוֹף כָּנָף Flugtiere mit Flügeln. ‖ 22. וַיְבָרֶךְ 65b1; 64lβ. לֵאמֹר 65o. פְּרוּ 74m. יִרֶב 74oγ. ‖ 24. תּוֹצֵא 76g. וָרֶמֶשׂ 46a4. וְחַיְתוֹ 20oγ. ‖ 26. נַעֲשֶׂה 74gα.v. יִרְדּוּ 74m. בִּדְגַת 45e3. וּבְכָל־, danach ist wohl חַיַּת ausgefallen. ‖ 28. כִּבְשֻׁהָ 79l. רְדוּ 74m. ‖ 29. נָתַתִּי 67i; Perf. 47b. אֲשֶׁר־בּוֹ 87b. זֹרֵעַ 65d. זָרַע 28g. ‖ 30. Nach נֶפֶשׁ חַיָּה ergänze נָתַתִּי. ‖ 31. הַשִּׁשִּׁי Artikel 17i.

II. 1. וַיְכֻלּוּ 64ee; 74m. ‖ 2. וַיְכַל 74s. אֲשֶׁר עָשָׂה 87e. ‖ 3. לַעֲשׂוֹת 74k, לְ 45e2. ברא לעשות 84b. ‖ 4. ארץ ושמים *acc.*, abhängig von עֲשׂוֹת. ‖ 5. טֶרֶם יִהְיֶה „war noch nicht“, Ipf. 47cϑ. לַעֲבֹד 65n. 6. יַעֲלֶה 74gα.p; Ipf. 47cζ. הִשְׁקָה 74f. ‖ 7. וַיִּיצֶר 70. עָפָר Accus. 83h. יִפַּח 67. ‖ 8. יִטַּע 67. עֵדֶן *n. pr.* מִקֶּדֶם eigtl. „von Osten her“, d. i. „gegen O.“, „im O.“ (vgl. frz. s'approcher *de* qn.). וַיָּשֶׂם 72. 9. וַיַּצְמַח 65a4. כֹּל allerlei, vgl. G 4, 22. 24, 10. 40, 17. נֶחְמָד 65i. עֵץ הַחַיִּים 17g. דַּעַת 68f. טוֹב וָרָע *acc.* 55cc. וָרָע 46a4. ‖ 10. לְהַשְׁקוֹת 74k. יִפָּרֵד Ipf. 47cζ. וְהָיָה Wāw cons. רָאשִׁים 38, „Anfänge“ (*sc.* von

Strömen). ‖ 11. הַסֹּבֵב Prädik. פִּישׁוֹן, חֲוִילָה, גִּיחוֹן, כּוּשׁ Eigennam
חִדֶּקֶל Tigris. אַשּׁוּר Assyrien. פְּרָת Euphrat. אֲשֶׁר־שָׁם 35d5.
17f1. ‖ 12. וּזְהַב 5dd. הַהִוא 9b. בְּדֹלַח Bdellium (e. wohlrieche
Harz). שֹׁהַם Onyx?, Beryll?. ‖ 14. קִדְמַת (nur st. c.) an der Vor
seite von, vor. הוּא פְרָת 85cα. ‖ 15. יִקַּח 67h. וַיַּנִּחֵהוּ 71g. הָ
Suffix 78a.e; גַּן hier fem. ‖ 16. וַיְצַו 74a. אָכֹל 68d. תֹּאכֵל
17. מִמֶּנּוּ 44b. אֲכָלְךָ 85a. מוֹת (71i). 68d. ‖ 18. הֱיוֹת 76b. ה
74p. כְּנֶגְדּוֹ 28k. ‖ 19. וַיִּצֶר 70. וַיָּבֵא 76h. לִרְאוֹת 74k. שְׁמוֹ
20. עֵזֶר מָצָא 135δ. ‖ 21. וַיַּפֵּל 67a. וַיִּישָׁן 68d. מִצַּלְעֹתָיו 25i. ה
48b. ‖ 22. וַיִּבֶן 74eγ. וַיְבִאֶהָ 76h; Suffix 79f2. ‖ 23. הַפַּעַם 17a. ה
(ed. Baer), כִּ 60b. ‖ 24. יַעֲזָב־ 8b. אָבִיו 38. וְדָבַק, וְהָיוּ Wāw c
וְאִשְׁתּוֹ 38. ‖ 25. עֲרוּמִּים 26f. יִתְבֹּשָׁשׁוּ Hithq. v. בּוֹשׁ (71) (8
Ipf. 47cζ.

III. 1. עָרוּם מִן 82bα. אַף sogar, auch; הַאַף־אַף 42h. ‖ 2. ל
Ipf. = wir dürfen 47cβ. ‖ 3. תִּגְּעוּ 67. תְּמֻתוּן 71i; פֶּן 53a.b. ‖ 4.
מוֹת 68d. ‖ 5. יֹדֵעַ 65e. אֲכָלְכֶם 78e. וְנִפְקְחוּ 64c. וִהְיִיתֶם 76b. אֱלֹהִים
10e4. ‖ 6. וַתֵּרֶא 74ab. לָעֵינַיִם 17e. נֶחְמָד 47k. תִּקַּח 87h. וַתִּתֵּן
7. וַיֵּדְעוּ 68f. עֵירֻמִּם 19b. עֲלֵה 31c. וַיַּעֲשׂוּ 74m.p. לָהֶם sibi
8. לְרוּחַ הַיּוֹם gegen das Wehen des Tages hin = gegen Abend
vgl. G 8, 11. 17, 21. וַיִּתְחַבֵּא Sing. 86i. עֵץ kollekt. ‖ 9. אַיֶּכָּה
Suffix כָה 22iα. ‖ 10. וָאִירָא 76g. אָנֹכִי 14g. וָאֵחָבֵא 65b1. ‖ 11.
67a. אַתָּה 14c.h. הֲמִן 42a. אֲשֶׁר ... מִמֶּנּוּ 87a. צִוִּיתִיךָ 74eβ. תִּי
41, 5. אֲכָל־ 65a. ‖ 12. נָתַתָּה 67i. עִמָּדִי 43d. ‖ 13. מַה־זֹּאת
עָשִׂית 74eα. הִשִּׁיאַנִי 78e; ánī 79e. ‖ 14. כִּי weil. מִכָּל־; מִן her
hebend: aus der Gesamtheit aller Tiere bist du das vom Fl
betroffene. תֵּלֵךְ 68i. יְמֵי 38. ‖ 15. אָשִׁית 72d. יְשׁוּפְךָ 71 (שׁוּף w
zermalmen, verwundend treffen). ישופך ראש 83i. תְּשׁוּפֶנּוּ
16. הַרְבָּה 74wδ. אַרְבֶּה 74gα. הֵרֹן Schwangerschaft. תֵּלְדִי
17. תֹּאכֲלֶנָּה 66a. ‖ 18. דַּרְדַּר Dornen. תַּצְמִיחַ, Subj. die Erde.
45c. וְאָכַלְתָּ Wāw cons. 64c. ‖ 19. תֹּאכַל 13a8. שׁוּבְךָ 71. אַתָּה
20. חַוָּה d. i. Leben. ‖ 21. כָּתְנוֹת 36f. וַיַּלְבִּשֵׁם 79e. ‖ 22.
21g. לָדַעַת 45f. וְלָקַח Wāw cons. 64c. וָחַי 76c; וְ 46a4. ‖ 23. וַיְ
79e. מִשָּׁם ... אֲשֶׁר 87a. ‖ 24. וַיְגָרֶשׁ 64lβ; 65b1. מִקֶּדֶם s. zu
לִשְׁמֹר 55d. דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים 21f.

B. Gen. 18, 1—19, 29.

XVIII. 1. וַיֵּרָא 74*r*. מַמְרֵא Namen eines Amoriters 14, 13.
וְהוּא 46*b*. פֶּתַח 20*f*2. חֹם 73*f*. ‖ **2.** נִצָּבִים 67. וַיָּרָץ 71*x*. וַיִּשְׁתַּחוּ
w. ‖ **4.** יֻקַּח 67*h*. ‖ **5.** אֶקְחָה 67*h*. עַל־כֵּן damit ich Gelegenheit
tte euch Gastfreundschaft zu erweisen. דִּבַּרְתָּ 60*f*. ‖ **6.** הָאֹהֱלָה
il'ēl (Milraʿ Druckfehler) 20*c*. ‖ **7.** וָטוֹב 46*a*4. וַיְמַהֵר לְ 84*b*. ‖ **10.** שׁוֹב
h; Inf. absol. 63*d*. כָּעֵת 17*a*. חַיָּה wann sie (wieder) auflebt, d. i.
bers Jahr. שֹׁמַעַת 65*s*2. וְהוּא, der Eingang. ‖ **12.** אַחֲרֵי statt הַאַ'
h. הָיְתָה־לִּי würde mir?, wörtl.: sollte mir geworden sein? עֶדְנָה
Vollust, Geschlechtslust. וַאדֹנִי 46*b*. ‖ **13.** זֶה 42*g*. הַאַף 42*b*. אֵלֵד
f. ‖ **14.** מֵיהוָה 9*b*; מִן 82*b*β. לַמּוֹעֵד zu diesem Zeitpunkte 17*a*.
5. לֹא nein. ‖ **17.** הַמְכַסֶּה 42*b*. עֹשֶׂה Part. 47*i*β. ‖ **18.** הָיוֹ Inf. 63*d*.
9. יְדַעְתִּיו ich habe ihn erkoren. דֶּרֶךְ י״י der von J. gewollte Weg.
הָבִי 76*h*; Subj. ist י״י. ‖ **20.** כִּי versichernd: es ist der Fall daß,
ahrlich. רַבָּה 73*f*, Pausalform. ‖ **21.** אֵרְדָה 68*f*. וְאֶרְאֶה 74*v*. הַבָּאָה
il'ēl 76*h*; Artik. 17*aa*. עָשׂוּ כָּלָה ganz und gar (wahrscheinl. ist
כֻּלָּ zu lesen). ‖ **22.** עוֹדֶנּוּ 40*f*. ‖ **23.** יֵשׁ 77. ‖ **25.** הָמִית 71*m*.
.. כְּ (so ..) wie; vgl. Gn 44, 18. ‖ **26.** וְנָשָׂאתִי Mil'ēl 64*d*ε.
7. הוֹאַלְתִּי 68. וְאָנֹכִי 46*b*. ‖ **28.** יחסרון 53*a*. חֲמִשָּׁה Akkus. 83*b*.
9. וַיֹּסֶף 84*b*. ‖ **30.** יִחַר 74*q*. ‖ **32.** הַפַּעַם Artik. 17*a*.

XIX. 1. וַיִּשְׁתַּחוּ 74*w*. ‖ **2.** הִנֶּה, mit S'gōl nur hier. לֹא nein.
נָ 72. ‖ **4.** טֶרֶם 47*c*ϑ. וְאַנְשֵׁי, ו beginnt den Hauptsatz. מִקָּצֶה
ogar) vom Ende her, also auch die Nahewohnenden. ‖ **5.** הַלַּיְלָה
rtik. 17*a*. הוֹצִיאֵם 76*h*; ם— 79*e*. וְנֵדְעָה 46*e*. ‖ **7.** תָּרֵעוּ 73*i*.
. הָאֵל 16*a*. ‖ **9.** גֶּשׁ־ 67*f*. לָגוּר, לְ 45*f*. וַיִּשְׁפֹּט Wāw cons. 64*f*α.β.
שָׁפוֹט Inf. absol. 63*e*. נֶגַע 73*i*γ. מֵהֵם 82*b*β. ‖ **11.** פֶּתַח Akk. 20*f*2.
הַ 76*d*. בַּסַּנְוֵרִים 17*f*2. ‖ **13.** מַשְׁחִתִים 47*i*β. אֶת־פְּנֵי beim An-
sicht, vor. ‖ **14.** לֹקְחֵי die nehmen wollten. צְאוּ 76*g*. ‖ **15.** כְּמוֹ,
ier = כַּאֲשֶׁר als. יָאִיצוּ 71. הַנִּמְצָאֹת die sich (bei dir) befinden.
6. יִתְמַהְמָהּ 73*d*; Accent 7*k*. חֶמְלַת 55*c*. וַיַּנִּחֻהוּ 71*y*; ה 79*l*.
7. הוֹצִיאָם 78*a*. אַל mit Ind. 41*e*. תַּבִּיט 67. ‖ **19.** עִמָּדִי 43*d*. הַחֲיוֹת
6*c*. אוּכַל 68*g*. פֶּן־ 41*f*. תִּדְבָּקַנִי 79*f*. וָמַתִּי 71*i*; Wāw cons.; וָ 46*a*4.
0. אִמָּלְטָה 59*d*. וּתְחִי 76*c*; ו final 46*d.e*. ‖ **21.** הָפְכִּי 78*e*. דִּבַּרְתָּ
athach 60*f*. ‖ **22.** מַהֵר 84*f*. קְרָא 85*f*2. צוֹעַר, bis dahin war der
Name Béla' 14, 2. ‖ **23.** צֹעֲרָה Mil'ēl (Milraʿ Druckfehler). ‖ **24.** מֵאֵת
י von sich aus; *repetitio emphatica*. ‖ **25.** הֶעָרִים 38; הָ 17*c*γ.

C. Gen. 40—45.

XL. 1. [illegible] 76b. לַאֲדֹנֵיהֶם 19d. || 2. [illegible] 39b. || 3. [illegible] 67d. [illegible] 48f. [illegible] Einschließung, [illegible] Gefängnis. מְקוֹם אֲשֶׁר 37b. 4. [illegible] hier: Auftrag geben, jmdn. beiordnen: ordnete den Joseph ihnen bei (אִתָּם), als ihren Diener. וַיְשָׁרֶת 64f. יָמִים (Pl. v. יוֹם) einige Zeit. || 5. [illegible] 66f. || 6. [illegible] 76b. [illegible] 48a. [illegible] 74g3. [illegible] 46d. [illegible] zornig sein; hier: verdrießlich sein. || 7. לֵאמֹר 65c. [illegible] 17a. || 8. [illegible] 66a. [illegible] 46d. אֵין 41, 2. אֹתוֹ 43f. לֵאלֹהִים 100b. || 9. [illegible] 64ee. [illegible] 46d. [illegible] u. [illegible]. || 10. וּבַגֶּפֶן, 1 46d. [illegible] 38c. [illegible] 19d. [illegible] 36. [illegible] 65a. 2 von der Zeit: während er eben im Sprossen war. [illegible] 74d. || [illegible] wohl = niṣṣāthāh v. [illegible] Blüte. Andre v. [illegible]. || 11. [illegible] 57h, [illegible] 64c. [illegible] 55e, ἅπαξ λεγ.: ausdrücken, auspressen. || 12. [illegible] Prädikat 16a. [illegible] 85ea. || 13. [illegible] 76c. [illegible] (שׁוּב 71); [illegible] 71b; ו consec. 64a.c. [illegible] 64c. אֲשֶׁר temporal: da, als. [illegible] 74e. [illegible] 31d. || 14. כִּי [illegible] אִם nur (Andres erhälte ich nicht) gedenkst du (dann) an mich. ו perf. confidentiae; Beziehung auf die Zukunft durch [illegible] etc. angedeutet; [illegible] Suffix 78a.d. [illegible] 69a. [illegible] Pausalform bei Zaqeph 46c. [illegible] 74e. [illegible] 48d. [illegible] 79g. || 15. [illegible] 65b f. [illegible] 66a. [illegible] 72b. בּוֹר hier: Gefängnis. || 16. [illegible] 81. [illegible] Weißbrot. || 17. [illegible] מִן partitiv. [illegible] allerlei G 2, 9. [illegible] = כֹּל + מִן 19. [illegible] 74oe. || 19. [illegible] 43a. [illegible] Wāw consec. 64a. || 20. [illegible] 68c. [illegible] Accus. 85k. [illegible] 74ga. [illegible] 29c. || 21. [illegible] 71a. || 23. [illegible] 79g.

XLI. 1. [illegible] 76b. שְׁנָתַיִם 33a. יָמִים 38; Apposition zu שׁ: zwei Jahre Zeit. [illegible] Zustandssatz 46b. [illegible], davor ergänze das Subj. [illegible] 86dd. עַל ἐπί (τοῦ ποταμοῦ). הַיְאֹר 17b. || 2. עֹלֹת (עֹלָה) 74g3. [illegible] 21f. [illegible] 74g. || 3. [illegible] 65f. || 4. תֹּאכַלְנָה 66a. [illegible] Milra' 69a. || 5. וַיִּישָׁן Milra' 68d. [illegible] 65f. || 6. [illegible] versengen (von heißem Winde). || 8. וַתִּפָּעֶם 64la. [illegible] 26f, Schriftkundiger (Priester), ἱερογραμματεύς. אֵין 41, 2. || 9. לֵאמֹר 65o. [illegible] 17a. || 11. [illegible] 64i. [illegible] 46a4. || 12. עֶבֶד לְ ein Knecht des, 26b. || [illegible] 8b. || 13. אֹתִי 43f. הֵשִׁיב 71. || 14. [illegible] Hi. von [illegible]; Suffix 79l. [illegible] 65a4. יָבֹא 76h. || 15. [illegible] 46a3. [illegible] 56d. || 16. וַיַּעַן 74oe. יַעֲנֶה 74p, Ipf. Qal. || 17. הִנְנִי 40d. 18. [illegible] 46a3. || 19. דַּל hier: mager. רַק hier u. 41, 20. 27 Adj.

ünn, dürr. רָאִיתִי 74e. כָּהֵנָּה 45e5. ‖ **21.** תָּבֹאנָה 76h. קִרְבֶּנָה 22iβ. בּוֹדֵי 68b2. בָּאוּ Milʿel 71e. מַרְאֵיהֶן Sing. 31c. אֵיקַץ 69a. ‖ **22.** וָאֵרֶא 40δ. ‖ **23.** צְנֻמוֹת ἅπ. λεγ. dürr (eigentl.: hart). ‖ אַחֲרֵיהֶם Suff. masc. 18b. ‖ **24.** תִּבְלַעְןָ 53a. וָאֹמַר 66a. מַגִּיד 67a. ‖ **25.** אֵת אֲשֶׁר 87g. עֹשֶׂה 74gβ; futurisch 47iβ. ‖ **26.** הֵנָּה 85cα. ‖ **27.** יִהְיוּ 76b. **28.** הוּא הַדָּבָר 16c. הֶרְאָה 74wβ. ‖ **29.** בָּאוֹת 76h. ‖ **30.** וְקָמוּ 71f; Milʿel 64dζ. וְכִלָּה 74f, Wāw consec.

31. יִוָּדַע 68b; 65e. מִפְּנֵי s. פָּנִים. ‖ **32.** עַל in betreff. הִשָּׁנוֹת 74k. כִּי (so ist das geschehen,) weil. נָכוֹן 71. עֲשֹׂתוֹ 74k. מְמַהֵר לִ׳ 84b. ‖ **33.** יֵרֶא 74o. נָבוֹן 72f. יְשִׁיתֵהוּ 72d, mit Suff. 3. masc. sing.; וְיָשֵׁ 46a3. ‖ **34.** יַעֲשֶׂה 74p.u; עָשָׂה: eingreifen, handeln (durch das Folgende erläutert). Andre: einsetzen (vgl. 1 S. 8, 12. 12, 6). יַפְקֵד 61f. חִמֵּשׁ den Fünften nehmen, acc. von jmdm (vgl. עִשֵּׂר Neh 10, 38). Wāw consec. wie 41, 35 וְיִשְׁמֹרוּ, 36 וְהָיָה. ‖ **35.** הַטֹּבֹת גו׳ Artikel 17h. בָּעָרִים 17c.e. עִיר 38. ‖ **36.** הָאָרֶץ (Land)bevölkerung. תִהְיֶיןָ 74gγ. ‖ **37.** וַיִּיטַב Milraʿ 69a. ‖ **38.** הֲנִמְצָא 42, 1; מָצָא Ipf. כָּזֶה 45e5. אֲשֶׁר .. בּוֹ 87a. ‖ **39.** הוֹדִיעַ 68b2; Inf., Subj. ist אֱלֹהִים. אוֹתְךָ 43f. כָּמוֹךָ 45d. ‖ **40.** תִּהְיֶה 76b. פִּיךָ 38. פֶּה wie 45, 21: Ausspruch, Befehl. יִשַּׁק 67d. נָשַׁק hier: sich fügen, vgl. ψ 2, 12. הַכִּסֵּא Accus. 20f. מִמֶּךָּ 44b. גדל מִן 82b. ‖ **41.** רְאֵה 74d. נָתַתִּי 67i; Perf. 47b. ‖ **42.** וַיָּסַר 71x. וַיַּלְבֵּשׁ 64k; zwei Accus. 83f. וַיָּשֶׂם 72d. רָבִיד 23 Halskette. **43.** מִרְכֶּבֶת *i* wohl Dissimilierung. מ׳ הַמִּשְׁנֶה W. zweiten Ranges. אַבְרֵךְ „beugt die Knie"? וְנָתוֹן 63g. ‖ **44.** יָרִים 71l. ‖ **45.** אֹן Ἡλιούπολις, auf der Ostseite des Nils, nicht weit von dem jetzigen Kairo. יֵצֵא 76g. ‖ **46.** בֶּן־ 38. שְׁלֹשִׁים 39. עָמְדוֹ Inf. mit Suffix. לִפְנֵי s. פָּנִים. יַעֲבֹר 65f. ‖ **47.** וַתַּעַשׂ 74o. ‖ **48.** הָיוּ 74m. סְבִיבֹתֶיהָ 43b. תּוֹכָהּ 29c. ‖ **49.** הַרְבֵּה 74wδ. לִסְפֹּר 55d. ‖ **50.** יֻלַּד 83k. בְּטֶרֶם mit Ipf. 47cϑ. תָּבוֹא 76h. אֲשֶׁר *quos* (filios) 87e. ‖ **51.** נַשַּׁנִי 76d; Suffix נִי. אָבִי 38. ‖ **52.** הִפְרַנִי 74m. ‖ **53.** תִּכְלֶינָה 74g. ‖ **54.** תְּחִלֶּינָה 73l. לָבוֹא, לְ 45fα. ‖ **55.** הָעָם 17d. לְכוּ 68i. אֲשֶׁר *id quod* 87g. יֹאמַר 66a. תַּעֲשׂוּ 74m. ‖ **56.** אֶת־כָּל־אֲשֶׁר בָּהֶם alle (Orte) in welchen (sich Getreide befand); vor בהם ergänze בַּר. וַיִּשְׁבֹּר, lies וַיַּשְׁבֵּר, s. G 42, 6. יֶחֱזַק 65h. ‖ **57.** בָּאוּ (Milʿel) 76h, Plur. 86c. מִצְרַיְמָה Milʿel 20c. לִשְׁבֹּר 55d.

XLII. 1. וַיַּרְא 74o. וַיֹּאמֶר 66a. בָּנָיו 38. לָמָּה 45e6. הִתְרָאָה einander ansehn. ‖ **2.** רְדוּ 68f. וְנִחְיֶה 76c.; וְ damit 46d. נָמוּת 71i. **3.** יֵרְדוּ 68f. אַחֵי 38. לִשְׁבֹּר 55d. ‖ **4.** פֶּן־ 41, 4. יִקְרָאֶנּוּ 75f; Suffix

80. ‖ 5. יָבֹאוּ 76*h*. תּוֹךְ 29*c*. ‖ 6. הוּא 85*cα*. שַׁלִּיט Machthaber. יִשְׁתַּחֲווּ 74*wε*. אַרְצָה Milʿel 20*c*. ‖ 7. יַכִּרֵם 67*a*, Suffix 79*e*. אֲלֵיהֶם 43*a*. אִתָּם 43*e*. קָשׁוֹת (v. קָשָׁה) 18*a*. הִכִּרֻהוּ 67*a*; ךָ 79*l*. אֱלֹהֵהֶם 9. לָהֶם in Bezug auf sie. רְאוֹת 74*k*. ‖ 10. אֵלָיו 43*a*. וַעֲבָדֶיךָ (וְ denn) 46*c*. ‖ 11. כֻּלָּנוּ 22*iβ*. נַחְנוּ 15*b*. הָיוּ 74*m*; לֹא הָיוּ sind nicht geworden. ‖ 13. שְׁנֵים עָשָׂר 39*d.e*. הַקָּטֹן 82*a*. אָבִינוּ 38, הַיּוֹם 17*a*, zur Zeit. אֵינֶנּוּ 41, 2. ‖ 14. הוּא neutrisch. הוּא אֲשֶׁר es ist das, was . . 15. זֹאת neutrisch 18*a*. חֵי 90*bδ*. תֵּצְאוּ 76*g*. כִּי אִם־בְּבוֹא außer wenn er kommt (wörtl.: denn wenn ihr fortzieht, so geschieht es nur unter der Bedingung . .). ‖ 16. וְיִקַּח 67*h*; וְ 46*d*. הֵאָסְרוּ 65*b*1 (Ni. tolerativ 49*c*). יִבָּחֲנוּ 65*n*. וְאִם . . הֲ 42*d*. כִּי wahrlich, gewiß (wörtl.: es verhält sich so, daß . .). ‖ 17. יֶאֱסֹף 65*h*. שְׁלֹשֶׁת 39*c*. 18. עֲשׂוּ 74*m*. וִחְיוּ 76*c*; zwei Imptve 88*e*. ‖ 19. אֲחִיכֶם אֶחָד einer von euch Brüdern. Weglassung des Artikels wie אֲחִיכֶם אַחֵר 43, 14. יֵאָסֵר 65*b*1. לְכוּ 68*i*. הָבִיאוּ 76*h*. בָּתֵּיכֶם 38. ‖ 20. תָּבִיאוּ 76*h*. יֵאָמְנוּ 65*b*1. תָמוּתוּ 71*i*. יַעֲשׂוּ 74*oε.m*.

21. אֲשֶׁר weil. רָאִינוּ 74*eα*. בְּהִתְחַנְנוֹ 73*b*. אֵלֵינוּ 43*a*. בָּאָה Milʿel 76*h*. ‖ 22. וַיַּעַן 74*oε*. לֵאמֹר 65*o*. תֶּחֶטְאוּ 65*h*. ‖ 23. מֵלִיץ (Part. Hi. v. לוּץ) Dolmetscher. בֵּינֹתָם 43*c*. ‖ 24. יִסֹּב 73*m*. עֲלֵיהֶם 43*a*. וַיֵּבְךְּ 74*oβ*. וַיָּשָׁב 71*x*. יִקַּח 67*h*. אִתָּם 43*e*. יֶאֱסֹר 65*h*. ‖ 25. וַיְצַו 74*s*. יְמַלְאוּ 6*f*3; zwei Accusative 83*f*. לְהָשִׁיב 71*l*; der Inf. abhängig von ויצו. כַּסְפֵּיהֶם 28*r*. לָתֵת 67*i*; לָ 45*fα*. צֵדָה Reisekost. לַדָּרֶךְ 17*c*. וַיַּעַשׂ 85*f* (wenn nicht וַיַּעֲשׂוּ zu lesen). ‖ 26. יִשְׂאוּ 76*e*. יֵלְכוּ 68*i*. 27. פִּי 38. ‖ 28. אָחִיו 38. הוּשַׁב 71*d*. וַיֵּצֵא 76*g*. יֶחֶרְדוּ 65*h*. מַה־זֹּאת 42*g*. ‖ 29. אַרְצָה Milʿel 20*cα*. כְּנַעַן Dageš 6*e*. יַגִּידוּ 67*a*. קֹרֹת Part. v. קָרָה 74*gβ*; Fem. Pl. קֹרֹת u. Vers 30 קָשׁוֹת s. 18*a*. ‖ 30. דִּבֶּר 60*e*. אֲדֹנֵי 19*d*. יִתֵּן 67*i*. נָתַן אֹתָנוּ כְּ stellte uns gleich . ., behandelte uns wie . . ‖ 31. הָיִינוּ 74*eα*. ‖ 33. אֵדַע 68*f*. הַנִּיחוּ 71*y*. וְאֶת־רַעֲבוֹן, lies ר׳ וְאֶת־שֶׁבֶר. קְחוּ 67*h*. וָלֵכוּ 68*i*; וָ 46*a*4. ‖ 34. וְאֵדְעָה 46*d.e*. אֶתֵּן 67*i*. ‖ 35. וַיְהִי 64*b*. מְרִיקִים 71; הֵם מ׳ als sie leerten 47*iγ*. יִרְאוּ 74*m*. יִירְאוּ 76*g*. ‖ 36. תִּקָּחוּ 67*h*. ‖ כֻּלָּנָה Milʿel 22*iβ*. ‖ 37. שְׁנֵי בָנַי 39*b*. תָּמִית du magst töten 47*cβ*. אֲבִיאֶנּוּ 76*h*; 80*a*. תְּנָה 67*i*. אֲשִׁיבֶנּוּ 71. ‖ 38. יֵרֵד 68*f*. מֵת 71*i*. וּקְרָאָהוּ Wāw consec.; Bedingungssatz 88*eα*. אֲשֶׁר . . בָּהּ 87*a*. תֵּלְכוּ 68*f*. וְהוֹרַדְתֶּם 68*bb*, Wāw consec. שְׁאוֹלָה Milʿel 20*cα*.

XLIII. 2. וַיְהִי 76*b*; 64*b*. כִּלּוּ 74*m*; כִּלָּה לְ׳ 84*b*. לֶאֱכֹל 65*o*. הֵבִיאוּ 76*h*. אֲלֵיהֶם 43*a*. אֲבִיהֶם 38. שֻׁבוּ = שׁוּבוּ Milʿel 71*h.e*; שֻׁבוּ

שׁבֹ 84f. ‖ 3. הָעֵד = הָעֵיד 71n. הָעֵד 63d. תִּרְאוּ 74m. בִּלְתִּי אֲ׳ אַ׳
[w]enn nicht euer Br. mit euch (בְּ׳ eigentl.: Mangel, daher: ohne daß).
[…] יֶשְׁךָ 40e. מְשַׁלֵּחַ 65s1. נֵרְדָה 68f. ‖ 5. אֵינְךָ 41, 2. ‖ 6. לָמָה Milraʿ
[…]5e6. הֲרֵעֹתֶם (רעע Hi.) 73l. הַגִּיד 67a. הַעוֹד 42a.bδ. ‖ 7. שָׁאוֹל 63d.
[ו]נַּגֶּד = וַנַּגֵּד 67a. נֵדַע 68f. הֲיָדוֹעַ נ׳ konnten wir denn wissen?
יֹאמַר 66a. הוֹרִידוּ 68b2, Iptv. ‖ 8. שִׁלְחָה 56c. וְנָקוּמָה 71h; וְ 46d.e.
[נֵ]לְכָה 68f. וְנִחְיֶה 76c. נָמוּת 71i. ‖ 9. אֶעֶרְבֶנּוּ 65pβ; Suffix 80. תְּבַקְשֶׁנּוּ
[…]80b. הֲבִיאֹתִיו 76h. הִצַּגְתִּיו 70, Suff. ו. וְחָטָאתִי Nachsatz: wenn ich
[n]icht bringe, so bin ich schuldig, 88c. ‖ 10. לוּלֵא . . כִּי עַתָּה 88d.b.
הִתְמַהְמָהְנוּ 73d. שַׁבְנוּ 71f. זֶה פַעֲמָיִם 16b.

11. עֲשׂוּ 74m. קְחוּ 67h. זִמְרָה hier: Früchte, Erzeugnisse (assyr. *zumri*). כְּלֵיכֶם 38. הוֹרִידוּ 68b2, Iptv. צֳרִי Harz des Mastix-[ba]ums. נְכֹאת Traganth, Astragalus. לֹט Ladanum, wohlriechendes Harz auf den Blättern der Cistenrose. וָ 46a4. בָּטְנִים Pistazien. שָׁקֵד Mandel. ‖ 12. כֶּסֶף מִשְׁנֶה Geld in doppeltem Betrage. יֶדְכֶם […]24c. הַמּוּשַׁב 71d; zu erwarten wäre הַמּוּשָׁב, doch vgl. 21g. פִּי 38. תָּשִׁיבוּ 71l. מִשְׁגֶּה Versehen, Irrtum. קוּמוּ Milʿel 71h.e. ‖ 14. יִתֵּן 67i. לִפְנֵי s. פָּנִים. וְשִׁלַּח Wāw consec.; Subj. הָאִישׁ (Joseph). אֲחִיכֶם אַחֵר euren andren B., s. zu 42, 19. שָׁכֹלְתִּי 14f. ‖ 15. יִקְחוּ 67h. יָקֻמוּ = יָקוּמוּ, Milʿel 71e. יֵרְדוּ 68f. מִצְרַיִם acc. loci. יַעַמְדוּ 65f. ‖ 16. וַיַּרְא […]74q. לַאֲשֶׁר 87g. הָבֵא 76h. הַבַּיְתָה 20ca. טְבֹחַ 65s3. הָכֵן 71m. יֹאכְלוּ […]56a. ‖ 17. וַיַּעַשׂ 74o. וַיָּבֵא Milraʿ 76h. וַיִּירְאוּ 76g. הוּבְאוּ 76h. שָּׁב 71gα. הִתְגֹּלֵל 73c.; Subj.: man (Joseph u. die Ägypter). עָלֵינוּ 43a. קַחַת 67h. ‖ 19. יִגְּשׁוּ 77. פֶּתַח acc. loci: an der Thür 20f. ‖ 20. יָרֹד […]53d. לִשְׁבָּר 55d.

21. וַנִּפְתְּחָה 64i. וְנָשֵׁב 71x. ‖ 22. הוֹרַדְנוּ 68b2. שָׂם 72. 23. שָׁלוֹם לָכֶם 89e. תִּירָאוּ Milʿel, Pausalform bei Rebiaʿ. וֵאלֹהֵי […]10c4. מַטְמוֹן Schatz. וַיּוֹצֵא Milraʿ 76g. ‖ 24. יִתֵּן 67i. יִרְחֲצוּ 65n. 25. יָכִינוּ 71l. ‖ 26. יָבִיאוּ 76h; Mappiq in א 6c. יִשְׁתַּחֲווּ 74wε. אַרְצָה Milʿel 20ca. ‖ 27. הֲשָׁלוֹם 42a. אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם 87f. הַעוֹדֶנּוּ 40f; 42a. 28. יִקְּדוּ 73m. יִשְׁתַּחֲוּוּ so, Plur., nach dem Q·rê. ‖ 29. יִשָּׂא 76e. וַיֹּאמַר 66a Milraʿ, Pausalform bei Zaqeph qaṭon. יָחְנְךָ. Ipf. Qal von חָנַן (יָחֹן 73k) mit Suff., für *j·chonn·χā*. ‖ 30. נִכְמְרוּ רַחֲמָיו seine Eingeweide, σπλάγχνα, entbrannten. (כמר Grundbedeutung ungewiß). לִבְכּוֹת 74k, Dageš in כ 55d. חַדְרָה 20ca. וַיֵּבְךְּ 74o. שָׁמָּה daselbst (gew.: dorthin). 31. וַיֵּצֵא 76g. שִׂימוּ 72: Traget das Mahl auf. 32. יוּכְלוּן v. יָכֹל 68g; וּן 53a; Ipf. 47cε. לֶאֱכֹל 65o; ל nach יָכֹל 84d.

הוא 9b. ‖ 33. ישבו 68f. לפניו s. פנים. צערה Kleinheit, hier:
ring(er)es Alter. אנשים 38. ‖ 34. ישא 76e; 3. sg. „man" 85f. משאת
(v. נשא) das Erheben; hier: γέρας, Ehrengeschenk des Gastge
an den Gast, s. 1 S 9, 23 f. מאת 44c. ותרב 74o. משאות, מן
חמש ידות fünf Hände voll, d. i. fünf Teile, fünfmal (in dieser
deutung wird von יד e. Plur. gebildet); חמש 39c. וישתו 74.

XLIV. 1. ויצו 74s; Accus. 83e. את־אשר 87g. אנשים 38.
Accus. 83f. כאשר 45e2. יוכלון 68g; ון 53a; Inf. nach יכל 84d. ת
78e. שים 72. פי 38. ‖ 2. גביע Kelch. הקטן 82a. ויעש 74o. ר
45e3. ‖ 3. אור 71i. ‖ 4. יצא hier mit Accus., vgl. egredi urb
לאשר 87g. קום 71. והשגתם 67; Wāw cons. 64c; Bedingungss
88e; Suffix 79e. אלהם 43a. ‖ 5. ישתה 74; שתה ב vgl. franz. b
dans une tasse, deutsch: trinken aus. ‖ 5. נחש 63d. הרעתם
עשיתם 74e1; עָ 65n. ‖ 6. וישגם 67, Wāw cons. 64e; Suffix
האלה Artikel 17h. ‖ 7. יאמרו 66a. אליו 43a. ידבר Ipf. 47cδ. רים
17e. חלילה 90c. מעשות 74k; מ 44aγ. ‖ 8. מצאנו 75a. השיבנו
אדניך 19d. ‖ 9. אשר.. אתו 87g; אתו 43e. ומת Wāw cons.
ו 46a4; מת 71i. נהיה 76b. לאדני 45e2. ‖ 10. גם gehört zu הוא
„so sei es auch"; Wunschsatz 89e. לי Dageš 6e1. נקים 31a; ם
11. ימהרו 65b; „eilends" 84e. יורדו 68bb. ארצה Mil'el 2
הגדול 82a. החל 73i. ובקטן, ו 46a3. כלה 74f. ‖ 13. יעמס 65f.
71h. העירה u. ביתה Mil'el 20cα. ‖ 14. יבא 76h; Sing. 86i. אחיו
עודנו 40f. יפלו 67a. לפניו s. פנים. ‖ 15. מה 16f. כמני 45d. ‖ 16. ר
66a. נצטדק 62b.d. הנגנו 40d. אשר 87g. ‖ 17. זאת 18a. עלו 7
עֲ 65n. ‖ 18. יגש 77. ידבר־נא 89a; S'gōl 8b. אל 41d. יחר 74q. ך
45d; כ . . כ (so . .) wie; vgl. ψ 139, 12. ‖ 19. הֲ 42a. ‖ 20. אחיו
מת 71i. יותר 68b. אהבו 79e; אָ 65m.

21. הורדהו Mil'el; Iptv Hi. 68b2, הו 79l. ואשימה (Mil'el)
ו 46eα. עליו 43a. ‖ 22. יוכל 68g. לעזב 45e2; עָ 65n. ומת . . ב
88eα. ‖ 23. ירד 68f. הקטן Artikel 17h. תספון 77, ון 53a; ל
Inf. 84b. לראות 74k; לְ 45e3. ‖ 24. ויהי 64b. כי hier Zeitpartik
als, da. עלינו 74e1. ונגד־לו 67a, S'gōl 8b. ‖ 25. שבו 71; שברו
84f. ‖ 26. לרדת 68f; לָ 45f. וירדנו Wāw cons. 64dβ. איננו
27. אשתי 38. ‖ 28. יצא 76g. מאתי 44c. טרף 63f.d. טרף 65
ראיתיו 74eα, Suffix 15a. ‖ 29. ולקחתם Wāw cons., ו 46a3. ם
44o. קרהו 74, Suffix הו; Bedingungssatz 88eα. הורדתם 68b2. לה
20e1. ‖ 30. באי 76h; כבאי wenn ich komme. ונפשו קש' בנ'

eschobener Satz. ‖ **31.** וְהָיָה Nachsatz zu Vers 30; das Wāw cons. st in וָמֵת wieder aufgenommen. כִּרְאוֹתוֹ 74*k*, wenn er sieht, Suffix 8*a*. אֵין 41*c*. וְהוֹרִידוּ Perf. 68*b*2, Wāw cons. ‖ **32.** אֲבִיאֶנּוּ 76*h*, Suffix 80. וְחָטָאתִי Wāw cons., Milʿel 64*d*ε. כָּל־ 26*d*. יָמִים 38. **33.** יֵשֶׁב 68*f*. יֵשֶׁב־נָא 89*a*; Sᵉgôl 8*b*. יַעַל 74*o*ε. ‖ **34.** אֶעֱלֶה 74*p*. אֶרְאֶה 74*g*α. בָּרָע 17*e*.

XLV. **1.** יָכֹל mit לְ u. Inf. 84*b*. לְכֹל, לְ mit Rücksicht auf. כֹּל 26*d*. נִצָּבִים 67. עָלָיו 43*a*; עַל, weil Joseph sitzt. יִקְרָא 75. הוֹצִיאוּ 76*g*, Iptv. מֵעַל 44*c*. עָמַד Milʿel 13, 8. אִתּוֹ 43*e*. הִתְוַדַּע 68*b*. אֶחָיו 38. ‖ **2.** יִתֵּן 67*i*. בִּבְכִי 45*e*3. בֵּית 38. ‖ **3.** וַיֹּאמֶר 66*a*. הַעוֹד 42*b*. לַעֲנוֹת 74*k*; לְ 45*e*2; Accus. 83*e*. אֹתוֹ 43*f*. נִבְהֲלוּ 65*n*. מִפָּנָיו 44*a*. **4.** גְּשׁוּ 67*f*. אֵלַי 43*a*. יִגָּשׁוּ 67*d*; 77. אֹתִי .. אֲשֶׁר 87*a*. מִצְרַיְמָה 20*c*1. **5.** אַל 41, 3. תֵּעָצְבוּ 65*b*1. יִחַר 74*q*. מִחְיָה Lebenserhaltung. שְׁלָחַנִי 79*e*. לִפְנֵיכֶם s. פָּנִים. ‖ **6.** זֶה jetzt, nun. שְׁנָתַיִם 19*a*. הָרָעָב 17*c*. הָאָרֶץ 17*d*. חָמֵשׁ 39*c*. אֲשֶׁר 87*f*. אֵין 41*c*. ‖ **7.** יִשְׁלָחֵנִי 65*s*3; 79*g*. לָשׂוּם 72*d*; לְ 45*f*. לָכֶם 45*c*. וּלְהַחֲיוֹת 76*c*; Inf. 74*k*; וּ 46*a*3. לָכֶם, sonst הֶחֱיָה mit Accus. ‖ **8.** וַיְשִׂימֵנִי 72*d*; Suffix 79*e*; Wāw cons. 64*e*. אָב hier: vertrauter Berater. וּמֹשֵׁל 46*a*3. ‖ **9.** מַהֲרוּ 65*b*2. *n*; מ׳ וַעֲלוּ 84*e*. עֲלוּ 74*m*. אָבִי 38. וַאֲמַרְתֶּם 65*n*; Wāw cons. 64*c*. בִּנְךָ 38. שָׂמַנִי 72; Suffix 79*e*. רְדָה 68*f*. תַּעֲמֹד 65*f*. ‖ **10.** וְיָשַׁבְתָּ Wāw cons. 64*c*. וְהָיִיתָ 74*e*α; Tonstelle 64*d*ε. לְךָ 45*c*.

11. כִּלְכַּלְתִּי 72*g*. תִּוָּרֵשׁ s. רוּשׁ. ‖ **12.** ראוֹת 74*g*β. פִּי 38. הַמְדַבֵּר 17*b*. ‖ **13.** וְהִגַּדְתֶּם 67*a*. Wāw consec. רְאִיתֶם 74*e*α. מִהַרְתֶּם 65*b*2. וְהוֹרַדְתֶּם מ׳ 84*e*. הוֹרַדְתֶּם 68*b*2. ‖ **14.** יִפֹּל 67*a*. וַיֵּבְךְּ 74*o*. ‖ **15.** וַיְנַשֵּׁק 64*e*. ‖ **16.** בֵּית Accus. 20*f*2. לֵאמֹר 65*o*. בָּאוּ 76*h*. וַיִּיטַב Milraʿ 69*a*. **17.** אֱמֹר 65*o*. זֹאת 18*a*. עֲשׂוּ 74*m*. טַעֲנוּ 65*r*2; טָעַן beladen, bepacken. בְּעִיר (nur mit Suffixen) Vieh, kollekt. לְכוּ 68*i*. בֹּאוּ 76*h*. אַרְצָה Milʿel 20*c*α. כְּנָעַן Dageš 6*e*. ‖ **18.** קְחוּ 67*h*. בָּתֵּיכֶם 38. אֶתְּנָה 67*h*. טוּב Güte; hier: die besten Produkte des Landes. ‖ **19.** צֻוֵּיתָה 74*d*. נְשֵׁיכֶם 38. וּנְשָׂאתֶם 75*a*; Wāw consec. ‖ **20.** אַל 41, 3. תָּחֹס 71*w*. כְּלֵיכֶם 38. הוּא 85*c*α. ‖ **21.** יַעֲשׂוּ 74*m*; 65*f*. פִּי s. zu 41, 40. צֵדָה Reisekost. ‖ **22.** כֻּלָּם 26*d*. חֲלִיפָה Wechsel, Vertauschung; Wechselkleider d. i. vollständige Kleider zum Wechseln. כֶּסֶף 39*k*. **23.** וָלֶחֶם 46*a*4. מָזוֹן Nahrung, Speise. ‖ **24.** יֵלֵכוּ 68*i*. ‖ **25.** יַעֲלוּ 74*m*; 65*f*. אֶרֶץ Accus. 20*f*2. ‖ **26.** יַגִּדוּ 67*a*. וַיָּפָג 71*x*; wurde kalt, starr (vor Staunen). הֶאֱמִין 65*l*. ‖ **27.** דִּבֶּר 60*e*. וַיַּרְא 74*q*. לָשֵׂאת 76*e*. וַתְּחִי 76*c*. **28.** רַב viel!, d. i. genug! אֵלְכָה 68*i*. אֶרְאֶנּוּ 74*m*; 80. אָמוּת 71*i*.

D. Josua 1—7.

I. 1. בִּן־ 38, 10. ‖ 2. מֵת 71i. ‖ 5. אַרְפְּךָ v. רָפָה 74m. ‖
80. ‖ 7. צִוְּךָ 74m. ‖ אַל mit Indik. 41e. ‖ כֹּל, neutrisch. ‖ תֵּלֵךְ
8. וְהָגִיתָ Wāw consec., Milʿēl 64d. ‖ דְּרָכֶךָ Plur. 22k. ‖ 9. תֵּחַת
10. וַיְצַו 74s. ‖ 11. הָכִינוּ 71l. ‖ רֶשֶׁת 68d. לְ 45f. ‖ ראוּבֵנִי R
niter, גָּדִי Gaditer, Patronymica zu Ruben u. Gad. מְנַשֶּׁה Man
13. זָכוֹר 63h. ‖ מֵנִיחַ 71n.y. ‖ 14. נְשֵׁיכֶם 38, 7. ‖ מִקְנֵיכֶם 3
יָשְׁבוּ 68f. ‖ 15. שַׁבְתֶּם 71f. יְרִשְׁתֶּם, vgl. ψ 2, 7 יְלִדְתִּיךָ u.
16. יַעֲנוּ 74m. כָּל־, neutrisch. תשלחנו 79gγ. ‖ 18. תצוּנוּ
יוּמָת 71d.

II. 1. שִׁטִּים n. pr. Gegend östlich vom Jordan. חֶרֶשׁ Schwei
acc. adv. σιγῇ. לְכוּ 68i. בֵּית acc. 20f2. וַיִּשְׁכְּבוּ Zustandssatz
2. וַיֵּאָמַר 14f. ‖ לַחְפֹּר 65q6. ‖ 3. הוֹצִיאִי 76g. הַבָּאִים
4. וַתִּצְפְּנוֹ ô aus ahu 79f3 (viell. ist ותצפנם zu lesen). כֵּן
recht, richtig. ‖ 5. Das Thor war zu schließen = sollte geschl
werden. מַהֵר 63c. ‖ 6. הֶעֱלָתַם 79h2. הַגָּגָה 20cα. ‖ 8. טֶרֶם
ישכבון 57c. ‖ 9. נָמֹגוּ 71k. ‖ 10. אֵת אֲשֶׁר 87g. הוֹבִישׁ 69a. כֶם
76g. סִיחֹן u. עוֹג Eigennamen. ‖ 11. יִמַּס 73i. ‖ 12. וַעֲשִׂיתֶם
cons. ‖ 13. וְהַחֲיִתֶם 76c. Wāw cons., הַ Pathach 65m. אַחְיוֹתַי
38, 4. ‖ 14. תַּגִּידוּ, Vers 20 Sing. תגידי. זֶה ohne Artikel 17i1.
64b. וְעָשִׂינוּ Milʿēl 64d. ‖ 15. וַתּוֹרִדֵם 68b2; Suff. 79e. ‖ 16
Pausalform; Dag. 6eβ. ‖ נַחְבֵּתֶם v. חבא 75c; נַ 65k. שׁב (Baer
71h. ‖ 17. שְׁבֻעָתֶךָ der dir geleistete. הַזֶּה, man erwartet את
השבעתָּנו, hier u. V. 20 (2. m. sg.?) statt השבעתנו 79d. ‖ 18.
א׳ ב׳, deutsch Bedingungssatz: wenn wir. תִּקְוַת hier: Sc
הורדתִנו, auffällig statt ī. תַּאַסְפִי 65m. ‖ 21. כֶּן־הוּא 89e. ‖ 22.
ohne Dag. 60b. ‖ 23. מֹצְאוֹת f. pl. 18a.

III. 1. יִסְעוּ 6f3. ‖ 2. מִקְצֵה ohne Dag. 44aα. ‖ 3. תְּכֶם
74k; כְּ Zeitpartikel. וְאַתֶּם beginnt den Nachsatz. ‖ 4. רָחוֹק
Entfernung. בֵּינוֹ 43c, Q'rê בֵּינָיו. אַלְפַּיִם 28b. ‖ 5. התקדשו
6. שְׂאוּ 76e. ‖ 7. אָחֵל 73i.k. אֲשֶׁר, final. ‖ 9. גֹּשׁוּ 67f. ‖ 10. הוֹרֵשׁ
Dann folgen 7 Völkernamen. ‖ 11. אֲדוֹן abhängig von הַבְּרִית
12. אִישׁ־אֶחָד אִישׁ־אֶחָד 39p. ‖ 13. וְהָיָה 64b. נוֹחַ 71h. ‖ 14.
בִּנְסֹעַ u. כְּבוֹא Vordersätze; V. 16 וַיַּעַמְדוּ Nachsatz. הָאָרוֹן, lies
oder tilge הברית. ‖ 15. וְהַיַּרְדֵּן bis קָצִיר Zwischensatz. ‖ 16.
63c. אָדָם (K'thîb בְּ bei A.; Q'rê מֵ von A.) u. צָרְתָן zwei S

Jordan. יָם 26cζ. תַּמּוּ vollständig 84f. ‖ 17. הָאָרוֹן, lies אֲרוֹן
er tilge בְּרִית י״י. הָכֵן festmachend (Inf. 63d), d. i. festen Fußes.
תַּ 84b; Plur. bei הַגּוֹי 86cα.

IV. 2. שְׁנַיִם 39e. ‖ 3. מִזֶּה von hier. Wenn הָכִין so richtig
, übersetze: um 12 Steine bereit zu stellen; aber vgl. 3, 17. וְהַעֲבַרְתֶּם
thach 65m. אוֹתָם 18b. הִנַּחְתֶּם 71y. ‖ 5. הָרִימוּ 71. ‖ 6. יִשְׁאָלוּן
usalform bei verbindendem Accent 'Azlā, wie V. 21. ‖ 7. וְהָיוּ
āw cons. ‖ 8. יִשְׂאוּ 76e. ‖ 10. תֹּם 73f. וַיְמַהֲרוּ 84e. ‖ 14. יָרְאוּ
g. ‖ 16. וְיַעֲלוּ 46e. ‖ 18. נִתְּקוּ גו׳ (Ni.) deutsch dem וַיָּשֻׁבוּ unter-
ordnen: als die Fußsohlen der P. sich losgerissen hatten, kehrten ..
.. אֲשֶׁר hier Bedingungspartikel. ‖ 22. וְהוֹדַעְתֶּם Wāw cons., Nach-
tz. ‖ 24. דַּעַת Inf., כָּל־עַמֵּי Subj. יְרָאתֶם Perf. nach לְמַעַן kaum
ögl., Qameç auffällig; lies also יִרְאָתָם Inf. u. vgl. 55cc.

V. 1. עָבְרֵנוּ 9a. הָיָה Mask. 86f. ‖ 2. שׁוּב 84f. מֹל, Iptv v.
מוּל = מַ. ‖ 4. הַדָּבָר אֲשֶׁר der Grund daß. ‖ הַיֹּצֵא 47iα. צֵאתָם
g. ‖ 5. מֻלִים 71g. מָלוּ 85f1. ‖ 6. אֲשֶׁר a weil, b so daß, c re-
ativisch. ‖ לָתֵת 13c. ‖ זָבַת 71. ‖ 8. עַד ח׳ d. i. bis sie sich erholten.
. וַיִּקְרָא 85f2. ‖ 13. אִם .. הֲ 42d. ‖ 14. וַיִּשְׁתַּחוּ 74w. ‖ 15. שַׁל 67f.

VI. 2. הַחֵיל 17cγ. ‖ 3. הַקֵּיף plene für הַקֵּף 63c. כֹּה, hier u.
. 14 zurückweisend. ‖ 5. מְשֹׁךְ hier vom langgezogenen Tone; Subj.
ie Priester. יָרִיעוּ 71. תְּרוּעָה Akk. 83a. ‖ 7. הֶחָלוּץ, kollektiv.
. וְשִׁבְעָה, hier beginnt der Hauptsatz. עָבְרוּ sie hatten begonnen
ahinzuziehen; וַיַּעַבְרוּ שִׁבְעָה הַכ׳ wäre die gewöhnliche Konstruk-
on. וְתָקְעוּ wie V. 13 Wāw cons., frequentativ 64dd. ‖ 9. תֹּקְעֵי
rê richtig. הָלוֹךְ 63eβ. Nur die Priester bliesen. ‖ 10. לֹא 41bα.
וַהֲרֵיעֹתֶ Wāw cons. ‖ 11. יַסֵּב 73m, Subj. Josua. הַקֵּף V. 3. הַמַּחֲנֶה
kk. 83c. ‖ 13. הָלוֹךְ Q'rê richtig. ‖ 15. מִשְׁפָּט, hier: Art und Weise.
7. לַיהוָה 9b. החבאַתה (Bär; Andre אָ Qameç) 75e; V. 25 regel-
mäßig הֶחְבִּיאָה. ‖ 18. שִׁמְרוּ, man erwartet הִשָּׁמְרוּ. ‖ 19. אוֹצַר Akk.
3c. ‖ 20. וַיָּרַע 71x. וַיִּתְקְעוּ man, die Priester. ‖ 22. הַמְרַגְּלִים 47iα.
3. כָּל־מִשְׁפְּחוֹתֶיהָ ihre ganze Verwandtschaft. יַנִּיחוּם 71y. ‖ 26. אָרוּר
9e. בְּ pretii (um). צְעִירוֹ sein jüngster (Sohn) 82a.

VII. 1. וַיִּקַּח עָכָן 'Akhan nämlich nahm {s. Strack zu Gn 24, 29;
x 32, 14}. לְמַטֵּה יְהוּדָה angehörig dem St. J. וַיִּחַר 74q. ‖ מִירִיחוֹ
4aβ. בֵּית אָוֶן, Städtename wie 18, 12. ‖ 3. יַעַל 74os. אִישׁ Sing. 39f.
ּ 76d. ‖ 5. הַשְּׁבָרִים „Steinbrüche" (שֶׁבֶר) oder Ortsname? ‖ 7. יֱהוִה יְ
. לָמָה 45e6. הַעֲבַרְתָּ mit ungewöhnlicher Dehnung des ersten

[illegible] הָעֲבִיר, man erwartet den Inf. absol. [illegible] | 9. וְיִשְׁמְעוּ kann als Vordersatz [illegible] וְנָסַבּוּ Wāw cons. תַּעֲשֶׂה [illegible] | [illegible] | 12. יָכְלוּ 68*g*3. אוֹסִיף לְ 84*b.d.* 14. [illegible] הַשֵּׁבֶט, Prädikat יִקְרַב. 15. [illegible] Akk. beim Passiv [illegible] | 17. הַזַּרְחִי Patronym. zu זֶרַח V. 1. 19. [illegible] | 20. בָּזֹאת 45*e*5. ‖ 21. K'thîb תַּחְתֶּיהָ [illegible] הָאֹהֳלִי, lies הָאֹהֱלָה oder אָהֳלִי 17*g*1. [illegible] darunter, unter den andren Gegenständen. So V. 22 טְמוּנָה Fem. [illegible] (Oder ist an den Mantel, das größte Stück, gedacht?). 23. [illegible] | 24. שׁוֹר etc. kollektiv wie Gn [illegible], zweites Subj. zu [illegible] עָכוֹר, Eigenname. ‖ 25. אֶבֶן Akk., vgl. [illegible] stimmt nicht zu אֹתָם. | 26. קָרָא man 85*f*2.

B. 1 Sam. 9, 1—10, 1.

1. אִישׁ יְמִינִי ein Benjaminit, Vers 4 אֶרֶץ יְמִינִי das benjaminitische Land. חַיִל hier: Vermögen. | 2. טוֹב מִמֶּנּוּ 82*b*. ‖ 3. אַחַד [illegible] | 4. [illegible] u. צוּף sind Eigennamen. | 5. הֵמָּה בָאוּ.. וְשָׁאוּל אָמַר.. deutsch subordinierend: nachdem c. plusqprf. לְכָה 68*k*. וְנָשׁוּב Wāw consec. | 6. אִישׁ־אֱלֹהִים ein Mann Gottes (gegen 20*b*). בּוֹא יָבוֹא [illegible] שָׁם — שָׁמָּה. עָלֶיהָ.. אֲשֶׁר 87*a*. | 7. נָבִיא 76*h*. אָזַל weggehn; ausgehn, *deficere*. תְּשׁוּרָה Geschenk, Gabe. אֵין 41*c*. ‖ 8. וַיֹּסֶף 84*a.b.* | 9. לְפָנִים vor Zeiten. בְּלֶכְתּוֹ 68*i*. יִקָּרֵא Ipf. frequentativ: man pflegte zu nennen. | 11. הֵמָּה עֹלִים.. וְהֵמָּה מָצְאוּ deutsch subordinierend: als c. ipf.; vgl. Vers 14. 27. מַעֲלֶה Anhöhe. בָּזֶה 45*e*5. הַיּוֹם 17*a*. | 13. הָעִיר Acc. 83*c*. הַבָּמָתָה 20*c*. כְהַיּוֹם 17*e*. | 14. לִקְרָאת 75*f*. | 15. גָּלָה אֹזֶן פ׳ das Ohr jmds öffnen, d. i. jmdm etwas offenbaren, eröffnen.

16. כָּעֵת מָחָר morgen um diese Zeit. מְשַׁחְתּוֹ Suffix 79*iβ*. | רָאִיתִי vgl. Ex 2, 25. 3, 7. | 17. עֲצָרָהּ Suffix 74*m*. אֲשֶׁר אָמַרְתִּי von welchem ich gesagt habe 87*f*. | 18. יִגַּשׁ hier mit Acc., häufiger mit אֶל־. אֵי זֶה 42*f*. | 19. וַאֲכַלְתֶּם.. עֲלֵה 64*c*. | 20. לְ, לאתנות: hinsichtlich. תָּשֶׂם 72; Ton zurückgezogen wie אַל־תָּשֶׁת Ex 23, 1. 21. הַצְּעִרָה 82*a*. שִׁבְטֵי (das zweite), bezeichnet Unterabteilungen des Stammes (wie Num 4, 18. Richt 20, 12), wenn nicht שֵׁבֶט zu lesen ist. ‖ 22. יְבִיאֵם Suffix 79*e*. לִשְׁכָּה Zelle (in der die Opfermahlzeit stattfand). אִישׁ Sing. 39*f*. ‖ 23. תְּנָה 67*i*. ‖ 24. הֶעָלֶיהָ

a Anm. שִׂים 72b. לַמּוֹעֵד wohl: für die(se) Zusammenkunft. לֵאמֹר
s ich dem Koche sagte (der Text scheint hier verderbt).
3. אֲשַׁלְּחֶךָּ 80. הַחוּצָה hinaus (auf die Straße). ‖ 27. וַיַּעֲבֹר daß
.., vgl. 46eβ. כַּיּוֹם jetzt. ‖ Kap. X, 1. פַּךְ Flasche. וַיִּצֹק 70.
יִשָּׁקֵ 67d; 79gγ.

F. 1 Sam. 25.

1. יִקְבְּרֻהוּ 79l. בְּרָמָה 17fβ. Auch כַּרְמֶל, מָעוֹן, פָּארָן sind Eigen-
men, dgl. Vers 3 נָבָל (als Appellativ: Thor [oft = Gottloser],
Vers 25), אֲבִיגַיִל, Vers 10 יִשַׁי. ‖ 2. מַעֲשֶׂה hier = Habe. בִּגְזֹז 73hγ.
כָּלִ Q'rê: ein Kalebit, vom Geschlechte Kalebs. ‖ 5. וּבָאתֶם .. עָלוּ
c. ‖ 6. לֶחָי (17cγ) = לַחַי zum Leben! = *salve!* אַתָּה שָׁלוֹם 89e.
הַכְלִמְנוּם 61c. פָּקַד hier u. Vers 15: vermissen. ‖ 8. שְׁאַל .. וְיַגִּידוּ
eβ. וְיִמְצְאוּ optativisch. בנו; Q'rê richtig בָּאנוּ. ‖ 9. וַיָּנוּחוּ Vul-
ta: *siluerunt.* ‖ 10. רַבּוּ 73g. פָּרַץ Hithq. sich losreißen. אֲדֹנָיו
d. ‖ 11. וְלָקַחְתִּי und ich sollte wegnehmen? 42h. טִבְחָה Mahlzeit
n Geschlachtetem. ‖ 12. הָפַךְ hier ohne Obj.: Kehrt machen,
mkehren. ‖ 14. עִיט 72 anfahren, schelten בְּ. ‖ 15. יְמֵי 87l.
7. מִדַּבֵּר (מִן 44d) so daß man ihm nicht zureden kann. ‖ 18. וַתְּמַהֵר
84e. לֶחֶם 39k. עֲשׂוּוֹת K'thîb als ל״ו, עֲשׂוּיֹת Q'rê als ל״י (ל״ה);
zubereitete", d. i. geschlachtete. צִמֻּקִים Kuchen aus getrockneten
rauben. ‖ 20. סֵתֶר הָהָר verborgene Gegend des Berges, d. i. wohl:
ertiefung.

21. לַשֶּׁקֶר für nichts, *pro nihilo, frustra.* וַיָּשֶׁב 71, Wāw
ons. 64fβ. ‖ 22. אִם 90a.c. אוֹר 71i. לְאֹיְבֵי דָוִד, lies לְדָוִד. ‖ 23. מֵעַל
4c) von .. herab. לְאַפֵּי, man erwartet לִפְנֵי. וַתִּשְׁתַּחוּ 74wε. אָרֶץ
0f2. ‖ 24. בִּי אֲנִי auf mir, 81. וּתְדַבֶּר־נָא 89a. ‖ 25. אַל *c. ind.*
1e. ‖ 26. חַי 90bγ. אֲשֶׁר der (näml. י״י) dich abgehalten hat. י״י
t wegen וְחֵי נַפְשְׁךָ im Rel.-satz wiederholt. דָּמִים Blutschuld. ‖
וְהוֹשֵׁ, wie Vers 33 Inf. absol., sachlich abhängig von מִן in מִבּוֹא;
יָדְ u. יָדִי sind Subjektsnominative. Deutsch: „davon, daß du in
kamst u. deine Hand dir half." Vgl. Ewald § 351c. וְהַמְבַקְשִׁים
7b; 60b. אֶל־ hinsichtlich. ‖ 27. הֵבִיא 86f; doch ist wohl הֵבִיאָה
1 schreiben. וְנִתְּנָה Wāw cons. ‖ 28. שָׂא 76e. עָשֹׂה 63d. מִיָּמֶיךָ
om Anfange deines Lebens an. ‖ 29. לִרְדָפְךָ Suffix 78e. אֵת י״י
i J. ‖ קָלַע I, III schleudern; קֶלַע Schleuder, כַּף הַקֶּ׳ Pfanne oder
öhlung der Schleuder. ‖ 30. וְהָיָה 64bα. וְצִוְּךָ לְנָגִיד und dich

bestellt zum Fürsten. Wāw cons., Fortsetzung zu כִּי יַעֲשֶׂה. **31.** Nachsatz zu Vers 30. פוּקָה u. מִכְשׁוֹל Anstoß. זאת wird erläutert durch וְלִשְׁפָּךְ־נוּ: sowohl indem du grundlos Blut vergossest [לְ mit Inf. gerundivisch] als auch indem mein Herr sich selbst half. וְ .. וְ *et* .. *et*; doch ist das erste וְ wohl zu streichen. וְהֵיטִב .. וְזָכַרְתָּ 88*ea*. ‖ **32.** בָּרוּךְ 89*e*. שְׁלָחֵךְ 79*f*1. ‖ **33.** כְּלִתְנִי v. כָּלָא s. 75*e*; Suffix 79*dα*. ‖ **34.** מְנָעַנִי 79*e*. הָרַע Inf. Hi. v. רעע. כִּי .. כִּי, das den Inhalt der Beteuerung einführende כִּי (90*a*) ist hier vor dem Hauptsatze des Schwures wiederholt. לוּלֵי 88*d*. ותבאתי, unmögliche Mischform aus וַתָּבֹאִי und וּבָאתְ (Wāw copul.), תְ 5*b*2. ‖ **36.** בְּבֵיתוֹ Dageš 6*a* Anm. עָלָיו das Suffix geht auf Nabal; zu עַל vgl. 17, 32; ψ 42, 5. 6. 7. ‖ **37.** צֵאת 76*g*. ‖ **39.** מִיַּד *Deus enim Davidis causam ita egerat, ut David a Nabal poenas haberet.* וַיְדַבֵּר בְּ redete um sie = warb um sie. לְקַחְתָּהּ 67*h*; 78*e*. ‖ **41.** אַפַּיִם mit dem Angesicht. ‖ **43.** גַּם־שְׁתֵּיהֶן alle beide.

G. 1 Kön. 3.

1. יְבִיאֶהָ 76*h*; Suffix 79*f*2. כַּלֹּתוֹ mit לְ 84*b*. ‖ **2.** מְזַבְּחִים Plur. 86*c*. ‖ **3.** לָלֶכֶת 45*f*. ‖ **4.** גִּבְעוֹן Eigenname, הָ 20*c*1. יַעֲלֶה Ipf. 47*cϑ*. **6.** כַּאֲשֶׁר dem entsprechend daß; wie. יִשְׁרַת לֵבָב Rechtschaffenheit des Herzens (י nur *st. c.*). כִּסְאוֹ 6*f*3. כַּיּוֹם הַזֶּה wie es jetzt der Fall ist. ‖ **7.** לֹא אֵדַע ich weiß nicht. צֵאת 76*g*. וָבֹא 46*a*4. ‖ **8.** מֵרֹב, מִן vor, wegen. ‖ **9.** וְנָתַתָּ so gib. Wāw cons. 64*c*. כָּבֵד hier: zahlreich. ‖ **11.** מִשְׁפָּט hier: Rechtssache. ‖ **13.** נָתַתִּי 47*b*. ‖ **14.** וְהַאֲרַכְתִּי 65*m*. ‖ **15.** וַיִּקַץ, andre Lesart וַיִּקָּץ 69*a*.

16. אָז 47*cϑ*. תָּבֹאנָה 76*h*. ‖ **17.** וָאֵלֵד u. Vers 21 וָאָקֻם 64*h*. **18.** לְלִדְתִּי 68*f*; לְ zur Umschreibung des Genetivs. ‖ **19.** לָיְלָה Accus. 20*f*3. אֲשֶׁר weil. ‖ **20.** יְשֵׁנָה .. וְ 46*b*. תַּשְׁכִּיבֵהוּ Suffix 79*e*. **22.** לֹא כִּי „nein! sondern". הֶחָי 17*c*. ‖ **24.** קְחוּ 67*h*. ‖ **25.** גִּזְרוּ auseinander schneiden, teilen. תְּנוּ 67*i*. אַחַת 39*a*. ‖ **26.** אֲשֶׁר־בְּנָהּ deren Sohn 87*a*. נִכְמְרוּ s. zu G 43, 30. וְהָמֵת 63*d*. תְּמִיתֻהוּ 79*l*. **28.** יָרְאוּ 76*g*.

H. 1 Kön. 17—19.

XVII. **1.** וַיֹּאמֶר 66*a*. הַתִּשְׁבִּי Thisbit, zur Stadt Thisbe (Lage unbekannt) gehörig. גִּלְעָד Landschaft östl. des Jordans. חַי, אִם 90*b*.*a*. אֲשֶׁר 87*a*. ‖ **3.** לֵךְ 68*i*. וּפָנִיתָ 74*e*, Wāw consec. 64*dε*. לְךָ *dat*

commodi. כְּרִית n. pr. עַל־פְּנֵי an der Vorderseite von = östlich von. 4. וְהָיָה 64b. תִּשְׁתֶּה 74g. צִוִּיתִי 74e. כַּלְכֵּל 72g. ‖ 5. וַיֵּלֶךְ 68i. וַיַּעַשׂ 74oε. וַיֵּשֶׁב 68f. ‖ 6. מְבִיאִים 76h, Part. 47iδ. יִשְׁתֶּה Impf. 47cη. מִקֵּץ 64d. וַיִּיבַשׁ 69a. ‖ 9. קוּם 71h. צָרְפַתָה Sarepta, ה ̣ locale 20cα. צִידוֹן Sidon, hier = Phönicien (לְ zu . . gehörig). ‖ 10. וַיָּקָם 71x. יָבֹא 76h. קֹשֶׁשֶׁת 73c (Stroh, Holz) zusammenlesen. וַיִּקְרָא 75b. קְחִי 67h (v. 11 לִקְחִי!). וְאֶשְׁתֶּה, וְ damit 46d.e. ‖ 11. לָקַחַת 45f. ‖ 12. עֻגָה u. מָעוֹג Brotkuchen. הִגִּנִי 40d. וּבָאתִי 76h, Wāw consec. 64dε. לִבְנִי 38. וַאֲכַלְנֻהוּ 79l. מַתְנוּ 71i. ‖ 13. תִּירְאִי 76g. בֹּאִי Imptv 76h. עֲשִׂי 74m. כִּדְבָרֵךְ 45e3. וְהוֹצֵאת 76g, ת 5b, Wāw consec. לָךְ 45c. תַּעֲשִׂי 74m. 14. תִּכְלָה 75f. תֶּחְסָר 65h. תֵּת 67i (תתן Schreibfehler). ‖ 15. וַתַּעֲשֶׂה 74u. וַתֹּאכַל 66a. הוּא וָהִיא K·thîb, הִיא וָהוּא Q·rê. ‖ 16. כָּלָתָה 74l. Pausalform bei Zaqeph. חָסֵר, man erwartet fem. חָסֵרָה. ‖ 17. בַּעֲלַת Herrin. נוֹתְרָה 68b2. ‖ 18. לְהַזְכִּיר bei Gott. לְהָמִית 71m. ‖ 19. תְּנִי 67i. יִקָּחֵהוּ 67h, Suffix 79e.gγ. יַעֲלֵהוּ 74p. אֲשֶׁר 87a. ‖ 20. הֲ 42. מִתְגּוֹרֵר 71b. הֲרֵעוֹתָ 73l (הֵרַע עַל hier: Übles, Verderben bringen über). ‖ 21. מָדַד messen, VII (73c) sich der Länge nach ausstrecken. תָּשֹׁב 71w. ‖ 22. וַיֶּחִי 76c. ‖ 23. יֹרִדֵהוּ 68b2. הַבַּיְתָה 20cα. יִתְּנֵהוּ 67i. רְאִי 74m. ‖ 24. זֶה vgl. 42g. אַתָּה 14h.

XVIII. 1. וַיְהִי Sing. 86f. הֵרָאֵה 65bα. וְאֶתְּנָה 67i; Wāw gibt den Grund an 46c. ‖ 2. הֵרָאוֹת 74k. ‖ 4. Parenthese. וַיְהִי 64b. חֲמִשִּׁים doppelt zu setzen, weil „je funfzig“ gemeint ist 39p, vgl. Vers 13. אִישׁ Sing. 39f. כִּלְכֵּל 72g. לֶחֶם Accus. 83f. וָמַיִם 46a4. 5. K·thîb מִן־בְּ'; besser Q·rê מִן, מֵהַבְּ' partitiv. ‖ 6. לָהֶם 16g. לַעֲבָר 45e2. ‖ 7. יַכִּרֵהוּ u. יִפֹּל 67. הַאַתָּה 42b. ‖ 8. אֱמֹר 65o. אֲדֹנֶיךָ 19d. לֵאמֹר 10c5. ‖ 9. מֶה 16f. הֲמִיתֵנִי 71m, Suffix 78b. ‖ 10. חַי, אִם 90b.a. שָׁם . . אֲשֶׁר wohin (genauer wäre: אֲשֶׁר שָׁמָּה). | וְהִשְׁבִּיעַ . . וְאָמְרוּ Perfecta mit Wāw consec. frequentativ; deutsch Bedingungssatz (88e): und wenn (so oft) sie gesagt hatten, ließ er schwören. יִמְצָאֶכָּה Subjekt Ahab; Nûn energ. 80, כָה 22iα. ‖ 12. וְהָיָה 64bα. אֵלֵךְ 68i. מֵאִתָּךְ 43e Pausalform bei R·bîaʿ. יִשָּׂאֲךָ 76e, Qameç bei שׂ 79gγ, רוּחַ gewöhnlich Fem. עַל־אֲשֶׁר 87g (nach einem Orte, welchen). אֵדָע 68f, Pausalform bei Zaqeph. וּבָאתִי 76h, Wāw consec. 64dε. הַגִּיד 67. וַהֲרָגָנִי Wāw consec., ebenso Vers 14. עַבְדְּךָ = ich. ‖ 13. הֻגַּד 67g. וָאַחְבִּא 64h. ‖ 15. כִּי 90a. הַיּוֹם 17a. אֵרָאֶה 74gα; 65bα. 16. וַיַּגֶּד־ 67, S·gōl 8b. ‖ 17. וַיְהִי 64bβ. רְאוֹת 74k. ‖ 18. עֲזָבְכֶם 78e. וַתֵּלֶךְ 91c. ‖ 19. אֹכְלֵי שֻׁלְחָן kurz für 'א' עַל־ש.

21. יִגַּשׁ 67*e*. פָּסַח hinken; Qi. Vers 26 umherhi
ἅπ. λεγ., geteilte Meinungen (?, LXX ἰγνύαι Kniekehl
עֲנוּ 74*m*, Plur. 86*ca*. אֹתוֹ 83*e*. ‖ **22.** נוֹתַרְתִּי 68*b*
23. יִתְּנוּ 67*i*. וִינַתְּחֻהוּ 46*a*, חַ 79*l*. יָשִׂימוּ 72*d*. אֶעֱשֶׂה
Wāw cons. 64*c*. ‖ **24.** וְהָיָה 64*ba*. יַעֲנֶה 74*p*. בָּאֵשׁ 17
25. בַּחֲרוּ 65*r*2. עֲשׂוּ 74*m*. הָרַבִּים die Mehrzahl. ‖ 2
לֵאמֹר 65*o*. ‖ **27.** התל III verspotten. שִׂיחַ das Nach
ἅπ. λεγ., das Beiseitegehn. יִקָץ 69*a*. ‖ **28.** גדד VII sic
(ins Fleisch) machen. מִשְׁפָּט hier: Sitte, Gebrauc
29. עֲלוֹת 74*k*. עָלָה vom Opfer: aufgelegt werden (au
30. גְּשׁוּ 67*f*. ‖ **31.** שְׁתַּיִם 39*e*. Das Gotteswort an Jak
35, 10. ‖ **32.** וַיִּבְנֶה 74*u*; zum Accus. 83*ha*, „wie der Ra
Sea Aussaat". ‖ **33.** וַיָּשֶׂם 72*d*. ‖ **34.** שְׁנוּ 74*m*. שַׁלֵּשׁ
dritten Male thun. ‖ **35.** מִלֵּא mit 2 Accus. 83*f*. ‖ **36.**
form, S'golta 7*e*. יִוָּדַע 68*b*. וּבִדְבָרֶיךָ, nach ו ergänze
68*f*, Plur. wie Vers 21. הֲסִבֹּתָ 73*l*; Perfectum confidentia
wärts", zu dir zurück. ‖ **40.** יוֹרִדֵם 68*b*2. יִשְׁחָטֵם 79*gγ*.
vgl. Vers 32 וַיִּבְנֶה. גָּהַר sich niederbeugen. בִּרְכָּו defekti
22*kβ*. ‖ **43.** הַבֵּט 67. שֻׁב 73*h*. ‖ **44.** עֹלָה Fem. des Pa
65*o* („spann an"). רֵד 68*f*. וְלֹא damit nicht 46*e*. צְרָכָה
Vers 10. ‖ **45.** עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה bis hierher und bis dahin
Hand hin und her wendet, sehr bald. יִזְרְעֶאל Jesr
Ahabs. ‖ **46.** שִׁנֵּס umgürten. וַיָּרָץ 71*x*. בֹּאֲכָה 85*f*3.

XIX. **1.** בֶּחָרֶב 17*cγ*. ‖ **2.** כֹּה יַעֲשׂוּן 90*cθ*, וּן 53*a*.
90*a*. אַחַד 21*g*. ‖ **3.** וַיַּרְא 74*q*. וַיָּקָם 71*x*. אֶל־ in Hinblic
(um für seine Seele zu sorgen, um sie Gotte zu befehlen,
שֶׁבַע Beer-Seba. לִיהוּדָה 45*e*3. וַיַּנַּח 71*y*. ‖ **4.** רֹתֶם G
(Q'rê masc. s. Vers 5). לָמוּת 71*h*, לְ 45*f* (forderte, daß sei
רַב „genug". קַח 67*h*. טוֹב מִן 82*b*. ‖ **5.** וַיִּישַׁן 68*d*. **6.** פִּים
heißen Steinen (*pl*. v. רֶצֶף) gebackener Brotkuchen.
וַיֵּשְׁתְּ 74*oβ*. וַיִּשְׁכַּב 71*x*, „wieder" 84*e*. ‖ **7.** יִגַּע 67*d*
8. אֲכִילָה das Essen. יוֹם Sing. 39*f*. חֹרֵב Horeb. ‖ **9.** ה
17*f*6. וַיָּלֶן 72*d*. ‖ **10.** קַנֹּא 63*d.f*. קִנֵּאתִי 75*d*2. אִוָּתֵר
60*b*, ו ohne Dageš 64*ee*. קַחְתָּהּ 67*h*. ‖ **11.** צֵא 76*g*.
„und siehe, Jahve ging vorüber", wie von וְרוּחַ an bis
beschrieben wird. וְחָזָק Masc. 18*b*. ‖ **12.** דְּמָמָה hier: l
13. לוט Hi. verhüllen. פֶּתַח Accus. 17*f*2. ‖ **15.** מִדְבָּרָה

76h, Wāw cons. 64dε. ‖ **16.** אָבֵל מְחוֹלָה ein Ortsname. ‖ **17.** וְהָיָה 84bα. יָמִית 71m. ‖ **18.** וְהִשְׁאַרְתִּי Wāw consec. ‖ **19.** וְהוּא 46b. שְׁנַיִם 39e2. שְׁנֵים הֶעָשָׂר der zwölfte 39m. ‖ **20.** אֶשְּׁקָה Voluntativ . נְשַׁק, שׁ ohne Dageš 6f3, mit Chaṭeph 5dγ. אֵלְכָה u. לֵךְ 68i. מֶה 6f. לֵךְ שׁוּב komm wieder 84f. ‖ **21.** כְּלִי hier: Pfluggerät. בִּשְּׁלָם, ב die Rinder. שֵׁרַת 65b1.

I. Dreiundzwanzig Psalmen.

I. 1. Über die Perfecta hier, das Ipf. Vers 2, s. 47d. ‖ בַּעֲצַת 45e2 (v. עֵצָה). רְשָׁעִים ohne Artik. 17g2. מֹשַׁב *consessus.* ‖ **2.** כִּי אִם sondern (nach Negation). יֶהְגֶּה 74gα. חֶפְצוֹ 28l. וְלַילָה 46a4. **3.** וְהָיָה Wāw cons. 64a. עָלֵהוּ 31d. יִבּוֹל 67a. יַעֲשֶׂה 74p. ‖ **4.** כַּמֹּץ 17e. תִּדְּפֶנּוּ 67a; נּוּ 80. ‖ **5.** יָקֻמוּ 71h. ‖ **6.** תֹּאבֵד 66a.

II. 1. יֶהְגּוּ 74m. ‖ **2.** יִתְיַצְּבוּ von לָמָּה abhängig. נוֹסְדוּ 68c; יָסַד gründen, Ni. hier: sich aneinanderdrängen, sich zusammenthun. Andre: beraten, metaplast. Ni. v. סוד (סוֹד Geheimnis), vgl. 31, 14. ‖ **3.** נְנַתְּקָה 47g. מוֹסְרוֹתֵימוֹ, מוֹ 22kα. מִמֶּנּוּ 44b. ‖ **4.** יִשְׂחָק 85e. לָמוֹ 45c. ‖ **5.** אֵלֵימוֹ 43a. יְבַהֲלֵמוֹ 65b2; Suffix 79c. ‖ **6.** נָסַכְתִּי hier: einsetzen (vgl. יָצַק 70). הַר־קָדְשִׁי 82e. ‖ **7.** אֶל־ von, *de*, vgl. ψ 69, 27. בְּנִי 38. אַתָּה 14c. הַיּוֹם 17a. יְלִדְתִּיךָ, ĭ vgl. 11f1. ‖ **8.** וְאֶתְּנָה 67i. ‖ **9.** תְּרֹעֵם 73, Suffix 79e. ‖ **10.** מְלָכִים Vokativ. הִוָּסְרוּ 68; Ni. tolerativ 49c. ‖ **11.** אֶת־י״י 83e. ‖ **12.** נַשְּׁקוּ־בַר wahrscheinl.: füget euch in Lauterkeit, aufrichtig; vgl. G 41, 40 וְעַל־פִּיךָ יִשַּׁק. Andre: küsset den Sohn (בַּר aram. = Sohn, Prov 31, 2). דֶּרֶךְ *acc.* der näheren Bestimmung; ד׳ = Schicksal. כִּמְעַט *c. ipf.* zur Bezeichnung dessen, was leicht geschehen könnte. חוֹסֵי בוֹ 21g.

III. 1. לְדָוִד ihm zugehörig = von ihm verfaßt, 20b. ‖ **2.** רַבּוּ 73g. קָמִים 71. ‖ **3.** לְנַפְשִׁי, לְ von, in betreff, *de*, G 20, 13; vgl. אֶל־ ψ 2, 7. אֵין 41c. יְשׁוּעָתָה, ה 20c Anm. בֵאלֹהִים 10c4. סֶלָה ein musikalischer Terminus, etwa: *forte.* ‖ מָרִים 71n. ‖ **5.** קוֹלִי *acc. instr.* אֶקְרָא ich rufe, 47d. וַיַּעֲנֵנִי und er antwortet mir (83e), erhört mich; Wāw cons., denn die Erhörung ist Folge des Gebets. מֵהַר 44aγ. ‖ **6.** וָאִישָׁנָה 64i. הֱקִיצוֹתִי 77; הֱק׳ 71o. יִסְמְכֵנִי Ipf., weil die Ursache eine dauernde. ‖ **7.** אִירָא 76g. רִבְבוֹת 5dα. שָׁתוּ 72b; שִׁית hier ohne Obj.: Aufstellung machen, Posto fassen. ‖ **8.** קוּמָה 71eβ. הוֹשִׁיעֵנִי 68; Suffix 79e. הִכִּיתָ 76d. לֶחִי 83i. שִׁבַּרְתָּ 60f. **9.** לַיהוָה 9b. בִּרְכָתֶךָ Wunschsatz 89e.

IV. 2. עֲנֵנִי 74m. לִי 8eβ. חָנֵּנִי 73f. | 3. עַד־מָה bis wann (regiert auch die beiden folgenden Impff.); מָ 16fβ. תֶּאֱהָבוּן 53… תְּבַקְשׁוּ 60δ. | 4. וּדְעוּ so wisset denn. לוֹ verbinde mit תְּפִלָּה 16… 7. נְסָה Ipte v. נָשָׂא 76e. | 8. נָתַתָּה 67i. מֵעֵת abgekürzte Vergleichung: mehr als ihre Freude zur Zeit ihres G. רָבּוּ 73g; Relativsatz 87l. | 9. אִישָׁן 68d. תּוֹשִׁיבֵנִי 68δ2; Suffix 79e.h.

V. 1. נְחִילוֹת Flöten (?). | 2. הַאֲזִינָה Ipte Hi. | 4. בֹּקֶר (schon) am Morgen; Akk. 20f3. אֶעֱרָךְ richte ich dir her, lege ich dir vor (mein Gebet). ךָ (d) 8δ. | 5. יְגֻרְךָ 83d. | 7. יְתָעֵב Pāsēq 8c. | 8. בֵּיתֶךָ Akk. 83c. אֶשְׁתַּחֲוֶה 74wε. הֵיכַל קָדְשְׁךָ 82e. | 9. נְתֵנִי 74m. הוֹשַׁר 69. | 10. אֵין 41cβ. נְכוֹנָה 71km; Fem. neutrisch 18a. | 11. מִן, von der Ursache. הַדִּיחֵמוֹ 67; מוֹ 79e. מָרוּ 74; Mil'el 13a8. | 12. חוֹסֵי 74; חוֹסֵי בָךְ 21g. וְתָסֵךְ 73k; וְ da, weil 46c. עָלֵימוֹ 43a. | 13. רָצוֹן, zweiter Akk. zu עָטַר 83g.

VI. 1. הַשְּׁמִינִית die (tiefere) Oktave. | 2. תוֹכִיחֵנִי 68bb. 3. אֻמְלַל verwelkt; Vokalverkürzung wegen enger Verbindung mit dem folgenden Worte. רְפָאֵנִי Suffix 79g. | 5. שׁוּבָה Milra' 71eβ. 6. אֵין 41cβ. זֵכֶר hier: rühmendes Gedenken, Preis. יוֹדֶה 76f. 11. יֵבֹשׁוּ 71i. רֶגַע Akk.: im Nu.

XX. 2. יַעַנְךָ 74σε; 83e. | 3. יִסְעָדֶךָּ 80. | 4. יְדַשְּׁנֶה hier: für fett erklären. Lies יְדַשְּׁנָה. | 6. נְרַנְּנָה 5da. דָּגַל das Panier erheben. (Andre: schauen בְּ auf.) | 7. שְׁמֵי קָדְשׁוֹ 82e. יֵשַׁע יְמִינוֹ seine hülfreiche Rechte. | 8. בָּרֶכֶב ergänze בָּאוּ oder בָּטְחוּ. | 9. קַמְנוּ 71. עוֹד VII sich wieder aufrichten; ־ַ 62dγ. | 10. Verbinde הוֹשִׁיעָה הַמ' u. lies וַעֲנֵנוּ.

XXI. 2. K[e]thîb יָגִיל 72; Q[e]rê mit Tonzurückziehung wegen des ausrufenden מַה, vielleicht auch wegen des folgenden (vorn betonten) מְאֹד. | 3. אֲרֶשֶׁת Verlangen, Begehren. | 4. תקדמנו 80; zum Akkus. ברכות vgl. 83f.g. | 6. שִׁוָּה hinstellen, *ponere*. | 8. יִמּוֹט 71. | 9. מָצָא לְ hinanreichen an. | 10. תְּשִׁיתֵמוֹ 79c. כְּתַנּוּר אֵשׁ wie wenn ein Feuerofen da wäre. | 12. כִּי falls, *ut*. יוּכָלוּ 68g. | 13. שְׁכֶם Akkus. 83h. תְּכוֹנֵן 71 Deutsch unterordnend: indem du zielst. | 14. רוּמָה Mil'el 71e. נְשִׁירָה 72.

XXIII. 1. רֹעִי 81. | 3. שׁוֹבֵב נֶפֶשׁ (שׁוּב 71) erquicken. | 4. אִירָא 76g. יְנַחֲמֻנִי 79l. | 5. דִּשַּׁן fett machen = salben. | 6. וְשַׁבְתִּי 71; besser: וְיָשַׁבְתִּי Milra'.

XXIV. 1. יֹשְׁבֵי בָהּ 21g. | 2. יְכוֹנְנֶהָ 71, Suffix 79f2. | 3. יַעֲלֶה

7cβ; 74*p*. מְקוֹם קָדְשׁוֹ 82*e*. ‖ **6.** K^{e}thîb דֹּרְשׁוֹ oder דרשָׁו 22*k*β. ‖ **7.** שְׂאוּ
6e. ‖ **8.** מִי זֶה 42*g*.
XXXIII. **2.** הוֹדוּ 76*f*. ‖ **3.** הֵיטִיבוּ 69, mit Inf. 84*d*. ‖ **5.** חֶסֶד
bjekt 85*b*1. ‖ **6.** נַעֲשׂוּ 65*k*. ‖ **7.** נֵד (?, נֹאד Schlauch). ‖ **8.** יִירְאוּ
. 86*c*. מֵיְהוָה 9*b*. ‖ **10.** הֵפִיר (v. פּוּר) = הֵפַר (v. פרר). ‖ **14.** מִמְּכוֹן
lα = מִן + מְכוֹן. שִׁבְתּוֹ 68*f*. ‖ **15.** מֵבִין 72. ‖ **16.** נוֹשָׁע 68.
XXXIV. **1.** בְּשַׁנּוֹתוֹ 74. וַיְלַךְ 68*i*. ‖ **2.** אֲבָרֲכָה 65*r*3. בְּפִי 6*b*. ‖
עֲנָוִים 83*e*. ‖ **6.** נָהַר (vgl. נֵר) leuchten, vor Freude strahlen. ‖
וַיְחַלְּצֵם 64*f*α. ‖ **9.** יֶחֱסֶה 74*p*. ‖ **10.** יְראוּ 76*g*. ‖ **11.** רָשׁוּ Milraʿ
eα. ‖ יַחְסְרוּ 65*m*; טוֹב Akkus. 83*b*. ‖ **15.** רָדְפֵהוּ 79*k*. ‖ **20.** יַצִּילֶנּוּ
. ‖ תְּמוֹתֵת 71.
XLII. **1.** בְּנֵי־קֹרַח Nachkommen Korahs (Nu 16). ‖ **3.** פְּנֵי
kkus. § 83*d*, wenn nicht וְאֵרָאֶה zu lesen ist. ‖ **4.** אֱמֹר 65*o*, Subj.:
an. ‖ **5.** כִּי אֶעֱבֹר בַּסָּךְ daß ich einherzog in dichtgedrängter
enge. הִדַּדֶּה 62*b*, dahinschreiten, wandeln (Suffix dativisch zu
bersetzen, vgl. צמתני 79*a*). Aquila: אֲדַדֵּם ich führte sie. המון
pposition zum Suffix *ēm*. ‖ **6.** שחח 73*c* Hithq. gebeugt sein.
Andre von שׂוּחַ 71*b* sich auflösen, zerfließen, vgl. ψ 44, 26). הוֹחִיל
8. אוֹדֶנּוּ 76*f*. 80. Lies פָּנַי וֵאלֹהָי wie V. 12. ‖ **7.** מִן 82*b*β. יַרְדֵּן,
חֶרְמוֹנִים, מִצְעָר geograph. Eigennamen. ‖ **8.** לְקוֹל צִנּוֹרֶיךָ beim
Rauschen deiner Wasserrinnen. ‖ **9.** שִׁירֹה 22*i*α. ‖ **10.** אוֹמְרָה 66*a*.
לָמָּה 45*e*6. ‖ **11.** רֶצַח Zermalmung; בְּ „mit Z." bezeichnet den be-
leitenden Umstand.
XLIII. **1.** שָׁפְטֵנִי 79*k*, Recht schaffen. רִיבָה Milraʿ 72*h*. ‖
. יַנְחוּנִי 77. ‖ **4.** וְאוֹדְךָ 76*f*.
XLVI. **1.** עַל־עֲלָמוֹת nach Mädchenweise, in hohem Tone. ‖
. נִירָא 76*g*. הָמִיר 71. בְּמוֹט 71*h*. ‖ **4.** יֶהֱמוּ 74*p*; konzessiv. Vor
סלה ergänze י״י צבאות וגו׳ nach V. 8. 12. ‖ **5.** קְדֹשׁ substantivisch
= קֹדֶשׁ. ‖ **6.** תִּמּוֹט 71*k*. ‖ **9.** שַׁמָּה (שָׁמֵם) Starren, Staunen; pl.
Staunenswertes. ‖ **11.** הַרְפּוּ 74*m*.
XLVII. **2.** הָרִיעוּ 72. ‖ **3.** נוֹרָא 76*g*. ‖ **4.** הִדְבִּיר zu Paaren
treiben, unterjochen. Jussiv 47*f*γ, ohne Waw consec. 64*g*. ‖ **5.** גְּאוֹן
יַעֲקֹב das gelobte Land. ‖ **10.** נַעֲלָה 65*k*.
CXV. **1.** כִּי nach Negation: sondern. שִׁמְךָ 24*f*. תֵּן 67*i*. עַל
b, wegen. ‖ **2.** יֹאמְרוּ 66*a*. ‖ **3.** וֵאלֹהֵינוּ 10*c*4. ‖ **4.** יְדֵי 24*c*. ‖ **5.** יְדַבֵּרוּ
Ipf. 47*d*. יִרְאוּ 74*m*. ‖ **6.** יְרִיחוּן 71*m*; וּן 53*a*. ‖ **7.** יְמִישׁוּן meta-
plastisches Ipf. Hi. v. מוּשׁ = מָשַׁשׁ (be)tasten. יֶהְגּוּ 74*m*, הָגָה hier:

[illegible]

[illegible] ermahnte [illegible] Pasuk [illegible] Ursache [illegible] 15. [illegible]

[illegible] Jerusalem [illegible] kommt [illegible] Bild [illegible] Erwerbung [illegible]

[illegible] Namen [illegible] universaler [illegible] Sammlung [illegible] und Subjekt [illegible]

[illegible] aufmerksam. 3. [illegible] 15f. [illegible] 5. [illegible] 55d. [illegible]

[illegible] 2. [illegible] 5. [illegible] 8. [illegible] 11. [illegible] das Objekt ein. 13. [illegible] 46a [illegible] 20 [illegible]

[illegible] 1. [illegible] | 3. שאלונו 54d. ש mit doppeltem [illegible] שובבינו 74. תולל Peiniger. | 5. [illegible] אעלה 74p. | 7. ערו 14g; 74. ערו 13a8; Pasek [illegible] שדודה aktivisch. Zerstörerin (Barth, Nom.-bildung § 122e) [illegible]

CXLVIII. 6. ויעמידם Suff. 79e (Bestand geben, wie 1 Kg 15,4 [illegible] חק [illegible] יעבור Sing. distributiv; oder schreibe יעברו. [illegible] 14. וירם 71e. תהלה hier: Gegenstand des Lob[es] [illegible] substantivisch: das Nahe = die Nähe.

K. Jesaia 6, 1—7, 17.

VI. 1. וָאֶרְאֶה 64c. 74a. נִשָּׂא Part. Ni. | 2. שֵׁשׁ כְּ׳ שֵׁשׁ כְּ׳ 39p. | יְכַסֶּה Impf. 47d. יְעוֹפֵף 71. | 3. וְקָרָא Wāw cons. frequentativ 66d. Übersetze: Und so oft er gerufen hatte. Hauptsatz וַיָּנֻעוּ. 4. אַמּוֹת, Dillmann: Vorsprünge, Gesimse. יִמָּלֵא mit Akkus. 83b. 7. וַיַּגַּע 67. 65e. וְתְכֻפַּר 64g. | 8. יֵלֶךְ 15c. שְׁלָחֵנִי 79g. | 9. שִׁמְעוּ Inf. absol. 65c. | 10. וְהָשַׁע Iptv Hi. v. שָׁעַע: bestreiche, verklebe. פֶּן regiert die 5 folgenden Verbalformen. וָשָׁב Wāw cons. וְרָפָא 45f. | 11. מֵאֵין 44db. | 12. וְרִחַק hängt noch von עַד אֲשֶׁר אִם ab. וְרַבָּה Milra', weil Wāw cons. הָעֲזוּבָה substantiviert: das Verlassene, Verödete. | 13. übersetze: und wenn noch ein Zehntel .., so wird. וְשָׁבָה Milʿel, obwohl Wāw cons. 64d; „wiederum" 84e. אֲשֶׁר בְּ׳ an welchen beim Fällen (שַׁלֶּכֶת Inf.) ein Wurzelstock (מַצֶּבֶת) bleibt.

VII. 1. אָחָז Ahas, König von Juda; Reçîn und Péqach, seine Gegner. יְרוּשָׁלַיִם Akk. abhängig v. עָלָה 83c. יָכֹל Subj. Reçîn, die Hauptperson. | 2. יֻגַּד 67g. נָחָה 71, Aram als Landes- u. Volksname weiblich. וַיָּנַע 71e. נוֹעַ 71ka. | 3. בָּא 76g. שְׁאָר יָשׁוּב, bedeutsamer Name! | 4. הִשָּׁמֵר nicht Iptv s. 58f, sondern Inf. absol. 65h. יֵרַךְ 73o. מִשְּׁנֵי ג׳ vor diesen beiden rauchenden Brandscheitstummeln. | 6. נַעֲלֶה 74e. וּנְקִיצֶנָּה 80. טָבְאַל Eigenname, wohl absichtlich (Taugenichts!) für טָבְאֵל. | 7. תָקוּם 15b. | 8. יֵחַת 73o. מֵעָם 44db. | 9. כִּי affirmativ: es ist der Fall daß, wahrlich. 10. וַיּוֹסֶף דַּבֵּר 84e. | 11. הַעְמֵק (הַעֲ Baer) tief machend, d. i. tief hinabgehend 65c. שְׁאָלָה Pausalform für שְׁאֹלָה 14f. | 12. וְלֹא 46c. 13. הַמְעַט Frage-ה 42b. מִכֶּם 89b. תַלְאוּ 74k. | 14. הִנֵּה mit Part. 47αβ. וְקָרָאת 75eγ. | 15. לְדַעְתּוֹ gegen die Zeit hin da = wann. | 17. אֲשֶׁר wie sie, *quales*. סוּר geht auf die Reichsspaltung.

L. Kurze Erläuterungen zu Gen. 22. 24. 27. 28; Ex. 3—6.

Gen. XXII. 8. לּוֹ 16g. | 12. וְלֹא 46c. | 17. כִּי 90a; הַרְבָּה 74ae. | 24. וַתֵּלֶד 64aβ.

Gen. XXIV. 5. הֶהָשֵׁב 42bd. | 8. וְנִקִּית 74e; זֹאת 17i; לֹא 41b. | 10. כָּל allerlei 26d. | 11. וַיַּבְרֵךְ knieen lassen. | 12. וַיֹּאמַר Accent 7k. | 14. וְהָיָה optativisch; הַנַּעַר 9b; הַטִּי 76d; הוֹכִיחַ לְ jmdm etw. zusprechen, bestimmen; בָּהּ 18a. | 15. וַיְהִי 64bβ. | 16. טֹבַת 31f. | 20. וַתְּעַר 74s; שֹׁקֶת *f.* Tränkrinne. | 21. שֹׁאֶה (vgl. שָׁעָה) VII betrachten; מִשְׁתָּאֵה 21g. | 22. עֲשָׂרָה זָהָב 39k. | 23. בֵּית 20fβ. |

26. וַיִּקֹּד 73*m*. ‖ **27.** אָנֹכִי . . נָחַנִי 85*eβ*. ‖ **30.** עֹמֵד, Subj. הוּא 85*dd*. ‖
31. תַּעֲמֹד 47*cδ*. ‖ **33.** וַיּוּשַׂם Q'rê, Ho. v. שִׂים; K'thîb וַיִּישָׂם v. ישׂם = שִׂים? ‖ **36.** וְקָנְתָה Inf. 55*c*. ‖ **38.** אִם־לֹא „wahrlich" (90*d*); hier nach Negation: „sondern". ‖ **41.** וְהָיִיתָ Mil'êl 64*dε*. ‖ **46.** וָאֶשְׁתְּ u. V. 47 וָאָשִׂם 64*h*. ‖ **56.** ויהוה, ו 46*c*; וְאֵלְכָה 46*dα*. ‖ **59.** מֵנִקְתָּהּ = מַי. ‖ **62.** באר לחי ראי Name des Hagarbrunnens Gen. 16,13f. ‖
63. לָשׂוּחַ 72*d*. ‖ **64.** נָפַל herabspringen (gewolltes Fallen, wie 2 Kg 5,21). ‖ **65.** הַלָּזֶה 16*a*. ‖ **67.** שרה אמו ist wohl späterer Zusatz.

Gen. XXVII. XXVIII. ∼ **1.** מֵרְאֹת 44*d*5. ‖ **4.** וְאֹכֵלָה 46*dα*. ‖ **8.** לַאֲשֶׁר 87*g*. ‖ **12.** מתעתע 73*d*. ‖ **15.** Vor הַחֲמֻדֹת ergänze בִּגְדֵי. ‖
19. שְׁבָה 68*f*. ‖ **21.** וַאֲמֻשְׁךָ 73, שׁ ohne Dageš. ‖ **24.** אַתָּה ohne Fragepartikel 42*h*. ‖ **26.** וּשְׁקָה 67*f*. ‖ **28.** משׁמני 44*aα*. ‖ **29.** הֱוֵה 76*b*; אֹרוּר Sing. 86*e*. ‖ **31.** יָקֻם statt des Jussivs. ‖ **33.** חֲרָדָה חֲרֵד 83*a*; וַיָּבֵא . . הַצָּד 91*b*2. ‖ **34.** אני 81. ‖ **36.** קָרָא „man" 85*f*2; הֲ 16*b*. ‖ **37.** סמך mit 2 Accus. 83*g*; לְכָה 45*c*. ‖ **38.** הַבְרכה, ב ohne Dageš 42*b*. ‖ **39.** מִשְׁמַנֵּי, מִן fern von. ‖ **40.** הָרִיד 71 Anstrengungen machen. ‖ **41.** אַהַרְגָה 65*g*. ‖ **42.** וַיֻּגַּד mit Accus. 83*k*; התנחם hier: sich (durch Rache) Aufatmen, Befriedigung schaffen; להרגך, ל 45*cβ*. ‖
45. וְשָׁכַח . . שׁוּב 91*c*. — XXVIII, **2.** פַדֶּנָה 11*f*2; בֵּיתָה 20*cα*. ‖
4. לְרִשְׁתְּךָ 68*d*. ‖ **6.** ויצו setzt den Inf. fort 91*c*2. ‖ **7.** וַיִּשְׁמַע hängt noch von וַיַּרְא כִּי ab. ‖ **11.** בַּמקום 17*f*6. ‖ **21.** וְהָיָה Nachsatz.

Ex. II—VI,13. ∼ Ex. II, **3.** הַצְּפִינוֹ 6*eγ*; תֵּחֱמָרָה 22*iα*. ‖ **4.** ותתצב = וַתִּתְיַצֵּב; דֵּעָה 68*g*. ‖ **7.** מֵינֶקֶת 69*b*. ‖ **9.** הֵילִיכִי 68*i*; הֵנִיק (V נוק) = הֵינִיק. ‖ **11.** מַכֶּה 76*d*. ‖ **13.** תַּכֶּה 47*cδ*. ‖ **17.** ויושׁען 79*a*. *f*3. ‖
18. מִהַר 84*c*. ‖ קְרֶאן = קְרֶאנָה; וְיֹאכל 46*dβ*. —‖ Ex. III, **2.** לַבַּה = לְהָבָה (?); מֵאֹכָל = אֱכָל (49*h*?). ‖ **5.** שַׁל 67*f*. ‖ **8.** זָבַת 71; הכנעני נו' sechs Völkernamen. ‖ **10.** לְכָה 68*i*. ‖ **19.** וְלֹא?, LXX ἐὰν μὴ (אִם־לֹא). ‖ **22.** גָּרַת 71; נִצֵּל Qi. (jmdn) ausleeren, ausplündern. —‖
Ex. IV, **1.** וְהֵן aber siehe (ein Einwand). ‖ **4.** ויחזק Mil'êl 13*c*. ‖
10. מֵאָז seit (hier mit Inf.); כְּבַד 25*h*. ‖ **13.** בְּיַד 87*lβ*. ‖ **14.** וְרָאֲךָ וְשָׂמַח 88*eα*. ‖ **21.** וַעֲשִׂיתָם 64*aβ*. ‖ **26.** מוּלֹת Beschneidung (לְ zu, zum Zweck). ‖ **28.** אֲשֶׁר שְׁלָחוֹ vgl. 83*g*. —‖ Ex. V, **3.** נִקְרָא 75*f*. ‖ **4.** פָּרַע etw. sich selbst überlassen, unbeachtet lassen; V losmachen, freimachen. ‖ **5.** רַבִּים 86*cα*; וְהִשְׁבַּתֶּם 42*hβ*, Waw cons. ‖ תאספון ungenaue Schreibung = תוס' 68*f*; הוסיף לְ 84*b*. ‖ **11.** מֵאֲשֶׁר 87*g*. ‖
16. וחטאת 75*cγ* „und dein Volk steht als Sündermasse da", wird als S. behandelt. עַם ist als Kollektiv weibl. konstruiert. ‖ **18.** תֹּכֶן =

מתכנת V. 8. ‖ **19.** אֹתָם reflexiv 16*g*. ‖ **21.** יֵרָא 74*o*. — ‖ Ex. VI, 3. בְּאֵל 45*b*; וּשְׁמִי Akkus. ‖ **6.** והוצאתי Waw consec.

Ex. VI, 29—IX. ∼ Ex. VII, **2.** וְשִׁלַּח das schließliche Ergebnis. ‖ **5.** וְיָדְעוּ 86*c*; וְהוֹצֵאתִי 91*c*. ‖ **9.** תַּנִּין = נָחָשׁ V. 15. ‖ **11.** לְהָטִים = לָטִים V. 22. ‖ **16.** וְיַעַבְדֻנִי 46*d*β. ‖ **25.** וַיִּמָּלֵא Sg. 86*f*. ‖ **27.** מָאֵן = מְמָאֵן. ‖ **29.** בְּכָה = בְּךָ. — ‖ VIII, **4.** וְיָסֵר 46*e*β. ‖ **10.** חֹמֶר Haufe. ‖ **11.** וְהַכְבֵּד 63*g*. ‖ **12.** כִּנָּם, כִּנִּים, כִּנָּם (*collect.*) Mücken. ‖ **17.** עָרֹב Hundsfliege. ‖ **20.** תִּשָּׁחֵת Ipf. 47*c*ζ. ‖ **22.** לֹא נָכוֹן (כּוּן) hier: unstatthaft; וְלֹא 42*h*β. ‖ **24.** הרחיק ל 84*b*. ‖ **25.** הָתֵל 73. — ‖ IX. **10.** פִּיחַ Ruß. וְזָרְקוֹ Waw consecut. פָּרַח v. Geschwüren: entzündet werden, aufbrechen. אֲבַעְבֻּעֹת Blattern. ‖ **15.** כִּי עַתָּה denn sonst hätte ich (d. h. ohne die V. 14*b* und 16 ausgedrückte Absicht). וְאַךְ 76*d*. ‖ **16.** הֶעֱמִיד hier: bestehen lassen. הַרְאֹתְךָ 74*k*. סַפֵּר ohne Subj. („man“). ‖ **18.** כָּעֵת 17*a*. למן־היום seit dem Tage. Dazu ist הִוָּסְדָה (68*b*, Suffix 22*i*α) Apposition. ‖ **19.** עוז V flüchten, in Sicherheit bringen. וְיָרַד ... כָּל־הָאָדָם 85*e*γ. וָמֵתוּ 46*a*4. ‖ **21.** וַיַּעֲזֹב 64*a*α. ‖ **22.** וִיהִי 46*e*β. ‖ וַיֵּט 76*d*. ‖ **23.** תִּהֲלַךְ 68*i*. ‖ **24.** הִתְלַקַּחַת sich gegenseitig fassen, zusammenhangen. ‖ **25.** וַיַּךְ 76*d*. ‖ **27.** הַפַּעַם 17*a*. ‖ **28.** וְרַב 46*c*. מִהְיֹת 44*a*δ.*d*5 (es ist genug am Geschehen der ...). תְּסַפּוּן 68*f*; ל 84*b*. עמד = bleiben, verweilen. ‖ **29.** כְּצֵאתִי 76*g*. **30.** וְאַתָּה 85*e*β. ‖ **31.** גִּבְעֹל Blütenkelch. ‖ **32.** אָפִיל spätzeitig.

IV. Unvokalisierte Texte.

איה גבורי ישראל. נפלו גבורי: אל גדול י״י. הלך אל המלך. אל תרחק ממני: לא ענה דבר. דבר אל בני יעקב: קבר את מתו. איה קבר הנביא. מתו הגבורים: אהלל שם י״י. המקום אשר היה שם אהלו. שם העבד את ידו תחת ירך אדניו: לא יעזב את עמו. הלכו הנערים עמו: ישרפו את העיר באש. ישרפו הבתים: יהרג המלך את הנביאים. יהרג הנמצא בעיר. הנמצא אשה טובה ממנה: השמר לך פן תדבר קשות. השמר אחי אנכי: לא יישן שמר ישראל. לא היית כעבדי דוד אשר שמר

מצותי: אלי צורי וישועתי. אמרה אלי האשה מה אתה רואה: הלכנו דרך מדבר פארן. מה אדני מדבר אל עבדו. נצר שפתיך מדבר מרמה: סוס ורכבו רמה י״י בים. ולמה האיש הזה את רעהו. ומדוע רמה תשבור. תשבר את הארזים: בקש את אתנות אביו. בקש את עבדך: אלה שמות האנשים. תהי נא אלה בינותינו. יתן אלה תקותי: וירא את המלאכים. וירא אליו י״י: ויאמר לו אביו מי אתה ויאמר אני בנך בכרך. אשרף אותה באש: שמע נא את דברי. לא שמע המלך את דברי הנביא: גדול אדני כי ברכו י״י בכל. ברכו נא את י״י. שם המקום ההוא עמק ברכה כי שם ברכו את י״י: רעי צאן עבדיך. לא חמדתי בית רעי. מדוע פניך רעים: ותאכל האש את העלה. והעלה שלמה שלש פעמים בשנה עלות ושלמים על המזבח אשר בנה לי״י ואני עשה המלך בים סוף. היא אמו והוא בנה. לא היה לבבו שלם עם י״י: אביונה אשביע לחם:[a] אשביע את עבדי לאמר לא תקח[b] לבני אשה מבנות הכנעני:

Evang. Matth. 5, 1—12.

ויהי כראותו[c] את המון העם ויעל ההרה וישב שם ויגשו[d] אליו תלמידיו:[e] ויפתח את פיו ויאמר: אשרי עניי הרוח כי להם מלכות השמים: אשרי האבלים כי הם ינחמו: אשרי הענוים כי המה יירשו ארץ: אשרי הרעבים והצמאים לצדקה כי הם ישבעו: אשרי הרחמנים[f] כי הם ירחמו: אשרי ברי לבב כי הם יחזו את האלהים: אשרי רדפי שלום

[a] §83f. ‖ [b] §67h. ‖ [c] §74k. ‖ [d] §67.77. ‖ [e] תַּלְמִיד Schüler. ‖ [f] רַחֲמָן barmherzig.

כי בני אלהים יקרא להם: אשרי הנרדפים בגלל הצדקה כי להם מלכות השמים: אשריכם כי יחרפו ורדפו אתכם ודברו עליכם בשקר כל רע בעבורי: שמחו וגילו כי שכרכם רב בשמים כי כן רדפו את הנביאים אשר היו לפניכם:

Evang. Joh. 2, 1—12.

וביום השלישי היתה חתנה בקנה[a] ושם אם ישוע:[b] וישוע ותלמידיו גם הם היו מן הקרואים אל החתנה: ויהי כאשר כלה היין ותאמר אם ישוע אליו אין להם יין: ויאמר אליה ישוע מה־לי ולך אשה עתי עדין[c] לא באה: ותאמר אמו אל המשרתים כל אשר יאמר לכם תעשו: ושם ששה כדי אבן ערוכים כמשפט היהודים לטהרתם שתים או שלש בתים יכיל[d] כל אחד: ויאמר אליהם ישוע מלאו[e] הכדים מים וימלאום עד־למעלה: ויאמר שאבו[f] נא והביאו[g] אל רב המסבה[h] ויביאו: ויטעם ראש המסבה את המים אשר נהפכו[i] ליין ולא ידע מאין הוא והמשרתים אשר שאבו את המים ידעו: ויקרא ראש המסבה אל החתן ויאמר אליו כל איש יתן בראשונה את היין הטוב ואחרי שתותם[k] לרויה יתן להם את הגרוע[l] ואתה צפנת היין הטוב עד עתה: זאת ראשית האתות אשר עשה ישוע:

---

[a] Kana (in Galiläa). ‖ [b] יֵשׁוּעַ Jesus. ‖ [c] עֲדַיִן bis jetzt. ‖ [d] §47*c*. ‖ [e] §83*f*. ‖ [f] §65*r*2. ‖ [g] §76*h*. ‖ [h] מְסִבָּה Tafelrunde (vgl. Cant. 1, 12 מְסִבּוֹ). ‖ [i] §65*k*. ‖ [k] §74*k*. ‖ [l] גָּרוּעַ geringer (גָּרַע abziehen, verringern).

Achte niemanden gering!

(Nach Abr. Mapu, 'Amûn Padgôg).

אל[a] תבוז[b] לכל אדם כי אין לך אדם שאין[c] לו שעה[d]:
האריה היה ישן ועכבר נבזה רץ מסביב לו ויעירהו[e].
ויקצוף האריה ובכל זאת לא עשה לעכבר רעה: ויהי
היום[f] וילכד האריה ברשת והנה העכבר הנבזה בא וינתק
את המוסרות בשִניו ויצל את האריה: — מן המשל הזה
יוצא לנו לקח טוב, כי הנבזה יכול לעשות חסד עם הנכבד:
את הלקח הזה צפן טוביה[g] בלבבו, ובלע לא שת[h] לבו
גם למשל הזה: ויהי בהיותם[i] עם חנניה בדרך הכרמים
והנה נער מושך עגלה קטנה אשר בה חבית[k] מלאה שמן
דגים הולך ובא לקראתם: ובראות הנער כי צר הדרך
רצה[l] להסיר[m] עגלתו, אך אחד גלגליה עבר על אבן ותפול
החבית ארצה[n], והנער עומד ובוכה כי בכח ידיו איננו יכול
להרים[m] את החבית ולהשיבה אל מקומה: חנניה! בלע!
קרא טוביה, הלא לנו לעזור את הנער? לא נאוה[o] לנערים
כמונו[p], ענה בלע, לטנף[q] את שמלותינו ולעבוד עבודה
עם הנער המסכן הזה: הבה[r], קרא טוביה אל חנניה,
נעזרה[s] את הנער. וברגע קטן השיבו את החבית אל
מקומה: ויהי כאשר הלך הנער לדרכו וישחק בלע על רעיו.
יען[t] טוביה ויאמר "אל תבוז לכל אדם, כי אין לך אדם
שאין לו שעה": — ויהי מקץ שלשה ימים ויבאו שלשת

---

[a] §41e. ‖ [b] §71; אל.. כל 26d. ‖ [c] ש §16d; אין §41cβ. ‖ [d] שָׁעָה Stunde. ‖ [e] §71m; Suffix §79e. ‖ [f] Artikel §17f6. ‖ [g] בֶּלַע, טוֹבִיָּה u. חֲנַנְיָה Personennamen. ‖ [h] §72. ‖ [i] §76b. ‖ [k] חָבִית Faß §37. [l] רָצָה nachbibl.: wollen. ‖ [m] §71l.m. ‖ [n] §20c. ‖ [o] §74b. ‖ [p] §45d. [q] טִנֵּף besudeln. ‖ [r] §68g. ‖ [s] §47g. ‖ [t] §74oε.

הנערים אל בית אכר אחד לשתות חלב, ושם בְרֵכת מ
ובה אנית דוגה קשורה בחבל אל עץ: ויאמר בלע "ל
הנערים ונשוטה על פני הברכה": ויזהירוהו רעיו מֵעשו
זאת ולא שמע: ויהי חנניה וטוביה שותים חלב בתוך הבי
והנה קול צועק "חושו לעזרה": וימהרו ויצאו עם האכ
ויראו את הנער אשר עזרוהו[u] זה[v] שלשה ימים, והנה ה
אוחז בכנף שמלת בלע אשר נפל אל המים ואיננו יכ
להוציאו: וימהר האכר לרדת[w] אל המים ויוציאהו והנה ב
כמת: ויגעו בכל כחם עד שוב רוח בלע עליו. ויפקח עי
ויאמר "אמנם חטאתי לנער המסכן, אשר מנעתי ממ
עזרה, והוא לא שִלם לי כגמולי. כי לולא החזיק בכנ
שמלתי בחמלתו עלי, כי[x] עתה ירדתי שאולה[y]. ועתה יה
דברי חכמינו יקרים בעיני. אל תבוז לכל אדם".

[u] §79gβ. ‖ [v] §16b. ‖ [w] §68f. ‖ [x] §90d. ‖ [y] §20cα.

Sprüche.

מות וחיים ביד לשון: בכל מקום עיני י"י צופות רעי
וטובים: תורת חכם מקור חיים לסור ממוקשי מות: רבו
מחשבות בלב אִיש ועצת י"י היא תקום: אל תתהלל ביו
מחר כי לא תדע מה ילד יום: טוב שכן קרוב מאח רחוק
צדיק לעולם בל ימוט ורשעים לא ישכנו ארץ: תועבת י"
שפתי שקר ועשי אמונה רצונו: אל תאמר כאשר עשה ל
כן אעשה לו אשיב לאיש כפעלו: אור צדיקים ישמח ונר
רשעים ידעך: יודע צדיק נפש בהמתו:

V. Zum Übersetzen ins Hebräische.

p. = Pausalform

17. Artikel. Der Gerechte; der Gottlose; der Vater; diese Zeit; [5]jener Mann; der Staub; diese große Volksmenge; das Schwert; der Gott; [10]der Jebusiter; der Blinde; der Farre; das Trockene (2!); der Amoriter; [15]das Volk (2!).

46. Wāw copulativum. Das Haupt und der Fuß; der große und furchtbare Gott (אֵל); David und Salomo; Joseph und Benjamin; [5]Ruben und Juda; Jakob und Esau; Sodom und Gomorrha; [8]Hungersnot und Krankheit.

45. בְּ, כְּ, לְ. A. Dem David und dem Salomo; in Jerusalem und in Samarien; in Edom; einer Krankheit; [5]dem Chananja; dem Allherrn; in Sicherheit; [8]wie Gott. ‖ B. Der Weisheit; wie das Volk (2!); dem Amoriter; der Sünde (2!); [5]im Hause; wie der König.

22. Nomen mit unveränderlichen Vokalen. A. Deine (*m.*) Helden; ihre (*m.*) Helden; deine (*f.*) Götter; eure (*f.*) Esel; [5]sein Kleinvieh; unsre Kraft; dein (*f.*) Toter; dein (*m. p.*) Esel; meine Stadt; seine Wanderschaft. ‖ Das Gebet des Rechtschaffenen; seine Schwiegertochter; unsre Hütten; euer (*m.*) Brandopfer; [5]deine (*f. p.*) Brandopfer; ihre (*m.*) Bosheit; meine Pfade; eure Gesetze; meine Schwiegertochter; [10]ihre (*m.*) Hütten. ‖ B. Mein Lobgesang (bist) du. Siehe, die Furcht vor (*genet.*) Jahwe, das (*f.*) (ist) Weisheit. Gut (ist) das Gesetz Jahwes. Nahe ist der Tag Jahwes. [5]Wo (sind) die Götzen Samariens? Heilig (ist) Jahwe unser

ott. Gnädig (ist) mein Gott. ‖ C. Perf. Qal. Gefallen sind ie Helden. Sie haben ihre (*m.*) Toten begraben. Gehört at Jahwe die Stimme der Hagar. Gehört habe ich auf (בְּ) ure Stimme. [5]Genommen haben sie ihre Pferde und ihre sel und sind herausgegangen aus dem Lande Ägypten. h habe Wohlgefallen gehabt an deinem Gesetze.

Masculina mit veränderl. Vokal in vorletzter **23.** ilbe. A. Meine Entronnenen; der Bauch der Schlange; sre Propheten; mein Herr; [5]unser Herr; unsre Herren; r (*f. sg.*) Ort; eure Orte; seine Ernte; [10]die Esel Abrams und seine Eselinnen; seine Heiligen; unsre Ernte; n unsrer Sünde; [14]von seiner Rechten und von seiner inken. ‖ B. Eure Propheten (sind) Lügenpropheten. Wo ind) deine (*f.*) Propheten? Deine (*f.*) Zunge (ist) eine ügenzunge. Nahe (ist) Jahwe seinen Frommen.

Masculina mit veränderl. Vokal in letzter Silbe. **24.** . Deine Gerichte; meine Speise; ihre (*m.*) Paläste; unser ote; [5]eure (*m.*) Zahl; meine Sterne; sein Gewicht; eure *n.*) Gerichte; seine Paläste. ‖ B. Siehe, Hagar (ist) in einer (*f.*) Hand. Groß (ist) die Zahl der Sterne des Himmels. enn eine große Stadt ist Gibeon, größer als (§ 82*b*) Ai. ot (ist) dein (*f.*) Gedächtnis. [5]Mein Fels und mein Erlöser (ist) Jahwe. Siehe (da ist) das Feuer und das Holz um (*gen.*) Brandopfer; aber (וְ) wo (ist) der Farre? ‖ C. Geschaffen hat Gott (§ 86*e*) die Sonne und den Mond und die Sterne. Der König hat seine Boten entsandt, aber (וְ) nicht haben sie den Propheten gefunden. David hat seine Hand nicht ausgestreckt wider (בְּ) Saul, den Gesalbten Jahwes. Geflohen sind unsre Feinde. [5]Wir haben Gefallen gehabt an deinen Festen, Jahwe. Ihr habt eure Feinde verfolgt. Eure Hände sind voll von (*acc.* § 83*b*) Blut. Sie haben

höfen; die Lende Jakobs. ‖ B. Dies (ist) die B
Fern (ist) Jahwe von den Gottlosen. Eine Sch
wir unsren Nachbarn. Lieblich (sind) die Wor
pheten. ‖ C. Die Weisheit seiner Weisen ist
gegangen. Mose hat gemäß (כְּ) dem Worte Jah
Die Wolke Jahwes ist auf die Stiftshütte her
Nicht ist sein Herz vollständig mit (עִם) Jal
Gotte gewesen, wie das Herz Davids. [5]So ha
sprochen: schwer an (*gen.*) Mund und schwer
(bin) ich. Unser Gott hat nicht Wohlgefallen a
losen. Nicht ist ein Wort von (מִן) den Worten Jah
Erde (§ 20*c*α) gefallen.

26. Masculina mit doppeltem Schlußbu
A. Ihre (*m.*) Dränger; in seinem Schatten; e
euer Ende. [5]Seine Zähne (sind) Zähne eines Löw
(ist) meine Stärke und mein Schild. Sünder
alle. ‖ C. Qal. Jahwe hat das Volk Israel aus al
erwählt (*seq.* בְּ). Die Dränger Jerusalems sin
Stärke und Herrlichkeit hast du angezogen. Ih
Mutter begraben. [5]Verkaufet eure Kamele. Jal

Knechte (sind) wir. Hörner eines Wildochsen (sind) seine Hörner. Gerecht (ist) Jahwe in allen seinen Wegen. Besser (ist) seine Huld als Leben. ‖ C. (Ni., Qi., Qu.) Suchet den Weg zur (*gen.* §21*f*) Stadt. Verschließe deine Thür. Dein Horn ist voll von (*acc.*, §83*b*) Öl. An (*acc.*) deine Huld werde ich gedenken. Nicht hat er von seinem Brote den Armen gegeben. Wir haben unsern Hund gesucht. Er ist gegangen auf (בְּ) dem Wege der Könige Israels. Meine Gelübde werde ich Jahwe bezahlen. Die Füße der Frommen wird Jahwe behüten.

II. Sein Same; ihre (*m.*) Wunden; euer Frevel; deine (*f. p.*) Knaben; eure Knaben; sein Herr; mein Zorn.

III. Sein Stab; meine Stäbe; die Namen der Stämme Israels; dein Teil. ‖ Am Gesetze Jahwes (ist) mein Wohlgefallen. Meine Hilfe (ist) im Namen Jahwes. Jahwe (ist) unser Teil.

IV. A. Unser Lösegeld; unsre Ohren; deine Lanze; ihr (*f. sg.*) Werk; ihre (*m.*) Werke; deine (*f.*) Tenne; seine Heiligkeit; euer Zelt. ‖ C. Ihr habt unsre Lanzen zerbrochen. Wir haben eure Lanzen zerbrochen. Sie haben in ihren Zelten geschlafen.

Männliche Segolata von ע״י, ע״ו und ל״ה. Dein 29.
(*f.*) Auge; ihre (*f. sg.*) Augen; mein Wein; euer Wein; die Widder von Basan; unser Wildpret. Er hat in ihrer Mitte gestanden. ‖ Unsre Gefangenen; sein Elend. Besser 30.
(ist) meine Frucht als (§82*b*) Silber und als Gold.

Zweivokalige Masculina von ל״ה. A. Unsre Leid- 31.
vollen; die Unschuldigen meines Volkes; eine falsche Vision; unsre Thaten; sein Werk (That); die Seher Davids; eure Angesichter. ‖ B. Wo (sind) meine Hirten und deine Hirten? Jahwe, das Werk deiner Hände (sind) wir alle. ‖ C. David

hat das Angesicht Jahwes gesucht. Josua ist auf sein Angesicht gefallen vor der Lade Jahwes. Sein Feld wird verkauft werden. Jahwe wird an die Leidvollen seines Volkes gedenken.

33. Feminina mit Einem veränderlichen Vokale. A. Mein Jahr; die Jahre der Hungersnot; dein (*f.*) Rat; euer Rat; [5]eure Greuel; eure Königreiche; [7]seine Gedanken. ‖ C. Der Rat der Greise Israels ist zu Grunde gegangen.

34. Feminina mit zwei veränderlichen Vokalen. A. Meine Rache; eure Rache; unsre Myriaden; euer (*f.*) Geschrei; [5]dein (*f.*) Segen; der Segen des Vaters; die Segnungen Jahwes. ‖ C. Jahwe hat die Seufzer der Leidvollen seines Volkes gehört. Die Ägypter haben ihr ganzes (Acker-) Land dem Pharao verkauft.

35. Feminina der Segolata von starken Stämmen. A. Eure Königin; das Gewand des Armen; unsre Gewänder; dein Mädchen; [5]die Mädchen der Stadt; meine Magd; meine Mägde. ‖ C. Gott hat nicht Wohlgefallen an euren Brandopfern und an euren Speiseopfern. Sie werden klagen auf ihren Trümmern.

36. Weibliche Segolata. Mein Mantel; das Land unsrer Geburt; ihr (*m. pl.*) Lohn; die Siegelringe der Königinnen; [5]eine Gebärende; deine (*f.*) Sünde; [7]ihr (*f. sg.*) Schmuck.

38. Nomina eigentümlicher Bildung. I. Euer Vater; seine Väter; dein (*f.*) Bruder; ihr (*m. pl.*) Bruder; [5]deine (*f.*) Brüder; die Schwester Moses; deine (*f.*) Schwester; mein Mann; eure Männer; [10]meine Männer (*p.*); ihre (*f. sg.*) Magd; eure Magd; deine (*f.*) Mägde; euer Haus; [15]seine Häuser; dein (*f.*) Sohn; euer Sohn; seine Tochter; meine Töchter; [20]seine Söhne; unsre Tochter.

II. A. Mein Tag; euer Tag; meine Tage; in den Tagen Josuas; [5]seine Geräte; eure Geräte; seine Gewässer; seine Himmel; seit (מִן) den Tagen Moses; [10]ihre (*m. pl.*) Stadt; ihre Städte (2!); unser Haupt; eure Häupter; dein Mund; [15]unser Mund; sein Bogen; die Bogen der Helden; unsre Thür; [19]das Thor (דֶּלֶת *pl.*) des Palastes. ‖ B. Siehe, Jahwe deinem Gotte (gehören) die Himmel und die Himmel der Himmel. Nicht (bin) besser ich als meine Väter. Der Bogen ist zerbrochen.

Zahlwörter. 2 Monate; deine 2 Söhne; die 2 **39.**
Boten; deine 2 Töchter; [5]5 Könige; 5 Ellen; ihre (*f. sg.*) 5 Mädchen; die 5 Könige; 10 Knaben; [10]7 Farren; 7 Kühe; 7 (*c.*) Tage; die 7 (*c.*) Tage; seine 7 (*c.*) Söhne; [15]5 Bäume; 9 Ellen; 9 Monate; 8 Jahre; 8 Söhne; [20]8 (*c.*) Tage; 20 Gerechte; 10 mal. ‖ 17 Jahre; 12 Fürsten; 19 Mann; 13 Farren; [5]seine 11 Kinder; 15 Jahre; 18 Jahre; [8]14 Sekel. ‖ 25 Jahre; 87 Jahre; 25 (20 + 5) Ellen; [4]75 (70 J. + 5 J.) Jahre. ‖ 500; 700; 207 (7 J. + 200 J.) Jahre. ‖ Im Jahre 17 des (לְ) Josaphat; am 27. (20 + 7 od. 7 + 20) des (לְ) Monats; am 17. Tage des (לְ) Monats; im Jahre 5 des (לְ) Joram; [5]im 5. Jahre des (לְ) Königs Rehabeam; [6]im 10. Monat.

Partikeln mit Suffixen. A. Mit mir (3!), zwischen **40.**
ihnen (2!); wie sie (*f. sg.*); auf dir (*f.*); [5]hinter dir; statt **43-45.**
ihrer (4!); ihnen; sie (*acc.*, 3!); rings um euch; [10]zu ihr; bis zu mir; von mir; [13]von euch. ‖ B. Jahwe der Heerscharen (ist) mit uns. Zeugen (seid) ihr gegen (בְּ) euch. Der Geist Jahwes (ist) auf ihm. [4]Wer (ist) weise wie du? ‖ C. Nicht gemäß (כְּ) unseren Sünden hat Jahwe uns gethan. Jahwe hat dieses Land euch und euren Söhnen nach euch gegeben. In Ewigkeit werde ich ihm meine Huld bewahren. Gemäß euren Wegen werde ich euch richten. [5]Werfet von

([illegible]) euch alle eure Frevel. Jahwe wird richten zwischen mir und dir. und zwischen euch. Ich werde meinen Zorn (Glut) über euch ausgießen. Er jagte ihnen nach. Sie hat zu mir gesagt: wo (ist) er, Jahwe dein (*f.*) Gott? 10 Wir sind vor euch geflohen. Er hat sie von ([illegible]) der Oberfläche der Erde vertilgt.

41. Negationen. Du sollst nicht ([illegible]) stehlen. Stiehl nicht. Vertilge nicht. Gedenket nicht an die Tage eures Elends; 5 Versammelt eure Heiden, damit eure Stadt nicht erobert werde. Es ist kein Gott außer dir. Wir suchen (*part.*) Wasser, aber (ו) es ist keins da.

42. Fragewörter. Ist ([illegible]) Jahwe in unserer Mitte oder nicht? (Sind) wie eines Sterblichen Tage deine Tage oder deine Jahre wie eines Mannes ([illegible]) Tage? (Bist) du besser als Balak?

54. Perfectum Qal. Sie hat regiert; ihr habt regiert; du (*f.*) hast bewacht; sie haben b.; 5 wir haben verkauft; ich habe mich erinnert; ihr (*f.*) habt euch erinnert; ihr habt euch gelegt; sie hat verschlossen (*p.*); 10 wir haben verfolgt. — Sie ist schwer (*p.*); ihr habt euch genähert; sie haben sich g.; du bist alt geworden; 15 du (*f.*) hast gekonnt; sie hat gekonnt (*p.*); du (*m.*) bist klein gewesen; sie sind groß geworden (*p.*); wir sind groß geworden. 20 Ihr habt die Thür verschlossen.

55. Inf., Imptv. Qal. A. Sich erinnern; um zu begraben;
56. beim Richten; vom Begraben; 5 um zu zählen. — Zerbrich; zerbrechet (*f.*); richtet; begrabe (*f.*); 10 erinnere dich doch. | B. Ziehet (*f.*) eure Gewänder an. Sammelt Steine. Sie sind gegangen, um auf dem Felde zu sammeln. Die Bäume haben zum Ölbaum gesprochen: Sei doch König über uns.

57. Impf., Part. Qal. A. Ich werde richten; wir wollen r.;

ihr (*f.*) werdet stehlen; du (*f.*) wirst bewachen; [5]sie wird verkaufen; sie (*f.*) werden v.; du wirst regieren; sie werden ausgießen; ich will verschließen; [10]ihr werdet euch erinnern; du wirst dich e. (*f. p.*); ihr werdet bewachen (*p.*). — Wir werden uns legen; du wirst dich nähern; [15]sie werden sich n. (*p.*); sie (*f.*) werden anziehen; wir wollen uns legen (*p.*).
— Bewachend; bewachende; [20]eine Begrabende; begrabende **58.**
(*f.*); verschlossen; verschlossene; eine Begrabene; [25]bewachte (*f.*). ‖ B. Jerusalem (*f.*) wird nicht mehr an die Tage seines Elends gedenken. Gedenke nicht (§ 41 *d*) an die Sünden meiner Jugend. An Jahwe eurem Gott sollt (*ipf.*) ihr hangen (*p.*). Du (*f.*) wirst an deinem Manne hangen. [5]Wir wollen einen Bund schließen. Ich werde einen Bund mit (אֶת־) dir schließen. Ich will ganz Israel zu (אֶל־) meinem Herrn versammeln. [8]Jahwe wird ewiglich regieren.

Niqṭal. A. Sie haben sich gehütet; du (*f.*) hast **59.**
dich g.; ihr seid verkauft worden; sie ist v. worden (*p.*); [5]ich habe mich verborgen; ihr habt gerechtet; sie sind verbrannt worden; ich habe mit (אֶת־) euch gerechtet. — Um sich zu hüten; [10]die verkauften; die verbrannten (*f.*). — Verberget euch; hüte dich (*f.*). — Wir wollen uns verbergen; [15]du (*f.*) wirst dich v.; sie (*f.*) werden verbrannt werden; ihr werdet verkauft werden; ich werde mich hüten; [20]ich will mich hüten. ‖ B. Siehe, wegen (בְּ) eurer Sünden seid ihr verkauft worden. Die Gottlosen werden aus dem Lande ausgerottet werden. Die Stadt ist erobert worden. Deine (*f.*) Toten werden nicht begraben werden. [5]Dein Königreich wird zerbrochen werden. [6]Ich will rechten mit (אֶת־) euch vor Jahwe.

Qiṭṭēl, Quṭṭal. A. Du hast geheiligt; sie haben g.; **60.**
ihr (*f.*) habt geredet; sie hat g. (*p.*). — [5]Um zu suchen;

lehret; lehre (*f.*, *p.*); redet (*f.*). — Ihr werdet lehren; [10]du (*f.*) wirst l.; ihr (*f.*) werdet l.; wir wollen l.; lehrende; die Suchenden. — [15]Sie ist gestohlen worden (*p.*); sie sind begraben worden; ihr (*f.*) werdet b. werden; du (*f.*) bist geboren worden; sie werden gesammelt werden; [20]du (*f.*) wirst lügen. ‖ B. Die Himmel erzählen (*part.*) die Ehre Gottes. Ihr habt den Tag des Sabbaths geheiligt. Sie haben das Angesicht Jahwes gesucht. Ehre deinen Vater und deine Mutter (*p.*). [5]Meine Verehrer (*part.* v. כַּבֵּד) werde ich ehren. Ich will die Eselinnen meines Vaters suchen. Sie wird auf dem Felde sammeln. Ihr sollt eurem Könige nicht lügen. Mose hat das Volk geheiligt. [10]Jahwe wird die Demütigen seinen Weg lehren. Ich will die Frevler deine Wege lehren. Ich will deinen Namen preisen. Sie (*f.*) werden den Namen Jahwes preisen.

61. Hiqṭîl, Hoqṭal. A. Ich habe geschieden; wir haben g.; sie haben vertilgt; du hast v.; [5]sie hat geworfen; du (*f.*) hast g.; ihr habt g. — Um zu werfen; scheide; [10]scheidet (*f.*); werfet. — Ich will werfen; ihr werdet w.; wir wollen verderben; [15]du (*f.*) wirst v.; er möge scheiden; sie (*f.*) werden scheiden. — Werfend; werfende (*f.*). — [20]Ihr seid geworfen worden; [21]du (*f.*) wirst g. werden. ‖ B. Du hast dein Angesicht vor (מִן) den Gottlosen verborgen. Verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Volke. Du hast auf (לְ) meine Gebote nicht acht gegeben. Gebt acht auf die Aussprüche meines Mundes. [5]Du hast meine Worte hinter dich geworfen. Sie haben jeder (אִישׁ) seinen Stab hingeworfen. Wirf deinen Kummer auf Jahwe.

62. Hithqaṭṭēl. Ich habe gewandelt; ihr habt g.; sie haben g. (*p.*); wir haben uns verborgen; [5]du hast dich gehütet. — Um sich zu verbergen; die sich Verbergende;

wandelnde. — Sie werden wandeln; [10]ihr werdet euch hüten; wir wollen uns verbergen. ‖ [12]Ihr habt zu mir gebetet, aber (וְ) ich habe nicht auf euer Geschrei gehört.

Wāw consecutivum. Da verfolgten sie ihre Feinde **64.**
und eroberten die Stadt und verbrannten sie durch (בְּ; Artikel § 17 *f* 1) Feuer. Da betete Abraham zu Gott. Du wirst die Stadt erobern und (dann) sie durch Feuer verbrennen. Da begruben sie ihn in der Stadt Davids, und sein Sohn wurde König an seiner Statt. [5]Ich will an mein Wort gedenken und dann meinen Engel vor dir her (לִפְנֵי) senden. Schreibe diese Worte auf die zwei Tafeln und (dann) lehre sie die Kinder Israel. Mache dich früh am Morgen auf und stelle dich (*imptv.*) vor Pharao hin und (dann) sage zu ihm: warum bedrückst du (*part.*) das Volk Jahwes? Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich. [9]Da verstockte Pharao sein Herz.

Relativsätze. David und die Männer, welche mit **87.**
ihm (waren), sind vor Saul geflohen. Die Kundschafter haben dem Weibe alles erzählt, was Jahwe dem Pharao gethan hatte (*perf.*). Der Ort, wo er sein Zelt aufgeschlagen hatte. Heilig (ist) der Ort, auf welchem du stehst (*part.*). [5]Sie sind nach (אֶל־) dem Lande gegangen, von welchem (von wo) sie (her)ausgegangen waren.

Verba gutturalia. A. I. Ihr habt vertrieben; ver- **65.**
treibet; sie (*f.*) werden vertreiben; da vertrieb er; [5]sie werden ermordet werden; du (*f.*) wirst verlassen werden; um v. zu werden. — Ihr habt geeilt; er wird eilen; [10]du bist getröstet worden; wir werden g. werden.

II. Fliehend; schwören lassend; um zu hören; um schwören zu lassen; [5]du wirst hören lassen. ‖ schicke; fliehet (*f.*); wir werden hören; sie (*f.*) werden h.; [10]da

[illegible] gehört werden; [illegible] schonen; [illegible] werden [illegible] wir [illegible] sie (f.) [illegible] sein; ich [illegible]

[illegible] wachende; [illegible] wirst [illegible] selber sie: da [illegible] vorübergehen [illegible] segnen sie; [illegible] genommen.

[illegible] gewaigert [illegible] Wanderg zu [illegible] Stadt zu [illegible]. Ihr [illegible] (f.) [illegible] Propheten [illegible]. Dein Land [illegible] gemordet. [illegible] Sie werden [illegible] schämen, denn [illegible]

66. [illegible] Du wirst sprechen: da sprach ich; du (f.) wirst essen, sie werden essen (?): [illegible] ich werde essen, da aßet ihr; und ihr habt gegessen. | B. Da sprach Jahve zu (ל) dem Propheten also: Weil dies Volk nicht hat auf meine Stimme hören wollen, werde ich das Getier des Feldes wider (ב) es senden (Pi.), und die Löwen werden euer Kleinvieh und euer Rindvieh zerreißen und fressen. [illegible] Die Eselinnen werden in der Wüste zu Grunde gehen.

[illegible] A. Du (f.) wirst fallen; da fielen sie (f.);

aben angezeigt; da zeigte ich an; [5]um fallen zu lassen; fallen lassende; ihr habt gerettet; da rettete sie; er gerettet werden; [10]er soll hinblicken; ein Hinblicken- wir werden pflanzen; sie werden berühren; du (*f.*) aufbrechen (§ 6 *f* 3). ‖ [15]Und ihr habt genommen; sie en nehmen; nimm (*f.*); da nahmst du (*f.*); wir wollen en. | [20]Ihr (*f.*) habt gegeben; du (*f.*) wirst geben; ıb sie; wir wollen geben (*p.*); dein Geben. ‖ B. Da kte er seinen Knecht, um ein Weib für Isaak zu en. Ich will dein Fleisch den Vögeln des Himmels ı. Ich habe das Land in seine Hand gegeben.

Verba פ״ו. A. Sie wird geboren werden; wir werden 68.
htgewiesen werden; laß dich (*f.*) zurechtweisen. | Sie ı erzeugt; [5]da erzeugten sie; ich werde herabführen; ıabt herabgeführt; ihr seid h. worden; du wirst h. en. | [10]Du wirst schlafen; sie werden schlafen; du (*f.*) matt werden. | Sie wird herabsteigen; sie werden en (*p.*); [15]wisse; du (*f.*) hast gewußt; ihr werdet n (*p.*); und ihr habt gewußt; du (*f.*) wirst gehn (*p.*); Gehenden. ‖ B. Da ratschlagten die Könige. Er das Rauschen (Stimme) des Regens von fern; da e er sein Kleinvieh eilends (§ 84 *e*) von dem Berge ı. [3]Laß deinen Knecht doch diese Begebenheiten wissen.

Verba פ״י. A. Sie wird gut sein; du hast wohlgethan; 69.
werden wohlthun; sie werden saugen (*p.*); [5]du (*f.*) hast gt; sie wird säugen; sie war trocken geworden (*p.*); sie en trocken werden; [9]sie haben trocken gemacht. ‖ B. Das auf dem Felde ist trocken geworden. Mose hörte das Wort ns, und (§ 64) es war gut in seinen Augen. [3]Wenn du ıeine Stimme hören wirst, so (*Waw cons.*) wird Jahwe Gutes thun, und du wirst an deine Magd gedenken.

71. Verba ע״ו. A. Wir haben erhoben; du wirst flieg fliegend; du bist geflohen; [5]sie ist zurückgekehrt; ihr z.; kehret zurück; wir wollen zurückkehren; er möge [10]um zurückzukehren; da kehrte er zurück; du wirst schnitten werden; ihr habt b.; wir werden beschneid [15]sie ist gestorben; ihr seid g.; du (*f.*) wirst töten; tötete sie; sie sind getötet worden; [20]sie werden g. wer (*p.*); du hast erhoben; sie (*f.*) werden sterben; da war hoch; da erhob ich; [25]ihr habt zerstreut. ‖ B. Mache (*dat. comm.*) dich auf. Kehret ihr (*dat. comm.*) zu eu Zelten zurück. Ich habe meine Stimme erhoben (*Hi.*). erhob Mose seine Hand. [5]Jahwe mein Gott, möge d die Seele dieses Knaben in (hebr. עַל) sein Inneres zurü kehren! Gleich einer (Art.) Trompete erhebe deine Stim Meine Augen sind hell geworden. Steh auf (*f.*), we licht; denn gekommen ist dein Licht. Laß doch leuch (hebr.: mache hell) dein Angesicht über deinem Knech [10]Da ruhte er am siebenten Tage.

72. Verba ע״י. Ihr werdet legen (setzen); setze (*f.*); wirst übernachten; da übernachteten wir; [5]ihr habt e gefreut; [6]er wird sich freuen. ‖ Es frohlocke mein He

73. Verba ע״ע. A. Wir haben gepriesen; da pries da priesest du (*f.*). Sie haben ihre Plünderer geplünd [5]Er hat den Stein gewälzt. Du wirst verfluchen; ihr wer plündern; er wird gnädig sein; da war er gnädig. [10] seid gnädig gewesen; sei nicht (אַל) erschreckt. ‖ B. Jah wird sich meine Seele rühmen. Des Heiligen Israels wer sie sich rühmen. Preisen will ich Jahwe während (בְּ) mei Lebens. Ich bin gering in deinen Augen. [5]Vollendet s die Worte Hiobs. Die Menschen fingen an zahlreich werden. Zahlreich sind unsre Frevel. Husai* ist gegan

um den Rat des Ahithophel zu vereiteln. Da vereitelte Gott ihren Rat. [10]Da war dies Wort böse in den Augen Sauls. Sie haben Böses gethan mehr als (§82*b* β) ihre Väter. Weichet von mir, ihr Übelthäter (*part. Hi.*). [13]Verbirg nicht dein Angesicht vor deinem Knechte, denn es ist mir enge.

Verba ל״ה. A. I. Er wird sehn; er wird sehn lassen; 74.
du wirst vollenden; ihr (*f.*) werdet v.; [5]wir werden gesehn werden; sie (*f.*) werden bauen; tränket (*f.*); du wirst antworten; ich werde a. [10]Baue; ich bin vollendet worden; du bist gebaut worden; wir sind g. worden. Wir haben gebaut; [15]ihr (*f.*) habt geantwortet; [16]ihr habt getränkt. ‖ II. Er hat gesehn; er ist g. worden. Um zu bauen; um heraufzusteigen; [5]um zu vollenden; um zu weinen. Sie hat geweint; sie hat vollendet; [9]sie hat getränkt. ‖ III. Sie haben geweint; weine (*f.*); weinet; sie haben vollendet; [5]tränke (*f.*); du (*f.*) wirst vollenden; ihr werdet v.; ihr werdet bauen; sie sind gebaut worden; [10]antwortet; führet herauf; [12]sie werden gesehen werden. ‖ IV. Da trank sie; da weinte er; da verachtetest du; da sah sie; [5]da sah er; antworte nicht (אַל §41*d*); da vollendete er; da tränkte sie die Kamele; da befahl sie; [10]er möge thun; wir wollen hören und antworten. | Du hast dich niedergeworfen; da warf sie sich nieder; da warfen sie sich nieder; [15]du (*f.*) wirst dich niederwerfen; [16]ein sich Niederwerfender. — ‖ B. Mach dich auf, zieh hinauf nach Ai (*acc.*); siehe, ich habe in deine Hand gegeben den König von Ai und sein Volk. Siehe (*f.*), lebendig (ist) dein Sohn. Ihr habt gethan gemäß allem, was euch Mose befohlen hat. Was thut (*part.*) ihr? [5]Wir bauen (*part.*) die Mauer. Ein Haus wirst du bauen, aber nicht in ihm wohnen. Sie werden bauen, aber ich werde niederreißen. Die Stadt ist gebaut worden. Ich

[illegible]

[illegible] Hand [illegible] Ohr [illegible] Da beugten sie [illegible] Mach dich auf, geh hinaus dem Ahas [illegible] Stab und schlug den Felsen zweimal; da kam viel Wasser heraus und die Gemeine trank.

82. **Komparation.** Besser (ist es) für uns Ägypten zu dienen, als daß wir in der Wüste sterben (*inf.*). Ich habe

nsicht mehr als alle meine Lehrer. ³Siehe, nicht zu kurz
die Hand Jahwes, als daß sie nicht helfen könnte, und
cht zu schwer ist sein Ohr, als daß es nicht hören könnte.

Verba mit dem Accusativ. Ihre Häuser sind voll **83.**
on Schwertern und Lanzen. Sie haben das Land mit Ge-
valtthat erfüllt (*Qal*). Er hat sie mit Weisheit erfüllt (*Pi.*).
hre (*f. sg.*) Armen werde ich mit Brot sättigen. ⁵Sie hat
Jakob die Kleider Esaus angezogen. Ich will Jahwe mit
neinem ganzen Herzen dienen. Ich werde ihm antworten.
Antworte dem Thoren gemäß seiner Narrheit.

Subjekt u. Prädikat. Nicht antwortete das Volk ihm **86.**
in Wort. Das Volk stieg aus dem Jordan herauf. Deine
f.) Dränger werden gefangen genommen werden, und (ו *cons.*)
lles Fleisch wird erkennen, daß ich Jahwe dein Erlöser
in. ‖ ⁴Gestorben sind Saul und sein Sohn Jonathan.

Wunschsätze. I. Deine Gnade, Jahwe, sei über uns! **89.**
Dein Zorn entbrenne nicht! Es lebe Ruben und sterbe nicht!
Möge doch dein Zorn sich wenden (hebr.: zurückkehren)! ⁵Hoch
ei deine Hand über deinen Drängern! Laß deine Stimme
icht auf der Straße hören. Hören möchte ich, was Jahwe
eden wird. II. Dein Blut (komme) auf dein Haupt! Ver-
lucht (sei) der Tag, an welchem ich geboren worden bin (*Qu.*)!

Wāw copulat. zur Einführung von Nebensätzen. **46B**
Zustand. Da kam der Engel zu dem Weibe, während sie auf
dem Felde saß. Deine Propheten sagen (*part.*) also: „Friede,
Friede!", da doch kein Friede ist. Ich habe gerufen, ohne daß
Jemand (hebr.: und Niemand) auf meine Stimme hörte. ‖
Zweck. Bete für mich, damit meine Hand zu mir zurückkehre! ‖
Grund. Den Fremdling sollst du nicht bedrücken (§ 47cγ);
denn ihr, ihr kennt die Empfindung (Seele) des Fremdlings,
denn (כִּי) Fremdlinge seid ihr im Lande Ägypten gewesen.

VI. Deutsch-hebräisches Wörterverzeichnis*.

Aaron אַהֲרֹן.
abermals עוֹד: יָסַף, הוֹסִיף 54*b*.
Abraham אַבְרָהָם.
acht geben, aufmerken הִקְשִׁיב.
Ägypten מִצְרַיִם.
Ägypter מִצְרִי. *pl.* מִצְרִים.
Ahas אָחָז.
Ahithophel אֲחִיתֹפֶל.
Ai עַי (Artikel 17*f*3).
all כֹּל 26*d* (כֻּלָּנוּ!).
Allherr אֲדֹנָי, *c. praef.* 10*c*.
als (komparativ) מִן 82*b*.
also (folgendermaßen) כֹּה; unmittelbar vor direkter Rede לֵאמֹר 65*o*.
alt werden זָקֵן.
Amoriter אֱמֹרִי.
anfangen חלל V, 73.
Angesicht פָּנִים 31*a*.
antworten עָנָה 74, *acc. pers.*
anzeigen נגד V, 67.
anziehen, etw. לָבַשׁ (ē), jmdn V, [83*f*.
arm אֶבְיוֹן.
auf עַל 43*a*.
aufbrechen בָּקַע 67*f*.
aufheben (das Auge) נָשָׂא 76*a*.
aufmachen, sich קוּם 71.
aufmachen, sich früh הִשְׁכִּים.
aufreiben (Kraft etc.) כָּלָה 74.
aufschlagen (Zelt) נָטָה 76*d*.
aufstehn קוּם 71.
Auge עַיִן *f.* 29.
aus מִן 44.
ausgießen שָׁפַךְ.
ausrotten הִכְרִית; *pass.* נִכְרַת.
außer זוּלַת (*st. c.* u. m. *suff.*).
Ausspruch, Wort אֹמֶר 28*o*.
ausstrecken (Hand) שָׁלַח u. (bes. v. Höherstehenden) נָטָה 76*d*.
Balak בָּלָק.
Bart זָקָן 25.
Basan בָּשָׁן (mit Artikel).

---

* Die arabischen Ziffern verweisen auf die Grammatik (teilweise nur andeutend, wie das betreffende Wort zu flektieren); die römischen Ziffern (I—VII) bei Verben bezeichnen die Stämme.

n haben חָפֵץ, an בְּ.
en nehmen שָׁבָה 74.
ene *coll.* שְׁבִי 30.
(feindlich) עַל־ 43*a*.
הָלַ 68*i*. 64*h*.
רוּחַ *f.*, *pl.* וֹת.
e נֵדֶר, נָ׳ 28*m*.
כְּ 45.
ne, die עֵדָה 33*a*.
כְּלִי 38.
t צַדִּיק.
t מִשְׁפָּט 24.
sein קַל (קלל) 73.
te, der מָשִׁיחַ 23*b*.
ft מְלָאכָה 36*g*.
ei צְעָקָה, זְעָקָה 34.
תּוֹרָה 22.
חַיָּה.
that חָמָס 25.
d שַׂלְמָה, שִׂמְלָה 35.
ser מַיִם 38.
ht מִשְׁקָל 24.
גִּבְעוֹן.
des Zorns) חָרוֹן 23.
חֶסֶד 28.
חַנּוּן.
sein חָנַן 73, *acc. pers.*
זָהָב 25.
rha עֲמֹרָה.
אֱלֹהִים, *c. praef.* 10*c*4, אֵל.
רָשָׁע 25.

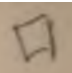
Götze אֱלִיל.
Grab קֶבֶר 28, *suff.* קִ׳.
Gras חָצִיר 23.
Greis זָקֵן 25.
Greuel תּוֹעֵבָה 33.
groß גָּדוֹל 23.
groß sein גָּדַל (*ē*).
Grund; zu G. gehn אָבַד 66*a*; zu G. richten (Stadt, Gegend) שִׁחֵת 65*b*.
gut, gütig טוֹב.
gut sein יטב 69; wohlthun V.
Hagar הָגָר.
Hand יָד 24*c*.
hangen דָּבַק (*ē*), an בְּ.
hassen שָׂנֵא 75.
Haupt ראשׁ 38.
Haus בַּיִת 38.
Hebräer, hebräisch עִבְרִי, *f.* עִבְרִית 37; *pl.* עִבְרִים.
Heer, Heerschar צָבָא, *pl.* וֹת 25.
heilig קָדוֹשׁ 23.
heilig sein קָדַשׁ; heiligen III.
Heiligkeit קֹדֶשׁ *m.* 28.
Held גִּבּוֹר.
helfen ישׁע V, 68.
hell (licht) werden אוֹר 71*i*.
herabsteigen, -kommen, יָרַד 68*f*; herabführen V.
heraufsteigen, -ziehen עָלָה 74; heraufführen V.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] T. —
[illegible] 25
[illegible] 25.
[illegible] 25.
[illegible] 25.
[illegible] 25.
[illegible]
[illegible] II u. VII.
[illegible] 22.
[illegible]
Inneres [illegible], suff. [illegible] 25.

[illegible]
[illegible]
[illegible] 33.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] (bei folg. subst.);
[illegible] 17c. [illegible]
[illegible]
[illegible] | Joram [illegible]
[illegible] Artik. 17/3).
[illegible]
[illegible] | Juda [illegible]
[illegible]
[illegible] 22.
Kalb [illegible] 25.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 25; pl. gew. [illegible]
[illegible]
[illegible]
klein sein [illegible]
[illegible]
Knabe [illegible]
[illegible] 25. [illegible]
Knie [illegible] 25. du. [illegible]
kommen [illegible] 76b.
König [illegible] 25.
König sein [illegible]; V.

gin מַלְכָּה 35*a*.
greich מַמְלָכָה 36*h*.
en יָכֹל 68*g*. 84*d*.
t כֹּחַ.
kheit חֳלִי 30*c*.
פָּרָה 22.
mer יָגוֹן 23.
dschafter מְרַגֵּל 24.
sein קָצַר.
אָרוֹן (Artik. 17*d*).
אֶרֶץ *f*. 28, Artik. 17*d*;
ckerland, Boden אֲדָמָה 34*b*.
e רֹמַח 28.
n חַיִּים, beim Leben Jahres etc. 90*b*.
חָיָה 76*c*.
dig חַי 26, l. machen הֶחֱיָה
c.
(franz. *mettre*) שִׂים 72.
, sich שָׁכַב, *ipf. a.*
n לִמֵּד, Lehrer *part.*
oll עָנִי 31*a*.
le יָרֵךְ 25*g*.
t אוֹר.
n אָהַב (*ē*) 66*b*.
ich נָעִים 23.
e (Seite, Hand) שְׂמֹאול.
gesang תְּהִלָּה 32.
שָׂכָר 25, מַשְׂכֹּרֶת 36.
geld כֹּפֶר 28.
e אֲרִי, אַרְיֵה 30.

Lüge כָּזָב 25, שֶׁקֶר 28.
lügen כִּזֵּב.
lügnerisch (umschreibe mit שֶׁקֶר).
Machen עָשָׂה 74.
Mädchen נַעֲרָה 35.
Magd שִׁפְחָה 35, אָמָה 38.
Mal פַּעַם *f*. 28.
Mann אִישׁ 38.
Mantel אַדֶּרֶת 36.
matt werden יָעֵף 68*d*.
Mauer חוֹמָה.
mehr; nicht mehr לֹא . . עוֹד.
Mensch אָדָם, auch *collect.*
mit עִם 43*d*, אֵת 43*e*.
Mitte תָּוֶךְ 29*c*; in unsrer M. בְּקִרְבֵּנוּ.
Monat חֹדֶשׁ 28.
Mond יָרֵחַ.
morden הָרַג 65.
Morgen, der בֹּקֶר 28.
Mose מֹשֶׁה.
Mund פֶּה 38.
Mutter אֵם 26.
Myriade רְבָבָה 34.
Nach (*post*) אַחַר, אַחֲרֵי 43*b*.
Nachbar שָׁכֵן 25*f*.
nachjagen רָדַף, jmdm אַחֲרֵי.
Nächster רֵעַ 22.
nahe קָרוֹב 23.
nähern, sich קָרַב.



Name שֵׁם 24*f*; *pl.* וֹת.
Narrheit אִוֶּלֶת 36.
nehmen לָקַח 67*h*.
neigen (Herz, Ohr) נטה V, 76*d*.
nicht לֹא; verbietend u. abmahnend אַל־ 41, 3.
niederreißen הָרַס.
niederwerfen, sich שׁחה VII,
nun (nunmehr) עַתָּה. [74*ws*.
Oberfläche פָּנִים *pl.* 31*b*.
oder (in Doppelfrage) אִם, וְאִם 42
öffnen פָּתַח 65.
Ohr אֹזֶן *f.* 28.
Öl שֶׁמֶן 28.
Ölbaum זַיִת 29*a*.
Ort מָקוֹם 23, *pl.* וֹת.
Palast הֵיכָל 24.
Pfad נָתִיב 23; נְתִיבָה 22.
Pferd סוּס.
pflanzen נָטַע 67*e.f.*
Pharao פַּרְעֹה.
plündern בָּזַז 73.
preisen *1.* הִלֵּל; *pass.* IV.; *2.* ידה V, 76*f*.
Priester כֹּהֵן 24.
Prophet נָבִיא 23*b*.
prüfen בָּחַן.
Rache נְקָמָה 34.
Rat עֵצָה 33.
ratschlagen יָעַץ II, 68*d*.
Rätsel חִידָה 22.

Recht (das ausgeübte u. das gebührende) מִשְׁפָּט 24.
Rechte (Hand, Seite) יָמִין 23.
rechten נִשְׁפַּט, mit אֶת־.
rechtschaffen יָשָׁר 25.
reden דִּבֶּר.
Regen מָטָר 25.
regieren מָלַךְ.
Rehabeam רְחַבְעָם.
retten מִלֵּט; נצל V, 67.
richten שָׁפַט.
Rindvieh בָּקָר 25.
ringsum סָבִיב 43*b*.
Ruben רְאוּבֵן.
rufen קָרָא 75.
ruhen נוּחַ 71.
rühmen, sich הִתְהַלֵּל, *seq.* בְּ.
Sabbath שַׁבָּת *f.*
säen זָרַע 65.
sagen אָמַר 66.
Salomo שְׁלֹמֹה.
Samaria שֹׁמְרוֹן *f.*
Same זֶרַע 28.
sammeln לָקַט I u. III.
satt sein שָׂבַע (*ē*) *c. acc.*; sättigen V.
saugen יָנַק 69*a*; säugen V.
Saul שָׁאוּל.
schaffen בָּרָא 75.
Schatten צֵל 26.
scheiden הִבְדִּיל.

[illegible]

[illegible] 74.

[illegible] 7, 76f.

[illegible] 34.

[illegible] 74.

[illegible] z. 3. [illegible]

[illegible] z. 3. [illegible]

[illegible] v. [illegible] 25d.

[illegible] u. VII. [illegible] 15.

יָתוֹם 23.
גָּלַל 73.
n הִתְהַלֵּךְ 22.
rschaft מְגֻרִים.
? (wozu) לָמָּה 45e6.
n רָחַץ 65.
מַיִם 38.
דֶּרֶךְ *m.* u. *f.* 28.
אֶשֶׁד 38.
ı סוּר 71*x*.
ı, sich מֵאֵן 65*b*.
יַ 29. ‖ Weinberg כֶּרֶם
בָּכָה 74. [28.
חָכַם 25. ‖ weise sein
65. ‖ Weisheit חָכְמָה.
:, e, es אֲשֶׁר 87.
l אִם, ἐάν כִּי.
כְּ 16*e*.
הָיָה 76*b*.
הִשְׁלִיךְ.
That מַעֲשֶׂה 31, פֹּעַל 28.
: אַיִל 29.
or *subst.*) כְּ; Konjunk-
כַּאֲשֶׁר; (wie sehr) מָה
hs רְאֵם. [16*f*.
et צַיִד 29.
יָדַע 68*f*.
, יַעַן כִּי.

wo? אַיֵּה, *suff.* 42*f.*; rel. אֲשֶׁר..שָׁם.
Wohlgefallen חֵפֶץ 28; W. haben חָפֵץ 65*h*, an בְּ.
wohlthun יטב V, 69.
wohnen יָשַׁב 68*f*.
Wolke עָנָן *m.* 25, עָב *f*.
Wort דָּבָר 25.
Wunde פֶּצַע 27, *suff.* פִּצְעִי.
Wüste מִדְבָּר 24.
Zahl מִסְפָּר 24. ‖ zählen סָפַר.
zahlreich רַב 26; z. werden, sein רַב (רבב) 73.
Zahn שֵׁן 26.
Zeit עֵת *f.* 26.
Zelt אֹהֶל 28*q*.
zerbrechen שָׁבַר I u. III.
zerreißen, zerfleischen טָרַף.
Zeuge עֵד 22.
Zorn אַף 26, זַעַם 28, חָרוֹן (Glut)
zu (*ad*) אֶל־ 43*a*, לְ 45. [23.
zu, um zu (beim Inf.) לְ.
Zunge לָשׁוֹן *f.* 23.
zurechtweisen יכח V, *pass.* יסר
zurückkehren שׁוּב 71. [II, 68.
zweimal פַּעֲמַיִם 39*q*.
zwischen בֵּין 43 *c*.

pf. יֵאוֹת willfahren 71.
als, dann 47cϑ. מֵאָז seit
)hr 28. [(Konjunktion).
scharf hinhören 65 (auf
od. *acc.*).
ten, etw. úmgürten 65;
sich gürten.
ingeborener 24.
der, אָחוֹת Schwester 38.
ns 39*a*.
mpfgras, Ried.
greifen 65. 66*a*.
esitz 22.
b; III *morari* 65*e*.
אַחַ 43*b* hinter; אַחַר u.
אַחַ nachher, darauf.
n andrer, *f.* אַחֶרֶת.
inten befindlich, später;
בְּאַ hinterdrein, später.
Ende, Ausgang.
rückwärts, rücklings.
wo 42*f*.
ind 24.
eindschaft.
?
e? (ablehnende Frage).
idder 29.
irsch.
אַיֶּלֶת Hinde 36*g*.
Schrecken.
ist nicht 41*c*.

(אַיִן wo?, nur:) מֵאַיִן von wo?
אִישׁ Mann 38.
אַךְ *1.* fürwahr, gewiß; *2.* nur.
אָכַל essen 65. 66*a*.
אֹכֶל Speise 28; אָכְלָה (nur *sg.*);
מַאֲכָל 24.
אָכֵן fürwahr, gewiß.
אִכָּר Ackersmann.
אֶל־ zu 43*a*.
אַל μή, *ne* 41, 3.
אֵלָה Terebinthe.
אָלָה Eid (Fluchformel) 22.
אֱלֹהַּ, אֱלוֹהַּ Gott 17*g*3.
אֱלֹהִים Gott; mit ו, לְ, כְּ, בְּ 10*c*4;
mit Präd. 86*c*.
אַלּוֹן, אֵלוֹן Eiche.
אֱלִילִים Nichtse (Götzen).
אִלֵּם stumm 24*d*.
אֲלֻמָּה Garbe, *pl.* ־ים, ־ות.
אַלְמָנָה Witwe 33.
אֶלֶף tausend 28. 39*i*.
אִם wenn 88; Wunschpartikel
89*c*; Fragewort 42*c.d.*; beim
[Schwur 90.
אֵם Mutter 26.
אָמָה Magd 38.
אַמָּה Elle 39*f*.
אֻמָּה Nation 22.
אמן 65. II dauerhaft, beständig
sein, bewährt sein; V glauben. אָמֵן gewiß; Amen.‖ אֱמֶת.
אָמְנָה (*adv.*) in Wahrheit.

אָמְנָם, אָ gewiß, fürwahr.
אָמֵץ stark sein 65.
אָמַר sagen 65. 66a; לֵאמֹר 65o.
אֹמֶר Wort 28o.
אִמְרָה Ausspruch 35. po.
אֱמֹרִי Amoriter.
אֱמֶת f., suff. אֲמִתִּי, Treue, Zuverlässigkeit (אמן).
אַמְתַּחַת f. Sack 36.
אָנָה wohin?; עַד־אָ bis wann?; wie lange?
אנח, II נֶאֱנַח seufzen 65.
אֲנָחָה Seufzer 34.
אֳנִי f. Flotte. ‖ אֳנִיָּה Schiff.
אָנַף zürnen 65h. ‖ אַף.
אָסוֹן Schaden, Verletzung 23.
אָסַף 1. sammeln, (zum Schutz) aufnehmen; 2. wegnehmen; III einsammeln, *agmen claudere*, הַמְאַסֵּף Nachhut 65. 66b.
אָסַר binden 65. ‖ מוֹסֵרוֹת.
אַף Zorn (אָנַף); *du.* Nase, Gesicht 26.
אַף sogar, auch.
אָפָה backen 74. 66a.
אֵפוֹא nun, denn (belebt Frage 42g u. Aufforderung).
אֶפֶס Aufhören, Ende, Nichtsein 28.
אָפִיק Rinnsal, Flußbett 23.
אפק VII an sich halten.
אֵפֶר Asche.

אֶפְרַיִם Ephraim.
אֶצְבַּע f. Finger, pl. וֹת.
אֵצֶל suff. אֶ, 1. Seite; 2. (Präp.) zur seite, neben. ‖ אָצַל beiseite legen, לְ für jmdn 65.
אָרַב lauern, nachstellen 65.
אֹרֶב coll. der Hinterhalt, die im H. befindlichen 24.
אַרְבֶּה Heuschrecke (רָבָה).
אַרְבַּע vier 39c; אַרְבָּעִים vierzig.
אָרוֹן Kasten, Lade; Artik. 17d.
אֶרֶז Ceder 28.
אֹרַח f. Pfad, Weg 28q; pl. וֹת.
אֲרִי Löwe 30; pl. וֹת.
אָרַךְ lang sein 65. V.
אָרֵךְ lang 25h.
אֹרֶךְ Länge 28.
אֲרָם Aram (= Syrien); אֲרַמִּי Aramäer; אֲרַם נַהֲרַיִם u. פַּדַּן אֲרָם Westmesopotamien.
אַרְמוֹן Palast, Burg 24g.
אֶרֶץ f. Erde, Land 28. 17d.
אָרַר I, III verfluchen 73.
אֵשׁ f. Feuer 26.
אֲשֵׁדָה; pl. c. אַשְׁדּוֹת Abhang od. Fuß eines Berges.
אִשָּׁה Weib 38.
אֶשְׁכֹּל Traubenkamm 24g.
אָשֵׁם (ē) sich verschulden, schuldig sein; V schuldig sprechen, büßen lassen 65.

אָשֵׁם schuldig 25.
אַשְׁפָּה Köcher.
אֲשֶׁר *1.* Relativpartikel 16*d*. 87; *2.* daß; *3.* auf daß; *4.* weil. ‖ כַּאֲשֶׁר *1.* wie, *quemadmodum*; *2.* weil; *3.* als, nachdem.
אִשֵּׁר glücklich preisen.
אֲשֵׁרָה (meist הָאֲ) kanaan. Göttin (auch die ihr heiligen Haine und Baumstämme).
אַשְׁרֵי 28*ha* Glückseligkeiten des . . = Heil dem . .
אֲשֻׁרִים Schritte.
אֵת, אֶת־ mit 43*e*.
אֵת, אֶת־ (Akkus.-zeichen) 43*f*.
אָתוֹן Eselin 23.
בְּ in, mit (*instr.*) 45.
בְּאֵר *f.* Brunnen 22, *pl.* וֹת.
בְּאֵר שֶׁבַע Beer-Seba.
בָּאַשׁ stinken; V. 65.
בָּגַד treulos handeln.
בֶּגֶד Kleid 28*r*.
בַּד, לְבַ׳ abgesondert, allein.
בדל V scheiden.
בֹּהוּ Leere 30*d*.
בהל II bestürzt sein 65; III [kausat.
בְּהֵמָה Vieh 34*d*.
בּוֹא kommen 76*h*; V bringen.
בּוּס zertreten 71.
בּוֹר Grube, Cisterne, *pl.* וֹת.
בּוֹשׁ sich schämen 71*i*; V beschämen; הוֹבִישׁ beschämt, zu Schanden werden. ‖ בֹּשֶׁת.
בָּזָה geringschätzen 74.
בָּזַז plündern 73.
בָּחוּר Jüngling, *pl.* בַּחוּרִים.
בָּחַן prüfen 65.
בָּחַר auswählen 65. [מִבְטָח.
בָּטַח vertrauen 65 (בְּ auf); V. ‖
בֶּטַח Sicherheit, Vertrauen, לָבֶטַח 45*f*.
בֶּטֶן *f.*, *suff.* בִּ, Leib, Bauch 28.
בִּי bitte (gew. בִּי אֲדֹנִי).
בֵּין zwischen 43*c*; לְ . . בֵּין u. וּבֵין . . בֵּין zwischen . . und.
בִּין merken auf etw., wahrnehmen, einsehn 72; VII achten, acht geben; אֶל auf.
בִּינָה Einsicht.
בַּיִת Haus 38.
בֵּית־אֵל Beth El.
בָּכָה weinen 74.
בְּכִי Weinen 30.
בְּכֹר Erstgeborener.
בְּכֹרָה Erstgeburt (*abstr.*).
בַּל nicht, *po.*
בְּלֹא ohne (לֹא).
בָּלָה (in Lumpen) zerfallen 74.
בָּלֶה abgenutzt, alt (Kleid) 31.
בְּלִיַּעַל Nichtswürdigkeit; Verderben.
בָּלַל verwirren, vermischen 73*n*.

[illegible]
[illegible] Eisen.
[illegible] 55.
[illegible]genährt
[illegible]

גָּבַהּ hoch sein 65, V.
גָּבֹהַּ hoch 23.
גְּבוּל Gebiet, Grenze.
גִּבּוֹר Held 22.
גְּבוּרָה Stärke, Tapferkeit.
גְּבִיר Herr.
גִּבְעָה Hügel 35.
גָּבַר (ē) stark sein, st. werden.
גֶּבֶר Mann (meist *po.*) 28.
גְּבֶרֶת Herrin 36*b*.
גַּג Dach 26.
גְּדִי Böckchen 30*a.c.*
גִּדְיָה Ufer(rand), *pl. suff.* גִּדְיֹתָיו und גְּדוֹתָיו 35.
גָּדֵל (ē) groß sein; V. גִּדֵּל groß werden lassen; groß, mächtig machen. ‖ גָּדוֹל 23 u. גָּדֵל 25*f.* groß. ‖ גֹּדֶל Größe 28*n.* ‖ מִגְדָּל.
גָּדַע ab-, zer-hauen 65.
גָּדֵר Mauer 25*g*.
גּוֹי Volk; *pl.* 19*b*.
גָּוַע verscheiden 65.
גּוּר (als Fremdling) irgendwo leben (auch הִתְגּוֹרֵר) 17*x*; *acc.* 83*d*. ‖ גֵּר, מְגוּרִים.
גּוּר sich fürchten 81.
גָּזַז scheren 73.
גָּחוֹן Bauch 23.
גַּיְא, גַּי Thal 29*a*.
גִּיל frohlocken 72; Subst. גִּילָה.
גַּל Steinhaufe; Welle 26.
גִּלְגָּל Gilgal (Artik. 17*f*3).
גַּלְגַּל Rad, *pl. suff.* גַּלְגַּלָּיו.
גֻּלְגֹּלֶת Schädel 36*b*.
גָּלָה *1.* offenbaren; III entblößen; II. IV. *pass.*; VII sich entbl. | *2.* auswandern, V ins Exil führen 74.
גָּלוּת (ְ fest) die Wegführung; die Exulanten 37*a*.
גִּלַּח scheren (Kopf) 65 IV.
גָּלַל wälzen 73.
גָּלָל, *praep.* בִּגְלַל wegen.
גַּם auch; גַּם .. גַּם *et .. et.*
גמא V trinken lassen 75.
גֹּמֶא Papyrusstaude 28.
גְּמוּל Vollbrachtes, That.
גָּמַל *1.* entwöhnen; *2.* thun, erzeigen 83*g*.
גָּמָל Kamel 26*f*.
גָּמַר vollenden; zu Ende sein.
גַּן, auch גַּנָּה Garten (גָּנַן) 26.
גָּנַב stehlen.
גָּנַן (schützend) bedecken 73. ‖ [[גַּן, מָגֵן.
גָּעָה brüllen 65.
גֶּפֶן *f.* Weinstock 28.
גֹּפֶר Cypresse (?).
גָּפְרִית *f.* Schwefel.
גֵּר Fremdling (גּוּר).
גֵּרָה 1/20 Sekel 39*f*.
גָּרוֹן Kehle 23.

גֹּרֶן Tenne 28p.

גָּרַע wegnehmen, verringern (Ggsatz יָסַף) 65.

גָּרַשׁ gew. III, vertreiben 65b.

גֶּשֶׁם suff. גִּ, Regen 28.

גֹּשֶׁן Gosen.

דָּאַג besorgt, bekümmert sein 65.

דְּבֵלָה, pl. ים· Feigenkuchen.

דָּבַק (ē) haften, (an)hangen an בְּ od. suff.

דִּבֶּר reden 60e. Qal. fast nur part. דֹּבֵר usw.

דָּבָר Wort 25.

דֶּבֶר Pest 28.

דְּבַשׁ, suff. דִּ, Honig.

דָּג Fisch 24.

דָּגָה coll. Fische 33.

דָּגָן Getreide 25.

דּוּגָה Fischerei.

דּוּד Topf 29.

דּוֹר Geschlecht, γενεά 22; pl. וֹת.

דִּין richten 72.

דַּיָּן Richter, c. דַּיַּן 22m.

דִּכָּא zerschlagen, zermalmen 75.

דַּכָּא zermalmt, zerschlagen.

דַּל gering, niedrig, arm 26.

דָּלָה schöpfen 74.

דֶּלֶת f. Thür, Thürflügel 38.

דָּם Blut 24c.

דָּמָה still sein; II vertilgt werden 74.

דְּמוּת f. Ähnlichkeit; Ebenbild.

דָּמַם schweigen, sich ruhig verhalten 73. ‖ דְּמָמָה Schweigen, Stille.

דִּמְעָה Thräne, auch coll. 25.

דַּמֶּשֶׂק Damaskus.

דָּעַךְ verlöschen 65.

דַּעַת f. Erkenntnis 36 (יָדַע).

דָּפַק zu heftig treiben (das Vieh).

דַּק (zermalmt) dünn 26.

דַּרְדַּר Dornen.

דָּרַךְ treten (קֶשֶׁת spannen), V treten lassen, betreten lassen.

דֶּרֶךְ m. (f.) Weg 28.

דָּרַשׁ suchen, forschen, einfordern.

דֶּשֶׁא junges Grün.

דָּשָׁא grünen, sprossen. V.

דָּשֵׁן fett 25e.

הַ 42.

הָגָה nachsinnen 74.

הָגִיג Seufzen, stilles Klagen 23.

הֲדֹם (Fuß-)Schemel.

הָדַף, stoßen, umstoßen 65hh.

הָדָר Herrlichkeit 25.

הוֹד Pracht.

הַוָּה Verderben po.

הוֹי wehe.

הוֹן Güter, Schätze.

הָיָה sein, werden 76b.

הֵיכָל Palast, Tempel 24.

הָלְאָה dorthin!, weiterhin!

הָלַךְ gehn 68*i*. 64*h*; Inf. abs. 63*e*. VII wandeln. III Part. מְהַלֵּךְ rüstig zuschreitend.

הלל *Qôṭēl* 73*c*; *Qi*. preisen 73. ‖ תְּהִלָּה.

הלל, *part.* הוֹלֵל (thörichter, rasender) Gottloser *po*.

הֲלֹם hierher.

הָמָה dröhnen, toben 74.

הָמוֹן Geräusch, Volksmenge 23.

הָמַם in Verwirrung bringen (den Feind), zerstreuen 73.

הֵן, הִנֵּה siehe 40*d*; mit Part. 47*i*.

הֵנָּה hierher. עַד־ה' bis hierher; bis jetzt.

הָפַךְ umkehren *tr*., zerstören 65. VII sich hinundherwenden.

הֲפֵכָה Umkehrung, Zerstörung.

הַר Berg 26. הָרָה 11*f*; הָהָר 17*d*.

הַרְבֵּה 74wǒ.

הָרַג totschlagen 65.

הָרָה schwanger sein 74.

(הָרָה), *f.* הָרָה schwanger.

הָרַס niederreißen 65.

וְ . . וְ sowohl . . als auch.

זְאֵב Wolf.

זָבַח schlachten, opfern; III opfern. ‖ זֶבַח *suff.* זִ, Schlachtung, (Schlacht-) Opfer 28. ‖ [מִזְבֵּחַ.

זֶה 16*a.b*. 42*g*.

זֶה, זוּ (Relativa) 87*a* Note.

זָהָב Gold 25.

זהר V warnen, abmahnen.

זוב fließen 71.

זוּלָתִי, זוּלַת außer.

זִיד aufwallen 72.

זַיִת Ölbaum 29*a.b*. [tern 74.

זָכָה rein, makellos sein; III läu-

זָכַר sich erinnern; *c.acc.* 83*e*. V *1.* in Erinnerung bringen; *2.* erwähnen, bes. rühmend erw., preisen.

זֵכֶר Gedanken an etw., Name (mit dem man jmdn erwähnt) 28.

זִכָּרוֹן Andenken 23*d*.

זָכָר *mas, masculus* 25.

זָמַם ersinnen (Böses) 73*n*.

זִמֵּר (e. Saiteninstrument) spielen, (zu e. S.) singen, mit לְ u. *acc. pers.* ‖ מִזְמוֹר.

זָנָב Schwanz 25*a*, *pl.* ות. ‖ זִנֵּב die Nachhut, οὐρά, beunruhigen.

זָנָה buhlen 74; *Part.* זוֹנָה Buhlerin.

זָנַח verwerfen (v. Gott) 65.

זֵעָה Schweiß 22.

זַעַם Zorn 28*i*.

זָעַק schreien; II zusammengerufen werden 65.

זְעָקָה Geschrei 34.

זֶפֶת *f.* Pech.

זָקֵן Greis 25.

sich erbarmen. sich's leid
sein lassen 71, Ipf. ô u. â.
Gestade.
Straße. Gasse; 2. adv.
außerhalb.
schauen 74.
befestigen;
mit ב od. acc.
stark 25.
28b
Sünde,
Sünder.
Holz) 65.
III
erhalten,
Bett.
Busen 22.
חֵךְ Gaumen 26.
חָכָה harren, warten ל auf 74.
Stärke;
Vermögen; 4. Heeresmacht 29b.

Havilar.
Sand.
Umwallung.

eise sein 65*h*.
eise 25.
Weisheit 35.
ilch 25*i*; *st. c.* חֲלֵב.
ett 28.
raum 22, *pl.* וֹת.
ank, schwach sein 74.
ankheit 30*b*.
nster, *pl.* ים u. וֹת.
ad profanum!) חָ׳ לִי fern
s mir 90*cη*.
I חִלֵּל entweihen. V an-
en 73*i* ‖ תְּחִלָּה.
rchbohrt 25.
iumen 65. ‖ חֲלוֹם.
:übergleiten, verschwin-
III wechseln (Kleider).
echseln, abändern 65.
sten. חָ׳ צָבָא u. חָלוּץ
Kriege) gerüstet.
erausreißen) erretten.
חִ teilen 65.
il 28.
att sein. V 65. ‖ חָלָק
25; חֶלְקָה Glätte 35.
wiegervater 38.
rme 26.
egehren 65; II Part.
47*k*.
Kostbarkeit(en).
pl. t. Kostbares.

חֵמָה Glut, Zorn 33.
חֲמוֹר Esel 22.
חָמוֹת Schwiegermutter 38.
חָמַל schonen 65; *inf.* חֶמְלָה.
חמם, *perf.* חַם, heiß sein 73.
חָמָס Gewaltthat, Unrecht 25.
חֵמָר Asphalt, Erdpech; חָמַר verpichen 65.
חָמַר gähren, brausen 65.
חָמֵשׁ fünf 39*c*; חֲמִשִּׁים fünfzig.
חֹמֶשׁ Fünftel 39*o*; חֲמִישִׁי fünfter.
חֲמֻשִׁים *pl. part. pass.* gerüstet
(zum Kampf).
חֵן Gunst, Gnade 26.
חָנָה (sich) lagern 74. ‖ מַחֲנֶה.
חֲנִית *f.* Speer.
חִנָּם *1. gratis, 2. frustra.*
חָנַן gnädig sein *c. acc.*; VII (um Erbarmen flehen) 73. ‖ חַנּוּן gnädig. ‖ חֵן, תַּחֲנוּנִים.
חָנֵף ruchlos 25*d*.
חֶסֶד Gnade, Huld 28.
חָסִיד fromm 23.
חָסָה Zuflucht nehmen 74. ‖ [מַחְסֶה.
חֲסִידָה Storch.
חָסֵר mangeln, ermangeln 65*h*; *acc.* 83*b*. ‖ מַחְסוֹר.
חָסֵר ermangelnd 25*d*.
חֹפֶן e. Handvoll, *du.* חָפְנַיִם 28.
חָפֵץ Gefallen haben, geneigt sein 65.

חָפֵץ Gefallen habend 25e.
חֵפֶץ Gefallen, *pl.* Kostbarkeiten 28. [ten 65.
חָפַר graben; auskundschaf-
חָפֵר beschämt werden 65.
חָפַשׂ erforschen; III suchen.
חָפְשִׁי frei.
חֵץ Pfeil 26.
חָצָה halbieren 74.
חֲצִי, s. חָ Hälfte 39o.
חָצִיר Gras 23.
חֹצֶן Busen, *sinus* 28o.
חָצֵר Vorhof; Gehöft 25d; *pl.* ים, ות.
חֹק 26c u. חֻקָּה 22 Satzung, Verordnung.
חֹרֵב Horeb (e. Berg).
חֶרֶב Schwert 28; *pl.* ות
חָרְבָּה Zerstörung, *pl.* Trümmer
חָרָבָה das Trockene. [35a.
חָרַד zittern 65h. V.
חֲרָדָה Beben, Schrecken 34d.
חָרָה entbrennen 74; ח׳ לוֹ es entbrannte ihm = er ward
חָרוֹן (Glut) Zorn 23. [zornig.
חַרְטֻמִּים Gelehrte (bes. in Geheimkünsten).
חֳרִי Glut (des Zorns).
חָרִישׁ das Pflügen.
חרם V *devoveo* (weihend vernichten) 65p.

חֵרֶם Bann 28.
חָרָן Haran, Κάῤῥαι.
חָרַף, gew. חֵרֵף schmähen, verhöhnen 65.
חֶרְפָּה Schmach, Schmähung 35c.
חָרַץ, *ipf. a*, spitzen (die Zunge); entscheiden, bestimmen 65.
חרשׁ V stumm sein, schweigen.
חֵרֵשׁ taub 24d.
חָרַשׁ pflügen 65.
חָרָשׁ Handwerker 22m.
חָשַׂךְ zurückhalten 65.
חָשַׂף entblößen 65hh.
חָשַׁב *aestimare* 65. ‖ מַחֲשָׁבָה.
חֹשֶׁךְ Finsternis 28.
חַת Furcht, Schrecken *suff.* חִ (חתת) 26c.
חַת zerbrochen 26.
חִתִּי Hethiter.
חתן VII sich verschwägern.
חֹתֵן Schwiegervater 24.
חָתָן Eidam, Bräutigam 25.
חֲתֻנָּה Hochzeit.
חתת, *perf.* חַת erschrocken sein. II, *1.* zerbrochen sein; *2.* erschreckt sein 73*f.o.* ‖ חַת.
טָבַח schlachten 65e.
טֶבַח, *suff.* טִ Schlachtvieh 28.
טַבָּח *1.* Koch, *2.* Scharfrichter. שַׂר הַטַּבָּחִים der Oberste der Trabanten.

טָבַל eintauchen.
טַבַּעַת Siegelring 36*c*.
טָהוֹר rein 23.
טָהַר rein sein, VII 62*b* sich reinigen 65.
טָהֳרָה Reinheit 35.
טוֹב er ist gut 77.
טוֹב gut; schön; gütig.
טוּב Güte; Güter, Kostbarkeiten.
טחה *Qiṭlēl* 74*b*.
טַל (der) Tau.
טלא. מְטֻלָּא geflickt.
טָמֵא unrein sein, III verunreinigen, II sich v. 75.
טָמֵא unrein 25*f*.
טָמַן verbergen.
טָעַם kosten (schmecken) 65.
טַעַם Geschmack, übtr. Verstand 28.
טַף *coll.* die Kleinen, Kinder (zuw. mit Einschluß der Frauen) 26.
טֶרֶם *1.* noch nicht; *2.* 'ט u. בְּטֶרֶם ehe, bevor 47*cϑ*.
טָרַף zerfleischen, טֹרַף 49*h*.
יאל V wollen: *1.* unternehmen, *2.* belieben 68.
יְאֹר Strom; gew. der Nil.
יבל V geleiten 66.
יָבֵשׁ trocken werden 69*a*. V.
יָבֵשׁ trocken 25*f*.
יַבָּשָׁה, יַבֶּשֶׁת das Trockene, Festland.
יָגוֹן Kummer 23.
יָגַע sich abmühen, müde sein; III müde machen 68*d*.
יָגֹר sich fürchten 54*c*. 77.
יָד *f.* Hand 24*c*; יַד יְמִינִי meine rechte H.
ידה V preisen, loben *acc.* od. לְ; VII gestehn 76*f*.
יָדִיד Geliebter, Freund 23.
יָדַע erkennen, wissen 68. VII sich zu erk. geben. ‖ דַּעַת,
[דֵּעָה; מַדּוּעַ.
יָהּ (Gottesname).
יָהַב geben 68*g*.
יְהוּדָה Juda; יְהוּדִי Jude.
יְהוָֹה 9*b*.
יוֹבֵל Widder; bes. Signalhorn.
יוֹם Tag 38; לְמִיּוֹם u. מִיּוֹם seit, von der Zeit an wo.
יוֹמָם am Tage.
יוֹנָה Taube 22; *pl.* ים.
יוֹנֶקֶת Schößling 36.
יוֹקֵשׁ s. יקשׁ.
יִזְרְעֶאל Jesreel.
יָחַד sich vereinigen 68*f*.
יַחַד zusammen. יַחְדָּו *unā* 28*ha*.
יָחִיד einzig 23.
יחל, יִחֵל 65 u. הוֹחִיל 68 warten, harren, auf לְ, אֶל־.
יָטַב gut sein (unpers.) 69. 77. V.

יַיִן Wein 29.
יכח V entscheiden, zurechtweisen 68; VII 68*b*. ‖ תּוֹכַחַת.
יָכֹל können 68*g*. 84*d*.
יָלַד *peperit, genuit* 68. ‖ יֶלֶד Sohn, Kind 28. ‖ יַלְדָּה 36*d*. ‖ תּוֹלְדוֹת, מוֹלֶדֶת.
יָלוֹד, יִלּוֹד ein Geborener.
ילל V heulen 69*d*.
יָם Meer 26*c*.
ימן V sich zur Rechten wenden 69. ‖ יָמִין *m*. rechte Seite; *f*. rechte Hand 23.
יָנַק saugen 69*a*, V säugen. ‖ יוֹנֶקֶת.
יָסַד I, III gründen 68*d*.
יְסוֹד Grundlage, Fundament.
יָסַף I, V hinzufügen 68*f*. 84.
יָסַר, gew. יִסַּר, züchtigen, zurechtweisen, II *pass*. u. *toler*. 68. ‖ מוּסָר.
יָעַד bestimmen 68*d*. ‖ עֵדָה, מוֹעֵד.
יעל, V הוֹעִיל nützen 68.
יַעַן אֲשֶׁר, יַעַן כִּי dafür daß, weil.
יָעֵף matt werden 68*d*.
יָעַץ raten; II, VII ratschlagen [68*d*. ‖ עֵצָה.
יַעַר Wald 28.
יָפֶה schön 31; *f*. יָפָה 33.
יֳפִי Schönheit 30*b*.
יָצָא herausgehn 76*g*.
יצב VII sich hinstellen, hintreten 70.
יצג V hinstellen 70.
יצע V als Lager hinbreiten 70.
יָצַק gießen 70.
יָצַר bilden, *fingere* 70.
יֹצֵר Töpfer, Schöpfer 24*d*.
יָצַת anzünden, brennen 70; gew. V; II *pass*.
יָקַד brennen 68*e*.
יָקַע sich verrenken 68*f*.
יקץ erwachen 69*a*. 77.
יָקַר teuer sein 68*e*. V.
יָקָר kostbar 25.
יָקוּשׁ Vogelsteller 24.
יָרֵא sich fürchten, fürchten 76*g*. ‖ מוֹרָא.
יָרֵא sich fürchtend 25*f*.
יִרְאָה Furcht 35. 55*b*.
יָרַד herabsteigen 68*f*.
יַרְדֵּן Jordan, Artik. 17*g*4.
יָרָה I werfen. V werfen; anunter-weisen, lehren 76*f*. ‖ תּוֹרָה.
יְרוּשָׁלַם 9*b*.
יָרֵחַ Mond.
יֶרַח Monat 28.
יְרִיחוֹ (Pent. יְרֵחוֹ) Jericho.
יָרֵךְ *f*. Lende 25*g*.
יָרַשׁ (*ē*) in Besitz nehmen, besitzen 68*d* (vgl. רוּשׁ). V 1. zum Besitz geben; 2. in B. nehmen; 3. (aus dem B.) vertreiben.

esitz.
st (vorhanden) 40*e*.
zen, wohnen 68*f*; *acc.*
‖ מוֹשָׁב.
wohner 24.
Hülfe, Rettung.
lafen 68*d*. ‖ שֵׁנָה.
lafend 25*e*.
helfen, gew. *c. acc.* 68.
יֵשַׁ Heil 28*m*.
rade, recht sein. V. 69.
htschaffen 25.
radheit 28.
aise 23.
übrig bleiben, V. 68.
Schwiegervater Moses.
5; beim Inf. Zeitpar-
: als.
hmerz empfinden 65.
hwer sein; II geehrt
III ehren.
wer 25*h*.
hre 23.
alken) waschen 60*e*.
alker 24.
כַּבְשָׂה, כִּ' 35*b* Lamm.
terwerfen.
chmelzofen.
imer, Krug 26.
sic (auf das Folgende
nd). ‖ עַד־כֹּה dorthin.

כָּהָה schwach werden (v. Augen) [74.
כֹּהֵן Priester 24.
כּוֹכָב Stern 24.
כּוּן; כּוֹנֵן u. V aufstellen, zurecht machen, richten (Herz); II festgestellt sein; fest stehn 71; נָכוֹן bereitet, bereit, fest.
כּוֹס *f.* Becher, *pl.* וֹת.
כִּזֵּב lügen. ‖ כָּזָב Lüge 25.
כֹּחַ Kraft 22.
כִּחֵד verhehlen; II vertilgt werden 65.
כִּחֵשׁ leugnen, heucheln 65.
כִּי *1.* daß; *2.* denn; *3.* weil; *4.* wenn, wann, ἐάν 88; bei Schwur u. Beteuerung 90, כִּי עַתָּה u. כִּי אָז 90.
כִּי אִם (nach Verneinung) sondern; als wenn, außer wenn.
כִּידוֹן Wurfspieß.
כָּ֫כָה so, also.
כֹּל (Gesamtheit), all, ganz 26*d*.
כָּלָא zurückhalten 75.
כֶּ֫לֶב Hund 28.
כִּיל, כִּלְכֵּל, versorgen, erhalten 72*g*. ‖ V הֵכִיל in sich halten, fassen (v. einem Gefäß).
כָּלָה vollendet, zu Ende, aufgezehrt sein. III vollenden 84; aufreiben 74.

מָהַר (III) eilen 65*b*. 84.
מְהֵרָה Eile; *adv.* eilends.
מוּג I, II wogen, in Unruhe sein 71.
מוּט I, II wanken 71.
מוֹט (das) Wanken.
מוּל beschneiden 71*y*.
מוּל gegenüber von; אֶל־מוּל gegen (in der Richtung) etwas hin.
מוֹלֶדֶת Abkunft; Verwandtschaft, Familie (יָלַד) 36.
מוּסָר Zurechtweisung 24 (יסר).
מוֹסֵרוֹת, מוֹסֵרִים *pl. t.*, Bande, Fesseln (אָסַר) 24.
מוֹעֵד *1.* feste Zeit; Festzeit; *2.* Zusammenkunft (יָעַד) 24*e*.
מוֹעֵצוֹת Ratschläge (יָעַץ) 33.
מוֹפֵת Wunder, τέρας 24.
מוֹקֵשׁ Fallstrick 24.
מוּר V vertauschen; *abs.* eine Veränderung vornehmen 71.
מוֹרָא Furcht (יָרֵא) 24*b*.
מוֹרָד Abhang (יָרַד) 24.
מוּשׁ weichen 71.
מוֹרָשָׁה Besitztum (ירשׁ). [24.
מוֹשָׁב Wohnung *consessus*, (יָשַׁב)
מוּת sterben 71*i.u*; III מוֹתֵת töten. ‖ מֵת.
מָוֶת Tod 29*c*.
מִזְבֵּחַ Altar (זָבַח) 24*e*.
מְזִמָּה Plan, Gedanke, bes. Ränke (זָמַם).
מִזְמוֹר ψαλμός (זָמַר).
מִזְרָח Sonnenaufgang, Ostgegend 24.
מָחָה ab-, aus-wischen 74.
מַחֲזֶה Vision (חָזָה) 31.
מַחֲנֶה Lager (חָנָה) 31.
מַחְסֶה Zuflucht (חָסָה) 31.
מַחְסוֹר Mangel (חָסַר).
מָחָר morgen.
מָחֳרָת *f.* der folgende Tag, מִמָּחֳרַת הַפֶּסַח am Tage nach dem Passah.
מַחֲשָׁבָה Vorhaben, Absicht (חָשַׁב) 36*g*.
מַטֶּה Stamm, Stab (נָטָה) 31.
מִטָּה Bett, κλίνη (נָטָה).
מַטְעַמִּים Leckerbissen 26*f* (טעם).
מטר V regnen lassen.
מָטָר Regen 25.
מִי wer?, מִי יִתֵּן 89*d*.
מַיִם Wasser 38.
מִין Gattung 22*ia.k*.
מֵיתָר Zeltstrick; ψ 21 (Bogen-) Sehne (יתר) 24.
מַכְאֹב Schmerz (כָּאַב).
מַכָּה Schlag, Plage, Niederlage (נכה).
מָכוֹן (כּוּן), *po.* = מָקוֹם 23.
מִכְסֶה Decke (כָּסָה) 31.

מָכַר verkaufen.
מָלֵא *1.* voll sein, *acc.* 83*b*; *2.* I u. III füllen 75. מָלֵא voll 25*f.* ‖ מְלֹא, מְלוֹא Fülle.
מַלְאָךְ Bote, Engel 24*b*.
מְלָאכָה Geschäft, Arbeit 36*g*.
מָלוֹן Herberge, Nachtquartier (לִין) 23.
מֶלַח Salz.
מִלְחָמָה Krieg (לחם II) 36*g*.
מִלֵּט retten, II *pass.* u. *refl.*
מָלַךְ *regnare.* V. ‖ מַמְלָכָה.
מֶלֶךְ König 28.
מַלְכָּה Königin 35*a*.
מַלְכוּת *regnum* 37*a*.
מלל beschneiden, *iptv* מֹל; II
מִלֵּל sprechen *po.* [73*n*.
מֶלְקָחַיִם Zange (לָקַח) 24.
מַמְלָכָה Königtum (מָלַךְ) 36*h*.
מֶמְשָׁלָה Herrschaft (מָשַׁל) 36*h*.
מִן von 44. 82*b*. Oft mit Präpositionen verbunden: מֵאֵת, מֵעִם, מֵעַל; מֵעַל לְ oberhalb; מִתַּחַת u. מִתַּ׳ לְ unterhalb.
מָן Manna.
מָנָה zählen 74.
מָנָה Teil, Anteil, Portion.
מְנוּחָה Ruhe (נוּחַ).
מְנוֹרָה Leuchter (נֵר).
מִנְחָה Opfergabe, Speisopfer 35.
מָנַע zurückhalten 65.

מְנַצֵּחַ (in 55 ψψ) wahrscheinl.: liturgische Musikaufführung.
מָסָה V zerfließen machen.
מִסְכֵּן arm.
מְסִלָּה (gebahnter) Weg (סלל).
מסס II zerfließen; verzagen 73.
מִסְפֵּד Wehklage 24*e*.
מִסְפּוֹא Futter.
מִסְפָּר Zahl (סָפַר) 24.
מַעְבָּרָה Furt, *pl.* בָּ u. בְּ 33 (עָבַר).
מַעְגָּל Geleise (עֲגָלָה) 24.
מָעַד wanken 65.
מָעוֹז Festung, Schutzwehr (עֹז) 26*e*.
מְעַט wenig; כִּמְעַט beinahe; bald, schnell.
מַעְיָן Quelle 24; *pl.* ים, ות.
מָעַל, gew. מ׳ מַעַל בְּ Treulosigkeit, Veruntreuung begehn [an.
מֵעַל s. מִן.
מַעַל oben; מִמַּעַל von oben, oberhalb; מַעְלָה nach oben; מִלְמַ׳ von oben her.
מַעֲלָה Anstieg (Ort, wo man hinaufgeht) 31.
מַעֲלָלִים Thaten, bes. Gottes 24.
מַעֲמַקִּים Tiefen (עָמֹק).
מַעַן, nur: לְמַעַן *1.* um .. willen, wegen; *2.* לְ׳ אֲשֶׁר u. לְ׳ in der Absicht daß, damit.

מַעֲנֶה Antwort 31 (עָנָה).

מַעֲצָה s. [illegible]

מַעֲלָה Höhe 22.

מַעֲשֶׂה That, Werk (עָשָׂה) 31.

מַעֲשֵׂר Zehnte (עֶשֶׂר) 24e.

מַעֲלָל That, Werk (Gottes) (עָלַל) pl. [illegible] 24.

מַעֲרָה s. [illegible]

מָצָא finden; c. acc. pers. jemm. widerfahren 75. [illegible]

מַצָּב militärischer Posten 24.

מַצֵּבָה Denkstein 36g (נָצַב).

מַצָּה ungesäuertes Brot.

מִצְוָה Gebot (צִוָּה) 22.

מִצְעָר Kleinheit.

מִצְרִי Ägypter 37.

מִצְרַיִם Ägypten.

מְצֹרָע aussätzig.

מִקְדָּשׁ Heiligtum (קָדַשׁ) 24.

מִקְוֶה Versammlung (קָוָה) 31.

מָקוֹם Ort (קוּם) 23.

מִקְנֶה Viehbesitz (קָנָה) 31c.

מִקְנָה 44a. s. קָנָה.

מָקַק II verschmachten, hinschwinden 73n.

מַר bitter (מרר) 26.

מַרְאֶה Aussehn (רָאָה) 31c.

מַרְאָה Gesicht, Vision 22.

מְרַאֲשׁוֹת Präp. (pl.) zu Häupten (ראשׁ).

מְרַגֵּל Kundschafter 24d.

מָרָה I widerspenstig sein gegen jmdn 74.

מָרוֹם Höhe, Himmelshöhe 23.

מֹרִיָּה Moriah (2 Chr. 3. 1).

מֶרְכָּבָה Wagen (רָכַב) 36b.

מִרְמָה Trug (רָמָה).

מָרַר perf. מַר bitter sein, [illegible] 30; II erbittern | [illegible]

[illegible] schernde) Anhöhe 2 [illegible]

מָשׂוֹשׂ Freude (שׂוּשׂ) 23.

מַשְׂכִּיל wahrscheinl.: kunstvolles Lied (bes. in Psalm-überschriften).

מַשְׂכִּית Gebilde des Herzens) Vorstellung 37b.

מַשְׂכֹּרֶת Lohn (שָׂכַר) 36.

מִשְׁאָלָה Bitte (שָׁאַל) 36.

מִשְׁאֶרֶת Backtrog 36.

מִשְׁבָּר Brandung (שָׁבַר) 24.

מָשָׁה herausziehn 74.

מָשַׁח salben 65. | מָשִׁיחַ 23b.

מָשַׁךְ ziehen.

מִשְׁכָּב Liegen: Lager, Bett 24.

מִשְׁכָּן Wohnung, Stiftshütte (שָׁכַן) 24.

מָשַׁל herrschen, בְּ über. | מֶמְשָׁלָה.

מָשָׁל Spruch, Sprichwort 25.

מִשְׁמָר Gewahrsam, Gefängnis (שָׁמַר) 24.

מִשְׁמֶרֶת custodia 36.

מִשְׁנֶה 1. Zweites; 2. מִשְׁנֵה תוֹרָה

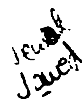
loppelung, Abschrift;
)oppeltes (שָׁנָה) 31.
Stütze (שׁען) 36.
Geschlecht, Familie 36k.
Gericht, Recht (שָׁפַט) 24.
Getränk. Mundschenk
?) 31.
Gewicht (שָׁקַל) 24.
betasten: מִשֵּׁשׁ durch-
en 73.
Gelage, Trinken, Gast-
l (שָׁתָה) 31c.
rtuus (מוּת) 22.
ıum, *suff.* מְ 28.
ınn?
Maß, Quantum 36.
Geschenk (נָתַן) 33a.
Hüften.
h, bitte.
hlauch, *pl.* ות.
ṭlēl 74b.
gehrenswert, anziehend;
mend (אוה) 31.
נָוָה.
ur *st. c.*) Ausspruch,
el.
II ehebrechen 65b. 83e.
III verhöhnen 65b.
Geächz, Wehklage 34.
, VII προφητεύειν 76e.
hinblicken 67.

נָבִיא **Prophet 23b.**
נָבֵל, *ipf.* יִבֹּל verwelken 67.
נֵבֶל *1.* Schlauch, Gefäß; *2.* (auch נֶ׳) Harfe 28.
נָבָל Thor, Gottloser 25.
נְבָלָה Thorheit, Ruchlosigkeit [34.
נְבֵלָה Leichnam(e) 34.
נֶגֶב Südland 28k.
נגד V anzeigen 67.
נֶגֶד gegenüber 28k.
נֹגַהּ Glanz 28.
נָגִיד Fürst, Vorsteher 23.
נְגִינָה Saiten-spiel, -instrument.
נִגֵּן die Saiten rühren, spielen.
נָגַע berühren; schlagen. V *1.* kausativ, *2.* an etw. reichen. 67*e.f.*
נֶגַע, *suff.* נִ Schlag, Plage 28.
נָגַף schlagen, stoßen 67.
נָגַשׂ drängen 67b.
נגשׁ sich nähern 67. 77.
נֵד Wall, Damm (v. aufgetürmtem Wasser).
נָדַד umherirren, fliehen 67d.
נָדַח verstoßen; gew. V wegstoßen, herabstürzen 67.
נָדִיב Edler, Vornehmer 23.
נָדַף auseinandertreiben 67.
נָדַר geloben 67.
נֶדֶר, נֵ׳ Gelübde 28m.
נָהַג u. נִהֵג treiben (Vieh) 67.

נהג (III) leiten 65c.
נהם knurren, tosen. ipf. 67c.
נָהָר Strom 25b. pl. ־ים. ־ות.
נוא V hindern, zunichte machen
נוד umherirren 71. [71.
נָוֶה Aue, Trift; Wohnung, pl. c. נְאוֹת 31.
נוח ruhen 71x.y. ‖ מְנוּחָה.
נום schlummern 71. ‖ תְּנוּמָה.
נוס fliehen 71. V. [fen 71.
נוע schwanken, umherschwei-
נוף V schwingen 71t.
נזל rinnen 67d.
נֶזֶם, suff. נִזְ Nasen-, Ohr-ring 28.
נחה I, V leiten, führen 74. 77.
נַחַל Bach 28.
נחל zum Besitz erhalten, erben. V. 65.
נַחֲלָה Erbteil, Besitz 35.
נחם II 67c Reue empfinden, sich trösten; III trösten; IV pass.; VII sich's leid sein lassen.
נָחָשׁ Schlange 25.
נחשׁ (III) augurari 65.
נְחֹשֶׁת Erz 36b.
נחת I, II hinabsteigen 67c.
נטה 1. ausstrecken, אֹהֶל aufschlagen; 2. neigen; V neigen (Ohr), beugen (Recht) 76d. ‖ מַטֶּה.

נטע pflanzen 67e.f.
נטשׁ hinwerfen, lassen, aufgeben 67.
נִיחֹחַ s. רֵיחַ.
נִין Nachkommen 28k.
נכה V schlagen 76d. ‖ מַכָּה.
נֹכַח gegenüber 28o.
נכר V betrachten, erkennen 67.
הִתְנַכֵּר sich fremd stellen.
נֵכָר die Fremde (Ausland).
נְמָלָה Ameise, pl. ־ים.
נסה (III) versuchen 76d.
נֶסֶךְ, suff. נִסְ Trankopfer 28r.
נסך I, V libare 67.
נסע aufbrechen (intr.) 67f.
נְעוּרִים Jugend 22.
נַעַל Schuh 28; pl. gew. ־ים.
נָעִים angenehm, lieblich 23.
נעם angenehm sein 65.
נַעַר 1. Knabe; 2. Bursche, Knecht 28i.
נַעֲרָה Mädchen 35. 9b.
נפח blasen 67e.f.
נפל fallen; VII sich werfen, herfallen über עַל 67.
נפץ zerschlagen, zerschmettern 67.
נֶפֶשׁ f. Seele; Begierde 28; pl. ־ות.
נצב V (hin)stellen; II gestellt sein, sich hinstellen 67. 70.
נְצִיב (Hingestelltes) Säule.

נצה II u. V hadern, streiten 76.
נֵצַח, נֶצַח Dauer 28*m*; לָנֶ׳ 45*f*.
נצל V retten; II *pass.* 67.
נָצַר beobachten, bewachen 67.
נָקַב *1.* genau bestimmen; *2.* verwünschen 67.
נְקֵבָה Weibchen (*opp.* זָכָר).
נִקֻּדִים Brotkrumen.
נקה II unschuldig, ungestraft sein; III unschuldig erklären, ungestraft lassen 76*d*.
נָקִי unschuldig 31*a*.
נִקָּיוֹן Unschuld, Reinheit 23.
נָקַם rächen; II, VII sich r.; יֻקַּם *pass.* 67.
נְקָמָה Rache 34.
נָקַף gew. V umkreisen; umringen, umgeben 67.
נֵר Leuchte. ‖ מְנוֹרָה.
נָשָׂא *tollere* 76*e*; נ׳ פָּנִים πρόσωπον λαμβάνειν, נ׳ לְ jmdm verzeihen.
נשׂג V erreichen 67.
נָשִׂיא Fürst 23*a*.
נְשִׂיאִים aufsteigende Dünste, Wolken.
נשׁא V täuschen, verführen 76*e*.
נָשָׁה *1.* leihen, *2.* vergessen; III, V verg. machen 76*d*.
נָשַׁךְ *ipf.* ō, beißen 67.
נָשַׁל ausziehen (Schuh) 67*f*.
נְשָׁמָה Hauch, Odem 34.
נָשַׁק I, III küssen 67*d.f*.
נֶשֶׁר, *suff.* נִ Adler 28.
נִתַּח in Stücke zerschneiden 65.
נְתִיבָה Pfad.
נָתַךְ I, II sich ergießen 77.
נָתַן geben 67*i*; wozu machen 83*g*. ‖ מַתָּנָה.
נָתַק losreißen, III zerreißen, V losreißen (milit.: abschneiden Jos. 8) 67.
סְאָה Sea (e. Maß = 1/3 Epha).
סָבַב sich wenden, herumgehn, umgeben; II sich wenden; III סוֹבֵב umgeben; umkreisen; V herumgehn lassen (Jos 6, 11), wenden.
סָבִיב ringsum 43*b*.
סְבַךְ Dickicht, verflochtene Zweige.
סִבְלָה Lasttragen, Frondienst [35.
סְגֻלָּה Eigentum.
סָגַר verschließen.
סְדֹם Sodom.
סוּג I, II zurückweichen 71*s*.
סוּס Pferd.
סוּף Schilf.
סוּר weichen, אֶל־ einkehren 71*x*.
סָחַר umherziehen (als Händler) 65.
סֻכָּה Hütte.



[illegible] I [illegible] verschließen, [illegible] [illegible].

סַל Korb 25.

סֶלָה Sela.

סלח vergeben 73.

סְלִיחָה Vergebung.

סלל aufschütten (e. Damm): הִסְתּוֹלֵל sich dämmen, sich widersetzen 73.

סֻלָּם Leiter 24.

[illegible] Fass 25.

סֹלֶת Feinmehl.

סמך stützen.

סְנֶה Dornstrauch.

סַנְוֵרִים Blindheit (vgl. עִוֵּר).

סעד stützen 65.

סְעָרָה Sturm 34c.

סַף Schwelle, pl. סִפִּים 26.

ספד klagen, plangere. | מִסְפֵּד.

ספה wegraffen 74.

ספר zählen: III erzählen. | סֵפֶר Buch 25. | מִסְפָּר.

סקל mit Steinen werfen, steinigen.

סָרִיס (c. סְ; pl. u. suff. סָ) Eunuch, Hofbeamter 21e.

סָתַם, סָתֵם verstopfen.

סתר V verbergen; II u. VII refl.

סֵתֶר 1. das Verborgene; 2. Hülle, Schirm, Schutz 28.

עָב Wolke.

עבד dienen, c. acc. 83e; bearbeiten (Erde) 65.

עֶבֶד Knecht 28.

עֲבֹדָה Arbeit, Dienst 22.

עֲבוּר Ertrag, ע׳ הָאָרֶץ; gew. בַּעֲבוּר 1. von .. wegen, um .. willen; 2. auf daß, damit.

עבר transire 65.

עֵבֶר das Jenseitige 28l; בְּעֵבֶר praep. jenseits.

עִבְרִי Hebräer.

עֲבֹת Strick, pl. ות, ים.

עֻגָה (flacher) Brotkuchen.

עֵגֶל Kalb 28l.

עֶגְלָה vitula 35b.

עֲגָלָה Wagen 34b.

עַד bis 43a.

עֵד Zeuge 22.

עֵדָה Gemeine, Versammlung [33a.

עֵדוּת Verordnung, Gesetz 37a;

עוד V beteuern; feierlich ermahnen c. בְּ pers.; bezeugen 71.

עוֹד noch 40f. [עֵד, עֵדוֹת.

עָוֶל 29c, עַוְלָה 35 Unrecht, Verkehrtheit.

עוֹלֵל, עוֹלָל Kind 24.

עוֹלָם Ewigkeit 24.

עָוֹן Sünde 23c; pl. וֹת.

עוף u. עוֹפֵף fliegen 71.

עוֹף coll. Vögel.

עור (rege) wach sein; V aufregen, erwecken 71.

עוֹר Fell, Haut, *pl.* וֹת.
עִוֵּר blind 24*d*.
עֹז Stärke 28*c*. ‖ מָעוֹז.
עֵז Ziege 26.
עָזַב verlassen 65.
עַזָּה *f.* Gaza (Stadt).
עִזּוּז stark.
עָזַר helfen 65; *c. acc.*
עֵזֶר 28 u. עֶזְרָה 35 Hülfe.
עָטַר (schützend) umgeben; III krönen, kränzen 65.
עֲטָרָה Krone 36*h*.
עַי, Artik. 17*f*3 Ai (Stadt).
עַיִט Raubvögel, *coll.* 29.
עַיִן Auge, Quelle 29; לְעֵינֵי פ׳ vor den Augen jmds.
עִיר *f.* Stadt 38.
עַיִר junger Esel 29*b*.
עֵירֹם nackt 26*f*. ‖ עָרוֹם.
עַכְבָּר Maus 24.
עָכַר *perturbare*, ins Unglück [bringen 65.
עֹל Joch 26.
עַל auf 43*a*.
עַל־כֵּן deswegen.
עָלָה hinaufsteigen 74.
עֹלָה Brandopfer.
עָלֶה Blatt, Blätter 31*c*.
עָלַז frohlocken 65.
עֲלִיָּה Obergemach.
עֶלְיוֹן oberer; von Gott (ohne Artik. 17*g*): der Höchste.

עֲלַל, עָלַל s. עו׳.
עַלְמָה Jungfrau 35.
עָלַץ frohlocken 65.
עַם Volk 26; הָעָם 17*d*.
עִם mit 43*d*.
עָמַד stehn 65.
עַמּוֹנִי Ammoniter 37*b*.
עָמַל sich abmühn, arbeiten, בְּ an 65. ‖ עָמֵל sich abmühend 25. ‖ עָמָל Mühsal 25. [65.
עָמַס aufladen (Last auf e. Tier)
עָמַק tief sein 65. ‖ עָמֹק tief 25*e*. ‖ עֵמֶק Thal 28*l*. ‖ מַעֲמַקִּים.
עֵנָב Traube 25*c*.
עָנָה antworten 74, *c. acc.* 83*e*.
עָנָה gebeugt sein; III bedrücken, demütigen; VII sich d. 74. ‖ עֳנִי Elend 30.
עָנָו demütig, duldend 25.
עָנִי gebeugt, leidvoll 31*a*.
עָנָן Wolke 25. ‖ ענן III Wolken sammeln 73*b*.
עָפָר Staub 25.
עֵץ Baum 24*f*.
עֶצֶב Schmerz, saure Arbeit 28.
עצב II, VII sich betrüben 65.
עִצָּבוֹן Beschwerde 23*d*.
עַצֶּבֶת Schmerz 36.
עֲצַבִּים Götzenbilder.
עֵצָה Rat (יָעַץ) 33.
עָצוּם mächtig 23.

עָצֵל faul.

עֶ֫צֶם *m. f.* Knochen, Gebein, *pl.* ־וֹת u. ־ים 28; בְּעֶ׳ הַיּוֹם הַזֶּה an eben diesem Tage.

עָצַר zurückhalten, hemmen, verschließen; herrschen über בְּ 65.

עֲצָרָה, עֲצֶ֫רֶת Festversammlung [36*g*.

עָקֵב Ferse 25*i*. ‖ עָקַב an die Ferse fassen, betrügen 65.

עָקַד binden (e. Opfertier) 65.

עָרַב Bürge sein für *acc.*; VII sich vermischen, verkehren [65.

עֶ֫רֶב Abend 28.

עֹרֵב Rabe 24.

עֲרָבָה Steppe 34; יָם הָעֲ׳ das Tote Meer.

עֲרָבָה, *pl.* ־ים 25 Euphratpappel.

עָרַג lechzen 65.

עָרָה (III) entblößen, ausleeren 74*s*. ‖ עֶרְוָה Blöße.

עָרוֹם nackt 26*f*. ‖ עֵירֹם.

עָרוּם klug, listig 23.

עָרַךְ zurichten 65.

עָרֵל unbeschnitten 25*h*.

עָרְלָה Vorhaut 35.

עָרְמָה List, Klugheit 35.

עֹ֫רֶף Nacken, Genick 28.

עָרַץ erschrecken (*intr.* u. *tr.*) 65.

עֶ֫רֶשׂ Bettstatt, Divan 28.

עֵ֫שֶׂב Kraut 28.

עָשָׂה thun, machen 74. 65*k*. ‖ מַעֲשֶׂה.

עָשׂוֹר Zehnzahl, *decas*, בֶּעָ׳ לַחֹדֶשׁ am 10. (Tage) des M.

עֲשִׂירִי zehnter, עֲשִׂירִיָּה zehnter Teil.

עֶ֫שֶׂר zehn 39*c*; עֶשְׂרִים zwanzig.

עשׂר III verzehnten. ‖ מַעֲשֵׂר.

עָשַׁן (*ē*) *ipf. a*, rauchen 67.

עָשֵׁן rauchend 25.

עָשָׁן Rauch 25.

עָשַׁק bedrücken 65.

עֹ֫שֶׁק Bedrückung 28*hβ*.

עָשַׁר reich sein 65. V.

עֹ֫שֶׁר Reichtum 28.

עָשֵׁשׁ verfallen 65 (עָשׁ Motte).

עֵת *f.* Zeit 26.

עַתָּה jetzt, nun.

עָתַק (*ē*) fortrücken (*intr.*), alt werden; V das Zelt fortrücken, aufbrechen 65.

עָתַר u. V beten; II erhören 65.

פֵּאֵר verherrlichen; VII sich v., sich rühmen 65.

פָּגַע auf jmdn בְּ stoßen od. treffen 65.

פֶּ֫גֶר, *suff.* פִּ, Leichnam 29.

פָּגַשׁ *acc.* auf jmdn stoßen, jmdm begegnen.

פָּדָה loskaufen, befreien 74.

פְּדוּת, פְּדֻת *f.* Erlösung.

פֶּה *1.* Mund, לְפִי u. עַל־פִּי gemäß; *2.* Schärfe (des Schwertes) 38.
פֹּה hier.
פוּץ I, II u. V sich zerstreuen 71. V.
פַּז reines Gold (פָּזוּ).
פַּח Klappnetz 26.
פָּחַד erbeben, zittern 65.
פַּחַד Furcht, Schrecken 28.
פלא II außerordentlich, wunderbar sein 75. V.
נִפְלָאוֹת Wunder-thaten, -werke.
פֶּלֶג Bach 28.
פלה V auszeichnen; II *pass.* 74.
פָּלִיט Entronnener 23.
פְּלֵיטָה *1.* Errettung; *2.* konkr. die Geretteten.
פָּלַל urteilen; VII beten 73. ‖ תְּפִלָּה.
פְּלִשְׁתִּי (der) Philister.
פֶּן damit nicht 41*f.*
פִּנָּה Ecke, רֹאשׁ פ׳ Eckstein.
פָּנָה sich wenden (*tr.* nur פ׳ עֹרֶף *terga vertere*); לִפְנוֹת בֹּקֶר beim Nahen des Morgens; III aufräumen (Haus, Weg) 74.
פָּנִים Angesicht, Oberfläche; לִפְנֵי im A., vor; לְפָנַי vor mir, vor meinem A.; מִפְּנֵי *1.* von .. weg, *2.* von wegen.
פְּנִימָה *interior* 37.
פְּנִינִים Perlen.
פֶּסַח Passah-fest, -lamm 28.
פֶּסֶל Schnitzbild, Götzenbild 28*h*β.
פָּעַל thun, machen *po.* 65.
פֹּעַל Werk 28. [17*a.*
פַּעַם Mal 28, -mal 39*q*; הַפַּעַם
פעם II beunruhigt werden 65.
פָּצָה aufsperren (Mund) 74.
פֶּצַע, *suff.* פִּ Wunde 28.
פָּצַר, *ipf.* צָ, in jmdn בְּ dringen.
פָּקַד *visĕre*, heimsuchen; V *praeficere.*
פִּקָּדוֹן Depositum 23*d.*
פָּקִיד Aufseher, *praefectus* 23.
פָּקַח öffnen (Augen) 65.
פִּקֵּחַ sehend 24*d.*
פַּר Farre 26; הַפָּר 17*d.*
פָּרָה Kuh 32.
פרד II sich trennen; V.
פֶּרֶד, *suff.* פִּ Maultier 28.
פָּרָה fruchtbar sein. V. 74.
פְּרִי Frucht 30*b.*
פָּרַח sprossen, blühen 65.
פָּרַץ einreißen (e. Mauer); (die Schranken) durchbrechen, sich ausbreiten.
פָּרַק ab-, los-reißen; III zerreißen.
פרר V zu nichte machen 73*k.*
פָּרַשׂ ausbreiten.

פָּרָשׁ Reiter 22*m*, *pl.* פָּרָשִׁים.
פְּרָת Euphrat.
פָּשַׁט ausziehen (e. Kleid); V τινά τι.
פֶּשַׁע, *suff.* פּ Frevel 28.
פִּשְׁתָּה der auf dem Acker wachsende Flachs.
פִּשְׁתִּים Flachs, פִּשְׁתֵּי הָעֵץ Flachsstengel.
פַּת *f.*, *suff.* פִּ Bissen 26.
פִּתְאֹם plötzlich.
פָּתָה offen stehn; V; III bereden, verlocken 74.
פָּתַח öffnen; III lösen (Fesseln, Gefangene) 65.
פֶּתַח, *suff.* פִּ Thür 28.
פָּתַר auslegen.
פִּתְרוֹן Deutung 23*d*.
צֹאן Kleinvieh.
צָבָא Heer; Kriegs-zug, -dienst 25; *pl.* וֹת.
צְבִי Gazelle 30*b*.
צָבַר aufhäufen.
צַד, *suff.* צִ Seite; מִצַּד zur Seite von 26*c*.
צַדִּיק gerecht.
צָדַק gerecht sein; V für g. erklären; VII sich rechtfertigen.
צֶדֶק, *suff.* צִ Gerechtigkeit 28.
צְדָקָה Gerechtigkeit 34.
צֹהַר Dach (der Arche).
צָהֳרַיִם Mittag.
צַוָּאר Hals 24.
צוּד jagen 71. ‖ צַיִד.
צִוָּה befehlen, heißen 74, gew. *c. acc. pers.* ‖ מִצְוָה.
צְוָחָה Geschrei 34.
צוּם fasten 71.
צוּר Fels 22.
צָחַק lachen, III scherzen 65.
צֵידָ Reisekost, Lebensmittel 29; הִצְטַיֵּד sich mit Reisekost versehn 72*g*.
צֵידָה, צֵדָה Reisekost.
צַיִד Wildpret; Jagd 29.
צִיּוֹן Zion.
צֵל Schatten 26.
צָלַח (*ē*) gedeihen; V g. machen, glücklich vollenden 65.
צֶלֶם Bild, Götzenbild 28.
צַלְמָוֶת tiefes Dunkel.
צֵלָע *f.* Rippe 25*i*.
צָמֵא dursten 75.
צָמֵא durstig 25*f*.
צֶמֶד, *suff.* צִ, Paar (zusammengespannter Tiere) 28.
צָמַח sprossen 65. V.
צֶמַח, *suff.* צִ, Sproß, Gewächs (gew. *collect.*) 28.
צָמִיד Armband 23.
צִנָּה (großer) Schild.
צָעַד schreiten 65.
צַעַד Schritt 28.

צָעִיף Schleier, Hülle 23.
צָעִיר klein 23.
צָעַק schreien 65.
צְעָקָה Geschrei 34.
צָפָה, צִפָּה spähen, beobachten 74.
צָפוֹן Norden 23.
צִפּוֹר kleiner Vogel, *pl.* צִפֳּרִים.
צַפַּחַת *f.* (bauchiger) Krug.
צָפַן, הִצְפִּין verbergen.
צְפַרְדֵּעַ Frosch, auch *collect.*
צִפֹּרָה Zippora (Frau Moses).
צֹר u. צוּר, *pl.* צֻרִים scharfkantiger Stein.
צַר (bei trennendem Accent צָר) Feind 26*c*.
צַר (bei trennendem Accent צָר) *1.* Bedrängnis, Not; *2. adj.* eng.
צָרָה Bedrängnis, Not 32.
צָרַר *tr.* zusammen-, ein-binden; *intr. perf.* צַר eng sein 73*o*; IV *part.* מְצֹרָר zus.-gebunden.
צְרוֹר Bündel, Päckchen, *pl.* וֹת.
צָרַר anfeinden, befehden 73.
קָבַץ I, II versammeln.
קָבַר begraben.
קֶבֶר, *suff.* קִ Grab 28.
קָדַד sich verneigen 73*m*.
קִדֵּם zuvorkommen jmdm, entgegenkommen jmdm *acc.*
קָדִים Ostwind.
קֶדֶם Osten, מִקֶּדֶם לְ östlich von, קֵדְמָה nach O.
קָדַר trübe, schwarz sein, trauern; VII schwarz werden (v. Himmel).
קָדוֹשׁ heilig 23.
קָדַשׁ (*ē*) heilig sein; III heiligen; VII sich h. ‖ מִקְדָּשׁ.
קֹדֶשׁ Heiligtum; *pl.* heilige Gaben 28*p*.
קָהָל Versammlung 25.
קוה II sich sammeln; III harren; לְ auf 74. ‖ מִקְוֶה, תִּקְוָה.
קוֹל Stimme 22; *pl.* וֹת.
קוּם aufstehn, zu stande kommen, bestehn 71; V. ‖ מָקוֹם.
קוֹץ Dorn(en), *pl.* קוֹצִים 29*c*.
קוּץ Ekel haben, Grauen empfinden; V. Gr einjagen, *suff.* jmdm.
קָטַל töten *po.*
קָטָן 26*f* u. קָטֹן 23 klein.
קָטֹן klein sein.
קִטֵּר u. הִקְטִיר Opferrauch aufsteigen lassen, opfern.
קְטֹרֶת Räucherwerk.
קִיטֹר Rauch.
קַיִץ Sommer, Obsternte.
(קִיץ), יָקַץ erwachen 77.
קִיר Mauer, Wand.
קָלָה rösten 74.

קָלִי geröstetes Getreide.
קְלָלָה Verwünschung 34.
קלל, *perf.* קַל I, II leicht (schnell) sein; gering, verachtet sein 73.
קִלֵּל verwünschen 73.
קֶמַח Mehl 28.
קֹמֶץ volle Hand 28*n*; לִקְמָצִים zu vollen Händen, reichlich.
קֵן Nest; *pl.* Zellen der Arche [26.
קִנֵּא (III) eifern 75.
קִנְאָה Eifer 35. [מִקְנֶה.
קָנָה *parare, comparare* 74. ‖
קָנֶה Rohr 31.
קֵץ Ende 26.
קָצֶה 31 u. קֹצוּ 30*d* Ende.
קָצִין Anführer, Richter 23.
קָצַף in Zorn geraten.
קֶצֶף, *suff.* ק Zorn 28.
קָצַץ u. קִצֵּץ abhauen 73.
קָצַר ernten. ‖ קָצִיר Ernte 23.
קָצֵר kurz 25*e*. ‖ קֹצֶר רוּחַ 28 Ungeduld. [anrufen.
קָרָא rufen 75; בְּשֵׁם י״י feierlich
קָרַב (*ē*) sich nähern; V.
קָרֵב herannahend 25.
קֶרֶב, *suff.* ק, Inneres 28.
קָרוֹב nahe 23.
קוֹרָה Balken.
קָרָה *c. acc.* u. II (mit אֶל־, עַל) begegnen; V.74.‖ לִקְרַאת 75*f*.

קִרְיָה Stadt (meist *po.*).
קֶרֶן *f.* Horn 28.
קָרַע zer-, weg-reißen 65.
קַשׁ (kurzes) Stroh, Stoppeln; קֹשֵׁשׁ Stroh sammeln 73*c*.
קשב V acht geben, לְ auf.
קֶשֶׁב das Aufmerken.
קָשָׁה hart, schwer sein, V (Joch, Nacken) 74. ‖ קָשֶׁה hart 31.
קָשַׁר binden.
קֶשֶׁת *f.* Bogen 38.
רָאָה sehn, בְּ mit Teilnahme (bes. Lust) sehn; V. 74. ‖ רֹאֶה Seher 31. ‖ מַרְאֶה.
רֵאשׁ Armut.
רֹאשׁ Kopf 38.
רִאשׁוֹן (der) erste. ‖ (בָּ)רִאשֹׁנָה zuerst, zuvor.
רֵאשִׁית *f.* Anfang.
רַב viel 26; רַב־כֹּחַ groß an Kraft. Subst. רַב (der) Oberste.
רֹב Menge 26; לָרֹב 45*f*.
רבב, *perf.* רַב viel sein, viel werden 73.
רְבָבָה Myriade 34.
רָבָה viel sein, v. werden 74.
רְבִיעִי vierter.
רֹבַע, רֶבַע Viertel 39*o*. 28.
רָבַץ liegen (v. Vierfüßlern). V.
רָגַז *ipf. a* erregt werden, erbeben.

רֶגֶל *f.* Fuß 28.
רגל III auskundschaften.
רָגַם steinigen.
רֶגַע Augenblick 28.
רָגַשׁ lärmen, toben.
רָדָה unterjochen בְּ od. *acc.* 74.
רָדַף verfolgen.
רֹדֵף Verfolger 24.
רַהַט Tränkrinne 28.
רוּחַ *f.* Wind, Geist 22.
רוח V riechen 71. ‖ רֵיחַ.
רְוָחָה Erleichterung 34.
רְוָיָה Vollsein, Überfluß.
רום hoch sein 71; III, V erheben.
רוע, V הֵרִיעַ laut schreien, lärmen (bes. Kriegsgeschrei) 71.
רוץ laufen 71.
רוק V ausleeren 71. ‖ רִיק, רֵק.
רוש arm sein 71; II (verarmen) u. V nach ירש 68. ‖ רֵאשׁ.
רֹזֵן Fürst 24, *po.*
רָחַב weit sein. V. 65.
רֹחַב Breite 28.
רְחוֹב Straße, Platz 22; *pl.* וֹת.
רַחוּם barmherzig.
רִחַם sich erbarmen 64; IV Erbarmen finden.
רֶחֶם Mutterleib 28*i.*
רַחֲמִים Erbarmen 28*ha.*
רִחֵף über etw. schweben 65.
רָחַץ waschen, sich w. 65.
רָחַק fern sein 65; III entfernen; V entfernen, sich entf.
רָחוֹק, רָחֹק fern 23.
רִיב streiten 72, רִיב אֶת־רִיב דָּוִד die Rechtssache D.s führen.
רִיב Streit, Rechtssache.
רֵיחַ Geruch; ר׳ הַנִּיחֹחַ der wohlgefällige G.
רִיק Leeres, Eiteles.
רֵיקָם *adv.* leer, mit leeren Händen.
רַךְ zart, *tener* 26.
רָכַב reiten, fahren; V. ‖ מֶרְכָּבָה.
רֶכֶב, *suff.* ר׳, Kriegswagen *coll.* 28.
רְכֻשׁ 28*n.*
רָמָה werfen; III täuschen 74.
רְמִיָּה Trug. ‖ מִרְמָה.
רֹמַח Lanze 28.
רָמַשׂ schleichen, kriechen (bes. v. kleineren Tieren).
רֶמֶשׂ kleine Tiere.
רִנֵּן jubeln 73. ‖ רִנָּה Jubel.
רֵעַ Genosse, Freund 22*i.*
רַע böse, *subst.* Bosheit 26.
רֹעַ schlechte Beschaffenheit 26.
רָעֵב hungern 65.
רָעֵב hungrig 25*f.*
רָעָב 25 u. רְעָבוֹן 25*b* Hunger.
רְעָדָה das Beben 34.

רָעָה das Böse, Bosheit, Unglück (רעע) 22.
רָעָה *pascĕre, pasci* 74.
רֹעֶה Hirt 31.
רְעוּאֵל Reguel = Jethro.
רעע, *perf.* רַע böse, schlecht sein; V schlecht handeln, Böses thun 73. ‖ רָעָה, רֹעַ, רַע, רַע.
רָעַע, *ipf.* יָרֹעַ zerbrechen, zerschlagen 73.
רָעַשׁ erbeben (v. Bergen) 65.
רַעַשׁ Erdbeben 23.
רָפָא (zuw. III) heilen 75.
רָפָה schlaff sein, ablassen von; II lässig sein; V loslassen, fahren lassen 74.
רָפֶה schwach, kraftlos 31.
רָצָה Wohlgefallen haben 74.
רָצוֹן Wohlgefallen 23.
רָצַח ermorden 65.
רִצְפָּה Glühstein 35.
רָצַץ zerbrechen, bedrücken; III zer-, nieder-schmettern; VII einander stoßen; 73*c.e.*
רַק nur, bloß.
רֵק leer, nichtig 22.
רָקִיעַ Firmament 23. [dig 25.
רָשָׁע gottlos, frevelhaft; schul-
רֶשַׁע, *suff.* ר Gottlosigkeit 28.
רֶשֶׁת *f.*, *suff.* ר Netz 36.
שָׂבֵעַ (ē) satt sein, *acc.* 83*b*; V. 65.
שָׂבֵעַ satt 25*f.* [Fülle.
שָׂבָע 25 u. שֹׂבַע 28 Sättigung,
שִׂבֵּר warten, hoffen, אֶל־ auf.
שגב II hoch, steil sein; III (an hohen Ort) in Sicherheit bringen.
שָׂדֶה (*po.* שָׂדַי) Feld 31*b.c.*
שֶׂה (ein Stück) Kleinvieh; *coll.* צֹאן.
שָׂחָה schwimmen. V. 74.
שָׂחוּ das Schwimmen 30*d.*
שָׂחַק lachen 65; שְׂחוֹק das L.
שָׂטַם, שָׂטַן anfeinden.
שֵׂיבָה graues Haar 22.
שִׂיחַ Gesträuch.
שִׂיחַ *meditari* 72*d.*
שִׂים setzen, legen 72; לֵב *animum advertere,* לְ u. אֶל־.
שִׂישׂ sich freuen 72.
שָׂכִיר Tagelöhner 23.
שכל V Einsicht haben (gewinnen); klüglich od. erfolgreich handeln.
שֵׂכֶל, שֶׂ׳ Einsicht, Verstand 28.
שָׂכַר dingen; II sich verdingen.
שָׂכָר Lohn 25. ‖ מַשְׂכֹּרֶת.
שַׂלְמָה Gewand 35.
שְׂמֹאול linke Seite; יַד־שׂ׳ linke Hand.
שָׂמַח (ē) sich freuen; III erfreuen 65.

שָׂמֵחַ sich freuend 25*e*.
שִׂמְחָה Freude 35.
שִׂמְלָה Gewand 35.
שָׂנֵא hassen 75. ‖ שֹׂנֵא Hasser 24.
שָׂעִיר haarig; Ziegenbock 23.
שֵׂעָר Haar, *coll.* 25.
שְׂעֹרִים *f.* Gerste, κριθαί; שְׂעֹרָה die auf dem Acker wachsende G.
שָׂפָה Lippe, Rand 33*a*.
שַׂק Sack 26.
שַׂר Fürst 26.
שָׂרִיגִים Weinranken.
שָׂרַד entkommen.
שָׂרִיד ein Entronnener 23.
שָׂרַף verbrennen.
שָׂרָף Giftschlange; Seraph 25.
שָׁאַב schöpfen 65.
שָׁאָה I, II verwüstet werden 74.
שְׁאוֹל *f.* Unterwelt, Hades.
שָׁאַל (*ē*) fragen (לְ nach), fordern; לְשָׁלוֹם nach dem Befinden fragen, grüßen, mit לְ der Person 65.
שְׁאָר Übriggebliebenes.
שׁאר II übrig bleiben; V. 65.
שְׁאֵרִית Übriggebliebenes.
שָׁבָה gefangen wegführen 74.
שְׁבִי *captivitas, captivi* 30.
שֵׁבֶט Stab, Stamm 28.
שְׁבִיעִי siebente.
שִׁבֹּלֶת *pl.* שִׁבֳּלִים, *1.* Ähre; *2.* Strömung.
שֶׁבַע sieben 39. 28*f*; שִׁבְעִים siebzig.
שבע II schwören; V. 65.
שְׁבֻעָה (שְׁבוּעָה) Schwur, Eid.
שָׁבַר u. שִׁבֵּר zerbrechen; II.
שֶׁבֶר, *suff.* שׁ Getreide 28. ‖ שָׁבַר G. kaufen; V G. verkaufen.
שָׁבַת aufhören, ruhen; V.
שַׁבָּת *f.* Sabbath, *pl.* שַׁבָּתוֹת.
שגח V schauen 65.
שָׁדַד Gewaltthat üben, verheeren 73*g*.
שַׁדַּי der Allmächtige (?) 17*g*3.
שָׁוְא Nichtigkeit, Falschheit.
שׁוּב zurückkehren, sich bekehren 71; wiederum 84*e*. V; הֵשִׁיב דָּבָר antworten 83*e*.
שׁוּט rudern 71.
שׁוֹט Geißel 29*c*.
שׁוּלִים *pl. t.* Schleppe, Saum.
שֶׁוַע 29*c*; שַׁוְעָה 35 Geschrei.
שׁוּעָל Fuchs.
שׁוּף wahrsch.: zermalmen 71.
שׁוֹפָר Horn (Instrument) 24, *pl.* וֹת.
שׁוֹק *f.* Schenkel, Keule, *du.*
שׁוֹר Rind; *pl.* 29*d*.
שׁוֹרְרִים Feinde, *po.* 24.
שׁחה VII προσκυνεῖν 74*we*.

שָׁחַט schlachten 65.
שְׁחִין Geschwür.
שִׁחֵר suchen *po.* 65.
שַׁחַר Morgenröte.
שׁחת III, V verderben, zu Grunde richten; II verderbt sein 65.
שֹׁטֵר (Ordner) Vorsteher 24.
שִׁיר singen 72*d.*
שִׁיר Gesang, Lied.
שִׁית setzen, stellen; שִׁית לֵב *animum advertere* 72*d.*
שָׁכַב sich hinlegen. V.
שִׁכּוֹר, שִׁכֹּר trunken.
שָׁכַח (*ē*) vergessen 65.
שָׁכֵחַ vergessend 25*e.*
שָׁכַךְ sich senken 71.
שָׁכֹל kinderlos werden; III k. machen.
שְׁכֶם, *suff.* שִׁכְמוֹ, Schulter.
שׁכם V sich früh aufmachen.
שְׁכֶם *n. pr.* Sichem.
שָׁכַן wohnen *c. acc.* 83*d*; V.
שָׁכֵן Nachbar 25*f*; שְׁכֵנָה.‖ מִשְׁכָּן.
שָׁכַר *ipf. a* reichlich trinken. ‖ שִׁכּוֹר.
שֶׁלֶג Schnee 28.
שָׁלוּ Ruhe 30*d.*
שָׁלֵו ruhig, zufrieden 25*e.*
שָׁלוֹם Friede, Wohlbefinden, (שָׁלַם) 23.
שָׁלַח schicken; שִׁלַּח *1.* entlassen, προπέμπειν, *2.* vertreiben; V (Unglück) schicken 65.
שְׁלִישִׁי dritte.
שׁלך V werfen. VI 61*g.*
שָׁלַל plündern 73.
שָׁלָל Beute 25.
שָׁלַם *integrum esse*; gew. שִׁלַּם erstatten.‖ הִשְׁלִים; שָׁלוֹם Frieden machen אֶת־ mit jmdm.
שָׁלֵם vollständig 25*f.*
שֶׁלֶם, gew. שְׁלָמִים Friedmahlopfer 28.
שָׁלַף herausziehen (bes. v. Schwert).
שָׁלֹשׁ drei 39*c*; שְׁלֹשִׁים dreißig.
שֵׁם Name 24*f.*
שָׁם dort. ‖ שָׁמָּה dorthin.
שׁמד V vertilgen; II *pass.*
שָׁמַיִם Himmel 38.
שְׁמִינִי achter.
שָׁמֵם wüste sein, *ipf.* 73*o.*
שְׁמָמָה Wüstenei, verwüstetes Land 34.
שָׁמֵן fett sein. V.
שֶׁמֶן Öl 28.
שְׁמַנִּים Fettgefilde s. 26*f.*
שְׁמֹנָה acht 39; שְׁמֹנִים achtzig.
שָׁמַע (*ē*) hören 65.
שֵׁמַע, *suff.* שָׁמְעוֹ Gerücht 28.
שָׁמַר beobachten, bewahren,

bewachen. II u. VII sich hüten. ‖ מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁמָר.

שֹׁמְרוֹן Samarien.

שֶׁמֶשׁ *f. m.*, Sonne 28.

שֵׁן *f.* Zahn, Elfenbein; שִׁנַּיִם Zähne 26.

שָׁנָה wiederholen; II *pass.* 74. ‖ מִשְׁנֶה.

שָׁנָה ändern, wechseln 74.

שָׁנָה Jahr 33; *du.* שְׁנָתַיִם.

שֵׁנָה Schlaf (יָשֵׁן) 33*a.*

שָׁנוּן scharf 23.

שָׁנִי Karmesinfarbe.

שְׁנַיִם zwei 39. ‖ שֵׁנִי zweiter; שֵׁנִית zum zweiten male.

שִׁנְעָר Babylonien.

שָׁעָה (hin)schauen 74.

שען II sich stützen 65.

שַׁעַר (das) Thor 28.

שִׁפְחָה Magd 35.

שָׁפַט richten. ‖ שֹׁפֵט Richter 24. ‖ מִשְׁפָּט.

שְׁפָטִים *pl. t.* Gerichte 28.

שָׁפַךְ aus-, ver-gießen.

שְׁפֵלָה Niederung Judas (westl. vom Gebirge, dem Meere zu), *s.* שְׁפֵלָתוֹ.

שָׁקַד wachen, wachsam sein.

שקה V tränken 77. ‖ מַשְׁקֶה.

שָׁקַט in Ruhe sein; V sich ruhig verhalten.

שָׁקַל wägen. ‖ שֶׁקֶל

שֶׁקֶל Sekel 28. 39*f.*

שִׁקְמָה, *pl.* ים Sykomore 28*ha.*

שקף V hinaus-, hinab-schauen.

שָׁקַץ verabscheuen.

שֶׁקֶר, *suff.* שׁ Lüge 28.

שָׁרַץ in Masse sich regen, wimmeln.

שֶׁרֶץ Gewimmel, Menge (gew. kleinere Tiere) 28.

שׁוֹרֵר *po.* Feind, s. 'שׁוֹ.

שֹׁרֶשׁ Wurzel, *pl.* 28*p.*

שֵׁרֵת dienen 65*ba.*

שֵׁשׁ sechs 39; שִׁשִּׁים sechzig; שִׁשִּׁי sechster.

שֵׁשׁ Byssus.

שָׁתָה trinken 74. 77. ‖ מִשְׁתֶּה.

שָׁתַל pflanzen, *po.*

שתן nur V *part.* מַשְׁתִּין בְּקִיר *mingens*, d. i. männlichen Geschlechts.

תַּאֲוָה Begehren, Gelüst; konkr. Begehrenswertes.

תְּאֵנָה Feige(nbaum) 22.

תֹּאַר Gestalt 28.

תֵּבָה Kiste, Arche 22.

תְּבוּאָה *proventus*, Ertrag (בוא).

תֵּבֵל *f.* (bebaute) Erde 17*g*3.

תֶּבֶן Stroh 28*c.*

תֹּהוּ Wüstenei, Öde 30*d.*

תְּהוֹם Wasserschwall 17*g*3; *pl.* וֹת.

תְּהִלָּה Lobgesang (הָלַל).
תּוֹדָה Lob, Preis (ידה).
תָּוֶךְ Mitte 29c.
תּוֹכַחַת Zurechtweisung (יכח) 36.
תּוֹלְדוֹת (*pl. t.*, nur *st. c.*) Zeugungen; (Familien-)Geschichte.
תּוֹעֵבָה Greuel 33.
תּוֹרָה Anweisung, Gesetz (יָרָה) 22.
תּוֹשָׁב 22*m*, *pl. c.* תּוֹשָׁבֵי Beisaß.
תְּחִלָּה Anfang (חלל) 22.
תְּחִנָּה Bitte, Flehen (חנן).
תַּחֲנוּנִים Bitten, Flehen (חנן).
תַּחַת unter, statt 43*b*.
תַּחְתִּי untere, unterste 37.
תִּירוֹשׁ Most.
תַּיִשׁ Ziegenbock 29*b*.
תֵּל (Trümmer-)Hügel 26.
תָּלָה aufhängen 74.
תְּלִי Gehänge (Köcher) 30.
תלל V täuschen, betrügen (בְּ) 73.
תֹּם Gottergebenheit, Frömmigkeit 26.
תָּמַהּ staunen 65.
תְּמוֹל gestern; ת׳ שִׁלְשֹׁם gestern (und) ehegestern, vordem.
תָּמִיד *adv.* beständig.
תָּמַךְ ergreifen, festhalten, בְּ.
תָּמִים *integer*, *unsträflich 23.
תמם, *perf.* תַּם vollendet, geendet sein 73*m*.
תְּנוּמָה Schlummer (נום).
תַּנּוּר Backofen.
תַּנִּין großes Seetier, κῆτος.
תָּעַב verabscheuen 65*b*. ‖ תּוֹעֵבָה.
תָּעָה umherirren 74.
תְּעָלָה Kanal, Wasserlauf 22.
תעע, *Qilqel* spotten 73.
תֹּף Handpauke 26.
תִּפְאֶרֶת Schmuck 36*g* (פָּאַר).
תְּפִלָּה Gebet (פלל).
תָּפַר zusammennähen.
תָּפַשׂ ergreifen.
תִּקְוָה Hoffnung (קָוָה).
תָּקַע schlagen (in die Hand); בַּשּׁוֹפָר in das Horn stoßen.
תַּרְדֵּמָה tiefer Schlaf.
תְּרוּעָה Lärm (Jubel-, Kriegsgeschrei) (הֵרִיעַ).
תְּשׁוּקָה Trieb, Verlangen.
תְּשִׁיעִי neunter.
תֵּשַׁע neun 39. 28*f*; תִּשְׁעִים neunzig.

hei … entes

… en.

… M. 50 Pf.

I … Karte von

II … n. 10 M.

IV … M. 50 Pf.

V, …

V, … M. 50 Pf.

VI … gen. 6 M.

VI … (Volck u.

VII … einhold).

I … über die … 8 M.

… flage.)

I … Zöckler).

II … (Zöckler,

IV … Briefe des … Burger

V … g Johannis … 50 Pf.

Für diejenigen, welche dies ganze Bibelwerk oder wenigstens das ganze Alte oder Neue Testament **auf Einmal** beziehen wollen, haben wir widerruflich eine **erhebliche Preisermäßigung** eintreten lassen, nämlich:

Altes Testament (239 Bogen Lex. 8⁰): geheftet 45 M., bisher 61 M.; in 6 Halbfrzbdn. 55 M., bisher 72 M. 50 Pf.

Neues Testament (124 Bogen Lex. 8⁰): geheftet 20 M., bisher 29 M. 50 Pf.; in 3 Halbfrzbdn. 25 M., bisher 35 M.

Altes u. Neues Testament zusammen: geh. 60 M., in 9 Halbfrzbdn. 75 M.

